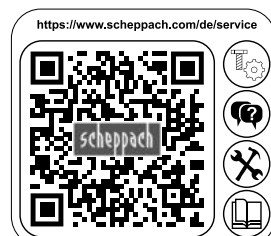
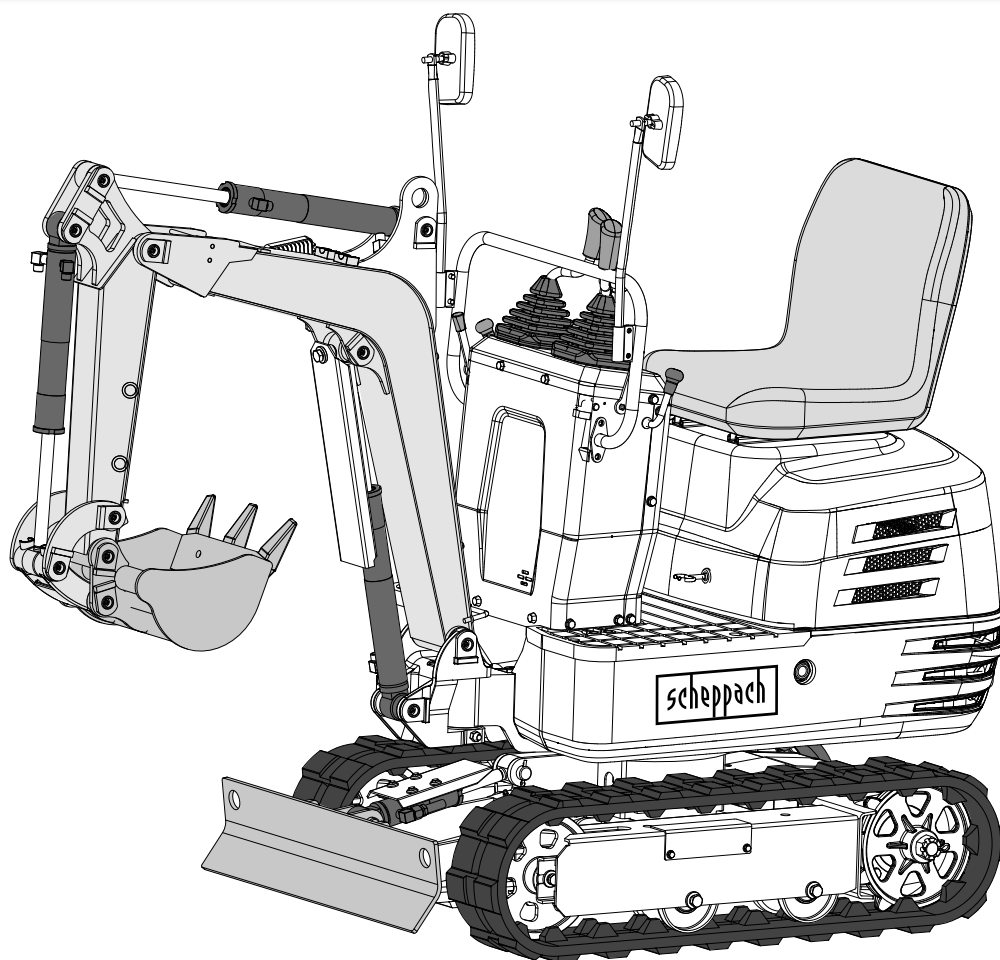


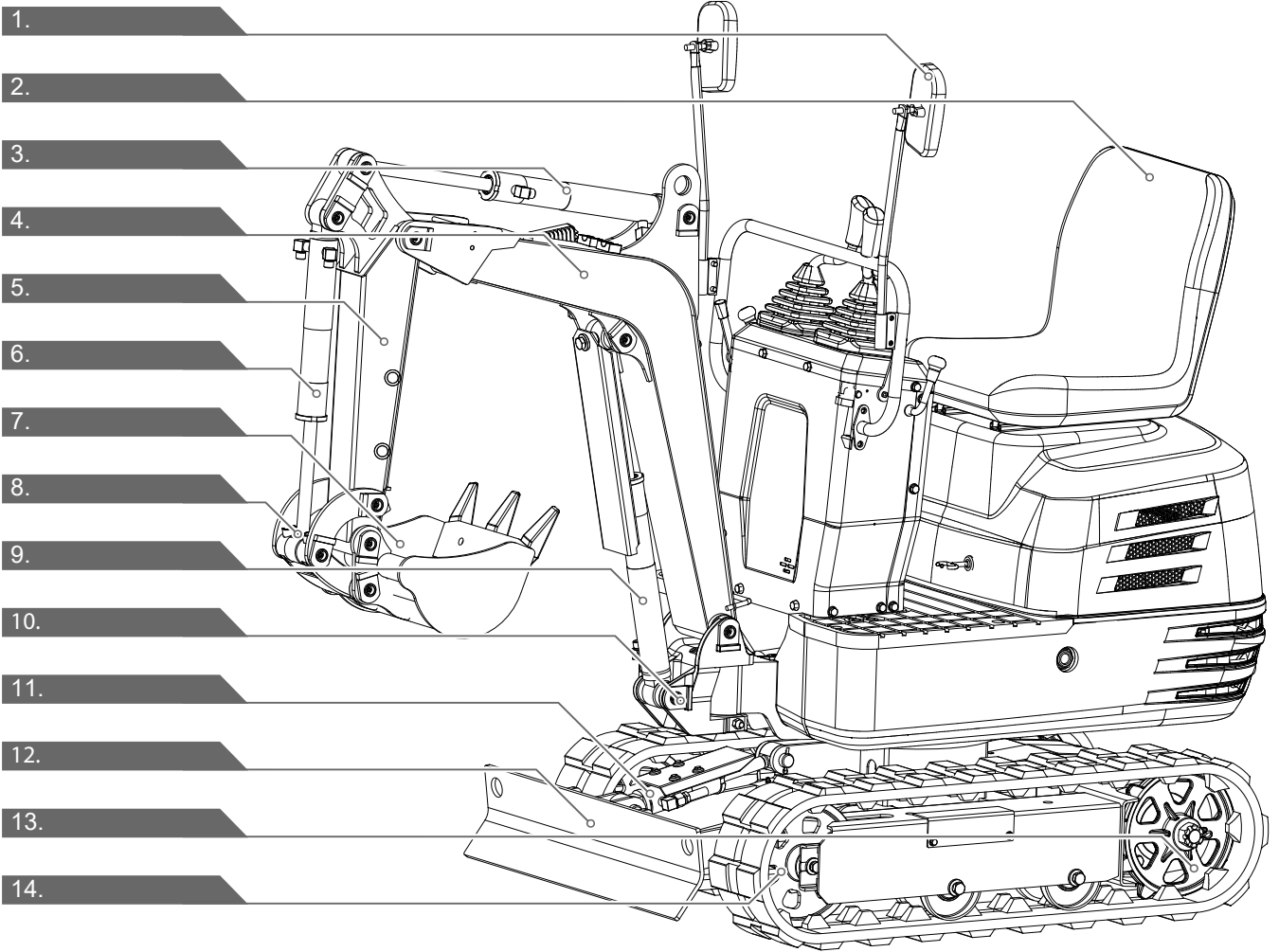
Art.Nr.
5915001903; 59150019969
AusgabeNr.
5915001903_2002
Rev.Nr.
12/11/2024



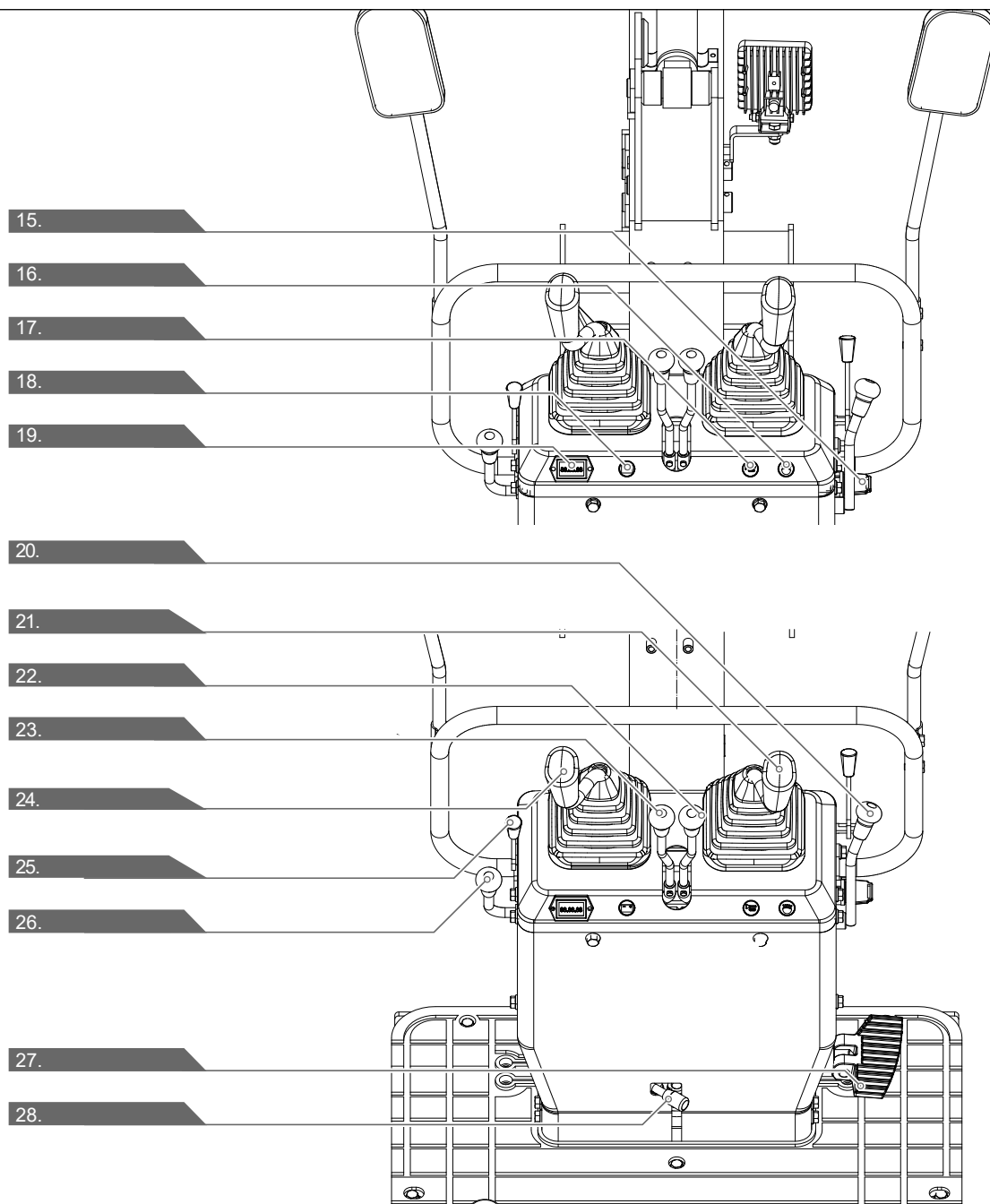
EXC815

DE	Mini-Bagger Originalbetriebsanleitung	4
GB	Mini excavator Translation of original instruction manual	62
FR	Mini-pelle Traduction des instructions d'origine	118
IT	Mini escavatore La traduzione dal manuale di istruzioni originale	176

1



2

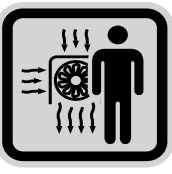
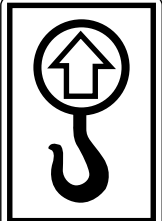
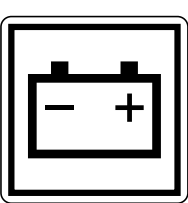


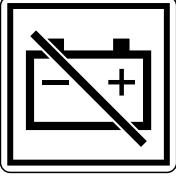
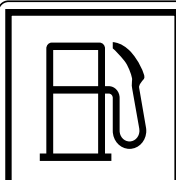
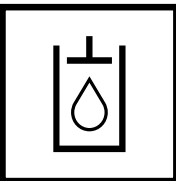
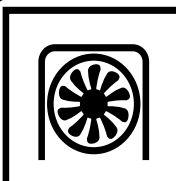
Erklärung der Symbole auf dem Produkt

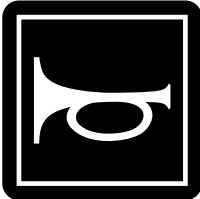
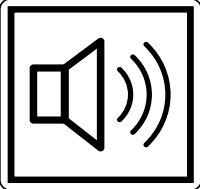
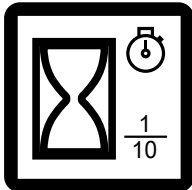
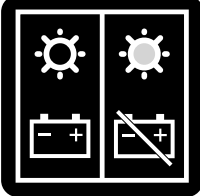
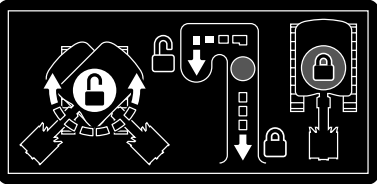
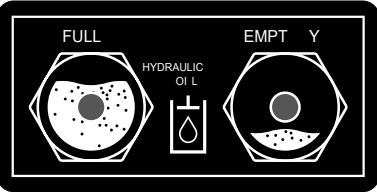
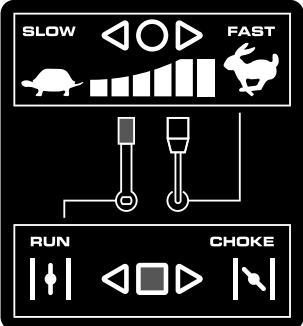
Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

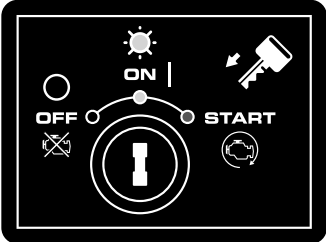
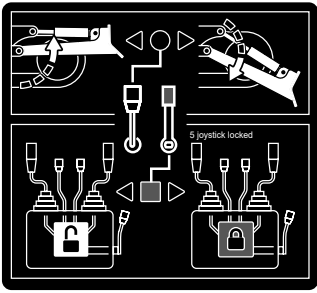
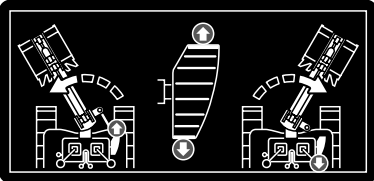
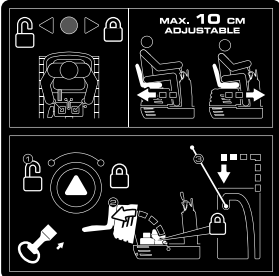
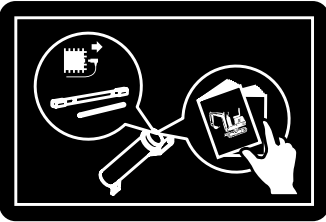
	Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.
	Tragen Sie einen Schutzhelm.
	Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.
	Halten Sie Ihre Hände fern!
	Nicht rauchen. Keine Funken oder Flammen.
	Starten Sie den Motor nicht, indem Sie die Anlasser- Anschlüsse kurzschließen.
	Berühren Sie keine Teile, die noch heiß vom Betrieb sind. Sie können schwere Verbrennungen verursachen.
	Halten Sie sich aus dem Bereich fern, um schweren Personenschaden oder Todesfälle zu vermeiden.

	Passen Sie auf Ihre Hände auf.
	Seien Sie vorsichtig, bei der Anwendung können Gegenstände weggeschleudert werden.
	Benutzen Sie nicht Ihre bloßen Hände, um auf mögliche Undichtigkeiten zu prüfen.
	Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
	Halten Sie sich vom Gebläse fern.
	Halten Sie die Hände von beweglichen Teilen fern. Bewegliche Teile können quetschen und schneiden.
	Halten Sie Umstehende fern.
	Achten Sie auf Sicherheit, wenn Sie vor der Maschine arbeiten.
	Kippgefahr!

	Bewegen Sie die Schaufel nah an den Boden und entfernen Sie den Schlüssel, wenn Sie den Bagger abstellen.
	Schalten Sie den Motor aus, trennen Sie das Zündkerzenkabel und versichern Sie sich, dass alle beweglichen Teile stillstehen, bevor Sie den Bagger reinigen, reparieren oder inspizieren.
	Achten Sie auf die Hitze des Gebläses.
	Benzin und seine Dämpfe sind extrem entzündlich und explosiv.
	Berühren Sie keine heißen Teile wie den Auspuff etc.
	Die Abgase sind gefährlich, da sie Kohlenmonoxid enthalten. Aufenthalt in der Umgebung kann Bewusstlosigkeit und Tod zur Folge haben.
	3-Punkt-Hebevorrichtung
	Warnleuchte „Batterie laden“

	Trennschalter Erdungskabel (Negativschalter)
	Bagger festzurren
	Fetten
	Benzin
	Hydrauliköl
	Kühlgebläse
	Lampe

	Hupentaste
	Positionshupe
	Stunden
	Betriebsanzeige
	Hinweis an den Bediener, den Schwenkrahmen mit dem Schwenk-Sicherungs-bolzen zu arretieren oder zu entsichern.
	Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine stets den Stand des Hydrauliköls.
	GASHEBEL Der Gashebel reguliert die Motordrehzahl. Der Gashebel bewegt sich zwischen den Positionen Min. und Max.

	Stromausgang 12V, 15A
	MOTORSCHALTER EIN/AUS/START Der Motorschalter hat drei Stellungen. AUS - Der Motor startet nicht und läuft nicht. EIN - Der Motor läuft. Start - Der Motor zündet.
	Ziehen Sie den schwarzen Bedienhebel nach hinten, um das Planierschild anzuheben. Drücken Sie den Hebel nach vorne, um das Planierschild zu senken.
	Treten Sie vorne auf das Pedal, um den Ausleger nach links zu schwenken. Treten Sie hinten auf das Pedal, um den Ausleger nach rechts zu schwenken.
	Halten Sie den Hebel nach rechts, um den Sitz zu entsperren. Nehmen Sie dann die Einstellungen vor.
	Handbuchaufbewahrung
	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1.	Einleitung.....	11
2.	Produktbeschreibung (Abb. 1 + 2).....	11
3.	Lieferumfang	11
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	12
5.	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	12
6.	Restrisiken.....	14
7.	Technische Daten.....	14
8.	Auspacken.....	16
9.	Montage	17
10.	Vor Inbetriebnahme.....	18
11.	Inbetriebnahme	19
12.	Betrieb	22
13.	Wichtige Hinweise zum Betrieb des Baggers	30
14.	Nach Inbetriebnahme.....	30
15.	Reinigung	31
16.	Transport	31
17.	Lagerung	34
18.	Wartung.....	35
19.	Reparatur & Ersatzteilbestellung.....	50
20.	Entsorgung und Wiederverwertung.....	51
21.	Störungsabhilfe	52
22.	Konformitätserklärung	127

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Produkt kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Produkt auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Produkt dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Produkts unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Produkten allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Produktbeschreibung (Abb. 1 + 2)

1. Rückspiegel
2. Bedienerstz
3. Armzylinder
4. Ausleger
5. Arm
6. Schaufelzylinder
7. Schaufel
8. Schaufelgelenk
9. Auslegerzylinder
10. Schwenkhalterung
11. Planierschildzylinder
12. Planierschild
13. Antriebsritzel
14. Vordere Leerlaufrolle
15. Zündschloss
16. Arbeitsleuchtenschalter
17. Hupenschalter
18. Betriebsanzeige
19. Stundenzähler
20. Bedienhebel für Planierschild
21. Bedienhebel für Anbauteile (rechts)
22. Fahrhebel (rechts)
23. Fahrhebel (links)
24. Bedienhebel für Anbauteile (links)
25. Kaltstarter Benzinmotor
26. Gashebel
27. Ausleger-Schwenkpedal
28. Sicherungshebel

3. Lieferumfang

Der Minibagger wird teilweise montiert geliefert und in einem sorgfältig gepackten Behälter versandt. Nachdem Sie alle Teile aus der Verpackung genommen haben, sollte Folgendes vorhanden sein:

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
	1x	Hauptkorpus
1	2x	Rückspiegel
2	1x	Bedienerstz
21/24	2x	Bedienhebel für die Anbauteile (rechts/links)
22/23	2x	Fahrhebelknäufe
	1x	Griffstange
	1x	Zündkerzenschlüssel
	1x	Bedienungsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Mini-Bagger ist zur Durchführung von Erdarbeiten und zur Nivellierung des Bodens nach Abschluss von Bauarbeiten innerhalb der angeführten technischen Grenzen geeignet.

Das Produkt darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die das Produkt verwenden und warten, müssen mit diesem vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Produkt schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Das Produkt darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht wurden.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Produkt versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

⚠ Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

⚠ GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS!

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

- Lernen Sie Ihre Maschine kennen.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und versichern Sie sich, dass Sie deren Inhalt sowie alle an der Maschine angebrachten Etiketten verstehen.
- Machen Sie sich mit dem Anwendungsbereich sowie Einschränkungen der Maschine sowie mit besonderen Gefahrenquellen vertraut.
- Stellen Sie sicher, dass Sie alle Bedienelemente und deren Funktion genau kennen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie wissen, wie die Maschine angehalten wird und die Bedienelemente schnell deaktiviert werden.
- Versuchen Sie nicht die Maschine anzuwenden, ohne die genaue Funktionsweise und Wartungsanforderungen des Motors zu kennen und zu wissen, wie Unfälle mit Personen- und/oder Sachschäden zu vermeiden sind.
- Halten Sie andere Personen, insbesondere Kinder, von Ihrem Arbeitsbereich fern.

Arbeitsbereich

- Starten oder bedienen Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen. Die Abgase sind gefährlich, da sie das geruchslose und tödliche Gas Kohlenmonoxid enthalten. Verwenden Sie die Maschine nur in gut gelüfteten Außenbereichen.
- Verwenden Sie die Maschine nie bei mangelnder Sicht oder Lichtverhältnissen.

Personensicherheit

- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie Drogen, Alkohol oder Medikamente zu sich genommen haben, die Ihre Fähigkeit die Maschine korrekt zu bedienen beeinflussen.
- Tragen Sie angemessene Kleidung. Tragen Sie lange Hosen, Stiefel und Handschuhe.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, kurze Hosen oder Schmuck jeglicher Art. Tragen Sie langes Haar zurückgebunden, sodass es nicht länger als schulterlang ist. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuck oder langes Haar kann sich in beweglichen Teilen verfangen. Überprüfen Sie Ihre Maschine vor dem Start.
- Belassen Sie Schutzblenden an ihrem Ort und funktionstüchtig.
- Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Schrauben etc. sicher angezogen sind.
- Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn Sie reparaturbedürftig oder in schlechter mechanischer Verfassung ist. Tauschen Sie beschädigte, fehlende oder kaputte Teile vor der Bedienung aus.
- Überprüfen Sie die Maschine auf Benzinlecks.
- Halten Sie sie funktionstüchtig. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Motor nicht am entsprechenden Schalter ein- und ausgeschaltet werden kann.
- Eine mit Benzin angetriebene Maschine, die nicht über den Motorschalter gesteuert werden kann, ist gefährlich und muss ausgetauscht werden.
- Gewöhnen Sie sich vor dem Start der Maschine an zu überprüfen, dass Schraubendreher und Schlüssel vom Bereich um die Maschine entfernt sind. Ein Schraubendreher oder Schlüssel, der sich noch an einem rotierenden Maschinenteil befindet, kann zu Personenschaden führen.
- Seien Sie aufmerksam, achten Sie auf Ihre Handlungen, und verwenden Sie Ihren gesunden Menschenverstand, wenn Sie mit der Maschine arbeiten. Übernehmen Sie sich nicht.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie barfuß sind oder Sandalen oder ähnliche leichte Schuhe tragen. Tragen Sie Arbeitsschutzschuhe, die Ihre Füße schützen und Ihre Standfestigkeit auf rutschigen Oberflächen verbessern.
- Sorgen Sie jederzeit für gute Standfestigkeit und Gleichgewicht. So können Sie die Maschine in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- Vermeiden Sie ein ungewolltes Starten. Stellen Sie sicher, dass der Motorschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie die Maschine transportieren oder Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen. Transport oder Wartungsarbeiten an der Maschine können zu Unfällen führen, wenn der Schalter an ist.

Sicherheit im Umgang mit Benzin

- Benzin ist sehr leicht entflammbar, und seine Gase können explodieren, wenn sie sich entzünden.
- Ergreifen Sie Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit Benzin, um das Risiko einer schweren Verletzung zu verringern.
- Verwenden Sie einen geeigneten Benzinkanister, wenn Sie den Tank befüllen oder ablassen.
- Führen Sie diese Arbeiten in sauberen, gut gelüfteten Außenbereichen durch.
- Rauchen Sie nicht. Lassen Sie keine Funken, offene Flammen oder andere Feuerquellen in die Nähe gelangen, wenn Sie Benzin auffüllen oder mit der Maschine arbeiten.
- Füllen Sie den Tank niemals in Innenbereichen auf. Halten Sie geerdete, elektrisch leitfähige Gegenstände, wie Werkzeuge, fern von freistehenden Elektrikteilen und Leitungen, um Funken- oder Lichtbogenbildung zu vermeiden. Dadurch könnten Benzingase entzündet werden.
- Halten Sie den Motor immer an und lassen ihn abkühlen, bevor Sie den Benzintank befüllen. Entfernen Sie den Tankdeckel und befüllen Sie den Tank niemals, wenn der Motor läuft, oder wenn der Motor heiß ist.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie von Leckagen im Benzinssystem wissen. Lösen Sie den Tankdeckel langsam, um möglichen Druck im Tank abzulassen. Überfüllen Sie den Tank niemals (Benzin sollte sich nie über der gekennzeichneten Höchstfüllgrenze befinden). Schließen Sie den Benzintank wieder sicher mit dem Tankdeckel und wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Verwenden Sie die Maschine nie, wenn der Tankdeckel nicht sicher zugeschraubt ist. Vermeiden Sie Zündquellen in der Nähe von verschüttetem Benzin. Wenn Benzin verschüttet wurde, versuchen Sie nicht die Maschine zu starten. Entfernen Sie die Maschine vom Bereich der Verschüttung und verhindern Sie die Bildung von Zündquellen, bis sich die Benzingase verflüchtigt haben.
- Bewahren Sie Benzin in speziell für diesen Zweck hergestellten Kanistern auf.
- Lagern Sie Benzin an einem kühlen, gut durchlüfteten Bereich fern von Funken und offenen Flammen oder anderen Zündquellen auf. Bewahren Sie Benzin oder die Maschine mit befülltem Tank niemals in einem Gebäude auf, in dem Benzingase an Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen wie Wassererhitzer, Öfen, Kleidungstrockner o. Ä. gelangen können.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Bereich aufbewahren.

Verwendung und Pflege der Maschine

- Heben Sie die Maschine niemals an oder tragen Sie sie, wenn der Motor läuft.

- Gehen Sie nicht gewaltsam mit der Maschine um.
- Verwenden Sie die richtige Maschine für Ihren Anwendungsbereich. Die richtige Maschine wird die Arbeiten, für die sie konstruiert wurde, besser und sicherer ausführen.
- Verändern Sie die Drehzahlreglereinstellung des Motors nicht, oder überdrehen Sie ihn nicht. Der Drehzahlregler kontrolliert die Höchstgeschwindigkeit des Motors bei maximaler Sicherheit.
- Halten Sie Hände oder Füße nicht in die Nähe von rotierenden Teilen.
- Vermeiden Sie Kontakt mit heißem Benzin, Öl, Abgasen und heißen Oberflächen. Berühren Sie den Motor oder Auspuffdämpfer nicht. Diese Teile werden während der Benutzung besonders heiß. Sie sind auch eine kurze Zeit nach dem Ausschalten der Maschine noch heiß.
- Lassen Sie den Motor vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder Einstellung abkühlen.
- Sollte die Maschine beginnen, ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen abzugeben, schalten Sie den Motor sofort ab, trennen Sie das Zündkerzenkabel, und suchen Sie nach der Ursache. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind gewöhnlich ein Zeichen von Fehlern.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Anbau- und Zubehörteile. Bei Nichtbefolgen können Verletzungen die Folge sein.
- Warten Sie die Maschine. Überprüfen Sie sie auf Fehlausrichtungen oder Blockierung von beweglichen Teilen, Schäden an Teilen und andere Zustände, die die Funktion der Maschine beeinträchtigen können. Lassen Sie die Maschine vor jeglicher Weiterverwendung reparieren, wenn Sie Schäden feststellen. Viele Unfälle sind Ergebnis einer schlecht gewarteten Ausrüstung.
- Halten Sie Motor und Auspuffdämpfer frei von Gras, Blättern, übermäßigem Schmiermittel oder Kohlenstoffablagerungen, um das Risiko eines Brandes zu verringern.
- Begießen oder bespritzen Sie die Maschine niemals mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit.
- Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Kleinteilen.
- Reinigen Sie die Maschine nach jedem Gebrauch.
- Befolgen Sie die gültigen Abfallentsorgungsrichtlinien für Benzin, Öl etc., um die Umwelt zu schützen.
- Bewahren Sie die abgeschaltete Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern auf, und lassen Sie Personen, die mit der Maschine oder dieser Anleitung nicht vertraut sind, die Maschine nicht verwenden. Die Maschine ist in den Händen von ungeschulten Benutzern gefährlich.

Service

- Schalten Sie vor Reinigungen, Reparaturen, Inspektionen oder Einstellarbeiten den Motor ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile stillstehen.

- Stellen Sie immer sicher, dass der Gashebel auf Position „aus“ ist. Trennen Sie das Zündkerzenkabel, und halten Sie es von der Zündkerze fern, um einen ungewollten Start zu vermeiden.
- Lassen Sie Ihre Maschine von qualifizierten Mitarbeitern warten. Verwenden Sie nur Originalersatzteile. Dadurch wird sichergestellt, dass die Maschine sicher bleibt.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

6. Restrisiken

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen des Produkts: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden. Verwenden Sie das Einsatzwerkzeug, das in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihr Produkt optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn das Produkt in Betrieb ist.

7. Technische Daten

Motor / Antrieb	4-Takt-Motor	
Motorleistung	6,3 kW/8,5 PS	
Kraftstoff	Normalbenzin/ Bleifrei max. 10% Bioethanol	
Tankkapazität	6 l	
empfohlenes Motoröl	10W30	
Motoröltankkapazität	1,1 l	
Zündkerze	F6TC, F6RTC	
Betriebsgewicht	637 kg	
Standardschaufel	Fassungsvermögen	0,011 m ³
	Breite	290 mm

Grabkraft (Arm)	4,2 kN (485 kg)
Grabkraft (Schaufel)	8,8 kN (815 kg)
Starter	Elektrostarter
Schwenkgeschwindigkeit	9,3 U/min
Fahrgeschwindigkeit	1,7 km/h
Steigfähigkeit	15°
Bodenkontaktdruck	26,5 kPa
Auslegerschwenkreich	Links
	70°
	Rechts
	70°
Raupenglieder	Gummiraupen
Pumpleistung	8,3x2 L/min
Hydrauliktank	12 l
Parkbremse	Hydrauliksperr

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräusch und Vibration

⚠ **Warnung:** Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Geräuschkennwerte

Schallleistungspegel L_{WA}	93,0 dB
Schalldruckpegel L_{pA}	82,5 dB
Unsicherheit $K_{wa/pA}$	4,0 dB

Vibrationskennwerte

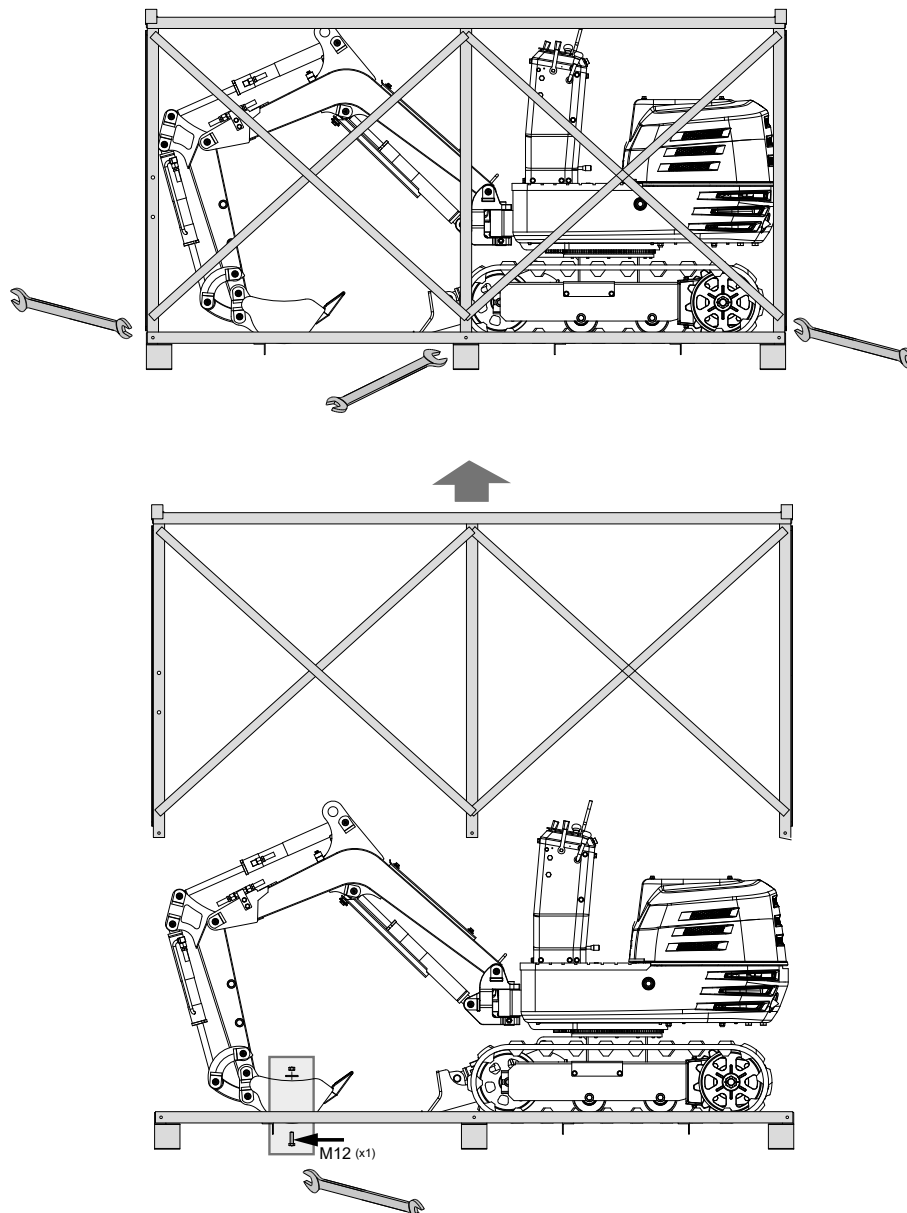
Arm	Vibration a_h	2,17 m/s ²
	Unsicherheit K_h	0,5 m/s ²
Karosserie	Vibration a_h	7,65 m/s ²
	Unsicherheit K_h	0,5 m/s ²

8. Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Produkt vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs-/ und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Entfernen Sie die M8-Befestigungsschrauben des Eisenrahmens und nehmen Sie den Eisenrahmen ab. Lösen Sie die M12-Befestigungsschrauben, um die Schaufel zu lösen und entfernen Sie die Befestigungsgurte der Maschine. Heben Sie die Maschine herunter.
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Produkt und die Zubehöerteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

⚠ WARNUNG!

Produkt und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

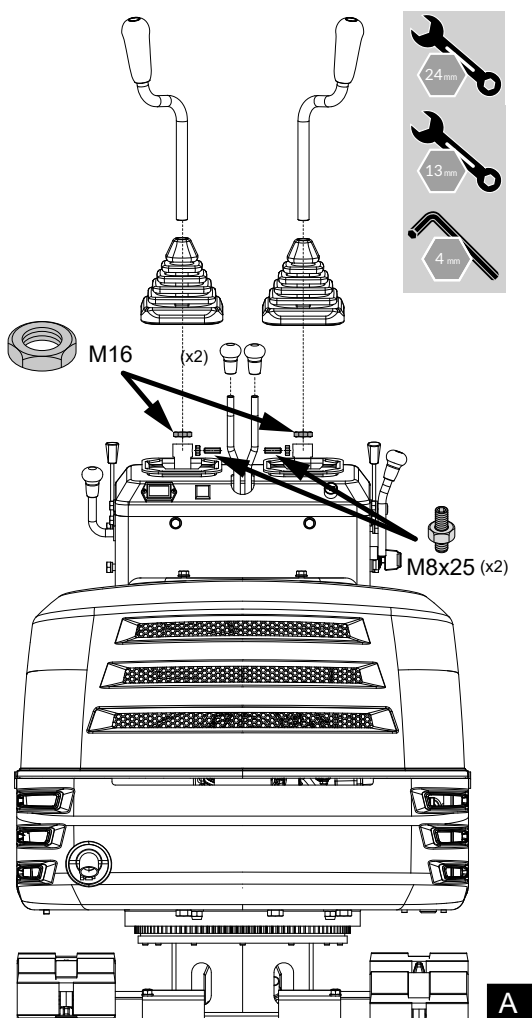


9. Montage

Wenn Sie der nachstehenden Montageanleitung folgen, haben Sie die Maschine in wenigen Minuten aufgebaut.

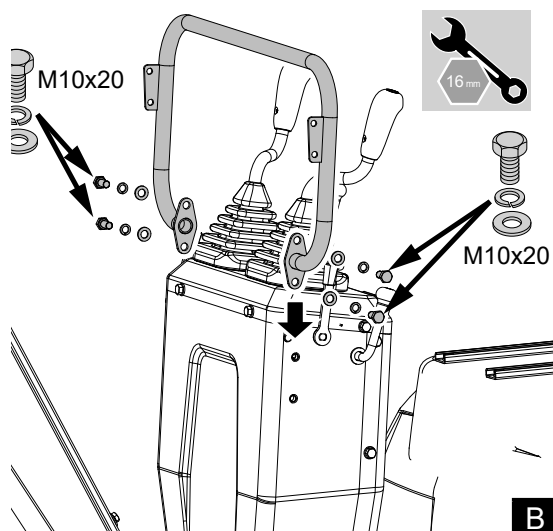
9.1 Montage der Bedienhebel

1. Nehmen Sie die Flachmutter M16 von dem Bedienhebel ab und lösen Sie die Stellschraube M8x25 und die Mutter auf der Seite der Befestigungsöffnung.
2. Lassen Sie den Bedienhebel durch die Gummi-hülse und die Flachmutter M16 in die Montage-öffnung auf dem Schaltkasten gleiten.
3. Drehen Sie ihn in einen für den Betrieb geeigneten Winkel und befestigen Sie die Flachmutter M16, um ihn zu sichern.
4. Befestigen Sie die Stellschraube M8x25 und die Mutter von der Seite. Wiederholen Sie diese Schritte, um den anderen Hebel zu montieren.
5. Schrauben Sie die Knäufe an die Bedienhebel.



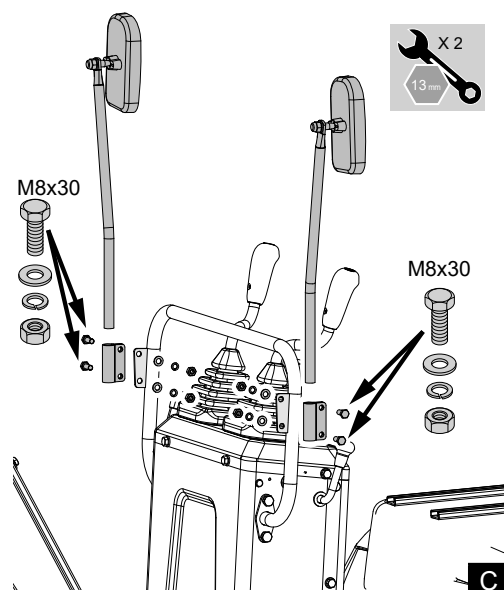
9.2 Aufbau der Griffstangen

1. Schrauben Sie die Schrauben M10x20, Unterlegscheiben und Federscheiben aus dem Schaltkasten heraus.
2. Bringen Sie die Griffstange an den Seiten des Schaltkastens an.
3. Richten Sie die Öffnungen aus und sichern Sie die Verbindung mit den Schrauben und Unterlegscheiben.



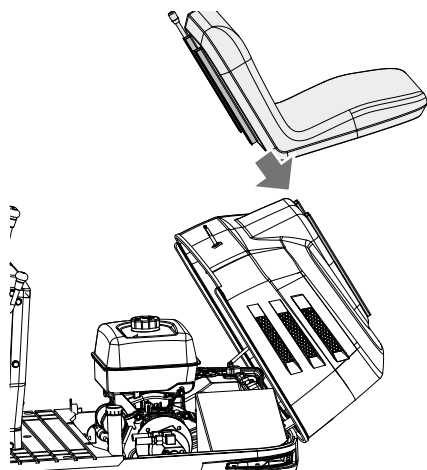
9.3 Montage des Rückspiegels

1. Entfernen Sie die Schrauben M8x30, Unterlegscheiben und Muttern aus den Spiegelanschlüssen.
2. Befestigen Sie den Verbinders an den Halterungen an der Griffstange mit den Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern. Stellen Sie sicher, dass die Spiegel wie in Abb. C dargestellt nach hinten zeigen.



9.4 Montage des Bedienerstuhles

1. Öffnen Sie die Motorhaube und montieren Sie den Sitz von vorne nach hinten.
2. Bringen Sie ihn in die geeignete Position, indem Sie ihn nach hinten und vorne bewegen.



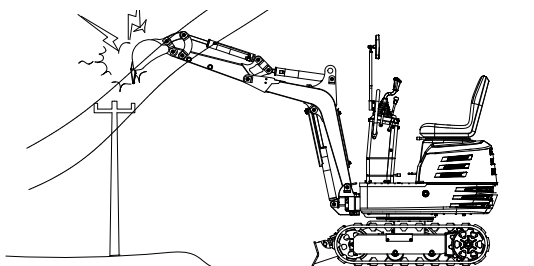
D

Warnung!

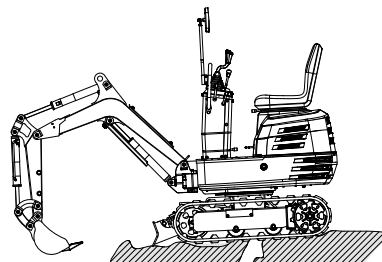
Ziehen Sie immer den Akku heraus, bevor Sie Einstellungen am Produkt vornehmen.

10. Vor Inbetriebnahme

1. Machen Sie sich mit dem Bagger vertraut und seien Sie sich seiner Grenzen bewusst. Lesen Sie dieses Bedienerhandbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Bagger starten.
2. Beachten Sie die Gefahren-, Warn- und Vorichtshinweise auf der Maschine.
3. Die Raupenbreite beträgt 690 mm. Arbeiten Sie in der richtigen Spur.
4. Bedienen Sie den Bagger nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder anderen Substanzen. Auch Müdigkeit ist gefährlich.
5. Überprüfen Sie die Umgebung sorgfältig, bevor Sie den Bagger verwenden oder Anbauteile montieren.
 - Der Bagger darf nicht in einem kontaminierten Umfeld verwendet werden.
 - Weder der Bagger als Ganzes noch seine inneren Komponenten dürfen in explosionsgefährdeten Umfeldern angewendet werden.
 - Achten Sie bei elektrischen Kabeln auf den Abstand über Kopf.



- Überprüfen Sie auf unterirdische Rohre und Kabel.
- Überprüfen Sie auf verborgene Löcher, Hindernisse, weichen Boden und Überhänge.



- Lassen Sie nicht zu, dass sich Personen innerhalb des Arbeitsbereichs des Baggers aufhalten.
6. Erlauben Sie es anderen Personen nicht, diese Maschine zu verwenden, bevor sie sich genau über die Bedienung und die Arbeitsanweisungen informiert haben. Vergewissern Sie sich, dass das Bedienerhandbuch gelesen und verstanden wurde.
 7. Tragen Sie keine weiten, gerissenen oder zu großen Kleidungsstücke, wenn Sie mit dem Bagger arbeiten. Kleidung kann sich in rotierenden Teilen oder Steuerelementen verfangen und zu Unfällen oder Verletzungen führen. Tragen Sie je nach Bedarf und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften angemessene Sicherheitskleidung, z. B. Schutzhelm, Sicherheitsschuhe, Ohrenschutz, Arbeitshandschuhe usw..
 8. Lassen Sie nicht zu, dass Passagiere während des Betriebs auf Teile des Baggersitzes steigen.
 9. Überprüfen Sie die mechanischen Teile auf ordnungsgemäße Einstellung und mögliche Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile sofort aus. Überprüfen Sie Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz. (Details finden Sie unter „Pflege und Wartung“.)
 10. Halten Sie Ihren Bagger sauber. Starke Verschmutzungen, Fett, Staub und Gras können in Brand geraten und Unfälle oder Verletzungen zur Folge haben.
 11. Verwenden Sie nur zugelassene Anbauteile.
 12. Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Baggers, dass er mit 10 Benzin betankt ist, geschmiert und geölt sowie anderen Wartungsarbeiten unterzogen wurde.
 13. Modifizieren Sie den Bagger nicht, das kann zu unvorhergesehenen Sicherheitsproblemen führen.

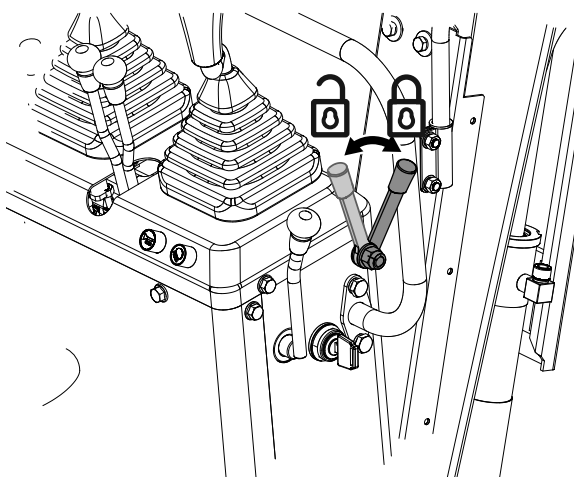
10.1 Umgang mit den Sicherheitsvorrichtungen

10.1.1 Sicherung Bedienhebel

⚠ Vorsicht!

Wenn der Bagger nicht in Gebrauch oder unbeaufsichtigt ist, stellen Sie sicher, dass Sie die Schaufel auf dem Boden abstellen und die Bedienhebel arretieren. Das vordere Anbauteil kann herunterfallen, das ist gefährlich. Entfernen Sie auch den Schlüssel.

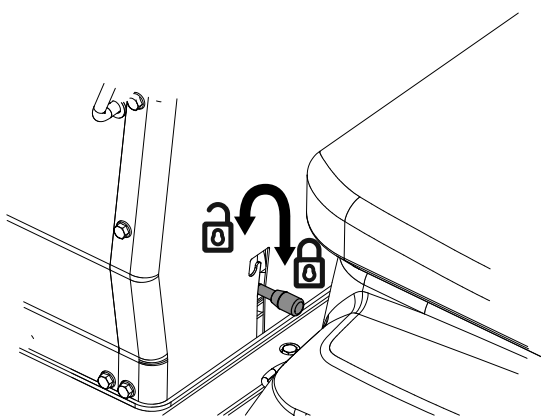
Die Sicherung des Bedienhebels befindet sich auch an der rechten Seite.



10.1.2 Schwenk-Sicherungsbolzen

Mit diesem Bolzen wird der Schwenkrahmen gesichert. Bringen Sie den Sicherungsbolzen in die Stellung „Verriegelt“ und der Schwenkrahmen arretiert im Raupenrahmen.

Hinweis: Vergewissern Sie sich vor dem Arretieren des Sicherungsbolzens, dass Sie den Schwenkrahmen und den Raupenrahmen parallel zueinander platzieren.



10.2 Tägliche Kontrollen

Um Schäden zu vermeiden ist es wichtig, vor dem Starten den Zustand des Baggers zu kontrollieren.

⚠ Vorsicht!

Führen Sie die Wartungsarbeiten am Bagger nur auf ebenem Untergrund bei ausgeschaltetem Motor und Sicherheitsvorrichtungen in der Position „Arretiert“ durch.

10.2.1 Kontrollen

- Gehen Sie um den Bagger herum und prüfen Sie auf sichtbare Schäden und Abnutzung. Überprüfen Sie den Benzinstand.
- Überprüfen Sie den Ölstand.
- Überprüfen Sie den Hydraulikölstand.
- Überprüfen Sie den Luftfilter auf Verstopfungen.
- Überprüfen Sie den Stundenzähler.
- Überprüfen Sie die Lichtanlage.
- Überprüfen Sie den Zustand der Gefahren-, Warn- und Vorsichtskennzeichnungen. (Siehe „GEFAHREN-, WARN- UND VORSICHTSKENNZEICHNUNGEN“ in „SICHERER BETRIEB“.)

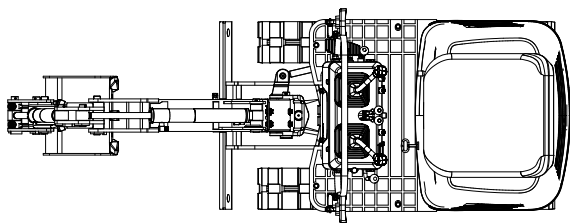
11. Inbetriebnahme

⚠ Achtung!

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt

Komplett montieren!

1. Besteigen und verlassen Sie die Maschine auf sichere Weise. Schauen Sie stets in Richtung der Maschine. Benutzen Sie stets die Handläufe und vorhandenen Stufen und halten Sie das Gleichgewicht. Halten Sie sich nicht an den Bedienhebeln und Schaltern fest. Springen Sie nicht von der stehenden oder in Bewegung befindlichen Maschine.
2. Starten und steuern Sie den Bagger nur vom Bedienersitz aus. Der Fahrer darf sich bei laufendem Motor nicht aus seinem Sitz lehnen.
3. Stellen Sie vor dem Anlassen der Maschine sicher, dass sich alle Bedienhebel in der neutralen Stellung befinden.
4. Starten Sie den Motor nicht, indem Sie die Anschlüsse des Anlassers überbrücken. Versuchen Sie nicht, das Zündschloss zu überbrücken, sonst könnte der Motor plötzlich starten und der Bagger sich in Bewegung setzen.
5. Stellen Sie sicher, dass sich das Planierschild vorne befindet. (Das Planierschild muss angehoben sein.) Wenn der Schwenkrahmen um 180° gedreht wurde, d. h. sich das Planierschild aus Sicht des Bedieners hinten befindet, ist die Fahrtrichtung entgegen der Fahrtrichtung der Hebel. (Wenn der Fahrhebel nach vorne bewegt wird, bewegt sich der Bagger aus Sicht des Bedieners rückwärts.)

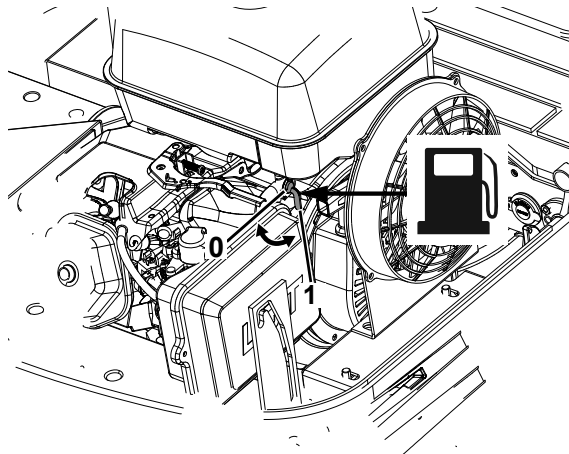


6. Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen. Kohlenmonoxid ist farblos, geruchlos und tödlich.
7. Belassen Sie alle Sicherheitselemente und Verkleidungen an Ort und Stelle. Tauschen Sie beschädigte oder fehlende Sicherheitsvorrichtungen aus.
8. Vorsichtsmaßnahmen gegen Umstürzen. Halten Sie sich von steilen Abhängen und Böschungen fern, um sicheren Betrieb zu gewährleisten. Schwenken Sie die Schaufel nicht nach unten. Senken Sie das Planierschild beim Graben. Halten Sie die Schaufel so niedrig wie möglich, wenn Sie bergauf fahren. Wenden Sie auf Hängen vorsichtig. Halten Sie den Bagger nicht in der Nähe der Kanten von Gräben und Böschungen, da die Erde aufgrund des Gewichts des Baggers nachgeben könnte.
9. Achten Sie stets darauf, wo sich der Baggerhinbewegt. Halten Sie Ausschau nach Hindernissen.
10. Halten Sie ausreichend Abstand zu Gräben und Uferkanten. Schutz von Kindern! Wenn der Bediener nicht auf die Anwesenheit von Kindern achtet, kann es zu tragischen Unfällen kommen. Kinder fühlen sich generell von Maschinen und deren Aktivitäten angezogen.
11. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
12. Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern und lassen Sie sie unter Aufsicht eines verantwortungsvollen Erwachsenen.
13. Seien Sie aufmerksam und schalten Sie Ihre Maschine ab, wenn Kinder den Arbeitsbereich betreten.
14. Transportieren Sie niemals Kinder auf Ihrer Maschine. Es gibt dort keinen sicheren Platz für sie. Sie könnten herunterfallen und überfahren werden oder in die Steuerung Ihrer Maschine eingreifen.
15. Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Maschine bedienen, auch nicht unter der Aufsicht von Erwachsenen.
16. Lassen Sie Kinder nie auf der Maschine oder den Anbauteilen spielen.
17. Seien Sie beim Rückwärtsfahren besonders vorsichtig, schauen Sie nach hinten und unten und stellen Sie sicher, dass der Bereich frei ist, bevor Sie sich in Bewegung setzen.
18. Parken Sie die Maschine möglichst auf festem, flachem und ebenem Untergrund. Senken Sie die Anbauteile auf den Boden, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und verkeilen Sie die Raupen.

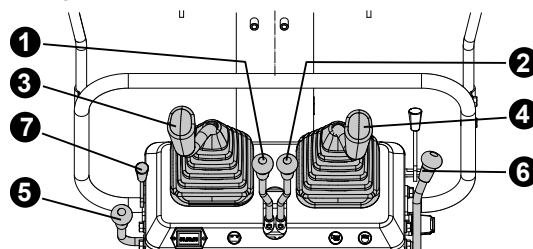
11.1 Starten des Motors

Starten Sie den Motor wie folgt:

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Benzinahn in der Stellung „Offen“ befindet.

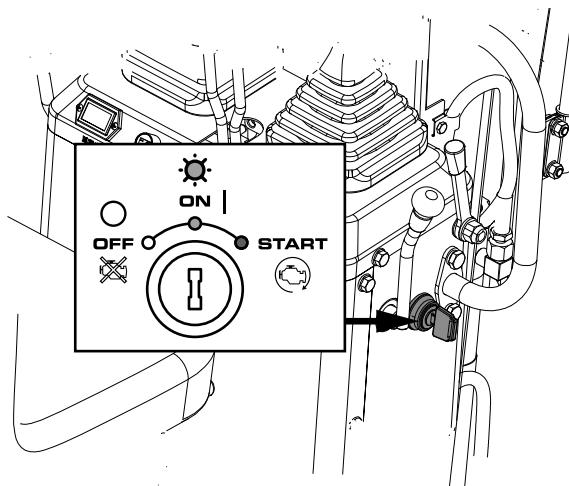


2. Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass sich alle Bedienhebel in der neutralen Stellung befinden.

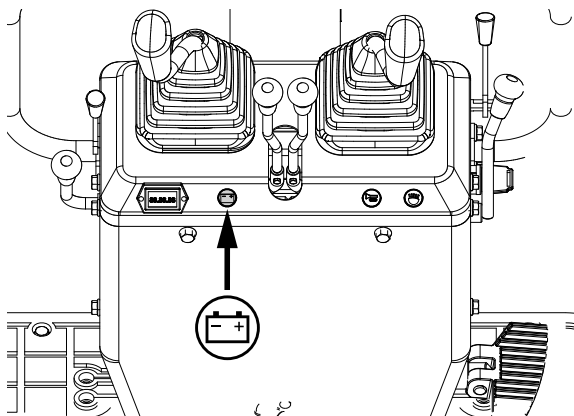


- (1) Fahrhebel (links)
- (2) Fahrhebel (rechts)
- (3) Bedienhebel Anbauteil (links)
- (4) Bedienhebel Anbauteil (rechts)
- (5) Gashebel
- (6) Bedienhebel für Planierschild
- (7) Gashebel für Benzinmotor

3. Ziehen Sie den Gashebel bis zum Ende zurück
4. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und bringen Sie ihn in die Stellung „EIN“.



5. Ziehen Sie vor dem Starten 1/3 des Gasgriffs heraus. Ziehen Sie den Luftreglergriff zurück nach unten und stellen Sie den Startschlüssel fünf Sekunden lang zum Starten auf „EIN“. Wenn der Benzinmotor startet, setzt sich der linke Luftreglergriff zurück. (Beachten Sie, dass der Benzinmotor bei warmem Fahrzeug ohne Ziehen des Luftreglergriffs gestartet werden kann.)
6. Lassen Sie los, wenn der Motor gestartet ist. Der Schlüssel kehrt automatisch wieder in die Position „EIN“ zurück.
7. Überprüfen Sie, ob die Batterieanzeige erloschen ist. Schalten Sie den Motor aus und stellen Sie die Ursache fest, wenn die Batterieanzeige nicht erloschen ist.



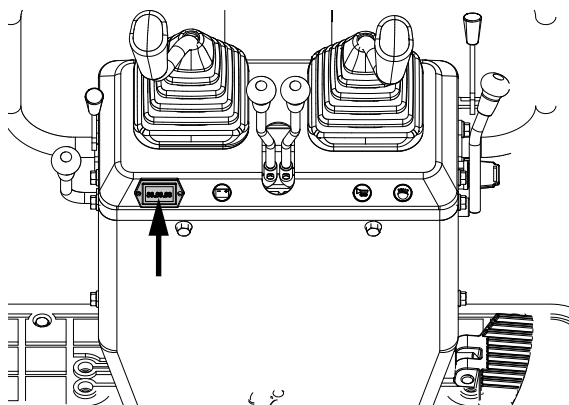
Wenn die Batterieanzeige nicht leuchtet, überprüfen Sie zuerst, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Wenn die Sicherung gegen eine neue ausgetauscht wurde und normal funktioniert, könnte die Batterie leer sein und muss möglicherweise aufgeladen werden. Wenn die Sicherung nach dem Austauschen immer noch durchbrennt, muss der Schaltkreis von professionellem Wartungspersonal repariert werden.

Stundenzähler

Der Stundenzähler zeigt die Summe der Betriebsstunden des Baggers an.

Ablezen des Zählers

Der Zähler zählt je Betriebsstunde um 1 hoch. Der elektrische Zähler fährt fort, wenn der Motor stoppt und der Schlüssel weiter in der Position „EIN“ steht.



11.2 Kontrollpunkte nach dem Starten des Motors

Überprüfen Sie nach dem Starten des Motors, jedoch vor Beginn der Arbeiten, die folgenden Punkte:

1. Bringen Sie den Gashebel in die Position „NIEDRIG“ und lassen Sie den Motor ca. 5 Minuten lang im Leerlauf drehen. Dadurch wird das Motoröl aufgewärmt und kann in alle Teile des Motors eindringen.

Hinweis: Dieser Betrieb im Leerlauf wird üblicherweise „Aufwärmen“ genannt.

2. Überprüfen Sie nach dem Aufwärmen des Motors wie folgt:
 - Die Warnleuchte „Batterieladung“ geht beim Beschleunigen des Motors aus.
 - Die Farbe der Abgase ist normal und es sind keine abnormalen Geräusche oder Vibrationen zu hören.
 - Aus den Rohren oder Schläuchen tritt keine Flüssigkeit aus.

Halten Sie den Motor sofort an, wenn einer der folgenden Umstände eintritt:

- Die Drehzahl des Motors nimmt plötzlich zu oder ab.
- Plötzliche abnormale Geräusche.
- Die Abgase sind schwarz.

⚠ Achtung

In diesen Fällen muss der Bagger nach den Anweisungen des Händlers geprüft und gewartet werden.

11.3 Starten des Motors bei Kälte

⚠ Achtung

Stellen Sie sicher, dass der Sicherungshebel während des Aufwärmens arretiert ist.

1. Ziehen Sie den Gashebel um 1/3 heraus.
2. Ziehen Sie den Luftreglergriff zurück nach unten und den Startschlüssel fünf Sekunden lang zum Starten auf „EIN“.

Wenn der Benzinmotor startet, setzt sich der linke Luftreglergriff zurück. (Beachten Sie, dass der Benzinmotor bei warmem Fahrzeug ohne Ziehen des Luftreglergriffs gestartet werden kann.)

3. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor gestartet ist. Er kehrt automatisch wieder in die Position „EIN“ zurück.

Hinweis: Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen etwa 10 Minuten lang ohne Last aufwärmen. Wenn die Temperatur der Hydraulikflüssigkeit zu niedrig ist, wird die Funktion beeinträchtigt. Verwenden Sie den Bagger erst unter voller Belastung, wenn der Motor ausreichend aufgewärmt ist.

11.4 Ausschalten des Motors

⚠ Warnung!

Lassen Sie die Schaufel oder das Planierschild nicht angehoben, da jemand versehentlich die Hebel berühren und schwere Unfälle verursachen könnte. Senken Sie alle Anbauteile auf den Boden, sonst kann es zu Unfällen kommen.

Lassen Sie den Motor zum Abkühlen etwa 5 Minuten lang im Leerlauf drehen.

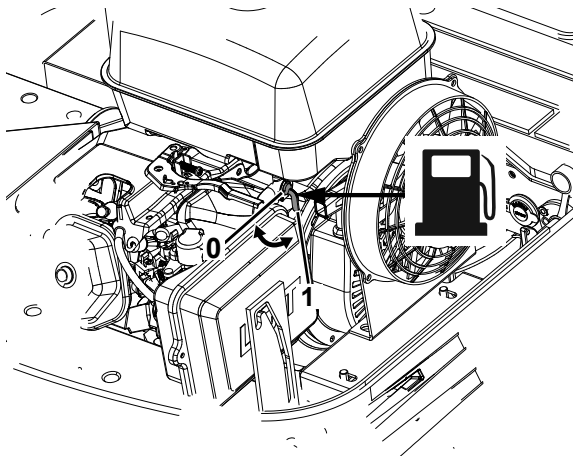
1. Bringen Sie den Gashebel in die Leerlauf-Position.
2. Senken Sie die Anbauteile mit Hilfe der Hebel vorsichtig auf den Boden.
3. Stellen Sie den Schlüssel zum Anhalten des Motors in die Position „AUS“ und ziehen Sie den Schlüssel ab.

11.5 Schließen des Benzinahns

⚠ Vorsicht

In einem Notfall oder wenn der Motor im Leerlauf und mit dem Schlüssel in der Position „AUS“ noch läuft, gehen Sie wie folgt vor.

1. Öffnen Sie die Motorhaube, schieben Sie den Ausschalthebel zurück und halten Sie ihn, bis der Motor anhält.



Hinweis:

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn der Motor sich nicht mit dem Schlüssel ausschalten lässt.

12. Betrieb

12.1 Kontrollieren der Steuerelemente während des Betriebes

Schalten Sie den Motor in den folgenden Fällen sofort aus:

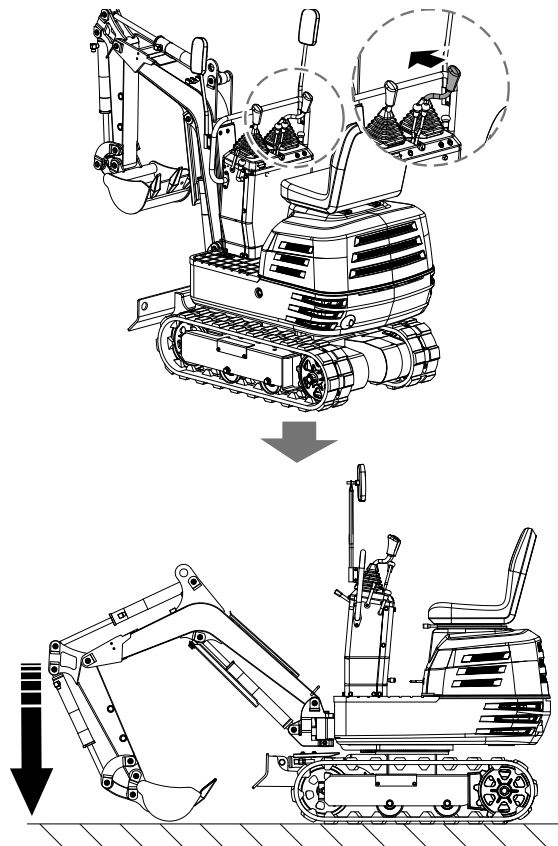
Achten Sie nach dem Starten des Motors, jedoch vor Beginn der Arbeiten, auf die folgenden Punkte:

- Die Drehzahl des Motors nimmt plötzlich zu oder ab.
- Plötzliche abnormale Geräuschentwicklung.
- Die Abgase werden plötzlich sehr dunkel.

Beobachten Sie die folgenden Steuerelemente während des Betriebes, um die normale Funktion zu gewährleisten.

⚠ Warnung!

Schieben Sie die rechten Griffstange nach vorne, wenn der Motor plötzlich anhält, damit die Schaufel nach unten fällt und es nicht zu Fehlfunktionen kommt, die zu Unfällen aufgrund des Herunterfallens der Schaufel führen können.



12.2 Einfahren des neuen Baggers

Die Lebensdauer des neuen Baggers wird von Betrieb und Wartung beeinflusst. Ihr neuer Bagger wurde sorgfältig geprüft und getestet, bevor er das Werk verlassen hat. Trotzdem müssen alle beweglichen Komponenten in den ersten 50 Stunden eingefahren werden. Arbeiten Sie in dieser Zeit nicht bei voller Drehzahl und Belastung. Es ist überaus wichtig, den Bagger richtig einzufahren, um seine volle Leistung und Lebensdauer zu erreichen. In der Einfahrphase sollten die folgenden Punkte in jedem Fall beachtet werden. Arbeiten Sie in den ersten 50 Arbeitsstunden nicht bei voller Drehzahl oder voller Last.

- Lassen Sie den Motor in der Kälte ausreichend aufwärmen.
- Erhöhen Sie die Motordrehzahl nicht mehr als nötig.

Ölwechsel in der Einfahrphase.

In der Einfahrphase des Baggers spielt das Schmieröl eine besonders wichtige Rolle.

Die verschiedenen beweglichen Teile sind noch nicht eingefahren, so dass sich viele feine Metallpartikel entwickeln, die Schäden verursachen oder die Lebensdauer vieler Komponenten verkürzen können. Achten Sie auf die Abstände zwischen den Ölwechseln und führen Sie diese eher früher als später durch. Siehe „Pflege und Wartung“ für mehr Details zu den Ölwechsel-Intervallen.

12.3 Starten

⚠ Vorsicht

Der Bagger darf nur von Personen verwendet werden, die mit seiner Bedienung vertraut sind. Lassen Sie nicht zu, dass andere Personen außer dem Bediener mit dem Bagger arbeiten.

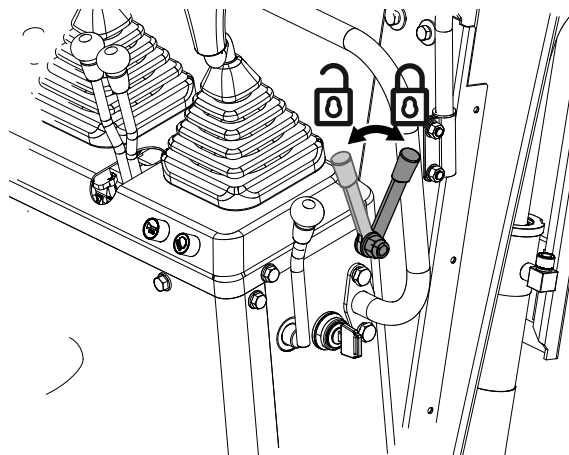
12.3.1 Einstellen des Bedienerstuhls

⚠ Vorsicht

Stellen Sie vor dem Einstellen des Fahrersitzes sicher, dass niemand die Hände auf die Motorhaube hinter dem Sitz legt.

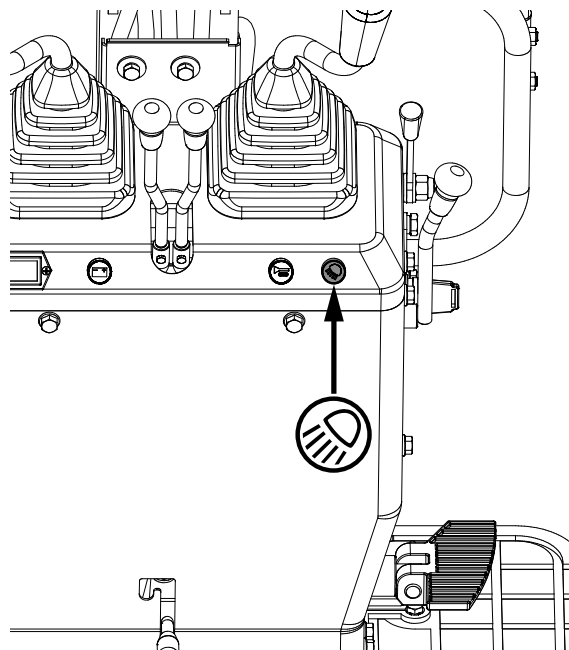
Stellen Sie nach dem Einstellen des Sitzes sicher, dass die Sitzeinstellung eingerastet ist.

1. Nach vorne und hinten stellen: Stellen Sie den Sitz nach vorne und hinten, während Sie den Einstellhebel festhalten.
2. Bringen Sie den Arretierhebel in die Stellung „Entsichern“.
3. Bringen Sie den Arretierhebel in die Stellung „Entsichern“ und heben Sie die untere Seite der Schaufel um 20 cm bis 40 cm vom Boden ab.



12.3.2 Arbeitsleuchtenschalter

Wenn der Schlüssel sich in der Position „EIN“ befindet, werden die Leuchten durch Antippen des Schalters eingeschaltet.



⚠ Achtung

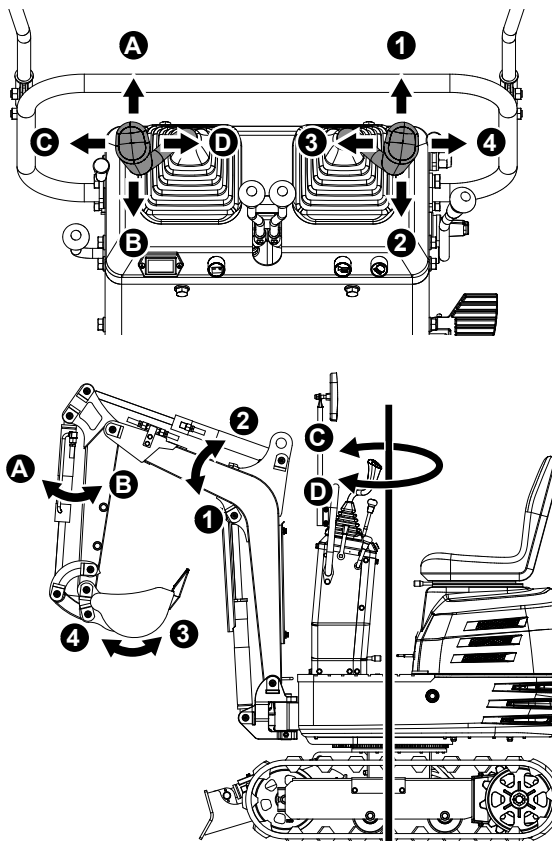
Die Helligkeit in der Umgebung der Maschine muss über 500 Lux liegen.

12.3.3 Nachtbetrieb

⚠ Vorsicht

In der Dunkelheit ist die Sicht eingeschränkt, so dass die Arbeitsbeleuchtung alleine nicht ausreicht. Bereiten Sie zusätzliche Beleuchtung vor und beachten Sie die Sicherheitsvorschriften sowie besonderen Verordnungen für das Arbeiten in der Nacht.

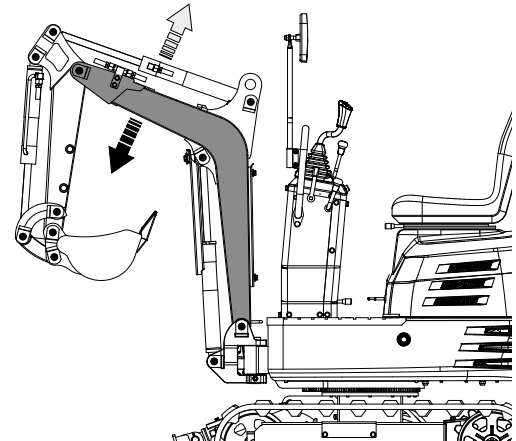
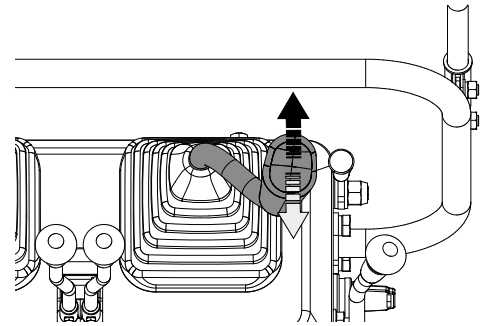
12.3.4 Fahrhebel



Position des Hebels		Bewegung
Bedienhebel Anbauteil vorne links	A	Arm ausfahren
	B	Arm einfahren
	C	Nach links schwenken
	D	Nach rechts schwenken
Bedienhebel Anbauteil vorne rechts	1	Ausleger senken
	2	Ausleger anheben
	3	Schaufel graben
	4	Schaufel leeren

12.4 Bedienung des Auslegers

Ziehen Sie zum Anheben des Auslegers den Bedienhebel des Auslegers nach hinten. Der Ausleger ist mit einem Dämpfzylinder ausgestattet, der verhindert, dass das ausgehobene Material aus der Schaufel fällt. Bei niedriger Hydrauliköltemperatur (z. B. gleich nach dem Starten des Motors) setzt die Dämpferfunktion erst mit etwas Verzögerung ein (etwa 3 bis 5 Sekunden). Das liegt an der Viskosität des Hydrauliköls und ist kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.



⚠ Achtung

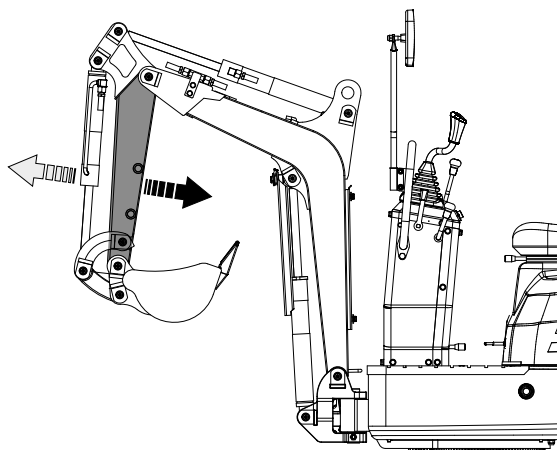
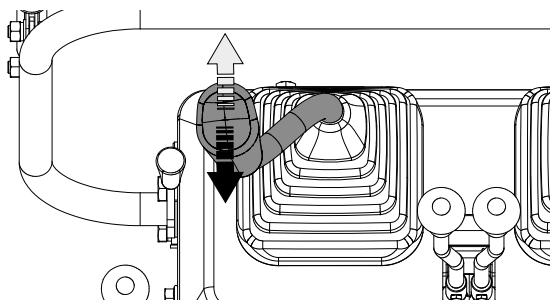
Stellen Sie beim Senken des Auslegers sicher, dass er nicht auf das Planierschild schlägt und dass die Baggerzähne es nicht berühren.

12.5 Bedienung des Arms

Ziehen Sie den linken Bedienhebel für das Anbauteil nach hinten und der Arm wird eingefahren. Drücken Sie den Bedienhebel nach vorne, um den Arm auszufahren.

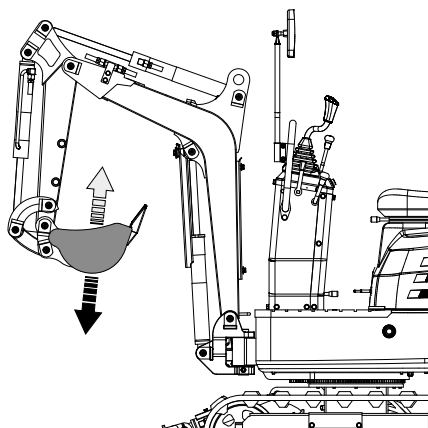
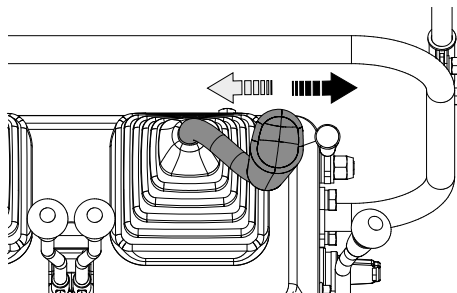
⚠ Achtung

Beim Ziehen des Arms kann die Bewegung für einen kurzen Moment innehalten, wenn sich der Arm in vertikaler Stellung befindet. Das liegt daran, dass in dieser Position die maximale Belastung für Arm und Schaufel erreicht ist und der Hydraulikdruck im Zylinder nicht hoch genug ist. Dies ist eine Eigenschaft des Hydrauliksystems und kein Zeichen für eine Fehlfunktion.



12.6 Bedienung der Schaufel

Um mit der Schaufel zu graben, bewegen Sie den Bedienhebel für das rechte Anbauteil von der Stellung „Neutral“ nach links. Bewegen Sie den Bedienhebel nach rechts und die Schaufel wird nach außen gedrückt und der Inhalt ausgeschüttet.



12.7 Schwenkbetrieb

⚠ Achtung

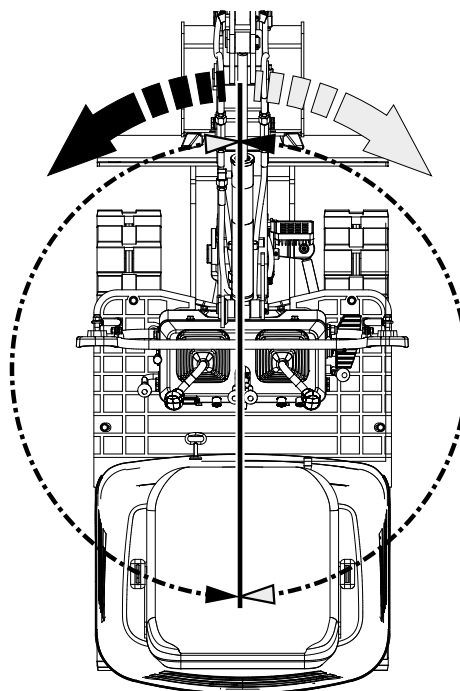
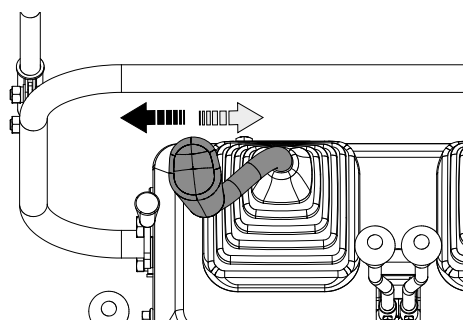
Lassen Sie beim Arbeiten in Gruppen die anderen stets im Voraus wissen, was Sie beabsichtigen.

Halten Sie den Arbeitsbereich frei!

Wichtig!

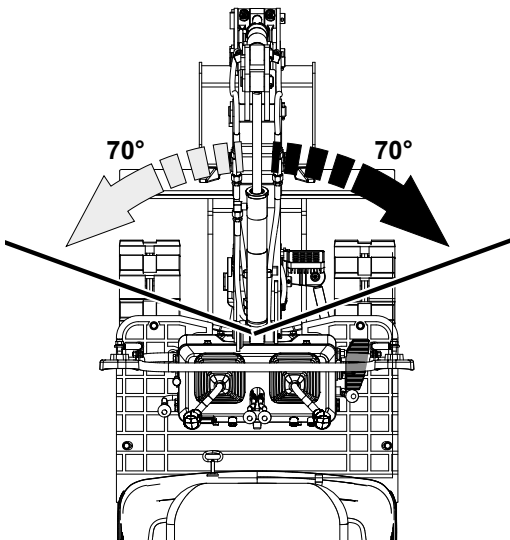
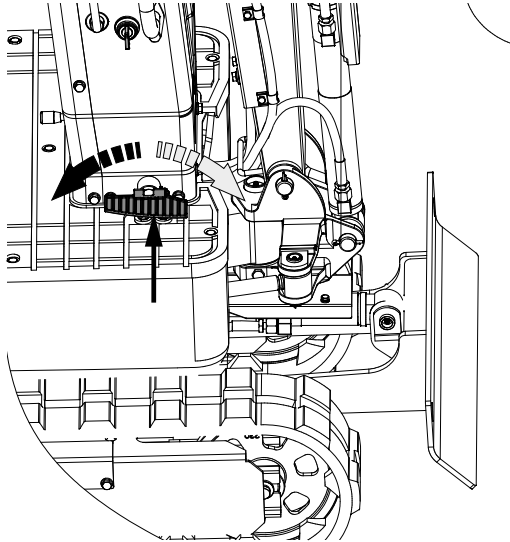
Bewegen Sie den linken Anbauteil-Bedienhebel nie abrupt von rechts nach links (oder umgekehrt). Nach dem Trägheitsgesetz verursacht das eine Stoßbelastung auf das Schwenkgetriebe und den Schwenkmotor. Darüber hinaus wird die Lebensdauer des Baggers verkürzt. Entfernen Sie den Schwenk-Sicherungsbolzen, bevor Sie Schwenkvorgänge ausführen.

1. Neigen Sie den Bedienhebel nach links und der obere Aufbau dreht sich nach links.
2. Neigen Sie den Bedienhebel nach rechts und der obere Aufbau dreht sich nach rechts.



12.8 Schwenken des Auslegers

1. Treten Sie vorne auf das Pedal, um den Ausleger nach links zu schwenken.
2. Treten Sie hinten auf das Pedal, um den Ausleger nach rechts zu schwenken.



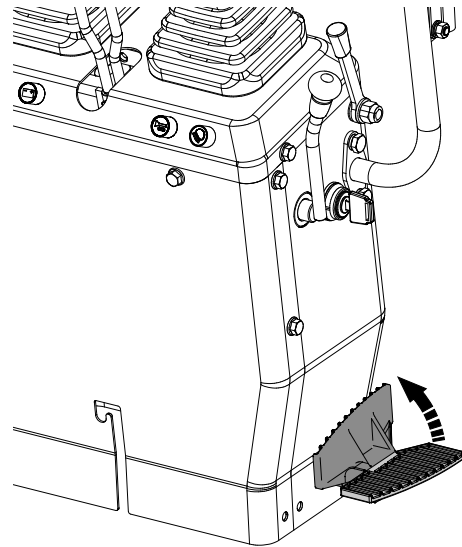
12.9 Ausleger-Schwenkpedal

⚠ Warnung!

Halten Sie Ihre Zehen stets an der Kante des Fußtritts. Sonst könnte es passieren, dass sich Ihre Zehen zwischen dem Schwenkrahmen und dem Ausleger oder Auslegerzylinder verfangen.

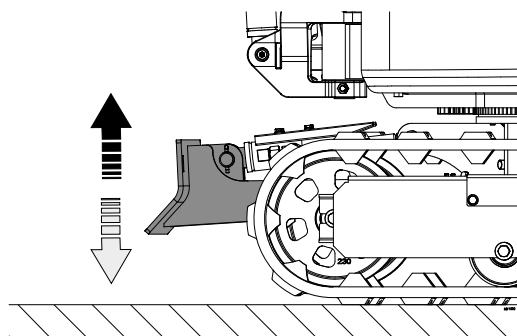
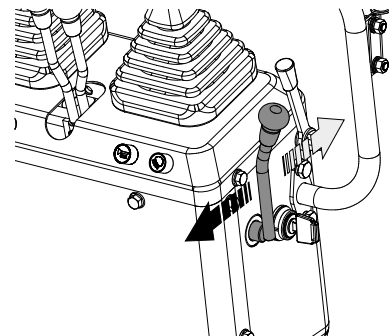
⚠ Vorsicht

Wenn der Ausleger- Schwenkbetrieb nicht benötigt wird, klappen Sie das Ausleger- Schwenkpedal nach vorne, um unerwartete Bewegungen des Pedals zu verhindern.



12.10 Bedienung des Planierschilds

1. Ziehen Sie zum Anheben des Planierschilds den Bedienhebel für das Planierschild nach hinten. Drücken Sie den Bedienhebel nach vorne, um das Planierschild zu senken.

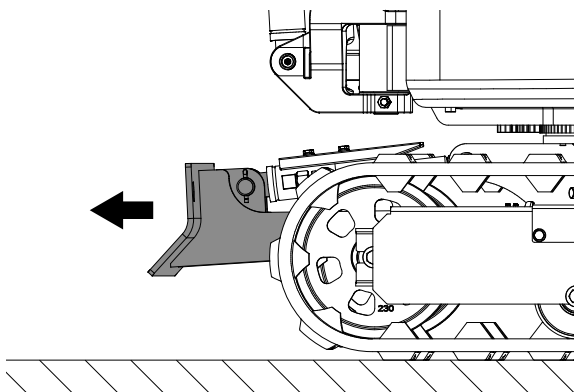


2. Bedienen Sie bei Erdarbeiten beide Fahrhebel mit der linken Hand und den Bedienhebel für das Planierschild mit der rechten Hand.

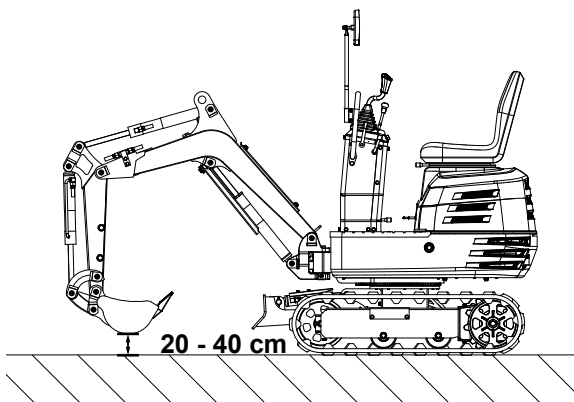
12.11 Fahren

⚠ Warnung!

Stellen Sie vor dem Starten des Motors sicher, dass sich in der Umgebung des Baggers keine weiteren Personen befinden. Überprüfen Sie vor dem Arbeiten mit dem Bagger die Richtung der Raupen. (Leerlaufrolle und Planierschild zeigen zur Vorderseite des Baggers.) Vermeiden Sie es, quer auf einem Abhang zu fahren oder seitlich darauf zu arbeiten.



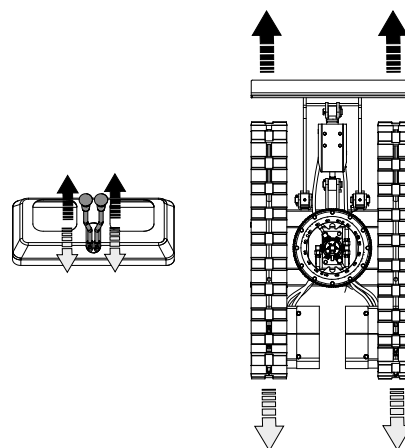
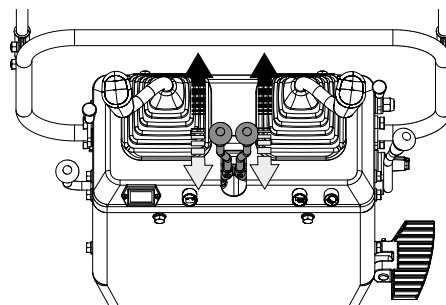
1. Stellen Sie die Motordrehzahl von Leerlauf auf mittlere Geschwindigkeit.
2. Heben Sie das Planierschild an und halten Sie die Schaufel 20 bis 40 cm vom Boden entfernt.



12.11.1 Fahrhebel (rechts, links)

⚠ Warnung!

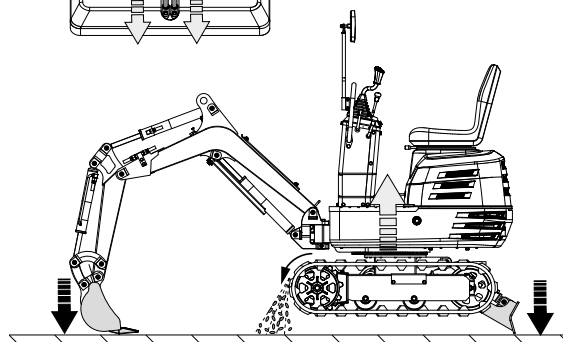
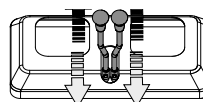
Wenn der Schwenkrahmen um 180° gedreht wurde, d. h. er befindet sich aus Sicht des Bedieners hinten, ist die Fahrtrichtung entgegengesetzt zu der Fahrtrichtung der Hebel. (Beim Bewegen des Fahrhebels nach vorne bewegt sich der Bagger aus Sicht des Bedieners nach hinten.)



Wenn der Fahrhebel nach vorne gedrückt wird, bewegt sich der Bagger nach vorne und umgekehrt. Die Vorderseite des Baggers ist die Seite mit dem Planierschild.

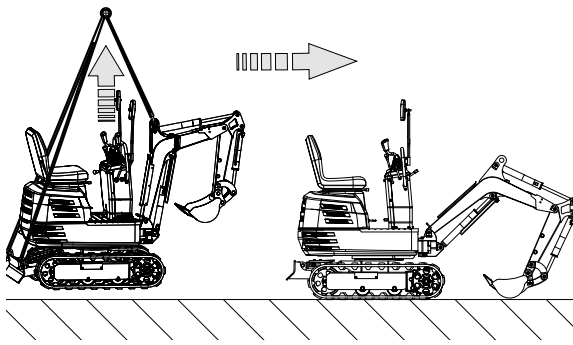
Wichtig!

Wenn die Raupen bei Arbeiten auf weichem Boden mit Sand oder Steinen verstopfen, heben Sie eine Raupe mit Hilfe von Ausleger, Arm und Schaufel an und lassen Sie die Raupe drehen, um Sand und Steine abzuschütteln.



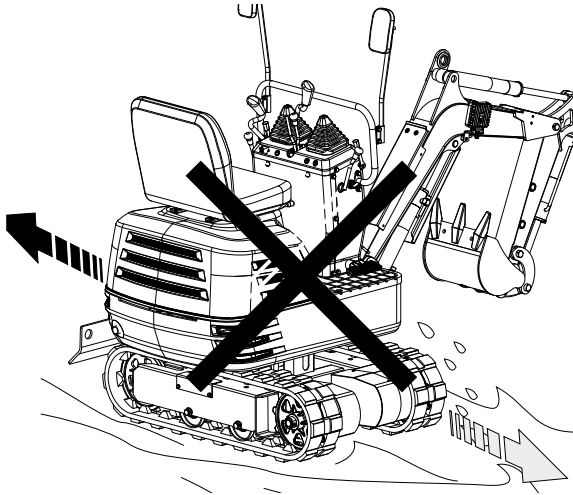
Wichtig!

Wenn der Bagger beim Fahren auf schlammigem Untergrund im Schlamm steckenbleibt und sich nicht bewegen kann, sollte er wie in der Abbildung unten gezeigt mit dem Hebegurt in einen sicheren Bereich gehoben werden.



Wichtig!

Der Bagger darf nicht auf schlammigen Straßen fahren, wenn sich die Schwenkplattform senkrecht zu den Raupen befindet. Sonst können sich die Raupen im Schlamm festsetzen.



12.12 Richtungswechsel

⚠ Vorsicht

Ändern Sie auf steilen Abhängen nicht die Richtung. Der Bagger könnte umstürzen. Achten Sie vor Richtungswechseln auf Personen im Arbeitsbereich.

12.13 Drehen auf der Stelle

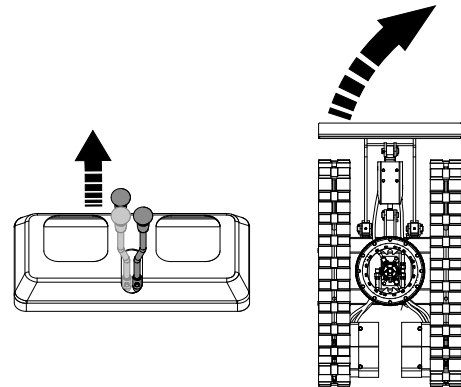
Hinweis

Die abgebildete Bewegung zeigt die Drehbewegung mit nach vorne gerichtetem Planierschild.

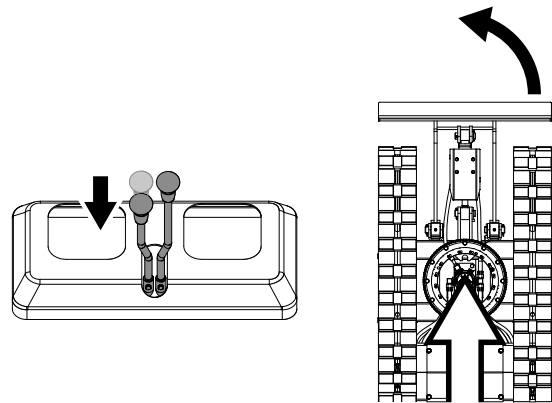
Wenn das Planierschild nach hinten gerichtet ist, ist die Drehrichtung umgekehrt. (Drücken Sie zum Beispiel den linken (rechten) Hebel nach vorne und die aus Sicht des Bedieners rechte (linke) Raupe bewegt sich rückwärts zum Bediener.)

12.14 Richtungswechsel im Stand

1. Drücken Sie den linken Fahrhebel nach vorne und der Bagger dreht sich nach rechts.

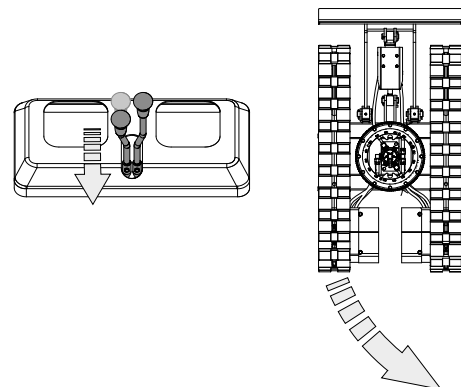


2. Ziehen Sie den linken Fahrhebel nach hinten und der Bagger dreht sich nach links.

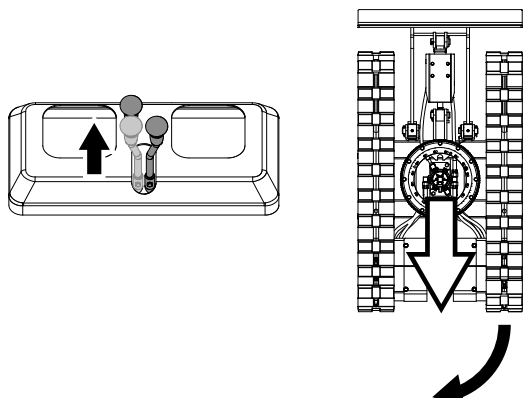


12.15 Richtungswechsel während der Fahrt

1. Stellen Sie beim Vorwärtsfahren den linken Fahrhebel in die neutrale Position und der Bagger dreht sich nach links.

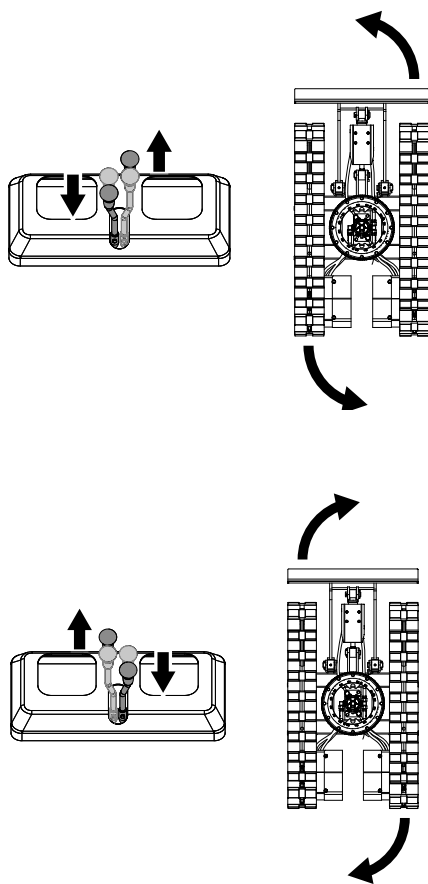


2. Stellen Sie beim Rückwärtsfahren den linken Fahrhebel in die neutrale Position und der Bagger dreht sich nach rechts.



12.16 Drehen auf der Stelle

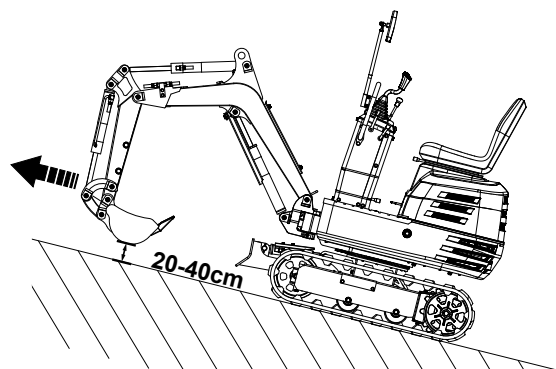
Wenn beide Fahrhebel in entgegengesetzte Richtung aktiviert sind, drehen sich beide Raupen mit der gleichen Geschwindigkeit in entgegengesetzte Richtungen. Die Drehachse ist die Mitte des Baggers.



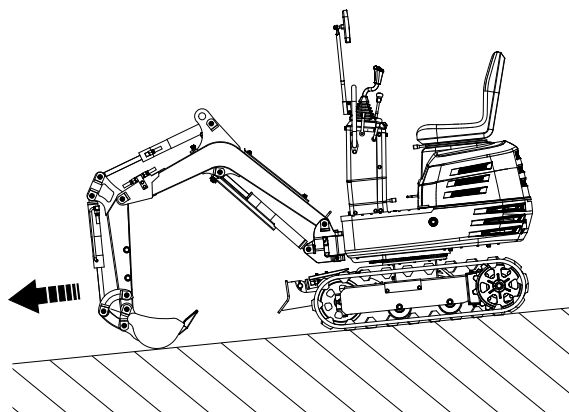
12.17 Bergauf und Bergab fahren

Halten Sie beim bergauf fahren die untere Kante der Schaufel ca. 20 cm bis 40 cm über dem Boden. Auch wenn der Bagger wegen der Raupen nicht leicht ins Rutschen gerät, ist es sicherer, die Schaufel beim bergab fahren über den Boden gleiten zu lassen. Wählen Sie zum bergauf- und bergab fahren stets eine niedrige Geschwindigkeit.

[BERGAUF FAHREN]



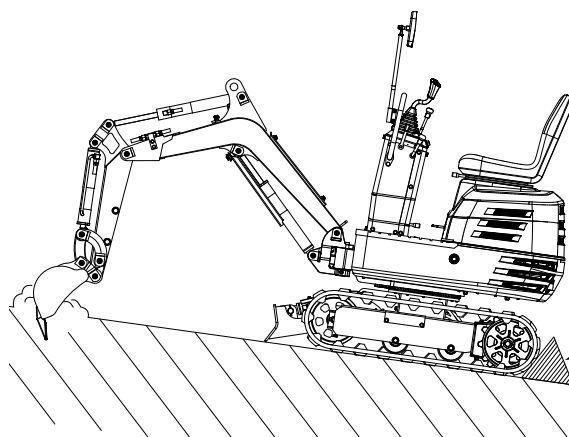
[BERGAB FAHREN]



12.18 Parken am Hang

⚠ Warnung!

Wenn der Bagger an einem Hang geparkt oder unbeaufsichtigt gelassen wird, platzieren Sie die Schaufel auf dem Boden und alle Bedienhebel in der neutralen Position. Blockieren Sie die Raupen mit Keilen.



13. Wichtige Hinweise zum Betrieb des Baggers

⚠ Vorsicht

Reinigen Sie die Maschine nach der Arbeit und schmieren Sie alle beweglichen Teile. Überprüfen Sie den Ölstand.

Wichtig!

Versuchen Sie nicht, Beton oder Gestein zu zerbrechen, indem Sie die Schaufeln seitlich schwenken. Vermeiden Sie es ebenso, Erdhaufen durch seitliches Schwenken der Schaufel zu bewegen. Vermeiden Sie unter allen Umständen die folgenden Tätigkeiten:

- Ausheben unter Ausnutzung der Schwerkraft der Maschine.
- Verfestigen von Schotter oder Erdboden durch Fallenlassen der Schaufel.
- Ausheben mit Hilfe der Fahrenergie der Maschine.

Versuchen Sie nicht, an der Schaufel haftenden Erdboden wie nachstehend erläutert abzuschütteln. Dadurch kann die Maschine beschädigt werden.

Anhaftender Erdboden kann abgeschüttelt werden, wenn die Schaufel geleert wird, indem Sie die Schaufel bis zum maximalen Hub des Zylinders bewegen. Sollte das nicht ausreichen, fahren Sie den Arm so weit wie möglich aus und bewegen Sie die Schaufel rückwärts und vorwärts.

Schlagen Sie nicht mit dem Auslegerzylinder auf das Planierschild! Stellen Sie sicher, dass der Auslegerzylinder nicht auf das Planierschild schlägt, wenn Sie tiefe Aushubarbeiten vornehmen. Schwenken Sie bei Bedarf den Oberwagen, so dass sich das Planierschild an der Rückseite der Maschine befindet.

Passen Sie beim Einziehen der Schaufel auf! Vermeiden Sie es, beim Einziehen der Schaufel (zum Fahren oder Transport) auf das Planierschild zu schlagen.

Vermeiden Sie Zusammenstöße! Passen Sie beim Bewegen des Baggers auf, dass das Planierschild nicht mit Hindernissen wie Gestein etc. zusammenstößt.

Solche Zusammenstöße können die Lebensdauer des Planierschilds und des Zylinders erheblich verkürzen.

Stützen Sie die Maschine richtig ab! Senken Sie das Planierschild beim Stabilisieren der Maschine mit dem Planierschild vollständig auf den Boden.

Wenn Wasser oder Schlamm über die Oberseite der Raupen hinaus reichen, können das Schwenklager, das Getriebe des Schwenkmotors und der Zahnkranz mit dem Schlamm, Wasser und anderen Fremdkörpern in Berührung kommen.

Der Bagger muss nach jeder Anwendung gründlich mit Hochdruck gewaschen werden.

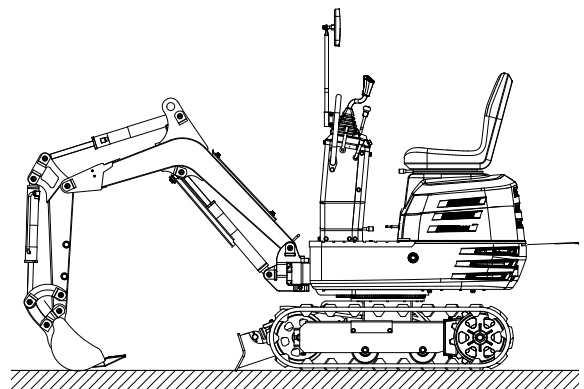
- Reinigen Sie den Bereich um das Schwenklager, das Schwenkmotorgetriebe und den Zahnkranz gründlich, um Fremdkörper zu entfernen.
- Beziehen Sie sich für die sachgemäßen Schmierverfahren von Schwenklager, Schwenkmotorgetriebe und Zahnkranz sorgfältig auf das Bedienerhandbuch.
- Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder an, falls diese zuvor entfernt wurde.

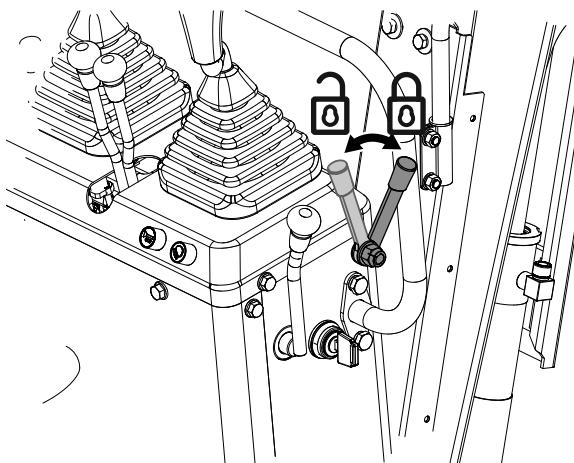
13.1 Vorbereitung für den Betrieb bei kaltem Wetter

1. Tauschen Sie das Motor- und Hydrauliköl gegen Sorten mit Viskositäten aus, die für kaltes Wetter geeignet sind.
2. Wenn die Batterie nicht ausreichend geladen ist, fällt bei kaltem Wetter die Batterieleistung ab und die Batterie kann einfrieren. Stellen Sie sicher, dass die Batterie nach dem Einsatz mindestens 75 % aufgeladen ist, damit die Batterieflüssigkeit nicht einfriert. Um den nächsten Start zu vereinfachen, empfehlen wir, die Batterie in geschlossenen oder geheizten Räumen zu lagern.

14. Nach Inbetriebnahme

- Stellen Sie den Bagger auf harten, ebenen Boden.
- Senken Sie die Anbauteile und das Planierschild auf den Boden.
- Motor ausstellen.
- Sichern Sie alle Bedienhebel.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.





Reinigen Sie den Bagger nach der Arbeit gründlich und wischen Sie ihn trocken. Sonst können Schlamm und Erde an den Raupen einfrieren, wenn die Temperatur unter 0 °C sinkt. Dann kann der Bagger nicht in Betrieb genommen werden. Lagern Sie den Bagger an einem trockenen Ort bzw. auf Holzplanken oder Matten, wenn das nicht möglich ist. Wenn der Bagger auf feuchtem oder schlammigem Untergrund gelagert wird, können die Raupen über Nacht einfrieren. Dann kann der Bagger nicht in Betrieb genommen werden. Darüber hinaus müssen die Kolbenstangen der Hydraulikzylinder trockengerieben werden. Sonst kann es zu schweren Beschädigungen kommen, wenn schmutziges Wasser durch die Dichtungen dringt.

15. Reinigung

Gefahr!

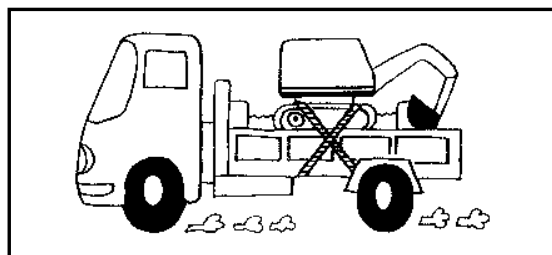
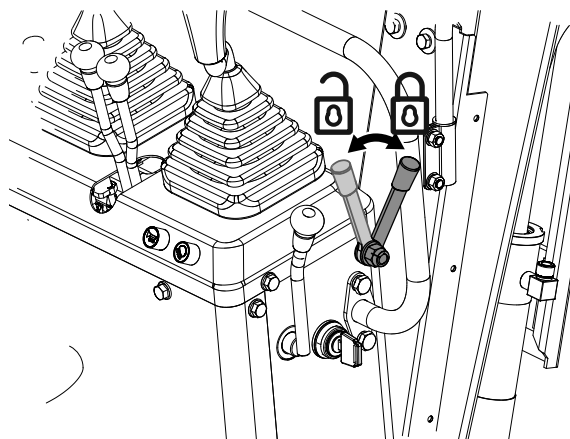
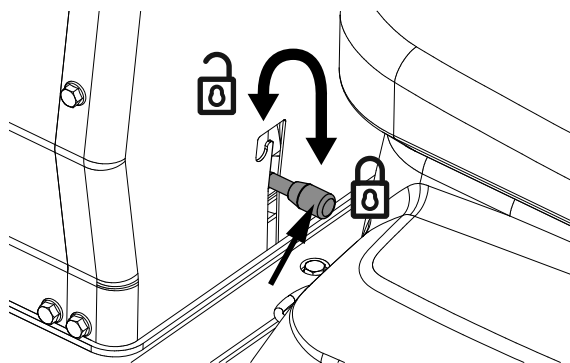
Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Akku heraus.

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Produkt mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Produkt direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Produkt regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Produkts angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Produkts gelangen kann. Das Eindringen von Wasser erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

16. Transport

1. Beachten Sie alle Vorschriften in Bezug auf den Transport von Baggern auf öffentlichen Straßen.

2. Benutzen Sie beim Aufladen auf einen LKW ausreichend lange und stabile Rampen. (Für Details siehe „TRANSPORTIEREN DES BAGGERS AUF EINEM LKW“.) Sie können die Maschine auch auf den LKW heben. (Für Details siehe „ANHEBEN DES BAGGERS“.)
3. Ändern Sie die Fahrtrichtung nicht und verhindern Sie, dass Sie umstürzen. Versuchen Sie also nicht, das Anbauteil quer über die Laderampen zu schwenken.
4. Schwenken Sie den Oberwagen auf die Rückseite des LKWs und bringen Sie den Schwenk-Sicherungsbolzen an. Senken Sie das Anbauteil auf die Ladefläche, lassen Sie den Druck aus dem Hydrauliksystem ab und sichern Sie den Ausleger mit dem Hebel. Blockieren Sie die Raupen mit Blöcken und verzurren Sie den Bagger. Verzurren Sie das Fahrgestell des Baggers nach dem Aufladen des Baggers mit einem starken Stahlseil auf dem LKW.



5. Bremsen Sie nicht abrupt, wenn der Baggeraufgeladen ist. Es könnte zu tödlichen Unfällen kommen.

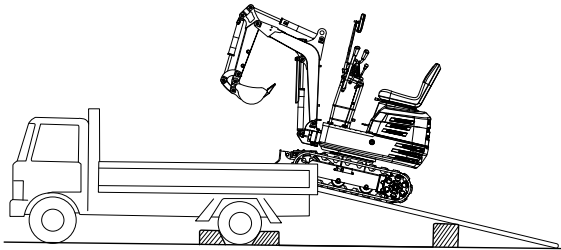
16.1 Transportieren des Baggers auf einem LKW

Gefahr!

Wenn sich der Bagger auf der Rampe befindet, sollten keine Richtungswechsel vorgenommen werden. Sollte ein Richtungswechsel erforderlich sein, fahren Sie vollständig von der Rampe herunter und führen Sie den Richtungswechsel durch.

Gefahr!

Wenn Sie vorwärts oder rückwärts auf den LKW fahren oder wenn Sie den Oberwagen schwenken, stellen Sie sicher, dass weder die Kabine noch die Seitenwände des LKWs beschädigt werden.



Gefahr!

Wenn der Bagger den Punkt zwischen den Rampen und der Ladefläche des LKWs erreicht, halten Sie an und fahren Sie sehr langsam, bis sich der Bagger in horizontaler Position befindet.

Gefahr!

Bewegen Sie den Bagger nur mit vollständig eingezogenem Arm auf den LKW. Andernfalls könnte die Kabine des LKWs beschädigt werden, wenn der Oberwagen herumgeschwenkt wird.

Gefahr!

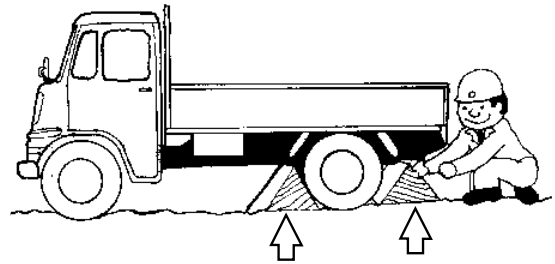
Heben Sie die Maschine nicht mit dem Ausleger an, um den Bagger auf den LKW zu laden oder zu entladen. Es könnte zu gefährlichen Situationen kommen.

⚠ Warnung!

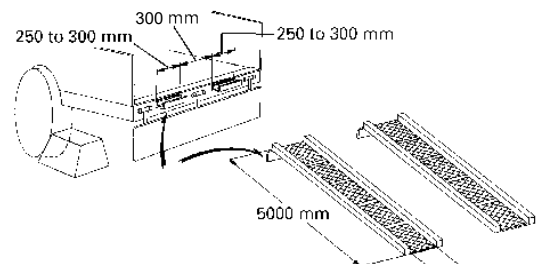
Senken Sie die Schaufel und das Planierschild auf die Ladefläche des LKWs, nachdem die Maschine auf den LKW geladen wurde. Sichern Sie den Schwenkrahmen mit dem Schwenk-Sicherungsbolzen.

Bereiten Sie eine Plattform zum Be- oder Entladen des Baggers vor. Verfahren Sie bei der Verwendung von Rampen wie folgt:

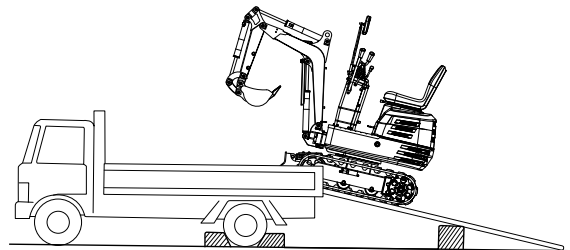
1. Aktivieren Sie die Parkbremsen des LKWs und blockieren Sie die Antriebsräder von beiden Seiten.



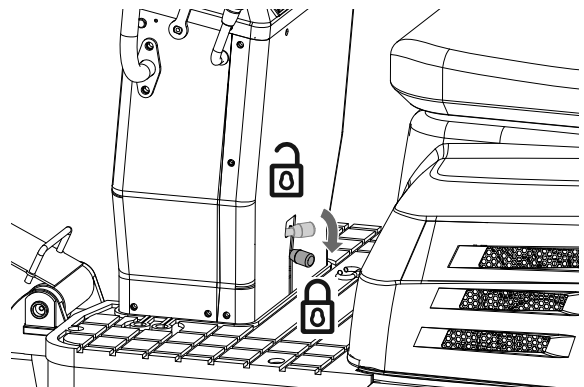
2. Verwenden Sie Montageplatten, um die Rampe ordnungsgemäß zu befestigen. Befestigen Sie die Rampen direkt an der Ladefläche des LKWs.



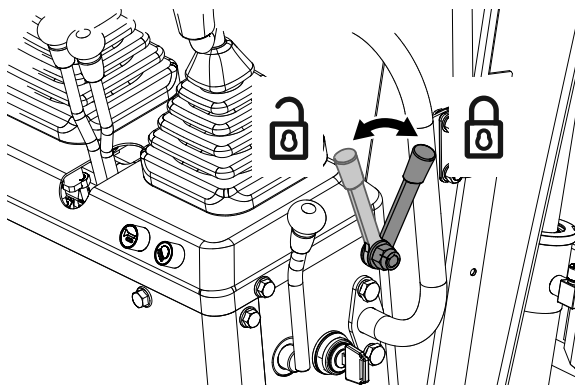
3. Verwenden Sie für zusätzliche Sicherheit Klötze oder Streben unter den Rampen und auf der Ladefläche.



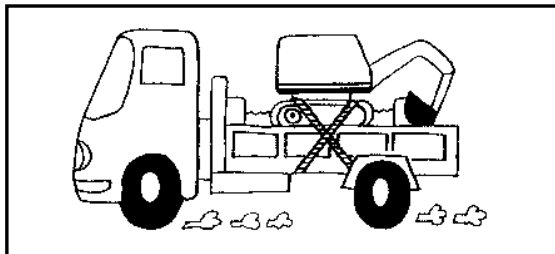
4. Richten Sie die Rampen und die Raupen vollständig aus und fahren Sie den Bagger dann langsam mit nach vorne gerichtetem Planierschild die Rampen hinauf. Schwenken Sie den Oberwagen in Richtung Rückseite des LKWs, wenn sich die Raupen vollständig auf der Ladefläche des LKWs befinden.
5. Sichern Sie den Schwenkrahmen mit dem Schwenk-Sicherungsbolzen.



- Senken Sie die Schaufel und das Planierschild auf die Ladefläche des LKWs und sichern Sie den Ausleger vor dem Absteigen mit dem Hebel.



- Blockieren Sie die Raupen und zurren Sie den Bagger fest.



- Entfernen Sie vor dem Entladen den Schwenk-Sicherungsbolzen und heben Sie dann das Planierschild und die Schaufel von der Ladefläche ab.

16.2 Anheben des Baggers

Gefahr!

Die richtigen Anweisungen für die sichere Handhabung finden Sie hier. Lesen Sie diese sorgfältig, bevor Sie die Maschine bewegen. Stellen Sie sicher, dass das Bedienpersonal das Bedienerhandbuch sorgfältig durchliest.

Grundlagen für das Anheben mit Ketten/Gurten:

- Das Anheben und Bedienen des Krans erfolgen entsprechend den beschriebenen Richtlinien.
- Da die in dieser Anleitung genannten Hilfsmittel nur als Referenz dienen, basieren die Standards betreffend Stärke, Steuerung und andere Details auf den jeweiligen geltenden Richtlinien.

Sicherheitsaspekte beim Anheben mit Ketten/Gurten:

- Heben Sie keine Lasten, wenn dies die maximale Nutzlast des Krans überschreitet.
- Wählen Sie das richtige, für das Gewicht, die Größe und Form der Last geeignete Takel aus.

- Stellen Sie zuerst den Schwerpunkt der Last fest, positionieren Sie den Haken direkt über der Last und heben Sie die Last so an, dass der Schwerpunkt der Last so niedrig wie möglich liegt.
- Stahlseile müssen in der Mitte des Hakens befestigt werden.
- Die Last muss senkrecht vom Boden angehoben werden.
- Betreten Sie den Arbeitsbereich unter schwebenden Lasten nicht und bewegen Sie die Last nicht über andere Personen hinweg. Die Last muss in einem Bereich bewegt werden, wo das Gleichgewicht leicht ausbalanciert werden kann.

Allgemeine Leitlinien für das Anheben:

⚠ Warnung!

Heben Sie den Bagger ausschließlich an den 3 abgebildeten Punkten an.

Hebeposition (siehe Abbildung unten)

- Ziehen Sie den Ausleger vollständig nach hinten.
- Ziehen Sie den Arm vollständig ein.
- Ziehen Sie die Schaufel vollständig ein.
- Schwenken Sie den Ausleger in die mittlere Position.
- Schwenken Sie der Oberwagen um 180°, um sicherzustellen, dass sich das Planierschild aus Sicht des Bedieners hinten befindet.
- Stecken Sie den Schwenk-Sicherungsbolzen ein.

Befestigen der Ketten/Gurte.

- Haken Sie den Bagger stets an drei Punkten ein (am Ausleger und rechts und links vom Planierschild).

⚠ Warnung!

Das Planierschild muss angehoben sein.

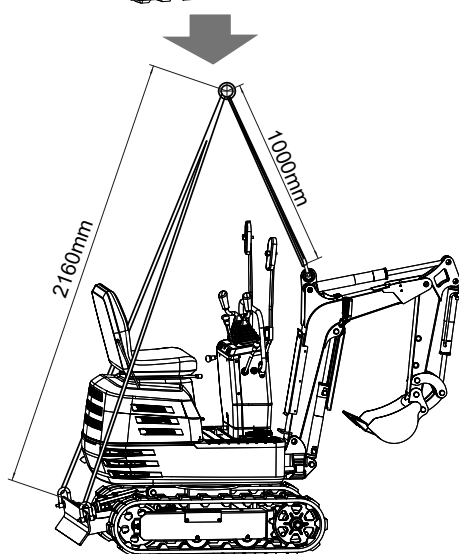
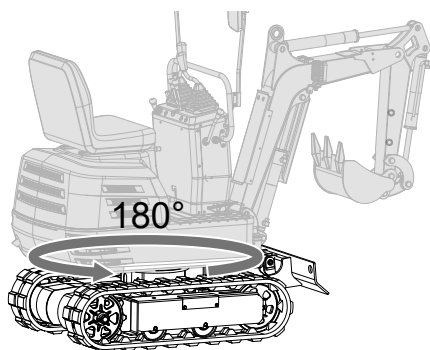
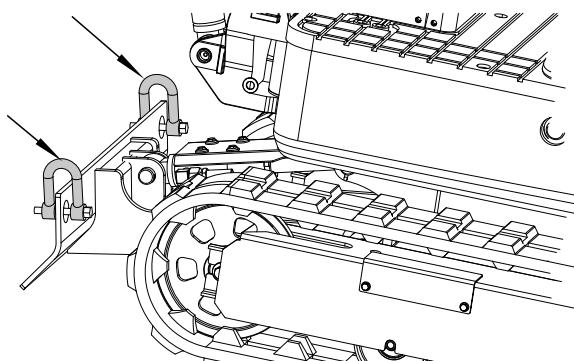
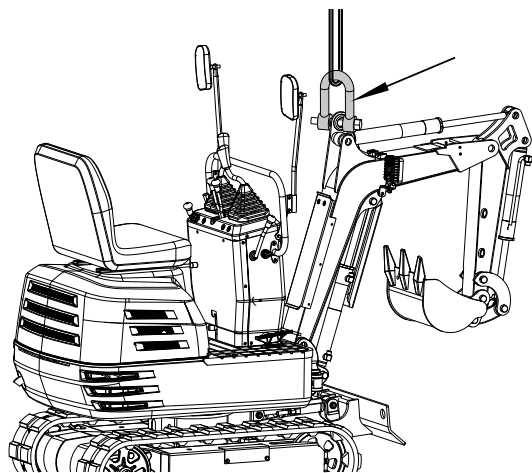
- Verwenden Sie beim Befestigen der Gurte an jeder Huböffnung einen Schäkel.
- Verwenden Sie an den Stellen, wo die Gurte die Maschine berühren, Polstermaterialien.

Takel

Verwenden Sie Komponenten von ausreichender Stärke.

Anheben

- Heben Sie langsam und sicher an.
- Steigen Sie beim Anheben nicht auf den Bagger.
- Heben Sie den Bagger horizontal an. (Verändern Sie die Verbindungen je nach Bedarf.)



17. Lagerung

⚠ Vorsicht

Reinigen Sie den Bagger nicht bei laufendem Motor.

⚠ Vorsicht

Um die Gefahr einer Abgasvergiftung auszuschließen, lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Gebäude ohne gute Belüftung laufen.

⚠ Vorsicht

Ziehen Sie bei der Lagerung den Schlüssel aus dem Zündschloss, damit unbefugte Personen den Bagger nicht in Betrieb nehmen und sich verletzen.

Beachten Sie die folgenden Abläufe, wenn der Bagger längere Zeit gelagert werden soll:

1. Der ganze Bagger sollte gründlich gereinigt und in jedem Fall in einem Innenraum gelagert werden. Wenn der Bagger im Freien gelagert werden muss, legen Sie auf ebenem Untergrund Holzplanken aus, stellen Sie den Bagger darauf und decken Sie ihn vollständig ab.
2. Nehmen Sie einen Ölwechsel vor und schmieren Sie den Bagger.
3. Schmieren Sie die sichtbaren Abschnitte der Kolbenstangen besonders gut.
4. Entfernen Sie die Batterie und lagern Sie diese in einem Innenraum.

Wichtig!

Waschen Sie den Bagger bei ausgeschaltetem Motor. Wenn Sie den Bagger bei laufendem Motor waschen, kann Wasser durch den Einlass in den Luftfilter gelangen und Motorprobleme verursachen. Waschen Sie den Bagger vorsichtig, um kein Wasser über den Luftfilter zu spritzen.

Befolgen Sie die nachstehenden Abläufe, wenn die Maschine nach langer Lagerung in Betrieb genommen werden soll.

1. Wischen Sie das Fett von den Hydraulikzylinderstangen.
2. Schalten Sie den Motor ein und aktivieren Sie die Anbauteile und den Fahrmechanismus ohne Last, um das Hydrauliköl zirkulieren zu lassen. (Wenn die Maschine länger als einen Monat gelagert wird, nehmen Sie die Schritte (1) und (2) jeden Monat vor.)

18. Wartung

Platzieren Sie die Maschine vor dem Beginn von Wartungsarbeiten auf ebenem, festem Untergrund. Senken Sie die Anbauteile auf den Boden, stoppen Sie den Motor und lösen Sie den Zylinderdruck durch Betätigen der Hebel. Stellen Sie beim Demontieren von Hydraulikteilen sicher, dass sich das Hydrauliköl ausreichend abgekühlt hat, damit es nicht zu Verbrennungen kommt.

Beginnen Sie vorsichtig mit den Wartungsarbeiten, d. h. lösen Sie die Schrauben langsam, so dass kein Öl herausspritzt.

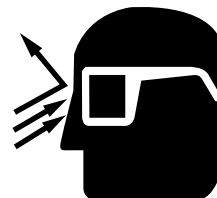
1. Lassen Sie den Bagger ausreichend abkühlen, bevor Sie am Motor, dem Auspuffsystem, dem Hitzeschutzsystem und an der Hydraulik arbeiten.
2. Schalten Sie den Motor immer aus, wenn Sie ihn mit Benzin füllen. Vermeiden Sie Verschütten und Überfüllen mit Benzin.
3. Beim Tanken und Umgang mit der Batterie ist das Rauchen verboten! Halten Sie Funken und Feuer von Benzintank und Batterie fern. Aus der Batterie entweichen entzündliche Gase.
4. Wenn die Batterie leer ist, kann die Maschine durch Ziehen des Seilzugs gestartet werden.
5. Vermeiden Sie es, die Batterie kurzzuschließen. Entfernen Sie stets zuerst das Erdungskabel und schließen Sie das Plus-Kabel zuerst an.
6. Halten Sie jederzeit einen Erste-Hilfe-Kasten und einen Feuerlöscher bereit.
7. Auslaufende Hydraulikflüssigkeit verfügt über ausreichend Druck, um durch die Haut zu dringen und schwere Verletzungen zu verursachen. Leckagen aus winzigen Löchern können komplett unsichtbar sein. Überprüfen Sie nie mit bloßen Händen auf mögliche Undichtigkeiten. Verwenden Sie stets ein Stück Holz oder Pappe. Wir empfehlen die Verwendung einer Gesichtsmaske oder eines Augenschutzes. Sollte es zu Verletzungen durch auslaufende Hydraulikflüssigkeit kommen, setzen Sie sich sofort mit einem Arzt in Verbindung. Diese Flüssigkeit kann Gangrän oder schwere allergische Reaktionen verursachen.



8. Werfen Sie die Batterie nicht weg, damit keine Batteriefülligkeit ausläuft, die Schwermetalle enthält.
9. Beachten Sie alle Gesetze und Verordnungen in Bezug auf die Entsorgung von Altöl, Kühlmitteln, Lösungsmitteln, Hydraulikflüssigkeiten, Batterie-säure und Batterien.

10. Heizen Sie zum Verhindern von Bränden die Hydraulikkomponenten (Tanks, Rohre, Schläuche, Zylinder) erst auf, wenn Sie gespült und gewaschen wurden.

11. Verwenden Sie eine Gesichtsmaske oder einen Augenschutz, um die Augen und die Atemwege vor Staub und anderen Fremdkörpern zu schützen.



12. Kriechen Sie nicht unter den Bagger, wenn der Bagger nur durch Ausleger und Arm oder das Planierschild abgestützt wird. Der Bagger kann umkippen oder sich wegen Druckverlust der Hydraulik senken. Verwenden Sie stets Sicherheitsstreben oder andere geeignete Stützen.
13. Verwenden Sie keine Teile, die mit Asbest ausgekleidet sind. Verwenden Sie diese Art von Teilen auch nicht, wenn deren Einbau möglich ist.
14. Brandschutz. Der Bagger und einige Anbauteile enthalten Komponenten, die unter normalen Arbeitsbedingungen sehr heiß sind. Die Hauptquelle für hohe Temperaturen sind der Motor und das Auspuffsystem. Das elektrische System kann bei Beschädigungen oder unsachgemäßer Wartung eine Quelle für Funkenbildung und -überschlag darstellen. Die folgenden Brandschutzrichtlinien werden Ihnen helfen, Ihre Geräte effizient in Betrieb zu halten und das Brandrisiko auf ein Minimum zu reduzieren.
15. Blasen Sie alle Fremdkörperansammlungen in der Nähe der heißen Motor-Abgaskomponenten wie Zylinderkopf des Benzinmotors und Auspuffkrümmer sowie Auspuffrohr und Schalldämpfer häufiger ab, wenn Sie unter erschwerten Bedingungen arbeiten.
16. Entfernen Sie alle entflammablen Ablagerungen wie Blätter, Stroh, Tannennadeln, Äste, Borke, kleine Holzschnitzel und anderen brennbaren Materialien aus dem Inneren der Ausbuchtungen der Maschine und den unteren Baukörpern sowie Bereichen in der Nähe des Motors.
17. Inspizieren Sie alle Benzin- und Hydraulikleitungen auf Verschleiß oder schlechten Zustand. Tauschen Sie diese sofort aus, wenn sie undicht werden.
18. Untersuchen Sie die elektrischen Kabel und Anschlüsse regelmäßig auf Beschädigungen. Reparieren Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine alle Kabel, die gelockert oder zerfasert sind. Reinigen Sie alle elektrischen Anschlüsse und ziehen Sie diese bei Bedarf fest.

19. Untersuchen Sie das Auspuffsystem täglich auf Zeichen von Undichtigkeiten. Überprüfen Sie auf gebrochene Rohre und Schalldämpfer sowie auf gelockerte oder fehlende Schrauben, Muttern und Klemmen. Wenn Undichtigkeiten oder gebrochene Teile des Auspuffsystems gefunden werden, müssen die Reparaturen vor der Inbetriebnahme durchgeführt werden.
20. Halten Sie stets einen Mehrweck-Feuerlöscher an oder in der Nähe der Maschine bereit. Machen Sie sich mit der Bedienung des Feuerlöschers vertraut.

18.1 Wartungsintervalle

Komponenten	Maßnahme	Betriebsstunden													
		50	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600	1000	2000
Kraftstoff	Kontrolle	täglich													
Motoröl	Kontrolle	täglich													
	Wechsel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hydrauliköl	Kontrolle	täglich													
	Wechsel													x	x
Schmierstellen	Kontrolle	täglich													
Lüfterrad	Kontrolle	täglich													
Elektroverkabelung	Kontrolle	täglich													
Luftzylinder, Lufterad	Reinigen	täglich													
Maschine	Reinigen	täglich													
Batterie	Kontrolle	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schmierung der Schwenklagerzähne	Kontrolle	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Luftfilterelement **	Reinigung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Wechsel				x				x				x	x	x
Schmierung Schwenklager	Kontrolle		x		x		x		x		x		x	x	x
Kraftstoffleitung und Schläuche	Kontrolle				x				x				x	x	x
	Wechsel	jedes 2. Jahr													
Hydraulik Rücklaufilter	Wechsel													x	x
Hydraulik Ansaugfilter	Wechsel													x	x
Zündkerze	Kontrolle	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Wechsel											x		x	x

** Luftfilterelement öfter reinigen, wenn die Maschine unter staubigen Bedingungen betrieben wird.

18.2 Öffnen und Schließen von Bauteilen

18.2.1 Öffnen/Schließen der Motorhaube

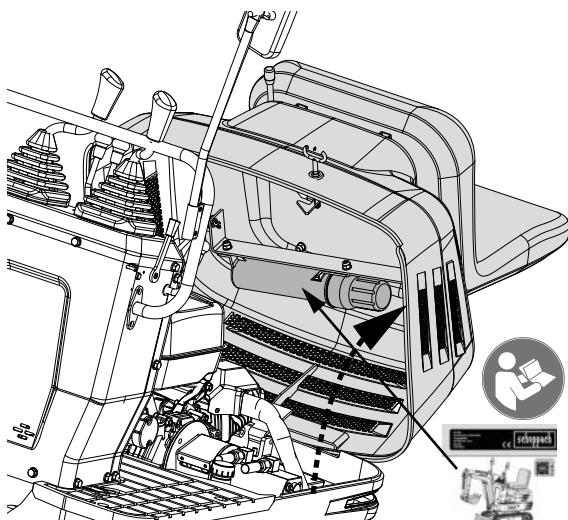
⚠ Vorsicht

Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn Sie den Motor ausgeschaltet haben.

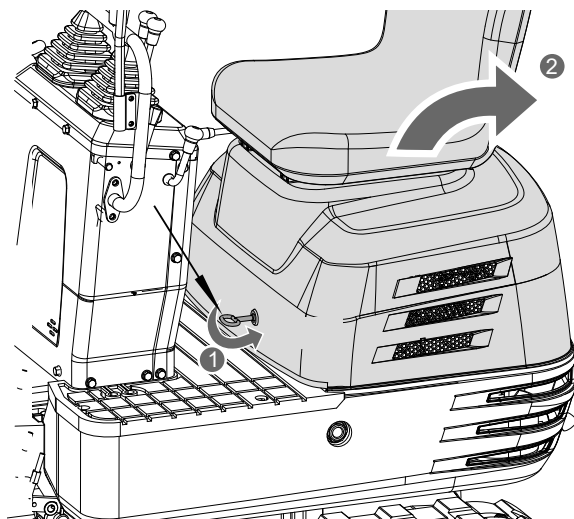
⚠ Vorsicht

Berühren Sie den Auspufftopf oder das Auspuffrohr nicht, das kann schwere Verbrennungen zur Folge haben.

Drehen Sie den Schlüssel in Pfeilrichtung wie in der Abbildung unten gezeigt, um die Motorhaube zu öffnen.



Bewahren Sie die Werkzeuge und das Bedienerhandbuch in der Handbuchaufbewahrung auf.



18.3 Tägliche Kontrollen

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um eine lange Lebensdauer der Maschine zu gewährleisten, sollten vor jedem Einsatz sorgfältige Inspektionen durchgeführt werden.

18.3.1 Benzinzustand prüfen

⚠ Vorsicht

Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie Benzin einfüllen.

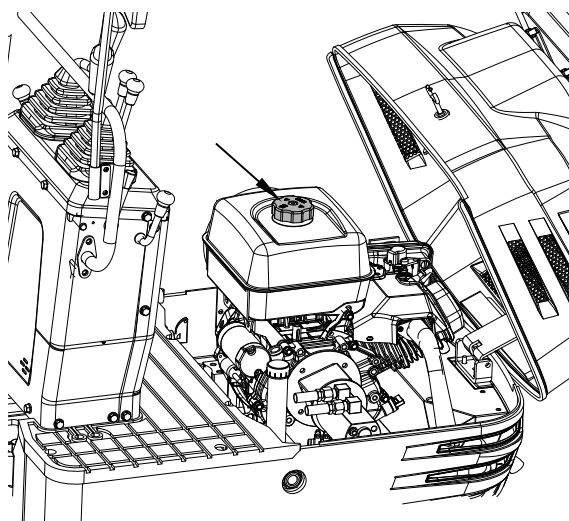
⚠ Vorsicht

Rauchen Sie nicht, wenn Sie Benzin einfüllen.

Wichtig!

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 86 oder darüber.

1. Überprüfen Sie den Füllstand im Benzintank.
2. Öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie Benzin nach.



Fassungsvermögen Tank: 6 Liter

Wichtig!

Füllen Sie nach einem Arbeitstag stets Benzin nach.

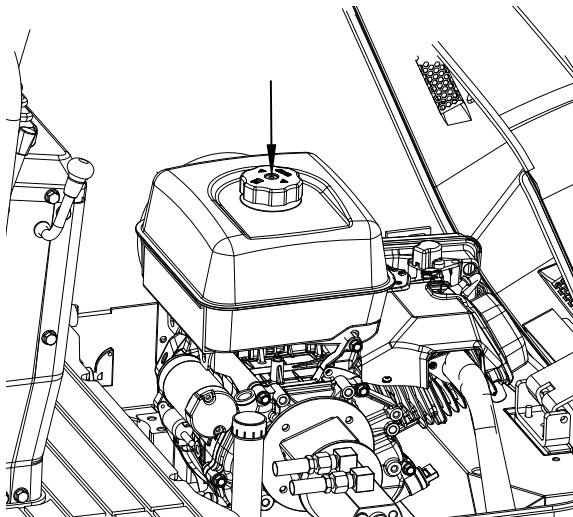
Wichtig!

Siehe „SPÜLEN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS“ in „ANDERE EINSTELLUNGEN UND AUSTAUSCH“.

Wichtig!

Der Tankdeckel verfügt über eine Entlüftung. Stellen Sie sicher, dass Sie die Entlüftung reinigen, wenn Sie Benzin nachfüllen.

Wenn die Entlüftung mit Schlamm verstopft ist, entsteht im Benzintank Unterdruck.



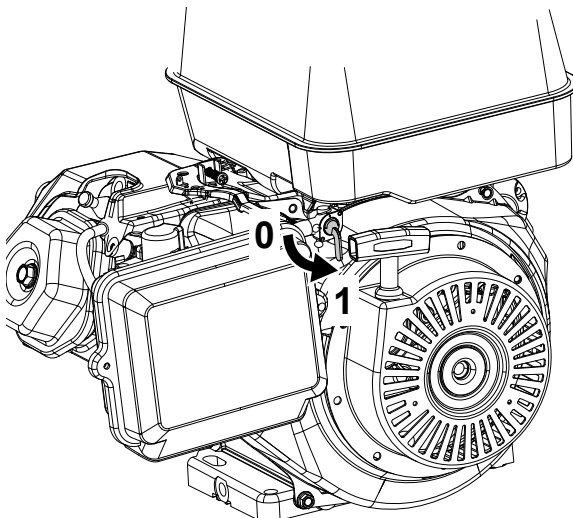
18.4 Ablassen von Wasser oder Luft aus dem Benzintank

Gefahr!

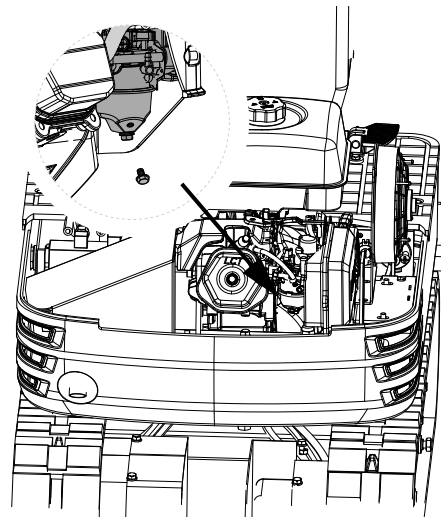
Halten Sie sich beim Ablassen von Wasser oder Luft aus dem Benzintank stets von Flammen fern.

Wenn der Benzinmotor längere Zeit nicht in Gebrauch ist, kann es beim Motor zu Startproblemen kommen. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie den Benzinhahn.



2. Schrauben Sie die Schraube am Entlüftungsausgang des Vergasers los, um das Wasser oder Gas aus dem Benzin abzulassen.
3. Ziehen Sie die Schraube am Entlüftungsausgang des Vergasers fest.
4. Drehen Sie den Benzinhahn zu.
5. Starten Sie den Motor

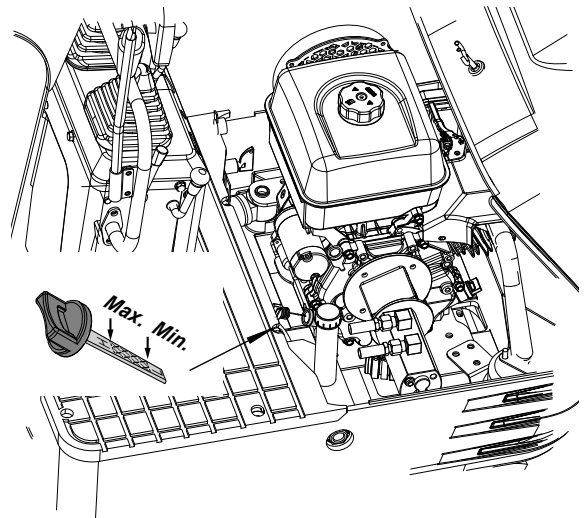


18.5 Motorölstand prüfen

⚠ Vorsicht

Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie den Ölstand prüfen.

Stecken Sie den Ölpeilstab vollständig in die dafür vorgesehene Öffnung, nehmen Sie ihn heraus und prüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Die Maschine muss beim Prüfen des Ölstands auf ebenem Untergrund stehen.



Wichtig!

Verwenden Sie Motoröl mit der richtigen Viskosität (entsprechend der Außentemperatur).

Wichtig!

Warten Sie nach dem Anhalten des Motors fünf Minuten und prüfen Sie dann den Ölstand. (Der Bagger muss sich auf ebenem Untergrund befinden.)

18.6 Prüfen des Hydraulikölstands

⚠ Vorsicht

Senken Sie zuerst alle Anbauteile auf den Boden und schalten Sie dann den Motor ab.

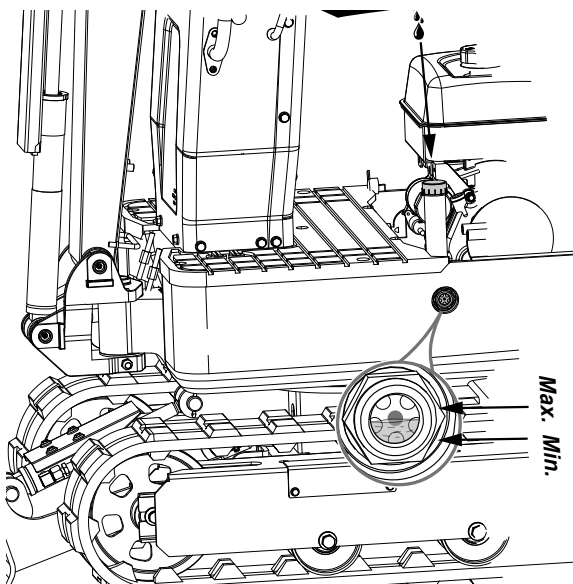
Wichtig!

Wischen Sie vor dem Nachfüllen des Öls Sand und Staub im Bereich der Öl- Einfüllöffnung weg. Stellen Sie sicher, dass Sie den gleichen Typ Hydraulikflüssigkeit verwenden.

Wichtig!

Der Bagger wurde vor der Auslieferung mit Hydraulikflüssigkeit gefüllt. Siehe „EMPFOHLENE ÖLSORTEN“. (Unterschiedliche Marken dürfen nicht vermischt werden!)

1. Bewegen Sie den Bagger auf ebenen Untergrund. Fahren Sie alle Zylinderstangen in ihre mittlere Position aus und platzieren Sie die Schaufel auf dem Boden.
2. Überprüfen Sie, ob der Ölstand bei einer Normaltemperatur von 10 °C bis 30 °C in Höhe der mittleren Markierung liegt.
3. Es ist ausreichend Öl vorhanden, wenn der Ölstand zwischen den Markierungen liegt.
4. Sollte der Ölstand zu niedrig sein, fügen Sie vor dem Starten des Motors genug Öl durch die Einfüllöffnung nach. Dieser Schritt ist wichtig für den Schutz des Hydrauliksystems.



18.7 Schmierpunkte

⚠ Vorsicht

Senken Sie zuerst alle Anbauteile auf den Boden und schalten Sie dann den Motor ab.

⚠ Vorsicht

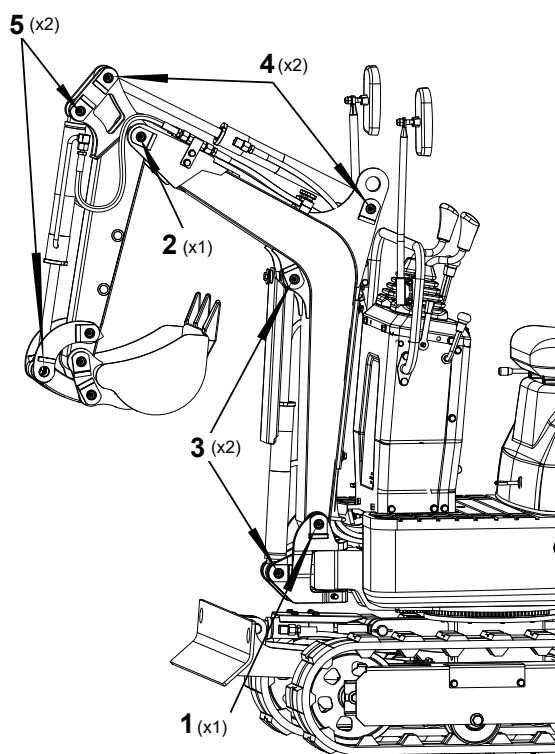
Achten Sie beim Schmieren darauf, dass Sie nicht bei den Baggerzähnen aufhören.

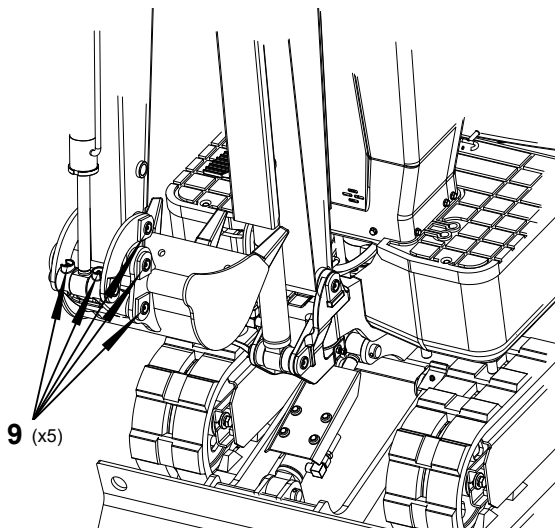
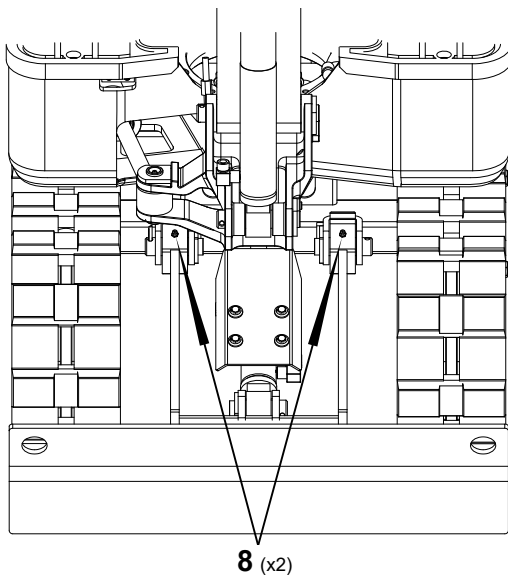
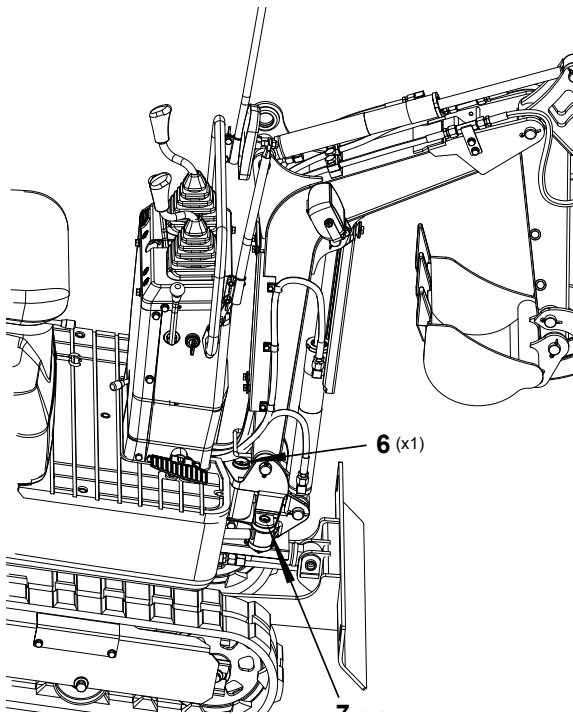
⚠ Vorsicht

Schmieren Sie bei Aushubarbeiten in Wasser die folgenden Punkte großzügig. Schmieren Sie nach Beendigung der Arbeiten erneut.

Fetten Sie die durch die Pfeile in der Abbildung unten markierten Schmiernippel:

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| 1. Unteres Auslegergelenk | 1 Stelle |
| 2. Unteres Armgelenk | 1 Stelle |
| 3. Nabe des Auslegerzylinders | 2 Stellen |
| 4. Nabe des Armzylinders | 2 Stellen |
| 5. Schaufel-Zylinderstift | 2 Stellen |
| 6. Ausleger-Schwenk-Drehpunkt | 1 Stelle |
| 7. Flügelzylindernabe | 2 Stellen |
| 8. Planierschild-Gelenkstift | 2 Stellen |
| 9. Schaufel-Gelenkstift | 5 Stellen |





18.8 Prüfen des Kühlgebläses

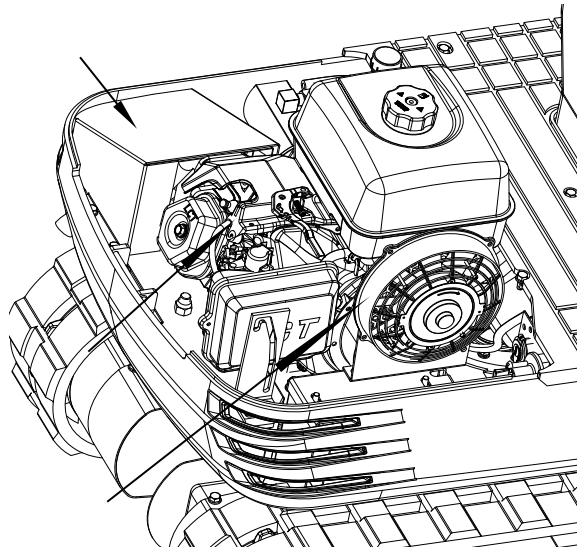
⚠ Vorsicht

Halten Sie stets den Motor an, bevor Sie das Kühlgebläse prüfen.

⚠ Vorsicht

Tragen Sie einen Augenschutz, wenn Sie mit Druckluft reinigen.

1. Überprüfen Sie das Kühlgebläse bei warmem Wetter häufiger auf normalen Betrieb. Überprüfen Sie auf Staub auf dem Kühlgebläse des Zylinderkopfs des Benzinmotors. Reinigen Sie große Staubansammlungen bitte mit Druckluft.
2. Überprüfen Sie, ob der Abzug des Auspufftopfs und die Verkleidung oxidiert sind. Überprüfen Sie, ob die Isolationsschicht der Verkleidung des Auspufftopfs vollständig ist.



Wichtig!

Das Kühlgebläse muss sauber sein, damit der Motor nicht überhitzt und freie Durchlüftung des Systems möglich ist.

18.9 Reinigen von Motor und elektrischen Kabeln

⚠ Vorsicht

Halten Sie stets den Motor an, bevor Sie die Verkabelung, Leitungen und den Motor reinigen.

Überprüfen Sie vor dem Anlassen, ob sich auf der Batterie, den Kabeln und Leitungen, dem Auspufftopf oder dem Motor entflammare Substanzen angesammelt haben. Entfernen Sie diese gründlich.

18.10 Prüfen des elektrischen Schaltkreises

Überprüfen Sie den elektrischen Schaltkreis auf gelöste Verbindungen, Kurzschlüsse oder gelockerte Anschlüsse.

18.11 Waschen der ganzen Maschine

Wichtig!

Waschen Sie den Bagger nicht bei laufendem Motor. Wasser könnte in den Luftfilter dringen und den Motor beschädigen. Stellen Sie sicher, dass der Luftfilter trocken bleibt.

18.12 Regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten

Alle 50 Betriebsstunden:

18.12.1 Motoröl wechseln

⚠ Vorsicht

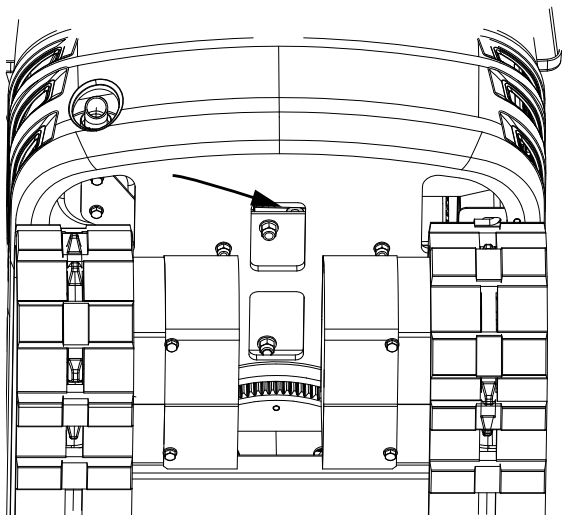
Schalten Sie zuerst den Motor aus und warten Sie, bis das Öl abgekühlt ist.

1. Entfernen Sie den Ablassstopfen von der Unterseite des Motors und lassen Sie das Öl vollständig ab.

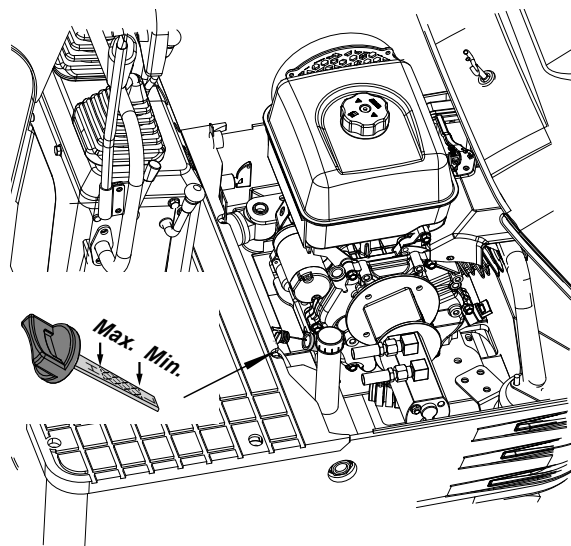
Wichtig!

Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter den Motor, um das Altöl aufzufangen. Entsorgen Sie altes Motoröl entsprechend der lokalen Gesetzgebung. Wir empfehlen, es zur Wiederverwertung in einem abgedichteten Behälter zu Ihrem lokalen Recyclingzentrum oder zu einer Tankstelle zu bringen.

2. Ziehen Sie den Ablassstopfen wieder fest.



3. Füllen Sie bis zum erforderlichen Stand neues Öl ein.



4. Lassen Sie den Motor 5 Minuten lang im Leerlauf drehen. Überprüfen Sie den Ölstand. Stecken Sie dazu den Ölpeilstab vollständig in die dafür vorgesehene Öffnung und ziehen Sie ihn wieder heraus. Wenn der Ölstand zwischen den zwei Markierungen liegt, muss kein Öl nachgefüllt werden.

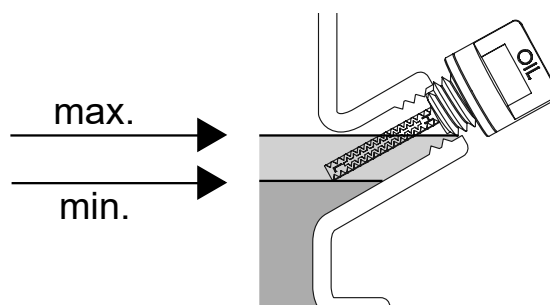
Wichtig!

Das Motoröl muss ungeachtet der Betriebsstunden einmal jährlich ausgewechselt werden.

Motorölmenge 1,1 Liter

Fassungsvermögen Motoröl:

306cc – 32 oz. (1,1 Liter)



Hinweis: Die gesamte Ölmenge sollte aufgrund des Montagewinkels und des ordnungsgemäßen Ablassens 4 weitere Unzen (ca. 0,1 Liter) über den obigen Mengen liegen.

Hinweis

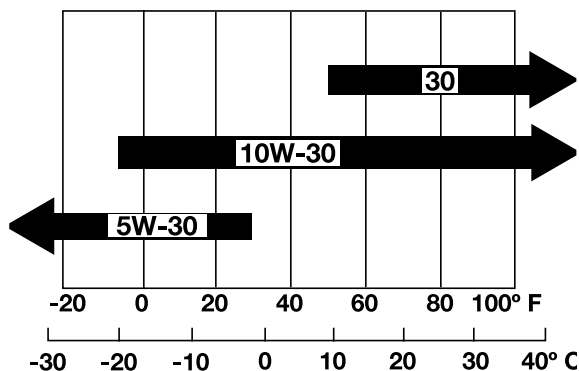
Wenn der Motor mit einem niedrigen Ölstand läuft, kann das zu Motorschäden führen.

Motorölempfehlungen

Das Motoröl beeinflusst die Leistung und die Lebensdauer. Verwenden Sie ein 4-Takt-Automobil-Detergentienöl.

SAE 10W-30 wird für die allgemeine Anwendung empfohlen.

Andere in dem Diagramm gezeigte Viskositäten können verwendet werden, wenn es die Durchschnittstemperatur in Ihrem Bereich zulässt. Die SAE-Ölviskosität und die Nutzungsklassifizierung befinden sich auf dem API-Label auf dem Ölbehälter. Verwenden Sie Motoröl API SERVICE Kategorie SJ oder höher.



18.12.2 Batteriewartung

⚠ Vorsicht

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen verursachen kann. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Erste Hilfe - Äußerlich: Mit viel Wasser abspülen. Innerlich: Trinken Sie große Mengen Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt. Augen: Spülen Sie 15 Minuten lang mit viel Wasser und nehmen Sie umgehend ärztliche Hilfe in Anspruch. Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern.

⚠ Vorsicht

Vor dem Inspizieren oder Ausbauen der Batterie müssen Sie den Motor ausschalten und das Zündschloss in die Stellung „AUS“ bringen.

⚠ Vorsicht

Entfernen Sie beim Ausbauen der Batterie stets das negative Erdungskabel zuerst. Gehen Sie umgekehrt vor, wenn Sie eine Batterie einbauen, verbinden Sie das Erdungskabel immer zuletzt. Das verhindert eine mögliche Explosion durch Funkenbildung.

⚠ Vorsicht

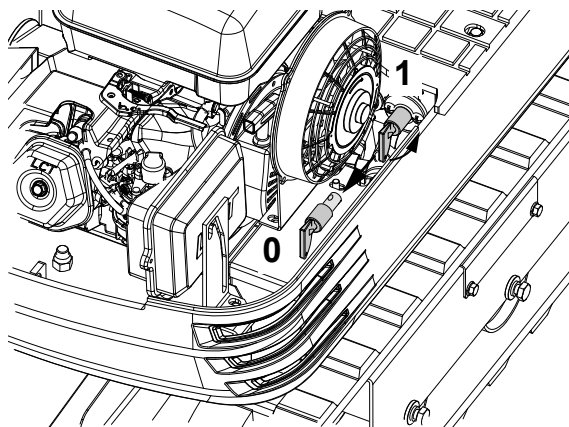
Tragen Sie beim Arbeiten mit der Batterie stets einen Augenschutz.

1. Überprüfen Sie, ob die Batterie deformiert erscheint.
2. Tauschen Sie die Batterie aus, wenn sie deformiert ist.
3. Befreien Sie die Batterieabdeckung (Lüftungsöffnung) von Staub.

4. Überprüfen Sie, ob die Batterieanschlüsse gelockert sind. Ziehen Sie diese fest, wenn sie gelockert sind. Achten Sie darauf, dass Sie die positive Schraube festziehen und stellen Sie sicher, dass das verwendete Werkzeug nicht die Verkleidung berührt.

⚠ Warnung!

Stellen Sie vor dem Festziehen der positiven Schraube sicher, dass Sie den Schalter des negativen Erdungskabels zuerst ausschalten.



18.12.3 Batterie aufladen

⚠ Vorsicht

Wenn die Batterie aktiviert wurde, sind Wasserstoff- und Sauerstoffgase in der Batterie extrem explosiv. Halten Sie offene Funken und Flammen jederzeit von der Batterie fern, insbesondere beim Aufladen der Batterie.

⚠ Vorsicht

Beginnen Sie beim Trennen des Kabels von der Batterie mit dem negativen Anschluss. Beginnen Sie beim Anschließen des Kabels an die Batterie mit dem positiven Anschluss.

⚠ Vorsicht

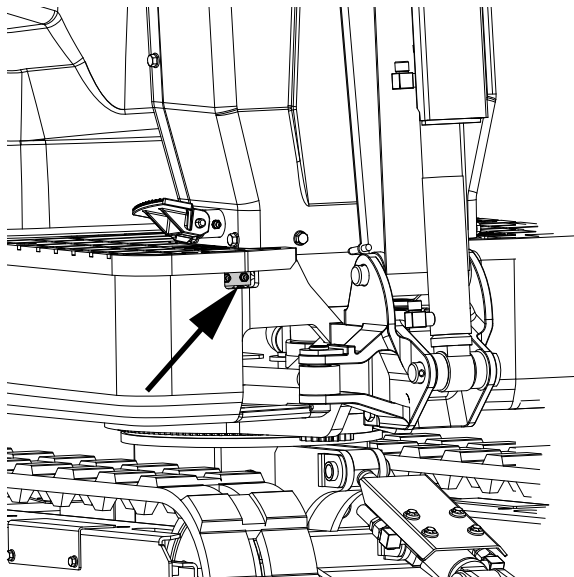
Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie nicht, indem Sie einen Metallgegenstand über die Anschlüsse legen.

1. Um die Batterie langsam zu laden, schließen Sie den positiven Pol der Batterie an den positiven Ladeanschluss an und den negativen an den negativen Anschluss. Laden Sie dann wie gewohnt auf.
2. Eine Schnellaufladung sollte nur in Notfällen durchgeführt werden. Dann wird die Batterie bei hoher Geschwindigkeit und in kurzer Zeit teilweise aufgeladen. Wenn Sie eine schnell aufgeladene Batterie verwenden, muss die Batterie so schnell wie möglich wieder aufgeladen werden. Wenn das nicht erfolgt, kann das die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

3. Verwenden Sie eine Batterie mit den gleichen Spezifikationen, wenn eine alte Batterie gegen eine neue Batterie ausgetauscht wird.

18.12.4 Schmieren der Zähne des Schwenklagers

1. Füllen Sie durch die Schmiernippel Fett ein (an der rechten Seite).
2. Schmieren Sie an jeder 90°-Grad-Position (1,58 Rad.) des Schwenkrahmens.
3. Füllen Sie ca. 50 g Fett ein (ca. 20 Hube mit der Schmierpistole). Verteilen Sie das Fett über den Zähnen.



18.12.5 Inspektion und Reinigung des Luftfilterelements

1. Öffnen Sie die Motorhaube und entfernen Sie die Staubabdeckung.
2. Nehmen Sie das äußere Element heraus, reinigen Sie das Element sowie das Innere des Gehäuses und bauen Sie wieder zusammen.
3. Geben Sie beim erneuten Zusammenbau Acht, die Staubabdeckung mit der Markierung OBEN (Pfeil) nach oben gerichtet anzubringen. Entfernen Sie das innere Element nicht.

Wichtig!

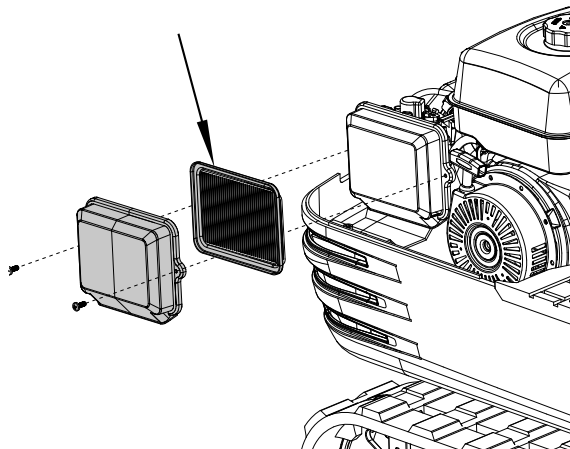
Wenn die Maschine in extrem staubigen Bereichen eingesetzt wird, muss das Luftfilterelement häufiger als in den angegebenen Wartungszeiträumen inspiziert und gereinigt werden.

Wichtig!

Der Luftfilter hat ein Trockenelement, halten Sie es frei von Öl.

Wichtig!

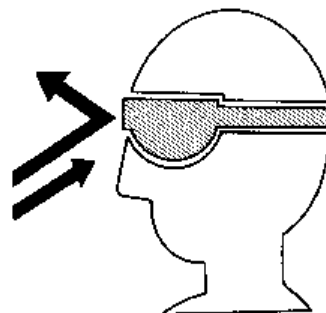
Lassen Sie den Motor nicht ohne den Luftfilter laufen.



18.12.6 Wartung des Luftfilters

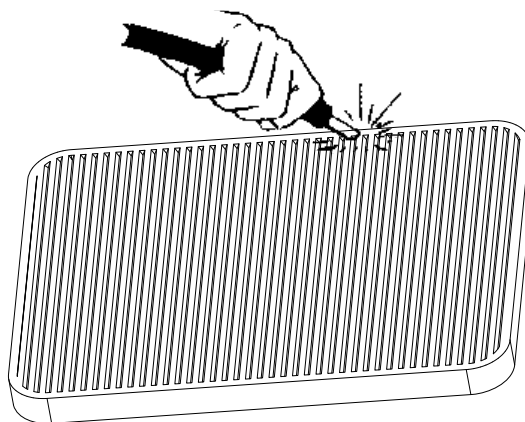
⚠ Vorsicht

Tragen Sie einen Augenschutz!



Reinigen mit Druckluft

Der Druck der Druckluft muss unter 205 kPa (2,1 kg/cm) liegen und die Kartusche muss von der Innenseite zur Außenseite saubergeblasen werden, bis die Staubablagerungen vollständig entfernt wurden.

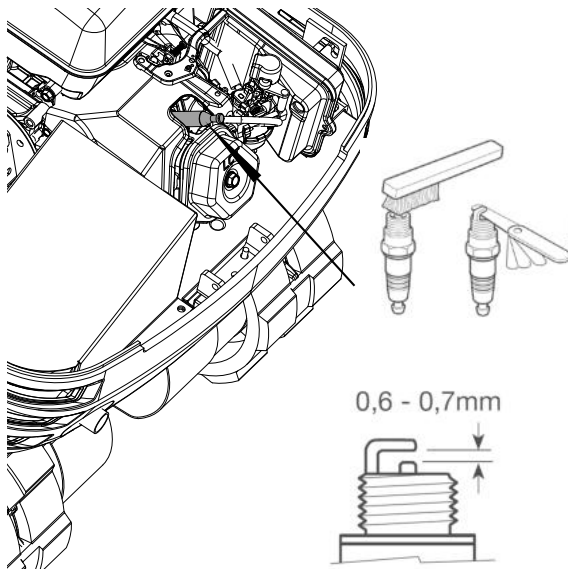


Wichtig!

Wenn die Luftansaugung immer noch nicht ausreichend oder die Farbe der Abgase auch nach der Reinigung unnormal ist, muss das Luftfilterelement ausgetauscht werden.

18.12.7 Prüfen der Zündkerze

Verwenden Sie den speziellen Zündkerzenschlüssel, um die Zündkerze zu entfernen und prüfen Sie, ob sich an der Zündnadel Kohlenstoffablagerungen befinden. Entfernen Sie in diesem Fall die Kohlenstoffablagerungen. Tauschen Sie die Zündkerze aus, wenn sie defekt ist.



18.12.8 Warten der Zündkerze

- E6TC (Torch) und E6RTC (Torch) werden nur für 79cc- und 98cc-Motoren verwendet.
- F6TC-, F6RTC- oder F6RTP-Zündkerzen (Torch) werden empfohlen.

Querverweise:

- Die Bezeichnung der Champion-Zündkerze ist: RN9YC (einige Tabellen zeigen RN9YCC)
- Die Bezeichnung der NGK-Zündkerze ist: BPR6ES
- Die Bezeichnung der BOSCH-Zündkerze ist: WR6DC

⚠ Vorsicht

Die Verwendung einer falschen Zündkerze kann den Motor beschädigen.

1. Nehmen Sie den Zündkerzenstecker ab und entfernen Sie mit Druckluft Ablagerungen aus dem Bereich der Zündkerze.
2. Entfernen Sie die Zündkerze mit einem 13-/16-Zoll Zündkerzenschlüssel.

3. Untersuchen Sie die Zündkerze. Tauschen Sie diese aus, wenn die Elektroden abgenutzt oder die Isolierung gerissen oder abgesplittert ist. Der Zündkerzenabstand sollte auf 0,027 - 0,030 Zoll eingestellt werden.
4. Installieren Sie die Zündkerze vorsichtig, um ein Verkeilen der Gewinde zu vermeiden. Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand hinein, bis sie sich nicht mehr dreht.
5. Ziehen Sie die Zündkerze mit einem 13-/16-Zoll Zündkerzenschlüssel fest. Ziehen Sie die Zündkerze mit einer 1/4-Drehung fest, wenn die Zündkerze sitzt.

⚠ Vorsicht

Eine gelockerte Zündkerze kann überhitzen und den Motor beschädigen. Übermäßiges Festziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

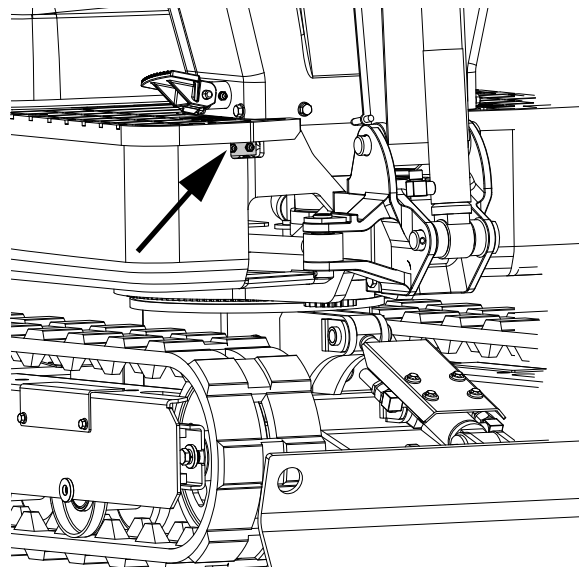
6. Bringen Sie den Zündkerzenstecker wieder an. Stellen Sie sicher, dass er sicher einrastet.

Alle 100 Betriebsstunden:

Führen Sie gleichzeitig die komplette 50-Betriebsstunden-Wartung durch.

18.12.9 Schmieren des Schwenklagers

1. Schmieren Sie durch die entsprechenden Schmiernippel.
2. Schmieren Sie an jeder 90°-Position (1,58 Rad) des Schwenkrahmens.
3. Tragen Sie an jeder Stelle 5 Stöße mit der Schmierpistole auf.

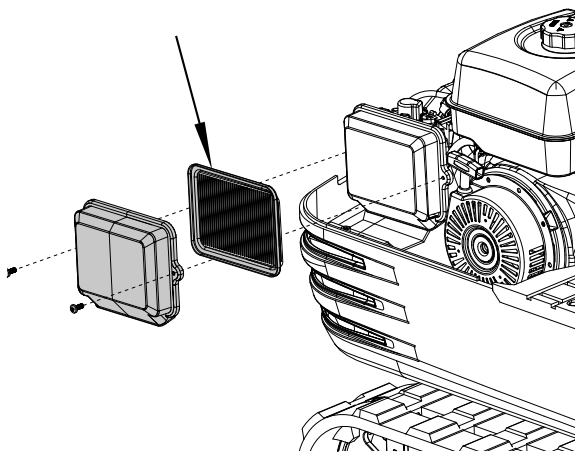


Alle 200 Betriebsstunden:

Führen Sie gleichzeitig die komplette 50- und 100-Betriebsstunden-Wartung durch.

18.12.10 Austauschen des Luftfilterelements

Öffnen Sie die Motorhaube und entfernen Sie die Staubabdeckung. Entfernen Sie das äußere und das innere Element und tauschen Sie diese durch neue Elemente aus. Achten Sie beim Wiederausammenbau darauf, dass Sie die Staubabdeckung mit der Markierung **OBEN** (Pfeil) nach oben gerichtet anbringen.



Wichtig!

Verkürzen Sie die Austauschintervalle, wenn Sie in Bereichen mit viel Staub oder Sand arbeiten.

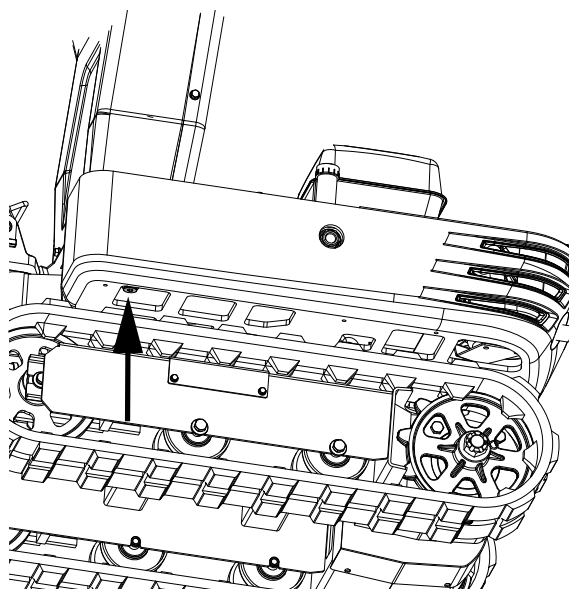
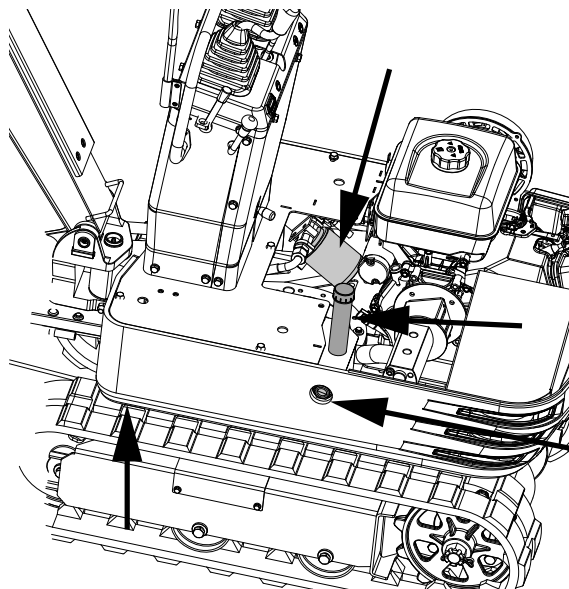
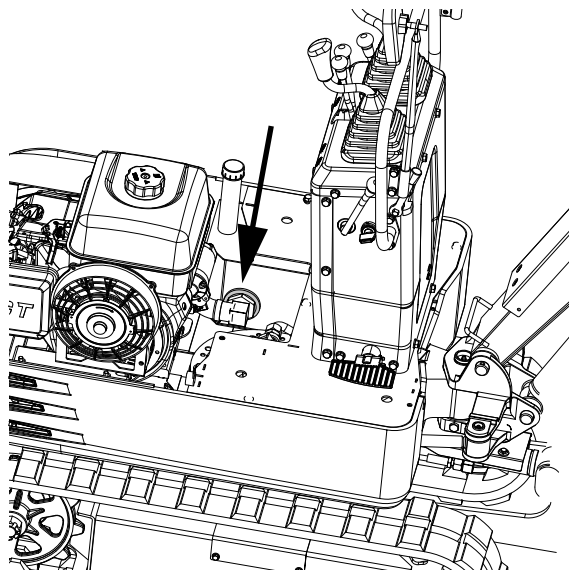
18.12.11 Prüfen der Benzinleitung

1. Überprüfen Sie, ob alle Leitungen und Schlauchklemmen fest sitzen und unbeschädigt sind.
2. Wenn die Leitungen und Schlauchklemmen abgenutzt oder beschädigt sind, müssen sie repariert oder sofort ausgetauscht werden.

Alle 1000 Betriebsstunden:

Führen Sie gleichzeitig die komplette 50-, 100-, 200- und 500-Betriebsstunden-Wartung durch.

Wechseln des Hydrauliköls (einschließlich Austauschen des Ansaugfilters und des Rücklauffilters im Hydrauliktank)



Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls im Sichtfenster. Fügen Sie Öl hinzu, wenn der Stand niedriger als 1/3 ist.

Hydraulikölmengen	Hydrauliköltank	ca. 10,8 Liter
	Gesamte Ölmenge	ca. 14,0 Liter

18.12.12 Hydraulikölkontrolle

1. Wechseln und Auffüllen von Hydrauliköl (1) Verwenden Sie zum Wechseln oder Auffüllen von Öl nur die in dem Bedienerhandbuch empfohlenen Ölsorten.
2. Vermischen Sie beim Nachfüllen von Öl keine unterschiedlichen Marken.
3. Wechseln von Rücklaufilter und Öl.
4. Der Filter muss aufgrund der Kontamination durch häufiges Abnehmen und Anbringen der Leitungen öfter gewechselt werden.
5. Verwenden Sie zum Auswechseln den richtigen Filter.
6. Ölwechsel nach Betriebsstunden.

	Rücklaufilter	Ansaugfilter
Normale Baggarbeiten	Alle 1000 Stunden	1000 Stunden

Jährliche Wartung:

18.12.13 Elektrische Verkabelung und Sicherungen

Überprüfen Sie die Anschlüsse regelmäßig auf ordnungsgemäße Verbindungen. Gelockerte Kabelanschlüsse oder beschädigte Kabel können zu Fehlfunktionen des elektrischen Systems führen. Es könnte zu Kurzschlüssen, Kriechströmen und anderen kostspieligen Problemen kommen. Überprüfen Sie die Verkabelung und tauschen Sie beschädigte Komponenten umgehend aus. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn die Sicherung gleich nach dem Austauschen durchbrennt. Verwenden Sie nur die angegebenen Sicherungen.

18.12.14 Austauschen der Zündkerze

Nehmen Sie den Austausch nach einem Jahr oder nach 500 Betriebsstunden vor. **Wartung alle zwei Jahre.**

18.12.15 Austauschen der Benzinleitung

Tauschen Sie die Leitungen und Klemmen aus. (Siehe „Kontrollieren der Benzinleitung“ unter Wartung alle 200 Stunden.)

18.13 Andere Einstellungen und Austausch

18.13.1 Einstellen der Raupen

Gehen Sie zum Lockern der Raupen wie folgt vor:

⚠ Vorsicht

Kriechen Sie nicht unter den Bagger.

1. Entfernen Sie die seitliche Abdeckplatte und lösen Sie die Mutter M20 im Inneren mit einem 30mm-Schraubenschlüssel.
2. Stellen Sie die Sechskantschraube M20x120 ein und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, um die Raupe festzuziehen. Die Raupe lockert sich, wenn Sie im Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie die Mutter M20 nach dem Einstellen mit einem Schraubenschlüssel fest.

Hinweis

Beim Festziehen muss das Drehmoment zwischen 98 und 108 Nm liegen.

4. Bringen Sie die seitliche Abdeckplatte an.

Wichtig!

Wenn die Raupen zu fest angezogen sind, erhöht das den Verschleiß.

Wichtig!

Wenn die Raupen zu locker sind, können die Raupenschuhe mit dem Ritzel kollidieren und der Verschleiß wird erhöht. Die Raupen können sich verschieben und ablösen.

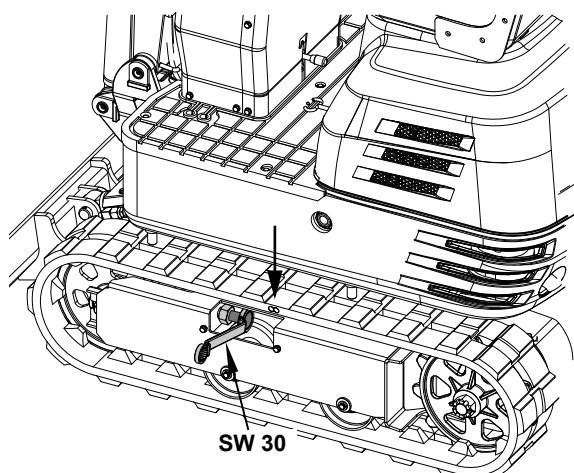
Wichtig!

Reinigen Sie die Raupen nach jeder Anwendung.

Wichtig!

Sollte die Spannung der Raupen durch anhaftenden Schlamm erhöht werden, heben Sie die Raupen mithilfe von Ausleger, Arm und Schaufel an, lassen Sie den Motor im Leerlauf drehen und entfernen Sie den Schlamm sorgfältig von den Raupen, insbesondere den Öffnungen der Verbindungsplatte.

Spannen Sie die Raupen wie angegeben:



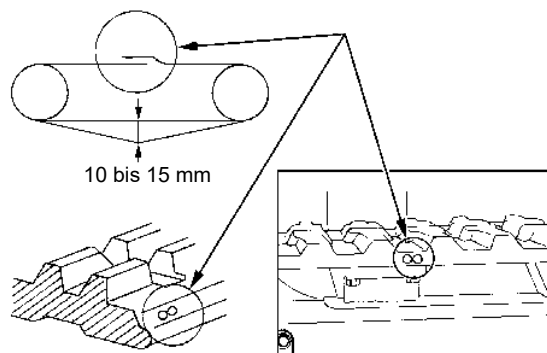
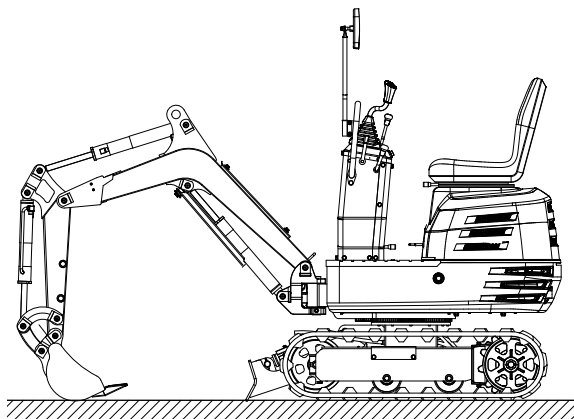
1. Spannen Sie die Raupen, wenn sie angehoben sind, bis der Abstand (Freiraum zwischen der Raupenrolle und der Innenfläche der Raupen) 10 bis 15 mm beträgt (siehe Abbildung). In diesem Fall wird das Verbindungsstück der Raupen mittig oben zwischen der Leerlaufrolle und dem Ritzel positioniert.

Gefahr!

Arbeiten Sie unter diesen Bedingungen nicht unter der Maschine.

Gefahr!

Verlassen Sie sich aus Sicherheitsgründen nicht auf hydraulische Stützen, diese können auslaufen, plötzlich abfallen oder unbeabsichtigt abgesenkt werden.



Wichtig!

Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper wie Steine in den Raupen verfangen. Entfernen Sie derartige Fremdkörper, bevor Sie die Raupenspannung einstellen.

Wichtig!

Raupen- Verbindungsstück

Die Enden der Gummiraupen sind mit einem Verbindungsstück zusammengefügt. Beim Einstellen der Raupen muss das Verbindungsstück oben mittig zwischen der Leerlaufrolle und dem Ritzel positioniert werden. Wenn das Verbindungsstück falsch positioniert wurde, wird die Raupe zu locker gespannt und es wird eine weitere Neujustierung nötig.

Wichtig!

Drehen Sie die Raupe nach dem Einstellen ein oder zwei Mal, um die Spannung zu prüfen.

Wichtig!

Darüber hinaus müssen beim Einstellen der Raupen die folgenden Punkte beachtet werden.
(1) Wenn eine Raupe mehr als 0,98 Zoll (25 mm) durchhängt, muss sie neu eingestellt werden.
(2) Überprüfen Sie die Spannung der Raupen 30 Stunden nach dem ersten Gebrauch und justieren Sie bei Bedarf neu. Prüfen und stellen Sie dann alle 50 Betriebsstunden ein.

Besondere Hinweise zur Verwendung von Gummiraupen

1. Führen Sie Richtungswechsel möglichst als langsame Schwenks durch. Vermeiden Sie Drehungen auf der Stelle, um Verschleiß und das Eindringen von Schmutz zu vermeiden.
2. Bewegen Sie die Maschine über eine kurze Entfernung gerade rückwärts, wenn zu viel Schmutz und Sand die Raupen verstopfen. Dann fallen Erdboden und Sand heraus und Sie können die Richtung wechseln.
3. Vermeiden Sie es, die Gummiraupen auf Flussbetten, steinigen Untergründen, Stahlbeton und Eisenplatten zu verwenden. Das Gummi kann beschädigt und der Verschleiß verstärkt werden.

18.14 Auswechseln der Schaufel

⚠ Vorsicht

Wenn die Kupplungsstifte entfernt oder installiert werden, können Späne abfallen. Verwenden Sie stets Handschuhe, eine Schutzbrille und einen Helm.

⚠ Vorsicht

Arbeiten Sie stets zu zweit, wenn ein Gerätewechsel bei laufendem Motor durchgeführt werden muss. Eine Person sitzt im Bedienerstz und die andere arbeitet an der Maschine.

⚠ Vorsicht

Verwenden Sie zum Zentrieren der Öffnungen nicht Ihre Finger. Diese könnten verletzt oder bei plötzlichen, unkontrollierten Bewegungen abgetrennt werden.

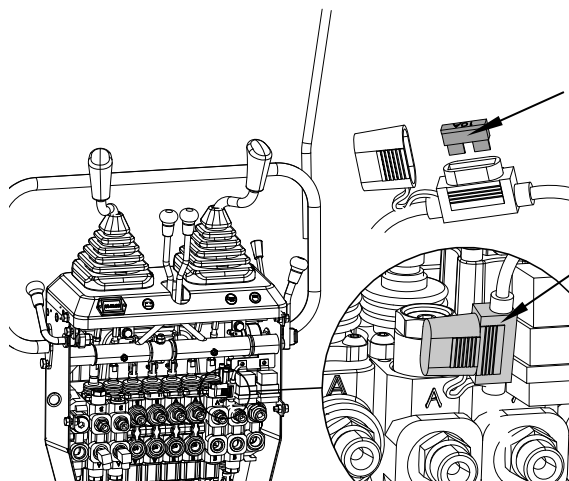
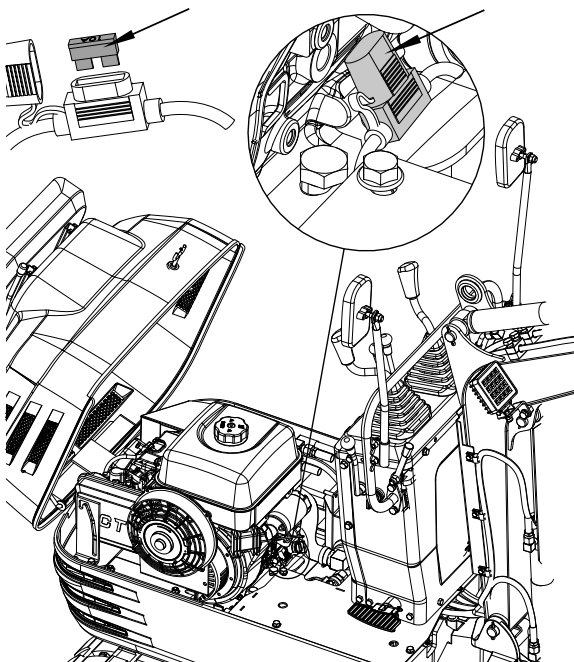
⚠ Vorsicht

Lesen Sie das Handbuch des Anbauteils, um einen Arbeitsgang richtig und sicher durchzuführen, wenn andere Anbauteile installiert werden.

18.15 Sicherungen auswechseln

Zum Schutz der elektrischen Schaltkreise ist eine träge Sicherung vorhanden. Überprüfen Sie die elektrischen Schaltkreise auf Probleme und tauschen Sie die alte durch eine neue, kompatible träge Sicherung aus, wenn sie durchgebrannt ist.

1. Entfernen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten.
2. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit der gleichen Leistung.



Leistung der Sicherung und Schaltkreise

Nr.	Leistung	Schaltkreis
1	10 A	Arbeitsrelaissicherung
2	10 A	Sicherung, Arbeitsleuchte, Hupe, Stundenzähler

18.16 Regelmäßiger Austausch von wichtigen Bauteilen

Um den sicheren Betrieb zu gewährleisten, raten wir Ihnen dringend, die Maschine in regelmäßigen Intervallen zu inspizieren und zu warten. Bitten Sie für zusätzliche Sicherheit Ihren Händler, die folgenden wichtigen Bauteile auszutauschen.

Diese Teile unterliegen Materialverschlechterung oder nutzen sich mit der Zeit ab. Bei der regelmäßigen Inspektion ist schwer einzuschätzen, wie stark sie geschädigt sind. Daher müssen sie durch neue Teile ersetzt werden, auch wenn die Abnutzung nach einer bestimmten Nutzungsdauer nicht sichtbar ist.

Wenn ein Bauteil vor dem Ende der Nutzungsdauer abgenutzt ist, muss es wie andere Teile repariert oder ausgetauscht werden.

Wenn eine Schlauchklemme deformiert oder gerissen ist, muss sie repariert werden.

Inspizieren Sie bei Hydraulikleitungen, die nicht regelmäßig ausgetauscht werden, die folgenden Punkte. Ziehen Sie sie bei Auffälligkeiten fest oder tauschen Sie sie aus.

Tauschen Sie beim Auswechseln der Hydraulikleitungen auch ihre O-Ringe und Dichtungen aus. Setzen Sie sich zum Austausch von wichtigen Teilen mit Ihrem Händler in Verbindung.

Überprüfen Sie bei den folgenden regelmäßigen Inspektionen auch die Benzin- und Hydraulikleitungen.

Inspektionsintervall	Kontrollpunkte
Tägliche Kontrollen	Auslaufendes Öl an den Anschlüssen und Punkten von Benzin- und Hydraulikleitungen.
Monatlich	Auslaufendes Öl an den Anschlüssen und Punkten von Benzin- und Hydraulikleitungen. Beschädigungen an Benzin- und Hydraulikleitungen (Risse, Scheuerstellen).
Jährlich	Auslaufendes Öl an den Anschlüssen und Punkten von Benzin- und Hydraulikleitungen. Beeinträchtigungen, Deformierung, Verschlechterung, Verdrehung und andere Schäden (Risse, Scheuerstellen) bei Benzin- und Hydraulikleitungen.

Liste der wichtigen Komponenten

Nr.	Bauteile	Ort der Anwendung	Menge	Zeitraum
1	Hydraulikleitung (Ansaugung)	Hauptpumpe	1	Alle 2 Jahre oder 4000 Stunden
2	Hydraulikleitung (Zufuhr)	Hauptpumpe-Regelventil	2	
3	Hydraulikleitung (Auslegerzylinder)	Regelventil-Auslegerzylinder	2	
4	Hydraulikleitung (Armzylinder)	Regelventil-Armzylinder	2	
5	Hydraulikleitung (Schaufelzylinder)	Regelventil-Schaufelzylinder	2	
6	Hydraulikleitung (Schwenkzylinder)	Regelventil-Schwenkzylinder	2	
7	Hydraulikleitung (Planierschildzylinder & Raupenzylinder)	Regelventil-Drehgelenk	4	
		Drehgelenk-Planierschildzylinder	4	
		Drehgelenk-Tankzylinder	2	
8	Hydraulikleitung	Regelventil-Anschluss	1	
		Anschluss-Rücklaufleitung	1	
9	Hydraulikleitung (Schwenkmotor)	Regelventil-Schwenkmotor	2	

Verwenden Sie nur eine vom Händler zugelassene Hydraulikleitung, um schwere Schäden des Hydrauliksystems zu vermeiden.

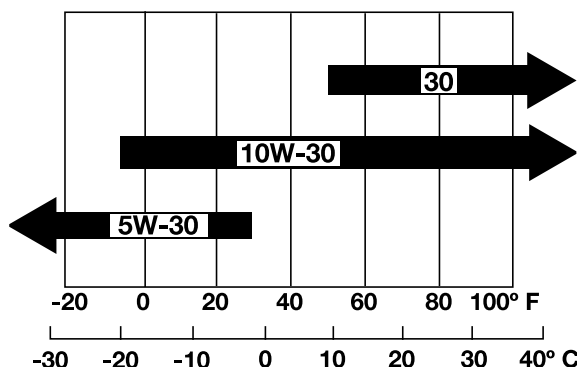
18.17 Empfohlene Ölsorten

Kraftstoffempfehlungen

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 86 oder höher. Diese Motoren arbeiten am besten mit bleifreiem Benzin. Verwenden Sie **NIE** abgestandenes oder kontaminiertes Benzin oder eine Öl-/Benzinmischung. Verhindern Sie, dass Schmutz oder Wasser in den Benzintank gelangen. Verwenden Sie ausschließlich geeignete und ordnungsgemäß gekennzeichnete Benzinkanister. Maximaler empfohlener Ethanolgehalt: 10% Dies ist nicht mit E15 kompatibel.

Motorölempfehlungen

Das Motoröl beeinflusst die Leistung und die Lebensdauer. Verwenden Sie 4-Takt-Automobilöl. SAE 10W-30 wird für die allgemeine Anwendung empfohlen. Andere in dem Diagramm gezeigte Viskositäten können verwendet werden, wenn es die Durchschnittstemperatur in Ihrem Bereich zulässt.



Empfohlene Hydrauliköle

Wichtig!

Vor der Auslieferung wurde ein Hydrauliköl der Qualität ISO 32 verwendet.

Empfohlener Hydrauliköltyp:

10W AW32
ASLE H-150
ISO 32

Empfohlenes Schmieröl

Anwendung	Shell	Mobil	Exxon
Schmieren	Shell Alvania EP2	Mobilux EP2	Beacon Q2

Die SAE-Ölviskosität und die Nutzungsklassifizierung befinden sich auf dem API-Label auf dem Ölbehälter. Verwenden Sie Motoröl API SERVICE Kategorie SJ oder höher.

19. Reparatur & Ersatzteilbestellung

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

Achtung: Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden haftet, die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.

Beauftragen Sie einen Kundendienst oder einen autorisierten Fachmann. Entsprechendes gilt auch für Zubehörteile.

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

Anschlüsse und Reparaturen

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Geben Sie bei Rückfragen bitte folgende Daten:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Produkts zur Reparatur beachten Sie bitte, dass es aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden muss.

19.1 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Modellbezeichnung
- Artikelnummer
- Daten des Typenschildes

Ersatzteile / Zubehör

Artikel-Nr.:

Baggerdach	7915001704
Baggerdaumen	7915001701
Baggerrechen	7915001705
Böschungslöffel	7915001703
Haltekralle	7915001702

19.2 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsmäßigen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Keilriemen, Motoröl, Zündkerze, Luftfilter, Gummiketten

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

20. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Batteriegesetz (BattG)



Altbatterien und -Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Zur sicheren Entnahme von Batterien oder Akkus aus dem Elektrogerät und für Informationen über deren Typ bzw. chemisches System beachten Sie die weiteren Angaben innerhalb der Bedienungs- bzw. Montageanleitung.
- Besitzer bzw. Nutzer von Batterien und Akkus sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet. Die Rückgabe beschränkt sich auf die Abgabe von haushaltsüblichen Mengen.
- Altbatterien können Schadstoffe oder Schwermetalle enthalten, die der Umwelt und der Gesundheit Schaden zufügen können. Eine Verwertung der Altbatterien und Nutzung der darin enthaltenen Ressourcen trägt zum Schutz dieser beiden wichtigen Güter bei.
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Batterien und Akkus nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Befinden sich zudem die Zeichen Hg, Cd oder Pb unterhalb des Mülltonnensymbols, so steht dies für Folgendes:
 - Hg: Batterie enthält mehr als 0,0005 % Quecksilber
 - Cd: Batterie enthält mehr als 0,002 % Cadmium
 - Pb: Batterie enthält mehr als 0,004 % Blei
- Akkus und Batterien können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
 - Verkaufsstellen von Batterien und Akkus
 - Rücknahmestellen des gemeinsamen Rücknahmesystems für Geräte-Altbatterien
 - Rücknahmestelle des Herstellers (falls nicht Mitglied des gemeinsamen Rücknahmesystems)
- Diese Aussagen sind nur gültig für Akkus und Batterien, die in den Ländern der Europäischen Union verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2006/66/EG unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Akkus und Batterien gelten.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

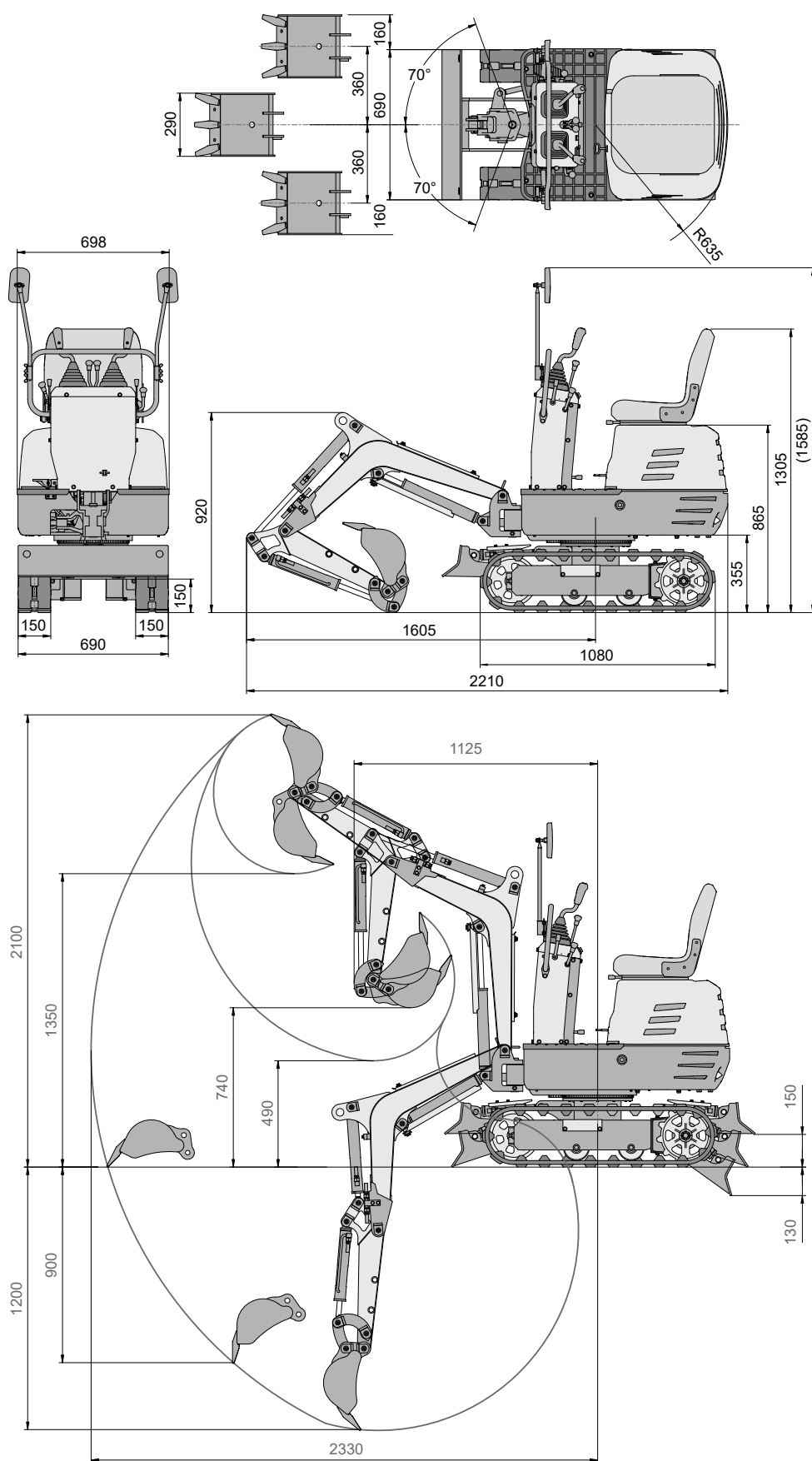
Kraftstoffe und Öle

- Vor der Entsorgung des Geräts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.

21. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt, wie Sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihr Produkt einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung		Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor	Startschwierigkeiten	Der Benzinhahn ist geschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sich der Benzinhahn in der Stellung „Offen“ befindet.
		Luft oder Wasser im Kraftstoffsystem.	Siehe die Anleitung im Abschnitt „Wasser oder Luft aus dem Benzintank entfernen“, um Luft und Wasser zu entfernen.
		Die Viskosität des Öls ist zu hoch, so dass der Motor im Winter zu träge dreht.	Verwenden Sie Winter- Hydrauliköl.
		Die Batterie ist fast leer. Der Anlasser funktioniert nicht.	Starten Sie mit dem Seilzug, um die Batterie wieder aufzuladen.
		Die Zündkerze zündet nicht.	Tauschen Sie die Zündkerze aus.
		Niedriger Ölstand.	Fügen Sie Motoröl hinzu.
	Unzureichende Motorleistung.	Niedriger Benzinstand.	Überprüfen Sie den Benzinstand und füllen Sie bei Bedarf nach.
		Luftfilter verstopft.	Reinigen Sie das Luftfilterelement.
	Der Motor geht plötzlich aus.	Niedriger Benzinstand.	Überprüfen Sie den Benzinstand und füllen Sie bei Bedarf nach. Spülen Sie das Kraftstoffsystem.
	Abnormale Farbe der Auspuffgase.	Schlechtes Benzin.	Verwenden Sie qualitativ hochwertiges Benzin.
		Zu viel Motoröl.	Lassen Sie das Motoröl bis auf die vorgeschriebene Ölmenge ab.
		Der Kaltstarterhebel schließt das Kaltstarterventil im Vergaser.	Öffnen Sie das Kaltstarterventil.
Hydrauliksystem	Die Leistung von Ausleger, Arm, Schaufel, Antrieb, Schwenkfunktion und Planierschild ist zu schwach.	Zu wenig Hydrauliköl.	Fügen Sie Öl hinzu.
		Undichtigkeiten bei Leitungen und/oder Anschlüssen.	Tauschen Sie die Leitung oder den Anschluss aus.
	Der Schwenkmotor funktioniert nicht.	Der Schwenk-Sicherungsbolzen ist in Sicherungsposition.	Nehmen Sie den Schwenk- Sicherheitsbolzen aus der Sicherungsposition.
Antriebssystem	Abweichung von der Fahrtrichtung.	Blockierung durch Steine.	Entfernen Sie die Fremdkörper.
		Die Raupen sind zu locker oder zu straff.	Nehmen Sie entsprechende Einstellungen vor.



Hubleistung

1. Die Hubleistung basiert auf ISO 10567 und übersteigt nicht 75% der statischen Kippladung der Maschine oder 87% der hydraulischen Hubleistung der Maschine.
2. Die Hube sind wie folgt:
 - Der Lastenpunkt entspricht dem vorderen Bolzenteil des Arms.
 - Die Maschinenpositionen sind (i) über Front (Schild oben), (ii) über Front (Schild unten), und (iii) über Seite.
 - Der Arbeitszylinder ist der Auslegerzylinder.
3. Die Schaufel des Baggers, der Haken, die Schlaufe und anders Hubzubehör werden bei den Lasten berücksichtigt.

Maschinenzustände:

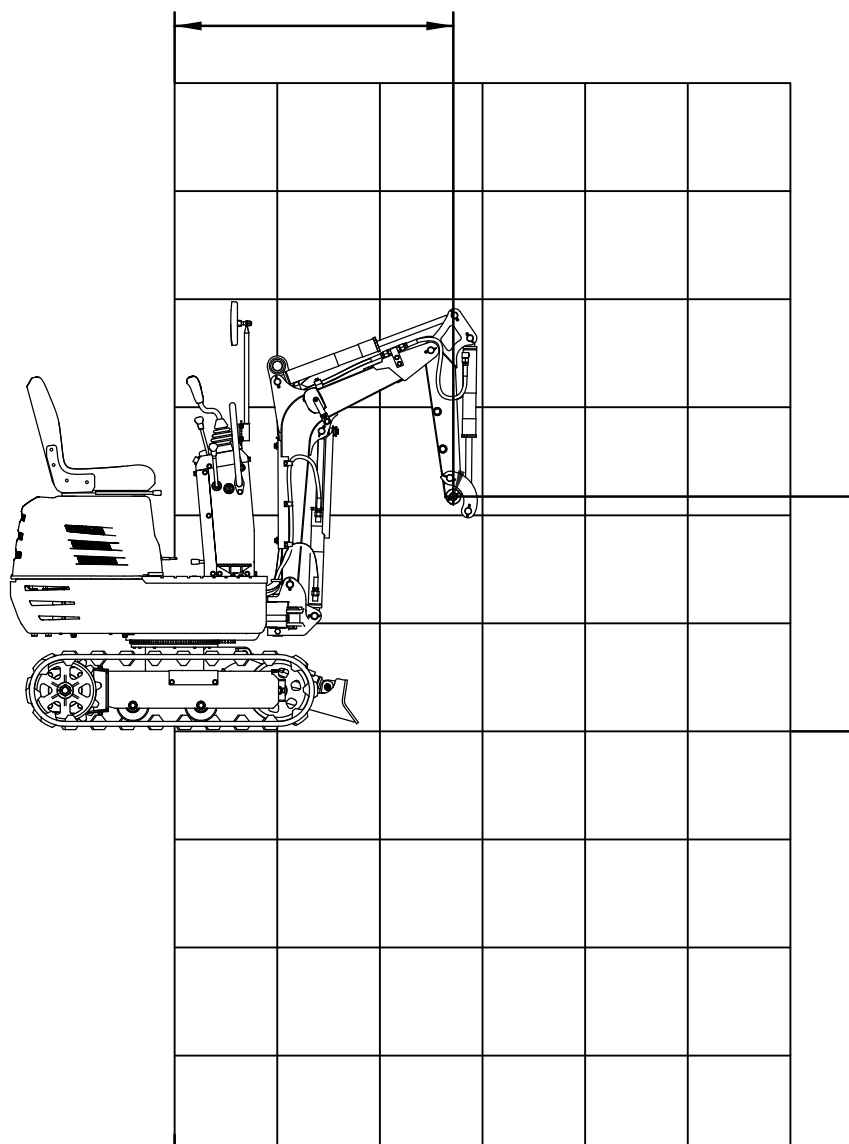
Keine Schaufel, alle anderen entsprechend den Standardverordnungen.

Warnung!

Es ist nicht zulässig, größere Lasten als die in den Hubleistungstabellen aufgeführten anzuheben.

Warnung!

Die in den Tabellen angegebenen Werte gelten nur auf ebenem, hartem Untergrund. Beim Anheben auf weichem Untergrund kann die Maschine umstürzen, weil sich die Last nur auf einen Teil der Maschine konzentriert. Die Tabellenwerte werden am Ende des Arms ohne Schaufel berechnet. Um die zulässigen Lasten für Maschinen mit Schaufel zu finden, muss das Gewicht der Schaufel von den Werten in der Tabelle abgezogen werden.



(i) ÜBER FRONT (SCHILD OBEN)

kN(kg)

Höhe (mm)	Lastradius (mm)						
	0	380	760	1140	1520	1900	2280
2400							
2000							
1600					1,1 (110)		
1200					1,1 (110)		
800				1,7 (170)	1,1 (110)	0,8 (80)	
400				1,7 (170)	1,1 (110)	0,8 (80)	
0				1,7 (170)	1,1 (110)		
400			3,2 (320)	1,7 (170)	1,1 (110)		
800				1,3 (130)			
1200							

(i) ÜBER FRONT (SCHILD UNTEN)

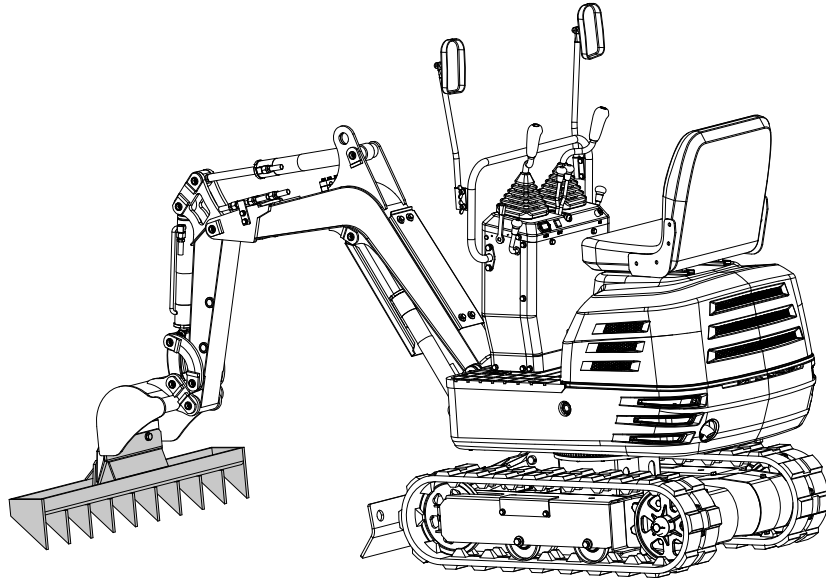
kN(kg)

Höhe (mm)	Lastradius (mm)						
	0	380	760	1140	1520	1900	2280
2400							
2000							
1600					1,4 (140)		
1200					1,4 (140)		
800				2,2 (220)	1,6 (160)	1,4 (140)	
400				3,0 (300)	1,9 (190)	1,5 (150)	
0				3,1 (310)	2,0 (200)		
400			3,2 (320)	2,7 (270)	1,7 (170)		
800				1,3 (130)			
1200							

ANBAUTEILE (SEPARAT ERHÄLTlich)

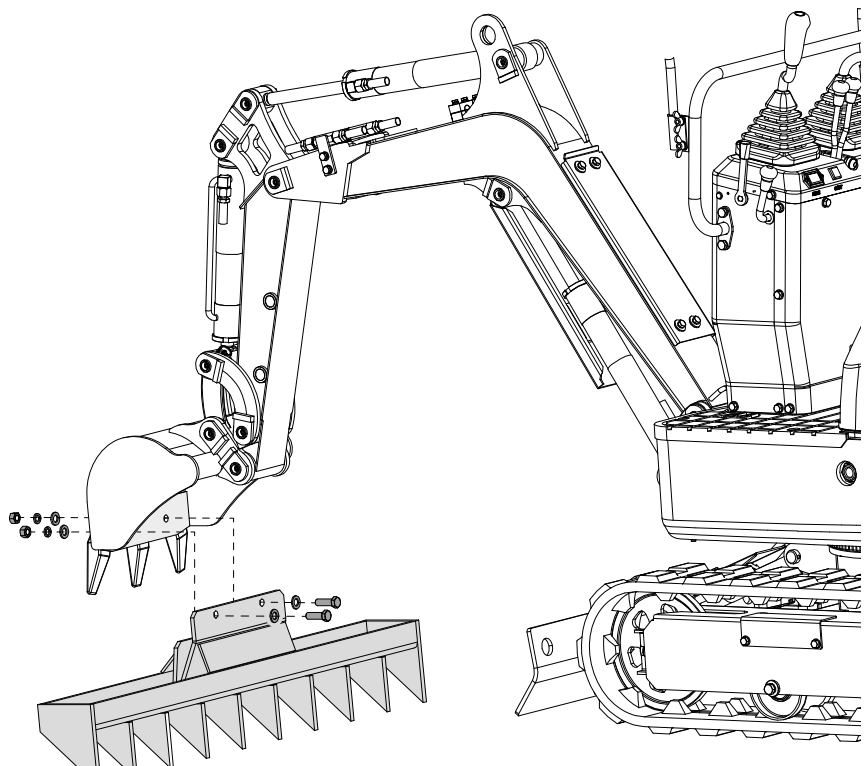
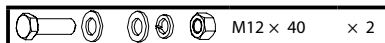
Baggerrechen 7915001705 (SEPARAT ERHÄLTlich)

Die Harke wird am Ende der Schaufel angebracht und eignet sich ideal für das Zusammenharken von Stroh, Sieben von Gestein oder Planieren des Bodens.



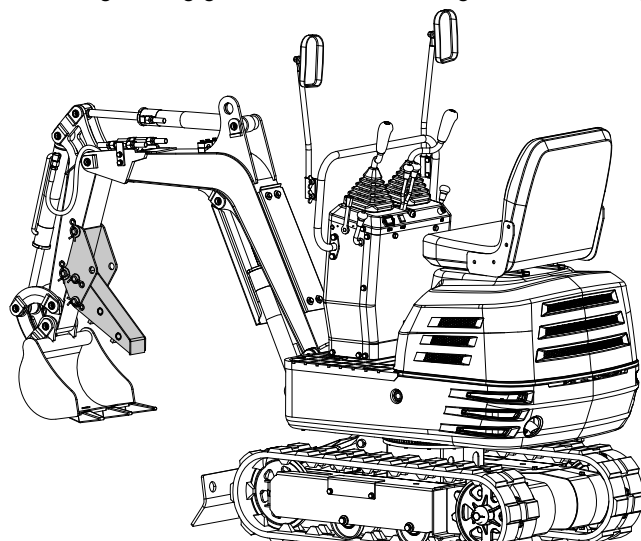
Montage

Stoppen Sie die Maschine und heben Sie die Schaufel in eine bestimmte Höhe über dem Boden an. Entfernen Sie die an der Harke vormontierten Schrauben M12x40, Unterlegscheiben und Muttern. Befestigen Sie die Harke mit diesen Standardteilen an der Schaufel.



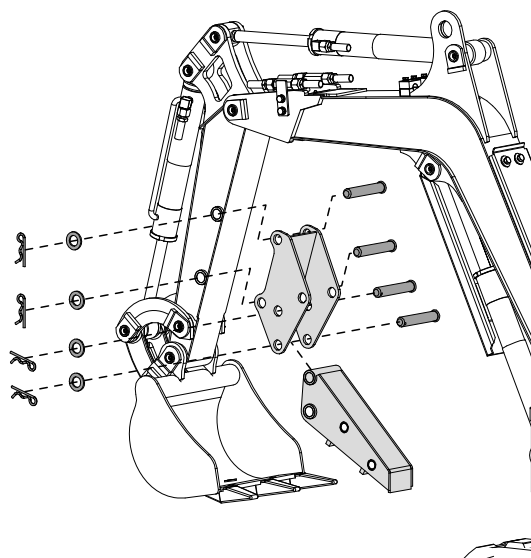
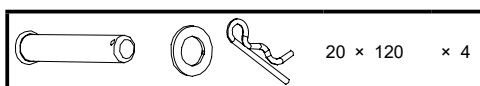
Baggerdaumen 7915001701 (SEPARAT ERHÄLTLICH)

Der Daumengreifer kann Materialien in der Schaufel an Ort und Stelle halten. Er kann zusammen mit der Schaufel verwendet werden, um regelmäßig oder unregelmäßig geformte Materialien zu greifen, zum Beispiel Felsen, Holz oder Bauschutt.

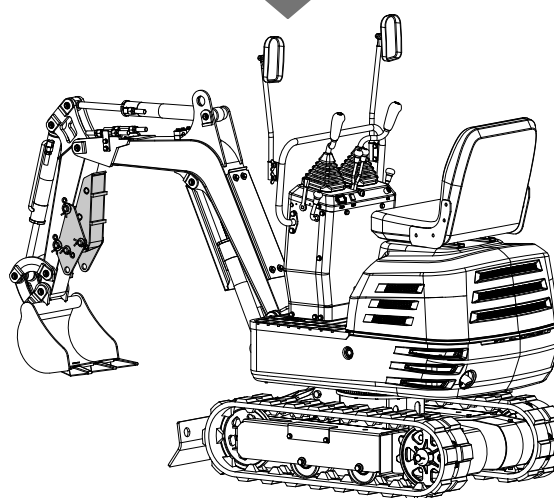
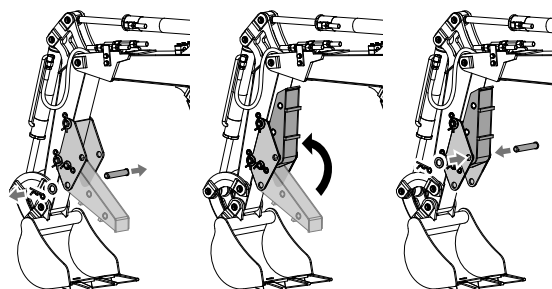


Montage

Entfernen Sie die Stifte 20x120, die Unterlegscheiben und R-Stifte aus der Daumengriffhalterung. Befestigen Sie die Halterung am Arm und richten Sie die Öffnungen aus. Führen Sie zwei Wellenstifte durch die Öffnungen, bringen Sie die Unterlegscheiben an und sichern Sie die Verbindung mit R-Stiften. Stecken Sie das größere Ende des Daumengriffs in die Halterung, richten Sie die Öffnungen aus und befestigen Sie mit den zwei anderen Stiften, Unterlegscheiben und R-Stiften.

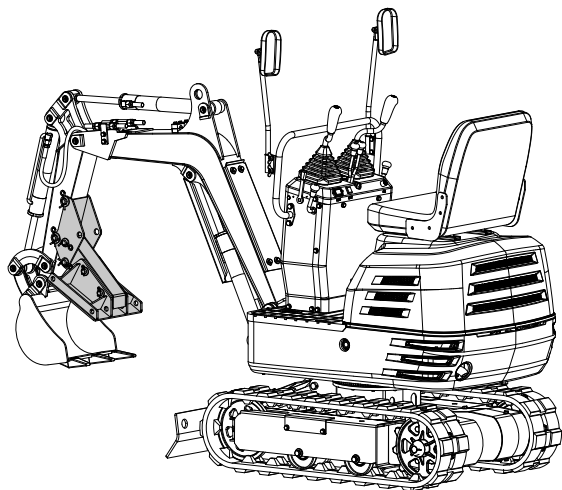


Ziehen Sie den unteren R-Stift und den Stift heraus, wenn der Daumengriff nicht in Gebrauch ist. Klappen Sie den Daumengriff in die Halterung und sichern Sie die obere Position mit den zuvor herausgezogenen Teilen.



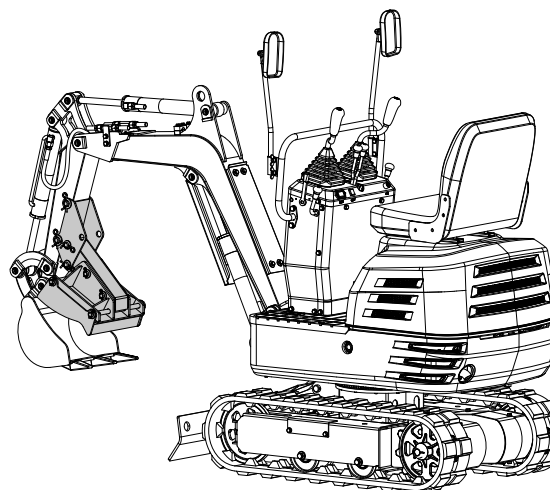
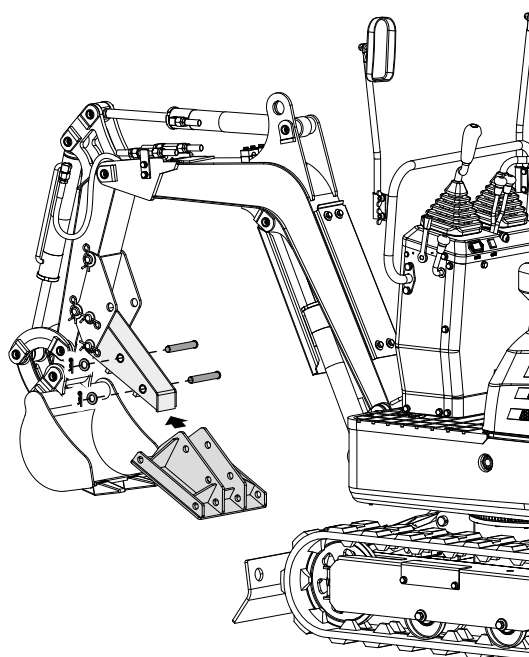
Haltekralle 7915001702 (SEPARAT ERHÄLTLICH)

Der Reißzahn kann ohne Abdeckung verwendet werden, um Blätter, Schotter und Stroh einzusammeln. Der komplette Reißzahn mit Abdeckung eignet sich ideal für Materialien mit kleinen Partikeln wie Sand und Erdboden.

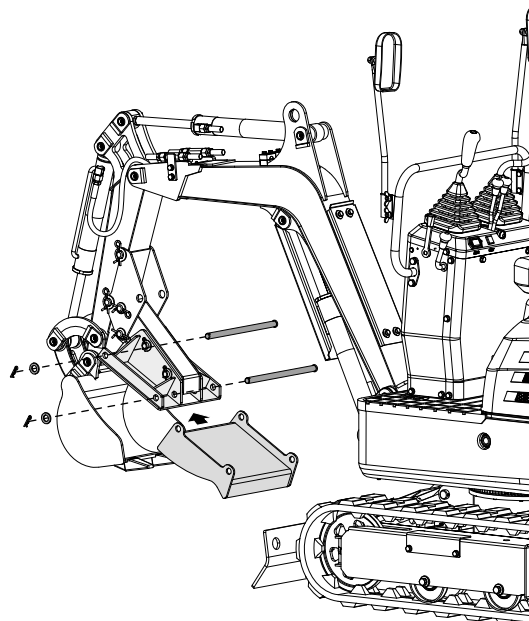
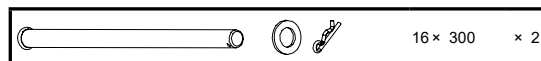


Montage des Reißzahns

1. Demontieren Sie die Stifte 60x110, die Unterlegscheiben und R-Stifte aus der Klemme. Installieren Sie die Klemme am Daumen, richten Sie die Öffnungen aus und befestigen Sie mit den Stiften, Unterlegscheiben und R-Stiften.

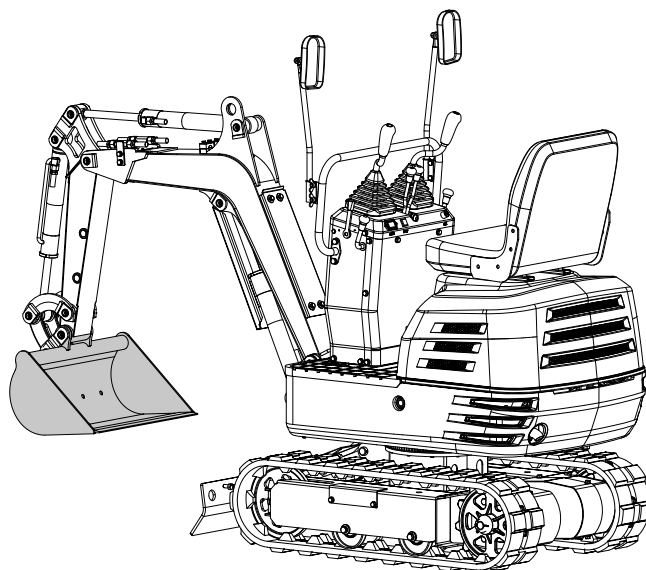


2. Demontieren Sie die Stifte 16x300, die Unterlegscheiben und die R-Stifte aus der Abdeckung des Reißzahns. Befestigen Sie die Abdeckung von außen an der Klemme und richten Sie die Öffnungen aus. Führen Sie zwei Stifte 16x300 durch die Öffnungen, bringen Sie die Unterlegscheiben an und befestigen Sie mit R-Stiften.



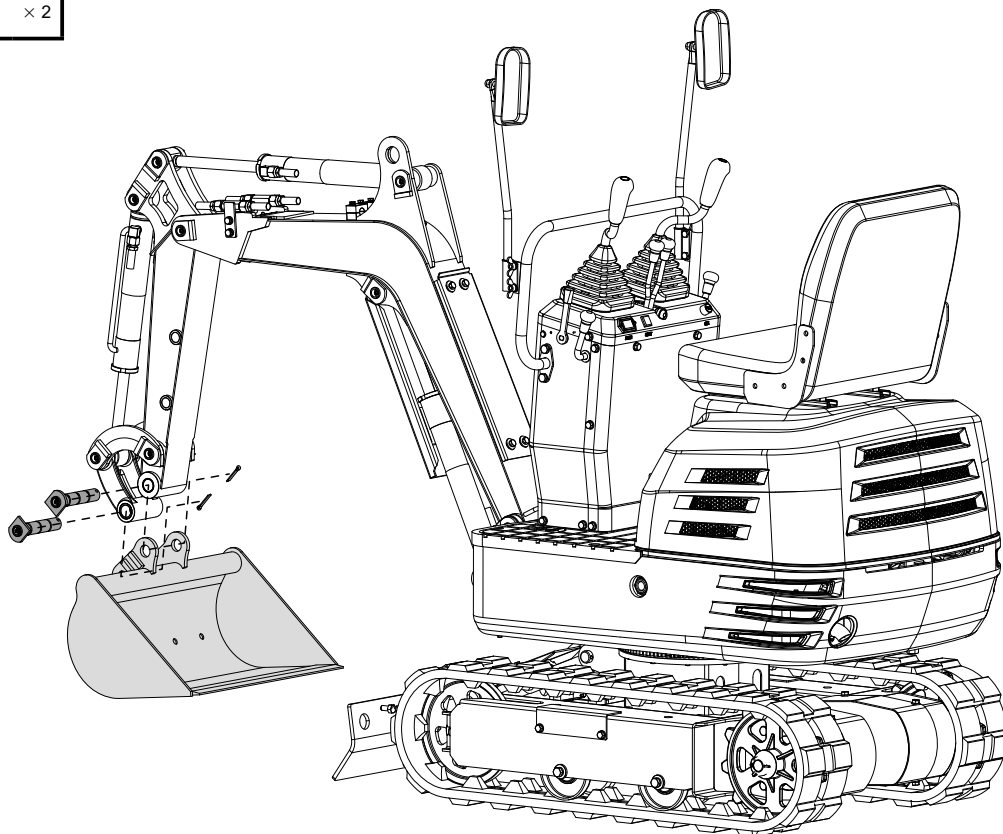
Böschungslöffel 7915001703 (SEPARAT ERHÄLTLICH)

Der Böschungslöffel ersetzt die Standardschaufel der Maschine. Mit seiner größeren Kapazität kann er die Arbeitseffizienz beim Graben von Schüttgut verdoppeln.



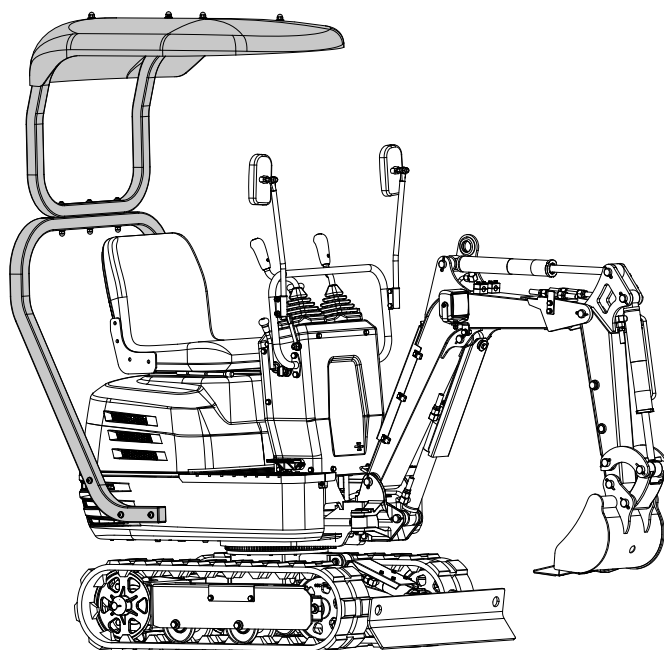
Montage

Setzen Sie die Standardschaufel auf dem Boden ab und halten Sie die Maschine an. Entfernen Sie die Stifte aus den Bolzen und nehmen Sie die Standardschaufel ab. Montieren Sie den Böschungslöffel mit den im ersten Schritt entfernten Bolzen an der Maschine.



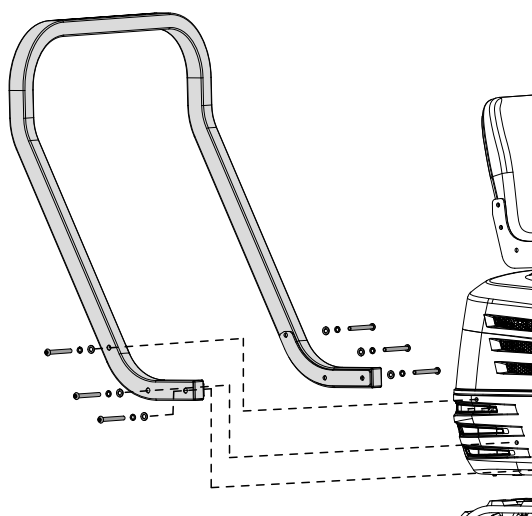
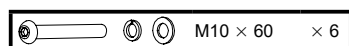
Baggerdach 7915001704 (SEPARAT ERHÄLTLICH)

Das Baggerdach ist mit der Plattform der Schwenkeinheit verbunden. Es ist ideal für den Schutz vor Sonnenlicht, Regen und anderen Witterungsbedingungen. Es ist leicht zu montieren und zu demontieren.

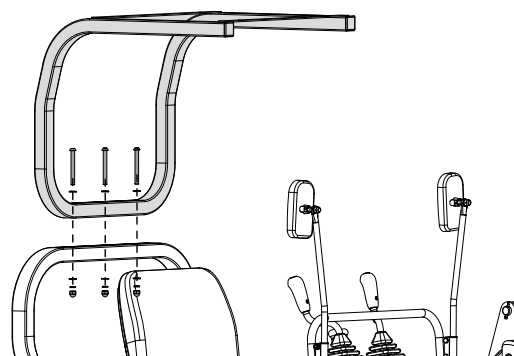


Montage

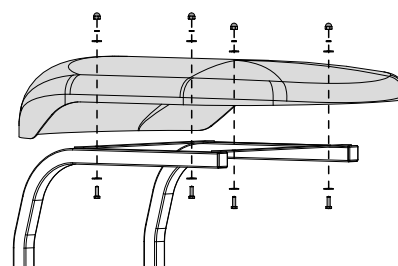
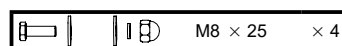
Richten Sie die Löcher im unteren Rahmen des Baggerdachs wie abgebildet auf die Löcher in der Plattform der Schwenkeinheit aus. Befestigen Sie den unteren Rahmen mit den mitgelieferten M10x60-Schrauben und Unterlegscheiben.



Richten Sie die Löcher im oberen Rahmen wie gezeigt mit den Löchern im unteren Rahmen des Baggerdachs aus. Sichern Sie die Verbindung mit den mitgelieferten M10x95-Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern.



Richten Sie die Löcher im Kabinenhaubenoberteil wie gezeigt mit den Löchern im oberen Rahmen des Baggerdachs aus. Befestigen Sie das Kabinenhaubenoberteil mit den mitgelieferten M8x25-Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern.



Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
- Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
- Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
- Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
- Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
- Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
- Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.



Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderspezifischen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

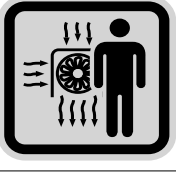
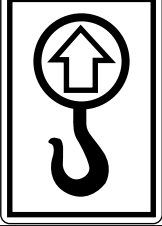
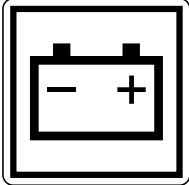


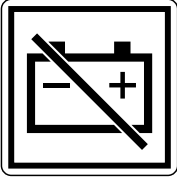
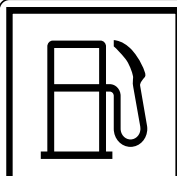
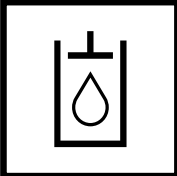
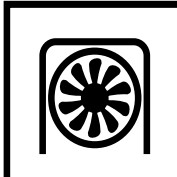
Explanation of the symbols on the product

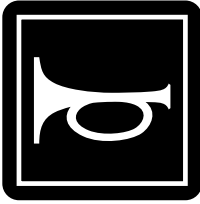
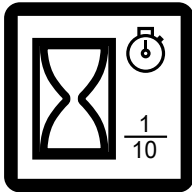
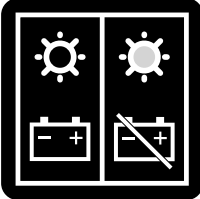
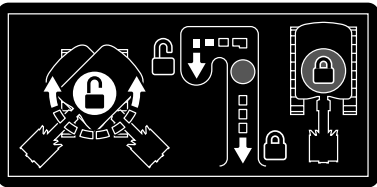
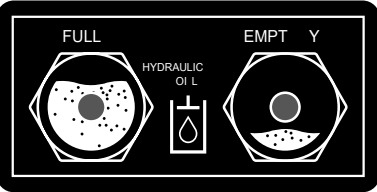
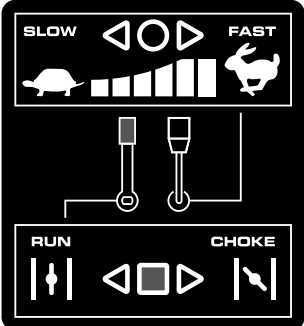
Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!
	Wear hearing protection. Excessive noise can result in a loss of hearing.
	Wear a safety helmet.
	Wear safety goggles. Sparks created during work or fragments, chippings and dust ejected by the device can cause sight loss.
	Keep your hands away!
	Smoking prohibited. No sparks or flames.
	Do not start the engine by short-circuiting the starter connections.
	Do not touch any parts that are still hot from operation. They can cause severe burns.
	Stay out of the area to avoid serious personal injury or death.

	Watch your hands.
	Be careful, objects can be thrown away during use.
	Do not use your bare hands to check for possible leaks.
	Keep away from moving parts.
	Keep away from the fan.
	Keep hands away from moving parts. Moving parts can crush and cut.
	Keep bystanders away.
	Pay attention to safety when working in front of the machine.
	Tipping hazard!

	Move the bucket close to the ground and remove the key when switching off the excavator.
	Switch off the engine, disconnect the spark plug cable and secure that all moving parts are stationary before cleaning, repairing or inspecting the excavator.
	Pay attention to the heat of the fan.
	Petrol and its vapours are extremely flammable and explosive.
	Do not touch any hot parts such as the exhaust etc.
	The exhaust gases are dangerous because they contain carbon monoxide. Staying in the area can result in unconsciousness and death.
	3-point lifting device
	"Charge battery" warning light

	Disconnect earthing cable (negative switch)
	Lash down the excavator
	Grease
	Petrol
	Hydraulic oil
	Cooling fan
	lamp

	Horn button
	Position horn
	Hours
	Operating display
	Advise the operator to lock or unlock the swivelling frame with the swivelling locking pin.
	Always check the hydraulic oil level before commissioning the machine.
	GAS LEVER The gas lever regulates the engine speed. The throttle lever moves between the Min. and Max. positions

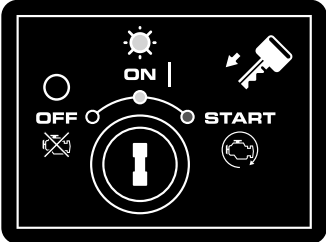
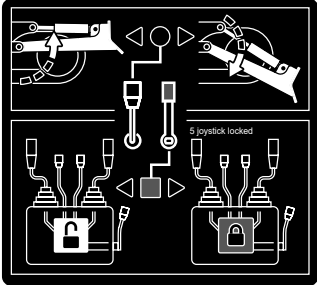
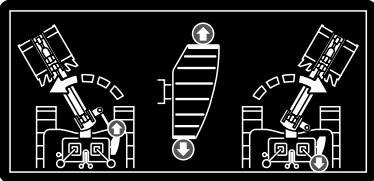
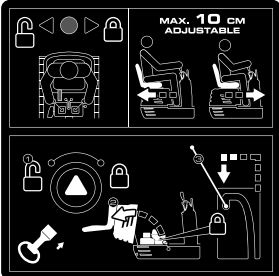
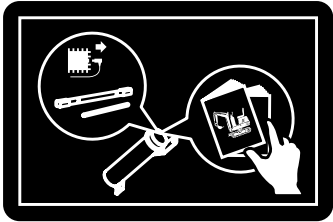
	Current output 12V,15A
	ENGINE SWITCH ON/OFF/START The engine switch has three positions. OFF - The engine does not start and does not run. ON - The engine is running. Start - The engine ignites.
	Pull the black operating lever backwards to raise the levelling blade. Push the lever forwards to lower the levelling blade.
	Press the pedal at the front to swivel the boom to the left. Press the pedal at the rear to swivel the boom to the right.
	Hold the lever to the right to unlock the seat. Then make the settings.
	Manual storage
	The product complies with the applicable European directives.

Table of contents:	Page:
1. Introduction.....	69
2. Product description (Fig. 1 + 2)	69
3. Scope of delivery.....	69
4. Proper use.....	70
5. General safety instructions.....	70
6. Residual risks	72
7. Technical data	72
8. Unpacking	73
9. Assembly.....	74
10. Before commissioning.....	75
11. Commissioning.....	76
12. Operation.....	79
13. Important notes on operating the excavator.....	87
14. After commissioning.....	87
15. Cleaning	88
16. Transport	88
17. Storage.....	91
18. Maintenance.....	92
19. Repair & ordering spare parts	107
20. Disposal and recycling	108
21. Troubleshooting	109
22. Declaration of conformity	127

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,

We hope your new product brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this product assumes no liability for damage to the product or caused by the product arising from:

- Improper handling
- Non-compliance with the operating manual
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists
- Installing and replacing non-original spare parts
- Improper use
- Failure of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 57113 / VDE 0113 not being observed

Note:

Read the whole text of the operating manual before assembly and commissioning.

This operating manual should help you to familiarise yourself with your product and to use it for its intended purpose.

The operating manual includes important instructions for the safe, proper and economic operation of the product, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the product.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the product in your country. Keep the operating manual package with the power tool at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.

The product may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards.

The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such products must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

2. Product description (Fig. 1 + 2)

1. Rear-view mirror
2. Operator seat
3. Arm cylinder
4. Boom
5. Arm
6. Bucket cylinder
7. Bucket
8. Bucket joint
9. Boom cylinder
10. Swivelling bracket
11. Levelling blade cylinder
12. Levelling blade
13. Drive pinion
14. Front idle roller
15. Ignition lock
16. Work light switch
17. Horn switch
18. Operating display
19. Hour counter
20. Operating lever for levelling blade
21. Operating lever for attachments (right)
22. Drive lever (right)
23. Drive lever (left)
24. Operating lever for attachments (left)
25. Petrol engine cold starter
26. Throttle
27. Boom swivelling pedal
28. Safety lever

3. Scope of delivery

The mini excavator is delivered partially assembled and shipped in a carefully packed container. Once you have removed all the parts from the packaging, you should have the following:

Item	Quantity	Designation
	1x	Main body
1	2x	Rear-view mirror
2	1x	Operator seat
21/24	2x	Operating lever for attachments (right/left)
22/23	2x	Control lever knobs
	1x	Handlebar
	1x	Spark plug wrench
	1x	Operating manual

4. Proper use

The mini excavator is suitable for carrying out earthworks and levelling the ground after completion of construction work within the specified technical limits.

The product may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the product must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the product.

The product may only be operated with original parts and original accessories from the manufacturer.

The safety, operating and maintenance specifications of the manufacturer, as well as the dimensions specified in the technical data, must be observed.

Please note that our products were not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the product is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

The manufacturer is not liable for damage caused by improper use or incorrect operation.

5. General safety instructions

⚠ WARNING - Read all safety information, instructions, illustrations and technical data for this product.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

⚠ Attention!

When using equipment, several safety warnings must be observed to prevent injuries and damage.

For this reason, please carefully read this operating manual / safety instructions. If you hand the device over to another person, please hand over this operating manual / safety instructions as well. We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

⚠ DANGER

A failure to observe these instructions poses an extreme danger of death or the risk of life-threatening injuries.

⚠ WARNING

A failure to observe these instructions poses a danger of death or the risk of serious injuries.

⚠ CAUTION

A failure to observe these instructions poses a minor to moderate danger of injury.

NOTE!

A failure to observe these instructions poses a risk of damage to the engine or other property.

- Familiarise yourself with your machine.
- Read the operating manual carefully and make sure you understand its contents, as well as all labels attached to the machine.
- Familiarise yourself with the area of application, as well as limitations of the machine, and particular sources of danger.
- Make sure that you know all the controls and their function exactly.
- Make sure you know how to stop the machine and quickly disable the controls.
- Do not attempt to use the machine without knowing the exact method of operation and the maintenance requirements of the engine and how to avoid accidents resulting in personal injury and/or property damage.
- Keep other people, particularly children, away from your work area.

Working range

- Never start or operate the machine in an enclosed space. The exhaust gases are dangerous because they contain the odourless and deadly gas carbon monoxide. Operate the machine only in a well-ventilated outdoor area.
- Never operate the machine without good visibility or lighting conditions.

Personal safety

- Do not use the machine if you have taken drugs, alcohol or medication that affects your ability to operate the machine correctly.
- Wear suitable clothing. Wear long trousers, boots and gloves.
- Do not wear loose clothing, shorts or jewellery of any kind. Tie back long hair so that it is at shoulder height at most. Keep hair, clothing and gloves away from moving parts. Loose-fitting clothing, jewellery or long hair may become caught in the moving parts. Check your machine before starting.

- Leave protective screens in place and in working order.
- Make sure that all nuts, bolts, etc. are securely tightened.
- Never use the machine if it is in need of repair or in poor mechanical condition. Replace damaged, missing or defective parts before use.
- Check the machine for fuel leaks.
- Keep it in good functional order. Do not use the machine if the engine cannot be switched on and off at the corresponding switch.
- A petrol-driven machine that cannot be controlled via the engine switch is dangerous and must be replaced.
- Before starting the machine, get into the habit of checking that screwdrivers and spanners are away from the area around the machine. A screwdriver or spanner that is still in a rotating device part may result in personal injury.
- Be attentive, watch your actions and use common sense when working with the machine. Do not over-extend yourself.
- Do not operate the machine barefoot or with sandals or similar light footwear. Wear safety shoes that protect your feet and improve your grip on slippery surfaces.
- Ensure safe footing and balance at all times. This will allow you to better control the machine in unexpected situations.
- Prevent unintentional start-up. Make sure that the engine switch is switched off before transporting the machine or carrying out maintenance work on the machine. Transport or maintenance work on the machine can lead to accidents if the switch is on.

Safe handling of petrol

- Petrol is very flammable and its gases can explode if they ignite.
- Take safety measures when handling petrol to reduce the risk of serious injury.
- Use a suitable petrol can when filling or draining the tank.
- Carry out this work in clean, well-ventilated outdoor areas.
- Do not smoke. Do not allow sparks, naked flames or other sources of fire to get near when filling up with petrol or working with the machine.
- Never fill the tank indoors. Keep earthed, electrically conductive objects, such as tools, away from exposed electrical parts and wires to avoid sparking or arcing. This could ignite petrol gases.
- Always switch off the engine and let it cool down before refilling the fuel tank. Never remove the fuel filler cap or fill fuel into the tank while the engine is running or while the engine is hot.

- Do not use the machine if you know there is a leak in the fuel system. Slowly loosen the fuel filler cap to release any pressure in the tank. Never overfill the tank (petrol should never be above the marked maximum fill level). Close the fuel tank securely again with the fuel filler cap and wipe up any spilled petrol.
- Do not use the machine if the fuel filler cap is not screwed tightly shut. Avoid ignition sources near spilled petrol. If petrol has been spilled, do not attempt to start the machine. Move the machine away from the area of the spillage and prevent the formation of ignition sources until the petrol gases have dissipated.
- Store petrol only in containers specially manufactured for this purpose.
- Store petrol in a cool, well-ventilated area away from sparks and naked flames or other sources of ignition. Never store petrol or the machine with a filled tank in a building where petrol gases could reach sparks, naked flames or other ignition sources such as water heaters, ovens, clothes dryers or similar.
- Allow the engine to cool before storing the machine in an enclosed area.

Use and care of the machine

- Never pick up or carry the machine while the engine is running.
- Do not handle the machine violently.
- Use the right machine for your area of application. The right machine will do the job it was designed for better and more safely.
- Do not change the speed governor setting of the engine or over-rev it. The speed control system controls the maximum speed of the engine with maximum safety.
- Do not hold your hands or feet near rotating parts.
- Avoid contact with hot petrol, oil, exhaust gases and hot surfaces. Do not touch the engine or exhaust silencer. These parts become particularly hot during use. They are still hot a short time after the machine is switched off.
- Allow the engine to cool down before carrying out maintenance or adjustment work.
- If the machine starts to make unusual noises or vibrations, switch the engine off immediately, disconnect the spark plug cable and determine the cause. Unusual noises or vibrations are usually a safety sign of faults.
- Only use assembly and accessory parts approved by the manufacturer. Failure to do so may result in injury.
- Service the machine. Check for misalignment or jamming of moving parts, damaged parts and other conditions that could impair function of the machine. Have the machine repaired before any further use if you find any damage. Many accidents are the result of poorly maintained equipment.

- Keep the engine and silencer free of grass, leaves, excess grease or soot encrustation to reduce the risk of fire.
- Never pour or splash water or any other liquid onto the machine.
- Keep the handles dry, clean and free of small parts.
- Clean the machine after every use.
- Follow the applicable waste disposal guidelines for petrol, oil etc. to protect the environment.
- Keep the switched-off machine out of the reach of children and do not allow persons who are not familiar with the machine or these instructions to use the machine. The machine is dangerous in the hands of untrained operators.

Service

- Before cleaning, repairing, inspecting or adjusting, switch off the engine and ensure that all moving parts have come to a standstill.
- Always ensure that the throttle lever is in the "off" position. Disconnect the spark plug cable and keep it away from the spark plug to prevent accidental start-up.
- Have your machine serviced by qualified personnel. Use only original spare parts. This ensures that the machine remains safe.

Save all warnings and instructions for future reference.

6. Residual risks

The product has been built according to state-of-the-art and the recognised technical safety rules. However, individual residual risks can arise during operation.

- Health hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the "Safety Instructions" and the "Intended Use" together with the operating manual as a whole are observed.
- Avoid accidental starting of the product: the operating button may not be pressed when inserting the plug in a socket. Use the tool attachment that is recommended in this operating manual. This is how to ensure that your product provides optimum performance.
- Keep your hands away from the working area when the product is in operation.

7. Technical data

Engine / drive	4-stroke engine	
Engine output	6.3 kW/8.5 HP	
Fuel	Regular grade petrol/lead-free max. 10% bioethanol	
Tank capacity	6 l	
Recommended engine oil	10W30	
Engine oil tank capacity	1.1 l	
Spark plug	F6TC, F6RTC	
Operating weight	637 kg	
Standard bucket	Capacity	0.011m ³
	Width	290 mm
Digging force (arm)	4.2 kN (485 kg)	
Digging force (bucket)	8.8 kN (815 kg)	
Starter	Electric starter	
Swivelling speed	9.3 RPM	
Driving speed	1.7 km/h	
Climbing ability	15°	
Ground contact pressure	26.5 kPa	
	Left	70°
	Right	70°
Crawler links	Rubber crawlers	
Pump capacity	8,3x2 L/min	
Hydraulic tank	12 l	
Parking brake	Hydraulic lock	

Subject to technical changes!

Noise and vibration

⚠ Warning: Noise can have serious effects on your health. If the machine noise exceeds 85 dB, please wear suitable hearing protection.

Noise data

Sound power level L_{WA}	93.0 dB
Sound pressure level L_{pA}	82.5 dB
Uncertainty $K_{wa/pA}$	4.0 dB

Vibration parameters

Arm	Vibration a_h	2.17 m/s ²
	Uncertainty K_h	0.5 m/s ²
Bodywork	Vibration a_h	7.65 m/s ²
	Uncertainty K_h	0.5 m/s ²

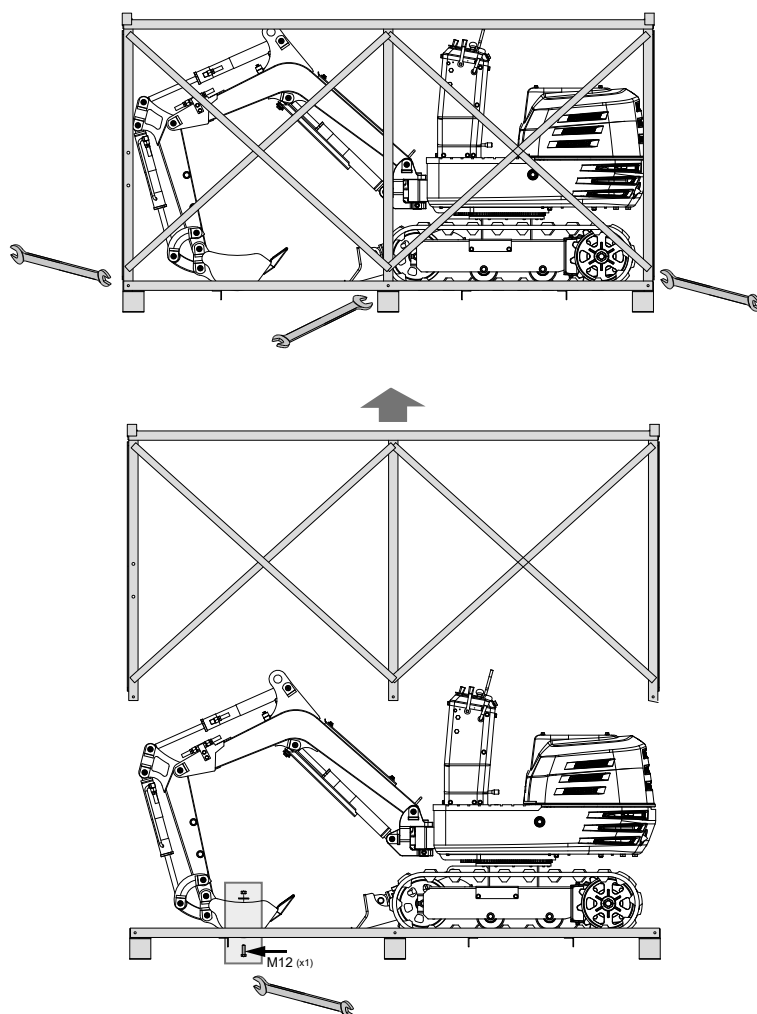
8. Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the product.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Remove the M8 fastening screws from the iron frame and remove the iron frame. Loosen the M12 fastening screws to release the bucket and remove the machine's fastening straps. Lift the machine down.

- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the product and accessory parts for transport damage. In the event of complaints the carrier must be informed immediately. Later claims will not be recognised.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
- Familiarise yourself with the product by means of the operating manual before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for the product.

⚠ WARNING!

The product and the packaging material are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

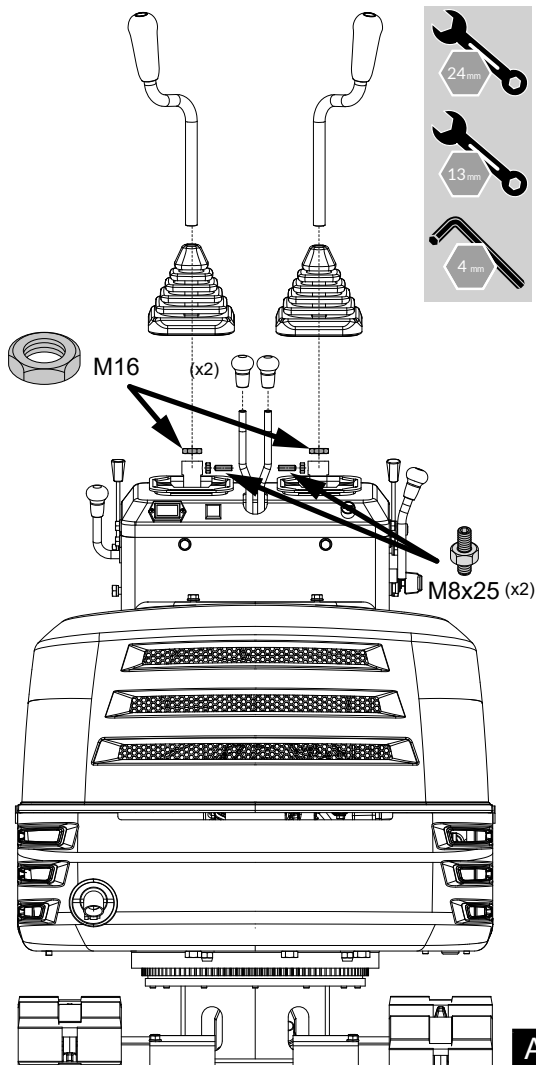


9. Assembly

If you follow the assembly instructions below, you will have the machine assembled in just a few minutes.

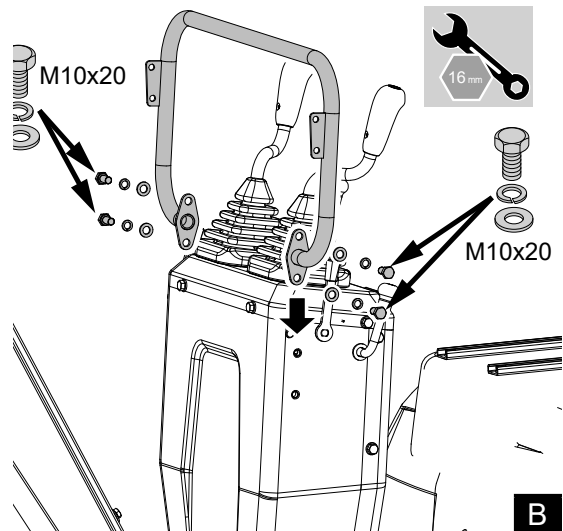
9.1 Fitting the operating levers

1. Remove the flat nut M16 from the operating lever and loosen the set screw M8x25 and the nut on the side of the fastening opening.
2. Slide the operating lever through the rubber sleeve and the M16 flat nut into the mounting opening on the switch box.
3. Turn it to a suitable angle for operation and fasten the M16 flat nut to secure it.
4. Fasten the M8x25 set screw and the nut from the side. Repeat these steps to fit the other lever.
5. Screw the knobs to the operating levers.



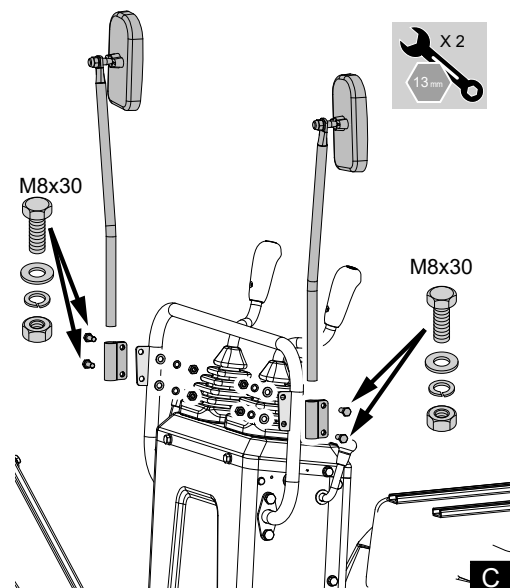
9.2 Structure of the handlebars

1. Unscrew the M10x20 screws, washers and spring washers from the switch box.
2. Attach the handlebar to the sides of the switch box.
3. Align the openings and secure the connection with the screws and washers.



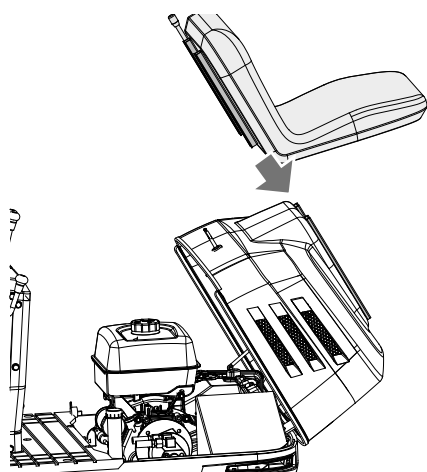
9.3 Fitting the rear-view mirrors

1. Remove the M8x30 screws, washers and nuts from the mirror connections.
2. Attach the connector to the brackets on the handle bar using the screws, washers and nuts. Ensure that the mirrors are facing backwards as shown in Fig. C.



9.4 Fitting the operator seat

1. Open the bonnet and fit the seat from front to rear.
2. Bring it into the appropriate position by moving it forwards and backwards.



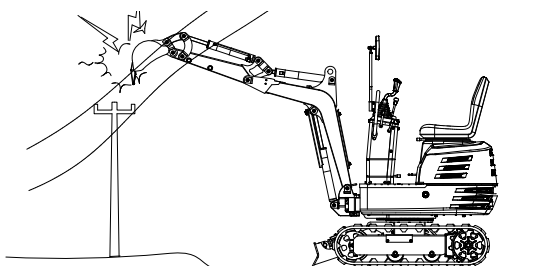
D

Warning!

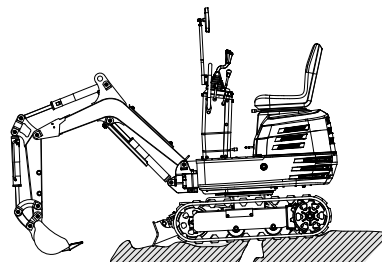
Always remove the battery before carrying out adjustments on the product.

10. Before commissioning

1. Familiarise yourself with the excavator and be aware of its limitations. Read this operator's manual carefully before starting the excavator.
2. Observe the danger, warning and caution notices on the machine.
3. The crawler width is 690 mm. Work in the right lane.
4. Do not operate the excavator under the influence of alcohol, medication or other substances. Tiredness is also dangerous.
5. Check the surroundings carefully before using the excavator or installing attachments.
 - The excavator must not be used in a contaminated environment.
 - Neither the excavator as a whole nor its internal components may be used in potentially explosive atmospheres.
 - Pay attention to the distance overhead for electrical cables.



- Check for underground pipes and cables.
- Check for hidden holes, obstacles, soft ground and overhangs.



- Do not allow persons to remain within the working area of the excavator.
6. Do not allow other persons to use this machine until they have been thoroughly familiarised with the operation and work instructions. Ensure that you have read and understood the operator's manual.
 7. Do not wear loose, torn or oversized clothing when working with the excavator. Clothing can get caught in rotating parts or controls and lead to accidents or injuries. Wear appropriate safety clothing as required and in accordance with legal regulations, e.g. safety helmet, safety shoes, ear protection, work gloves, etc.
 8. Do not allow passengers to climb onto parts of the excavator seat during operation.
 9. Check the mechanical parts for proper adjustment and possible wear. Replace worn or damaged parts immediately. Check nuts and bolts regularly for tightness. (Details can be found under "Care and maintenance".)
 10. Keep your excavator clean. Heavy soiling, grease, dust and grass can catch fire and cause accidents or injuries.
 11. Only use approved attachments.
 12. Before starting the excavator, ensure that it has been filled with 10 petrol, lubricated, oiled and other maintenance work has been carried out.
 13. Do not modify the excavator as this can lead to unforeseen safety problems.

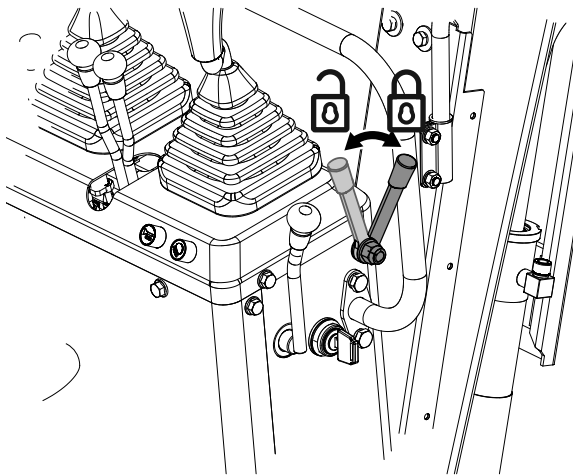
10.1 Handling the safety devices

10.1.1 Operating lever safety catch

⚠ Caution!

When the excavator is not in use or unattended, ensure that you place the bucket on the ground and lock the operating levers. The front attachment can fall off, which is dangerous. Also remove the key.

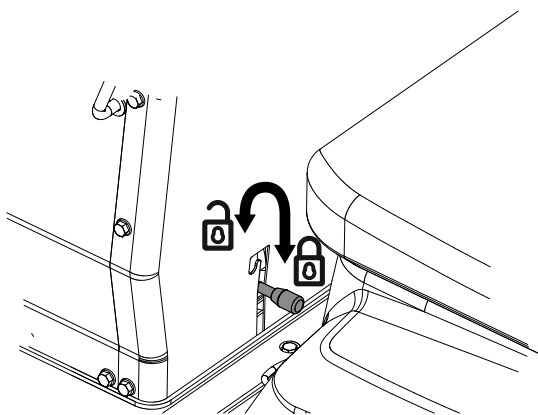
The safety catch for the operating lever is also located on the right-hand side.



10.1.2 Swivelling locking pin

The swivel frame is secured with this bolt. Move the locking pin to the "Locked" position and the swivel frame will lock into the crawler frame.

Note: Before locking the locking pin, make sure that you position the swivel frame and the crawler frame parallel to each other.



10.2 Daily checks

To avoid damage, it is important to check the condition of the excavator before starting up.

⚠ Caution!

Only carry out maintenance work on the excavator on level ground with the engine switched off and the safety devices in the "Locked" position.

10.2.1 Controls

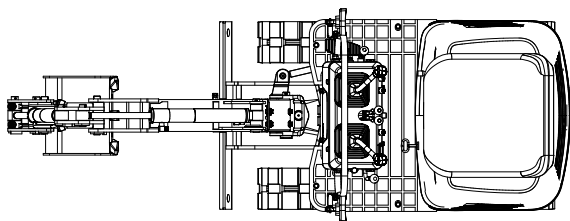
- Walk around the excavator and check for visible damage and wear. Check the fuel level.
- Check the oil level.
- Check the hydraulic oil level.
- Check the air filter for blockages.
- Check the hour counter.
- Check the lighting system.
- Check the condition of the hazard, warning and caution labels. (See "DANGER, WARNING AND CAUTION LABELS" in "SAFE OPERATION".)

11. Commissioning

⚠ Attention!

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

1. Get on and off the machine in a safe manner. Always look in the direction of the machine. Always use the handrails and existing steps and keep your balance. Do not hold on to the control levers and switches. Do not jump from the stationary or moving machine.
2. Only start and control the excavator from the operator's seat. The driver must not lean out of their seat when the engine is running.
3. Before starting the machine, make sure that all operating levers are in the neutral position.
4. Do not start the engine by bridging the connections of the starter motor. Do not attempt to bypass the ignition lock, otherwise the engine could start suddenly and the excavator could start moving.
5. Ensure that the levelling blade is at the front. (The levelling blade must be raised.) If the swivel frame has been rotated by 180°, i.e. the levelling blade is at the rear from the operator's point of view, the direction of travel is opposite to the direction of travel of the levers. (If the drive lever is moved forwards, the excavator moves backwards as seen by the operator.)

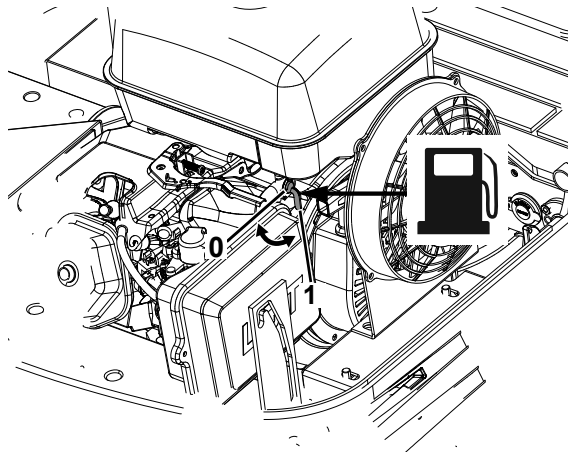


6. Do not run the engine in closed or poorly ventilated spaces. Carbon monoxide is colourless, odourless and deadly.
7. Leave all safety elements and cladding in place. Replace damaged or missing safety devices.
8. Precautionary measures against overturning. Keep away from steep slopes and embankments to ensure safe operation. Do not swivel the bucket downwards. Lower the levelling blade when digging. Keep the bucket as low as possible when travelling uphill. Turn carefully on slopes. Do not keep the excavator close to the edges of trenches and embankments, as the earth could give way due to the weight of the excavator.
9. Always pay attention to where the excavator is moving. Keep an eye out for obstacles.
10. Keep sufficient distance from ditches and bank edges. Protection of children! If the operator does not pay attention to the presence of children, tragic accidents can occur. Children are generally attracted to machines and their activities.
11. Never assume that children will stay where you last saw them.
12. Keep children away from the work area and leave them under the supervision of a responsible adult.
13. Pay attention and switch off your machine if children enter the work area.
14. Never transport children on your machine. There is no safe place for them there. They could fall down and be run over or interfere with the controls of your machine.
15. Do not allow children to operate the machine, even under adult supervision.
16. Never allow children to play on the machine or its attachments.
17. Take extra care when reversing, look behind and down and make sure the area is clear before you start moving.
18. If possible, park the machine on firm, flat and level ground. Lower the attachments to the ground, remove the key from the ignition lock and wedge the crawlers.

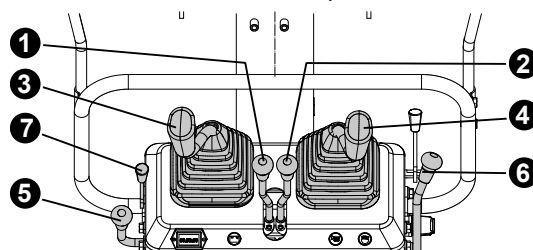
11.1 Starting the engine

Start the engine as follows:

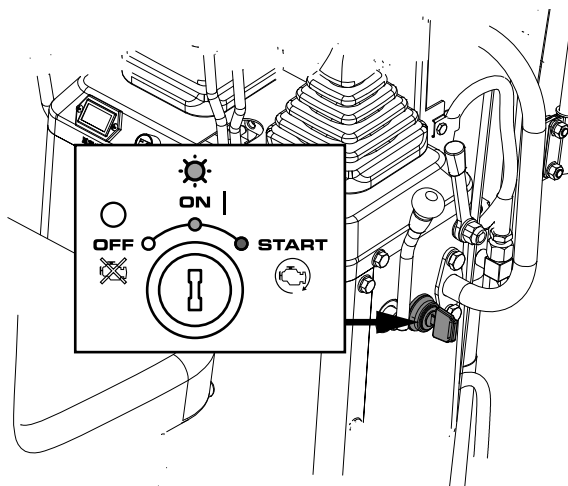
1. Ensure that the petrol valve is in the "Open" position.



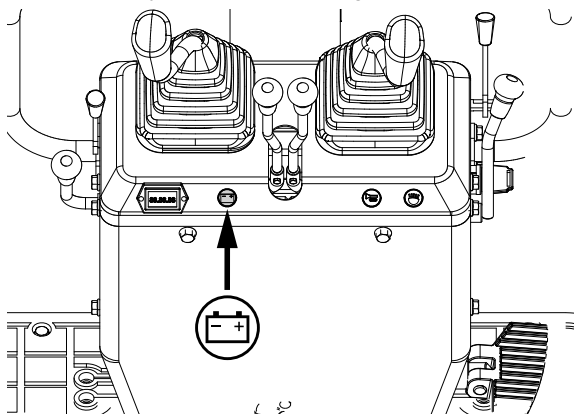
2. Before starting the engine, make sure that all control levers are in the neutral position.



- (1) Drive lever (left)
 - (2) Drive lever (right)
 - (3) Attachment operating lever (left)
 - (4) Attachment operating lever (right)
 - (5) Throttle
 - (6) Operating lever for levelling blade
 - (7) Throttle for petrol engine
3. Pull the throttle lever back to the end
 4. Insert the key into the ignition lock and turn it to the "ON" position.



5. Pull out 1/3 of the throttle handle before starting. Pull the air regulator handle back down and set the start key to "ON" for five seconds to start. When the petrol engine starts, the left-hand air regulator handle resets. (Note that the petrol engine can be started when the vehicle is warm without pulling the air regulator handle).
6. Let go when the engine has started. The key automatically returns to the "ON" position.
7. Check whether the battery indicator has gone out. Switch off the engine and determine the cause if the battery indicator has not gone out.



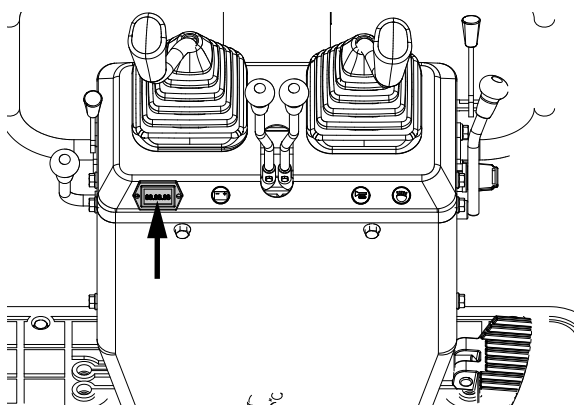
If the battery indicator does not light up, first check whether the fuse has blown. If the fuse has been replaced with a new one and is working normally, the battery may be flat and may need to be recharged. If the fuse still blows after replacement, the circuit must be repaired by professional maintenance personnel.

Hour counter

The hour counter shows the total operating hours of the excavator.

Reading the counter

The counter counts up by 1 for each hour of operation. The electrical counter continues when the engine stops and the key is still in the "ON" position.



11.2 Checkpoints after starting the engine

Check the following points after starting the engine, but before starting work:

1. Move the throttle lever to the "LOW" position and allow the engine to idle for approx. 5 minutes. This warms up the engine oil and allows it to penetrate all parts of the engine.

Note: This operation in idle mode is usually called "warming up".

2. After the engine has warmed up, check as follows:
 - The "Battery charge" warning light goes out when the engine accelerates.
 - The colour of the exhaust gases is normal and no abnormal noises or vibrations can be heard.
 - No liquid escapes from the pipes or hoses.

Stop the engine immediately if any of the following circumstances occur:

- The speed of the engine suddenly increases or decreases.
- Sudden abnormal noises.
- The exhaust fumes are black.

⚠ Attention

In these cases, the excavator must be checked and maintained in accordance with the dealer's instructions.

11.3 Starting the engine when cold

⚠ Attention

Ensure that the safety lever is locked during warm-up.

1. Pull the throttle lever out by 1/3.
2. Pull the air regulator handle back down and the start key to "ON" for five seconds to start. When the petrol engine starts, the left-hand air regulator handle resets. (Note that the petrol engine can be started when the vehicle is warm without pulling the air regulator handle).
3. Release the key when the engine has started. It automatically returns to the "ON" position.

Note: After starting the engine, allow it to warm up for about 10 minutes without load. If the temperature of the hydraulic fluid is too low, the function will be impaired. Do not use the excavator under full load until the engine has warmed up sufficiently.

11.4 Switching off the engine

⚠ Warning!

Do not leave the bucket or levelling blade raised, as someone could accidentally touch the levers and cause serious accidents. Lower all attachments to the ground, otherwise accidents may occur.

Allow the engine to idle for about 5 minutes to cool down.

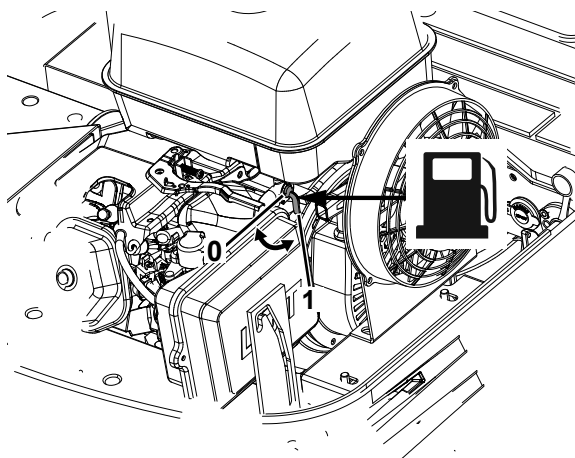
1. Move the throttle lever to the idle position.
2. Carefully lower the attachments to the ground using the levers.
3. To stop the engine, turn the key to the "OFF" position and remove the key.

11.5 Shutting the petrol valve

⚠ Caution

In an emergency or if the engine is still running when idling and the key is in the "OFF" position, proceed as follows.

1. Open the bonnet, push the switch-off lever back and hold it until the engine stops.



Note:

Contact your dealer if the engine cannot be switched off with the key.

12.Operation

12.1 Checking the controls during operation

Switch off the engine immediately in the following cases:

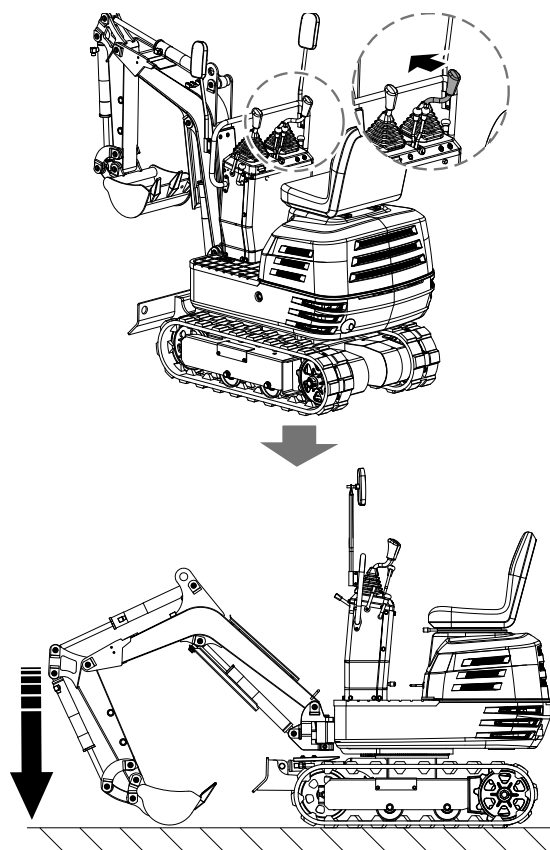
Pay attention to the following points after starting the engine, but before starting work:

- The speed of the engine suddenly increases or decreases.
- Sudden abnormal noise development.
- The exhaust gases suddenly become very dark.

Observe the following controls during operation to ensure normal function.

⚠ Warning!

Push the right-hand handle bar forwards if the engine stops suddenly so that the bucket falls down and there are no malfunctions that could lead to accidents due to the bucket falling down.



12.2 Running in the new excavator

The service life of the new excavator is influenced by operation and maintenance. Your new excavator was carefully inspected and tested before it left the factory. Nevertheless, all moving components must be run in during the first 50 hours. Do not work at full speed and load during this time. It is extremely important to run in the excavator correctly in order to achieve its full performance and service life. The following points should always be observed during the running-in phase. Do not work at full speed or full load for the first 50 working hours.

- Allow the engine to warm up sufficiently in the cold.
- Do not increase the engine speed more than necessary.

Oil change during the running-in phase.

Lubricating oil plays a particularly important role during the running-in phase of the excavator.

The various moving parts have not yet been run in, so that many fine metal particles develop which can cause damage or shorten the service life of many components. Pay attention to the intervals between oil changes and carry them out sooner rather than later. See "Care and maintenance" for more details on oil change intervals.

12.3 Starting up

⚠ Caution

The excavator may only be used by persons who are familiar with its operation. Do not allow anyone other than the operator to work with the excavator.

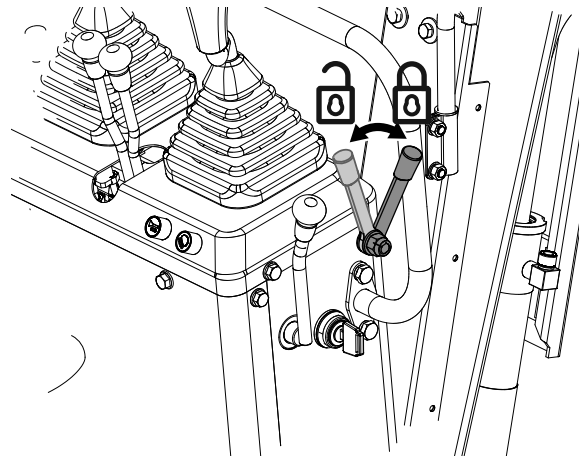
12.3.1 Adjusting the operator's seat

⚠ Caution

Before adjusting the operator's seat, make sure that nobody puts their hands on the bonnet behind the seat.

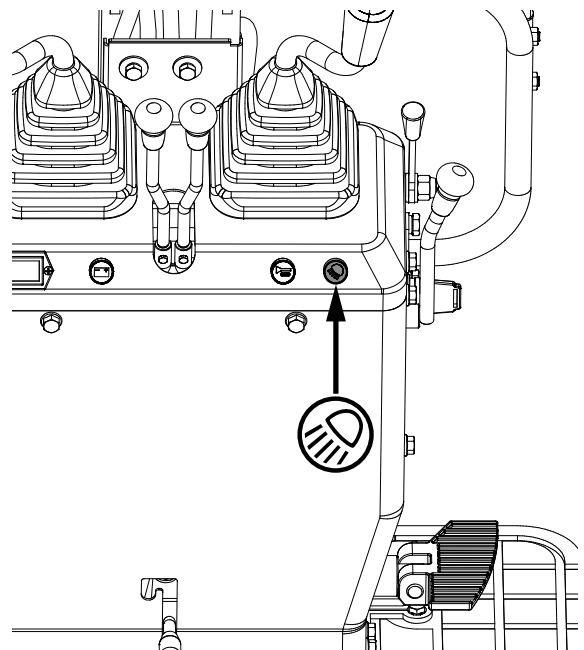
After adjusting the seat, make sure that the seat adjustment is engaged.

1. Move forwards and backwards: Move the seat forwards and backwards while holding the adjustment lever.
2. Move the locking lever to the position "Unlock".
3. Move the locking lever to the "unlock" position and lift the lower side of the bucket 20 cm to 40 cm off the ground.



12.3.2 Work light switch

When the key is in the "ON" position, the lights are switched on by tapping the switch.



⚠ Attention

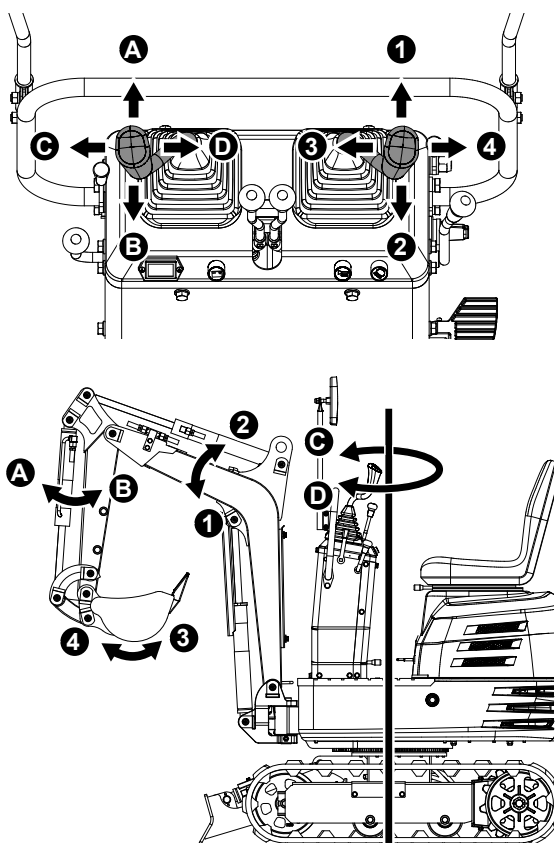
The brightness in the vicinity of the machine must be above 500 lux.

12.3.3 Night mode

⚠ Caution

Visibility is limited in the dark, so work lighting alone is not enough. Prepare additional lighting and observe the safety regulations and special regulations for working at night.

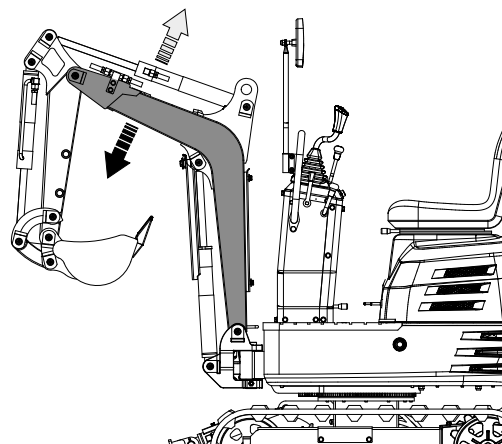
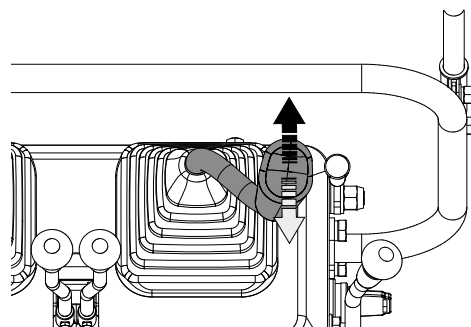
12.3.4 Drive lever



Position of the lever		Movement
Front left attachment operating lever	A	Extend arm
	B	Retract arm
	C	Swivel left
	D	Swivel right
Front right attachment operating lever	1	Lower the boom
	2	Raise the boom
	3	Dig bucket
	4	Empty bucket

12.4 Operating the boom

To raise the boom, pull the operating lever of the boom backwards. The boom is equipped with a damping cylinder that prevents the excavated material from falling out of the bucket. If the hydraulic oil temperature is low (e.g. immediately after starting the engine), the damper function only starts with a slight delay (approx. 3 to 5 seconds). This is due to the viscosity of the hydraulic oil and is not a sign of a malfunction.



⚠ Attention

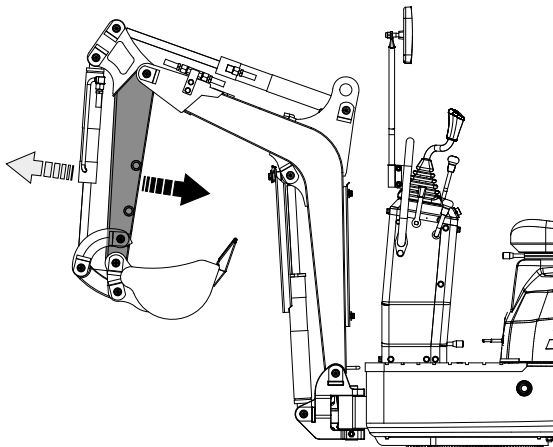
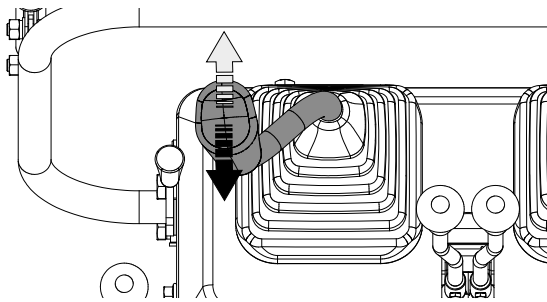
When lowering the boom, make sure that it does not hit the levelling blade and that the excavator teeth do not touch it.

12.5 Operating the arm

Pull the left operating lever for the attachment backwards and the arm is retracted. Push the operating lever forwards to extend the arm.

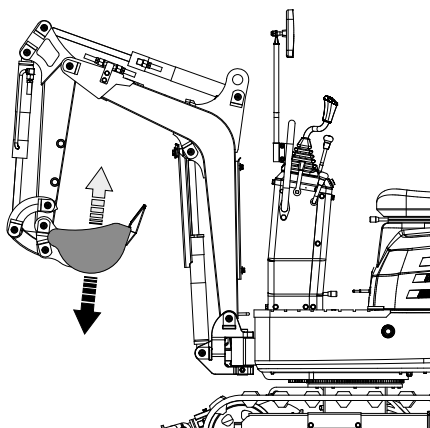
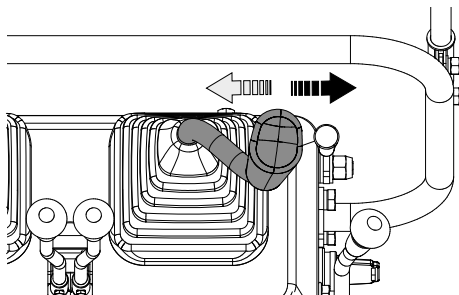
⚠ Attention

When moving the arm, the movement may pause for a brief moment if the arm is in a vertical position. This is because the maximum load on the arm and bucket is reached in this position and the hydraulic pressure in the cylinder is not high enough. This is a characteristic of the hydraulic system and not a sign of a malfunction.



12.6 Operating the bucket

To dig with the bucket, move the operating lever for the right attachment from the "Neutral" position to the left. Move the operating lever to the right and the bucket is pushed outwards and the contents are poured out.



12.7 Swivelling operation

⚠ Attention

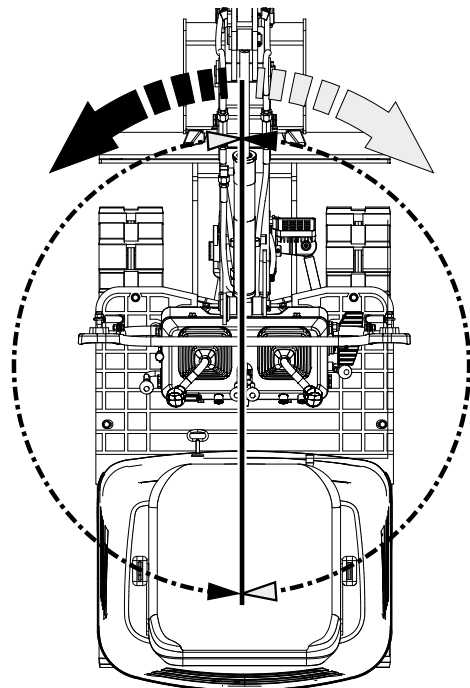
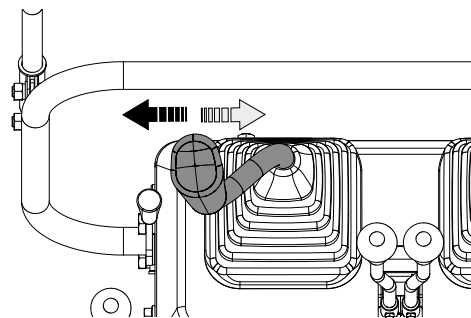
When working in groups, always let the others know in advance what you intend to do.

Keep the work area clear!

Important!

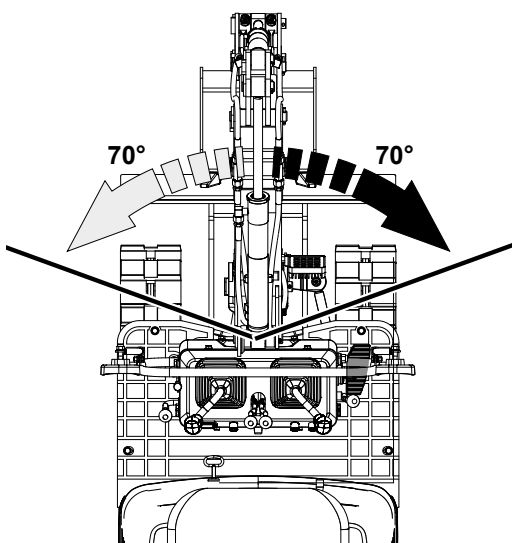
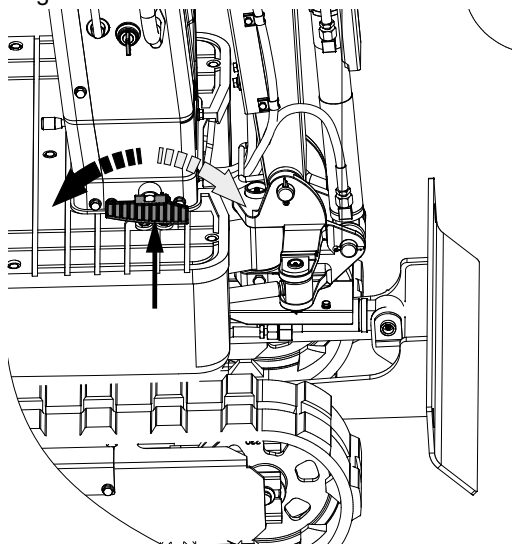
Never move the left attachment operating lever abruptly from right to left (or vice versa). According to the law of inertia, this causes a shock load on the swivel motor gearbox and the part-turn motor. In addition, the service life of the excavator is shortened. Remove the swivelling locking pin before carrying out swivelling operations.

1. Tilt the operating lever to the left and the upper superstructure will rotate to the left.
2. Tilt the operating lever to the right and the upper superstructure will rotate to the right.



12.8 Swivelling the outrigger

1. Press the pedal at the front to swivel the boom to the left.
2. Press the pedal at the rear to swivel the boom to the right.



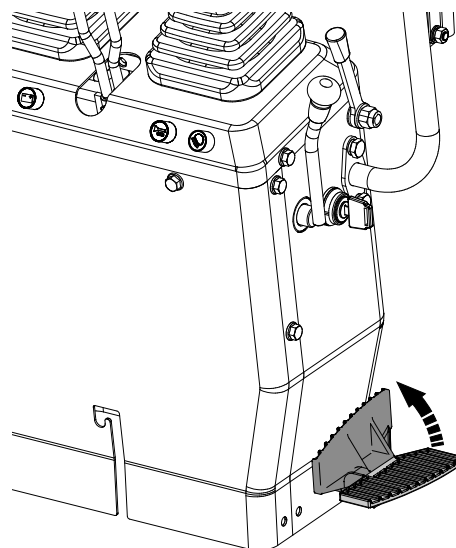
12.9 Boom swivelling pedal

⚠ Warning!

Always keep your toes on the edge of the step. Otherwise your toes could get caught between the swivel frame and the boom or boom cylinder.

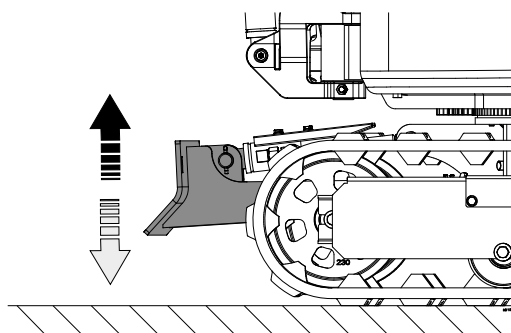
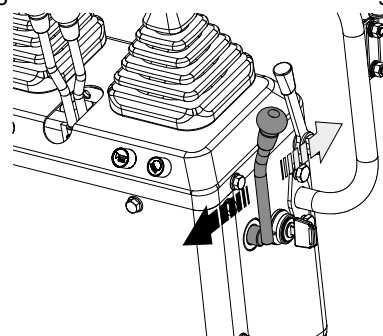
⚠ Caution

If boom swivelling operation is not required, fold the boom swivel pedal forwards to prevent unexpected movements of the pedal.



12.10 Operating the levelling blade

1. To raise the levelling blade, pull the operating lever for the levelling blade to the rear. Push the operating lever forwards to lower the levelling blade.

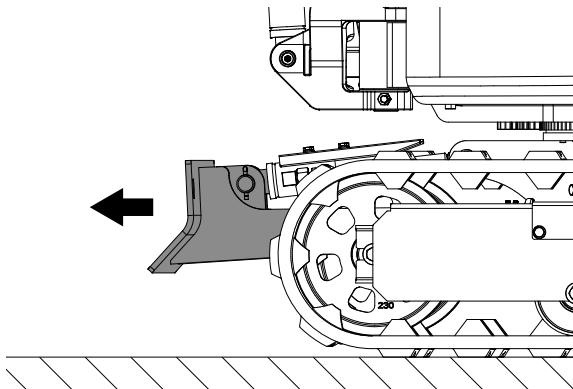


2. Operate both drive levers with your left hand and the control lever for the levelling blade with your right hand during earthworks.

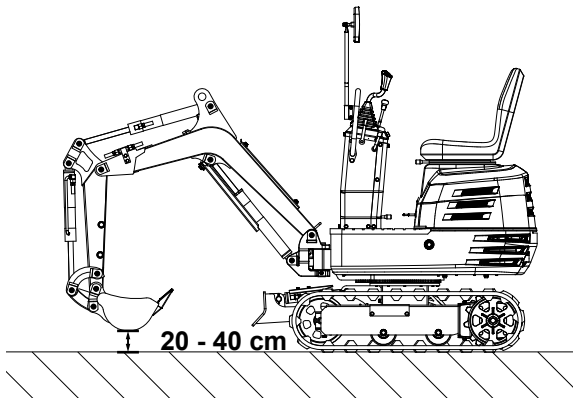
12.11 Driving

⚠ Warning!

Before starting the engine, make sure that there are no other persons in the vicinity of the excavator. Check the direction of the crawlers before working with the excavator. (Idle roller and levelling blade pointing to the front of the excavator.) Avoid driving across a slope or working sideways on it.



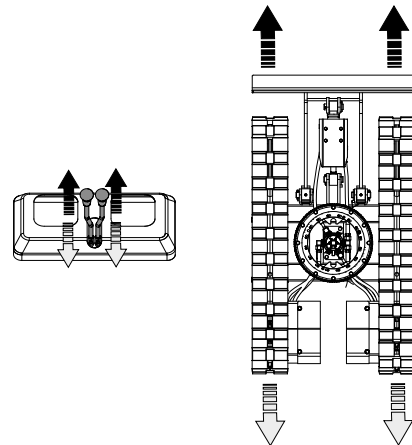
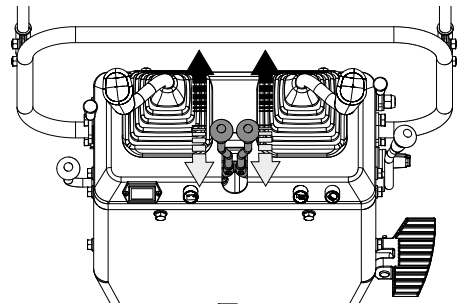
1. Set the engine speed from idling to medium speed.
2. Raise the levelling blade and hold the bucket 20 to 40 cm from the ground.



12.11.1 Drive lever (right, left)

⚠ Warning!

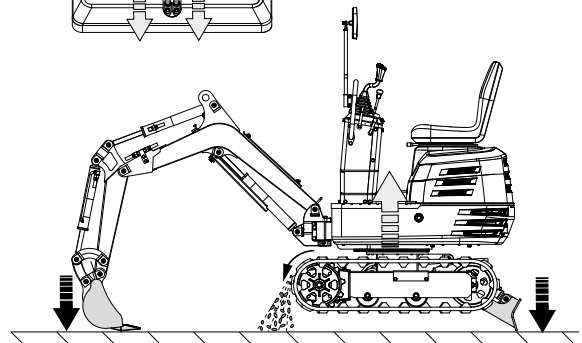
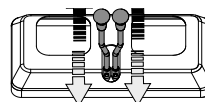
If the swivelling frame has been rotated by 180°, i.e. it is at the rear from the operator's point of view, the direction of travel is opposite to the direction of travel of the levers. (If the drive lever is moved forwards, the excavator moves backwards as seen by the operator.)



If the drive lever is pushed forwards, the excavator moves forwards and vice versa. The front of the excavator is the side with the levelling blade.

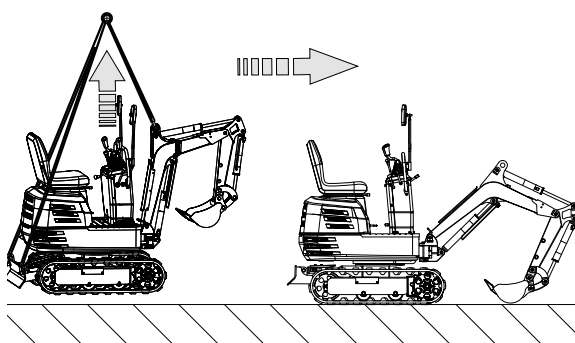
Important!

If the crawlers become clogged with sand or stones when working on soft ground, lift a crawler using the boom, arm and bucket and allow the crawler to turn to shake off sand and stones.



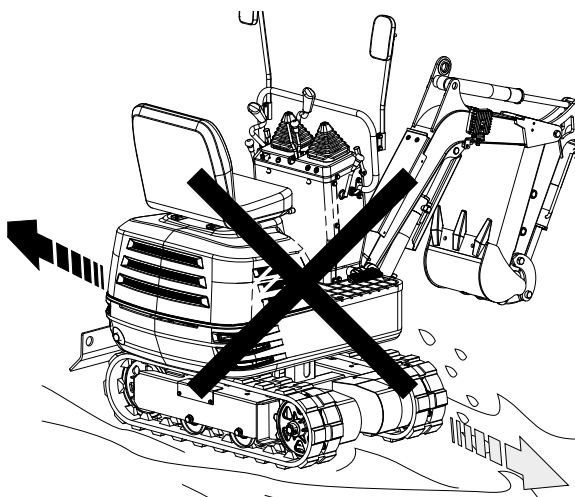
Important!

If the excavator gets stuck in the mud while travelling on muddy ground and cannot move, it should be lifted to a safe area using the sling as shown in the illustration below.



Important!

The excavator must not be driven on muddy roads if the swivelling platform is perpendicular to the crawlers. Otherwise the crawlers can get stuck in the mud.



12.12 Change of direction

⚠ Caution

Do not change direction on steep slopes. The excavator could topple over. Watch out for people in the work area before changing direction.

12.13 Turning on the spot

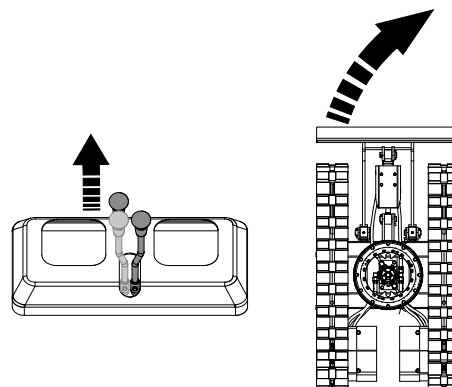
Note

The illustrated movement shows the turning movement with the levelling blade pointing forwards.

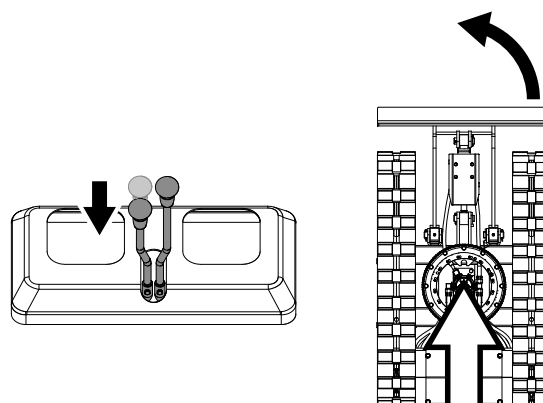
If the levelling blade is facing backwards, the direction of rotation is reversed. (For example, press the left (right) lever forwards and the crawler on the right (left) from the operator's point of view moves backwards towards the operator.)

12.14 Changing direction while stationary

1. Push the left drive lever forwards and the excavator turns to the right.

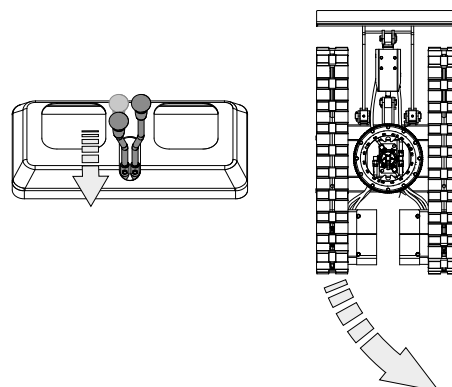


2. Pull the left drive lever backwards and the excavator will turn to the left.

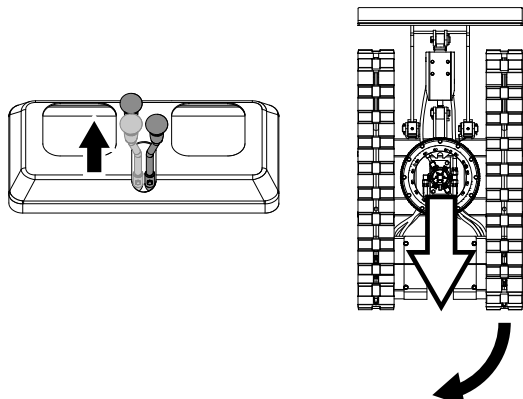


12.15 Changing direction while driving

1. When driving forwards, set the left drive lever to the neutral position and the excavator will turn to the left.

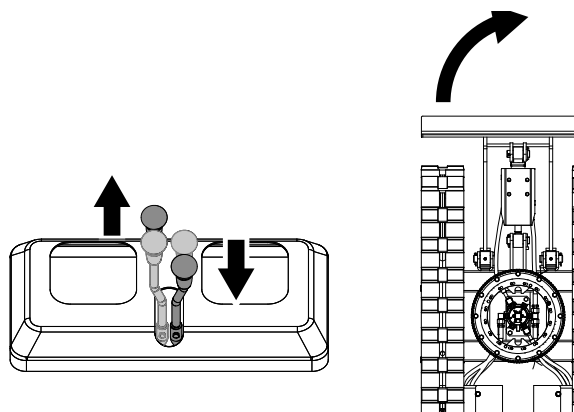
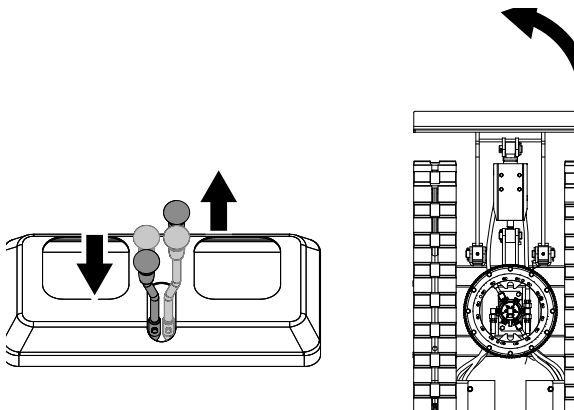


2. When reversing, set the left drive lever to the neutral position and the excavator will turn to the right.



12.16 Turning on the spot

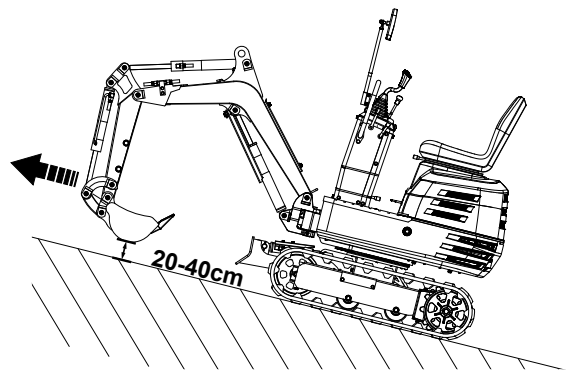
If both drive levers are activated in opposite directions, both crawlers rotate at the same speed in opposite directions. The axis of rotation is the centre of the excavator.



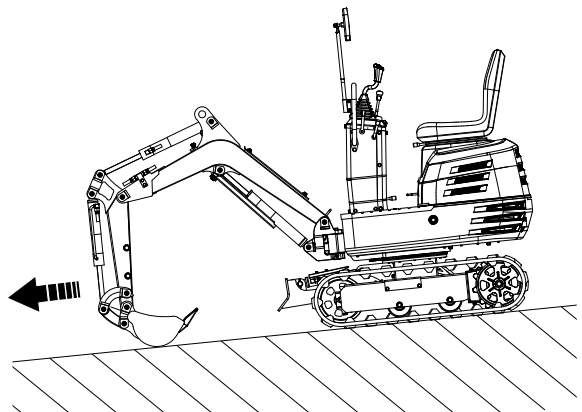
12.17 Driving uphill and downhill

When driving uphill, keep the lower edge of the bucket approx. 20 cm to 40 cm above the ground. Even if the excavator does not slip easily because of the crawlers, it is safer to let the bucket glide over the ground when travelling downhill. Always select a low speed when travelling uphill and downhill.

[DRIVING UPHILL]



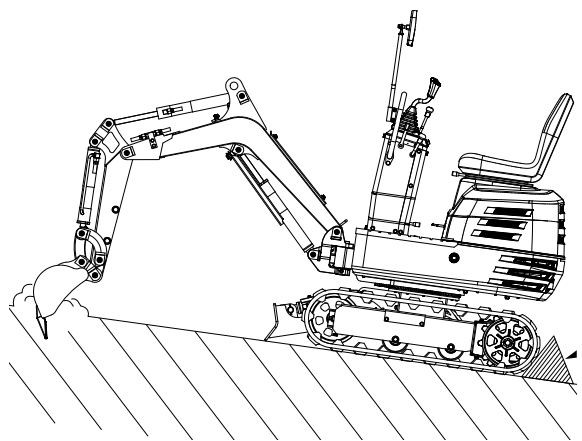
[DRIVING DOWNHILL]



12.18 Parking on slopes

⚠ Warning!

If the excavator is parked on a slope or left unattended, place the bucket on the ground and all operating levers in the neutral position. Block the crawlers with wedges.



13. Important notes on operating the excavator

⚠ Caution

Clean the machine after work and lubricate all moving parts. Check the oil level.

Important!

Do not attempt to break concrete or rock by swivelling the buckets sideways. Also avoid moving piles of earth by swivelling the bucket sideways. Avoid the following activities at all costs:

- Lifting by utilising the machine's gravity.
- Compacting gravel or soil by dropping the bucket.
- Lifting with the aid of the machine's driving energy.

Do not attempt to shake off soil adhering to the bucket as explained below. This can damage the machine.

Adhering soil can be shaken off when the bucket is emptied by moving the bucket to the maximum stroke of the cylinder. If this is not enough, extend the arm as far as possible and move the bucket backwards and forwards.

Do not shoot at the levelling blade with the boom cylinder! Ensure that the boom cylinder does not hit the levelling blade when carrying out deep excavation work. If necessary, swivel the uppercarriage so that the levelling blade is at the rear of the machine.

Be careful when retracting the bucket! Avoid hitting the levelling blade when retracting the bucket (for driving or transport).

Avoid collisions! When moving the excavator, take care that the levelling blade does not collide with obstacles such as rocks etc.

Such collisions can significantly shorten the service life of the levelling blade and the cylinder.

Support the machine correctly! Lower the levelling blade completely to the base when stabilising the machine with the levelling blade.

If water or mud reaches over the top of the crawlers, the swivel bearing, the gearbox of the swivel motor and the sprocket can come into contact with mud, water and other foreign bodies.

The excavator must be thoroughly washed with high pressure after each use.

- Thoroughly clean the area around the swivel bearing, the swivel motor gearbox and the gear rim to remove foreign objects.
- Carefully refer to the operator's manual for the correct lubrication procedures for the swivel bearing, swivel motor gearbox and gear rim.

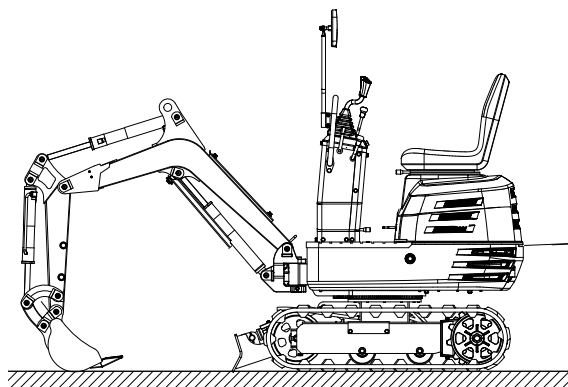
- Reattach the protective cover if it has been removed beforehand.

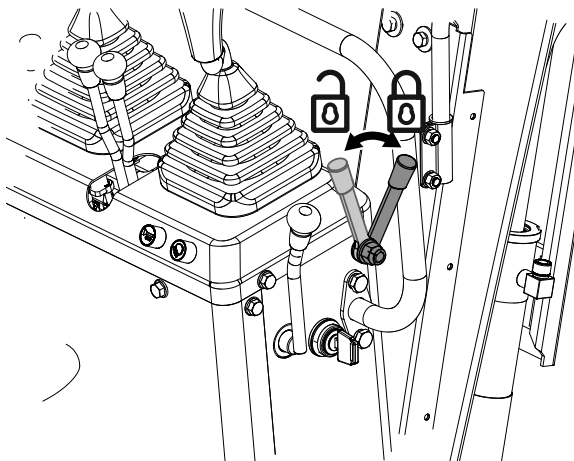
13.1 Preparation for operation in cold weather

1. Replace the engine and hydraulic oil with grades with viscosities suitable for cold weather.
2. If the battery is not sufficiently charged, battery performance will drop in cold weather and the battery may freeze. Make sure that the battery is at least 75 % charged after use so that the battery fluid does not freeze. To simplify the next start, we recommend storing the battery in closed or heated rooms.

14. After commissioning

- Place the excavator on hard, level ground.
- Lower the attachments and the levelling blade onto the base.
- Switch off the engine.
- Secure all operating levers.
- Remove the key.





Clean the excavator thoroughly after work and wipe it dry. Otherwise, mud and soil can freeze on the crawlers when the temperature drops below 0 °C. Then the excavator cannot be put into operation. Store the excavator in a dry place or on wooden planks or mats if this is not possible. If the excavator is stored on damp or muddy ground, the crawlers may freeze overnight. Then the excavator cannot be put into operation. In addition, the piston rods of the hydraulic cylinders must be rubbed dry. Otherwise, serious damage may occur if dirty water penetrates the seals.

15. Cleaning

Danger!

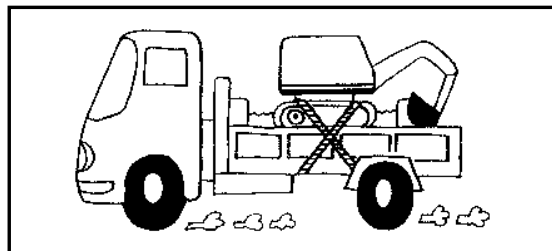
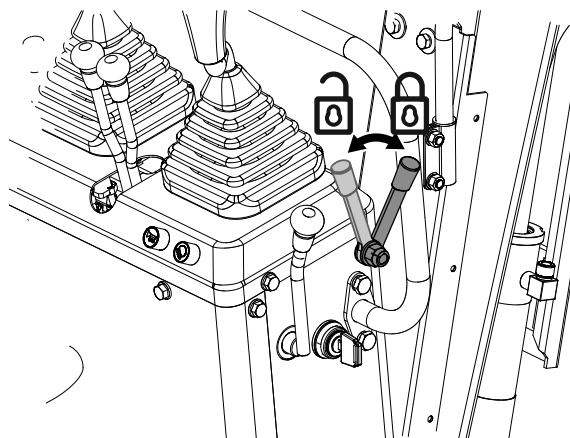
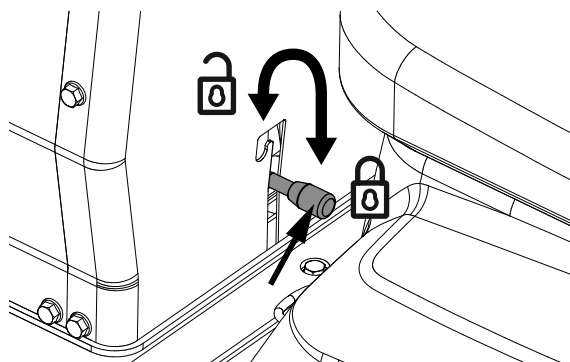
Pull out the battery before carrying out any cleaning work.

- Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the product clean with a clean cloth or blow it off with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the product directly after every use.
- Clean the product at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the product. Make sure that no water can penetrate the interior of the product. Water penetration increases the risk of an electric shock.

16. Transport

1. Observe all regulations regarding the transport of excavators on public roads.

2. Use sufficiently long and stable ramps when loading onto a lorry. (For details, see "TRANSPORTING THE EXCAVATOR ON A LORRY".) The machine can also be lifted onto the lorry. (For details, see "IFTING THE EXCAVATOR".)
3. Do not change the direction of travel and prevent yourself from overturning. Therefore, do not attempt to swivel the attachment across the loading ramps.
4. Swivel the uppercarriage to the rear of the lorry and attach the swivelling locking pin. Lower the attachment onto the loading surface, release the pressure from the hydraulic system and secure the boom with the lever. Block the crawlers with blocks and tie down the excavator. After loading the excavator, lash the chassis of the excavator to the lorry with a strong steel cable.



5. Do not brake abruptly when the excavator is loaded. Fatal accidents could occur.

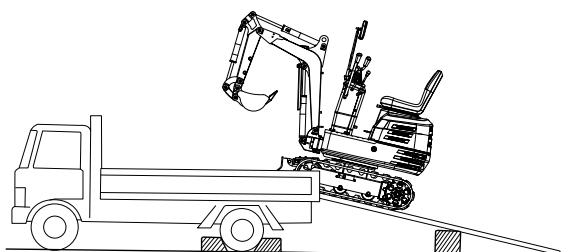
16.1 Transporting the excavator on a lorry

Danger!

Do not change direction when the excavator is on the ramp. If a change of direction is required, drive off the ramp completely and change direction.

Danger!

If driving forwards or backwards onto the lorry or if you swivel the uppercarriage, make sure that neither the cab nor the side walls of the lorry are damaged.



Danger!

When the excavator reaches the point between the ramps and the loading surface of the lorry, stop and drive very slowly until the excavator is in a horizontal position.

Danger!

Only move the excavator onto the lorry with the arm fully retracted. Otherwise, the cab of the lorry could be damaged if the uppercarriage is swivelled around.

Danger!

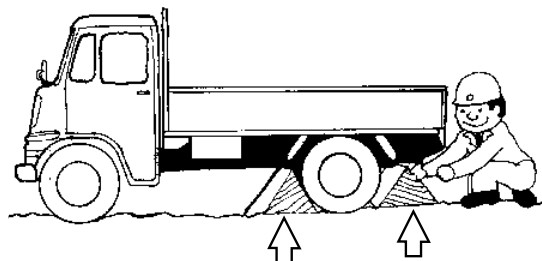
Do not lift the machine with the boom to load or unload the excavator onto the lorry. This may lead to dangerous situations.

⚠ Warning!

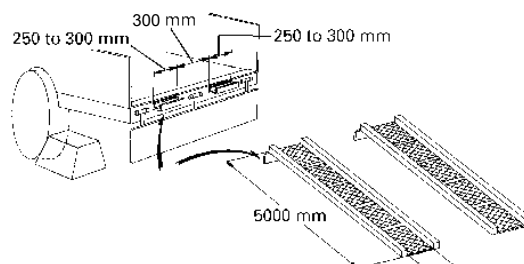
Lower the bucket and levelling blade onto the loading surface of the lorry after the machine has been loaded onto the lorry. Secure the swivel frame with the swivelling locking pin.

Prepare a platform for loading or unloading the excavator. Proceed as follows when using ramps:

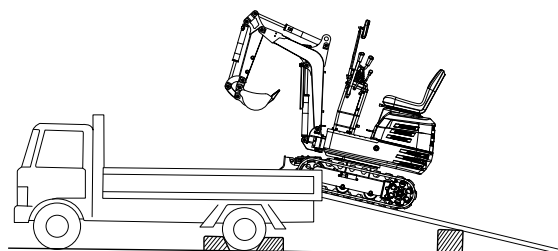
1. Activate the lorry's parking brakes and block the drive wheels from both sides.



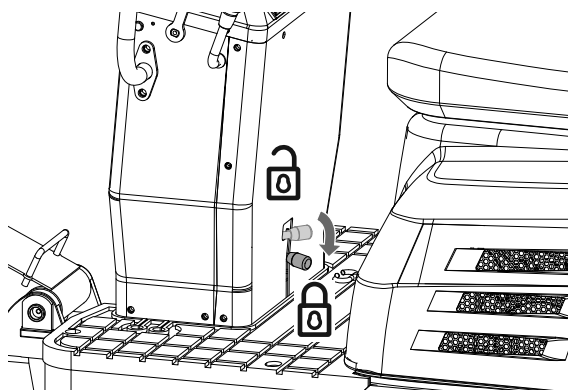
2. Use mounting plates to secure the ramp properly. Attach the ramps directly to the loading surface of the lorry.



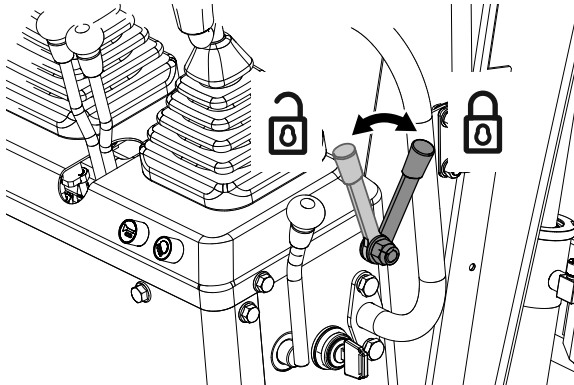
3. Use blocks or struts under the ramps and on the loading surface for additional safety.



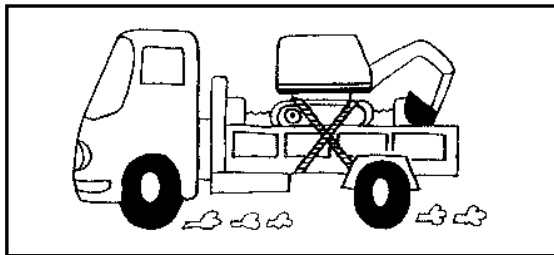
4. Align the ramps and crawlers completely and then drive the excavator slowly up the ramps with the levelling blade facing forwards. Swivel the uppercarriage towards the rear of the truck when the crawlers are completely on the loading surface of the lorry.
5. Secure the swivel frame with the swivelling locking pin.



6. Lower the bucket and levelling blade onto the loading surface of the lorry and secure the boom with the lever before climbing off.



7. Block the crawlers and lash down the excavator.



8. Before unloading, remove the locking pin and then lift the levelling blade and bucket off the loading surface.

16.2 Lifting the excavator

Danger!

The correct instructions for safe handling can be found here. Read these carefully before moving the machine. Ensure that the operating personnel read the operator's manual carefully.

Basics for lifting with chains/belts:

1. The crane is lifted and operated in accordance with the guidelines described.
2. As the tools mentioned in this manual are for reference only, the standards regarding strength, control and other details are based on the respective applicable guidelines.

Safety aspects when lifting with chains/belts:

1. Do not lift any loads if this exceeds the maximum load capacity of the crane.
2. Select the correct rigging for the weight, size and shape of the load.

3. First determine the centre of gravity of the load, position the hook directly above the load and lift the load so that the centre of gravity of the load is as low as possible.
4. Steel cables must be fastened in the centre of the hook.
5. The load must be lifted vertically from the ground.
6. Do not enter the work area under suspended loads and do not move the load over other people. The load must be moved in an area where the balance can be easily equalised.

General guidelines for lifting:

⚠ Warning!

Only lift the excavator at the 3 points shown.

Lifting position (see figure below)

1. Pull the boom fully backwards.
2. Fully retract the arm.
3. Fully retract the bucket.
4. Swivel the boom to the centre position.
5. Swivel the uppercarriage 180° to ensure that the levelling blade is at the rear as seen by the operator.
6. Insert the swivelling locking pin.

Fastening the chains/straps.

1. Always hook the excavator in at three points (on the boom and to the right and left of the levelling blade).

⚠ Warning!

The levelling blade must be raised.

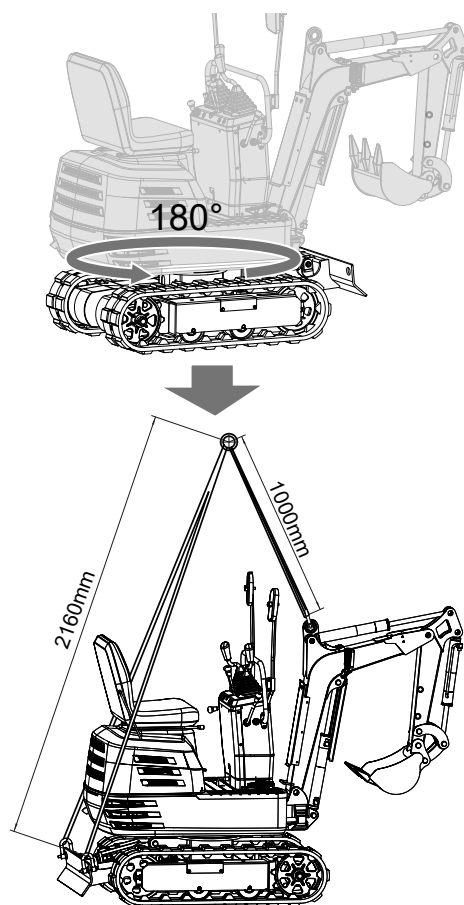
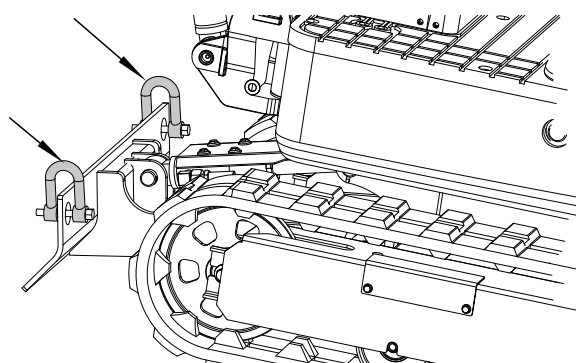
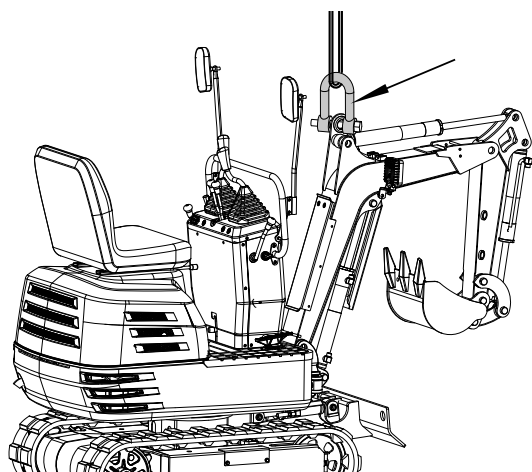
2. When attaching the straps, use a shackle at each stroke opening.
3. Use padding materials where the belts touch the machine.

Tackle

Use components of sufficient strength.

Lifting

1. Lift slowly and safely.
2. Do not climb onto the excavator when lifting it.
3. Lift the excavator horizontally. (Change the connections as required).



17. Storage

⚠ Caution

Do not clean the excavator with the engine running.

⚠ Caution

To avoid the risk of exhaust poisoning, do not run the engine in a closed building without good ventilation.

⚠ Caution

Remove the key from the ignition lock during storage to prevent unauthorised persons from operating the excavator and injuring themselves.

Observe the following sequences if the excavator is to be stored for an extended period:

1. The entire excavator should be thoroughly cleaned and stored indoors. If the excavator has to be stored outdoors, lay out wooden planks on a level surface, place the excavator on them and cover it completely.
2. Change the oil and lubricate the excavator.
3. Lubricate the visible sections of the piston rods particularly well.
4. Remove the battery and store it indoors.

Important!

Wash the excavator with the engine switched off. If you wash the excavator while the engine is running, water can enter the air filter through the inlet and cause engine problems. Wash the excavator carefully to avoid splashing water over the air filter.

Follow the procedures below if the machine is to be put into operation after a long period of storage.

1. Wipe the grease off the hydraulic cylinder rods.
2. Switch on the engine and activate the attachments and the drive mechanism without load to allow the hydraulic oil to circulate. (If the machine is stored for longer than one month, carry out steps (1) and (2) every month.)

18. Maintenance

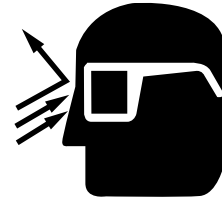
Place the machine on a level, firm surface before starting maintenance work. Lower the attachments to the ground, stop the engine and release the cylinder pressure by operating the levers. When dismantling hydraulic parts, ensure that the hydraulic oil has cooled down sufficiently to prevent burns.

Start the maintenance work carefully, i.e. loosen the screws slowly so that no oil splashes out.

1. Allow the excavator to cool down sufficiently before working on the engine, the exhaust system, the heat protection system and the hydraulics.
2. Always switch off the engine when filling it with petrol. Avoid spilling and overfilling with petrol.
3. Smoking is prohibited when refuelling and handling the battery! Keep sparks and fire away from the petrol tank and battery. Flammable gases escape from the battery.
4. If the battery is empty, the machine can be started by pulling the cable.
5. Avoid short-circuiting the battery. Always remove the earth cable first and connect the positive cable first.
6. Have a first aid kit and a fire extinguisher ready at all times.
7. Leaking hydraulic fluid has sufficient pressure to penetrate the skin and cause serious injury. Leaks from tiny holes can be completely invisible. Never check for possible leaks with your bare hands. Always use a piece of wood or cardboard. We recommend the use of a face mask or eye protection. If injuries occur due to leaking hydraulic fluid, contact a doctor immediately. This liquid can cause gangrene or severe allergic reactions.



8. Do not throw the battery away to prevent battery fluid containing heavy metals from leaking out.
9. Observe all laws and regulations regarding the disposal of used oil, coolants, solvents, hydraulic fluids, battery acid and batteries.
10. To prevent fires, do not heat up the hydraulic components (tanks, pipes, hoses, cylinders) until they have been rinsed and washed.
11. Use a face mask or eye protection to protect the eyes and respiratory tract from dust and other foreign bodies.



12. Do not crawl under the excavator if it is only supported by the boom and arm or the levelling blade. The excavator can tip over or sink due to loss of pressure in the hydraulics. Always use safety struts or other suitable supports.
13. Do not use any parts that are lined with asbestos. Do not use these types of parts even if they can be installed.
14. Fire protection. The excavator and some attachments contain components that are very hot under normal working conditions. The main source of high temperatures is the engine and the exhaust system. The electrical system can be a source of sparks and flashover if damaged or improperly maintained. The following fire safety guidelines will help you to keep your devices running efficiently and minimise the risk of fire.
15. Blow off any accumulations of foreign matter near the hot engine exhaust components such as the petrol engine cylinder head and exhaust manifold as well as the exhaust pipe and silencer more frequently if you are working in difficult conditions.
16. Remove all flammable debris such as leaves, straw, pine needles, twigs, bark, small wood chips and other flammable materials from inside the machine's protrusions and lower structures and areas near the engine.
17. Inspect all petrol and hydraulic lines for wear or poor condition. Replace them immediately if they start to leak.
18. Check the electrical cables and connections regularly for damage. Repair any loose or frayed cables before commissioning the machine. Clean all electrical connections and tighten them if necessary.
19. Check the exhaust system daily for signs of leaks. Check for broken pipes and silencers as well as loose or missing screws, nuts and clamps. If leaks or broken parts of the exhaust system are found, the repairs must be carried out before commissioning.
20. Always keep a multi-purpose fire extinguisher on or near the machine. Familiarise yourself with the operation of the fire extinguisher.

18.1 Maintenance intervals

Components	Measure	Operating hours													
		50	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600	1000	2000
Fuel	Check	Daily													
Engine oil	Check	Daily													
	Change	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Hydraulic oil	Check	Daily													
	Change													X	X
Lubrication points	Check	Daily													
Fan propeller	Check	Daily													
Electrical wiring	Check	Daily													
Air cylinder; Fan propeller	Clean	Daily													
Machine	Clean	Daily													
Battery	Check	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Lubrication of the swivel bearing teeth	Check	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Air filter element **	Cleaning	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Change				X				X				X	X	X
Lubrication of swivel bearing	Check		X		X		X		X		X		X	X	X
Fuel line and hoses	Check				X				X				X	X	X
	Change	Every 2 years													
Hydraulic return filter	Change													X	X
Hydraulic intake filter	Change													X	X
Spark plug	Check	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Change											X		X	X

** Clean the air filter element more often if the machine is operated in dusty conditions.

18.2 Opening and closing of components

18.2.1 Opening/closing the bonnet

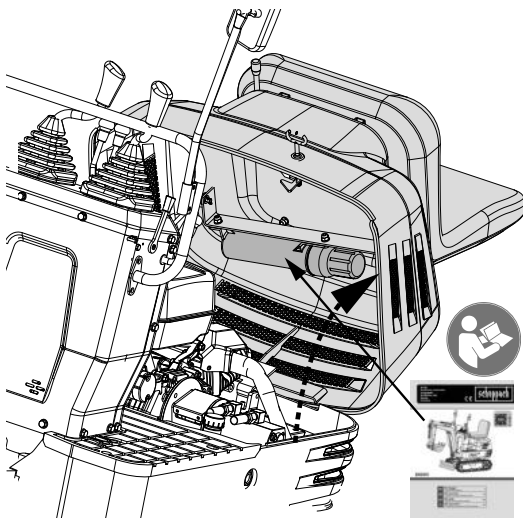
⚠ Caution

Do not open the bonnet until you have switched off the engine.

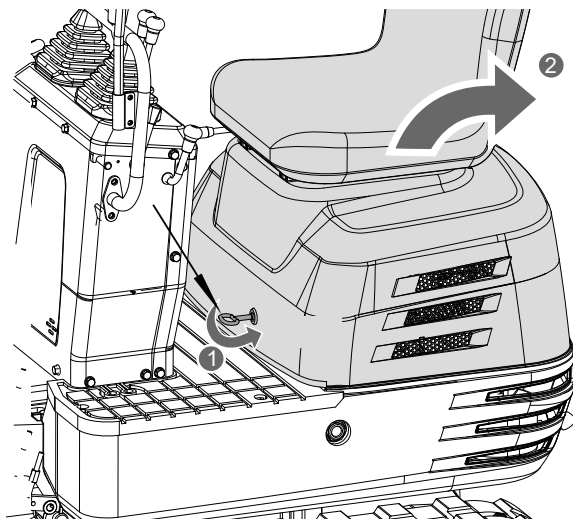
⚠ Caution

Do not touch the silencer or the exhaust pipe, as this can cause serious burns.

Turn the key in the direction of the arrow as shown in the figure below to open the bonnet.



Keep the tools and the operator's manual in the manual storage area



18.3 Daily checks

For your own safety and to ensure a long service life of the machine, careful inspections should be carried out before each use.

18.3.1 Checking the petrol level

⚠ Caution

Switch off the engine before filling with petrol.

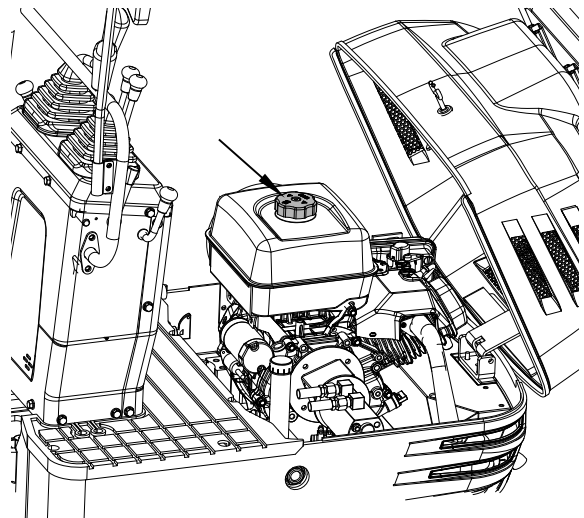
⚠ Caution

Do not smoke when filling with petrol.

Important!

Use unleaded petrol with an octane rating of 86 or higher.

1. Check the fill level in the petrol tank.
2. Open the fuel filler cap and top up with petrol.



Tank capacity: 6 litres

Important!

Always top up with petrol after a working day.

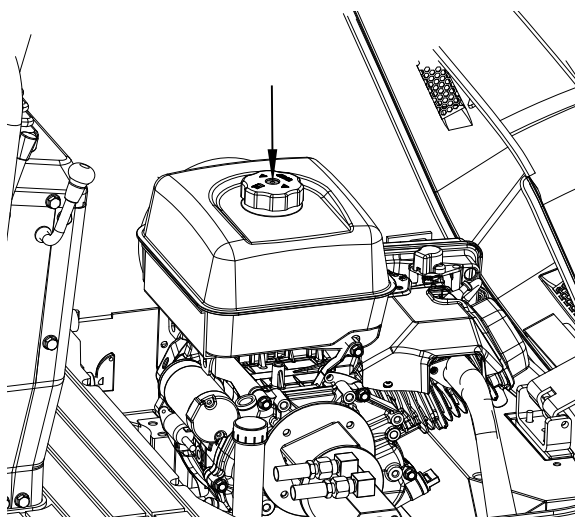
Important!

See "FLUSHING THE FUEL SYSTEM" in "OTHER SETTINGS AND EXCHANGES".

Important!

The fuel filler cap has a vent. Make sure that you clean the ventilation when you top up with petrol.

If the vent is clogged with sludge, negative pressure is created in the petrol tank.



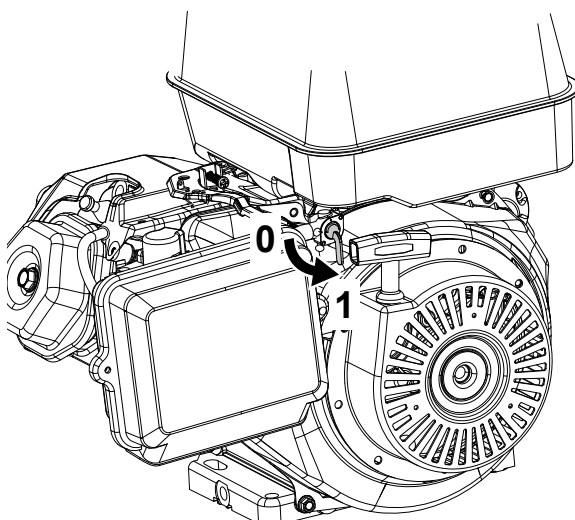
18.4 Draining water or air from the petrol tank

Danger!

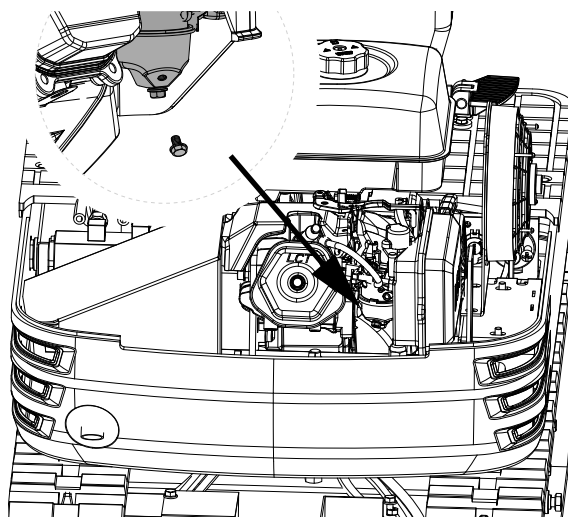
Always keep away from flames when draining water or air from the petrol tank.

If the petrol engine is not used for a longer period of time, the engine may have starting problems. Proceed as follows:

1. Shut the petrol valve.



2. Unscrew the screw at the carburettor vent outlet to drain the water or gas from the petrol.
3. Tighten the screw on the carburettor vent outlet.
4. Shut the petrol valve.
5. Start the engine

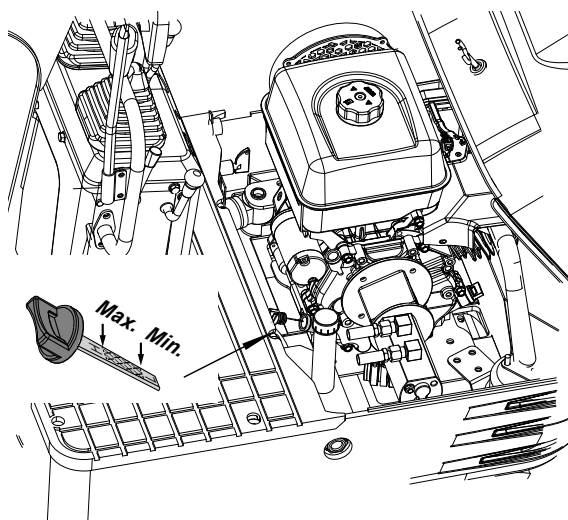


18.5 Checking the engine oil level

⚠ Caution

Switch off the engine before checking the oil level.

Insert the dipstick fully into the opening provided, remove it and check the oil level. Top up with oil if necessary. The machine must be on level ground when checking the oil level.



Important!

Use engine oil with the correct viscosity (according to the outside temperature).

Important!

Wait five minutes after stopping the engine and then check the oil level. (The excavator must be on level ground.)

18.6 Checking the hydraulic oil level

⚠ Caution

First lower all attachments to the ground and then switch off the engine.

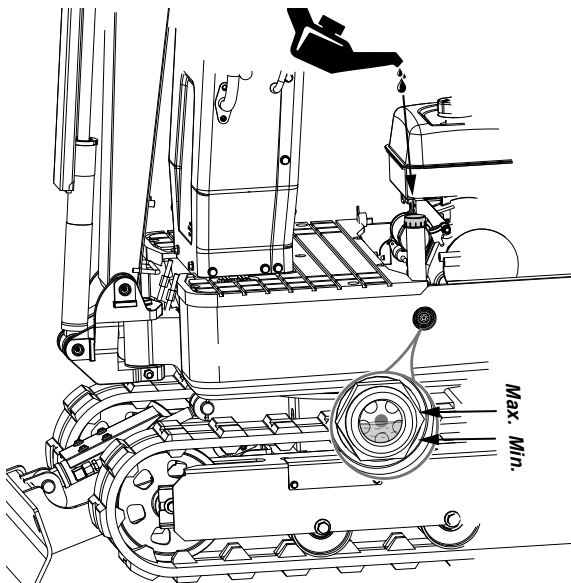
Important!

Wipe away sand and dust in the area of the oil filler opening before topping up the oil. Make sure that you use the same type of hydraulic fluid.

Important!

The excavator was filled with hydraulic fluid before delivery. See “RECOMMENDED OIL TYPES”. (Different brands must not be mixed!)

1. Move the excavator on level ground. Extend all cylinder rods to their centre position and place the bucket on the ground.
2. Check whether the oil level is at the centre mark at a normal temperature of 10 °C to 30 °C.
3. There is sufficient oil if the oil level is between the markings.
4. If the oil level is too low, add enough oil through the filler opening before starting the engine. This step is important to protect the hydraulic system.



18.7 Lubrication points

⚠ Caution

First lower all attachments to the ground and then switch off the engine.

⚠ Caution

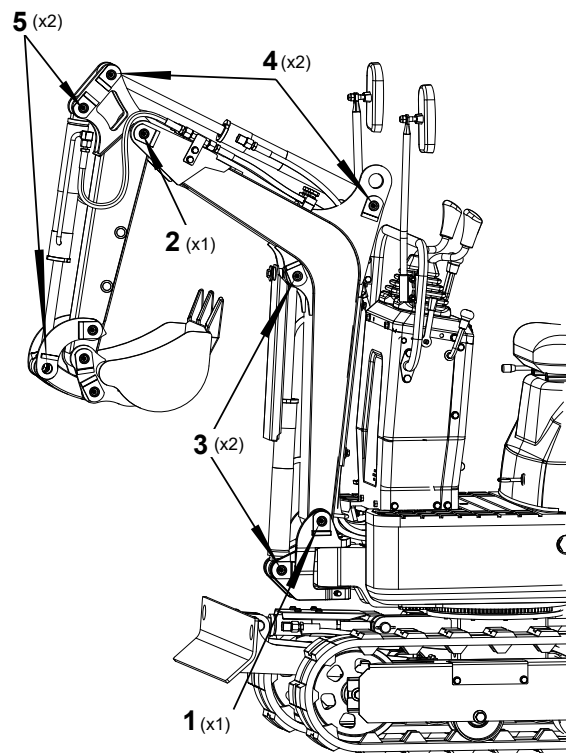
When lubricating, make sure that you do not stop at the excavator teeth.

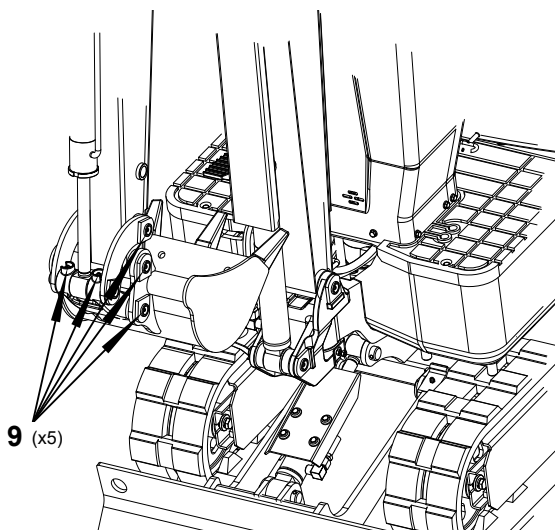
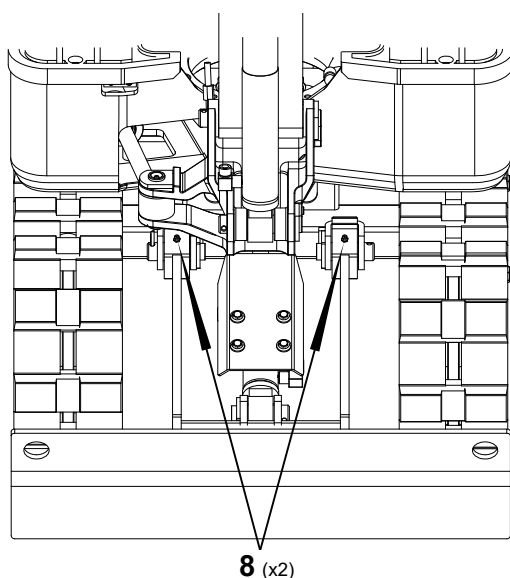
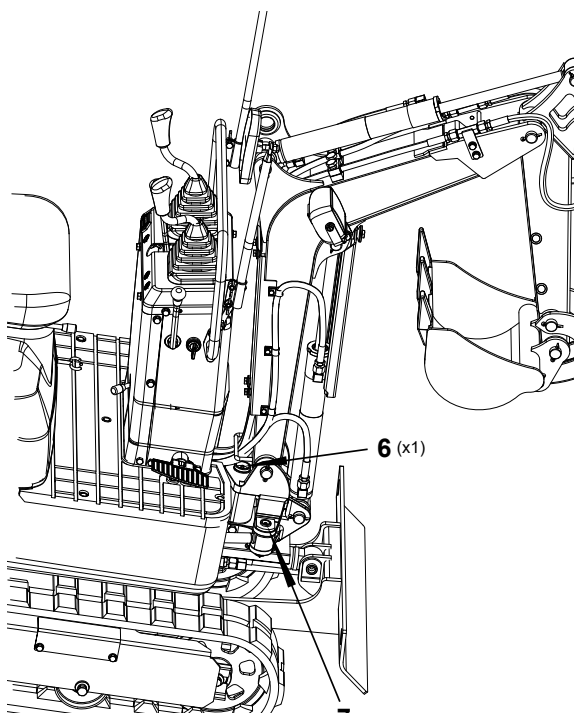
⚠ Caution

Lubricate the following points generously when excavating in water. Lubricate again after completing the work.

Grease the grease nipples marked by the arrows in the figure below:

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| 1. Lower boom joint | 1 position |
| 2. Lower arm joint | 1 position |
| 3. Hub of the cantilever cylinder | 2 positions |
| 4. Hub of the arm cylinder | 2 positions |
| 5. Bucket cylinder pin | 2 positions |
| 6. Boom swivelling pivot point | 1 position |
| 7. Wing cylinder hub | 2 positions |
| 8. Levelling blade hinge pin | 2 positions |
| 9. Bucket hinge pin | 5 positions |





18.8 Checking the cooling fan

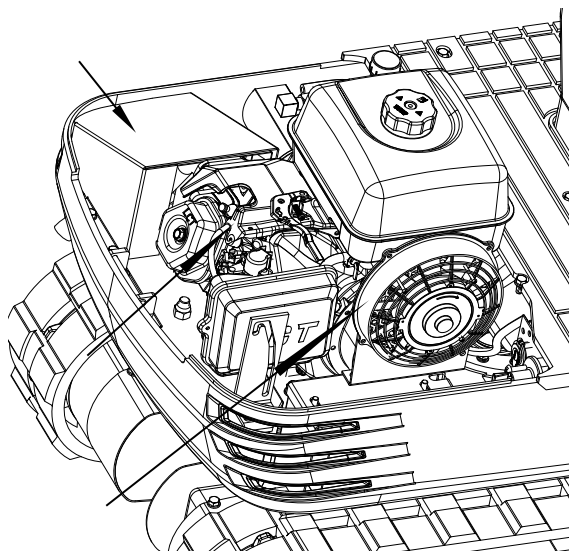
⚠ Caution

Always stop the engine before checking the cooling fan.

⚠ Caution

Wear eye protection when cleaning with compressed air.

1. Check the cooling fan for normal operation more frequently in warm weather. Check for dust on the cooling fan of the petrol engine cylinder head. Please clean large accumulations of dust with compressed air.
2. Check whether the exhaust silencer and the cladding are oxidised. Check whether the insulation layer of the exhaust silencer cladding is complete.



Important!

The cooling fan must be clean so that the engine does not overheat and free ventilation of the system is possible.

18.9 Cleaning the engine and electrical cables

⚠ Caution

Always stop the engine before cleaning the cabling, lines and engine.

Before starting the engine, check whether flammable substances have accumulated on the battery, the cables and lines, the exhaust silencer or the engine. Remove these thoroughly.

18.10 Testing the electrical circuit

Check the electrical circuit for loose connections, short circuits or loosened connections.

18.11 Washing the whole machine

Important!

Do not wash the excavator with the engine running. Water could penetrate the air filter and damage the engine. Make sure that the air filter remains dry.

18.12 Regular checks and maintenance work

Every 50 operating hours:

18.12.1 Change the engine oil

⚠ Caution

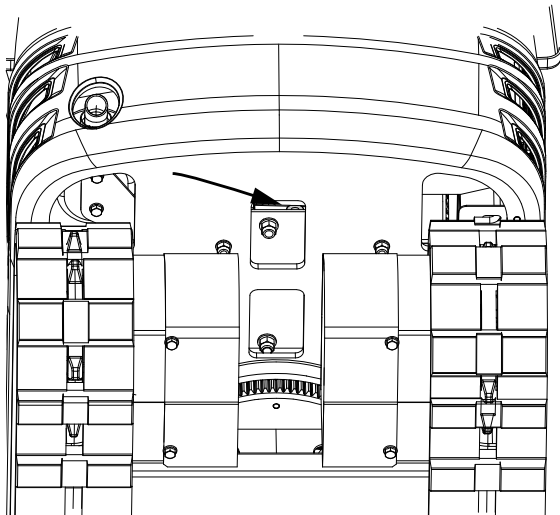
First switch off the engine and wait until the oil has cooled down.

1. Remove the drain plug from the underside of the engine and drain the oil completely.

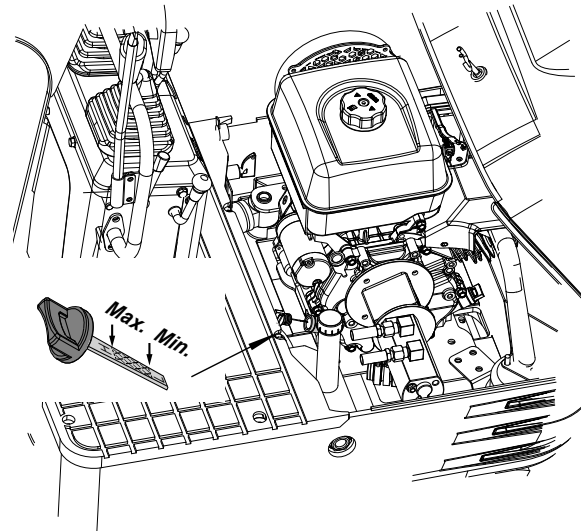
Important!

Place a suitable container under the engine to collect the used oil. Dispose of used engine oil in accordance with local legislation. We recommend taking it to your local recycling centre or petrol station in a sealed container for recycling.

2. Retighten the drain plug.



3. Fill with new oil to the required level.



4. Allow the engine to turn at idle speed for 5 minutes. Check the oil level. To do this, insert the dipstick fully into the opening provided and pull it out again. If the oil level is between the two markings, no oil needs to be topped up.

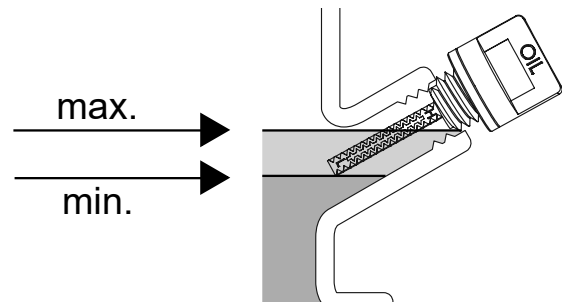
Important!

The engine oil must be changed once a year regardless of the operating hours.

Engine oil quantity 1.1 litre

Engine oil capacity:

306cc - 32 oz. (1.1 litres)



Note: The total oil quantity should be 4 more ounces (approx. 0.1 litres) above the above quantities due to the mounting angle and proper draining.

Note

If the engine is running with a low oil level, this can lead to engine damage.

Engine oil recommendations

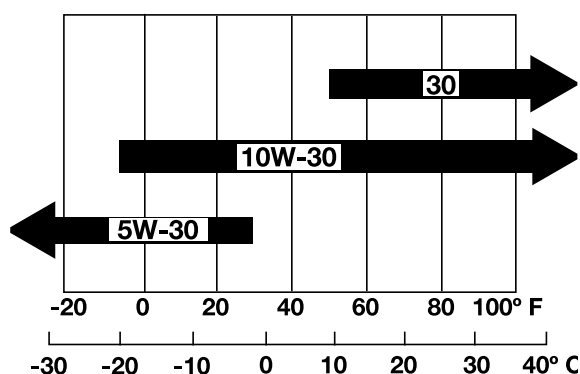
The engine oil influences performance and service life. Use a 4-stroke automotive detergent oil.

SAE 10W-30 is recommended for general use.

Other viscosities shown in the diagram can be used if the average temperature in your area permits.

The SAE oil viscosity and the utilisation classification can be found on the API label on the oil container.

Use API SERVICE category SJ or higher engine oil.



18.12.2 Battery maintenance

⚠ Caution

Batteries contain sulphuric acid, which can cause severe burns. Avoid contact with skin, eyes or clothing. First aid - External: Rinse with plenty of water. Internal: Drink large quantities of water or milk. Call a doctor immediately. Eyes: Rinse with plenty of water for 15 minutes and seek medical attention immediately. Keep batteries out of the reach of children.

⚠ Caution

Before inspecting or removing the battery, switch off the engine and set the ignition switch to the "OFF" position.

⚠ Caution

When removing the battery, always remove the negative earth cable first. When installing a battery, always connect the earthing cable last. This prevents a possible explosion due to sparking.

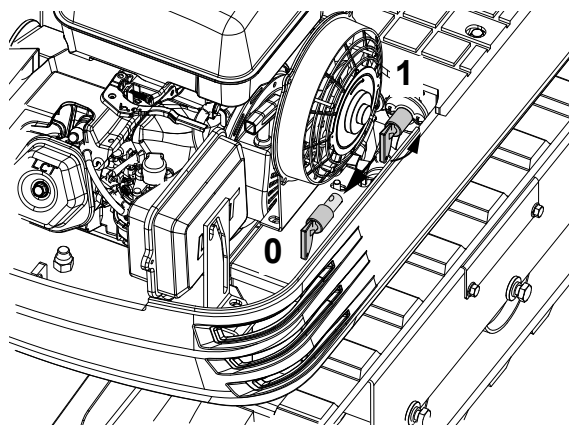
⚠ Caution

Always wear eye protection when working with the battery.

1. Check whether the battery appears deformed.
2. Replace the battery if it is deformed.
3. Remove any dust from the battery cover (ventilation opening).
4. Check whether the battery connections are loose. Tighten them if they are loose. Make sure that you tighten the positive screw and ensure that the tool used does not touch the cladding.

⚠ Warning!

Before tightening the positive screw, make sure that you switch off the switch of the negative earthing cable first.



18.12.3 Battery charged

⚠ Caution

When the battery has been activated, hydrogen and oxygen gases in the battery are extremely explosive. Keep open sparks and flames away from the battery at all times, especially when charging the battery.

⚠ Caution

When disconnecting the cable from the battery, start with the negative connection. When connecting the cable to the battery, start with the positive connection.

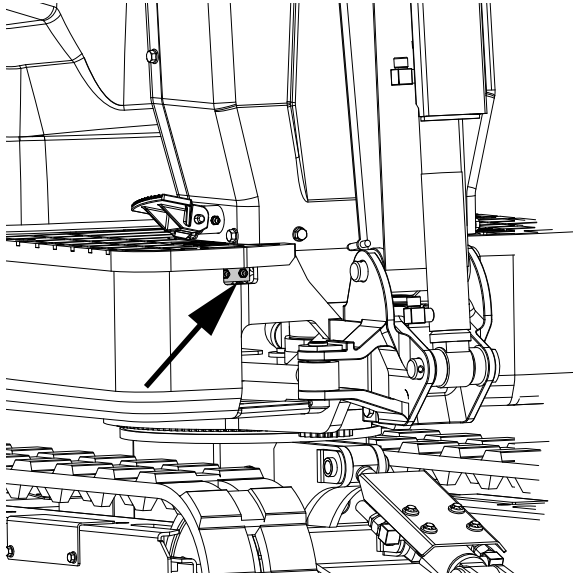
⚠ Caution

Do not check the charge status of the battery by placing a metal object over the connections.

1. To charge the battery slowly, connect the positive terminal of the battery to the positive charging connection and the negative terminal to the negative connection. Then charge as usual.
2. Fast charging should only be carried out in emergencies. The battery is then partially charged at high speed and in a short time. If you are using a fast-charging battery, the battery must be recharged as quickly as possible. If this is not done, it can shorten the service life of the battery.
3. Use a battery with the same specifications when replacing an old battery with a new one.

18.12.4 Lubricating the teeth of the swivel bearing

1. Fill grease through the grease nipples (on the right-hand side).
2. Lubricate at every 90° degree position (1.58 wheel) of the swivel frame.
3. Fill with approx. 50 g grease (approx. 20 strokes with the grease gun). Spread the grease over the teeth.



18.12.5 Inspection and cleaning of the air filter element

1. Open the bonnet and remove the dust cover.
2. Remove the outer element, clean the element and the inside of the housing and reassemble.
3. When reassembling, ensure that the dust cover is fitted with the UP mark (arrow) pointing upwards. Do not remove the inner element.

Important!

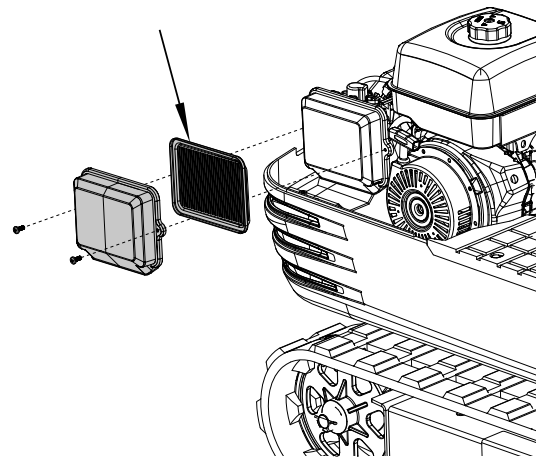
If the machine is used in extremely dusty areas, the air filter element must be inspected and cleaned more frequently than the specified maintenance intervals.

Important!

The air filter has a dry element, keep it free of oil.

Important!

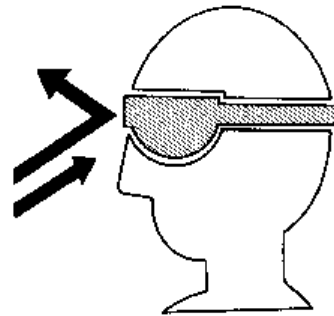
Do not run the engine without the air filter.



18.12.6 Maintenance of the air filter

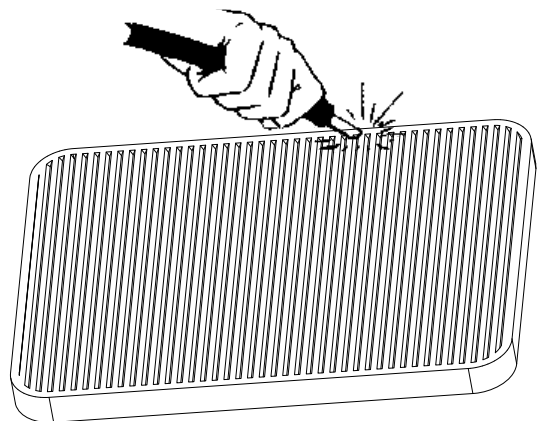
⚠ Caution

Wear eye protection!



Cleaning with compressed air

The pressure of the compressed air must be below 205 kPa (2.1 kg/cm) and the cartridge must be blown clean from the inside to the outside until the dust deposits have been completely removed.

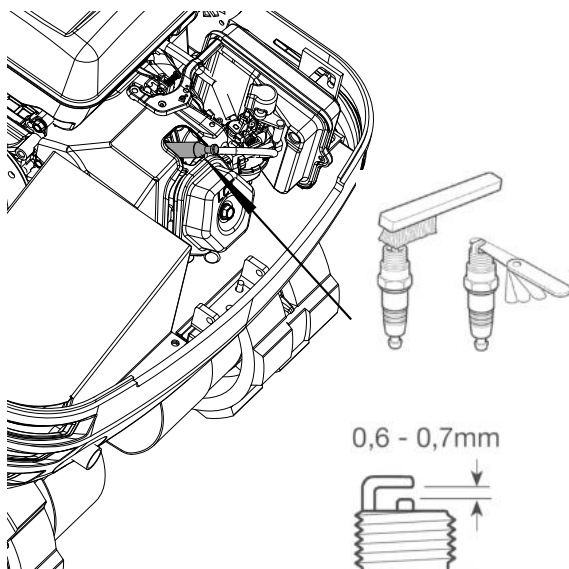


Important!

If the air intake is still not sufficient or the colour of the exhaust gases is abnormal even after cleaning, the air filter element must be replaced.

18.12.7 Checking the spark plug

Use the special spark plug spanner to remove the spark plug and check whether there are any carbon deposits on the spark plug needle. In this case, remove the carbon deposits. Replace the spark plug if it is defective.



18.12.8 Maintenance of the spark plug

- E6TC (Torch) and E6RTC (Torch) are only used for 79cc and 98cc engines.
- F6TC, F6RTC or F6RTP spark plugs (torch) are recommended.

Cross-references:

- The designation of the Champion spark plug is: RN9YC (some tables show RN9YCC)
- The designation of the NGK spark plug is: BPR6ES
- The designation of the BOSCH spark plug is: WR6DC

⚠ Caution

Using the wrong spark plug can damage the engine.

1. Remove the spark plug connector and use compressed air to remove deposits from the spark plug area.
2. Remove the spark plug with a 13/16-inch spark plug spanner.

3. Examine the spark plug. Replace them if the electrodes are worn or the insulation is torn or chipped. The spark plug gap should be set to 0.027 - 0.030 inch.
4. Install the spark plug carefully to avoid wedging the threads. Screw the spark plug in by hand until it stops turning.
5. Tighten the spark plug with a 13/16-inch spark plug spanner. Tighten the spark plug with a 1/4 turn when the spark plug is seated.

⚠ Caution

A loose spark plug can overheat and damage the engine. Overtightening the spark plug can damage the thread in the cylinder head.

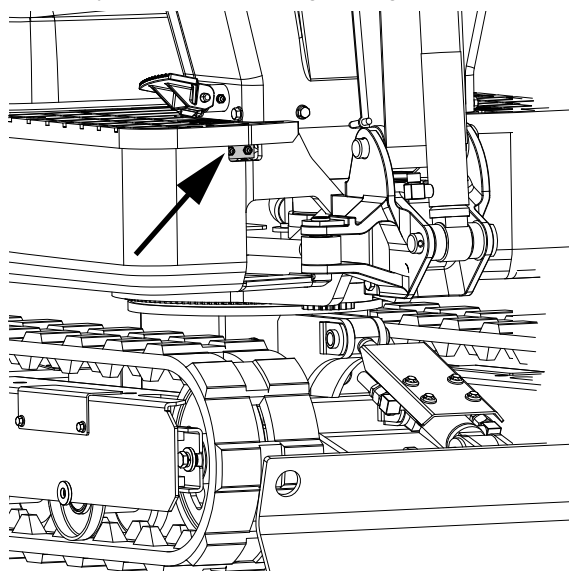
6. Refit the spark plug connector. Ensure that it engages securely.

Every 100 operating hours:

Carry out the complete 50 operating hours maintenance at the same time.

18.12.9 Lubricating the swivel bearing

1. Lubricate through the corresponding grease nipples.
2. Lubricate at every 90° position (1.58 wheel) of the swivel frame.
3. Apply 5 strokes with the grease gun at each point.

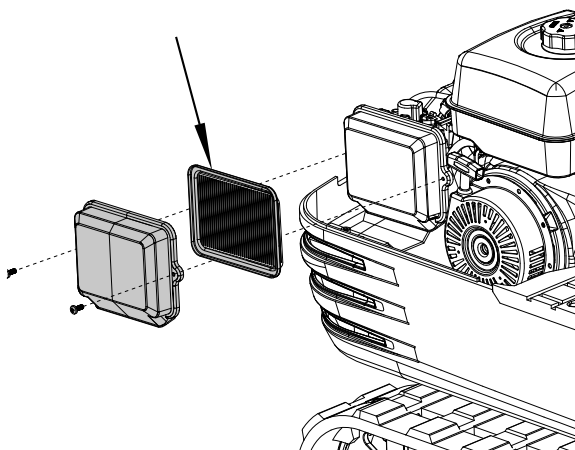


Every 200 operating hours:

Carry out the complete 50 and 100 operating hour maintenance at the same time.

18.12.10 Replacing the air filter element

Open the bonnet and remove the dust cover. Remove the outer and inner elements and replace them with new elements. When reassembling, make sure that you fit the dust cover with the UP mark (arrow) pointing upwards.



Important!

Shorten the replacement intervals if you work in areas with a lot of dust or sand.

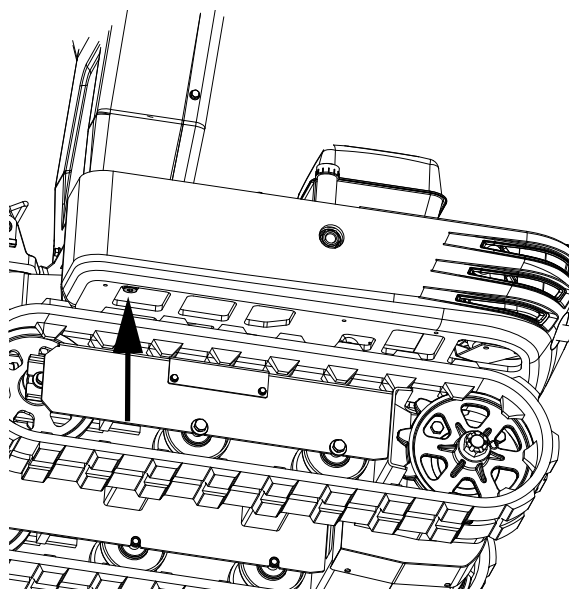
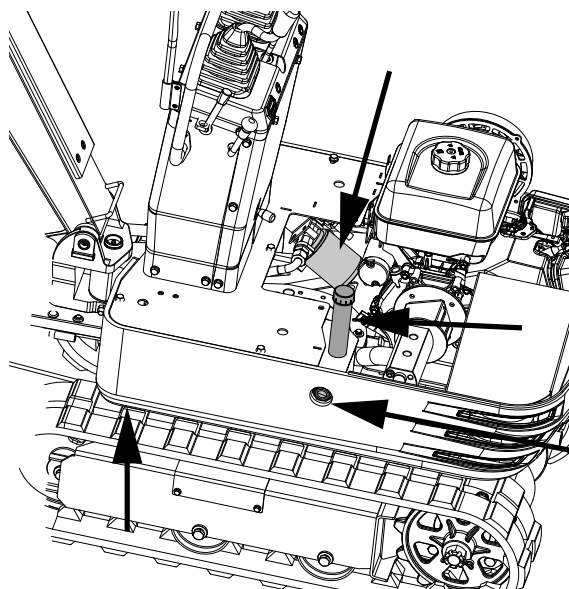
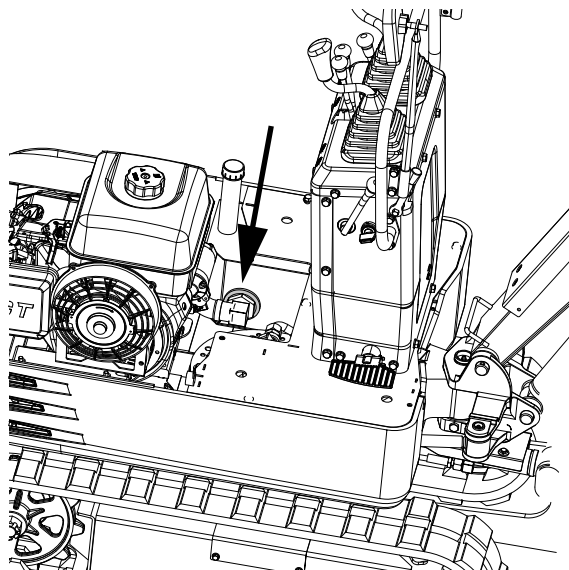
18.12.11 Checking the petrol line

1. Check that all lines and hose clamps are secure and undamaged.
2. If the lines and hose clamps are worn or damaged, they must be repaired or replaced immediately.

Every 1000 operating hours:

Carry out the complete 50, 100, 200 and 500 operating hour maintenance at the same time.

Changing the hydraulic oil (including replacing the suction filter and the return filter in the hydraulic tank)



Check the level of the hydraulic oil in the inspection window. Add oil when the level is lower than 1/3.

Hydraulic oil quantities	Hydraulic oil tank	approximately 10.8 litres
	Total oil quantity	approximately 14.0 litres

18.12.12 Hydraulic oil check

1. Changing and topping up hydraulic oil (1) Only use the oil types recommended in the operator's manual to change or top up the oil.
2. Do not mix different brands of oil when topping up.
3. Change the return filter and oil.
4. The filter must be changed more frequently due to contamination caused by frequent removal and attachment of the pipes.
5. Use the correct filter for replacement.
6. Oil change after operating hours.

	Return filter	Suction filter
Normal excavation work	Every 1000 hours	1000 hours

Annual maintenance:

18.12.13 Electrical cabling and fuses

Check the connections regularly for correct connections. Loose cable connections or damaged cables can lead to malfunctions in the electrical system. This could lead to short circuits, leakage currents and other costly problems. Check the cabling and replace damaged components immediately. Contact your dealer if the fuse blows immediately after replacement. Only use the specified fuses.

18.12.14 Replacing the spark plug

Replace after one year or after 500 operating hours.
Maintenance every two years.

18.12.15 Replacing the petrol line

Replace the cables and terminals. (See "Checking the petrol line" under Maintenance every 200 hours.)

18.13 Other settings and replacements

18.13.1 Adjusting the crawlers

Proceed as follows to loosen the crawlers:

⚠ Caution

Do not crawl under the excavator.

1. Remove the side cover plate and loosen the M20 nut on the inside using a 30 mm spanner.
2. Adjust the M20x120 hexagonal screw and turn it clockwise to tighten the crawler. The crawler loosens when you turn it clockwise.
3. Tighten the M20 nut with a spanner after adjustment.

Note

When tightening, the torque must be between 98 and 108 Nm.

4. Attach the side cover plate.

Important!

If the crawlers are too tight, this increases wear.

Important!

If the crawlers are too loose, the crawler shoes can collide with the sprocket and wear is increased. The crawlers can shift and detach.

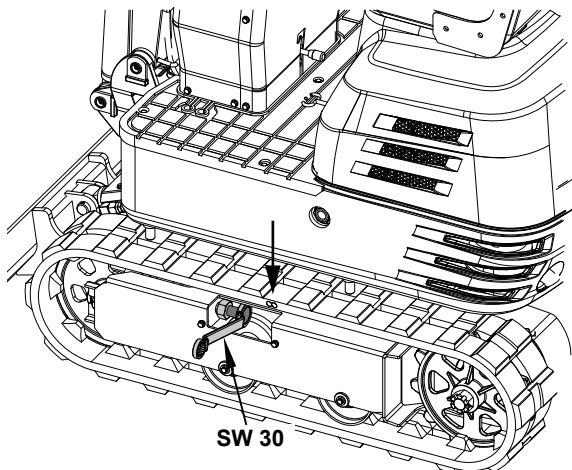
Important!

Clean the crawlers after each use.

Important!

If the tension of the crawlers is increased by adhering sludge, lift the crawlers using the boom, arm and bucket, allow the engine to turn at idle speed and carefully remove the sludge from the crawlers, especially the openings of the connecting plate.

Tension the crawlers as specified:



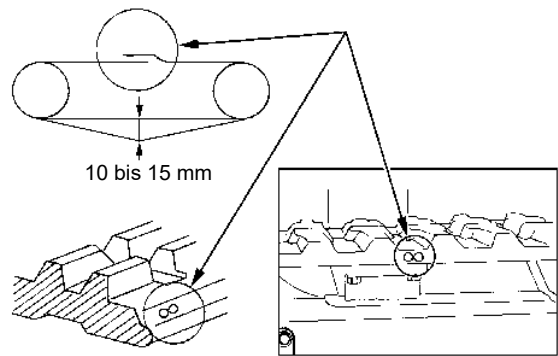
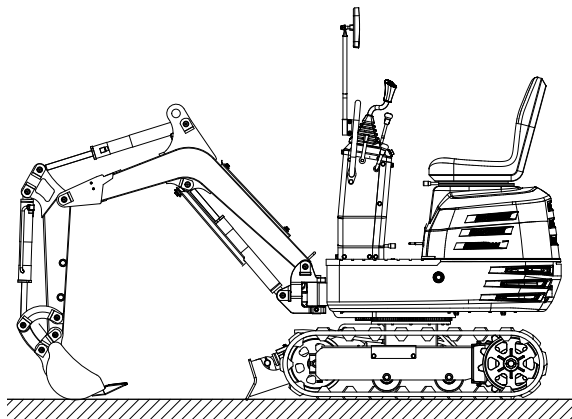
5. Tension the crawlers when they are raised until the distance (clearance between the crawler roller and the inner surface of the crawlers) is 10 to 15 mm (see figure). In this case, the connecting piece of the crawlers is positioned at the top centre between the idle roller and the pinion.

Danger!

Do not work under the machine under these conditions.

Danger!

For safety reasons, do not rely on hydraulic stabilisers, as they can leak, drop suddenly or be lowered unintentionally.



Important!

Ensure that no foreign objects such as stones get caught in the crawlers. Remove such foreign objects before adjusting the crawler tension.

Important!

Crawler connecting piece

The ends of the rubber crawlers are joined together with a connecting piece. When setting the crawlers, the connecting piece must be positioned at the top centre between the idle roller and the pinion. If the connecting piece is positioned incorrectly, the crawler will be tensioned too loosely and further readjustment will be necessary.

Important!

After adjusting, turn the crawler once or twice to check the tension.

Important!

In addition, the following points must be observed when adjusting the crawlers. (1) If a crawler sags more than 0.98 inches (25 mm), it must be readjusted. (2) Check the tension of the crawlers 30 hours after first use and readjust if necessary. Check and then adjust every 50 operating hours.

Special instructions for the use of rubber crawlers

1. Change direction as slowly as possible. Avoid turning on the spot to prevent wear and the ingress of dirt.
2. Move the machine a short distance straight backwards if too much dirt and sand is blocking the crawlers. The soil and sand will then fall out and you can change direction.
3. Avoid using the rubber crawlers on riverbeds, stony surfaces, reinforced concrete and iron plates. The rubber can be damaged and wear increased.

18.14 Replacing the bucket

⚠ Caution

If the coupling pins are removed or installed, chips may fall off. Always use gloves, safety goggles and a helmet.

⚠ Caution

Always work in pairs if the device needs to be changed while the engine is running. One person sits in the operator's seat and the other works on the machine.

⚠ Caution

Do not use your fingers to centre the openings. These could be injured or severed by sudden, uncontrolled movements.

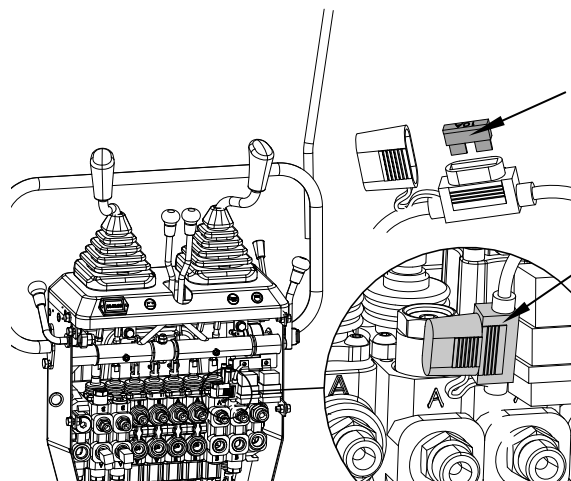
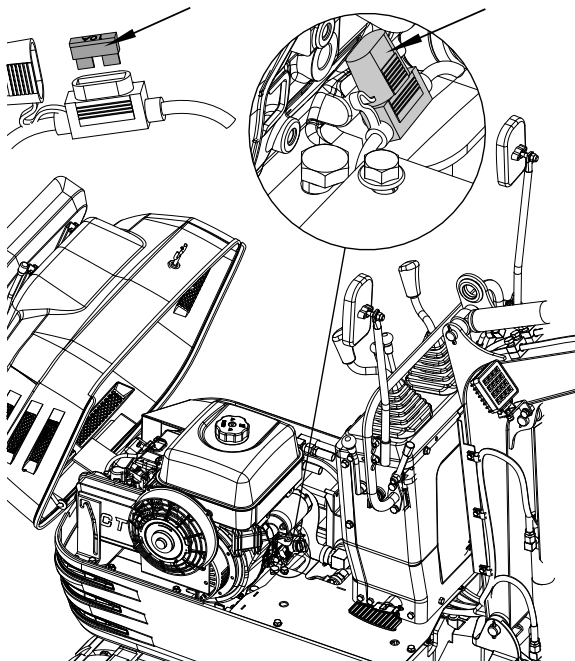
⚠ Caution

Read the manual for the attachment part in order to carry out an operation correctly and safely when installing other attachments.

18.15 Replacing fuses

A slow-blow fuse is provided to protect the electrical circuits. Check the electrical circuits for problems and replace the old one with a new, compatible slow-blow fuse if it has blown.

1. Remove the cover from the fuse box.
2. Replace the blown fuse with a new fuse of the same rating.



Performance of the fuse and circuits

No.	Power	Switching circuit
1	10 A	Working relay fuse
2	10 A	Fuse, work light, horn, hour meter

18.16 Regular replacement of important components

To ensure safe operation, we strongly advise you to inspect and maintain the machine at regular intervals. For additional safety, ask your dealer to replace the following important components.

These parts are subject to material deterioration or wear out over time. During regular inspections, it is difficult to assess how badly they are damaged. They must therefore be replaced with new parts, even if the wear and tear is not visible after a certain period of use.

If a component is worn out before the end of its service life, it must be repaired or replaced in the same way as other parts.

If a hose clamp is deformed or torn, it must be repaired.

Check the following points for hydraulic lines that are not replaced regularly. Tighten or replace them if you notice any abnormalities.

When replacing the hydraulic lines, also replace their O-rings and seals. Contact your dealer to replace important parts.

Also check the petrol and hydraulic lines during the following regular inspections.

Inspection interval	Control points
Daily checks	Leaking oil at the connections and points of petrol and hydraulic lines.
Monthly	Leaking oil at the connections and points of petrol and hydraulic lines. Damage to petrol and hydraulic lines (cracks, chafing).
Annually	Leaking oil at the connections and points of petrol and hydraulic lines. Impairment, deformation, deterioration, twisting and other damage (cracks, chafing) to petrol and hydraulic lines.

List of important components

No.	Components	Place of use	Quantity	Period
1	Hydraulic line (in-take)	Main pump	1	Every 2 years or 4000 hours
2	Hydraulic line (supply)	Main pump control valve	2	
3	Hydraulic line (boom cylinder)	Control valve boom cylinder	2	
4	Hydraulic line (arm cylinder)	Control valve arm cylinder	2	
5	Hydraulic line (bucket cylinder)	Control valve bucket cylinder	2	
6	Hydraulic line (swivelling cylinder)	Control valve swivelling cylinder	2	
7	Hydraulic conduit (levelling blade cylinder & crawler cylinder)	Control valve swivel joint	4	
		Levelling blade cylinder swivel joint	4	
		Swivel joint tank cylinder	2	
8	Hydraulic line	Control valve connection	1	
		Connection return line	1	
9	Hydraulic line (swivelling motor)	Control valve swivel motor	2	

Only use a hydraulic line approved by the dealer to avoid serious damage to the hydraulic system.

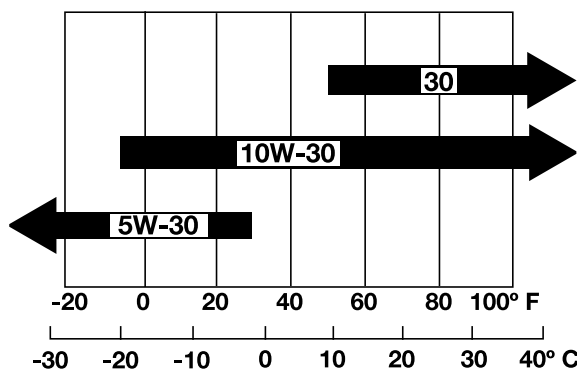
18.17 Recommended oil types

Fuel recommendations

Use unleaded petrol with an octane rating of 86 or higher. These engines work best with unleaded petrol. NEVER use stale or contaminated petrol or an oil/petrol mixture. Prevent dirt or water from getting into the petrol tank. Only use suitable and properly labelled petrol cans. Maximum recommended ethanol content: 10% This is not compatible with E15.

Engine oil recommendations

The engine oil influences performance and service life. Use 4-stroke automotive oil. SAE 10W-30 is recommended for general use. Other viscosities shown in the diagram can be used if the average temperature in your area permits.



Recommended hydraulic oils

Important!

A hydraulic oil of ISO 32 quality was used before delivery.

Recommended hydraulic oil type:

10W AW32
ASLE H-150
ISO 32

Recommended lubricating oil

Usage	Shell	Mobil	Exxon
Lubrication	Shell Alvania EP2	Mobilux EP2	Beacon Q2

The SAE oil viscosity and the utilisation classification can be found on the API label on the oil container. Use API SERVICE category SJ or higher engine oil.

19. Repair & ordering spare parts

After repairs or maintenance, make sure that all safety-related parts are installed and are in perfect condition. All parts which may cause injury must be kept where they are inaccessible to children or others.

Attention: According to the German Product Liability Act, no liability is accepted for damage caused by improper repairs or by not using original spare parts. Such work should be performed by a customer service centre or an authorised specialist. The same applies to accessory parts.

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

Connections and repairs

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any queries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Motor data - type plate

Important note in the case of repairs:

For return delivery of the product for repair, please ensure for safety reasons that it is free of oil and fuel when it is sent to the service centre.

19.1 Ordering spare parts

Please provide the following information when ordering spare parts:

- Model designation
- Item number
- Type plate data

Spare parts / accessories	Article no.:
Excavator roof	7915001704
Excavator thumb	7915001701
Excavator rake	7915001705
Excavator shovel	7915001703
Retaining claw	7915001702

19.2 Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*: V-belt, engine oil, spark plug, air filter, rubber tracks

* may not be included in the scope of delivery!

20. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Information on the battery act [BattG]



Old batteries and rechargeable batteries do not belong in household waste, but must be collected or disposed of separately!

- For safe removal of batteries or rechargeable batteries from the electrical device and for information on their type or chemical system, please refer to the additional information in the operating or assembly instructions.
- Owners or users of batteries and rechargeable batteries are legally obliged to return them after use. The return is limited to household quantities.
- Old batteries may contain pollutants or heavy metals that can harm the environment or human health. Recycling old batteries and using the resources they contain helps to protect these two important issues.
- The symbol of the crossed-out dustbin means that batteries and rechargeable batteries must not be disposed of with household waste.
- If the signs Hg, Cd or Pb are also located below the dustbin symbol, this stands for the following:
 - Hg: Battery contains more than 0.0005% mercury
 - Cd: Battery contains more than 0.002% cadmium
 - Pb: Battery contains more than 0.004% lead
- Rechargeable batteries and batteries can be returned free of charge to the following places:
 - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)
 - Sales points for batteries and rechargeable batteries
 - Take-back points of the common take-back system for old device batteries
 - Take-back point of the manufacturer (if not a member of the common take-back system)
- These statements are only valid for rechargeable batteries and batteries sold in the countries of the European Union and subject to the European Directive 2006/66/EC. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of rechargeable batteries and batteries.

You can find out how to dispose of the disused device from your local authority or city administration.

Fuels and oils

- Before disposing of the device, the fuel tank and the motor oil tank must be emptied!
- Fuel and engine oil do not belong in household waste or drains, but must be collected or disposed of separately!
- Empty oil and fuel tanks must be disposed of in an environmentally friendly manner.

21. Troubleshooting

The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your product failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault		Possible cause	Remedy
Engine	Starting difficulties	The petrol valve is shut.	Ensure that the petrol valve is in the "Open" position.
		Air or water in the fuel system.	See the instructions in the section "Removing water or air from the petrol tank" to remove air and water.
		The viscosity of the oil is too high, so that the engine turns too slowly in winter.	Use winter hydraulic oil.
		The battery is almost flat. The starter motor does not work.	Start with the cable pull to recharge the battery.
		The spark plug does not ignite.	Replace the spark plug.
		Low oil level.	Add engine oil.
	Insufficient engine power.	Low fuel level.	Check the fuel level and top up if necessary.
		Air filter blocked.	Clean the air filter element.
	The engine suddenly stops.	Low fuel level.	Check the fuel level and top up if necessary. Flush the fuel system.
	Abnormal colour of the exhaust gases.	Bad petrol.	Use high quality petrol.
		Too much engine oil.	Drain the engine oil to the specified oil quantity.
		The cold starter lever shuts the cold starter valve in the carburettor.	Open the cold starter valve.
Hydraulic system	The performance of the boom, arm, bucket, drive, swivelling function and levelling blade is too poor.	Too little hydraulic oil.	Add oil.
		Leaks in lines and/or connections.	Replace the line or connection.
	The swivel motor does not work.	The swivelling locking pin is in the locking position.	Remove the swivelling locking pin from the locking position.
Drive system	Deviation from the direction of travel.	Blockage by stones.	Remove the foreign objects.
		The crawlers are too loose or too tight.	Set the appropriate settings.

Lifting capacity

1. The lifting capacity is based on ISO 10567 and does not exceed 75% of the static tipping load of the machine or 87% of the hydraulic lifting capacity of the machine.
2. The strokes are as follows:
 - The load point corresponds to the front bolt part of the arm.
 - The machine positions are (i) over front (top plate), (ii) over front (bottom plate), and (iii) over side.
 - The working cylinder is the boom cylinder.
3. The excavator bucket, hook, loop and other lifting accessories are included in the loads.

Machine states:

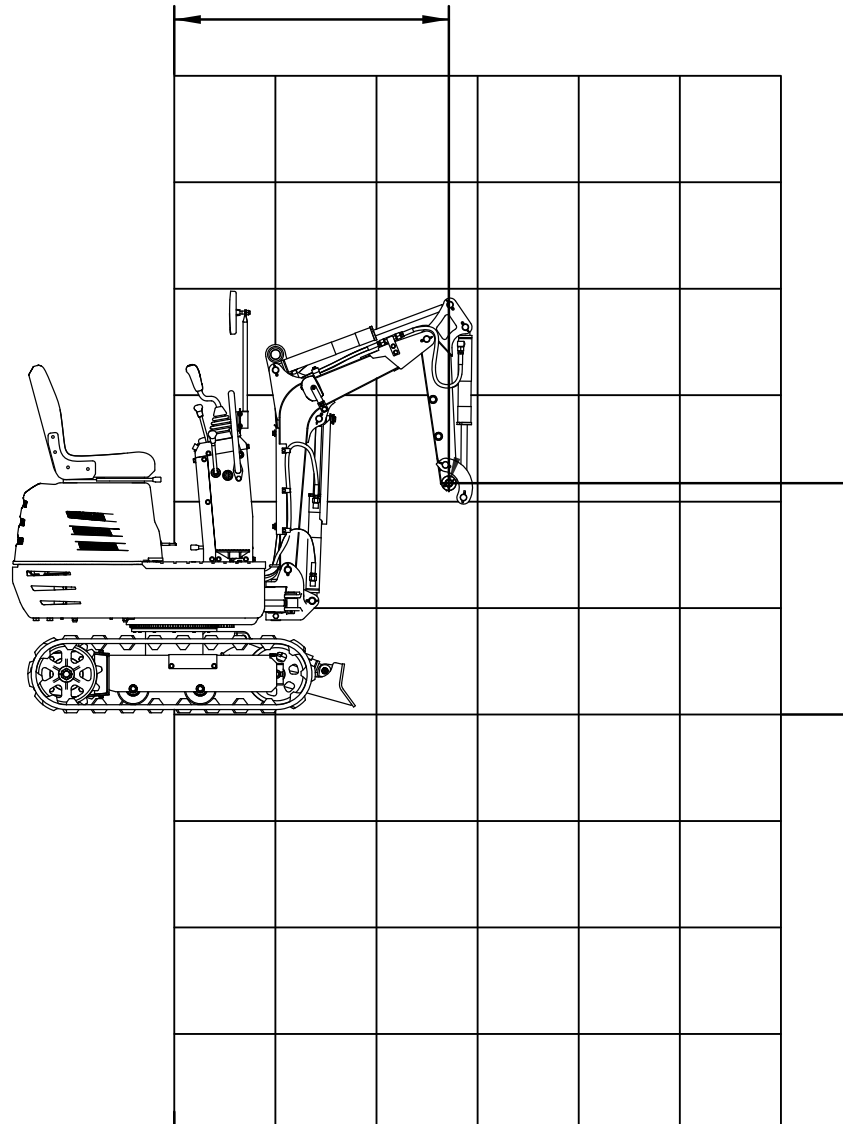
No bucket, all others according to standard regulations.

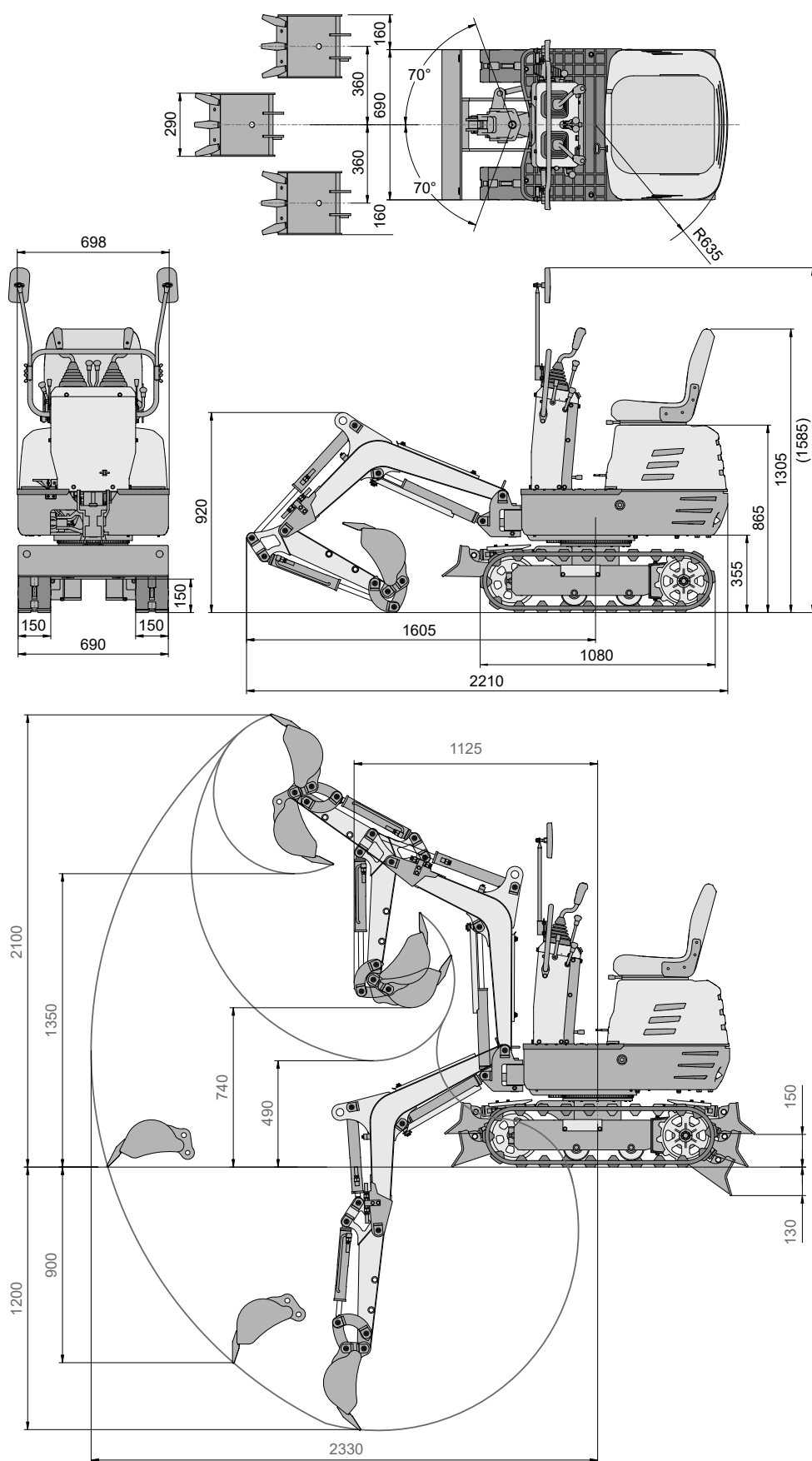
Warning!

It is not permitted to lift loads greater than those listed in the lifting capacity tables.

Warning!

The values specified in the tables only apply on a level, hard surface. When lifting on soft ground, the machine can tip over because the load is only concentrated on one part of the machine. The table values are calculated at the end of the arm without the bucket. To find the permitted loads for machines with a bucket, the weight of the bucket must be taken off the values in the table.





(i) OVER FRONT (TOP PLATE)

kN(kg)

Height (mm)	Load radius (mm)						
	0	380	760	1140	1520	1900	2280
2400							
2000							
1600					1.1 (110)		
1200					1.1 (110)		
800				1.7 (170)	1.1 (110)	0.8 (80)	
400				1.7 (170)	1.1 (110)	0.8 (80)	
0				1.7 (170)	1.1 (110)		
400			3.2 (320)	1.7 (170)	1.1 (110)		
800				1.3 (130)			
1200							

(i) OVER FRONT (BOTTOM PLATE)

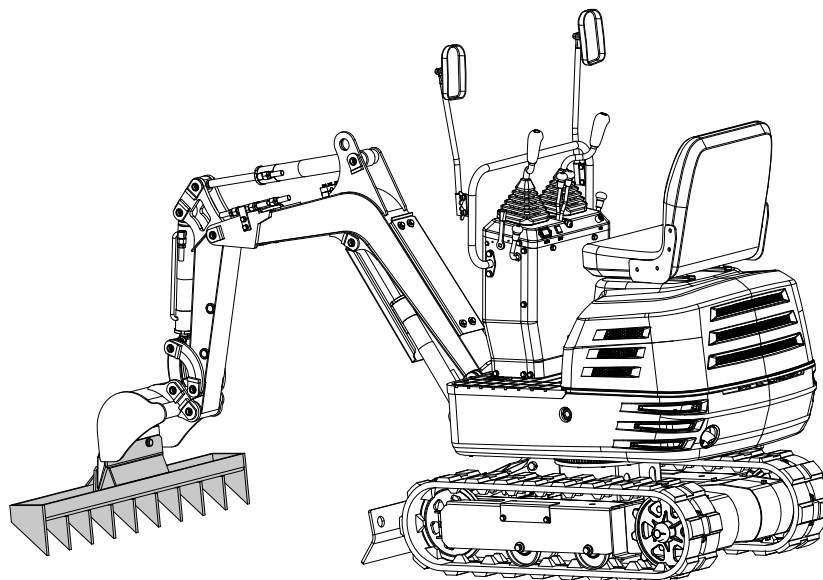
kN(kg)

Height (mm)	Load radius (mm)						
	0	380	760	1140	1520	1900	2280
2400							
2000							
1600					1.4 (140)		
1200					1.4 (140)		
800				2.2 (220)	1.6 (160)	1.4 (140)	
400				3.0 (300)	1.9 (190)	1.5 (150)	
0				3.1 (310)	2.0 (200)		
400			3.2 (320)	2.7 (270)	1.7 (170)		
800				1.3 (130)			
1200							

ATTACHMENTS (AVAILABLE SEPARATELY)

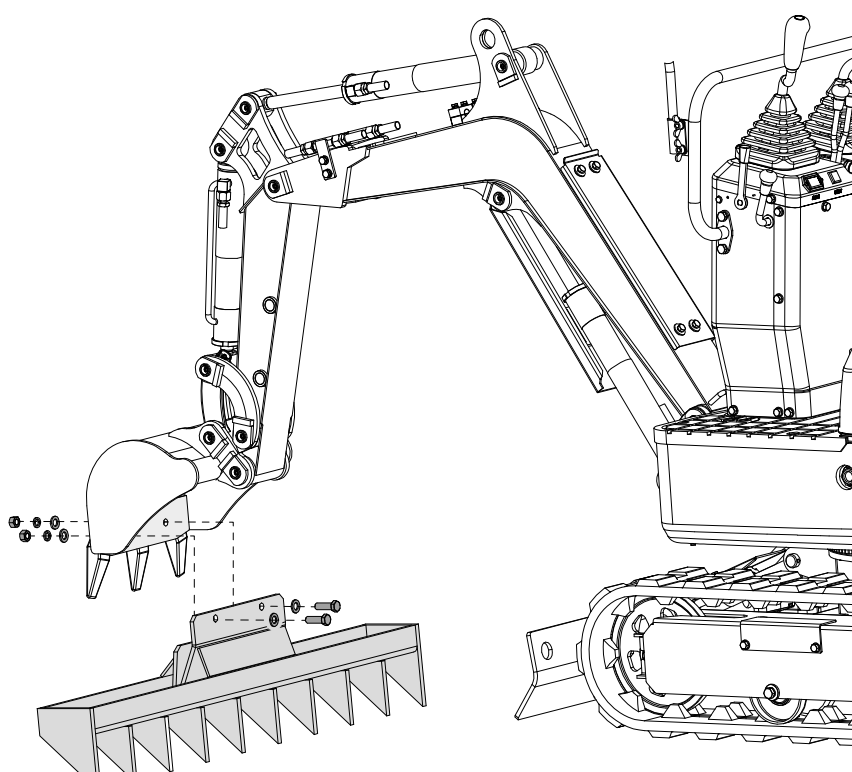
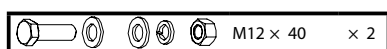
Excavator rake 7915001705 (AVAILABLE SEPARATELY)

The hoe is attached to the end of the bucket and is ideal for raking straw, sieving rocks or levelling the ground.



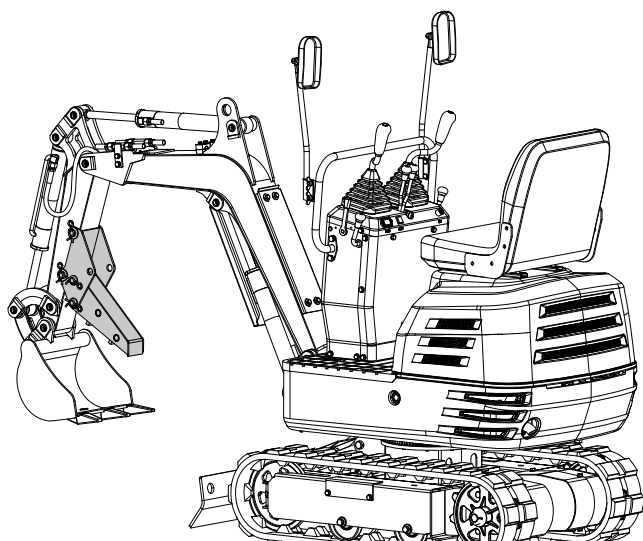
Assembly

Stop the machine and lift the bucket to a certain height above the ground. Remove the M12x40 bolts, washers and nuts pre-assembled on the hoe. Attach the hoe to the bucket using these standard parts.



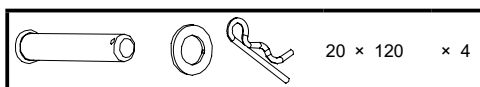
Excavator thumb 7915001701 (AVAILABLE SEPARATELY)

The thumb gripper can hold materials in place in the bucket. It can be used together with the bucket to grab regularly or irregularly shaped materials, for example rocks, wood or building rubble.

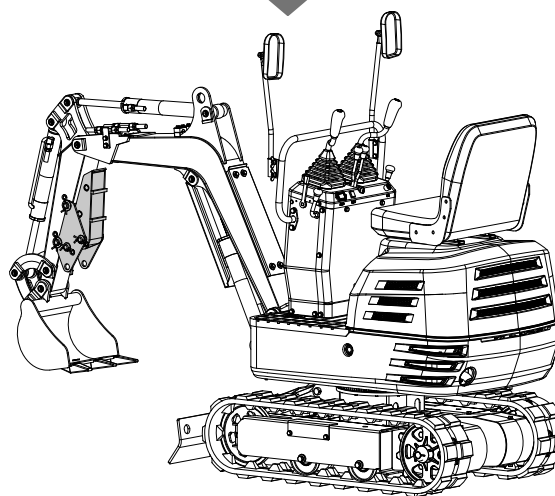
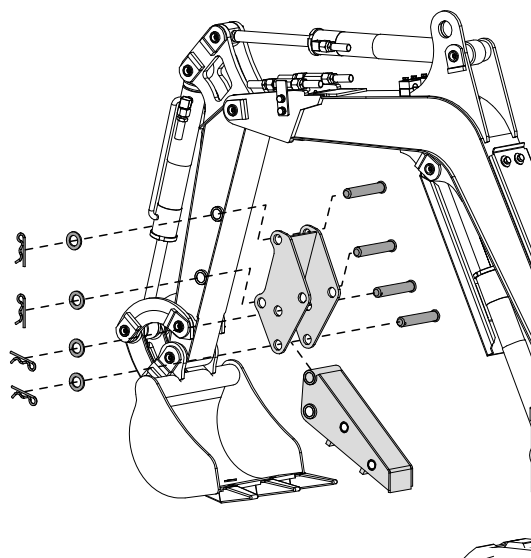
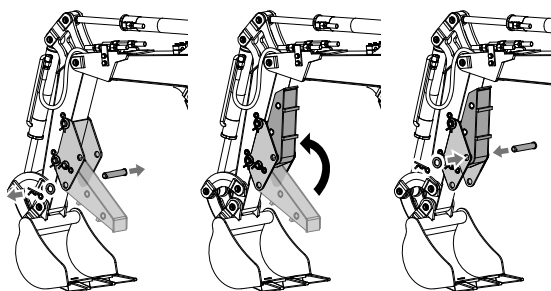


Assembly

Remove the 20x120 pins, washers and R-pins from the thumb grip holder. Attach the bracket to the arm and align the openings. Insert two shaft pins through the openings, fit the washers and secure the connection with R-pins. Insert the larger end of the thumb grip into the holder, align the openings and secure with the two other pins, washers and R-pins.

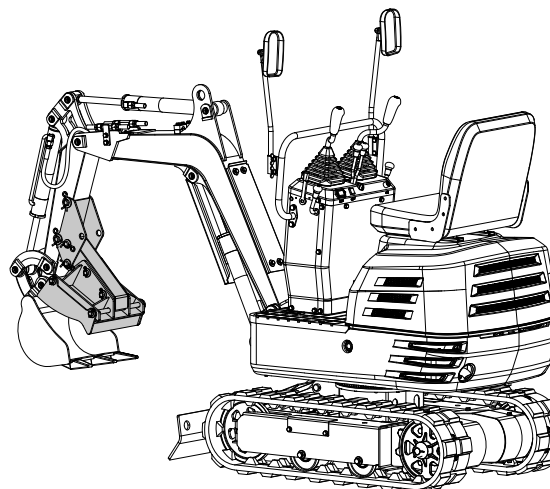
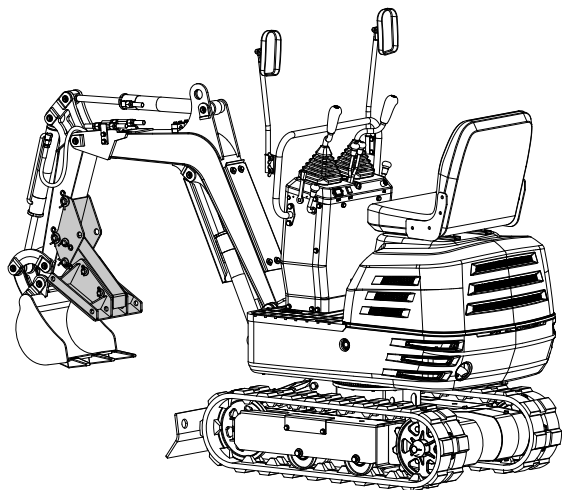


Pull out the lower R-pin and the pin when the thumb grip is not in use. Fold the thumb grip into the holder and secure the upper position with the previously removed parts.



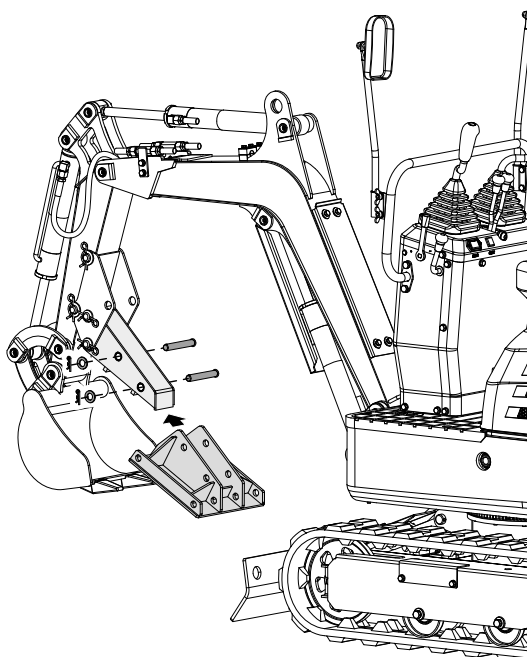
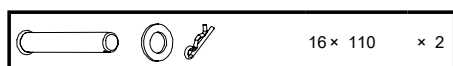
Excavator claw 7915001702 (AVAILABLE SEPARATELY)

The ripper tooth can be used without a cover to collect leaves, gravel and straw. The complete ripper tooth with cover is ideal for materials with small particles such as sand and soil.

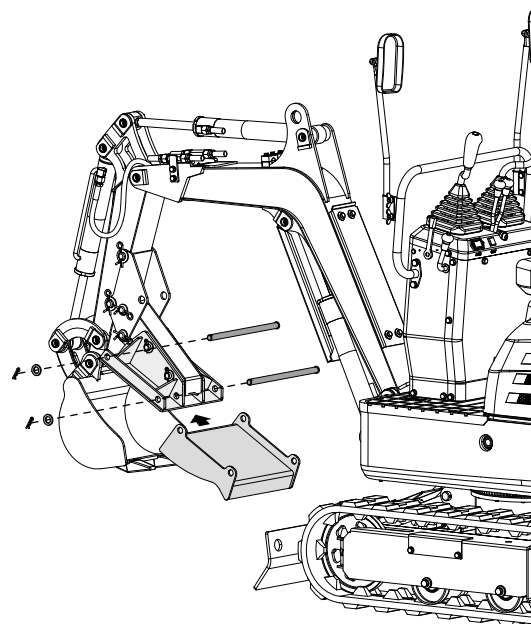
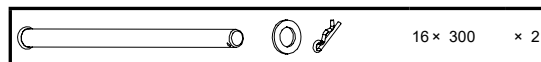


Fitting the ripper tooth

1. Remove the 60x110 pins, washers and R-pins from the clamp. Install the clamp on the thumb, align the openings and fasten with the pins, washers and R-pins.

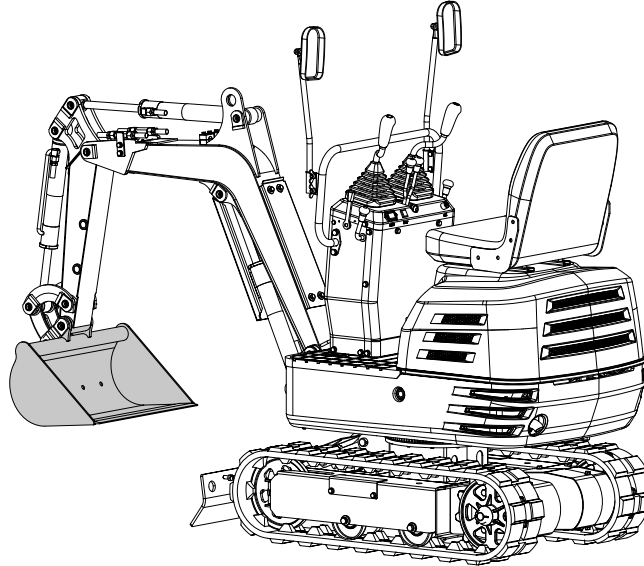


2. Remove the pins 16x300, the washers and the R-pins from the cover of the ripper tooth. Attach the cover to the clamp from the outside and align the openings. Insert two 16x300 pins through the openings, attach the washers and fasten with R-pins.



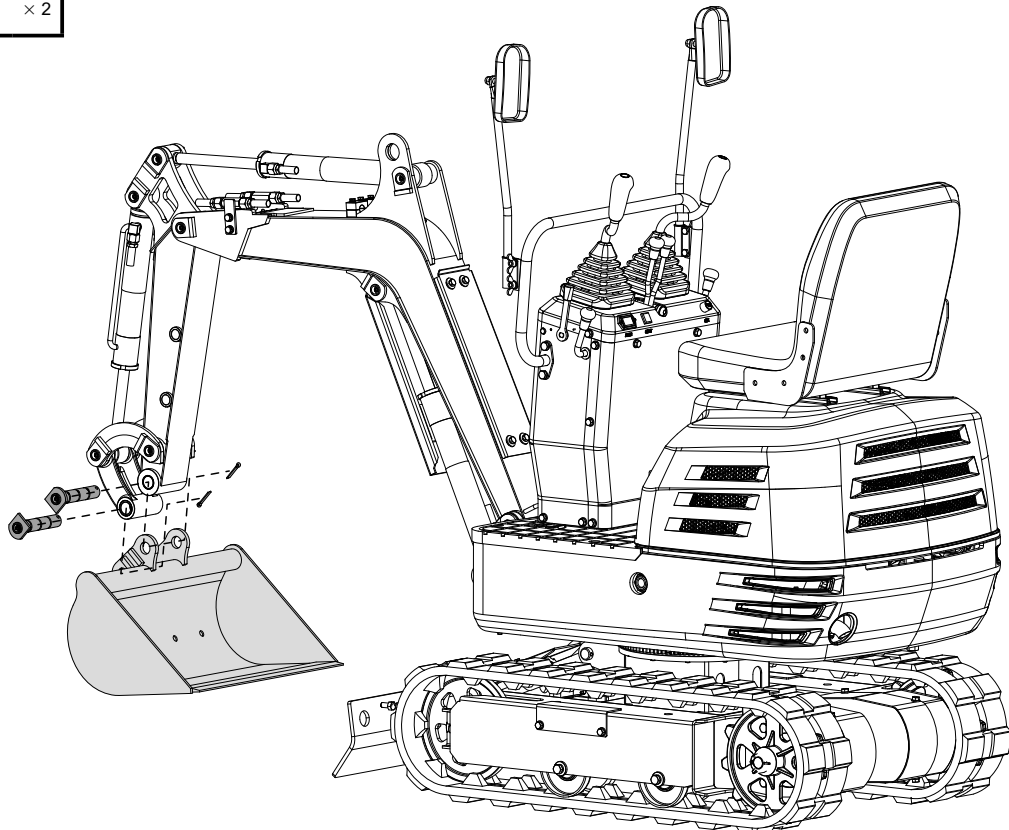
Grading bucket 7915001703 (AVAILABLE SEPARATELY)

The grading bucket replaces the machine's standard bucket. With its larger capacity, it can double the working efficiency when digging loose material.



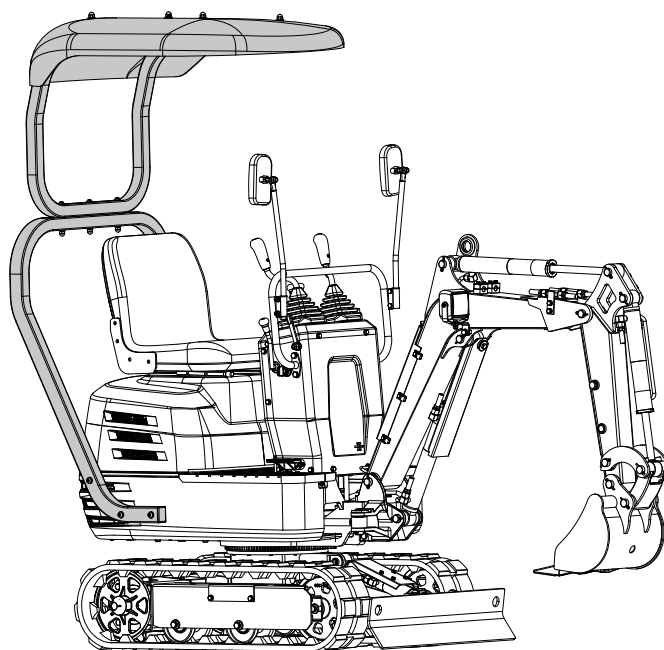
Assembly

Place the standard bucket on the ground and stop the machine. Remove the pins from the bolts and remove the standard bucket. Fit the grading bucket to the machine using the bolts removed in the first step.



Excavator canopy 7915001704 (AVAILABLE SEPARATELY)

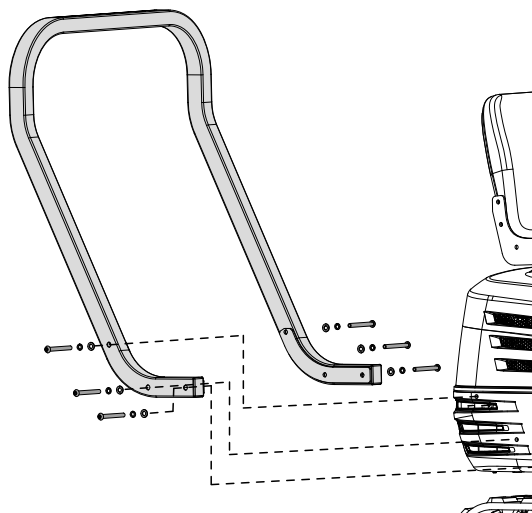
The excavator canopy is connected to the platform of the swivelling unit. It is ideal for protection from sunlight, rain and other weather conditions. It is easy to fit and remove.



Assembly

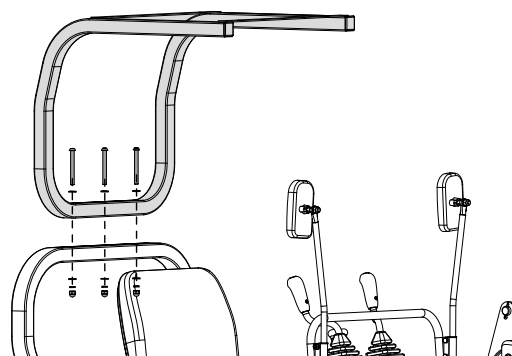
Align the holes in the lower frame of the excavator canopy with the holes in the platform of the swivelling unit as shown. Attach the lower frame using the M10x60 screws and washers supplied.

M10 × 60 × 6



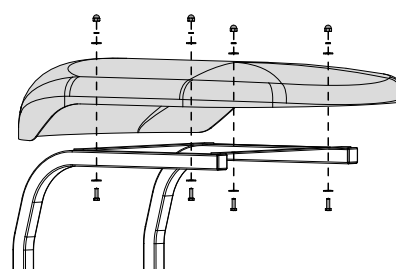
Align the holes in the upper frame with the holes in the lower frame of the excavator canopy as shown. Secure the connection with the M10x95 screws, washers and nuts supplied.

M10 × 95 × 3



Align the holes in the upper part of the canopy with the holes in the upper frame of the excavator canopy as shown. Fasten the canopy top using the M8x25 screws, washers and nuts supplied.

M8 × 25 × 4

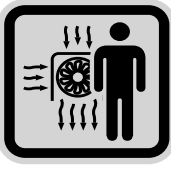
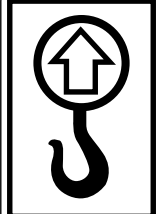


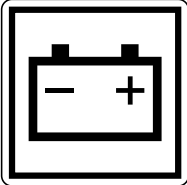
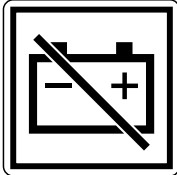
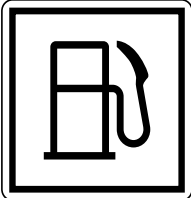
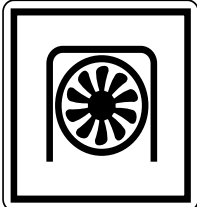
Explication des symboles sur le produit

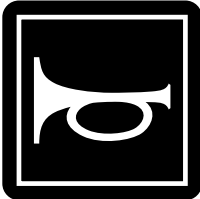
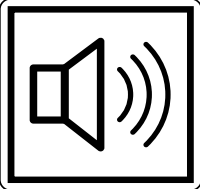
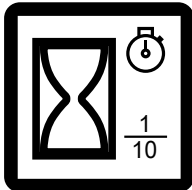
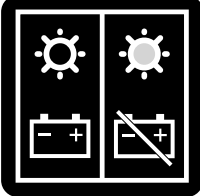
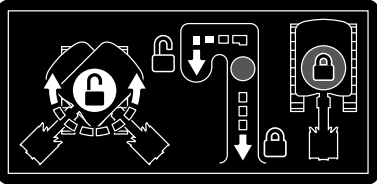
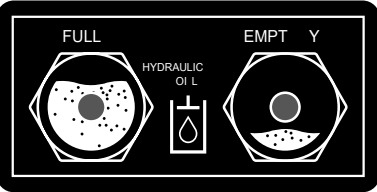
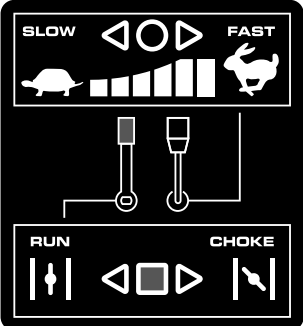
L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-mêmes ne permettent pas d'éliminer les risques et ne dispensent pas de prendre des mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Lisez le mode d'emploi et observez les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !
	Portez une protection auditive. Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.
	Portez un casque de protection.
	Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant le travail, de même que les éclats, copeaux et poussières s'échappant de l'appareil peuvent faire perdre la vue.
	Maintenez vos mains à distance !
	Ne fumez pas. Étincelles et flammes interdites.
	Ne démarrez pas le moteur en court-circuitant les raccords du démarreur.
	Ne touchez pas les pièces encore chaudes suite à l'utilisation. Vous risqueriez de subir de graves brûlures.

	Restez à distance de la zone pour éviter de graves blessures ou la mort.
	Faites attention à vos mains.
	Soyez prudent : des objets peuvent être projetés lors de l'utilisation.
	Ne recherchez pas les éventuelles fuites à mains nues.
	Restez à distance des pièces mobiles.
	Restez à distance du ventilateur.
	Maintenez vos mains à distance des pièces mobiles. Risque d'écrasement et de coupure sur les pièces mobiles.
	Gardez les personnes environnantes à distance.
	Veillez à votre sécurité lorsque vous utilisez la machine.

	Risque de basculement !
	Approchez le godet du sol et retirez la clé lorsque vous déposez la pelle.
	Arrêtez le moteur, débranchez le câble de bougie d'allumage et veillez à ce que toutes les pièces mobiles soient immobilisées avant de nettoyer, réparer ou inspecter la pelle.
	Faites attention à la chaleur dégagée par le ventilateur.
	L'essence et ses vapeurs sont extrêmement inflammables et explosives.
	Ne touchez pas les pièces brûlantes comme le pot d'échappement, etc.
	Les gaz d'échappement sont dangereux car ils contiennent du monoxyde de carbone. Séjourner dans la zone peut entraîner une perte de connaissance et la mort.
	Dispositif de levage à 3 points

	Voyant d'avertissement « Charger la batterie »
	Disjoncteur du câble de terre (commutateur négatif)
	Arrimer fermement la pelle
	Lubrifier
	Essence
	Huile hydraulique
	Ventilateur de refroidissement
	Lampe

	Touche klaxon
	Klaxon de positionnement
	Heures
	Voyant de marche
	Consigne pour l'utilisateur, lui indiquant de bloquer ou de déverrouiller le châssis pivotant avec le boulon d'arrêt de pivotement.
	Avant de mettre la machine en marche, contrôlez toujours le niveau d'huile hydraulique.
	LEVIER D'ACCÉLÉRATEUR Le levier d'accélérateur régule le régime moteur. Le levier d'accélérateur peut être déplacé entre les positions Min. et Max.

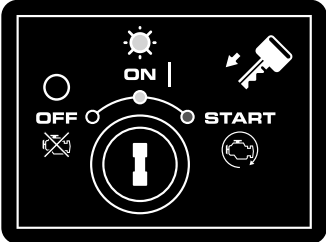
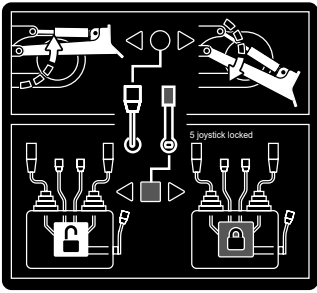
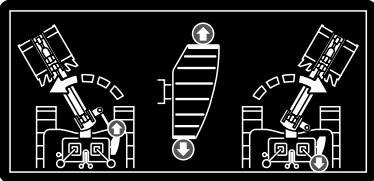
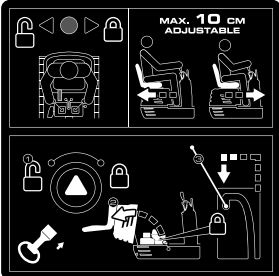
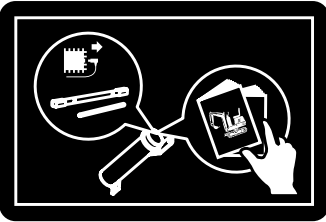
	Sortie de courant 12 V, 15 A
	COMMUTATEUR MARCHE/ARRÊT/DÉMARRAGE DU MOTEUR Le commutateur du moteur a trois positions. ARRÊT - Le moteur ne démarre pas et ne tourne pas. MARCHE - Le moteur tourne. DÉMARRAGE - Le moteur s'allume.
	Tirez le levier de commande noir vers l'arrière pour lever la lame de remblayage. Poussez le levier vers l'avant pour abaisser la lame de remblayage.
	Appuyez sur l'avant de la pédale pour faire pivoter la flèche vers la gauche. Appuyez sur l'arrière de la pédale pour faire pivoter la flèche vers la droite.
	Maintenez le levier vers la droite pour déverrouiller le siège. Vous pouvez alors régler le siège.
	Conservation du manuel
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.

Table des matières:	Page:
1. Introduction.....	125
2. Description du produit (fig. 1 + 2)	125
3. Fournitures	125
4. Utilisation conforme	126
5. Consignes de sécurité générales.....	126
6. Risques résiduels	128
7. Caractéristiques techniques.....	128
8. Déballage	130
9. Montage	131
10. Avant la mise en service	132
11. Mise en service	133
12. Fonctionnement.....	136
13. Consignes importantes pour l'utilisation de la pelle	144
14. Après la mise en service	145
15. Nettoyage	145
16. Transport	145
17. Stockage	149
18. Maintenance.....	149
19. Réparation et commande de pièces de rechange	165
20. Élimination et recyclage	166
21. Dépannage.....	167
22. Déclaration de conformité	243

1. Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouveau produit vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit dans les cas suivants :

- Manipulation incorrecte
- Non-respect de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Défaillances de l'installation électrique en cas d'observation des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100 et de la norme DIN 57113/VDE 0113

Attention :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre produit et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec le produit et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit.

Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement du produit en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près du produit. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement.

Seules des personnes formées à l'utilisation du produit et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec le produit.

Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des produits similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

2. Description du produit (fig. 1 + 2)

1. Rétroviseur
2. Siège de l'opérateur
3. Vérin du bras
4. Flèche
5. Bras
6. Vérin du godet
7. Godet
8. Articulation du godet
9. Vérin de flèche
10. Support de pivotement
11. Vérin de la lame de remblayage
12. Lame de remblayage
13. Pignon moteur
14. Galet avant de marche à vide
15. Contact d'allumage
16. Interrupteur des phares de travail
17. Interrupteur de klaxon
18. Voyant de marche
19. Compteur
20. Levier de commande de la lame de remblayage
21. Levier de commande des accessoires (droit)
22. Levier de conduite (droit)
23. Levier de conduite (gauche)
24. Levier de commande des accessoires (gauche)
25. Démarreur à froid du moteur à essence
26. Levier d'accélérateur
27. Pédale de pivotement de la flèche
28. Levier de sécurité

3. Fournitures

La mini-pelle est livrée partiellement montée et envoyée dans un contenant soigneusement emballé. Une fois toutes les pièces sorties de leur emballage, vous devriez avoir ce qui suit :

Pos.	Quantité	Désignation
	1x	Châssis principal
1	2x	Rétroviseur
2	1x	Siège de l'opérateur
21/24	2x	Levier de commande des accessoires (gauche/droit)
22/23	2x	Pommeau de levier de conduite
	1x	Tige de poignée
	1x	Clé à bougie d'allumage
	1x	Notice d'utilisation

4. Utilisation conforme

La mini-pelle est destinée aux travaux de terrassement et de nivellement du sol à l'issue des travaux de construction, dans les limites techniques indiquées.

Le produit doit être utilisé selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Une utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant le produit et en assurant la maintenance doivent être familiarisés avec celui-ci et connaître les dangers possibles qu'il implique.

Toute modification du produit annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Le produit ne doit être utilisé qu'avec des pièces de rechange et des accessoires originaux du fabricant. Respectez les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant, ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.

Remarque : conformément aux dispositions, nos produits n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si le produit est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages dus à une utilisation non conforme ou à une fausse manipulation.

5. Consignes de sécurité générales

⚠ AVERTISSEMENT Lisez toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques qui accompagnent ce produit.

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

⚠ Attention !

Lors de l'utilisation d'appareils, certaines mesures de précaution doivent être prises afin d'empêcher les blessures et dommages.

Par conséquent, lisez attentivement cette notice d'utilisation/ces consignes de sécurité. Si vous êtes amené à céder l'appareil quelqu'un d'autre, veuillez lui joindre cette notice d'utilisation/ces consignes de sécurité.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

⚠ DANGER

Danger mortel critique ou risque de blessures mortelles en cas d'inobservation de ces instructions.

⚠ AVERTISSEMENT

Danger mortel ou risque de blessures graves en cas d'inobservation de ces instructions.

⚠ PRUDENCE

Risque de blessures mineures à moyennes en cas d'inobservation de ces instructions.

REMARQUE !

Danger d'endommagement du moteur ou d'autres biens matériels en cas d'inobservation de ces instructions.

- Familiarisez-vous avec votre machine.
- Lisez attentivement la notice d'utilisation et assurez-vous d'en comprendre le contenu ainsi que celui des étiquettes apposées sur la machine.
- Familiarisez-vous avec le domaine d'utilisation, les limites de la machine, ainsi que les sources de danger particulières.
- Assurez-vous de connaître précisément tous les éléments de commande et leur fonction.
- Assurez-vous de savoir comment arrêter la machine et désactiver rapidement les éléments de commande.
- N'essayez pas d'utiliser la machine avant d'avoir entièrement compris le fonctionnement et les besoins en maintenance du moteur ainsi que les moyens d'éviter les blessures et/ou les dommages matériels.
- Maintenez les autres personnes, en particulier les enfants, à distance de la zone de travail.

Espace de travail

- Ne démarrez et n'utilisez jamais la machine dans des espaces clos. Les gaz d'échappement sont dangereux : ils contiennent du monoxyde de carbone, un gaz inodore et mortel. N'utilisez la machine qu'à l'extérieur, à un endroit bien aéré.
- N'utilisez jamais la machine si la vue ou la lumière est insuffisante.

Sécurité des personnes

- N'utilisez pas la machine si vous avez consommé de la drogue, de l'alcool ou des médicaments pouvant entraver votre capacité d'utilisation de la machine.
- Portez des vêtements adaptés. Portez un pantalon, des bottes et des gants.

- Ne portez pas de vêtements amples, de short, ni de bijoux. Attachez vos cheveux afin qu'ils ne dépassent pas la hauteur des épaules. Maintenez vos cheveux, vêtements et gants à bonne distance des pièces mobiles. Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles. Contrôlez votre machine avant le démarrage.
- Gardez les plaques de protection à leur place et fonctionnelles.
- Veillez à ce que tous les écrous, vis, etc. soient bien serrés.
- N'utilisez jamais la machine si elle a besoin d'être réparée ou est dans un état technique insatisfaisant. Remplacez les pièces usées, manquantes ou défectueuses avant l'utilisation.
- Vérifiez qu'il n'y a aucune fuite d'essence sur la machine.
- Conservez la machine fonctionnelle. N'utilisez pas la machine si l'interrupteur correspondant ne permet pas de mettre en marche et d'arrêter le moteur.
- Une machine à essence qui ne peut pas être commandée par un interrupteur moteur est dangereuse et doit être remplacée.
- Avant le démarrage de la machine, habituez-vous à vérifier qu'aucun tournevis ou clé ne se trouve à proximité de la machine. Tout tournevis ou clé se trouvant encore sur une pièce rotative de la machine peut entraîner des blessures.
- Restez vigilant, soyez attentifs à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lorsque vous utilisez la machine. Ne vous surestimez pas.
- N'utilisez pas la machine pieds nus, avec des sandales ou des chaussures de ce type. Portez des chaussures de sécurité qui protègent vos pieds et améliorent l'adhérence sur les sols glissants.
- Veillez à constamment adopter une posture stable et à garder votre équilibre. Ainsi, il est possible de mieux contrôler la machine dans les situations inattendues.
- Évitez tout démarrage involontaire. Veillez à ce que l'interrupteur moteur soit coupé avant de transporter la machine ou d'effectuer des travaux de maintenance sur la machine. Les travaux de transport et de maintenance sur la machine peuvent causer des accidents si l'interrupteur est actionné.

Manipulation sûre de l'essence

- L'essence est très facilement inflammable et ses vapeurs peuvent exploser lorsqu'elles prennent feu.
- Prenez les mesures de sécurité permettant de réduire le risque de blessure grave lorsque vous manipulez l'essence.
- Utilisez un bidon d'essence adapté pour remplir ou vider le réservoir.
- Effectuez ces travaux à l'extérieur, dans un endroit propre et bien aéré.

- Ne fumez pas. Évitez toute étincelle, flamme nue ou autre source d'ignition à proximité lorsque vous faites le plein d'essence ou que vous utilisez la machine.
- Ne remplissez jamais le réservoir à l'intérieur. Tenez les objets conducteurs mis à la terre comme les outils à l'écart des composants électriques et câbles à nu afin d'éviter la formation d'étincelles ou d'arcs électriques. Cela pourrait mettre le feu aux vapeurs d'essence.
- Coupez toujours le moteur et laissez-le refroidir avant de remplir le réservoir d'essence. N'enlevez jamais le couvercle de réservoir et ne faites jamais l'appoint d'essence lorsque le moteur fonctionne ou que le moteur est chaud.
- N'utilisez pas la machine si vous avez détecté des fuites dans le circuit d'essence. Desserrez lentement le couvercle de réservoir pour évacuer la pression éventuellement présente dans le réservoir. Ne remplissez jamais le réservoir à ras bord (l'essence ne doit jamais dépasser la limite supérieure de remplissage indiquée). Refermez le réservoir d'essence avec le couvercle de réservoir et essuyez l'essence éventuellement renversée.
- N'utilisez pas la machine si le couvercle de réservoir n'est pas bien vissé. Évitez toute source d'ignition à proximité d'essence renversée. Si vous avez renversé de l'essence, n'essayez pas de démarrer la machine. Éloignez la machine de la zone où l'essence a été renversée et évitez toute source d'ignition jusqu'à ce que les vapeurs d'essence se soient évaporées.
- Stockez l'essence dans des bidons spécialement conçus à cet effet.
- Stockez le carburant dans un endroit frais, bien aéré, à une distance suffisante des étincelles, flammes nues et autres sources d'ignition. Ne jamais stocker de l'essence ou la machine avec le réservoir plein dans un bâtiment où les vapeurs d'essence pourraient rencontrer des étincelles, flammes nues ou d'autres sources d'inflammation comme des chauffe-eau, fours, sèche-linge et équipements similaires.
- Laissez refroidir le moteur avant de stocker la machine dans un espace clos.

Utilisation et entretien de la machine

- Ne soulevez et ne portez jamais la machine lorsque le moteur tourne.
- Ne manipulez pas la machine violemment.
- Utilisez la machine qui convient à votre type d'utilisation. La machine correcte permettra un travail de meilleure qualité et plus sûr si elle est adaptée à son utilisation.
- Ne modifiez pas le réglage du régulateur de vitesse du moteur et ne le tournez pas trop. Le régulateur de vitesse contrôle la vitesse maximale du moteur pour garantir la sécurité maximale.

- Ne mettez pas vos pieds ni vos mains à proximité des pièces rotatives.
- Évitez tout contact avec du carburant, de l'huile, des gaz d'échappement chauds ainsi qu'avec les surfaces brûlantes. Ne touchez pas le moteur ni le silencieux d'échappement. Ces pièces deviennent brûlantes pendant l'utilisation. Elles restent encore chaudes un certain temps après l'arrêt de la machine.
- Avant les travaux de maintenance ou de réglage, laissez le moteur refroidir.
- En présence de vibrations ou de bruits inhabituels après le démarrage de la machine, coupez immédiatement le moteur, débranchez le câble de bougie d'allumage et déterminez-en la cause. Les vibrations et bruits inhabituels sont habituellement le signe d'une erreur.
- Utilisez uniquement les pièces de montage et de rechange autorisées par le fabricant. Si vous n'observez pas ces consignes, vous risquez de vous blesser.
- Effectuez une maintenance de votre machine. Vérifiez tout mauvais alignement ou blocage des pièces mobiles, les pièces cassées et toute autre condition pouvant entraver le fonctionnement de la machine. Si vous détectez des dommages, faites réparer la machine avant de l'utiliser à nouveau. De nombreux accidents sont dus à des équipements mal entretenus.
- Maintenez le moteur et le silencieux à l'écart de l'herbe, des feuilles, de la graisse excédentaire et des dépôts de suie afin de réduire le risque d'incendie.
- N'arrosez et n'aspergez jamais la machine avec de l'eau ou tout autre liquide.
- Veiller à ce que les poignées soient sèches, propres et exemptes de petites pièces.
- Nettoyez la machine après chaque utilisation.
- Observez les directives d'élimination de l'essence, huile, etc. en vigueur pour protéger l'environnement.
- Stockez la machine arrêtée hors de portée des enfants et ne laissez pas les personnes qui ne connaissent pas la machine ou cette notice utiliser la machine. Entre les mains d'utilisateurs inexpérimentés, la machine est dangereuse.

Service après-vente

- Avant le nettoyage, la réparation, l'inspection ou le réglage, coupez le moteur et assurez-vous que toutes les pièces mobiles sont immobiles.
- Assurez-vous toujours que la gâchette d'accélérateur est en position « arrêt ». Débranchez le câble de bougie d'allumage et gardez-le à l'écart de la bougie d'allumage afin d'éviter tout démarrage involontaire.

- Faites entretenir votre machine par un personnel qualifié. Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine. Cela permet de garantir la sécurité d'utilisation de la machine.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

6. Risques résiduels

Le produit est construit selon l'état actuel de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- Danger pour la santé dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.
- En outre, malgré toutes les précautions prises, il peut demeurer des risques résiduels qui ne sont pas évidents.
- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « Consignes de sécurité » et les instructions d'« Utilisation conforme », ainsi que l'ensemble de la notice d'utilisation sont respectés.
- Évitez toute mise en service impromptue du produit : lors de l'introduction du connecteur dans la prise de courant, la touche de fonctionnement ne doit pas être actionnée. Utilisez l'outil auxiliaire recommandé dans la présente notice d'utilisation. Le produit présentera ainsi des performances optimales.
- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail si le produit est en cours de fonctionnement.

7. Caractéristiques techniques

Moteur/entraînement	Moteur 4 temps	
Puissance du moteur	6,3 kW/8,5 CV	
Carburant	Essence normale/sans plomb max. Teneur en bioéthanol max. 10 %	
Capacité du réservoir	6 l	
Huile moteur recommandée	10W30	
Capacité du réservoir d'huile moteur	1,1 l	
Bougie d'allumage	F6TC, F6RTC	
Poids opérationnel	637 kg	
Godet standard	Capacité	0,011 m³
	Largeur	290 mm

Force de creusement (bras)	4,2 kN (485 kg)
Force de creusement (godet)	8,8 kN (815 kg)
Démarrreur	Démarrreur électrique
Vitesse de pivotement	9,3 tr/min ⁻¹
Vitesse de déplacement	1,7 km/h
Capacité de franchissement des pentes	15°
Pression de contact au sol	26,5 kPa
Plage de pivotement de la flèche	Gauche
	70°
	Droite
	70°
Maillons des chenilles	Chenilles en caoutchouc
Puissance de la pompe	8,3x2 L/min
Réservoir hydraulique	12 l
Frein de stationnement	Verrouillage hydraulique

Sous réserve de modifications techniques !

Bruits et vibrations

⚠ Avertissement : Le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé. Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB, veuillez porter une protection auditive adaptée.

Valeurs caractéristiques sonores

Niveau de puissance sonore	93,0 dB
L_{WA}	
Niveau de pression sonore	82,5 dB
L_{pA}	
Incertitude $K_{wa/pA}$	4,0 dB

Paramètres de vibrations

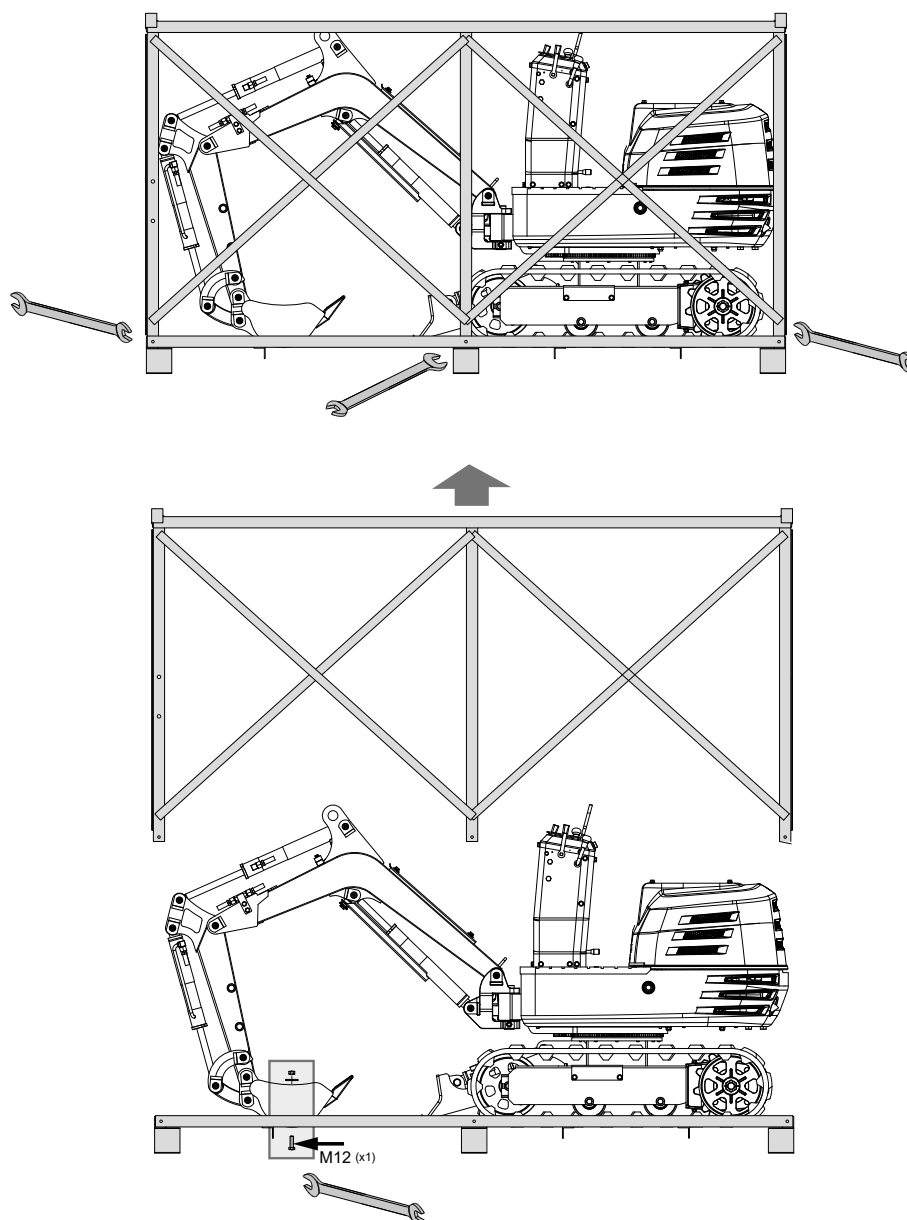
Bras	Vibration a_h	2,17 m/s ²
	Incertitude K_h	0,5 m/s ²
Carrosserie	Vibration a_h	7,65 m/s ²
	Incertitude K_h	0,5 m/s ²

8. Déballage

- Ouvrez l'emballage et sortez délicatement le produit.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Retirez les vis de fixation M8 du cadre en fer et retirez le cadre en fer. Desserrez les vis de fixation M12 pour desserrer le godet et retirez les sangles de fixation de la machine. Abaissez la machine.
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que le produit et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. En cas de réclamations, le livreur doit en être informé immédiatement. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec le produit à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de la commande, indiquez la référence, ainsi que le type et l'année de construction du produit.

⚠ AVERTISSEMENT !

Le produit et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

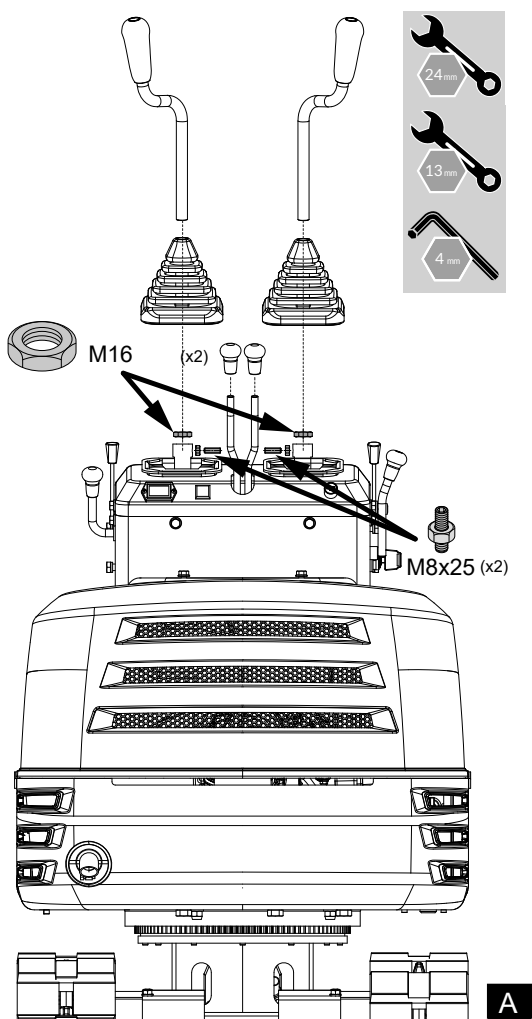


9. Montage

Si vous suivez les instructions de montage ci-après, le montage de la machine ne prendra que quelques minutes.

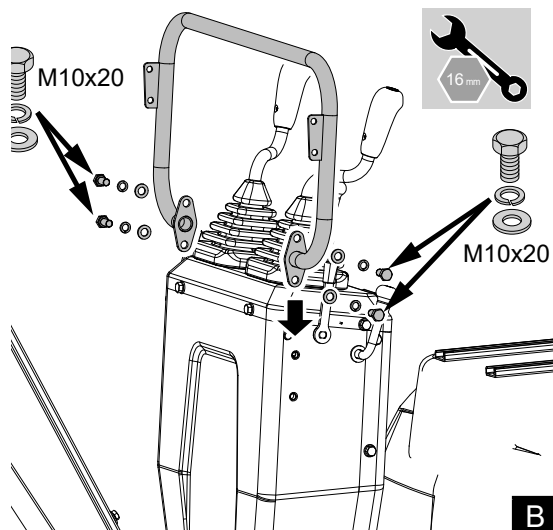
9.1 Montage du levier de commande

1. Retirez l'écrou plat M16 du levier de commande et desserrez la vis de réglage M8x25 et l'écrou sur le côté de l'ouverture de fixation.
2. Faites passer le levier de commande dans le manchon en caoutchouc et l'écrou plat M16 dans l'ouverture du montage sur le boîtier de commande.
3. Tournez-le dans un angle adapté à l'utilisation et serrez l'écrou plat M16 pour le fixer.
4. Serrez la vis de réglage M8x25 et l'écrou sur le côté. Répétez ces étapes pour monter l'autre levier.
5. Vissez les pommeaux sur les leviers de commande.



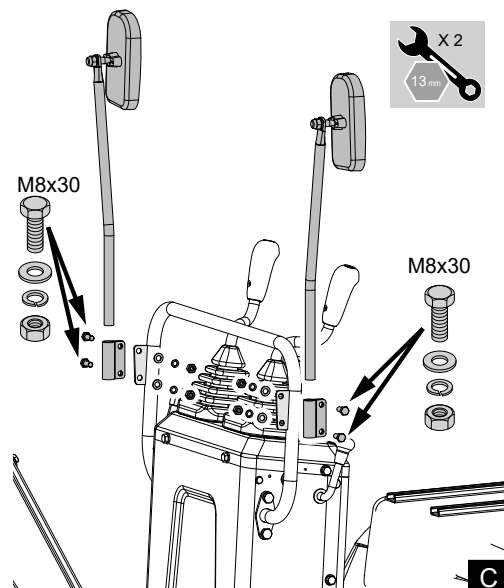
9.2 Montage de la tige de poignée

1. Dévissez les vis M10x20, les rondelles et les rondelles élastiques du boîtier de commande.
2. Placez la tige de poignée sur les côtés du boîtier de commande.
3. Alignez les ouvertures et fixez le raccord avec les vis et rondelles.



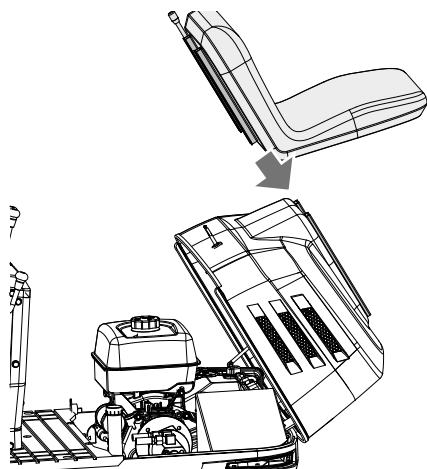
9.3 Montage des rétroviseurs

1. Retirez les vis M8x30, les rondelles et les écrous des raccords des rétroviseurs.
2. Fixez le système de fixation aux supports de la tige de poignée avec les vis, rondelles et écrous. Veillez à ce que les rétroviseurs soient orientés vers l'arrière, comme sur la fig. C.



9.4 Montage du siège de l'opérateur

1. Ouvrez le capot du moteur et montez le siège en le faisant glisser de l'avant vers l'arrière.
2. Ajustez la position en l'avançant ou en le reculant.

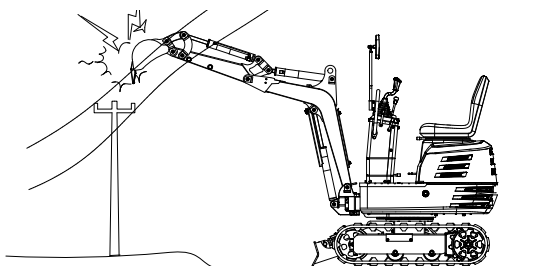


Avertissement !

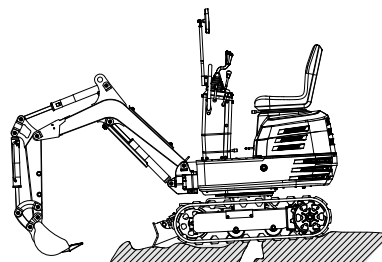
Débranchez toujours la batterie secteur avant d'effectuer des réglages sur le produit.

10. Avant la mise en service

1. Familiarisez-vous avec la pelle et ayez conscience de ses limites. Lisez attentivement le manuel de l'opérateur avant de commencer à utiliser la pelle.
2. Tenez compte des mentions de danger, d'avertissement et de prudence sur la machine.
3. Les chenilles mesurent 690 mm de large. Ajustez votre tracé.
4. N'utilisez pas la pelle si vous avez consommé de l'alcool, des médicaments ou d'autres substances. L'utilisation si vous êtes fatigué est également dangereuse.
5. Contrôlez minutieusement votre environnement avant d'utiliser la pelle ou de monter des accessoires.
 - Il est interdit d'utiliser la pelle dans un environnement contaminé.
 - Il est interdit d'utiliser la pelle ou ses composants internes dans des zones à risque d'explosion.
 - En présence de câbles électriques, tenez compte de leur distance au-dessus de vous.



- Vérifiez qu'il n'y a pas de tuyaux ou câbles souterrains.
- Vérifiez qu'il n'y a pas de trous, obstacles, sols mous ou surplombs dissimulés.



- Ne laissez personne séjourner dans la zone de travail de la pelle.
6. N'autorisez pas les autres personnes à utiliser cette machine avant qu'elles n'aient été précisément informées de son utilisation et des consignes de travail. Assurez-vous que le manuel de l'opérateur soit lu et compris.
 7. Ne portez pas de vêtements amples, déchirés ou surdimensionnés lorsque vous travaillez avec la pelle. Les vêtements peuvent se coincer dans les pièces rotatives ou les éléments de commande et provoquer des accidents ou des blessures. Au besoin, portez des vêtements de sécurité conformes aux prescriptions légales, comme un casque de protection, des chaussures de sécurité, une protection auditive, des gants de travail, etc.
 8. Ne laissez aucun passager monter sur le siège de la pelle pendant l'utilisation.
 9. Contrôlez les pièces mécaniques pour vérifier qu'elles sont correctement réglées et qu'elles ne sont pas usées. Remplacez immédiatement les pièces usées ou endommagées. Vérifiez régulièrement que les écrous et vis sont bien fixés. (Vous trouverez plus d'informations au chapitre « Entretien et maintenance ».)
 10. Gardez votre pelle propre. Les encrassements importants, la graisse, la poussière et l'herbe peuvent prendre feu et provoquer des accidents ou des blessures.
 11. Utilisez uniquement des accessoires autorisés.
 12. Avant le démarrage de la pelle, vérifiez qu'elle contient 10 litres d'essence, qu'elle est lubrifiée, huilée et que les autres travaux de maintenance ont été effectués.
 13. Ne modifiez pas la pelle. Cela pourrait engendrer des problèmes de sécurité inattendus.

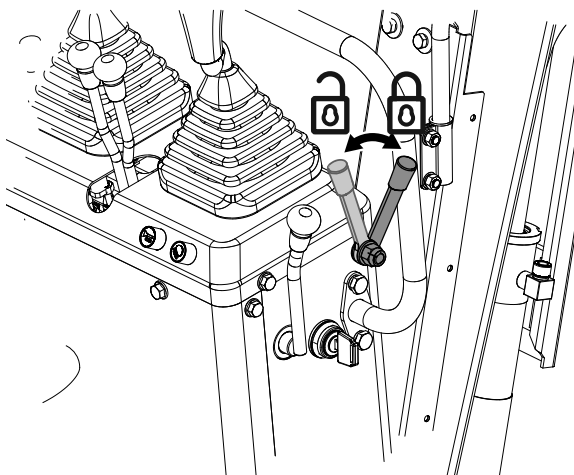
10.1 Manipulation des dispositifs de sécurité

10.1.1 Verrouillage du levier de commande

⚠ PRUDENCE !

Lorsque la pelle n'est pas utilisée et qu'elle est sans surveillance, veillez à déposer le godet au sol et à verrouiller le levier de commande. L'accessoire avant peut chuter, ce qui est dangereux. Retirez également la clé.

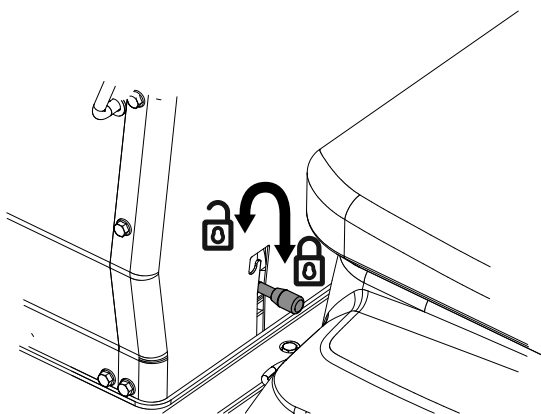
Le verrouillage du levier de commande se situe également du côté droit.



10.1.2 Boulon d'arrêt de pivotement

Ce boulon permet de verrouiller le châssis pivotant. Mettez le boulon d'arrêt en position « Verrouillé » : le châssis pivotant se verrouille dans le châssis des chenilles.

Remarque : avant de verrouiller le boulon d'arrêt, veillez à aligner le châssis pivotant et le châssis des chenilles.



10.2 Contrôles quotidiens

Pour éviter les dommages, il est important de contrôler l'état de la pelle avant le démarrage.

⚠ PRUDENCE !

Effectuez les travaux de maintenance de la pelle sur un sol plan, lorsque le moteur est coupé et que les dispositifs de sécurité sont en position « verrouillé ».

10.2.1 Contrôles

- Faites le tour de la pelle en l'examinant pour détecter les dommages visibles et l'usure. Contrôlez le niveau d'essence.
- Contrôlez le niveau d'huile.
- Contrôlez le niveau d'huile hydraulique.
- Vérifiez que le filtre à air n'est pas encrassé.
- Contrôlez le compteur.
- Contrôlez l'éclairage.
- Contrôlez l'état des mentions de danger, d'avertissement et de prudence. (Voir le point « MENTIONS DE DANGER, D'AVERTISSEMENT ET DE PRUDENCE » au chapitre « UTILISATION SÛRE ».)

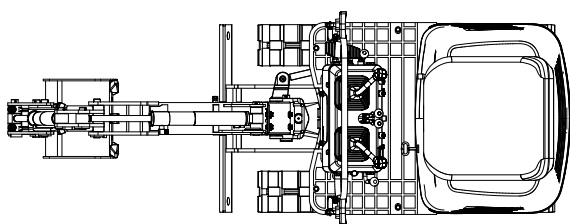
11. Mise en service

⚠ Attention !

Avant la mise en service, monter impérativement

le produit en entier !

1. Soyez prudent lorsque vous montez et descendez de la machine. Regardez toujours dans la direction de la machine. Utilisez toujours les rampes, les marches à disposition et conservez votre équilibre. Ne vous tenez pas aux leviers de commande et commutateurs. Ne sautez pas de la machine immobile ou en mouvement.
2. Démarrez et pilotez la machine uniquement depuis le siège de l'opérateur. Le conducteur ne doit pas se pencher hors de son siège lorsque le moteur tourne.
3. Avant de démarrer la machine, vérifiez que tous les leviers de commande sont au point mort.
4. Ne démarrez pas le moteur en pontant les raccords du démarreur. N'essayez pas de ponter le contact d'allumage. Le moteur pourrait démarrer brusquement et mettre la pelle en mouvement.
5. Assurez-vous que la lame de remblayage se trouve à l'avant. (La lame de remblayage doit être levée.) Si le châssis pivotant a été pivoté à 180°, autrement dit que la lame de remblayage se trouve à l'arrière du point de vue de l'opérateur, le sens de déplacement est opposé au sens de déplacement des leviers. (Avancer le levier de conduite déplace la pelle en marche arrière du point de vue de l'opérateur.)

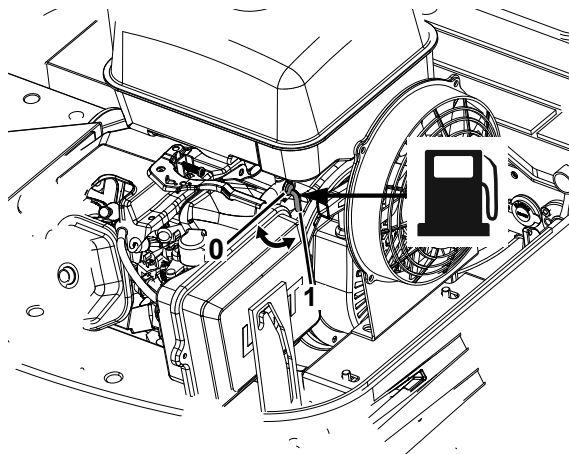


6. Ne laissez jamais le moteur tourner dans des pièces fermées ou mal aérées. Le monoxyde de carbone est incolore, inodore et mortel.
7. Laissez tous les éléments de sécurité et habillages sur place. Remplacez les dispositifs de sécurité endommagés ou manquants.
8. Mesures de précaution contre le basculement. Restez à l'écart des pentes et remblais abrupts pour garantir une utilisation sûre. Ne pivotez pas le godet vers le bas. Abaissez la lame de remblayage lorsque vous creusez des trous. Maintenez le godet aussi bas que possible lorsque vous montez une côte. Soyez prudent lorsque vous tournez en pente. Ne laissez pas la pelle à proximité des bords des trous et des talus, car la terre pourrait s'affaisser sous le poids de la pelle.
9. Restez toujours attentif à la direction de déplacement de la pelle. Restez à l'affût des obstacles.
10. Observez une distance suffisante par rapport aux trous et bords de rivage. Protection des enfants ! Une mauvaise attention de l'opérateur en présence d'enfants peut être à l'origine d'accidents tragiques. Les enfants sont généralement attirés par les machines et leurs activités.
11. Ne partez jamais du principe que les enfants sont restés à l'endroit où vous les avez vus pour la dernière fois.
12. Tenez les enfants à l'écart de la zone de travail et faites-les surveiller par un adulte responsable.
13. Soyez attentif et arrêtez votre machine dès que des enfants pénètrent dans la zone de travail.
14. Ne transportez jamais d'enfant sur votre machine. Il n'y a pas d'espace sécurisé pour eux. Ils risqueraient de tomber et d'être écrasés ou de mettre les mains dans la commande de la machine.
15. Ne laissez pas les enfants utiliser la machine, même sous la surveillance d'un adulte.
16. Ne laissez pas les enfants jouer sur la machine ou sur ses accessoires.
17. Soyez particulièrement attentif lorsque vous effectuez une marche arrière. Regardez derrière vous et assurez-vous que la zone est libre avant de mettre la machine en mouvement.
18. Dans la mesure du possible, garez la machine sur un sol plan, plat et solide. Abaissez tous les accessoires au sol, retirez la clé du contact d'allumage et calez les chenilles.

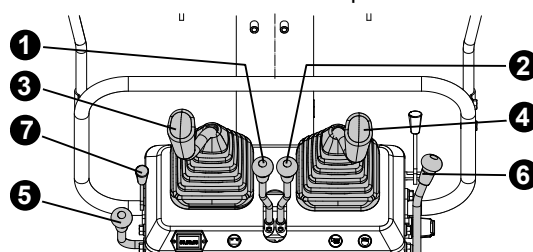
11.1 Démarrage du moteur

Démarré le moteur comme suit :

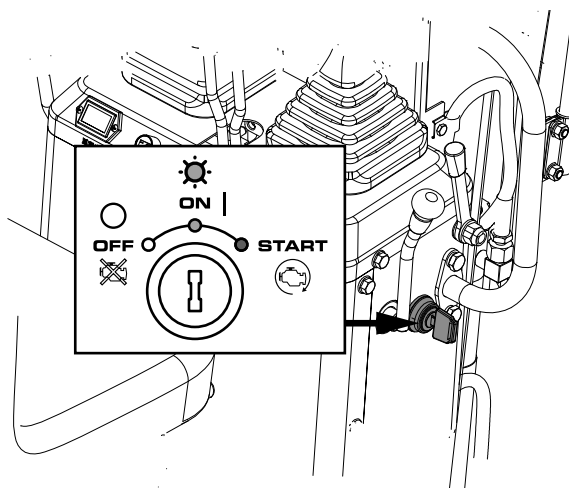
1. Assurez-vous que le robinet d'essence est en position « Ouvert ».



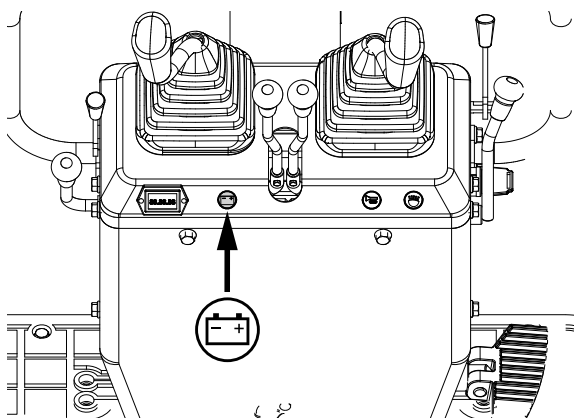
2. Avant de démarrer le moteur, vérifiez que tous les leviers de commande sont au point mort.



- (1) Levier de conduite (gauche)
 - (2) Levier de conduite (droit)
 - (3) Levier de commande de l'accessoire (gauche)
 - (4) Levier de commande de l'accessoire (droit)
 - (5) Levier d'accélérateur
 - (6) Levier de commande de la lame de remblayage
 - (7) Levier d'accélérateur du moteur à essence
3. Tirez le levier d'accélérateur vers l'arrière jusqu'en butée
 4. Insérez la clé dans le contact d'allumage et mettez-la en position « MARCHE ».



5. Avant le démarrage, sortez 1/3 de la poignée d'accélérateur. Tirez la poignée du régulateur d'air vers le bas et mettez la clé de démarrage sur « MARCHE » pendant cinq secondes pour démarrer l'appareil. Lorsque le moteur à essence démarre, la poignée gauche du régulateur d'air revient en position. (Le moteur à essence peut être démarré sans tirer sur la poignée du régulateur d'air lorsque le véhicule est chaud.)
6. Relâchez la clé lorsque le moteur a démarré. La clé revient automatiquement en position « MARCHE ».
7. Vérifiez que le voyant de batterie s'est éteint. Si ce n'est pas le cas, coupez le moteur et déterminez-en la cause.



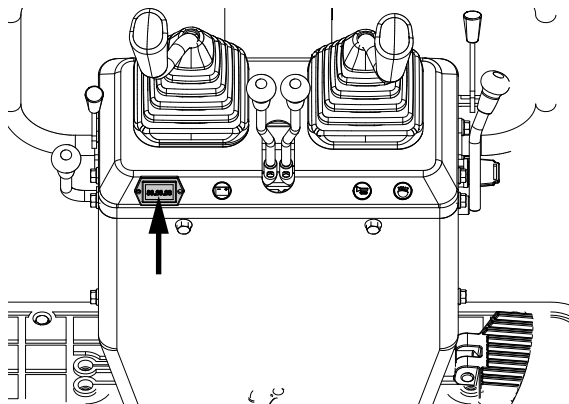
Si le voyant de batterie ne s'allume pas, vérifiez d'abord si le fusible n'a pas grillé. Si vous avez remplacé le fusible par un neuf et qu'il fonctionne normalement, il est possible que la batterie soit vide et qu'il faille la charger. Si le fusible grille encore après avoir été remplacé, le circuit de commutation doit être réparé par un personnel de maintenance professionnel.

Compteur

Le compteur indique la somme des heures de service de la pelle.

Lecture du compteur

Le compteur augmente de 1 pour chaque heure de service. Le compteur électrique continue lorsque le moteur s'arrête mais que la clé reste en position « MARCHE ».



11.2 Points de contrôle après le démarrage du moteur

Après le démarrage du moteur et avant le début des travaux, contrôlez les points suivants :

1. Mettez le levier d'accélérateur en position « BASSE » et laissez le moteur tourner à vide pendant env. 5 minutes. Cela permet de chauffer l'huile moteur, qui peut alors pénétrer dans toutes les pièces du moteur.

Remarque : ce mode de marche à vide est habituellement appelé « Chauffe ».

2. Après la chauffe du moteur, contrôlez les points suivants :
 - Le voyant d'avertissement « Charge de la batterie » s'éteint en cas d'accélération du moteur.
 - La couleur des gaz d'échappement est normale et aucun bruit anormal ou vibration ne se fait entendre.
 - Aucun liquide ne s'écoule des tuyaux ou flexibles.

Arrêtez immédiatement le moteur en présence d'une des conditions suivantes :

- Le régime du moteur augmente ou diminue subitement.
- Des bruits anormaux se font soudainement entendre.
- Les gaz d'échappement sont noirs.

⚠ Attention

Dans ces cas, la pelle doit être contrôlée et entretenue conformément aux instructions du revendeur.

11.3 Démarrage du moteur par basse température

⚠ Attention

Assurez-vous que le levier de sécurité est verrouillé pendant la chauffe.

1. Sortez le levier d'accélérateur de 1/3.
2. Tirez la poignée du régulateur d'air vers le bas et mettez la clé de démarrage sur « MARCHE » pendant cinq secondes pour démarrer l'appareil. Lorsque le moteur à essence démarre, la poignée gauche du régulateur d'air revient en position. (Le moteur à essence peut être démarré sans tirer sur la poignée du régulateur d'air lorsque le véhicule est chaud.)
3. Relâchez la clé lorsque le moteur a démarré. Elle revient automatiquement en position « MARCHE ».

Remarque : laissez le moteur chauffer à vide environ 10 minutes après le démarrage. Une température du fluide hydraulique insuffisante entrave le fonctionnement de l'appareil. N'utilisez la pelle à pleine charge que lorsque le moteur a suffisamment chauffé.

11.4 Arrêt du moteur

⚠ Avertissement !

Ne laissez pas le godet ou la lame de remblayage levés, car quelqu'un pourrait toucher le levier par inadvertance et provoquer de graves accidents. Abaissez tous les accessoires au sol pour éviter les accidents.

Laissez le moteur refroidir en le faisant tourner à vide environ 5 minutes.

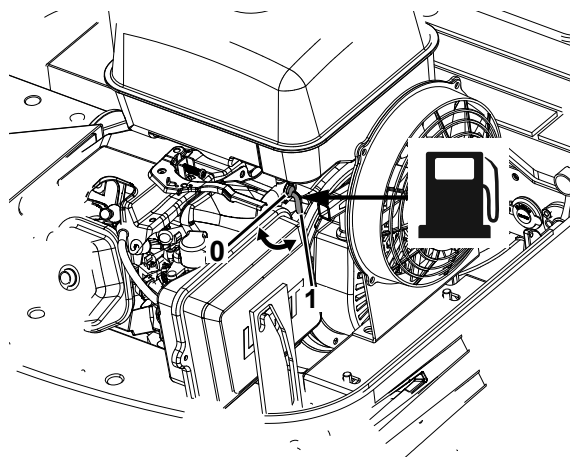
1. Mettez le levier d'accélérateur au point mort.
2. Abaissez prudemment les accessoires au sol avec le levier.
3. Pour arrêter le moteur, mettez la clé en position « ARRÊT » avant de la retirer.

11.5 Fermeture du robinet d'essence

⚠ Prudence

En cas d'urgence ou si le moteur continue de tourner en marche à vide avec la clé en position « ARRÊT », procédez comme suit.

1. Ouvrez le capot du moteur, poussez le levier d'arrêt vers l'arrière et maintenez-le en position jusqu'à ce que le moteur s'arrête.



Remarque :

Contactez votre revendeur si le moteur ne s'arrête pas avec la clé.

12.Fonctionnement

12.1 Contrôlez les éléments de commande pendant l'utilisation

Coupez immédiatement le moteur dans les cas suivants :

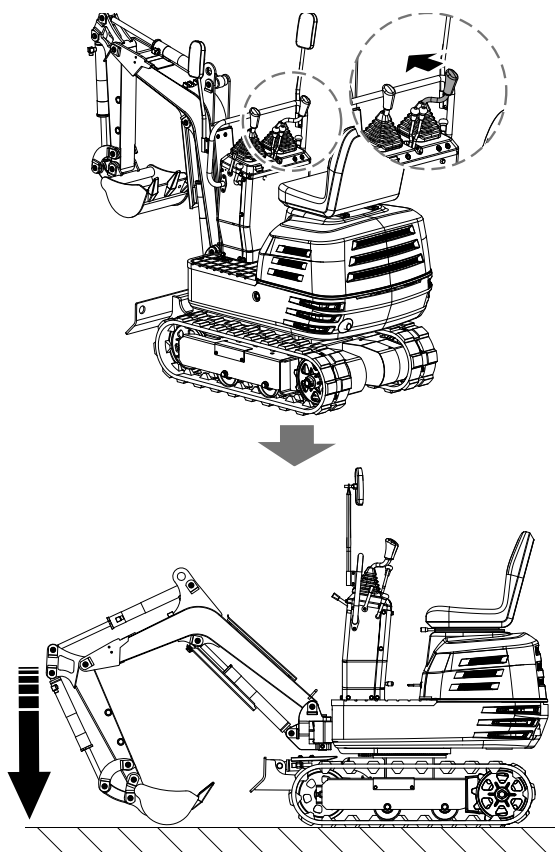
Après le démarrage du moteur et avant le début des travaux, soyez attentif aux points suivants :

- Le régime du moteur augmente ou diminue subitement.
- Des bruits anormaux se font soudainement entendre.
- Les gaz d'échappement deviennent soudainement très sombres.

Surveillez les éléments de commande suivants pendant le fonctionnement pour garantir un fonctionnement normal.

⚠ Avertissement !

Poussez la tige de poignée droite vers l'avant si le moteur s'arrête soudainement afin d'abaisser le godet et d'éviter tout dysfonctionnement pouvant provoquer la chute du godet et causer des accidents.



12.2 Rodage de la nouvelle pelle

La durée de vie de la nouvelle pelle dépend de l'utilisation et de la maintenance. Votre nouvelle pelle a été minutieusement contrôlée et testée avant de quitter l'usine. Il faut néanmoins roder tous composants mobiles pendant les 50 premières heures. Ne travaillez pas à plein régime ni à pleine charge pendant cette période. Le rodage correct de la pelle est essentiel pour garantir des performances et une durée de vie optimales. Observez impérativement les points suivants pendant la phase de rodage. Pendant les 50 premières heures de service, ne travaillez pas à plein régime ou à pleine charge.

- Par temps froid, laissez le moteur chauffer suffisamment.
- N'augmentez pas le régime moteur plus que nécessaire.

Vidange d'huile pendant la phase de rodage.

Pendant la phase de rodage de la pelle, l'huile de lubrification joue un rôle particulièrement important. Les différentes pièces mobiles ne sont pas encore rodées et génèrent de nombreuses particules métalliques fines qui peuvent provoquer des dommages ou raccourcir la durée de vie de nombreux composants. Observez les intervalles de vidange d'huile et effectuez-les plutôt prématurément que trop tard. Vous trouverez plus d'informations concernant les intervalles de vidange d'huile au chapitre « Entretien et Maintenance ».

12.3 Démarrage

⚠ Prudence

La pelle ne doit être utilisée que par des personnes familiarisées avec sa manipulation. Ne laissez pas d'autres personnes que l'opérateur travailler avec la pelle.

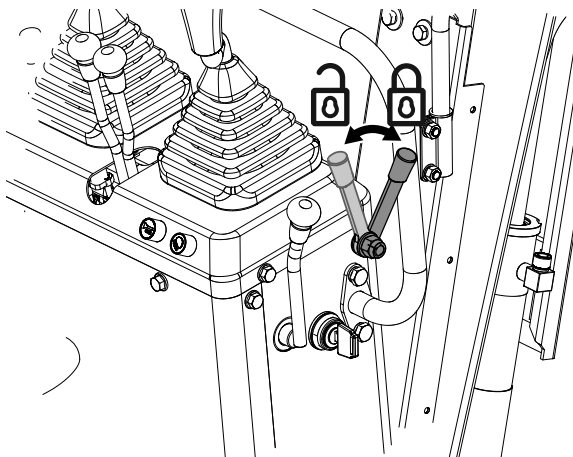
12.3.1 Réglage du siège de l'opérateur

⚠ Prudence

Avant de régler le siège du conducteur, assurez-vous que personne ne mette les mains sur le capot du moteur derrière le siège.

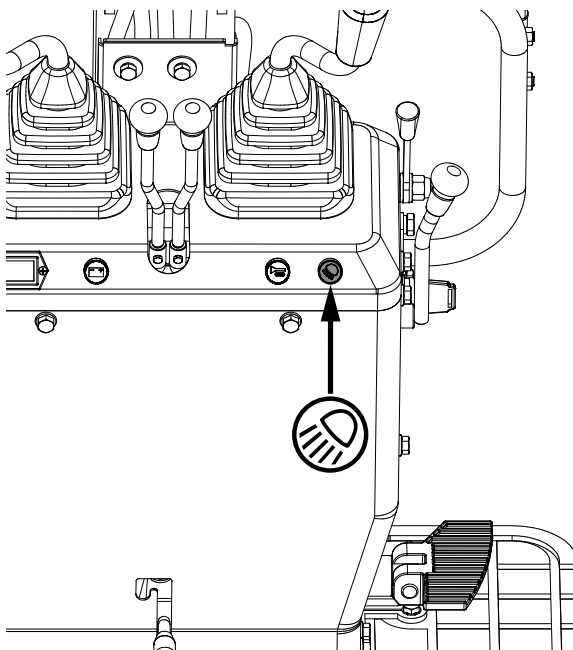
Après avoir réglé le siège, assurez-vous que le dispositif de réglage du siège est enclenché.

1. Réglage vers l'avant et vers l'arrière : réglez le siège vers l'avant et vers l'arrière en maintenant le levier de réglage.
2. Mettez le levier de verrouillage en position « Déverrouillage ».
3. Mettez le levier de verrouillage en position « Déverrouillage » et levez la partie inférieure du godet de 20 cm à 40 cm du sol.



12.3.2 Interrupteur des phares de travail

Lorsque la clé est en position « MARCHE », appuyez sur l'interrupteur pour allumer les phares.



⚠ Attention

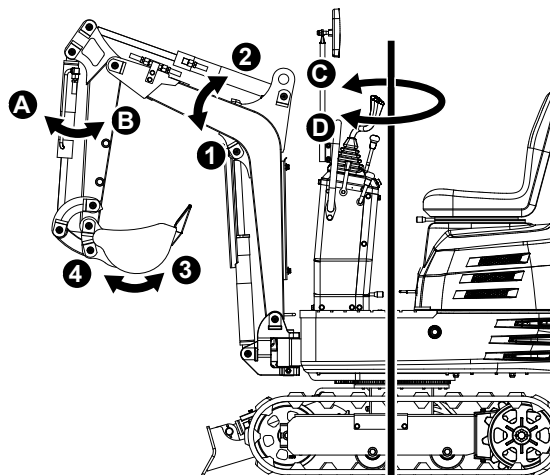
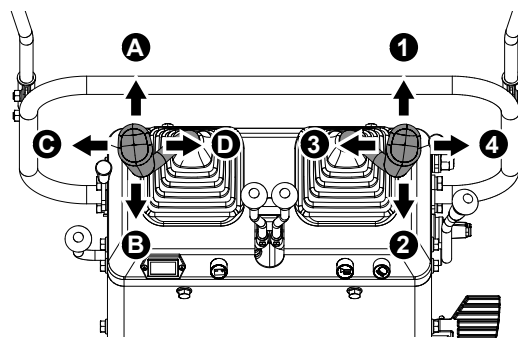
La luminosité autour de la machine doit être supérieure à 500 lux.

12.3.3 Utilisation de nuit

⚠ Prudence

Dans l'obscurité, la vue est limitée et les phares de travail seuls ne suffisent pas. Utilisez un éclairage supplémentaire et observez les consignes de sécurité et les dispositions particulières relatives au travail de nuit.

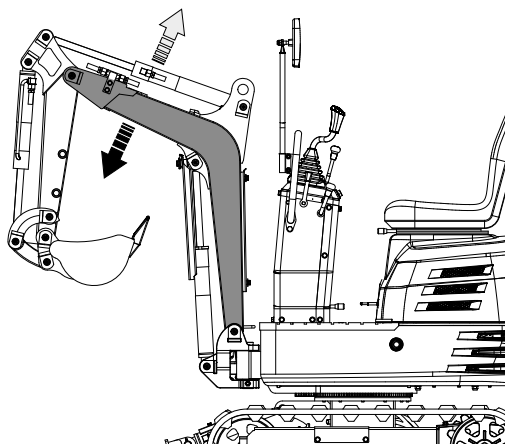
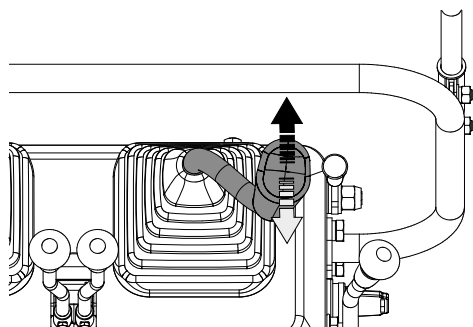
12.3.4 Levier de conduite



Position du levier		Mouvement
Levier de commande gauche des accessoires avant	A	Sortir le bras
	B	Rentrer le bras
	C	Pivoter vers la gauche
	D	Pivoter vers la droite
Levier de commande droit des accessoires avant	1	Sortir la flèche
	2	Rentrer la flèche
	3	Creuser avec le godet
	4	Vider le godet

12.4 Commande de la flèche

Pour lever la flèche, tirez le levier de commande de la flèche vers l'arrière. La flèche est équipée d'un vérin amortisseur qui empêche le matériau excavé de tomber du godet. Lorsque la température de l'huile hydraulique est basse (juste après le démarrage du moteur p. ex.), la fonction d'amortisseur se déclenche avec un peu de retard (3 à 5 secondes environ). Cela est dû à la viscosité de l'huile hydraulique et n'est pas le signe d'un dysfonctionnement.



⚠ Attention

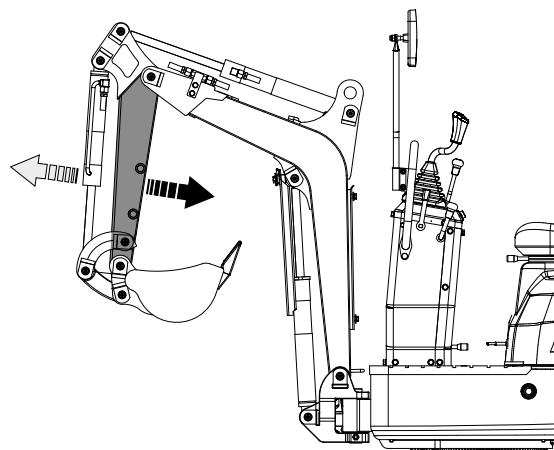
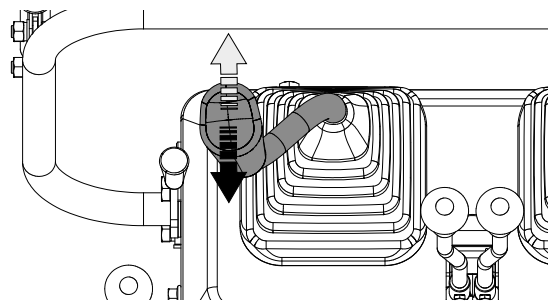
Lorsque vous abaissez la flèche, veillez à ce qu'elle ne tape pas contre la lame de remblayage et qu'elle n'entre pas en contact avec les dents de la pelle.

12.5 Commande du bras

Tirez le levier de commande gauche des accessoires vers l'arrière pour rentrer le bras. Poussez le levier de commande vers l'avant pour sortir le bras.

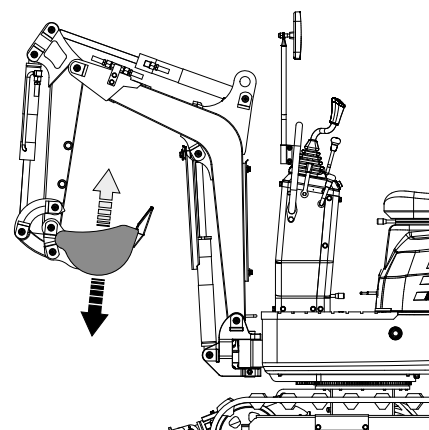
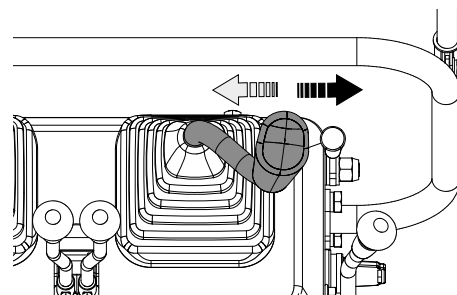
⚠ Attention

Lorsque vous tirez sur le bas, le mouvement peut s'interrompre brièvement si le bras est en position verticale. Cela est dû au fait que, dans cette position, la charge maximale du bras et du godet est atteinte et que la pression hydraulique du vérin n'est pas suffisante. C'est une propriété du système hydraulique et n'est pas le signe d'un dysfonctionnement.



12.6 Commande du godet

Pour excaver avec le godet, déplacez le levier de commande droit des accessoires de la position « Point mort » vers la gauche. Déplacez le levier de commande vers la droite : le godet est poussé vers l'extérieur et déverse son contenu.



12.7 Pivotement

⚠ Attention

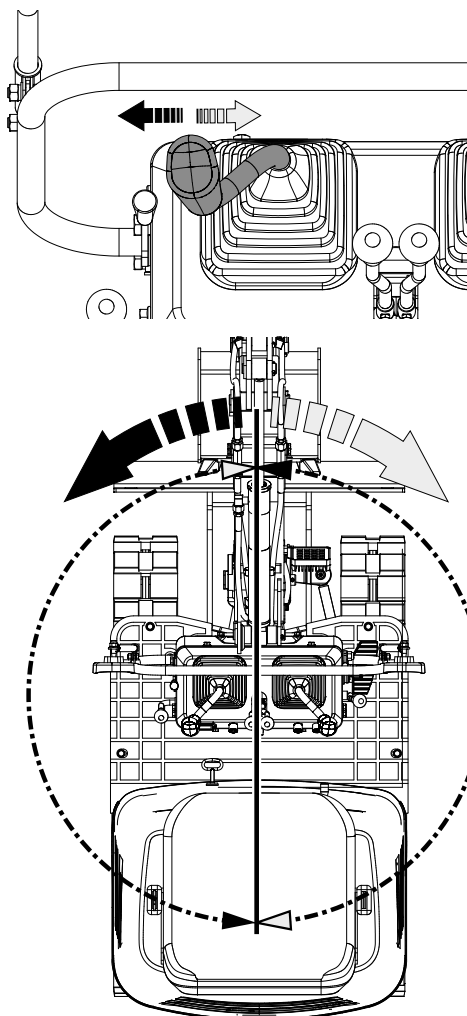
Lors de travaux de groupe, informez toujours les autres de vos intentions.

Gardez la zone de travail dégagée !

Important !

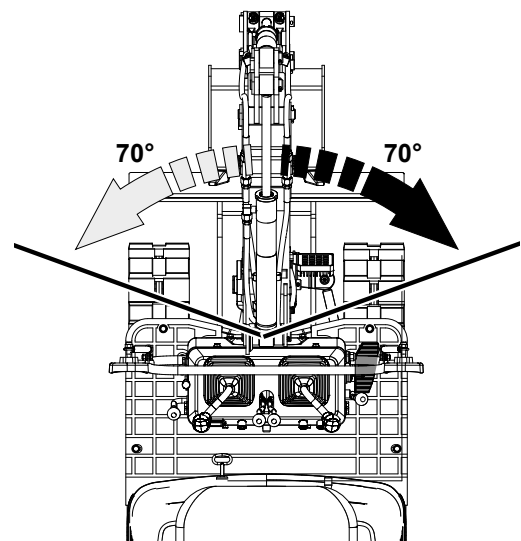
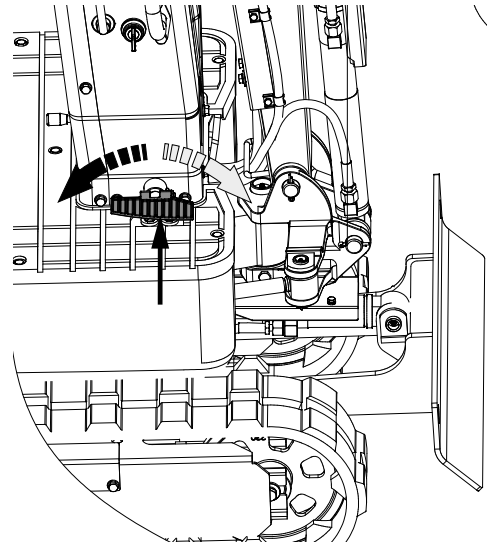
Ne déplacez jamais soudainement le levier de commande gauche des accessoires de la droite vers la gauche (ou inversement). Conformément à la loi de l'inertie, cela provoque un choc sur le réducteur de pivotement et le moteur de pivotement. Cela réduit en outre la durée de vie de la pelle. Retirez le boulon d'arrêt de pivotement avant d'effectuer le pivotement.

1. Inclinez le levier de commande vers la gauche pour tourner la structure supérieure vers la gauche.
2. Inclinez le levier de commande vers la droite pour tourner la structure supérieure vers la droite.



12.8 Pivotement de la flèche

1. Appuyez sur l'avant de la pédale pour faire pivoter la flèche vers la gauche.
2. Appuyez sur l'arrière de la pédale pour faire pivoter la flèche vers la droite.



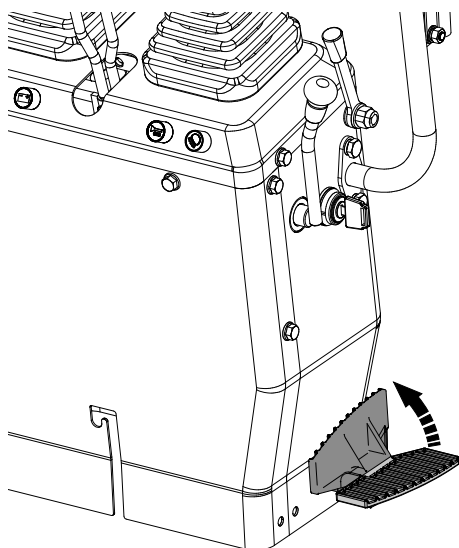
12.9 Pédale de pivotement de la flèche

⚠ Avertissement !

Gardez toujours vos orteils sur le bord de la pédale. Sinon, vous pourriez vous coincer les orteils entre le châssis pivotant et la flèche ou le vérin de la flèche.

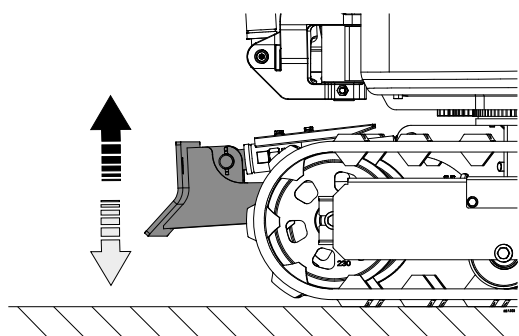
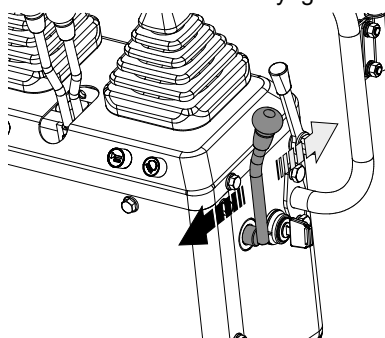
⚠ Prudence

Si vous n'avez pas besoin de faire pivoter la flèche, rabattez la pédale de pivotement de la flèche vers l'avant pour éviter tout mouvement inattendu de la pédale.



12.10 Commande de la lame de remblayage

1. Pour lever la lame de remblayage, tirez le levier de commande de la lame de remblayage vers l'arrière. Poussez le levier de commande vers l'avant pour abaisser la lame de remblayage.

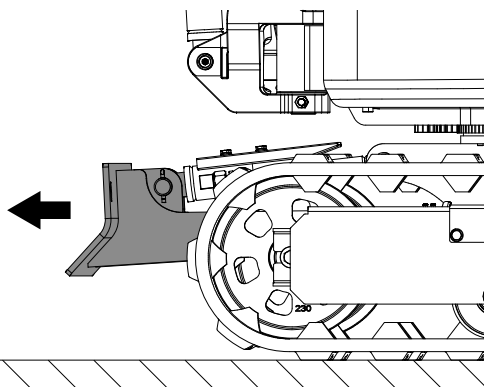


2. Pour les travaux de terrassement, utilisez votre main gauche pour piloter les deux leviers de conduite et la main droite pour piloter le levier de commande de la lame de remblayage.

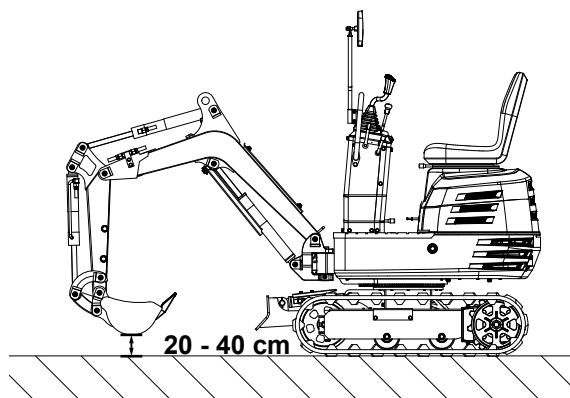
12.11 Déplacement

⚠ Avertissement !

Avant de démarrer le moteur, assurez-vous que personne d'autre ne se trouve dans la zone de la pelle. Avant de commencer les travaux avec la pelle, contrôlez le sens de déplacement des chenilles. (Le galet de marche à vide et la lame de remblayage sont orientés vers l'avant de la pelle.) Évitez de vous déplacer en travers d'une pente ou d'y travailler latéralement.



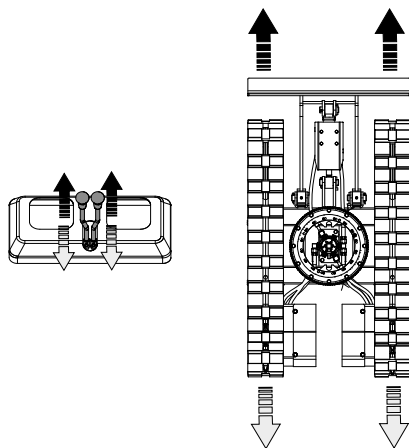
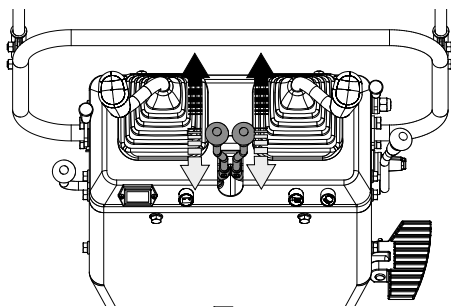
1. Passez du point mort à la vitesse intermédiaire.
2. Levez la lame de remblayage et maintenez le godet de 20 à 40 cm au-dessus du sol.



12.11.1 Leviers de conduite (droit, gauche)

⚠ Avertissement !

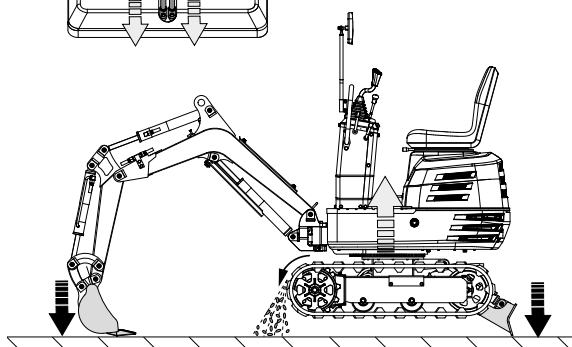
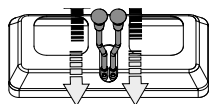
Si le châssis pivotant a été pivoté à 180°, autrement dit qu'il se situe à l'arrière de vue de l'opérateur, le sens de déplacement est opposé au sens de déplacement des leviers. (Déplacer le levier de conduite vers l'avant déplace la pelle vers l'arrière du point de vue de l'opérateur.)



Pousser le levier de conduite vers l'avant déplace la pelle vers l'avant et inversement. Le côté avant de la pelle est le côté équipé de la lame de remblayage.

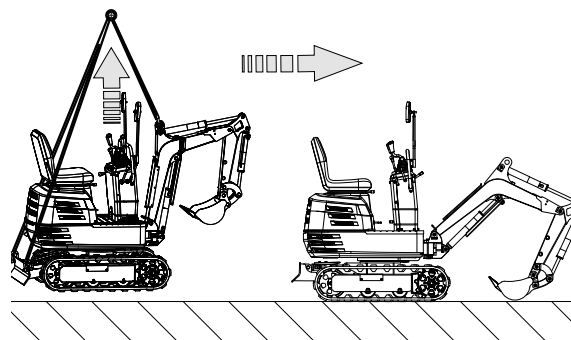
Important !

Si les chenilles s'obstruent avec du sable ou des cailloux lors des travaux sur un sol meuble, soulevez la chenille avec la flèche, le bras et le godet et faites tourner la chenille pour évacuer le sable et les cailloux.



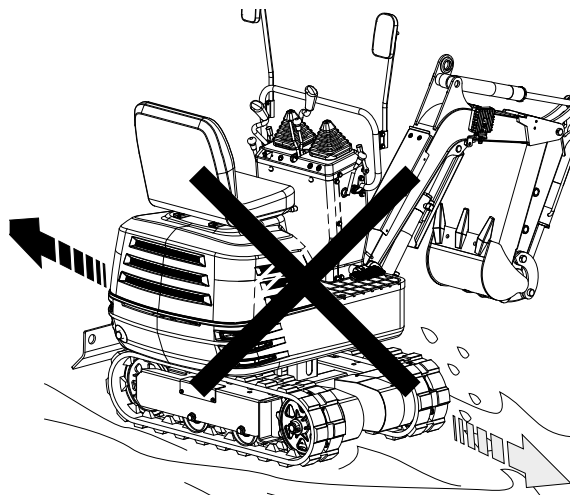
Important !

Si la pelle reste bloquée après avoir roulé sur un sol boueux et qu'elle ne peut plus se déplacer, elle doit être soulevée à l'aide d'une sangle de levage et déposée dans une zone sûre comme sur l'illustration.



Important !

La pelle ne doit pas rouler sur les routes boueuses si la plate-forme de pivotement est tournée perpendiculairement aux chenilles. Sinon, les chenilles peuvent s'enliser dans la boue.



12.12 Changement de direction

⚠ Prudence

Ne changez jamais de direction sur les pentes raides. La pelle pourrait basculer. Faites attention aux personnes dans la zone de travail lorsque vous changez de direction.

12.13 Tourner sur place

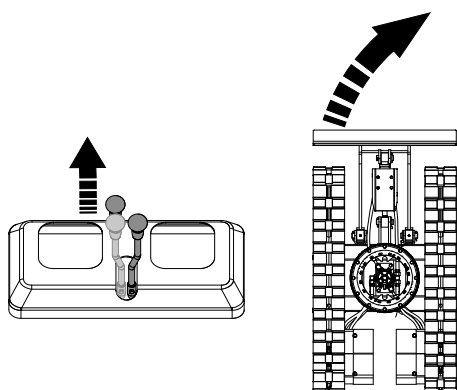
Remarque

Le mouvement illustré ci-après représente un mouvement de rotation avec la lame de remblayage vers l'avant.

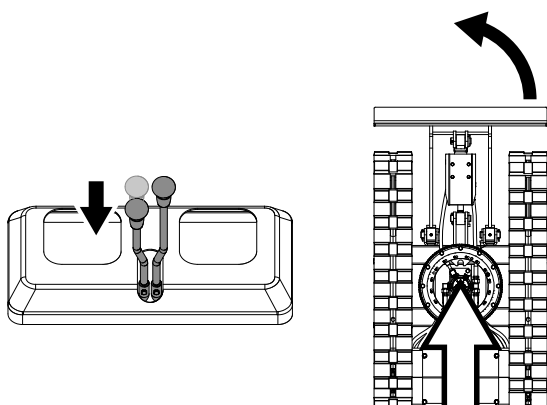
Si la lame de remblayage est orientée vers l'arrière, le sens de rotation est inversé. (Si, par exemple, vous poussez le levier gauche (droit) vers l'avant, du point de vue de l'opérateur, la chenille droite (gauche) se déplace vers l'arrière.)

12.14 Changement de direction à l'arrêt

1. Poussez le levier de conduite gauche vers l'avant pour tourner la pelle vers la droite.

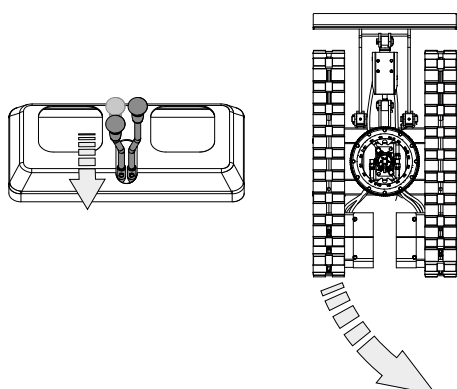


2. Tirez le levier de conduite gauche vers l'arrière pour tourner la pelle vers la gauche.

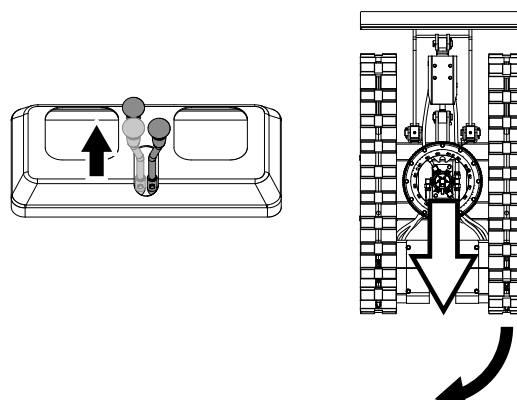


12.15 Changement de direction en déplacement

1. En marche avant, mettez le levier de conduite gauche en position neutre pour tourner la pelle vers la gauche.

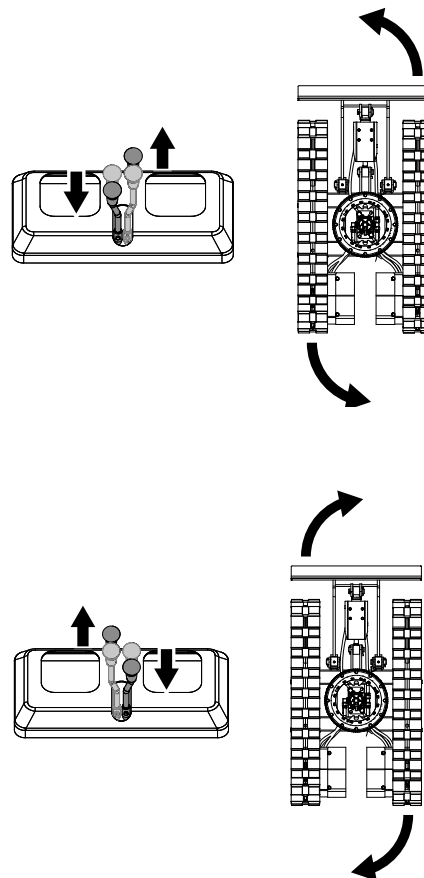


2. En marche arrière, mettez le levier de conduite gauche en position neutre pour tourner la pelle vers la droite.



12.16 Tourner sur place

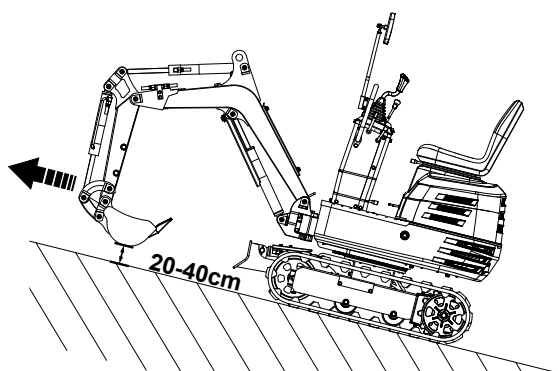
Si les deux leviers de conduite sont actionnés dans des sens opposés, les deux chenilles tournent à la même vitesse dans des directions opposées. L'axe de rotation est le centre de la pelle.



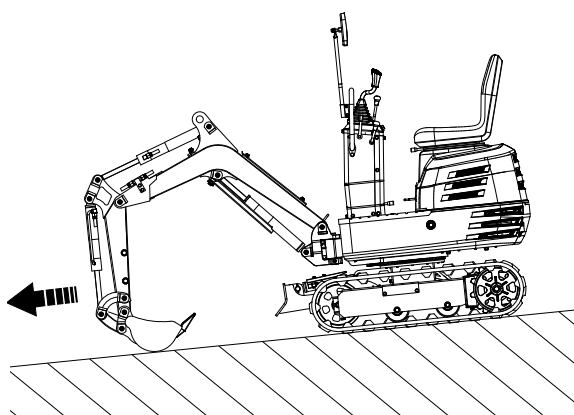
12.17 Monter et descendre des pentes

Lorsque vous montez une pente, maintenez le bord inférieur du godet de 20 à 40 cm du sol. Même si l'excavatrice ne glisse pas facilement à cause des chenilles, il est plus sûr de laisser le godet glisser sur le sol en descente. Pour monter et descendre les pentes, utilisez toujours une vitesse basse.

[MONTÉE D'UNE PENTE]



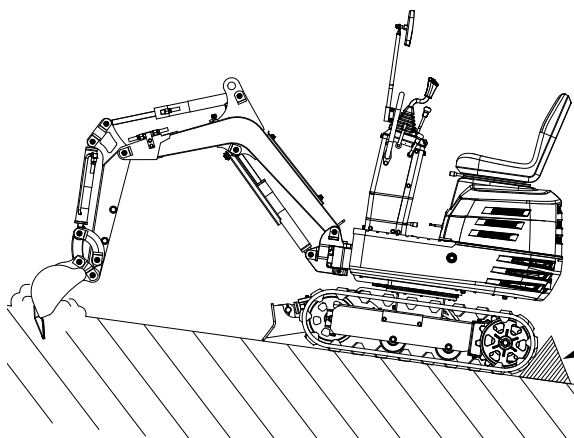
[DESCENTE D'UNE PENTE]



12.18 Se garer en pente

⚠ Avertissement !

Si vous garez la pelle dans une pente ou que vous la laissez sans surveillance, abaissez le godet au sol et mettez tous les leviers de commande au point mort. Bloquez les chenilles avec des cales.



13. Consignes importantes pour l'utilisation de la pelle

⚠ Prudence

Nettoyez la machine après les travaux et lubrifiez toutes les pièces mobiles. Contrôlez le niveau d'huile.

Important !

N'essayez pas de casser du béton ou de la pierre en déplaçant le godet latéralement. Évitez également de déplacer des tas de terre en pivotant le godet. Évitez absolument d'effectuer les activités suivantes :

- Levage en utilisant la gravité de la machine.
- Compactage de gravats ou du sol en laissant tomber le godet.
- Levage en utilisant la propulsion de la machine.

N'essayez pas de retirer la terre collée au godet de la manière suivante. La machine risquerait d'être endommagée.

La terre collée peut être retirée lorsque vous videz le godet, en levant le godet jusqu'au bout de la course du vérin. Si cela ne suffit pas, ouvrez le bras au maximum et déplacez le godet d'avant en arrière.

Ne cognez pas le vérin de la flèche contre la lame de remblayage ! Veillez à ce que le vérin de la flèche ne heurte pas la lame de remblayage si vous effectuez des travaux d'excavation profonds. Si nécessaire, pivotez la tourelle pour mettre la lame de remblayage à l'arrière de la machine.

Soyez attentif lorsque vous rentrez le godet ! Évitez de heurter la lame de remblayage lorsque vous rentrez le godet (pour le déplacement ou le transport).

Évitez les chocs ! Lorsque vous déplacez la pelle, veillez à ce que la lame de remblayage ne heurte pas d'obstacles comme des pierres, etc.

De tels chocs peuvent réduire considérablement la durée de vie de la lame de remblayage et du vérin.

Calez la machine correctement ! Utilisez la lame de remblayage pour stabiliser la machine en abaissant complètement la lame de remblayage au sol.

Si de l'eau ou de la boue atteint la partie supérieure des chenilles, le palier pivotant, la transmission du moteur de pivotement et la couronne dentée peuvent entrer en contact avec la boue, l'eau et d'autres corps étrangers.

La pelle doit être lavée minutieusement à haute pression après chaque utilisation.

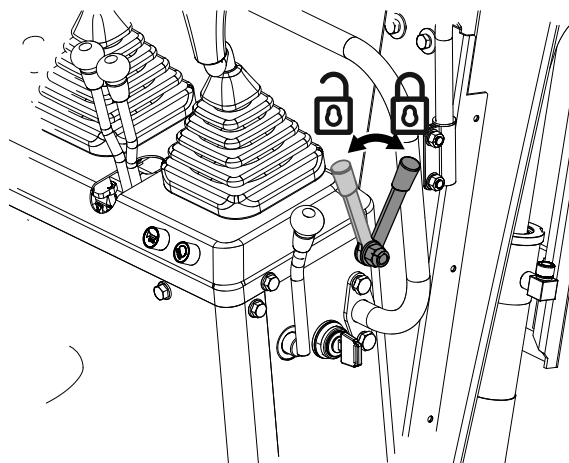
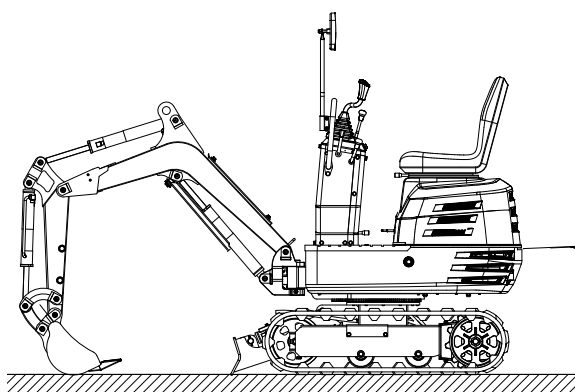
- Nettoyez minutieusement la zone autour du palier pivotant, de la transmission du moteur de pivotement et de la couronne dentée pour éliminer les corps étrangers.
- Consultez attentivement le manuel de l'opérateur pour connaître la procédure de lubrification correcte du palier pivotant, de la transmission du moteur de pivotement et de la couronne dentée.
- Remettez le capot de protection en place si vous l'avez retiré au préalable.

13.1 Préparation en vue d'une utilisation par hiver rigoureux

1. Remplacez l'huile moteur et l'huile hydraulique par des types présentant des viscosités adaptées aux températures froides.
2. Si la batterie n'est pas suffisamment chargée, sa puissance chute par temps froid et la batterie peut geler. Veillez à ce que la batterie soit chargée à 75 % au moins après l'utilisation pour éviter le gel du liquide de la batterie. Pour faciliter le prochain démarrage, nous recommandons de stocker la batterie dans des pièces closes ou chauffées.

14. Après la mise en service

- Placez la pelle sur un sol dur et plan.
- Abaissez les accessoires et la lame de remblayage au sol.
- Arrêtez le moteur.
- Verrouillez le levier de commande.
- Retirez la clé.



Nettoyez minutieusement la pelle après les travaux et essuyez-la pour la sécher. Sinon, la boue et la terre coincées dans les chenilles risquent de geler si la température passe sous 0 °C. Vous ne pourrez alors plus remettre la pelle en service. Stockez la pelle dans un lieu sec ou sur des planches en bois/des paillasses si ce n'est pas possible. Si vous stockez la pelle sur un sol humide ou boueux, les chenilles peuvent geler dans la nuit. Vous ne pourrez alors plus remettre la pelle en service. En outre, les tiges de piston des vérins hydrauliques doivent être séchées avec un chiffon. La machine risque sinon de subir de graves dommages si de l'eau sale pénètre dans les joints.

15. Nettoyage

Danger !

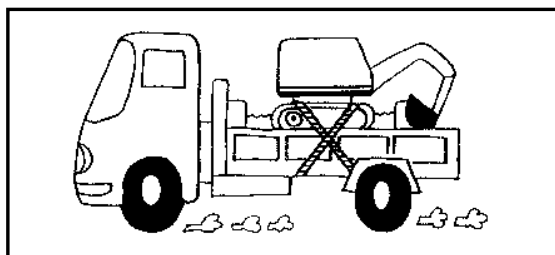
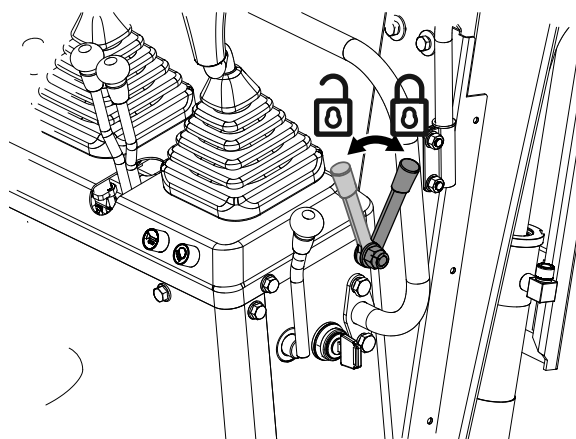
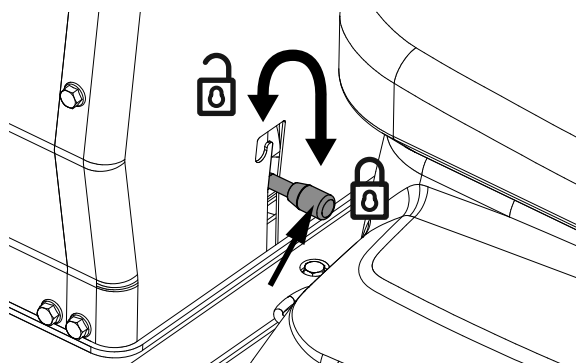
Sortez la batterie avant toute activité de nettoyage.

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frottez le produit avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à faible pression.
- Nous vous recommandons de nettoyer le produit après chaque utilisation.
- Nettoyez régulièrement le produit avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les pièces en plastique du produit. Veillez à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur du produit. La pénétration d'eau augmente le risque de choc électrique.

16. Transport

1. Observez toutes les consignes relatives au transport des pelles sur la voie publique.

2. Pour le chargement sur un camion, utilisez des rampes suffisamment longues et stables. (Pour plus de détails, voir « TRANSPORT DE LA PELLE SUR UN CAMION ».) Vous pouvez également soulever la machine et la déposer sur le camion. (Pour plus de détails, voir « LEVAGE DE LA PELLE ».)
3. Ne changez pas de direction et évitez tout basculement. N'essayez donc pas de pivoter l'accessoire à la perpendiculaire des rampes de chargement.
4. Pivotez la tourelle vers l'arrière du camion et actionnez le boulon d'arrêt de pivotement. Abaissez l'accessoire sur la surface de chargement, laissez la pression s'échapper du système hydraulique et verrouillez la flèche avec le levier. Bloquez les chenilles avec des cales et arrimez la pelle. Après avoir chargé la pelle, arrimez le châssis de la pelle au camion avec un câble en acier solide.



5. Ne freinez pas brusquement avec la pelle chargée sur le camion. Cela pourrait provoquer un accident mortel.

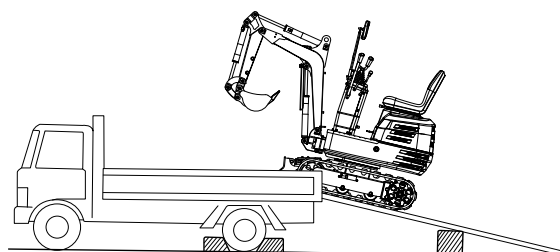
16.1 Transport de la pelle sur un camion

Danger !

Ne changez pas de direction si la pelle est sur la rampe. Si vous devez changer de direction, descendez complètement de la rampe et effectuez ensuite le changement de direction.

Danger !

Lorsque vous effectuez une marche avant/une marche arrière sur le camion ou que vous pivotez la tourelle, veillez à ne pas endommager la cabine ni les parois latérales du camion.



Danger !

Lorsque la pelle a atteint le point entre les rampes et la surface de chargement du camion, arrêtez-vous et conduisez très lentement jusqu'à ce que la pelle se trouve en position horizontale.

Danger !

Ne déplacez la pelle sur le camion qu'avec le bras entièrement rentré. Sinon, vous risquez d'endommager la cabine du camion en pivotant la tourelle.

Danger !

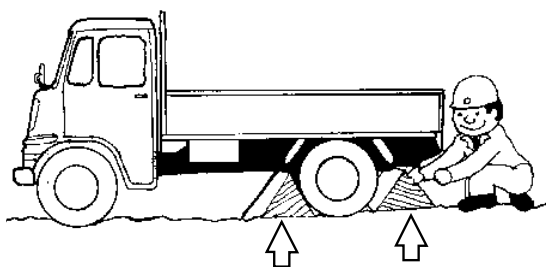
Ne soulevez pas la machine avec la flèche pour charger la pelle sur le camion ou l'en décharger. Cela pourrait provoquer des situations dangereuses.

⚠ Avertissement !

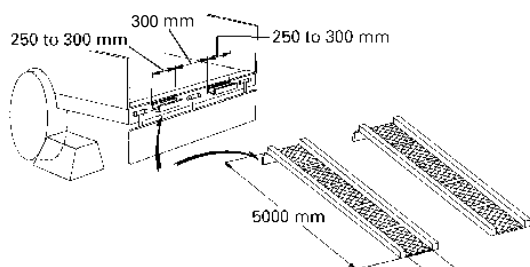
Abaissez le godet et la lame de remblayage sur la surface de chargement du camion après avoir chargé la machine sur le camion. Verrouillez le châssis pivotant avec le boulon d'arrêt de pivotement.

Préparez une plate-forme de chargement ou de déchargement de la pelle. Procédez comme suit en cas d'utilisation de rampes :

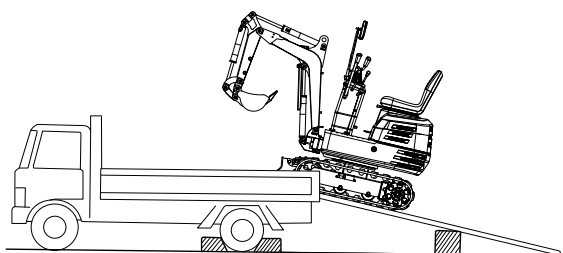
1. Actionnez les freins de stationnement du camion et bloquez les roues motrices des deux côtés.



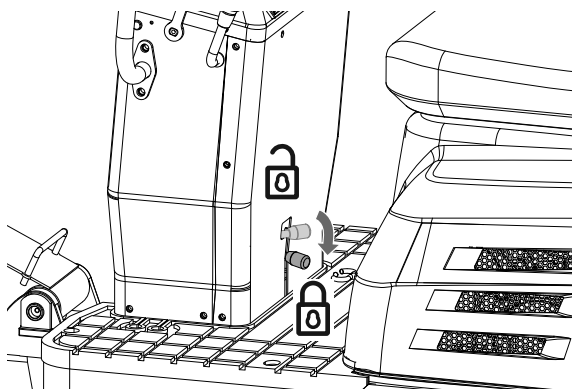
- Utilisez des plaques de montage pour fixer correctement les rampes. Fixez les rampes directement à la surface de chargement du camion.



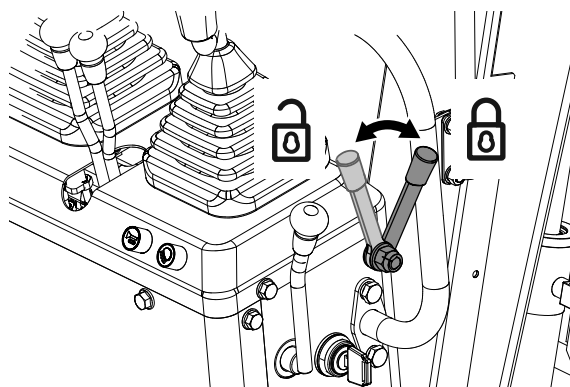
- Pour une sécurité supplémentaire, utilisez des blocs ou des entretoises sous les rampes et sur la surface de chargement.



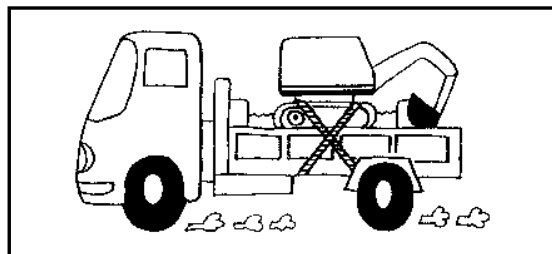
- Alignez précisément les rampes et les chenilles et montez lentement avec la pelle sur les rampes, la lame de remblayage doit être tournée vers l'avant. Pivotez la tourelle vers l'arrière du camion lorsque les chenilles sont complètement sur la surface de chargement du camion.
- Verrouillez le châssis pivotant avec le boulon d'arrêt de pivotement.



- Abaissez le godet et la lame de remblayage sur la surface de chargement du camion et verrouillez la flèche avec le levier avant de descendre.



- Bloquez les chenilles et arrimez fermement la pelle.



- Avant le déchargement, retirez le boulon d'arrêt de pivotement et soulevez la lame de remblayage et le godet de la surface de chargement.

16.2 Levage de la pelle

Danger !

Vous trouverez ici les instructions correctes pour une manipulation sûre. Lisez-les attentivement avant de déplacer la machine. Assurez-vous que les opérateurs ont attentivement lu le manuel de l'opérateur.

Principes pour le levage avec des chaînes/sangles :

- Le levage et l'utilisation de la grue doivent s'effectuer conformément aux directives mentionnées.
- Dans la mesure où les outils indiqués dans ce mode d'emploi servent uniquement de référence, les standards de force, de commande et les autres détails s'appuient sur les directives en vigueur.

Aspects sécuritaires lors du levage avec des chaînes/sangles :

- Ne soulevez pas de charge supérieure à la charge utile maximale de la grue.
- Choisissez un palan adapté au poids, aux dimensions et à la forme de la charge.

3. Déterminez d'abord le centre de gravité de la charge, positionnez le crochet juste au-dessus de la charge et soulevez la charge de manière à ce que le centre de gravité de la charge soit le plus bas possible.
4. Les câbles en acier doivent être fixés au centre du crochet.
5. La charge doit être soulevée du sol à la verticale.
6. Ne pénétrez pas dans la zone de travail sous les charges suspendues et ne déplacez pas la charge au-dessus d'autres personnes. La charge doit être déplacée dans une zone où l'équilibre peut être facilement rétabli.

Lignes directrices générales pour le levage :

⚠ Avertissement !

Soulevez la pelle uniquement par les 3 points indiqués.

Position de levage (voir l'illustration ci-dessous)

1. Rabattez la flèche au maximum.
2. Repliez entièrement le bras.
3. Repliez entièrement le godet.
4. Pivotez la flèche en position intermédiaire.
5. Pivotez la tourelle à 180° pour vous assurer que la lame de remblayage se trouve à l'arrière du point de vue de l'opérateur.
6. Insérez le boulon d'arrêt de pivotement.

Fixation des chaînes/sangles.

1. Élinguez toujours la pelle sur trois points (sur la flèche et à gauche et à droite de la lame de remblayage).

⚠ Avertissement !

La lame de remblayage doit être levée.

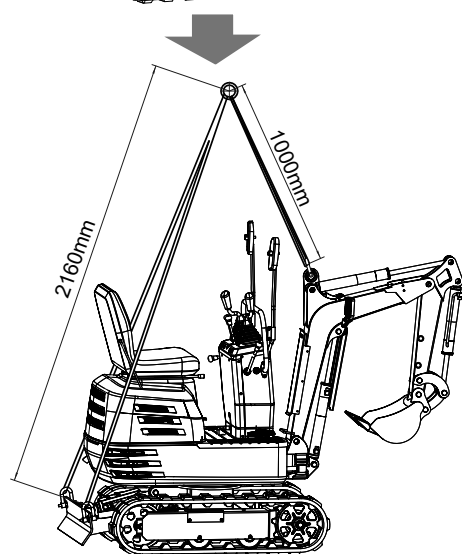
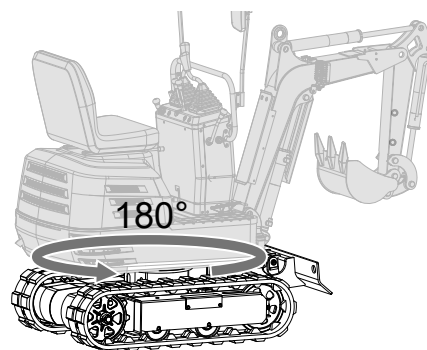
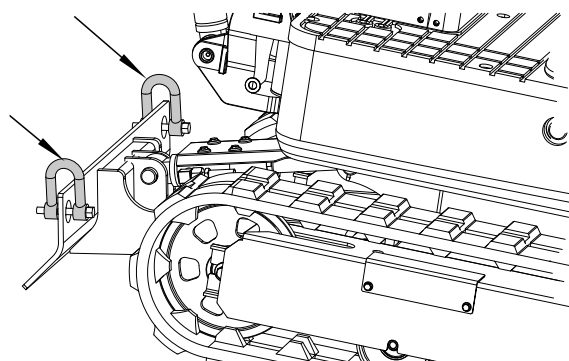
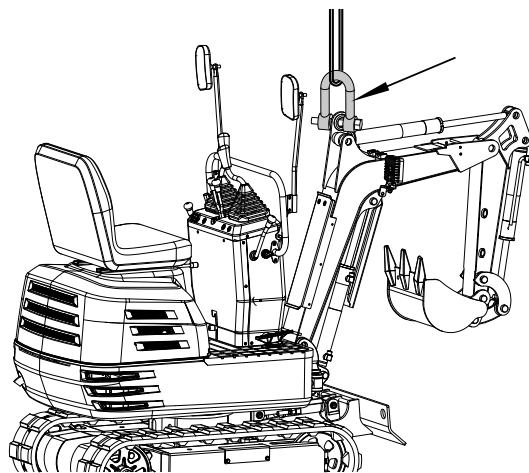
2. Utilisez des manilles pour fixer les sangles à chaque ouverture de levage.
3. Utilisez des matériaux de rembourrage dans les zones où les sangles touchent la machine.

Palan

Utilisez des composants suffisamment résistants.

Levage

1. Levez la machine lentement et en toute sécurité.
2. Ne montez pas sur la pelle lors du levage.
3. Soulevez la pelle à l'horizontale. (Ajustez les raccords au besoin.)



17. Stockage

⚠ Prudence

Ne nettoyez pas la pelle lorsque le moteur est allumé.

⚠ Prudence

Pour exclure tout risque d'intoxication aux gaz d'échappement, ne laissez pas tourner le moteur dans un bâtiment fermé sans ventilation correcte.

⚠ Prudence

Lors du stockage, retirez la clé du contact d'allumage pour que les personnes non autorisées ne puissent pas mettre la pelle en service et se blesser.

Appliquez les mesures suivantes si vous stockez la pelle pendant une période prolongée :

1. Nettoyez minutieusement l'ensemble de la pelle et stockez-la à l'intérieur. Si vous stockez la pelle à l'extérieur, installez un support en planches de bois, placez la pelle dessus et recouvrez-la entièrement.
2. Effectuez une vidange d'huile et lubrifiez la pelle.
3. Lubrifiez particulièrement bien les zones visibles des tiges de piston.
4. Retirez la batterie et stockez-la à l'intérieur.

Important !

Lavez la pelle lorsque le moteur est éteint. Si vous lavez la pelle alors que le moteur tourne, l'eau peut pénétrer dans l'ouverture du filtre à air et causer des problèmes de moteur. Lavez précautionneusement la pelle pour ne pas projeter d'eau au-dessus du filtre à air.

Appliquez les mesures suivantes si vous remettez la machine en service après un stockage prolongé.

1. Essuyez la graisse des tiges des vérins hydrauliques.
2. Allumez le moteur et actionnez les accessoires et le mécanisme de conduite sans charge pour faire circuler l'huile hydraulique. (Si vous stockez la machine plus d'un mois, effectuez les étapes (1) et (2) chaque mois.)

18. Maintenance

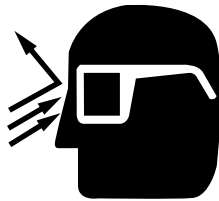
Avant de commencer les travaux de maintenance, placez la machine sur un sol plan et solide. Abaissez les accessoires au sol, arrêtez le moteur et évacuez la pression des vérins en actionnant le levier. Lorsque vous démontez des pièces hydrauliques, assurez-vous que l'huile hydraulique a suffisamment refroidi afin d'éviter les brûlures.

Commencez prudemment les travaux de maintenance en desserrant lentement les vis pour éviter les projections d'huile.

1. Laissez suffisamment refroidir la pelle avant d'intervenir sur le moteur, le système d'échappement, le système de protection contre la chaleur et le système hydraulique.
2. Arrêtez toujours le moteur pour le remplir d'essence. Évitez de renverser de l'essence et de trop remplir le réservoir.
3. Il est interdit de fumer lors du remplissage du réservoir et des interventions sur la batterie ! Tenez les étincelles et flammes à l'écart du réservoir d'essence et de la batterie. Des gaz inflammables s'échappent de la batterie.
4. Si la batterie est vide, vous pouvez démarrer la machine en tirant sur le câble de démarrage.
5. Évitez de court-circuiter la batterie. Débranchez toujours d'abord le câble de terre et branchez d'abord le câble positif.
6. Gardez toujours une trousse de premiers secours et un extincteur à proximité.
7. La pression du fluide hydraulique qui s'écoule est suffisante pour pénétrer à travers la peau et provoquer de graves blessures. Les fuites provenant de trous minuscules peuvent être complètement invisibles. Ne contrôlez jamais à mains nues les éventuelles fuites. Utilisez toujours un bout de bois ou de carton. Nous recommandons d'utiliser un masque facial ou une protection oculaire. Si vous êtes blessé par l'écoulement d'un fluide hydraulique, contactez immédiatement un médecin. Ce liquide peut provoquer la gangrène et de graves réactions allergiques.



8. Ne jetez pas la batterie afin d'éviter toute fuite du liquide de batterie, qui contient des métaux lourds.
9. Observez toutes les lois et réglementations relatives à l'élimination des huiles usagées, des liquides de refroidissement, des solvants, des fluides hydrauliques, des acides de batterie et des batteries.
10. Pour éviter les incendies, ne chauffez les composants hydrauliques (réservoirs, tuyaux, flexibles, vérins) qu'une fois ceux-ci rincés et lavés.
11. Utilisez un masque facial ou une protection oculaire pour protéger vos yeux et vos voies respiratoires de la poussière et d'autres corps étrangers.



12. Ne rampez pas sous la pelle si la pelle est uniquement calée contre la flèche et le bras ou la lame de remblayage. La pelle pourrait basculer ou s'affaisser en raison des pertes de pression du système hydraulique. Utilisez toujours des entretoises de sécurité ou d'autres supports adaptés.
13. N'utilisez pas de pièces recouvertes d'amiante. N'utilisez pas ce type de pièces même si leur installation est possible.
14. Protection contre les incendies. La pelle et certains accessoires contiennent des composants qui deviennent brûlants dans des conditions de travail normales. Les sources principales de ces hautes températures sont le moteur et le système d'échappement. Le système électrique peut, en cas de dommage ou de maintenance non conforme, générer des étincelles et un arc électrique. Les directives de protection contre les incendies suivantes vous aideront à garder vos appareils en bon état de fonctionnement et à limiter le risque d'incendie à un niveau minimum.
15. Soufflez plus souvent les corps étrangers accumulés à proximité du moteur chaud et des composants d'échappement comme la culasse du moteur à essence, le collecteur d'échappement, le tuyau d'échappement et le silencieux si vous travaillez dans des conditions difficiles.
16. Éliminez tous les dépôts inflammables comme les feuilles, la paille, les aiguilles de pin, branches, écorces, petits copeaux de bois et tout autre matériau inflammable de l'intérieur des renflements de la machine et des structures inférieures ainsi que des zones à proximité du moteur.
17. Inspectez toutes les conduites d'essence et hydrauliques pour détecter les éventuelles traces d'usure ou de dommages. Remplacez-les immédiatement si leur étanchéité n'est plus garantie.
18. Examinez régulièrement les câbles et raccords électriques pour détecter les éventuels dommages. Avant la mise en service de la machine, réparez tous les câbles desserrés ou effilochés. Nettoyez tous les raccords électriques et resserrez-les au besoin.

19. Examinez quotidiennement le système d'échappement pour détecter les signes de possibles fuites. Examinez les tuyaux et le silencieux pour vous assurer qu'ils ne sont pas cassés et détecter les vis, écrous et bornes desserrés ou manquants. Si vous détectez des fuites ou des pièces cassées sur le système d'échappement, les réparations doivent être effectuées avant la mise en service.
20. Gardez toujours un extincteur multi-usage sur la machine ou à proximité. Familiarisez-vous avec l'utilisation de l'extincteur.

18.1 Intervalles de maintenance

Composants	Mesure	Heures de fonctionnement													
		50	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600	1000	2000
Carburant	Contrôle	Chaque jour													
Huile moteur	Contrôle	Chaque jour													
	Remplacement	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Huile hydraulique	Contrôle	Chaque jour													
	Remplacement													x	x
Zones de lubrification	Contrôle	Chaque jour													
Roue du ventilateur	Contrôle	Chaque jour													
Câblage électrique	Contrôle	Chaque jour													
Vérin à air, Roue du ventilateur	nettoyage	Chaque jour													
Machine	nettoyage	Chaque jour													
Pile	Contrôle	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Lubrification des dents du palier pivotant	Contrôle	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Élément du filtre**	Nettoyage	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Remplacement				x				x				x	x	x
Lubrification du palier de pivotement	Contrôle		x		x		x		x		x		x	x	x
Conduite de carburant et tuyaux	Contrôle				x				x				x	x	x
	Remplacement	tous les 2 ans													
Filtre de retour hydraulique	Remplacement													x	x
Filtre d'aspiration hydraulique	Remplacement													x	x
Bougie d'allumage	Contrôle	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Remplacement											x		x	x

** Nettoyer plus souvent l'élément du filtre à air si la machine est utilisée dans des conditions poussiéreuses.

18.2 Ouverture et fermeture de composants

18.2.1 Ouverture/fermeture du capot du moteur

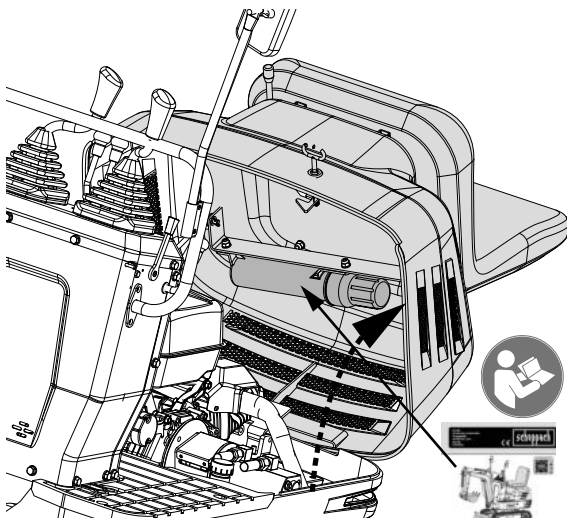
⚠ Prudence

N'ouvrez le capot du moteur que si vous avez arrêté le moteur.

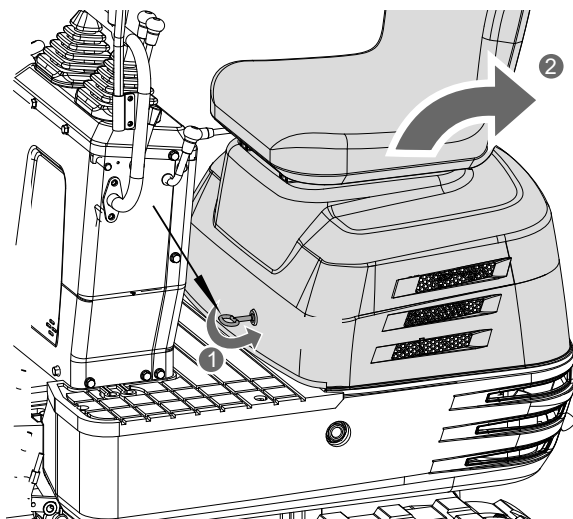
⚠ Prudence

Ne touchez pas le pot ou le tuyau d'échappement, car vous risqueriez de subir de graves brûlures.

Pour ouvrir le capot du moteur, tournez la clé dans le sens de la flèche indiqué sur l'illustration ci-dessous.



Conservez les outils et le manuel de l'opérateur dans le logement du manuel.



18.3 Contrôles quotidiens

Pour garantir votre propre sécurité et une longue durée de vie à la machine, effectuez des inspections minutieuses avant chaque utilisation.

18.3.1 Contrôle du niveau d'essence

⚠ Prudence

Arrêtez le moteur avant de faire l'appoint d'essence.

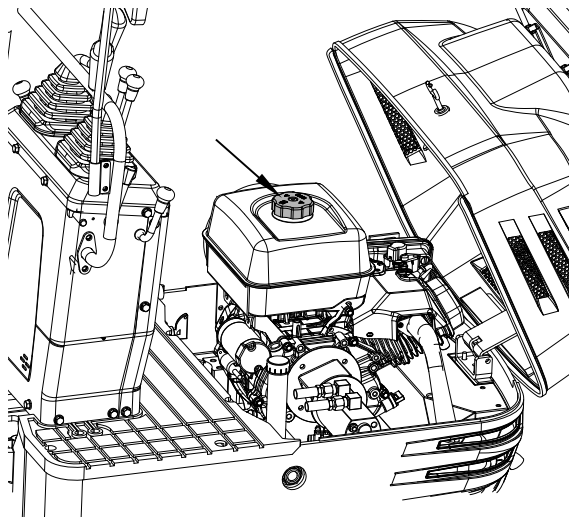
⚠ Prudence

Ne fumez pas lorsque vous faites le plein d'essence.

Important !

Utilisez de l'essence sans plomb avec un indice d'octane d'au moins 86.

1. Contrôlez le niveau de remplissage du réservoir d'essence.
2. Ouvrez le cache du réservoir et faites l'appoint d'essence.



Capacité du réservoir : 6 litre

Important !

Faites toujours l'appoint d'essence après une journée de travail.

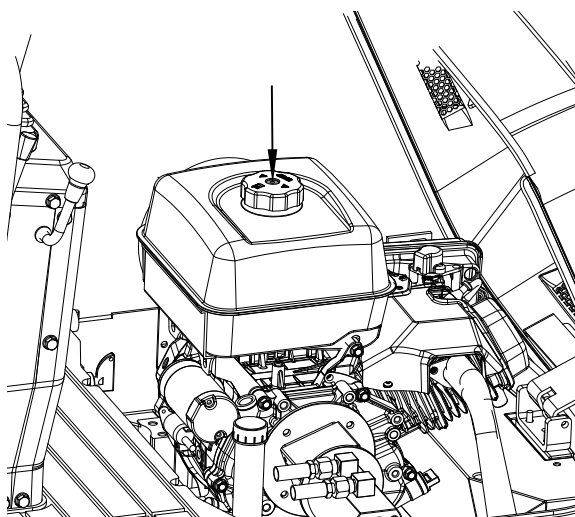
Important !

Voir « RINÇAGE DU SYSTÈME DE CARBURANT » au chapitre « AUTRES RÉGLAGES ET REMPLACEMENT ».

Important !

Le cache du réservoir dispose de sa propre aération. Veillez à nettoyer l'aération lorsque vous faites l'appoint d'essence.

Si l'aération est obstruée par de la boue, une surpression est générée dans le réservoir d'essence.



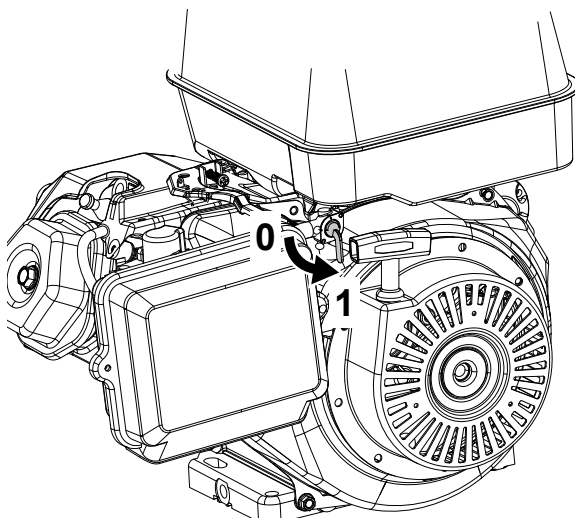
18.4 Évacuation d'eau ou d'air du réservoir d'essence

Danger !

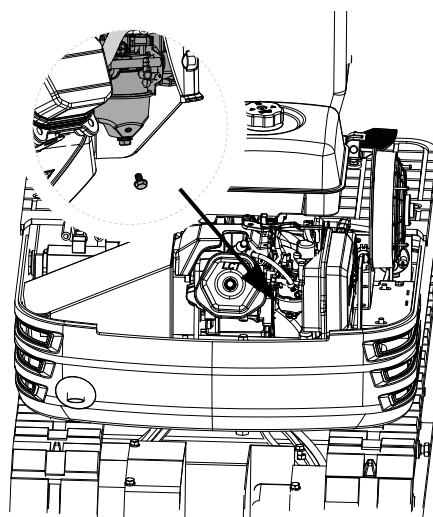
Tenez-vous à l'écart des flammes lorsque vous évacuez l'eau ou l'air du réservoir d'essence.

Si le moteur à essence n'a pas été utilisé depuis longtemps, il peut avoir des difficultés à démarrer. Procédez comme suit :

1. Fermez le robinet d'essence.



2. Dévissez la vis de la sortie de purge du carburateur pour évacuer l'eau ou le gaz de l'essence.
3. Serrez la vis de la sortie de purge du carburateur.
4. Fermez le robinet d'essence.
5. Démarrez le moteur

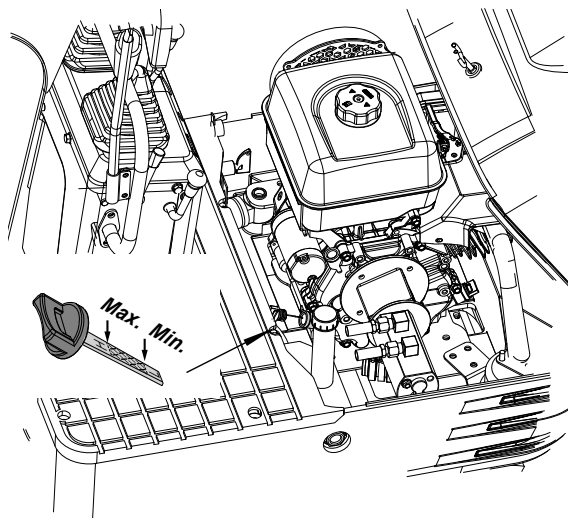


18.5 Contrôle du niveau d'huile moteur

⚠ Prudence

Arrêtez le moteur avant de contrôler le niveau d'huile.

Insérez entièrement la jauge d'huile dans l'ouverture prévue à cet effet, retirez-la et contrôlez le niveau d'huile. Faites l'appoint d'huile si nécessaire. Lors du contrôle du niveau d'huile, la machine doit être sur un sol plan.



Important !

Utilisez de l'huile moteur de viscosité adaptée (selon la température extérieure).

Important !

Après l'arrêt du moteur, attendez cinq minutes avant de contrôler le niveau d'huile. (La pelle doit se trouver sur un sol plan.)

18.6 Contrôle du niveau d'huile hydraulique

⚠ Prudence

Commencez par abaisser tous les accessoires au sol et arrêtez le moteur.

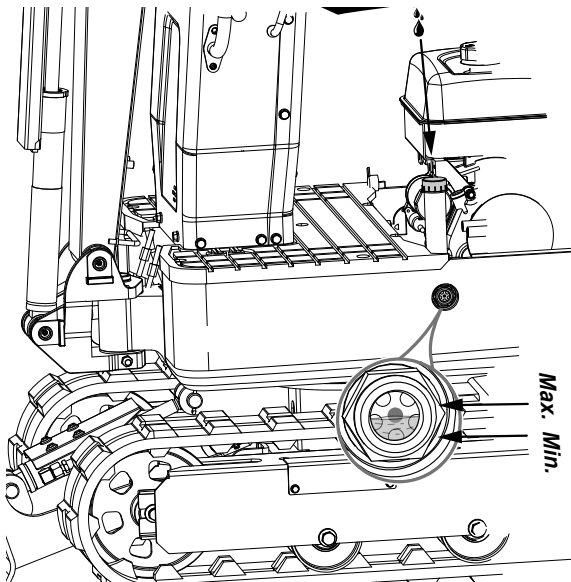
Important !

Avant de faire l'appoint d'huile, essuyez le sable et la poussière à proximité de l'ouverture de remplissage d'huile. Veillez à utiliser le même type de fluide hydraulique.

Important !

La pelle a été remplie de fluide hydraulique avant livraison. Voir « TYPES D'HUILE RECOMMANDÉS ». (Il est interdit de mélanger différentes marques !)

1. Déplacez la pelle sur un sol plan. Mettez les tiges des vérins en position intermédiaire et déposez le godet au sol.
2. Vérifiez qu'à une température normale de 10 °C à 30 °C, le niveau d'huile se situe au niveau du marquage intermédiaire.
3. Il y a suffisamment d'huile si le niveau d'huile se situe entre les marquages.
4. Si le niveau d'huile est insuffisant, faites l'appoint d'huile dans l'ouverture de remplissage avant de démarrer le moteur. Cette étape est importante pour protéger le système hydraulique.



18.7 Points de lubrification

⚠ Prudence

Commencez par abaisser tous les accessoires au sol et arrêtez le moteur.

⚠ Prudence

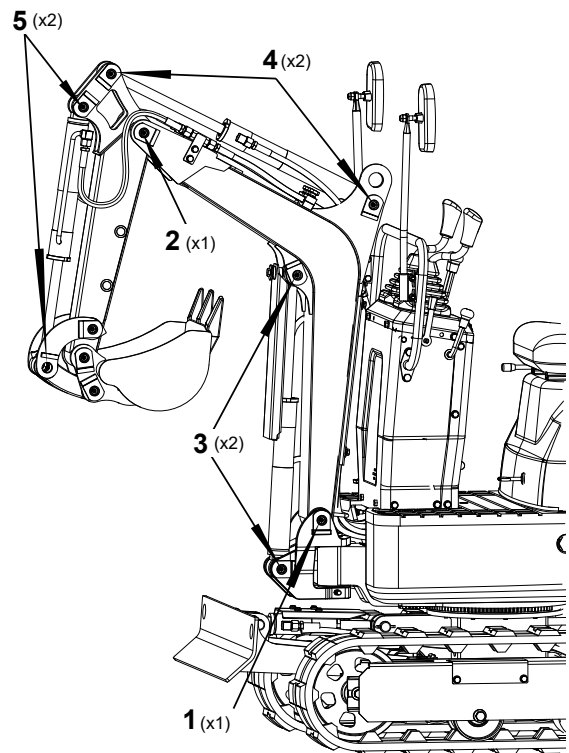
Lors de la lubrification, veillez à ne pas oublier les dents de la pelle.

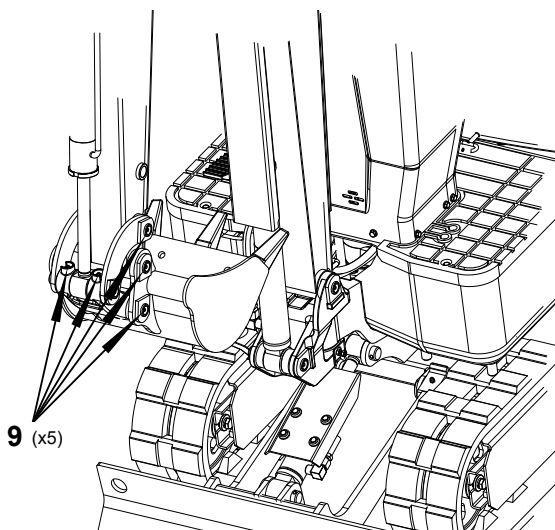
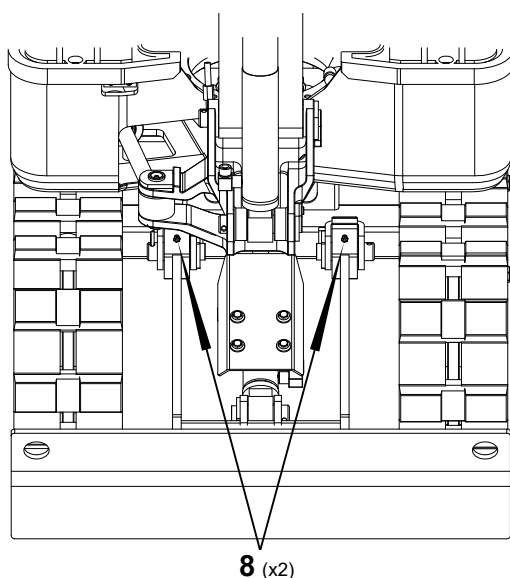
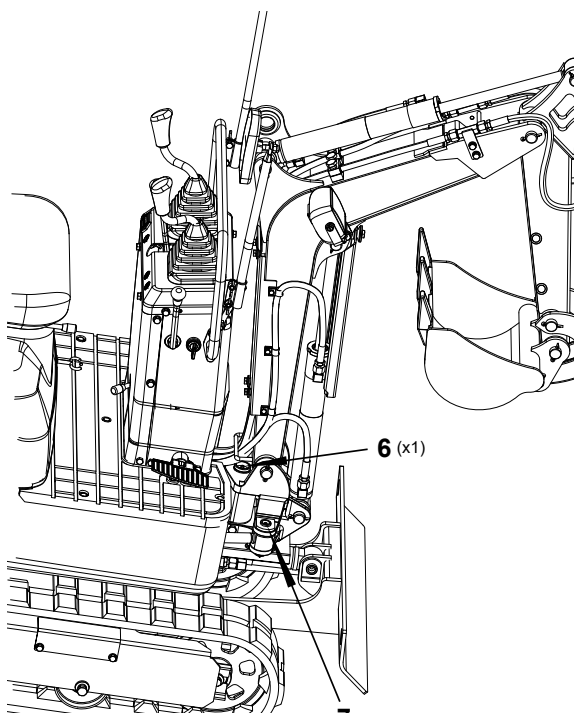
⚠ Prudence

Lubrifiez généreusement les points suivants en cas de travaux d'excavation dans l'eau. Lubrifiez-les à nouveau à l'issue des travaux.

Lubrifiez les graisseurs indiqués par des flèches dans l'illustration ci-dessous :

1. Articulation de flèche inférieure 1 zone
2. Articulation de bras inférieure 1 zone
3. Moyeu du vérin de la flèche 2 zones
4. Moyeu du vérin du bras 2 zones
5. Tige du vérin du godet 2 zones
6. Point de rotation et de pivotement de la flèche 1 zone
7. Moyeu du vérin des ailettes 2 zones
8. Axe d'articulation de la lame de remblayage 2 zones
9. Axe d'articulation du godet 5 zones





18.8 Contrôle du ventilateur de refroidissement

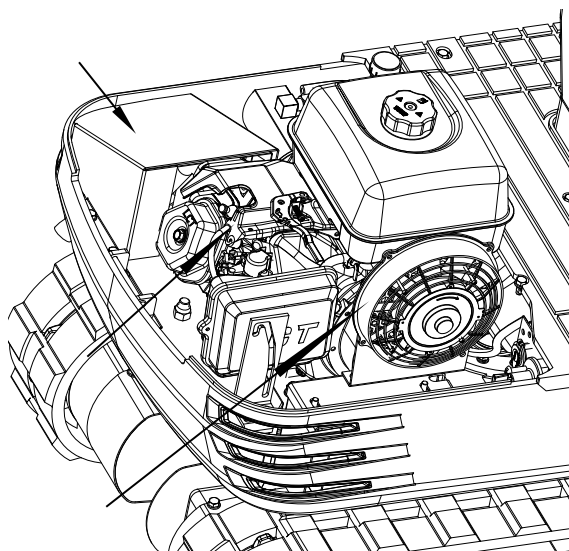
⚠ Prudence

Arrêtez toujours le moteur avant de contrôler le ventilateur de refroidissement.

⚠ Prudence

Portez une protection oculaire lorsque vous effectuez un nettoyage à l'air comprimé.

1. Par temps chaud, contrôlez plus régulièrement le bon fonctionnement du ventilateur de refroidissement. Vérifiez qu'il n'y a pas de poussière sur le ventilateur de refroidissement de la culasse du moteur à essence. Veuillez nettoyer les accumulations de poussière importantes à l'air comprimé.
2. Vérifiez que la gâchette du pot d'échappement et l'habillage ne sont pas oxydés. Vérifiez que la couche isolante de l'habillage du pot d'échappement est intacte.



Important !

Le ventilateur de refroidissement doit être propre afin d'éviter une surchauffe du moteur et garantir une bonne ventilation du système.

18.9 Nettoyage du moteur et des câbles électriques

⚠ Prudence

Arrêtez toujours le moteur avant de nettoyer le câblage, les conduites et le moteur.

Avant le démarrage, vérifiez qu'aucune substance inflammable ne s'est accumulée sur la batterie, les câbles et les conduites, le pot d'échappement ou le moteur. Éliminez-les minutieusement le cas échéant.

18.10 Contrôle du circuit électrique

Contrôlez le circuit électrique pour détecter les éventuels raccords desserrés et courts-circuits.

18.11 Lavage de l'ensemble de la machine

Important !

Ne lavez pas la pelle lorsque le moteur est allumé. De l'eau pourrait pénétrer dans le filtre à air et endommager le moteur. Veillez à ce que le filtre à air reste sec.

18.12 Contrôles et travaux de maintenance réguliers

Toutes les 50 heures de fonctionnement :

18.12.1 Vidanger l'huile moteur

⚠ Prudence

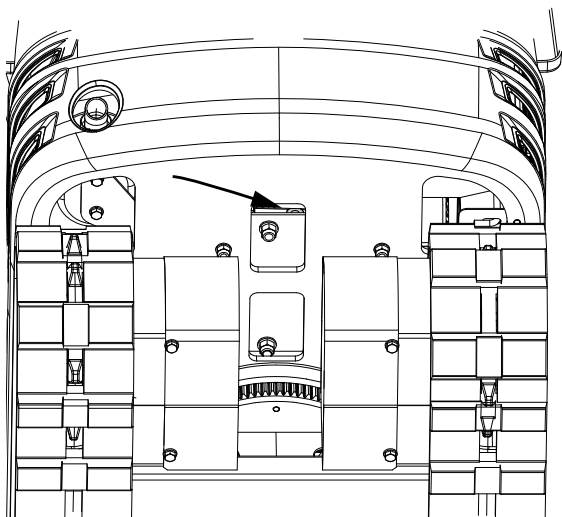
Commencez par couper le moteur et attendez que l'huile ait refroidi.

1. Retirez le bouchon de vidange sous le moteur et laissez l'huile s'écouler entièrement.

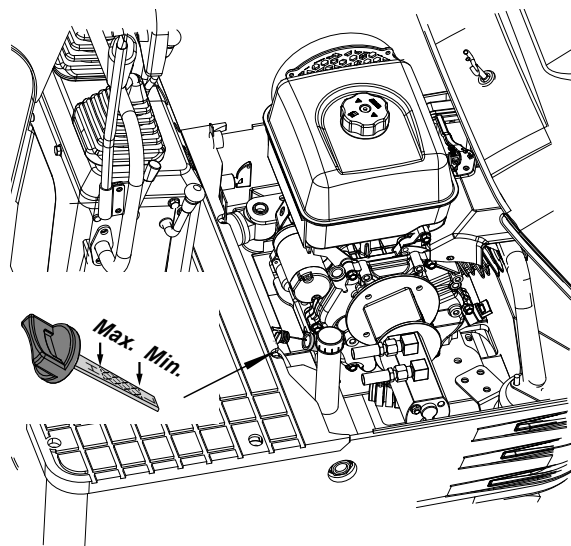
Important !

Placez un récipient approprié sous le moteur pour collecter l'huile usagée. Éliminez l'huile moteur usagée conformément à la législation locale. Nous recommandons de la collecter dans un récipient étanche et de la déposer dans votre centre de recyclage local ou dans une station-service.

2. Revissez fermement le bouchon de vidange.



3. Remplissez le réservoir d'huile neuve jusqu'au niveau requis.



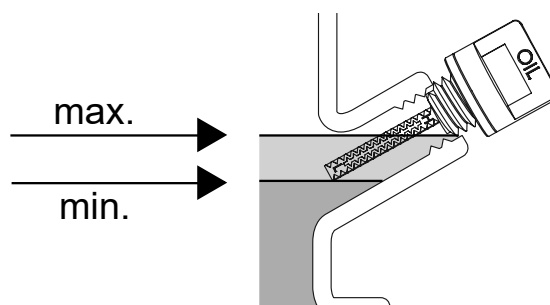
4. Laissez le moteur tourner à vide 5 minutes. Contrôlez le niveau d'huile. Insérez entièrement la jauge d'huile dans l'ouverture prévue et retirez-la. Si le niveau d'huile se situe entre les deux marquages, il n'est pas nécessaire de faire l'appoint d'huile.

Important !

L'huile moteur doit être vidangée une fois par an, peu importe les heures de service.

Quantité d'huile moteur 1,1 litre

Capacité du réservoir d'huile moteur :
306cc – 32 oz. (1,1 litre)



Remarque : la quantité totale d'huile devrait être supérieure de 4 onces (environ 0,1 litre) aux quantités ci-dessus, en raison de l'angle de montage et de la vidange correcte.

Remarque

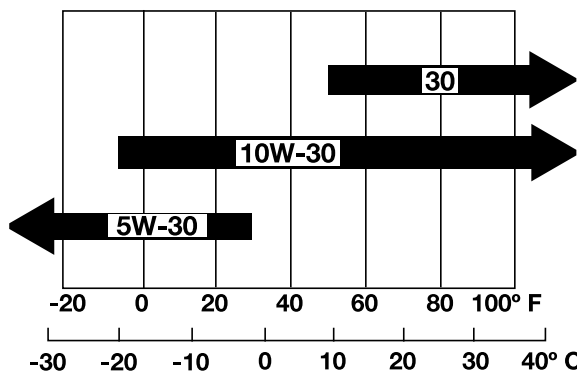
Un niveau d'huile insuffisant peut endommager le moteur.

Recommandations d'huile moteur

L'huile moteur impacte la durée de vie et les performances de moteur. Utilisez de l'huile à détergent pour moteur 4 temps.

Nous conseillons l'huile SAE 10W-30 pour une utilisation générale.

Les autres viscosités indiquées dans le diagramme peuvent être utilisées en présence de la température moyenne de leur plage d'utilisation. Vous trouverez la viscosité d'huile SAE et la classification d'usage sur l'étiquette API du bidon d'huile. Utilisez de l'huile moteur API SERVICE de catégorie SJ ou supérieure.



18.12.2 Maintenance de la batterie

⚠ Prudence

Les batteries contiennent des acides sulfuriques pouvant causer de graves brûlures. Évitez tout contact avec la peau, les yeux et les vêtements. Premiers secours en cas de contact : rincez abondamment à l'eau. En cas d'ingestion : buvez de grandes quantités d'eau ou de lait. Contactez immédiatement un médecin. En cas de contact oculaire : rincez abondamment à l'eau pendant 15 minutes et contactez immédiatement un médecin. Tenez les batteries hors de portée des enfants.

⚠ Prudence

Avant d'inspecter ou de démonter la batterie, arrêtez le moteur et mettez la clé d'allumage en position « ARRÊT ».

⚠ Prudence

Si vous démontez la batterie, commencez toujours par retirer le câble de terre négatif. Lorsque vous remontez la batterie, procédez dans l'ordre inverse et branchez toujours le câble de terre en dernier. Cela permet d'éviter une éventuelle explosion due à la formation d'étincelles.

⚠ Prudence

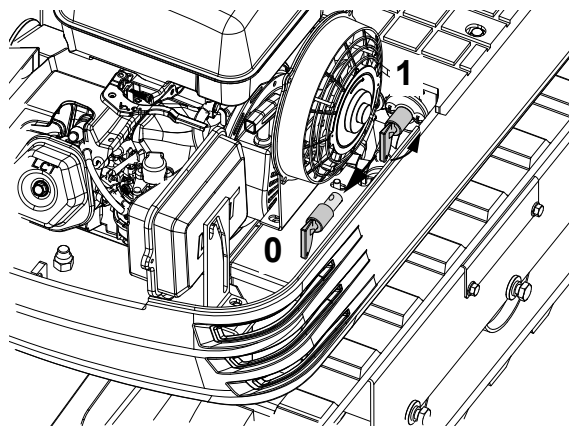
Portez toujours une protection oculaire lors des travaux sur la batterie.

1. Vérifiez que la batterie n'est pas déformée.
2. Remplacez la batterie si elle est déformée.
3. Éliminez la poussière du capot de la batterie (ouverture d'aération).

4. Vérifiez que les raccords de la batterie ne sont pas desserrés. Resserrez-les s'ils sont desserrés. Veillez à serrer la vis positive et à ce que l'outil utilisé ne touche pas l'habillage.

⚠ Avertissement !

Avant de serrer la vis positive, assurez-vous d'avoir au préalable coupé le commutateur du câble de terre négatif.



18.12.3 Charge de la batterie

⚠ Prudence

Une fois la batterie activée, les gaz d'hydrogène et d'oxygène qu'elle contient sont extrêmement explosifs. Tenez les étincelles et flammes nues à l'écart de la batterie, en particulier si vous chargez la batterie.

⚠ Prudence

Commencez par débrancher le câble négatif de la batterie. Commencez par brancher la batterie par le câble positif.

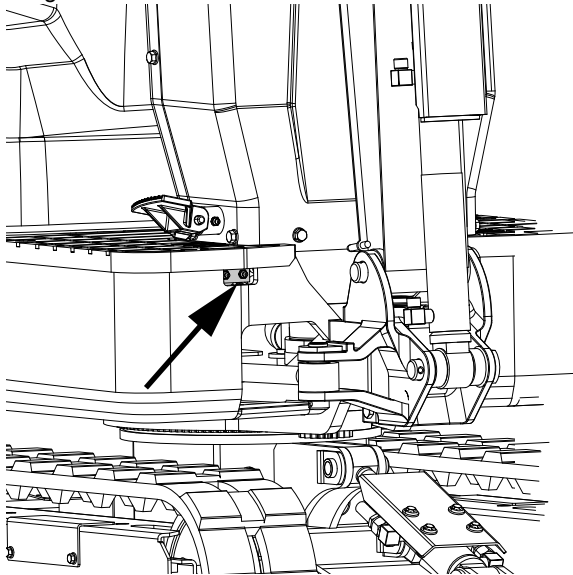
⚠ Prudence

Ne contrôlez pas le niveau de la batterie en posant un objet métallique sur les raccords.

1. Pour charger lentement la batterie, branchez le pôle positif de la batterie au raccord de chargement positif et le pôle négatif au raccord négatif. Chargez ensuite la batterie comme d'habitude.
2. La charge rapide doit uniquement être effectuée en cas d'urgence. Dans ce cas, la batterie est chargée à haute vitesse et rapidement. Si vous utilisez une batterie chargée rapidement, elle doit être à nouveau rechargée dès que possible. Dans le cas contraire, la durée de vie de la batterie peut en pâtir.
3. Si vous remplacez votre batterie usagée par une neuve, utilisez une batterie avec les mêmes spécifications.

18.12.4 Lubrification des dents du palier pivotant

1. Remplissez le graisseur (sur le côté droit) de graisse.
2. Lubrifiez le graisseur pour chaque position à 90° (1,58 roue) du palier pivotant.
3. Mettez env. 50 g de graisse (env. 20 pressions avec un pistolet de lubrification). Répartissez la graisse sur les dents.



18.12.5 Inspection et nettoyage du filtre à air

1. Ouvrez le capot du moteur et retirez le capot à poussières.
2. Retirez l'élément extérieur, nettoyez l'élément extérieur et l'intérieur du boîtier avant de tout remonter.
3. Lorsque vous remontez le filtre à air, veillez à orienter le marquage HAUT (flèche) du capot à poussières vers le haut. Ne retirez pas l'élément interne.

Important !

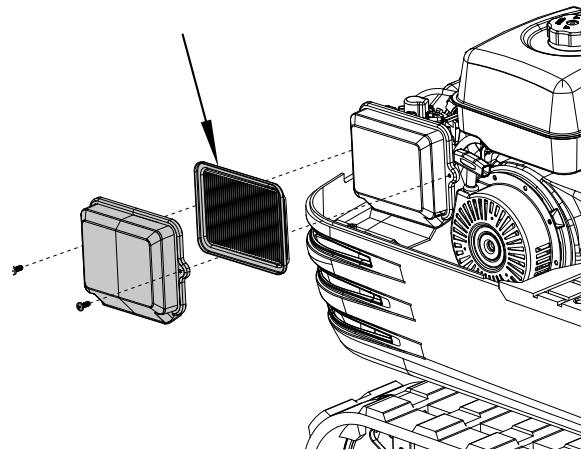
Si vous utilisez la machine dans des environnements très poussiéreux, le filtre à air doit être inspecté et nettoyé plus souvent que ce qui est indiqué dans les intervalles de maintenance.

Important !

Le filtre à air est équipé d'un élément sec qui doit être tenu à l'écart de l'huile.

Important !

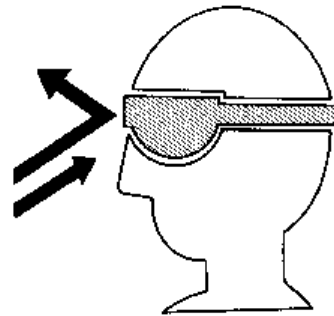
Ne faites pas tourner le moteur sans le filtre à air.



18.12.6 Maintenance du filtre à air

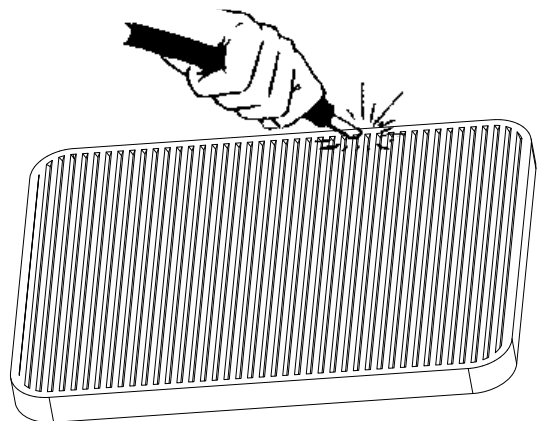
⚠ Prudence

Portez une protection oculaire !



Nettoyage à l'air comprimé

La pression de l'air comprimé doit être inférieure à 205 kPa (2,1 kg/cm) et la cartouche doit être soufflée de l'intérieur vers l'extérieur jusqu'à ce que les dépôts de poussière aient été entièrement retirés.

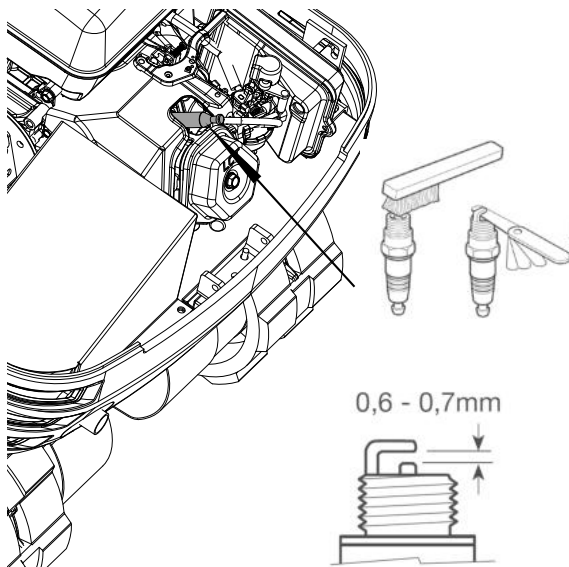


Important !

Si l'aspiration d'air ne suffit toujours pas ou que la couleur des gaz d'échappement reste anormale après le nettoyage, remplacez le filtre à air.

18.12.7 Contrôle de la bougie d'allumage

Utilisez une clé à bougie d'allumage spéciale pour retirer la bougie d'allumage et vérifiez si des dépôts de carbone sont visibles sur l'aiguille d'allumage. Dans ce cas, éliminez les dépôts de carbone. Remplacez la bougie d'allumage si elle est défectueuse.



18.12.8 Maintenance de la bougie d'allumage

- Les bougies E6TC (Torch) et E6RTC (Torch) sont uniquement utilisées sur les moteurs 79cc et 98cc.
- Nous recommandons d'utiliser des bougies d'allumage F6TC, F6RTC ou F6RTP (Torch).

Références croisées :

- Désignation de la bougie d'allumage Champion : RN9YC (certains tableaux indiquent RN9YCC)
- Désignation de la bougie d'allumage NGK : BPR6ES
- Désignation de la bougie d'allumage BOSCH : WR6DC

⚠ Prudence

L'utilisation d'une bougie d'allumage incorrecte peut endommager le moteur.

1. Retirez le connecteur de bougie d'allumage et éliminez les dépôts de la zone de la bougie d'allumage à l'air comprimé.
2. Retirez la bougie d'allumage avec une clé à bougie d'allumage 13/16 pouces.

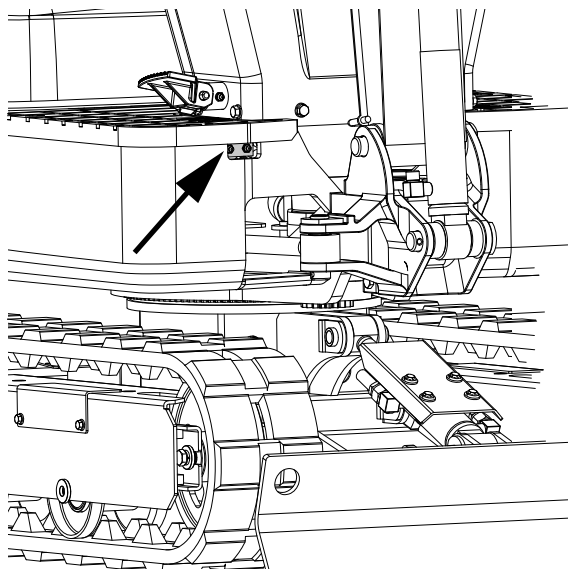
3. Examinez la bougie d'allumage. Remplacez-la si les électrodes sont usées ou si l'isolation est fissurée ou ébréchée. L'écart de la bougie d'allumage doit être réglé sur 0,027 - 0,030 pouce.
 4. Installez précautionneusement la bougie d'allumage pour éviter de coincer le filetage. Vissez la bougie d'allumage à la main jusqu'à ce qu'elle ne tourne plus.
 5. Serrez la bougie d'allumage avec une clé à bougie d'allumage 13/16 pouces. Serrez la bougie d'allumage d'un quart de tour lorsqu'elle est en place.
- ⚠ Prudence**
- Une bougie d'allumage mal serrée peut surchauffer et endommager le moteur. Un serrage excessif de la bougie d'allumage peut endommager le filetage dans la culasse.**
6. Remettez le connecteur de bougie d'allumage en place. Veillez à ce qu'il s'enclenche correctement.

Toutes les 100 heures de fonctionnement :

Effectuez simultanément la maintenance complète des 50 heures de service.

18.12.9 Lubrification du palier pivotant

1. Lubrifiez le palier par le graisseur correspondant.
2. Lubrifiez le graisseur pour chaque position à 90° (1,58 roue) du palier pivotant.
3. Effectuez 5 pressions dans chaque zone avec le pistolet de lubrification.

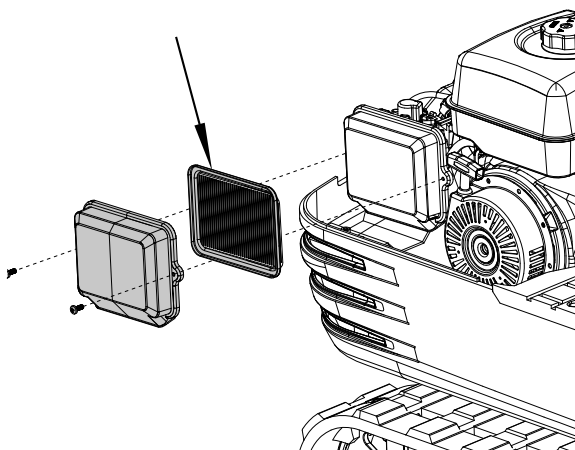


Toutes les 200 heures de fonctionnement :

Effectuez simultanément la maintenance complète des 50 et 100 heures de service.

18.12.10 Remplacement du filtre à air

Ouvrez le capot du moteur et retirez le capot à poussières. Retirez les éléments extérieur et intérieur et remplacez-les par des neufs. Lorsque vous remonte le filtre à air, veillez à orienter le marquage HAUT (flèche) du capot à poussières vers le haut.



Important !

Réduisez les intervalles de remplacement si vous travaillez dans des zones avec beaucoup de poussière ou de sable.

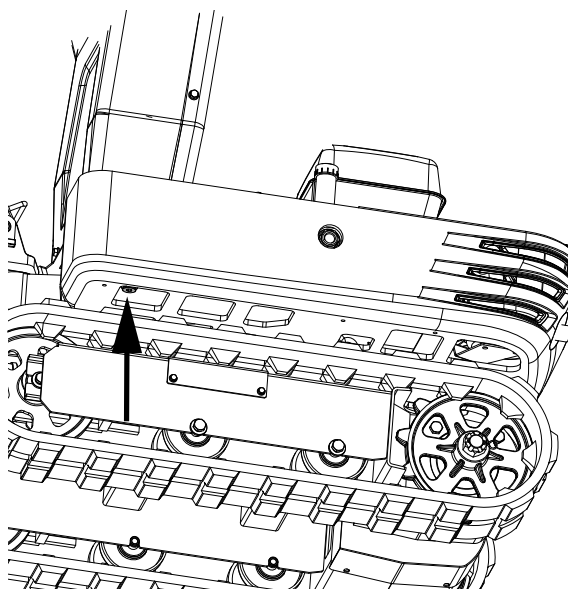
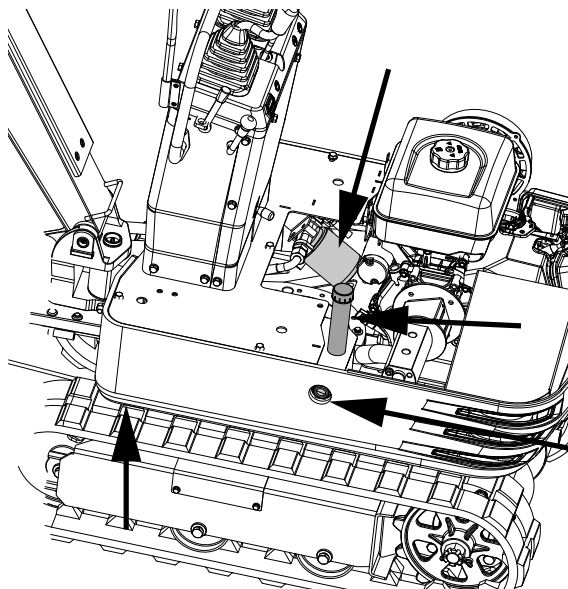
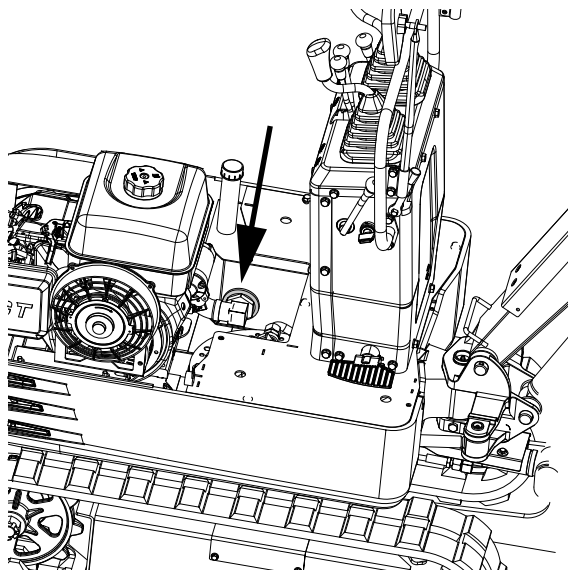
18.12.11 Contrôle de la conduite d'essence

1. Vérifiez que toutes les conduites et tous les colliers de serrage sont bien fixés et ne sont pas endommagés.
2. Si les conduites et colliers de serrage sont usés ou endommagés, ils doivent être réparés ou remplacés immédiatement.

Toutes les 1000 heures de fonctionnement :

Effectuez simultanément la maintenance complète des 50, 100, 200 et 500 heures de service.

Vidange de l'huile hydraulique (et remplacement du filtre d'aspiration et du filtre de retour dans le réservoir hydraulique)



Contrôlez le niveau d'huile hydraulique via le regard.
Ajoutez de l'huile si le niveau est inférieur à 1/3.

Quantités d'huile hydraulique	Réservoir d'huile hydraulique	env. 10,8 litres
	Quantité d'huile totale	env. 14,0 litres

18.12.12 Contrôle d'huile hydraulique

1. Vidange et remplissage d'huile hydraulique (1)
Utilisez uniquement les types d'huile recommandés dans le manuel de l'opérateur pour la vidange et le remplissage d'huile.
2. Ne mélangez pas d'huiles de différentes marques pour le remplissage.
3. Remplacez le filtre de retour et vidangez l'huile.
4. Le filtre doit être remplacé plus souvent en raison de la contamination résultant du retrait et de l'installation récurrents des conduites.
5. Utilisez le filtre adéquat pour le remplacement.
6. Vidange d'huile selon les heures de services.

	Filtre de retour	Filtre d'aspiration
Travaux normaux avec la pelle	Toutes les 1000 heures	1000 heures

Maintenance annuelle :

18.12.13 Câblage électrique et fusibles

Contrôlez régulièrement que les raccordements sont corrects. Les raccords de câbles desserrés et les câbles endommagés peuvent causer des dysfonctionnements du système électrique. Cela pourrait induire des courts-circuits, des courants de fuites et d'autres problèmes coûteux. Contrôlez le câblage et remplacez immédiatement les composants endommagés. Contactez votre revendeur si le fusible grille juste après le remplacement. Utilisez uniquement les fusibles indiqués.

18.12.14 Remplacement de la bougie d'allumage

Remplacez-la après un an ou 500 heures de service.
Maintenance tous les deux ans.

18.12.15 Remplacement de la conduite d'essence

Remplacez les conduites et les colliers de serrage.
(Voir « Contrôle de la conduite d'essence » dans Maintenance toutes les 200 heures.)

18.13 Autres réglages et remplacements

18.13.1 Réglage des chenilles

Procédez comme suit pour desserrer les chenilles :

⚠ Prudence

Ne rampez pas sous la pelle.

1. Retirez la plaque de recouvrement latérale et desserrez l'écrou M20 à l'intérieur avec une clé de 30 mm.
2. Réglez la vis à six pans M20x120 et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre pour serrer la chenille. Tournez la vis dans le sens antihoraire pour desserrer la chenille.
3. Après le réglage, serrez fermement l'écrou M20 avec une clé.

Remarque

Le couple de serrage doit se situer entre 98 et 108 Nm.

4. Remettez la plaque de recouvrement latérale en place.

Important !

Un serrage excessif des chenilles augmente l'usure.

Important !

Un serrage insuffisant des chenilles augmente l'usure et le risque de collision entre les patins de chenille et le pignon. Les chenilles peuvent se décaler et se détacher.

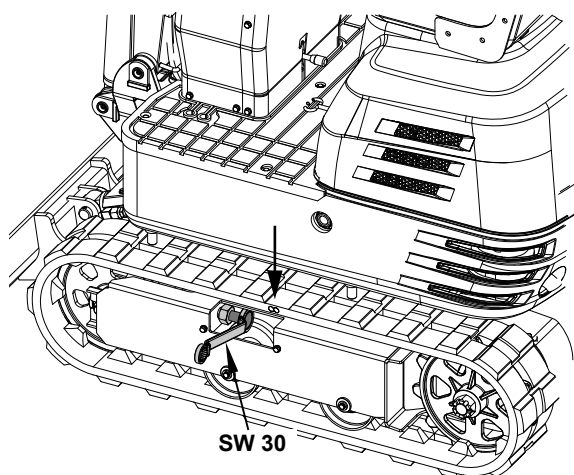
Important !

Nettoyez les chenilles après chaque utilisation.

Important !

Si la tension des chenilles augmente en raison de la boue qui y adhère, soulevez les chenilles avec la flèche, le bras et le godet, faites tourner le moteur en marche à vide et éliminez minutieusement la boue des chenilles, en particulier des ouvertures de la plaque de raccordement.

Tendez les chenilles comme indiqué :



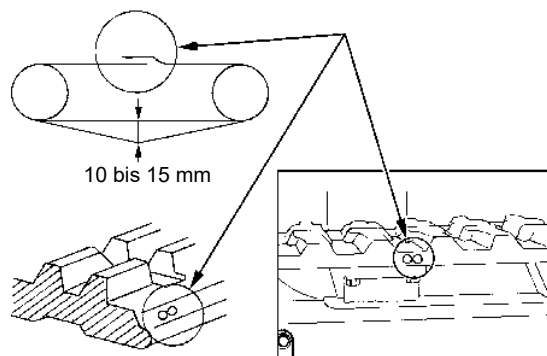
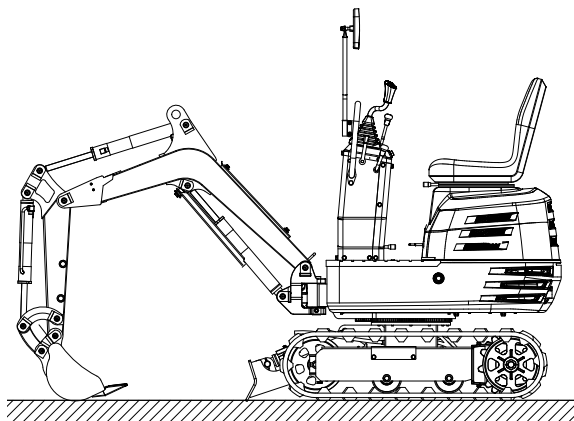
5. Tendez les chenilles lorsqu'elles sont levées jusqu'à ce que l'écart (espace libre entre le galet de chenille et la surface intérieure des chenilles) mesure 10 à 15 mm (voir l'illustration). Dans ce cas, la pièce de raccordement des chenilles est positionnée en haut au centre entre le galet de marche à vide et le pignon.

Danger !

Dans ces conditions, ne travaillez pas sous la machine.

Danger !

Pour des raisons de sécurité, ne vous fiez pas aux vérins hydrauliques : ils peuvent fuir, tomber soudainement ou être abaissés involontairement.



Important !

Assurez-vous qu'aucun corps étranger comme des pierres ne se coince dans les chenilles. Retirez les corps étrangers avant de régler la tension des chenilles.

Important !

Pièce de raccordement des chenilles

Les extrémités des chenilles en caoutchouc sont reliées par une pièce de raccordement. Lors du réglage des chenilles, cette pièce de raccordement doit se situer en haut au centre entre le galet de marche à vide et le pignon. Si la pièce de raccordement est mal positionnée, la chenille ne sera pas assez tendue et un ajustement sera nécessaire.

Important !

Tournez la chenille une ou deux fois après le réglage pour contrôler la tension.

Important !

Il faut en outre tenir compte des points suivants lors du réglage des chenilles. (1) Si une chenille pend de plus de 0,98 pouce (25 mm), elle doit être ajustée. (2) Contrôlez la tension des chenilles 30 heures après la première utilisation et ajustez-la au besoin. Contrôlez et ajustez la tension toutes les 50 heures de service.

Consignes spéciales d'utilisation des chenilles en caoutchouc

1. Si possible, changez de direction en pivotant lentement. Évitez les rotations sur place pour prévenir l'usure et la pénétration de saletés.
2. Effectuez une brève marche arrière en ligne droite si trop de saletés et de sable se sont accumulés dans les chenilles. La terre et le sable tomberont et vous pourrez alors changer de direction.
3. Évitez d'utiliser les chenilles en caoutchouc sur le lit des fleuves, les sols rocheux, le béton armé et les plaques de fer. Le caoutchouc risquerait d'être endommagé et l'usure accrue.

18.14 Remplacement du godet

⚠ Prudence

Des copeaux peuvent tomber lorsque vous retirez ou installez les tiges d'accouplement. Utilisez toujours des gants, des lunettes de protection et un casque.

⚠ Prudence

Travaillez toujours à deux si le changement d'appareil doit s'effectuer pendant que le moteur tourne. Une personne occupe le siège de l'opérateur et l'autre travaille sur la machine.

⚠ Prudence

Ne centrez pas les ouvertures avec vos doigts. Vous risqueriez de vous blesser les doigts ou de les sectionner en cas de mouvement soudain incontrôlé.

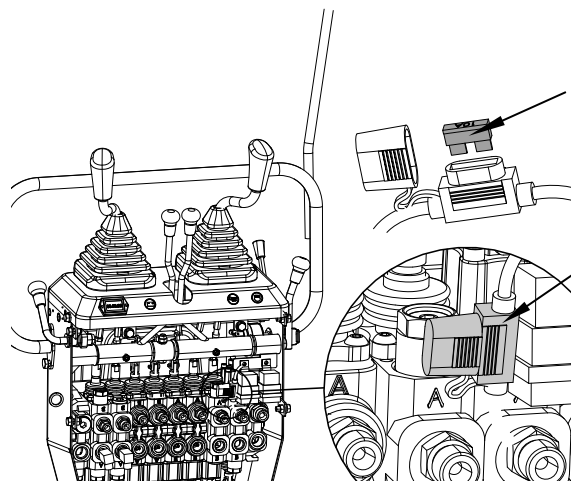
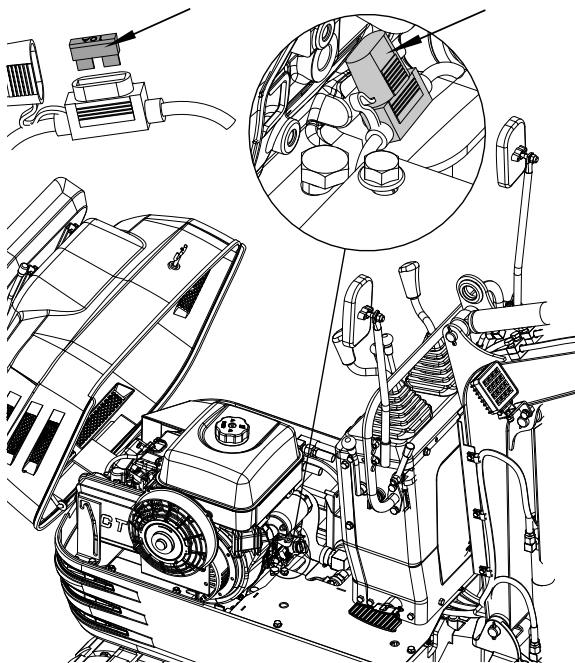
⚠ Prudence

Lisez le manuel de l'accessoire pour effectuer l'étape correctement et en toute sécurité si d'autres accessoires sont installés.

18.15 Remplacement des fusibles

Un fusible lent est installé pour protéger les circuits électriques. Contrôlez les circuits électriques pour détecter les éventuels problèmes et remplacez le fusible par un fusible lent neuf compatible s'il a grillé.

1. Retirez le capot du carter du fusible.
2. Remplacez le fusible grillé par un fusible de même puissance.



Puissance du fusible et des circuits

N°	Puissance	Circuit
1	10 A	Fusible de relais de travail
2	10 A	Fusible, phares de travail, klaxon, compteur

18.16 Remplacement régulier des composants importants

Pour garantir la sécurité d'utilisation, nous vous conseillons vivement d'inspecter et d'entretenir la machine à intervalles réguliers. Pour plus de sécurité, faites remplacer les composants importants ci-dessous par votre revendeur.

Ces pièces sont exposées à la dégradation des matériaux ou s'usent avec le temps. Les inspections régulières permettent difficilement d'évaluer leur endommagement. Ces pièces doivent donc être remplacées par des pièces neuves même si leur usure n'est pas visible après une certaine durée d'utilisation.

Si le composant est usé avant la fin de sa durée d'utilisation, il doit être réparé ou remplacé comme les autres pièces.

Réparer tout collier de serrage déformé ou déchiré.

Sur les conduites hydrauliques que vous ne remplacez pas régulièrement, inspectez les points suivants. Serrez-les ou remplacez-les si vous remarquez des anomalies.

Lorsque vous remplacez les conduites hydrauliques, remplacez également leurs joints toriques et joints. Pour le remplacement de pièces importantes, contactez votre revendeur.

Lors des inspections régulières suivantes, contrôlez également les conduites d'essence et hydrauliques.

Intervalle d'inspection	Points de contrôle
Contrôles quotidiens	Fuites d'huile au niveau des raccords et points des conduites d'essence et hydrauliques.
Mensuels	Fuites d'huile au niveau des raccords et points des conduites d'essence et hydrauliques. Dommages sur les conduites d'essence et hydrauliques (fissures, points de friction).
Annuels	Fuites d'huile au niveau des raccords et points des conduites d'essence et hydrauliques. Obstructions, déformations, dégradations, torsions et autres dommages (fissures, points de friction) des conduites d'essence et hydrauliques.

Liste des composants importants

N°	Composants	Lieu d'utilisation	Quantité	Intervalle
1	Conduite hydraulique (aspiration)	Pompe principale	1	Tous les 2 ans ou 4000 heures
2	Conduite hydraulique (alimentation)	Vanne de régulation de la pompe principale	2	
3	Conduite hydraulique (vérin de flèche)	Vanne de régulation du vérin de flèche	2	
4	Conduite hydraulique (vérin de bras)	Vanne de régulation du vérin de bras	2	
5	Conduite hydraulique (vérin de godet)	Vanne de régulation du vérin de godet	2	
6	Conduite hydraulique (vérin de pivotement)	Vanne de régulation du vérin de pivotement	2	
7	Conduite hydraulique (vérin de la lame de remblayage & vérin des chenilles)	Vanne de régulation de l'articulation rotative	4	
		Articulation rotative du vérin de la lame de remblayage	4	
		Articulation rotative du vérin du réservoir	2	
8	Conduite hydraulique	Raccord de vanne de régulation	1	
		Raccord de la conduite de retour	1	
9	Conduite hydraulique (moteur de pivotement)	Vanne de régulation du moteur de pivotement	2	

Utilisez uniquement une conduite hydraulique autorisée par votre revendeur pour éviter d'endommager gravement le système hydraulique.

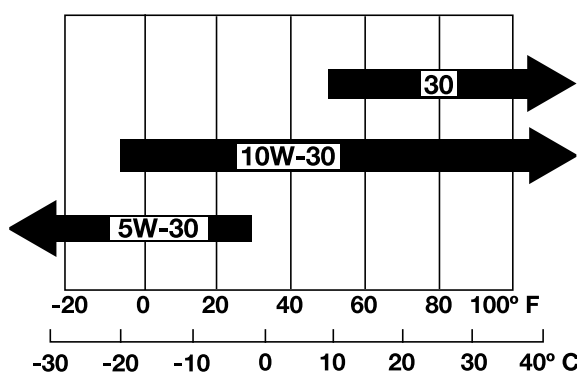
18.17 Types d'huiles recommandées

Carburants recommandés

Utilisez de l'essence sans plomb avec un indice d'octane d'au moins 86. Ces moteurs fonctionnent au mieux avec de l'essence sans plomb. N'utilisez JAMAIS d'essence éventée ou contaminée ni un mélange d'huile et d'essence. Veillez à ce que la saleté et l'eau ne pénètrent pas dans le réservoir d'essence. Utilisez uniquement des bidons d'essence adaptés et ayant un marquage correspondant. Teneur maximale d'éthanol recommandée : 10 %
Non compatible avec de l'E15.

Recommandations d'huile moteur

L'huile moteur impacte la durée de vie et les performances de moteur. Utilisez de l'huile pour moteur 4 temps. Nous conseillons l'huile SAE 10W-30 pour une utilisation générale. Les autres viscosités indiquées dans le diagramme peuvent être utilisées en présence de la température moyenne de leur plage d'utilisation.



Huiles hydrauliques recommandées

Important !

Avant la livraison, de l'huile hydraulique de qualité ISO 32 a été utilisée.

Type d'huile hydraulique recommandé :

10W AW32

ASLE H-150

ISO 32

Huile de lubrification recommandée

Utilisation	Shell	Mobil	Exxon
Lubrification	Shell Alvania EP2	Mobilux EP2	Beacon Q2

Vous trouverez la viscosité d'huile SAE et la classification d'usage sur l'étiquette API du bidon d'huile.

Utilisez de l'huile moteur API SERVICE de catégorie SJ ou supérieure.

19. Réparation et commande de pièces de rechange

Assurez-vous après toute réparation ou travail de maintenance que toutes les pièces relatives à la sécurité sont bien montées et en état irréprochable. Placez les pièces dangereuses hors de portée des autres personnes et des enfants.

Attention : La loi allemande de responsabilité produit décharge le fabricant de toute responsabilité en cas de dommages dus à des réparations incorrectes ou à la non-utilisation de pièces de rechange d'origine. Faites-les effectuer dans un atelier de service après-vente ou un spécialiste dûment autorisé. Il en va de même pour les accessoires.

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de service après-vente. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

Raccords et réparations

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Si vous avez des questions, veuillez fournir les informations suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

Remarque importante en cas de réparation :

Lors du retour du produit en vue d'une réparation, celui-ci, pour des raisons de sécurité, doit être expédié à la station service sans huile ni carburant.

19.1 Commande de pièces de rechange

Les informations suivantes sont nécessaires pour commander des pièces de rechange :

- Désignation du modèle
- Référence
- Informations de la plaque signalétique

Pièces de rechange/accessoires

Référence :

Arceau de protection	7915001704
Butée de pelle	7915001701
Godet râteau	7915001705
Godet de terrassement	7915001703
Grappin à godet	7915001702

19.2 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : courroie trapézoïdale, huile moteur, bougie d'allumage, filtre à air, chaînes en caoutchouc

* ne sont pas obligatoirement compris dans les fournitures !

20.Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les piles



Les piles et batteries usagées ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères, mais éliminées séparément !

- Pour retirer en toute sécurité les piles ou batteries de l'appareil électronique et pour obtenir des informations sur leur modèle et leur composition chimique, reportez-vous aux informations de la notice d'utilisation ou de montage.
- Les propriétaires et utilisateurs de piles et batteries sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation. Le retour des piles et batteries se limite aux quantités habituelles pour les ménages.
- Les piles usagées peuvent contenir des substances nocives ou des métaux lourds qui peuvent nuire à l'environnement ou à la santé. Le recyclage des piles usagées et la réutilisation des ressources qu'elles contiennent participent à leur protection.
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les piles et batteries ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères.
- Si les symboles chimiques Hg, Cd ou Pb se trouvent sous le symbole de poubelle, cela signifie :
 - Hg : la pile contient plus de 0,0005 % de mercure
 - Cd : la pile contient plus de 0,002 % de cadmium
 - Pb : la pile contient plus de 0,004 % de plomb
- Les piles et batteries peuvent être gratuitement déposées :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
 - Dans les points de vente de piles et batteries
 - Dans les points de collecte faisant partie du système allemand de reprise des piles usagées d'appareils

- Dans les points de collecte du fabricant (si celui-ci n'est pas membre du système allemand de reprise de piles usagées)

- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux piles et batteries vendues dans les pays membres de l'Union européenne et visées par la directive européenne 2006/66/UE. D'autres dispositions d'élimination des piles et batteries peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

Pour connaître les possibilités d'élimination de l'appareil utilisé, adressez-vous aux autorités communales ou municipales.

Carburants et huiles

- Vider le réservoir de carburant et le réservoir d'huile moteur avant d'éliminer l'appareil !
- Le carburant et l'huile moteur ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères ni dans les égouts, mais éliminés séparément !
- Les réservoirs de carburant et d'huile vides doivent être éliminés de manière respectueuse de l'environnement.

21. Dépannage

Le tableau suivant décrit les symptômes d'erreurs et les solutions possibles si votre produit ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Défaut		Cause possible	Solution
Moteur	Difficultés à démarrer	Le robinet d'essence est fermé.	Assurez-vous que le robinet d'essence est en position « Ouvert ».
		Air ou eau dans le système de carburant.	Voir les instructions de la section « Évacuation d'eau ou d'air du réservoir d'essence » pour retirer l'air et l'eau.
		La viscosité de l'huile est trop élevée, le moteur tourne donc trop lentement en hiver.	Utilisez de l'huile hydraulique pour l'hiver.
		La batterie est presque vide. Le démarreur ne fonctionne pas.	Démarrez en utilisant le câble de démarrage pour recharger la batterie.
		La bougie d'allumage ne s'allume pas.	Remplacez la bougie d'allumage.
		Niveau d'huile bas.	Ajoutez de l'huile moteur.
	Puissance du moteur insuffisante.	Niveau d'essence bas.	Contrôlez le niveau d'essence et faites l'appoint si nécessaire.
		Filtre à air obstrué.	Nettoyez le filtre à air.
	Le moteur s'arrête soudainement.	Niveau d'essence bas.	Contrôlez le niveau d'essence et faites l'appoint si nécessaire. Rincez le système de carburant.
	Couleur anormale des gaz d'échappement.	Essence de mauvaise qualité.	Utilisez de l'essence de bonne qualité.
		Trop d'huile moteur.	Évacuez l'huile moteur jusqu'à la quantité d'huile prescrite.
		Le levier du démarreur à froid ferme la vanne de démarrage à froid du carburateur.	Ouvrez la vanne du démarreur à froid.
Système hydraulique	La puissance de la flèche, du bras, du godet, de l'entraînement, de la fonction de pivotement et de la lame de remblayage est insuffisante.	Pas assez d'huile hydraulique.	Ajoutez de l'huile.
		Fuites au niveau des conduites et/ou raccords.	Remplacez la conduite ou le raccord.
	Le moteur de pivotement ne fonctionne pas.	Le boulon d'arrêt de pivotement est en position d'arrêt.	Retirez le boulon d'arrêt de pivotement de sa position d'arrêt.
Système d'entraînement	Écartement du sens de déplacement.	Blocage par des pierres.	Retirez les corps étrangers.
		Les chenilles ne sont pas assez ou trop tendues.	Ajustez le réglage en conséquence.

Puissance de levage

1. La puissance de levage s'appuie sur la norme ISO 10567 et ne dépasse pas 75 % de la charge de basculement de la machine ou 87 % de la puissance de levage hydraulique de la machine.
2. Les levages s'effectuent comme suit :
 - Le point de charge correspond à la partie avant du boulon du bras.
 - Les positions de la machine sont (i) sur l'avant (panneau en haut), (ii) sur l'avant (panneau en bas) et (iii) sur le côté.
 - Le vérin de travail est le vérin de flèche.
3. Le godet de la pelle, le crochet, la boucle et les autres accessoires de levage sont pris en compte dans les charges.

États de la machine:

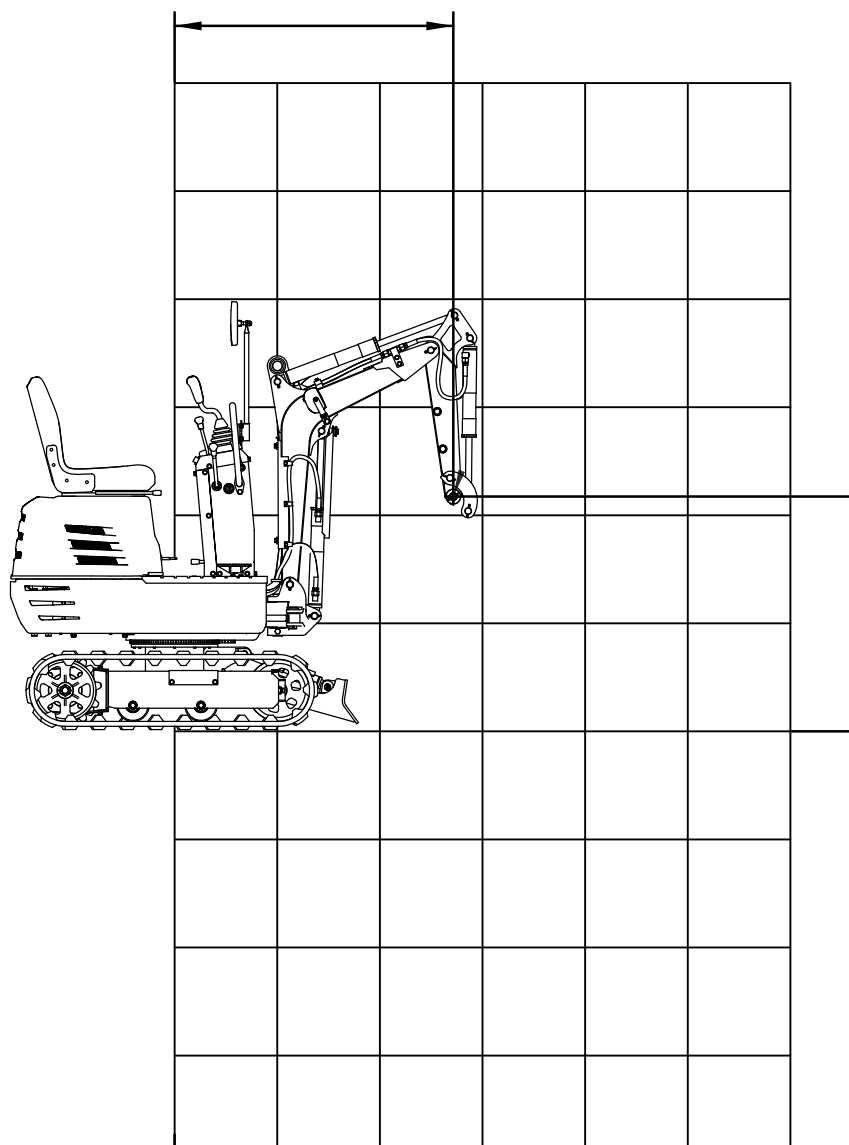
Sans godet, tous les autres correspondent aux règlements standard.

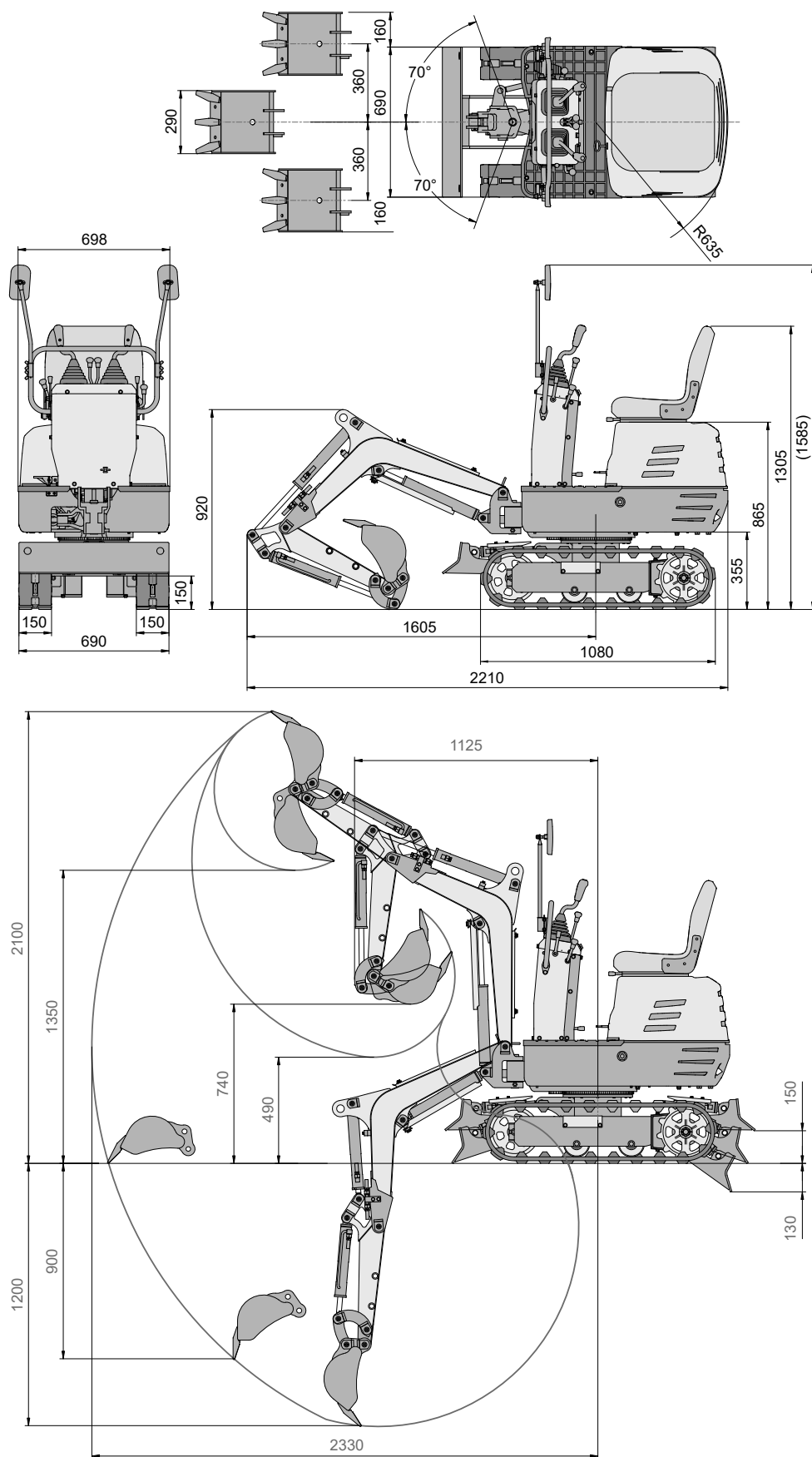
Avertissement !

Il est interdit de lever des charges supérieures à celles indiquées dans les tableaux de puissance de levage.

Avertissement !

Les valeurs indiquées dans les tableaux ne s'appliquent que sur un sol plan et dur. En cas de levage sur un sol meuble, la machine peut basculer car la charge n'est répartie que sur une seule partie de la machine. Les valeurs des tableaux sont calculées à l'extrémité du bras sans godet. Pour trouver les charges admissibles des machines avec godet, le poids du godet doit être soustrait des valeurs du tableau.





(i) SUR L'AVANT (PANNEAU EN HAUT)

kN(kg)

Hauteur (mm)	Rayon de charge (mm)						
	0	380	760	1140	1520	1900	2280
2400							
2000							
1600					1,1 (110)		
1200					1,1 (110)		
800				1,7 (170)	1,1 (110)	0,8 (80)	
400				1,7 (170)	1,1 (110)	0,8 (80)	
0				1,7 (170)	1,1 (110)		
400			3,2 (320)	1,7 (170)	1,1 (110)		
800				1,3 (130)			
1200							

(i) SUR L'AVANT (PANNEAU EN BAS)

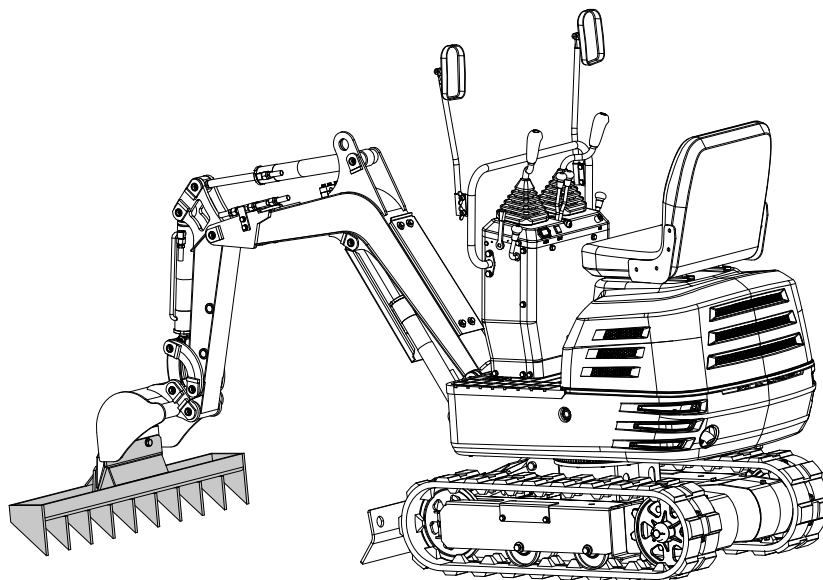
kN(kg)

Hauteur (mm)	Rayon de charge (mm)						
	0	380	760	1140	1520	1900	2280
2400							
2000							
1600					1,4 (140)		
1200					1,4 (140)		
800				2,2 (220)	1,6 (160)	1,4 (140)	
400				3,0 (300)	1,9 (190)	1,5 (150)	
0				3,1 (310)	2,0 (200)		
400			3,2 (320)	2,7 (270)	1,7 (170)		
800				1,3 (130)			
1200							

ACCESSOIRES (DISPONIBLES SÉPARÉMENT)

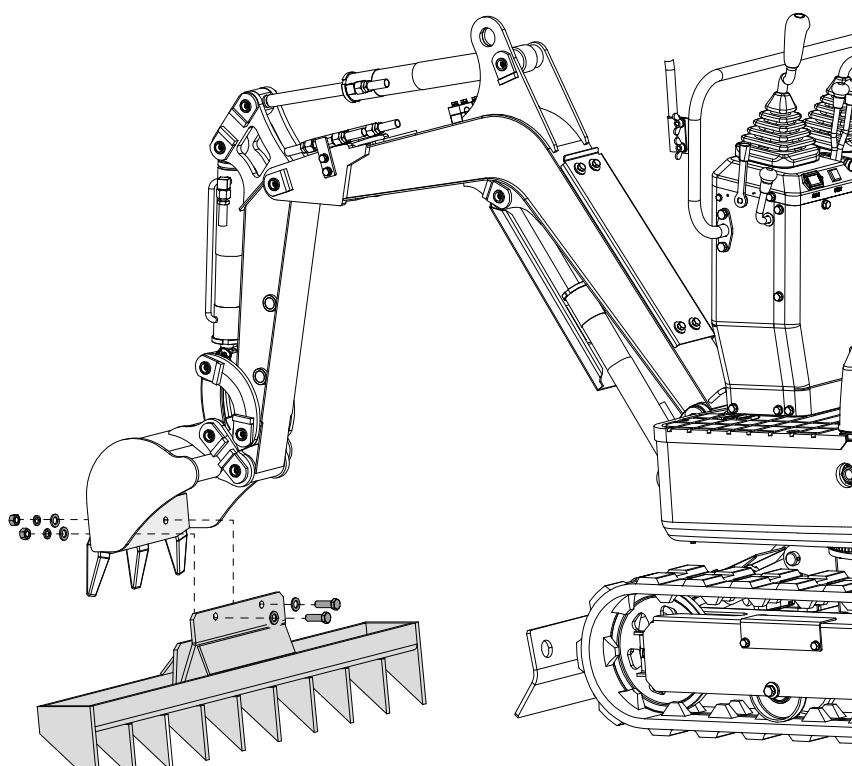
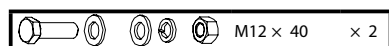
Godet râteau 7915001705 (DISPONIBLE SÉPARÉMENT)

Le râteau s'installe à l'extrémité du godet et convient parfaitement pour ratisser la paille, tamiser les pierres ou niveler le sol.



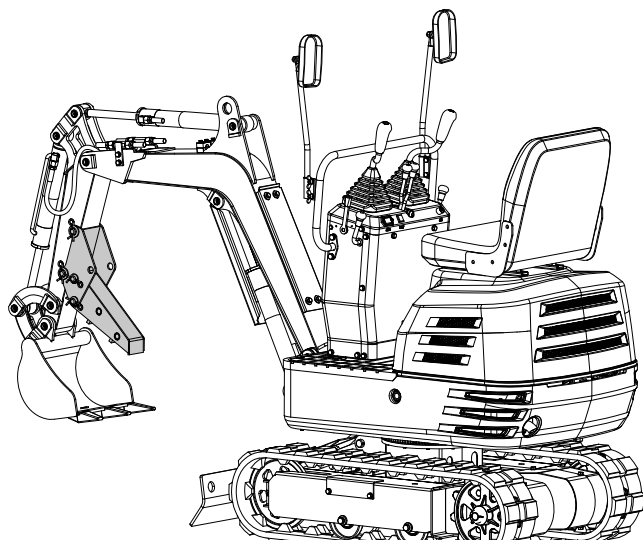
Montage

Arrêtez la machine et levez le godet à une hauteur donnée au-dessus du sol. Retirez les vis M12x40, rondelles et écrous prémontés sur le râteau. Fixez le râteau au godet avec ces pièces standard.



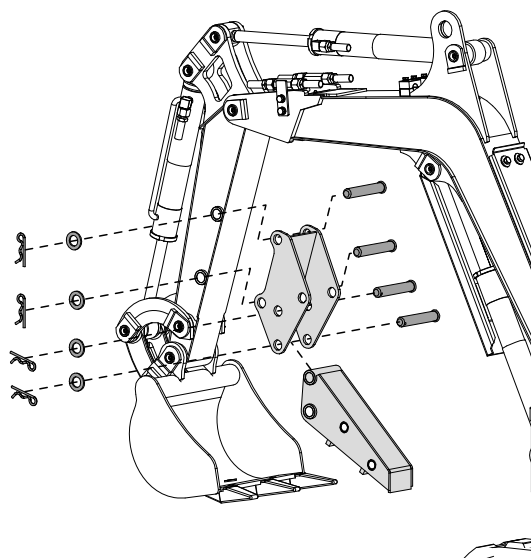
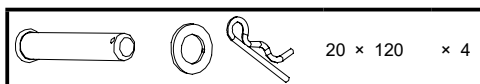
Butée de pelle 7915001701 (DISPONIBLE SÉPARÉMENT)

Le grappin à butée permet de maintenir fermement des matériaux dans le godet. Il peut être utilisé avec le godet pour saisir des matériaux réguliers ou irréguliers, comme des rochers, du bois ou des gravats.

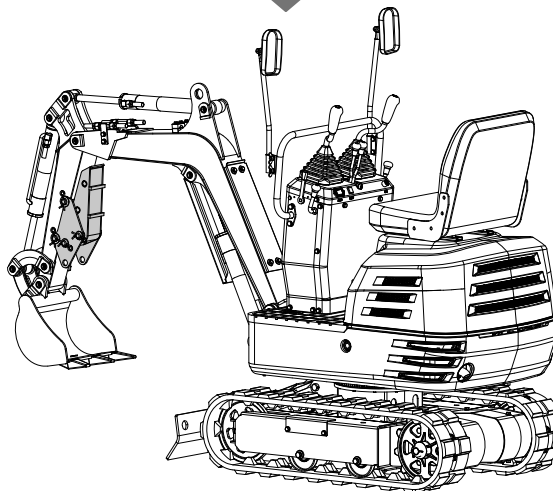
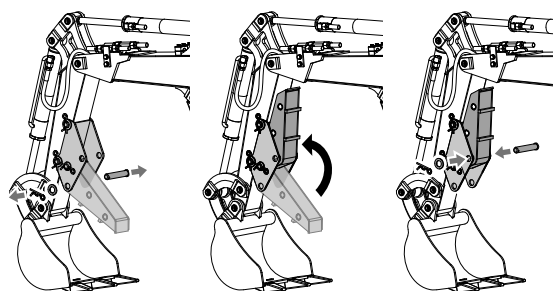


Montage

Retirez les tiges 20x120, les rondelles et les goupilles en R du support du grappin à butée. Fixez le support au bras et alignez les ouvertures. Insérez deux tiges dans les ouvertures, mettez les rondelles en place et fixez le raccord avec les goupilles en R. Insérez la plus grosse extrémité du grappin à butée dans le support, alignez les ouvertures et fixez-le avec les deux autres tiges, rondelles et goupilles en R.

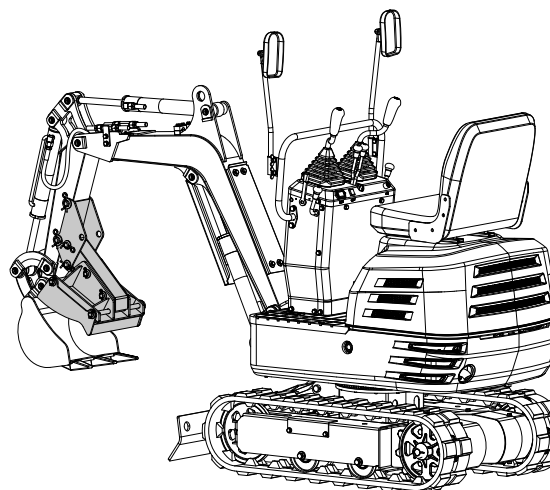
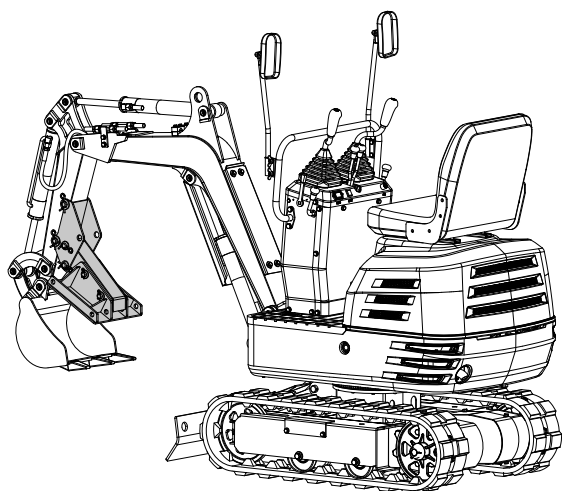


Retirez la goupille en R et la tige inférieures si vous n'utilisez pas le grappin à butée. Rabattez le grappin à butée dans le support et fixez la position supérieure avec les pièces retirées au préalable.



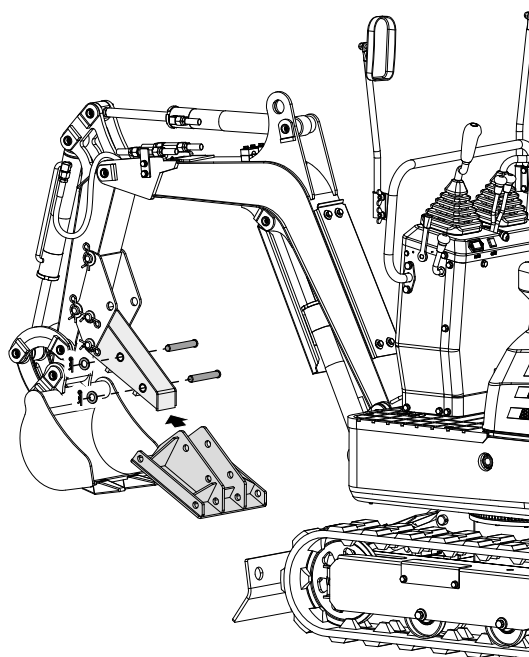
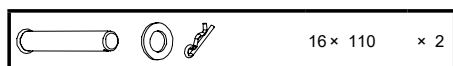
Grappin à godet 7915001702 (DISPONIBLE SÉPARÉMENT)

La dent de broyage peut être utilisée sans capot pour collecter les feuilles, les graviers et la paille. La dent de broyage complète avec capot est parfaitement adaptée aux petites particules comme le sable et la terre.

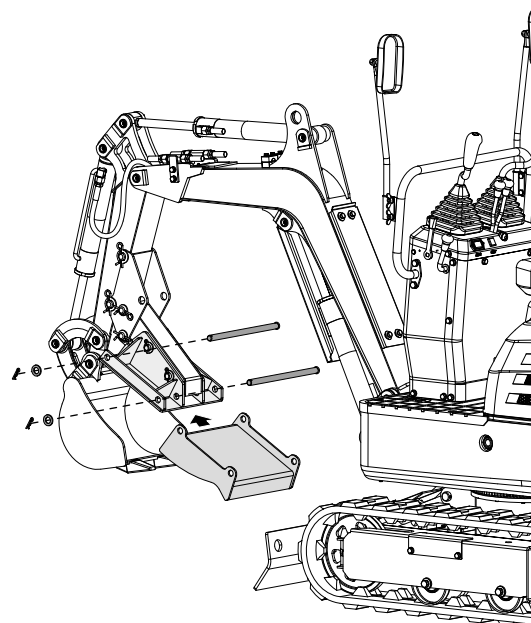
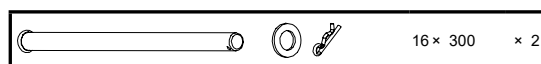


Montage de la dent de broyage

1. Retirez les tiges 60x110, les rondelles et les goupilles en R de la fixation. Installez la fixation sur la butée, alignez les ouvertures et fixez-la avec les tiges, rondelles et goupilles en R.

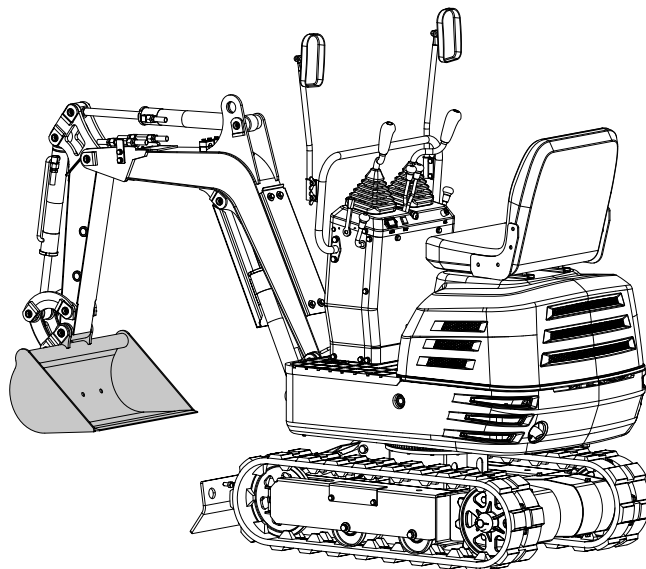


2. Retirez les tiges 16x300, les rondelles et les goupilles en R du capot de la dent de broyage. Fixez le capot de l'extérieur sur la fixation et alignez les ouvertures. Insérez deux tiges 16x300 dans les ouvertures, mettez les rondelles en place et fixez le tout avec les goupilles en R.



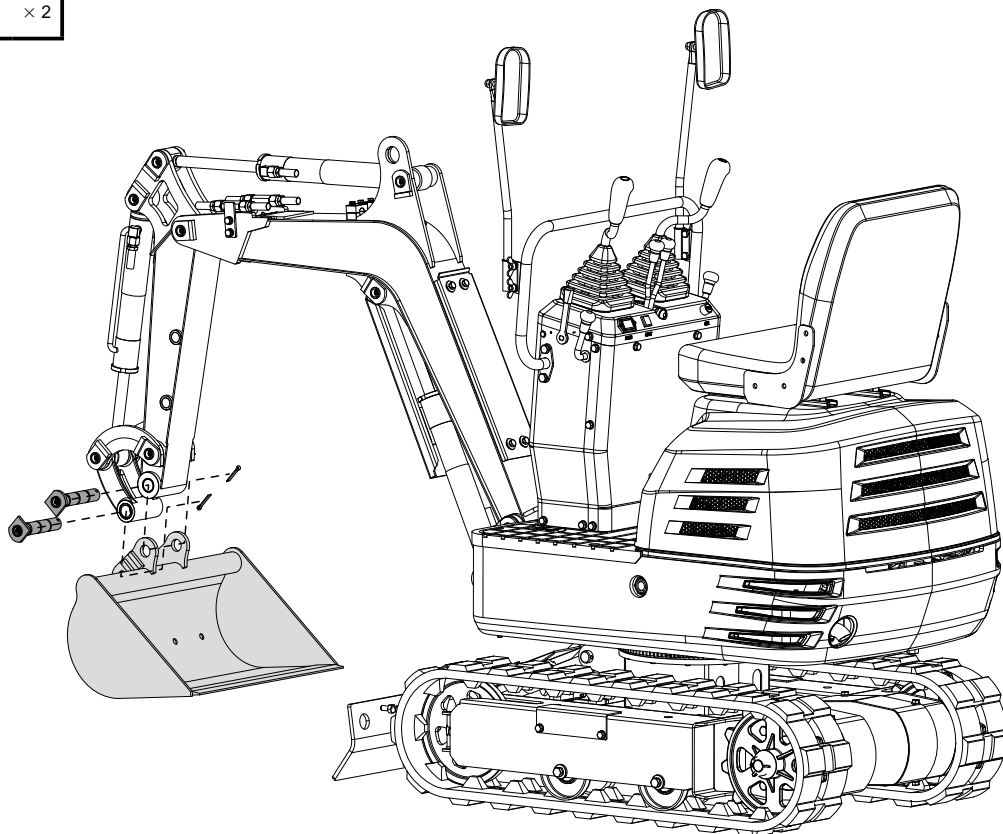
Godet de terrassement 7915001703 (DISPONIBLE SÉPARÉMENT)

Le godet de terrassement remplace le godet standard de la machine. Sa capacité supérieure lui permet de doubler l'efficacité des travaux lors des excavations de matériaux en vrac.



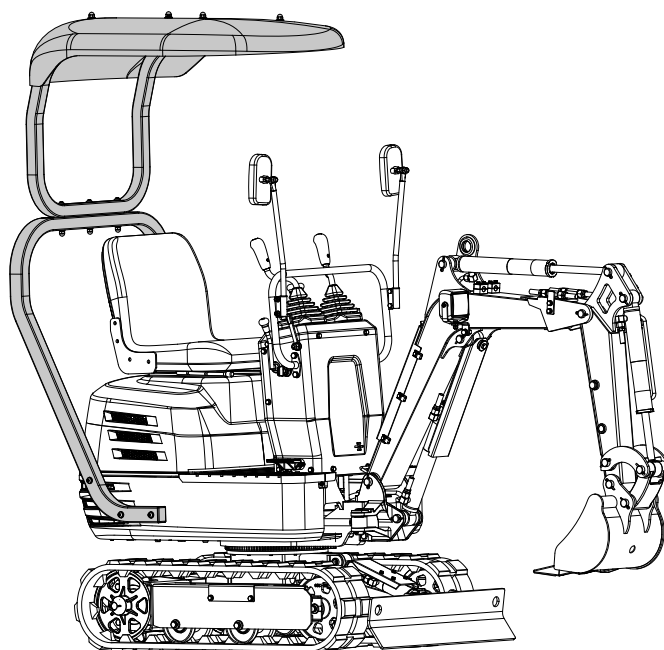
Montage

Déposez le godet standard au sol et arrêtez la machine. Retirez les tiges des boulons et retirez le godet standard. Montez le godet de terrassement sur la machine avec les boulons retirés à l'étape précédente.



Arceau de protection 7915001704 (DISPONIBLE SÉPARÉMENT)

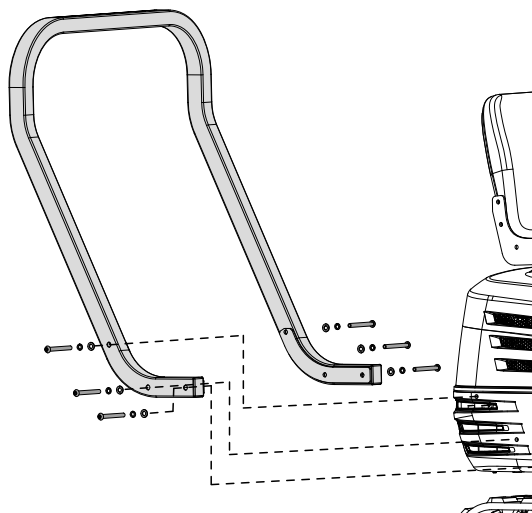
L'arceau de protection est relié à la plate-forme de l'unité de pivotement. C'est l'accessoire parfait pour protéger l'opérateur de la lumière du soleil, de la pluie et autres phénomènes météorologiques. Il se monte et se démonte facilement.



Montage

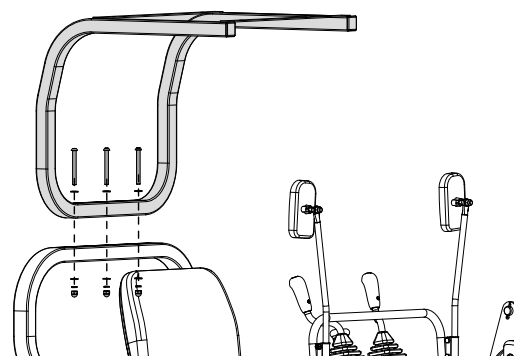
Alignez les trous du châssis inférieur de l'arceau de protection aux trous de la plate-forme de l'unité de pivotement, comme sur l'illustration. Fixez le châssis inférieur avec les vis M10x60 et rondelles fournies.

M10 × 60 × 6



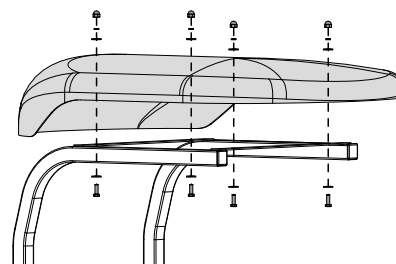
Alignez les trous du châssis supérieur avec les trous du châssis inférieur de l'arceau de protection, comme sur l'illustration. Fixez le raccord avec les vis M10x95, rondelles et écrous fournis.

M10 × 95 × 3



Alignez les trous de la partie supérieure du toit de la cabine avec les trous du châssis supérieur, comme sur l'illustration. Fixez la partie supérieure du toit de la cabine avec les vis M8x25, rondelles et écrous fournis.

M8 × 25 × 4

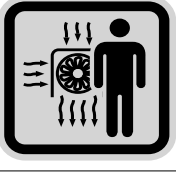
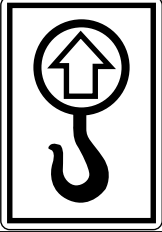
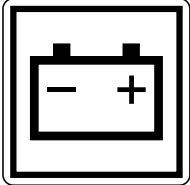


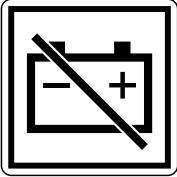
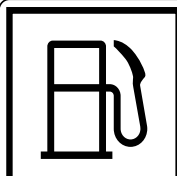
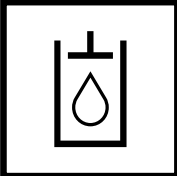
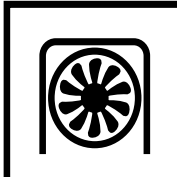
Spiegazione dei simboli sul prodotto

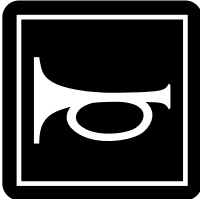
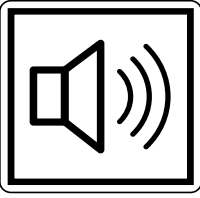
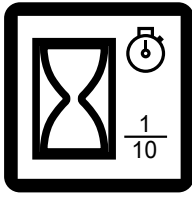
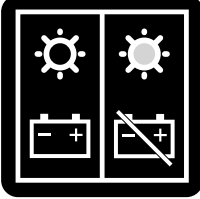
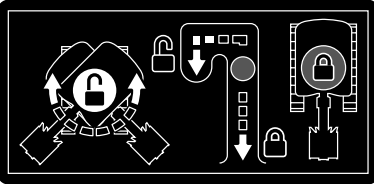
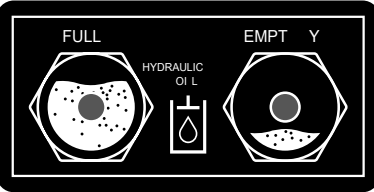
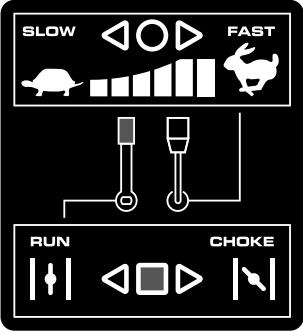
L'utilizzo di simboli in questo manuale serve ad attirare la vostra attenzione sui possibili rischi. I simboli di sicurezza e le spiegazioni che li accompagnano devono essere perfettamente compresi. Le avvertenze in quanto tali non eliminano i rischi e non possono sostituire le misure atte a prevenire gli infortuni.

	Prima della messa in funzione leggere e osservare le istruzioni per l'uso e le norme di sicurezza!
	Indossare una protezione per l'udito. L'esposizione al rumore può provocare la perdita dell'udito.
	Indossare un elmetto di sicurezza.
	Indossare degli occhiali protettivi. Le scintille generate durante il funzionamento o le schegge, i trucioli e la polvere che provengono dall'apparecchio possono causare la perdita della vista.
	Tenere le mani lontano!
	Non fumare. Nessuna scintilla o fiamma.
	Non avviare il motore mentre si cortocircuitano i collegamenti dello starter.
	Non toccare delle parti che sono ancora calde a causa del funzionamento. Possono provocare gravi ustioni.
	Rimanere fuori dall'area per evitare gravi lesioni personali o la morte.

	Fare attenzione alle proprie mani.
	Prestare attenzione in quanto durante l'utilizzo degli oggetti possono essere scagliati a distanza.
	Non utilizzare le mani nude per controllare la presenza di eventuali difetti di tenuta.
	Mantenersi lontano dalle parti in movimento.
	Mantenersi lontano dalla ventola.
	Tenere le mani lontano dalle parti in movimento. Le parti in movimento possono causare schiacciamenti e tagli.
	Mantenere a debita distanza le persone circostanti.
	Prestare attenzione alla sicurezza, se si lavora davanti alla macchina.
	Pericolo di ribaltamento!

	Muovere la benna mantenendola vicino al suolo e rimuovere la chiave quando si arresta l'escavatore.
	Spegnere il motore, staccare il cavo della candela di accensione e assicurarsi che tutte le parti mobili siano ferme, prima di pulire, riparare o ispezionare l'escavatore.
	Prestare attenzione al calore della ventola.
	La benzina e i suoi vapori sono estremamente infiammabili ed esplosivi.
	Non toccare nessuna parte calda, come lo scarico ecc.
	I gas di scarico sono pericolosi, poiché contengono monossido di carbonio. Sostare nei pressi può causare perdita di coscienza e avere come conseguenza la morte.
	Dispositivo di sollevamento a 3 punti
	Spia di avvertimento "Caricare la batteria"

	Cavo di messa a terra sezionatore (interruttore negativo)
	Legare saldamente l'escavatore
	Ingrassare
	Benzina
	Olio idraulico
	Ventola di raffreddamento
	Lampada

	Pulsante avvisatore acustico
	Avvisatore acustico di posizione
	Ore
	Indicatore di funzionamento
	Indicazione all'operatore di bloccare o sbloccare il telaio orientabile con il bullo- ne di sicurezza della rotazione.
	Prima della messa in funzione della macchina controllare sempre il livello dell'o- lio idraulico.
	LEVA DELL'ACCELERATORE la leva dell'acceleratore regola il numero di giri del motore. La leva dell'acceleratore si muove tra le posizioni di Min. e Max.

	Uscita di corrente 12V, 15A
	INTERRUTTORE DEL MOTORE ON/OFF/START L'interruttore del motore ha tre posizioni. OFF - Il motore non si avvia e non gira. ON - il motore gira. Start - Il motore si accende.
	Tirare indietro la leva di comando nera, per sollevare la lama livellatrice. Spingere la leva in avanti per abbassare la lama livellatrice.
	Premere il pedale in avanti, per ruotare il braccio di sollevamento verso sinistra. Premere il pedale indietro, per ruotare il braccio di sollevamento verso destra.
	Mantenere la leva verso destra, per sbloccare il sedile. Eseguire poi le regolazioni.
	Conservazione del manuale
	Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.

Indice:	Pagina:
1. Introduzione.....	183
2. Descrizione del prodotto (Fig. 1 + 2).....	183
3. Contenuto della fornitura.....	183
4. Impiego conforme alla destinazione d'uso.....	184
5. Indicazioni di sicurezza generali.....	184
6. Rischi residui.....	186
7. Dati tecnici.....	186
8. Disimballaggio.....	188
9. Montaggio.....	189
10. Prima della messa in funzione.....	190
11. Messa in funzione.....	191
12. Funzionamento.....	194
13. Indicazioni importanti per l'utilizzo dell'escavatore.....	202
14. Dopo la messa in funzione.....	203
15. Pulizia.....	203
16. Trasporto.....	203
17. Stoccaggio.....	207
18. Manutenzione.....	207
19. Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio.....	223
20. Smaltimento e riciclaggio.....	224
21. Risoluzione dei guasti.....	225
22. Dichiarazione di conformità.....	243

1. Introduzione

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,

Le auguriamo un lavoro piacevole e di successo con il suo nuovo prodotto.

Nota:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il fabbricante del presente prodotto non risponde dei danni al prodotto in questione o derivanti da esso in caso di:

- uso improprio
- Mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- uso improprio diverso dalla destinazione d'uso
- Guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Da osservare:

Prima del montaggio e della messa in funzione, leggere tutto il testo delle istruzioni per l'uso.

Le presenti istruzioni per l'uso le consentono di conoscere il prodotto di sfruttare le sue possibilità d'impiego conformi.

Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti su come utilizzare il prodotto in modo sicuro, corretto ed economico e su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata di vita del prodotto.

Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per il prodotto.

Conservare le istruzioni per l'uso vicino al prodotto, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere lette e rispettate attentamente da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro. Possono lavorare sul prodotto solo persone che sono state istruite sull'uso del prodotto e che sono state informate dei rischi a esso associati.

L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.

Oltre alle indicazioni di sicurezza contenute nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'utilizzo di prodotti simili.

Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

2. Descrizione del prodotto (Fig. 1 + 2)

1. Specchietto retrovisore
2. Sedile dell'operatore
3. Cilindro del braccio di scavo
4. Braccio di sollevamento
5. Braccio di scavo
6. Cilindro della benna
7. Benna
8. Articolazione della benna
9. Cilindro del braccio di sollevamento
10. Supporto girevole
11. Cilindro della lama livellatrice
12. Lama livellatrice
13. Pignone di trasmissione
14. Puleggia folle anteriore
15. Blocchetto dell'accensione
16. Interruttore luci di lavoro
17. Interruttore avvisatore acustico
18. Indicatore di funzionamento
19. Contatore
20. Leva di comando lama livellatrice
21. Leva di comando per accessori (a destra)
22. Leva di marcia (a destra)
23. Leva di marcia (a sinistra)
24. Leva di comando per accessori (a sinistra)
25. Avviatore a freddo motore a benzina
26. Leva dell'acceleratore
27. Pedale di rotazione del braccio di sollevamento
28. Leva di sicurezza

3. Contenuto della fornitura

Il mini-escavatore viene consegnato parzialmente montato ed è spedito in un contenitore accuratamente imballato. Dopo avere estratto dall'imballaggio tutti i componenti deve essere presente quanto segue:

Pos.	Quantità	Denominazione
	1x	Corpo principale
1	2x	Specchietto retrovisore
2	1x	Sedile dell'operatore
21/24	2x	Leva di comando per gli accessori (a sinistra/a destra)
22/23	2x	Pomelli della leva di marcia
	1x	Barra della maniglia
	1x	Chiave per candele di accensione
	1x	Istruzioni per l'uso

4. Impiego conforme alla destinazione d'uso

Il mini-escavatore è adatto, entro i limiti tecnici riportati, all'esecuzione di lavori di scavo e al livellamento del suolo al termine di lavori di costruzione.

È consentito impiegare il prodotto solo conformemente alla sua destinazione d'uso. Qualsiasi ulteriore impiego che esuli dalla suddetta finalità non è conforme alla destinazione d'uso. L'utente/l'operatore, e non il produttore, è unico responsabile dei danni o di qualsiasi tipo di lesione derivante.

L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Le persone che utilizzano il prodotto e ne eseguono la manutenzione devono possedere una certa dimestichezza con lo stesso ed essere al corrente dei possibili pericoli.

Modifiche al prodotto escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Il prodotto può essere utilizzato soltanto con componenti e accessori originali del produttore.

Le disposizioni relative alla sicurezza, al lavoro e alla manutenzione del produttore e le misure indicate nei Dati tecnici devono essere rispettate.

Si prega di osservare che i nostri prodotti non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Si declina ogni responsabilità qualora il prodotto venga impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

Il fabbricante non si assume alcuna responsabilità per danni causati da un impiego non conforme alla destinazione d'uso o da un utilizzo improprio.

5. Indicazioni di sicurezza generali

⚠ AVVISO Leggere tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo prodotto.

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

⚠ Attenzione!

Quando si utilizzano gli apparecchi, occorre attenersi ad alcune misure di sicurezza per evitare lesioni e danni.

Leggere dunque attentamente e in modo completo le presenti istruzioni per l'uso / indicazioni di sicurezza. Qualora l'apparecchio venga ceduto ad un'altra persona, consegnarle anche queste istruzioni per l'uso / indicazioni di sicurezza. Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

⚠ PERICOLO

In caso di mancata osservanza di questa indicazione, sussiste un elevatissimo pericolo di morte o di possibili lesioni mortali.

⚠ AVVISO

In caso di mancata osservanza di questa indicazione, sussiste il pericolo di morte o di gravi lesioni.

⚠ CAUTELA

In caso di mancata osservanza di questa indicazione, sussiste il pericolo di lesioni di lieve o media entità.

AVVERTENZA!

In caso di mancata osservanza di questo ordine, sussiste il pericolo di un danno al motore o altri beni materiali.

- Imparare a conoscere la propria macchina.
- Leggere attentamente le istruzioni per l'uso e assicurarsi di averne compreso il contenuto nonché tutte le etichette applicate sulla macchina.
- Familiarizzare con il campo di applicazione, con le limitazioni della macchina nonché con particolari fonti di pericolo.
- Assicurarsi di avere familiarità con tutti gli elementi di comando e il relativo funzionamento.
- Assicurarsi di essere a conoscenza della modalità di arresto della macchina e di disattivazione rapida degli elementi di comando.
- Non tentare di utilizzare la macchina senza conoscere a fondo il funzionamento e le esigenze di manutenzione del motore nonché le procedure per evitare incidenti che comportino lesioni personali e/o danni materiali.
- Tenere altre persone, soprattutto bambini, lontano dall'area di lavoro.

Area di lavoro

- Non avviare o usare mai la macchina in ambienti al chiuso. I gas di scarico sono pericolosi in quanto contengono monossido di carbonio, gas inodore e letale. Impiegare la macchina solo in aree esterne ben ventilate.
- Non impiegare mai la macchina in condizioni di visibilità o illuminazione scarse.

Sicurezza personale

- Non impiegare la macchina in caso di assunzione di droghe, alcool o farmaci che compromettano la capacità di usare correttamente la macchina.
- Indossare indumenti appropriati. Indossare pantaloni lunghi, stivali e guanti.
- Non indossare indumenti larghi, pantaloncini o gioielli di qualsiasi tipo. Legare i capelli lunghi in modo che non superino la lunghezza delle spalle. Tenere capelli, indumenti e guanti lontano da parti mobili. Indumenti larghi, gioielli o capelli lunghi possono rimanere impigliati nelle parti mobili. Controllare la macchina prima del suo avvio.
- Lasciare le schermature di protezione in posizione e funzionanti.
- Assicurarsi che tutti i dadi, le viti, ecc. siano serrati saldamente.
- Non utilizzare mai la macchina se necessita di riparazioni o se si trova in cattive condizioni meccaniche. Sostituire le parti danneggiate, mancanti o guaste prima dell'uso.
- Controllare che la macchina non presenti perdite di benzina.
- Mantenerla funzionante. Non impiegare la macchina se il motore non può essere acceso e spento con l'apposito interruttore.
- Una macchina a benzina che non può essere controllata mediante interruttore del motore è pericolosa e deve essere sostituita.
- Prima dell'avvio della macchina, prendere l'abitudine di controllare che cacciavite e chiave siano stati rimossi dall'area intorno alla macchina. Un cacciavite o una chiave rimasti su una parte della macchina rotante può causare lesioni personali.
- Prestare attenzione, concentrarsi sulle proprie azioni e usare il buon senso quando si lavora con la macchina. Non sovraccaricarsi.
- Non impiegare la macchina se si è a piedi nudi o se si indossano sandali o analoghe calzature leggere. Indossare calzature da lavoro protettive che proteggono i piedi e migliorano la stabilità su superfici scivolose.
- Garantire in ogni momento una buona stabilità ed equilibrio. In questo modo è possibile controllare in modo migliore la macchina in situazioni inattese.
- Evitare avvii involontari. Assicurarsi che l'interruttore del motore sia spento prima di trasportare la macchina o di eseguire lavori di manutenzione sulla macchina. Il trasporto o i lavori di manutenzione sulla macchina possono causare incidenti se l'interruttore è acceso.

Sicurezza nella manipolazione della benzina

- La benzina è estremamente infiammabile e i suoi gas possono esplodere innescati.
- Adottare misure di sicurezza nella manipolazione della benzina per ridurre il rischio di lesioni gravi.

- Impiegare una tanica per la benzina adatta durante il riempimento o lo scarico del serbatoio.
- Eseguire questi lavori in aree esterne pulite e ben ventilate.
- Non fumare. Evitare che scintille, fiamme libere o altre fonti ignee siano nelle vicinanze durante il rifornimento di benzina o il lavoro con la macchina.
- Non riempire mai il serbatoio al chiuso. Tenere lontano da parti elettriche e cavi liberi gli oggetti conduttori di elettricità collegati a terra, come gli attrezzi, per evitare la formazione di scintille o archi elettrici. Questo potrebbe causare l'innescio di gas rilasciati dalla benzina.
- Arrestare sempre il motore e lasciarlo raffreddare prima di riempire il serbatoio di benzina. Rimuovere il tappo del serbatoio e non riempire mai il serbatoio se il motore è in funzione o se il motore è caldo.
- Non impiegare la macchina se si è al corrente di perdite nel sistema della benzina. Allentare lentamente il tappo del serbatoio per scaricare l'eventuale pressione nel serbatoio. Non riempire mai eccessivamente il serbatoio (la benzina non dovrebbe mai superare il livello di riempimento massimo contrassegnato). Chiudere saldamente il serbatoio di benzina con il tappo del serbatoio e ripulire la benzina rovesciata.
- Non impiegare mai la macchina se il coperchio del serbatoio non è saldamente avvitato. Evitare fonti di innesco nelle vicinanze della benzina rovesciata. In caso di rovesciamento della benzina, non tentare di avviare la macchina. Rimuovere la macchina dall'area del rovesciamento e prevenire la formazione di fonti di innesco fino all'evaporazione dei gas rilasciati dalla benzina.
- Conservare la benzina in taniche appositamente realizzate a tale scopo.
- Stoccare la benzina in un'area fresca e ben ventilata, lontano da scintille, fiamme libere o altre fonti di innesco. Non conservare mai la benzina o la macchina a serbatoio pieno in un edificio in cui i gas rilasciati dalla benzina possono entrare in contatto con scintille, fiamme libere o altre fonti di innesco come scaldabagni, forni, asciugabiancheria o simili.
- Lasciare raffreddare il motore prima di conservare la macchina in un'area al chiuso.

Impiego e cura della macchina

- Non sollevare né trasportare mai la macchina quando il motore è in funzione.
- Non maneggiare la macchina con forza.
- Impiegare la macchina giusta per il proprio campo di applicazione. La macchina giusta eseguirà i lavori per i quali è stata concepita in modo migliore e più sicuro.
- Non modificare l'impostazione del regolatore del regime del motore né farlo andare fuori giri. Il regolatore del regime controlla la velocità massima del motore con la massima sicurezza.

- Non tenere mani o piedi nelle vicinanze di parti rotanti.
- Evitare il contatto con benzina calda, olio, gas di scarico e superfici calde. Non toccare il motore o il silenziatore di scarico. Queste parti diventano particolarmente calde durante l'utilizzo. Rimangono ancora calde per un breve periodo di tempo anche dopo lo spegnimento della macchina.
- Lasciare raffreddare il motore prima di eseguire qualsiasi lavoro di manutenzione o regolazione.
- Qualora la macchina inizi a produrre rumori o vibrazioni anomale, spegnere immediatamente il motore, scollegare il cavo della candela di accensione e individuare la causa. Rumori o vibrazioni anomale sono solitamente un indice di errori.
- Impiegare solo parti annesse e accessori approvati dal fabbricante. L'inosservanza può essere causa di lesioni.
- Eseguire la manutenzione della macchina. Controllare eventuali disallineamenti o blocco delle parti mobili, danni alle parti stesse e altre condizioni che possono compromettere il funzionamento della macchina. Se si riscontrano danni, far riparare la macchina prima di ogni ulteriore impiego. Molti incidenti sono il risultato di una cattiva manutenzione dell'equipaggiamento.
- Mantenere il motore e il silenziatore di scarico liberi da erba, foglie, eccesso di lubrificante o depositi di carbonio per ridurre il rischio di incendio.
- Non irrorare né spruzzare mai la macchina con acqua o altri liquidi.
- Mantenere le impugnature asciutte, pulite e prive di piccole parti.
- Pulire la macchina dopo ogni uso.
- Seguire le linee guida per lo smaltimento di benzina, olio, ecc. a tutela dell'ambiente.
- Conservare la macchina spenta al di fuori della portata dei bambini e non permettere a persone che non hanno familiarità con la macchina o con le presenti istruzioni per l'uso di impiegare la macchina. La macchina è pericolosa nelle mani di utenti non formati.

Assistenza

- Prima di procedere alla pulizia, riparazione, ispezione o regolazione, spegnere il motore e assicurarsi che tutte le parti mobili siano ferme.
- Assicurarsi sempre che la leva dell'acceleratore sia in posizione "OFF". Scollegare il cavo della candela di accensione e tenerlo lontano dalla candela di accensione per evitare un avvio involontario.
- Far eseguire la manutenzione della macchina a personale qualificato. Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali. In questo modo si garantisce la sicurezza della macchina.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

6. Rischi residui

Il prodotto è stato costruito secondo lo stato dell'arte e le regole tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.

- Pericolo di lesioni dovuti a elettricità a causa dell'utilizzo di cavi di alimentazione elettrica inadeguati.
- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque venirsi a creare dei rischi residui non evidenti.
- I rischi residui possono essere ridotti al minimo se si osservano le "Istruzioni di sicurezza" e "Uso previsto", nonché le istruzioni per l'uso nel loro complesso.
- Evitare le messe in funzione accidentali del prodotto: quando si inserisce la spina nella presa di corrente non deve essere premuto il pulsante di accensione. Utilizzare l'attrezzo ausiliario raccomandato nelle presenti istruzioni per l'uso. In questo modo è possibile garantire che il prodotto funzioni con prestazioni ottimali.
- Tenere lontane le mani dalla zona di lavoro quando il prodotto è in funzione.

7. Dati tecnici

Motore / Azionamento	Motore a 4 tempi	
Potenza del motore	6,3 kW/8,5 CV	
Carburante	Benzina normale/ senza piombo max. 10% di bioetanolo	
Capacità del serbatoio	6 l	
Olio motore consigliato	10W30	
Capacità del serbatoio dell'olio motore	1,1 l	
Candela di accensione	F6TC, F6RTC	
Peso di funzionamento	637 kg	
Benna standard	Capacità	0,011 m³
	Larghezza	290 mm
Forza di scavo (braccio di scavo)	4,2 kN (485 kg)	
Forza di scavo (benna)	8,8 kN (815 kg)	
Starter	Starter elettrico	

Velocità di rotazione	9,3 giri/min
Velocità di marcia	1,7 km/h
Capacità di salita	15°
Pressione di contatto al suolo	26,5 kPa
Campo di rotazione del braccio di sollevamento	Sinistra 70° Destra 70°
Maglie del cingolo	Cingoli di gomma
Potenza della pompa	8,3x2 L/min
Serbatoio idraulico	12 l
Freno di parcheggio	Blocco idraulico

Con riserva di modifiche tecniche!

Rumori e vibrazioni

⚠ **Avviso:** Il rumore può avere un grave impatto sulla salute. Se il rumore della macchina è superiore a 85 dB, usare degli otoprotettori adeguati.

Valori caratteristici delle emissioni sonore

Livello di potenza acustica	93,0 dB
L_{WA}	
Livello di pressione acustica	82,5 dB
L_{pA}	
Incertezza $K_{WA/pA}$	4,0 dB

Valori caratteristici delle vibrazioni

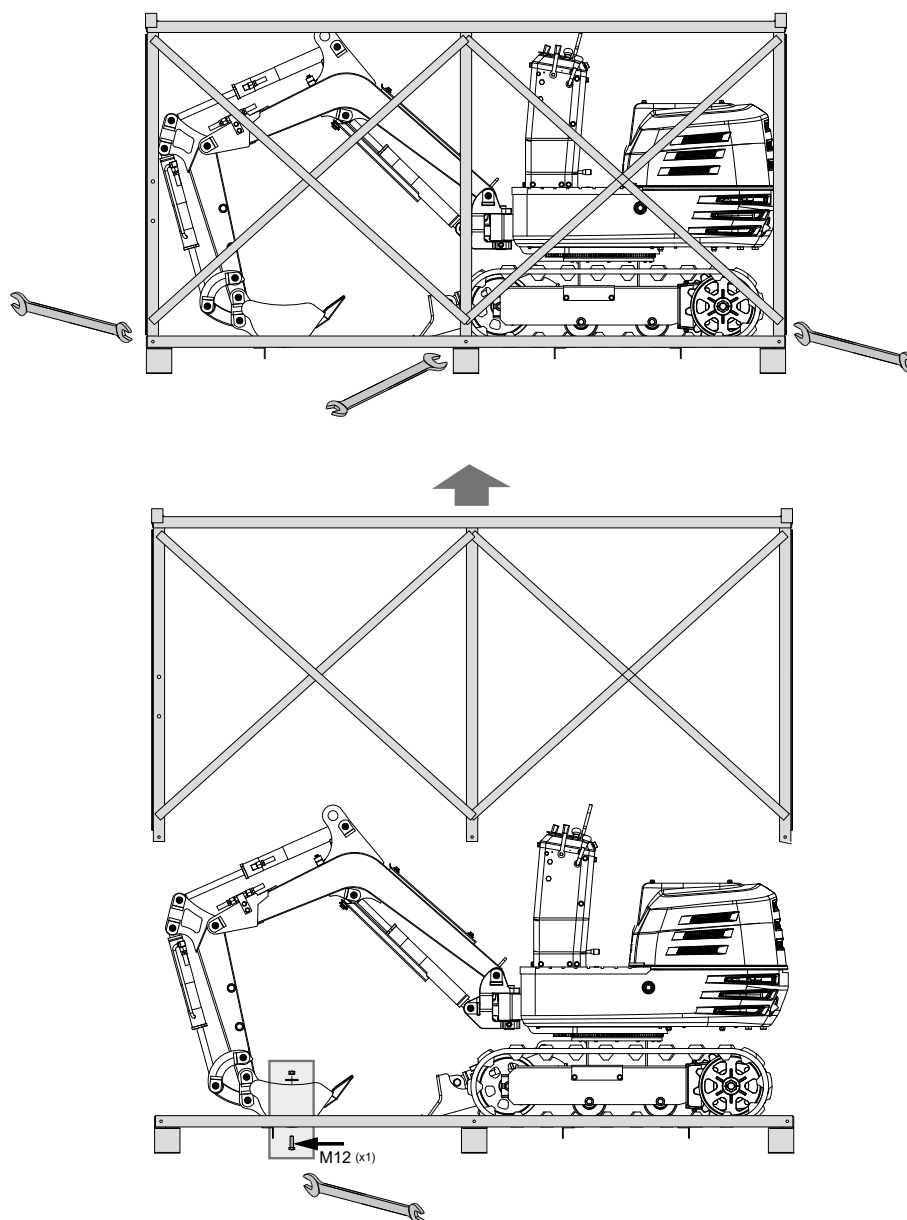
Braccio di scavo	Vibrazioni a_h	2,17 m/s ²
	Incertezza K_h	0,5 m/s ²
Carrozzeria	Vibrazioni a_h	7,65 m/s ²
	Incertezza K_h	0,5 m/s ²

8. Disimballaggio

- Aprite l'imballaggio ed estraete con cautela il prodotto.
- Rimuovete il materiale di imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Rimuovete le viti di fissaggio M8 del telaio in ferro e rimuovete detto telaio in ferro. Allentate le viti di fissaggio M12, per sganciare la benna e rimuovete le cinghie di fissaggio della macchina. Tirate giù la macchina.
- Controllate se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllate il prodotto e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto. In caso di reclami informare immediatamente la ditta trasportatrice. Non si accettano reclami successivi.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.
- Prima dell'impiego familiarizzare con il prodotto con l'ausilio delle istruzioni per l'uso.
- Utilizzare solo pezzi originali per quanto riguarda accessori e pezzi di ricambio o soggetti ad usura. È possibile acquistare i pezzi di ricambio presso il proprio rivenditore specializzato.
- In caso di ordinazioni, indicare i nostri codici di articoli, il tipo e l'anno di costruzione del prodotto.

⚠ AVVISI!

Il prodotto e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli per bambini! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

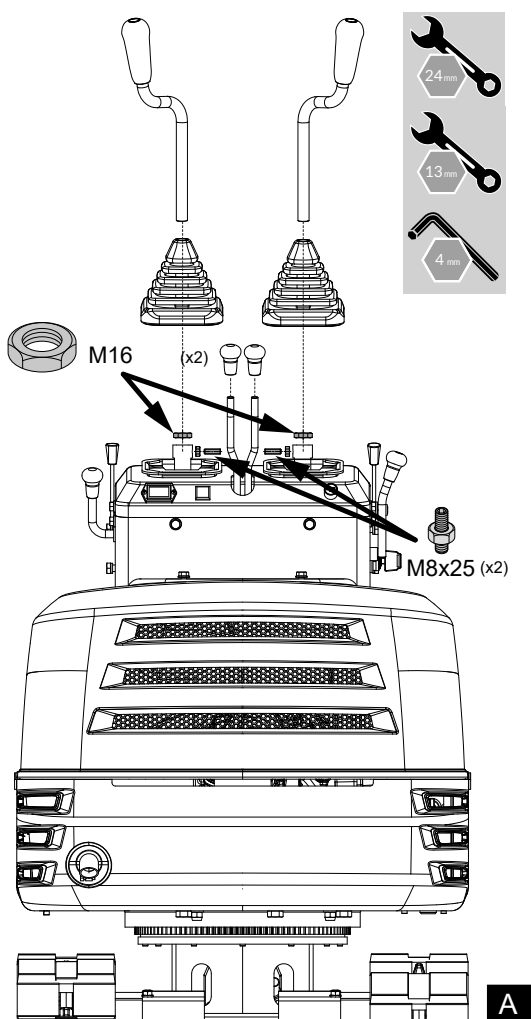


9. Montaggio

Se si seguono le istruzioni di montaggio di seguito riportate, si monterà la macchina in pochi minuti.

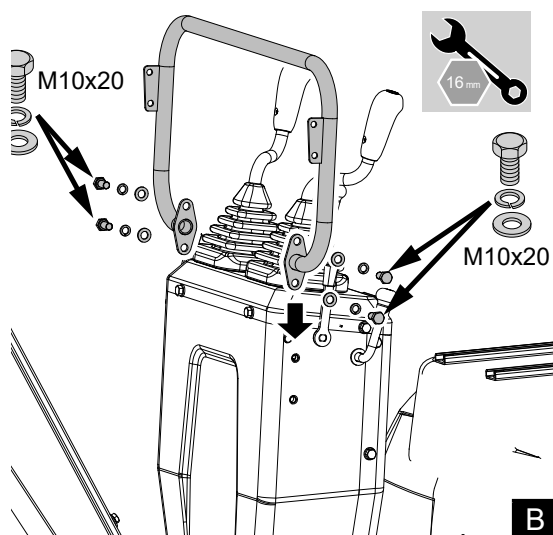
9.1 Montaggio della leva di comando

1. Rimuovete il dado piatto M16 dalla leva di comando e allentate la vite di regolazione M8x25, nonché il dado sul lato dell'apertura di fissaggio.
2. Fare scivolare la leva di comando attraverso il manicotto di gomma e il dado piatto M16 nell'apertura di montaggio sulla scatola di comando.
3. Ruotatela ad un'angolazione adatta all'utilizzo e serrate il dado piatto M16, per fissare la leva.
4. Serrate la vite di regolazione M8x25 e il dado sul lato. Ripetete questi passaggi per montare l'altra leva.
5. Avvitare i pomelli sulle leve di comando.



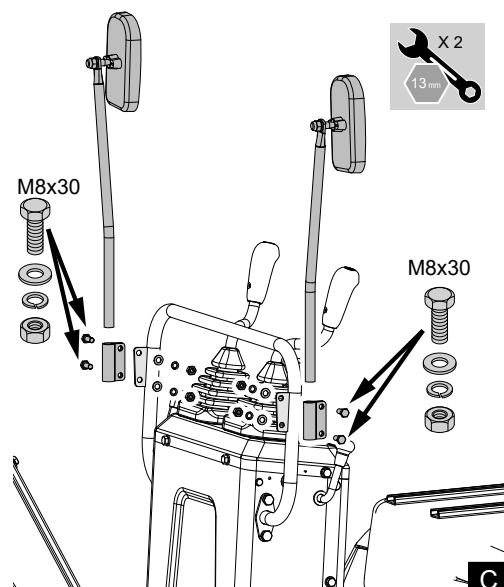
9.2 Installazione delle barre della maniglia

1. Estraete, svitandole, le viti M10x20, le rondelle piane e le rondelle elastiche dalla scatola di comando.
2. Applicate la barra della maniglia sui lati della scatola di comando.
3. Allineate le aperture e fissate il collegamento con le viti e le rondelle piane.



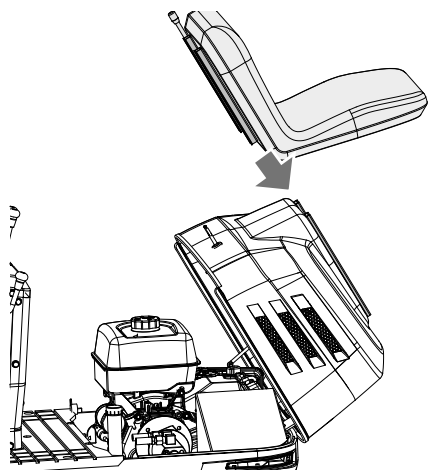
9.3 Montaggio dello specchietto retrovisore

1. Rimuovete le viti M8x30, le rondelle piane e i dadi dagli attacchi dello specchietto.
2. Fissate il connettore ai supporti sulla barra della maniglia con le viti, le rondelle piane e i dadi. Assicuratevi che lo specchietto sia rivolto all'indietro, come raffigurato nella Fig. C.



9.4 Montaggio del sedile dell'operatore

1. Aprite il cofano del motore e montate il sedile dall'avanti all'indietro.
2. Portatelo nella posizione adatta, muovendolo avanti e indietro.



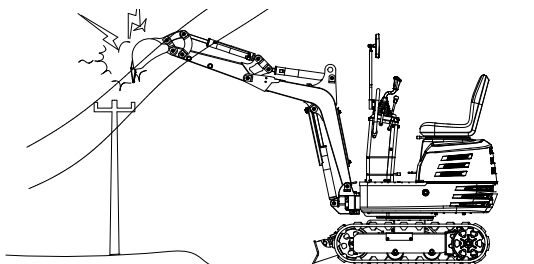
D

Avviso!

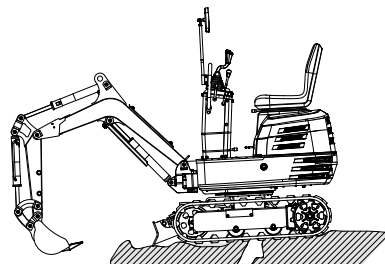
Estrarre sempre la batteria prima di effettuare qualsiasi regolazione sul prodotto.

10. Prima della messa in funzione

1. Prendete familiarità con l'escavatore e abbiate piena consapevolezza di quali siano i suoi limiti. Leggete completamente e con attenzione questo manuale per l'operatore, prima di avviare l'escavatore.
2. Rispettare le indicazioni di pericolo, avvertimento e cautela apposte sulla macchina.
3. La larghezza dei cingoli è pari a 690 mm. Lavorare nella corsia corretta.
4. Non utilizzare l'escavatore se si è sotto gli effetti dell'alcol, di farmaci o di altre sostanze. Anche la stanchezza è pericolosa.
5. Controllare con attenzione l'ambiente circostante, prima di utilizzare l'escavatore o di montare degli accessori.
 - L'escavatore non può essere utilizzato in un ambiente contaminato.
 - Né l'escavatore nel suo complesso né i suoi componenti interni possono essere impiegati in ambienti a rischio di esplosione.
 - In presenza di cavi elettrici prestate attenzione alla distanza sopra la testa.



- Controllate i tubi e i cavi sotterranei.
- Controllate la presenza di fori nascosti, ostacoli, terreni morbidi e strapiombi.



- Non consentite la sosta di persone all'interno dell'area di lavoro dell'escavatore.
6. Non permette che altre persone utilizzino questa macchina, prima di averle informati in modo preciso sul funzionamento e sulle istruzioni operative. Assicuratevi che il manuale per l'operatore sia stato letto e compreso.
 7. Quando lavorate con l'escavatore, non indossate capi di abbigliamento larghi, strappati o troppo grandi. L'abbigliamento può rimanere incastrato nelle parti in rotazione o negli elementi di comando e può causare infortuni o lesioni. A seconda delle necessità o in base a normative di legge, indossate idonei indumenti di protezione, ad es. l'elmetto di sicurezza, le scarpe antinfortunistiche, degli otoprotettori, guanti da lavoro, ecc.
 8. Non consentite che, durante il funzionamento, dei passeggeri salgano su parti del sedile dell'escavatore.
 9. Controllate le parti meccaniche, verificandone la corretta regolazione e la possibile usura. Sostituite immediatamente le parti usurate o danneggiate. Controllate regolarmente il saldo posizionamento in sede di dadi e viti. (Dettagli al riguardo si trovano alla voce "Cura e manutenzione".)
 10. Mantenete il vostro escavatore pulito. La sporcizia consistente, il grasso, la polvere e l'erba possono prendere fuoco e causare incidenti o lesioni.
 11. Utilizzare solo accessori consentiti.
 12. Prima di avviare l'escavatore, assicuratevi che il serbatoio sia stato riempito con benzina 10, che l'escavatore sia stato lubrificato e oliato e che sia stato sottoposto ad altre attività di manutenzione.
 13. Non modificate l'escavatore, questo può provocare problemi di sicurezza imprevisti.

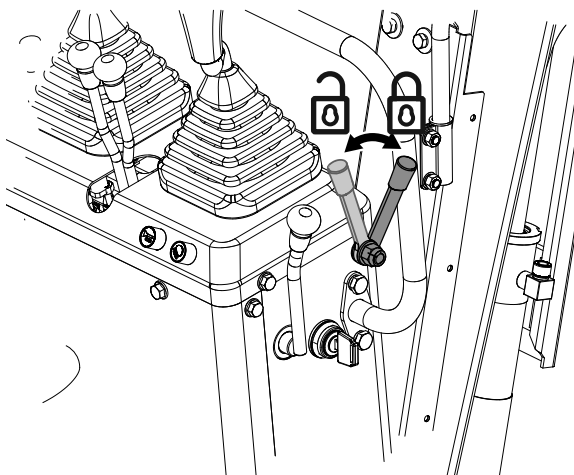
10.1 Gestione dei dispositivi di sicurezza

10.1.1 Fermo della leva di comando

⚠ Cautela!

Se l'escavatore non è in uso o si lascia incustodito, assicuratevi di deporre al suolo la benna e di bloccare la leva di comando. L'accessorio anteriore può cadere e questo costituisce un pericolo. Rimuovere anche la chiave.

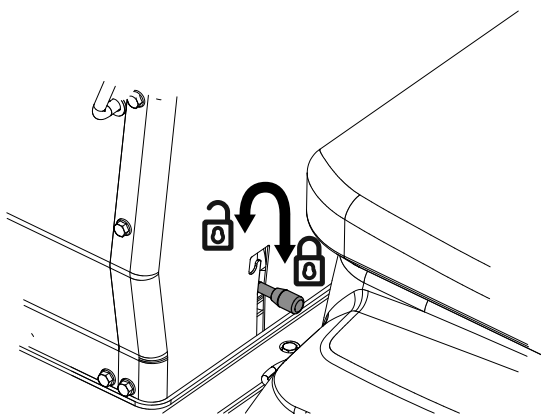
Il fermo della leva di comando si trova anche sul lato destro.



10.1.2 Bullone di sicurezza della rotazione

Con questo bullone si fissa il telaio orientabile. Portare il bullone di sicurezza in posizione "Bloccato" e il telaio orientabile si blocca nel telaio dei cingoli.

Nota: Prima di bloccare il bullone di sicurezza assicuratevi che il telaio orientabile e il telaio dei cingoli siano posizionati parallelamente uno rispetto all'altro.



10.2 Controlli quotidiani

Per evitare danni è importante controllare, prima dell'avvio, le condizioni dell'escavatore.

⚠ Cautela!

Eseguite gli interventi di manutenzione sull'escavatore solo su un fondo piano, a motore spento e con i dispositivi di sicurezza nella posizione "bloccato".

10.2.1 Controlli

- Girate attorno all'escavatore e controllate la presenza di danni e usura visibili. Controllare il livello della benzina.
- Controllare il livello dell'olio.
- Controllare il livello dell'olio idraulico.
- Controllare eventuali ostruzioni del filtro dell'aria.
- Controllare il contaore.
- Controllare l'impianto luci.
- Controllare lo stato dei contrassegni di pericolo, di avvertimento e di cautela. (Vedere "CONTRASSEGNI DI PERICOLO, DI AVVERTIMENTO E DI CAUTELA" in "FUNZIONAMENTO SICURO".)

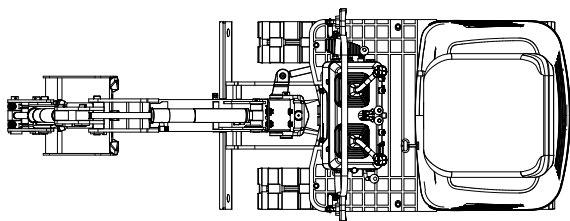
11. Messa in funzione

⚠ Attenzione!

Prima della messa in funzione del prodotto, è ob-

bligatorio montarlo completamente!

1. Salite e scendete dalla macchina in modo sicuro. Rivolgete lo sguardo sempre in direzione della macchina. Utilizzate sempre i corrimano e i gradini presenti e mantenete il corpo in posizione di equilibrio. Non aggrappatevi alle leve di comando e agli interruttori. Non saltate dalla macchina, sia che questa sia ferma sia che si stia muovendo.
2. Avviate e comandate l'escavatore solo dal sedile dell'operatore. Il conducente non deve sporgersi dal sedile quando il motore è in funzione.
3. Accertarsi, prima di avviare la macchina, che tutte le leve di comando si trovino in posizione di folle.
4. Non avviare il motore bypassando i collegamenti dello starter. Non tentare di bypassare il bloccetto di accensione, altrimenti il motore potrebbe avviarsi improvvisamente, mettendo in movimento l'escavatore.
5. Assicurarsi che la lama livellatrice si trovi nella parte anteriore. (La lama livellatrice deve essere sollevata.) Se il telaio orientabile è stato ruotato di 180°, il che significa che la lama livellatrice si trova sul retro dal punto di vista dell'operatore, la direzione di marcia è opposta alla direzione di marcia delle leve. (Se la leva di marcia viene spostata in avanti, l'escavatore si muove all'indietro, dal punto di vista dell'operatore.)

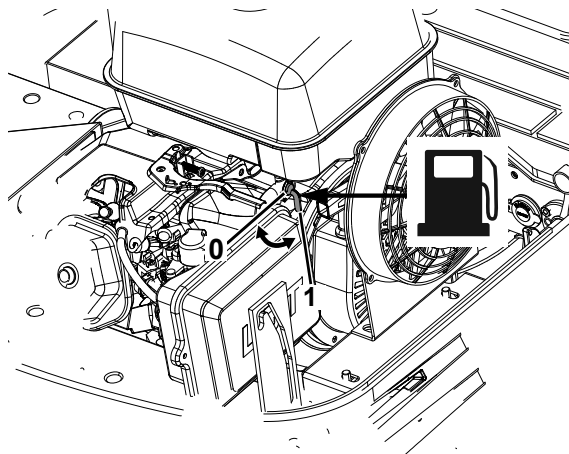


6. Non mettere in funzione il motore in ambienti chiusi o con cattiva aerazione. Il monossido di carbonio è incolore, inodore e letale.
7. Lasciate al loro posto tutti gli elementi di sicurezza e le cappottature. Sostituite i dispositivi di sicurezza danneggiati o mancanti.
8. Misure preventive contro il ribaltamento. Mantenetevi lontano da pendii ripidi e da scarpate, per garantire un funzionamento in sicurezza. Non ruotare la benna verso il basso. Quando eseguite operazioni di scavo, abbassate la lama livellatrice. Mantenete la benna quanto più in basso possibile, se vi muovete in salita. Sui pendii eseguite le manovre di svolta con la dovuta cautela. Non mantenete l'escavatore vicino ai bordi di fosse e scarpate, poiché la terra potrebbe cedere a causa del peso dell'escavatore.
9. Controllare sempre con attenzione la zona in cui si sta muovendo l'escavatore. Tenere d'occhio gli ostacoli.
10. Mantenere una distanza sufficiente da fossi e bordi degli argini. Protezione dei bambini! Se l'operatore non presta attenzione alla presenza di bambini, si possono verificare tragici incidenti. I bambini sono in generale attratti dalle macchine e dalle loro attività.
11. Non date mai per scontato che i bambini rimangano lì dove li avete visti l'ultima volta.
12. Mantenete i bambini lontani dalla zona di lavoro e fateli sorvegliare da un adulto responsabile.
13. Rimanete attenti e spegnete la macchina se dei bambini accedono alla zona di lavoro.
14. Non trasportate mai dei bambini sulla vostra macchina. Sulla macchina non esiste un posto sicuro per i bambini. Potrebbero cadere a terra ed essere investiti oppure interferire con i comandi della macchina.
15. Non permette che dei bambini utilizzino la macchina, nemmeno sotto la sorveglianza di adulti.
16. Non lasciate che i bambini giochino sulla macchina o sui suoi accessori.
17. Prestate particolare attenzione durante la retromarcia, guardate indietro e in basso e accertatevi che l'area sia libera, prima di mettervi in movimento.
18. Parcheggiate la macchina, se possibile, su un terreno solido, piano e livellato. Abbassate gli accessori al suolo, estraete la chiave dal blocchetto di accensione e bloccate con cunei i cingoli.

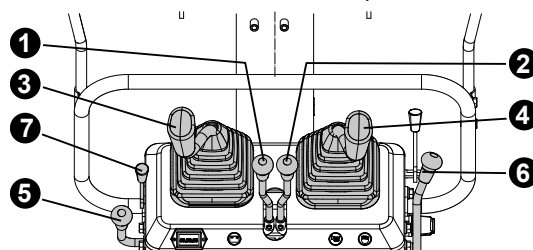
11.1 Avvio del motore

Avviate il motore nel seguente modo:

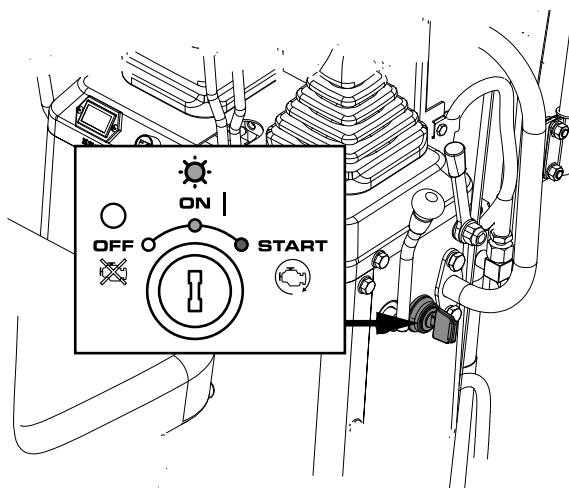
1. Assicuratevi che il rubinetto della benzina si trovi in posizione "Aperto".



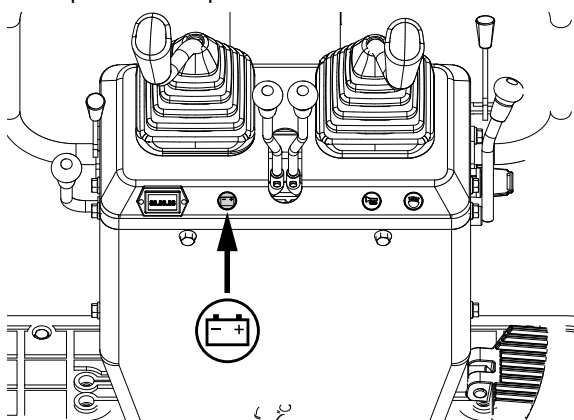
2. Accertatevi, prima di avviare il motore, che tutte le leve di comando si trovino in posizione di folle.



- (1) Leva di marcia (a sinistra)
 - (2) Leva di marcia (a destra)
 - (3) Leva di comando per accessori (a sinistra)
 - (4) Leva di comando per accessori (a destra)
 - (5) Leva dell'acceleratore
 - (6) Leva di comando lama livellatrice
 - (7) Leva dell'acceleratore per motore a benzina
3. Tirare indietro la leva dell'acceleratore fino alla fine
 4. Inserire la chiave nel blocchetto di accensione e portarlo in posizione "ON".



5. Estrarre 1/3 della manopola dell'acceleratore prima dell'avviamento. Tirare verso il basso la maniglia di regolazione dell'aria e posizionare la chiave di avviamento su "ON" per cinque secondi, per avviare. Se il motore a benzina si avvia, la maniglia di regolazione dell'aria torna al proprio posto. (Tenere presente che il motore a benzina, se il veicolo è caldo, può essere avviato senza tirare la maniglia di regolazione dell'aria.)
6. Rilasciare la chiave, se il motore si è avviato. La chiave torna automaticamente nella posizione "ON".
7. Controllate che l'indicatore della batteria sia spento. Se l'indicatore della batteria non è spento, spegnete il motore e determinate il motivo per il quale non è spento.



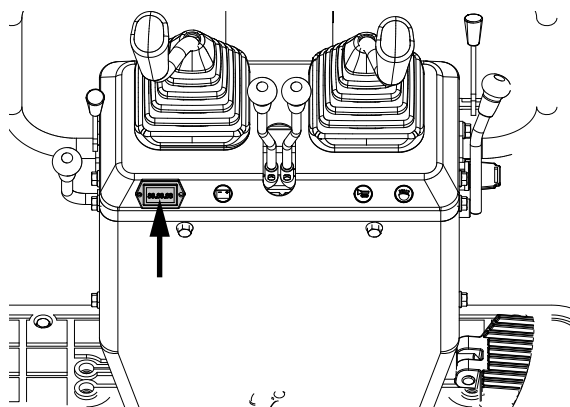
Se l'indicatore della batteria non si accende, controllate come prima cosa se il fusibile è bruciato. Se il fusibile è stato sostituito con uno nuovo e funziona normalmente, allora la batteria potrebbe essere scarica ed è possibile che debba essere caricata. Se, dopo averlo sostituito, il fusibile si brucia di nuovo, occorre fare riparare il circuito di commutazione al personale specializzato addetto alla manutenzione.

Contaore

Il contaore mostra la somma delle ore di esercizio dell'escavatore.

Lettura del contaore

Il contaore aumenta di 1 unità per ogni ora di esercizio. Il contaore elettrico continua a registrare, se il motore si arresta e la chiave continua a rimanere in posizione "ON".



11.2 Punti di controllo dopo l'avvio del motore

Dopo l'avvio del motore e prima di iniziare il lavoro devono essere controllati i seguenti punti:

1. Portate la leva dell'acceleratore in posizione "BASSO" e fate girare il motore al minimo per circa 5 minuti. Così facendo l'olio motore si riscalda e può penetrare in tutte le parti del motore.

Nota: Questo funzionamento al minimo viene comunemente denominato "Riscaldamento".

2. Una volta terminato il riscaldamento del motore eseguite i seguenti controlli:
 - La spia di avvertimento "Carica della batteria" si spegne quando si accelera il motore.
 - Il colore dei gas di scarico è normale e non si sentono rumori o vibrazioni anomale.
 - Dai tubi rigidi o da quelli flessibili non fuoriesce del liquido.

Arrestate immediatamente il motore, se si verifica una delle seguenti circostanze:

- Il numero di giri del motore aumenta o cala all'improvviso.
- Improvvisi rumori anomali.
- I gas di scarico sono neri.

⚠ Attenzione

In questi casi l'escavatore deve essere controllato e sottoposto a manutenzione secondo le indicazioni del rivenditore.

11.3 Avviamento del motore a freddo

⚠ Attenzione

Accertarsi che la leva di sicurezza sia bloccata durante il riscaldamento del motore.

1. Estrarre la leva dell'acceleratore per 1/3.
2. Tirare verso il basso la maniglia di regolazione dell'aria e portare la chiave di avviamento su "ON" per cinque secondi, per avviare.
Se il motore a benzina si avvia, la maniglia di regolazione dell'aria torna al proprio posto. (Tenere presente che il motore a benzina, se il veicolo è caldo, può essere avviato senza tirare la maniglia di regolazione dell'aria.)
3. Lasciare la chiave, se il motore si è avviato. Questa torna automaticamente nella posizione "ON".

Nota: Dopo l'avviamento fate riscaldare senza carico il motore per circa 10 minuti. Se la temperatura del fluido idraulico è troppo bassa, le funzioni subiscono un peggioramento. Utilizzate l'escavatore a pieno carico solo se il motore si è riscaldato a sufficienza.

11.4 Spegnimento del motore

⚠ Avviso!

Non lasciate sollevate la benna o la lama livellatrice, poiché qualcuno potrebbe toccare accidentalmente le leve e causare gravi incidenti. Abbassate al suolo tutti gli accessori, altrimenti possono verificarsi degli incidenti.

Per farlo raffreddare, lasciate girare il motore al minimo per circa 5 minuti.

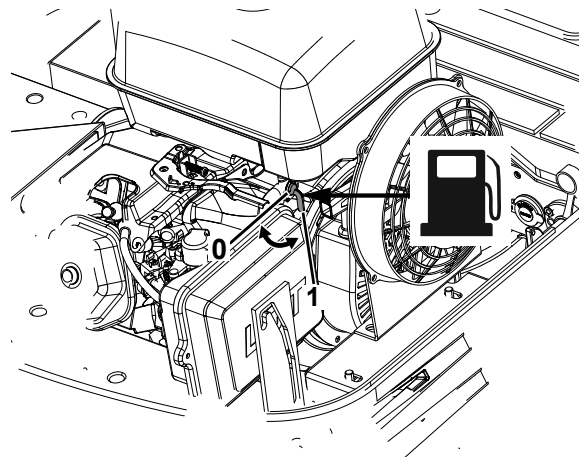
1. Portate la leva dell'acceleratore nella posizione di folle.
2. Con l'ausilio delle leve abbassate al suolo, con la dovuta cautela, gli accessori.
3. Per arrestare il motore posizionate la chiave in posizione "OFF" ed estraete la chiave.

11.5 Chiusura del rubinetto della benzina

⚠ Cautela

In caso di emergenza o se il motore, al minimo e con la chiave nella posizione "OFF", continua a girare, procedere nel seguente modo.

1. Aprite il cofano del motore, spingete indietro la leva di spegnimento e mantenetela in quella posizione fino a quando il motore non si arresta.



Nota:

Mettetevi in contatto con il vostro rivenditore, se non si riesce a spegnere il motore con la chiave.

12. Funzionamento

12.1 Controllo degli elementi di comando durante il funzionamento

Nei seguenti casi, spegnete immediatamente il motore:

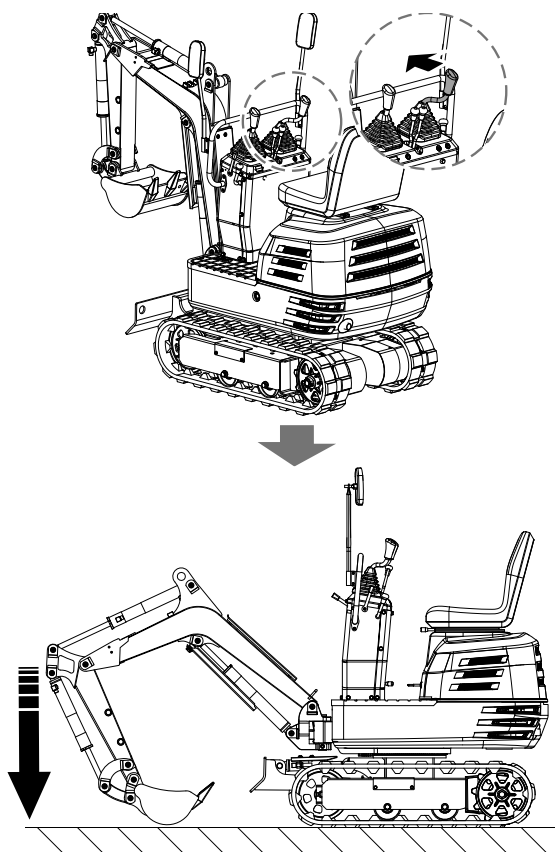
Dopo l'avvio del motore e prima di iniziare il lavoro prestate attenzione ai seguenti punti:

- Il numero di giri del motore aumenta o cala all'improvviso.
- Sviluppo improvviso di rumori anomali.
- I gas di scarico diventano improvvisamente molto scuri.

Durante l'utilizzo, osservare i seguenti elementi di comando, per garantire il normale funzionamento.

⚠ Avviso!

Se il motore si arresta improvvisamente, spingete in avanti la barra della maniglia destra, affinché la benna cada in basso e non si verifichino dei malfunzionamenti, che possono portare a incidenti dovuti alla caduta al suolo della benna.



12.2 Rodaggio del nuovo escavatore

La durata utile del nuovo escavatore è influenzata da come viene utilizzato e sottoposto a manutenzione. Il vostro escavatore è stato accuratamente controllato e collaudato, prima di uscire dalla fabbrica. Nonostante questo, tutti i componenti mobili devono essere rodati nelle prime 50 ore. In questo periodo di tempo non lavorate a pieno numero di giri e a pieno carico. È di importanza fondamentale che l'escavatore porti a termine correttamente il rodaggio, per raggiungere la piena potenza e durata utile. Nella fase di rodaggio si devono rispettare imperativamente i seguenti punti. Nelle prime 50 ore di lavoro occorre lavorare non a pieno numero di giri o a pieno carico.

- Lasciate che il motore a freddo si riscaldi a sufficienza.
- Non aumentate il numero di giri del motore oltre il necessario.

Cambio dell'olio nella fase di rodaggio.

Nella fase di rodaggio dell'escavatore, l'olio lubrificante svolge un ruolo particolarmente importante. Le varie parti mobili non sono ancora rodate, ragione per la quale si generano molte particelle metalliche fini, che causano danni o possono abbreviare la durata utile di molti componenti. Verificare gli intervalli tra i cambi dell'olio ed effettuare i cambi preferibilmente in anticipo che non in ritardo. Vedere "Cura e manutenzione" per maggiori dettagli relativamente agli intervalli di cambio dell'olio.

12.3 Avvio

⚠ Cautela

L'escavatore può essere utilizzato solo da persone che hanno familiarità con il suo utilizzo. Non consentite che sull'escavatore lavorino altre persone che non siano l'operatore.

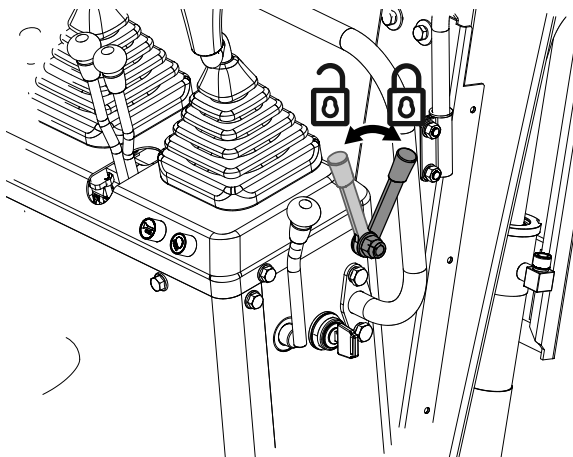
12.3.1 Regolazione del sedile dell'operatore

⚠ Cautela

Prima di regolare il sedile dell'operatore assicuratevi che nessuno metta le mani sul cofano del motore dietro al sedile.

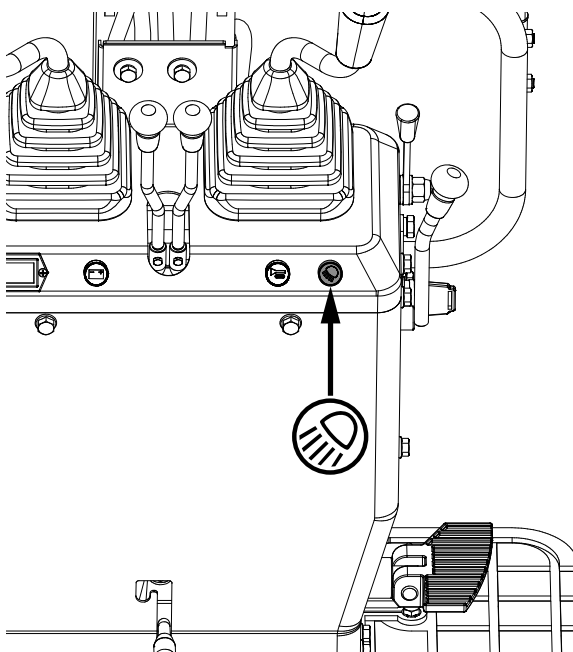
Dopo avere regolato il sedile assicuratevi che la regolazione del sedile sia innestata.

1. Regolare in avanti e indietro: Spostate il sedile in avanti e indietro, mentre mantenete la leva di regolazione.
2. Portate la leva di arresto in posizione "Sblocco".
3. Portate la leva di arresto in posizione "Sblocco" e sollevate il lato inferiore della benna di un valore compreso tra 20 e 40 cm dal suolo.



12.3.2 Interruttore luci di lavoro

Se la chiave si trova in posizione "ON", le luci si accendono toccando l'interruttore.

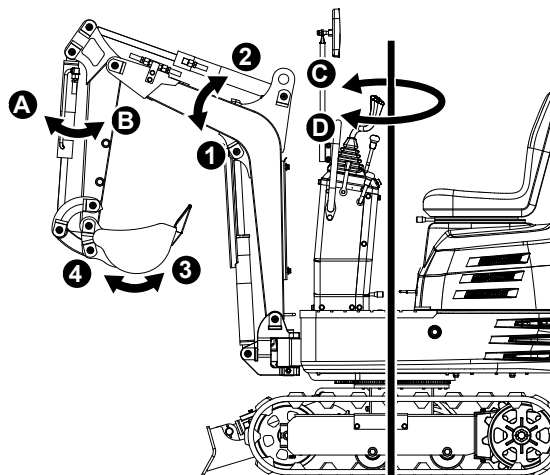
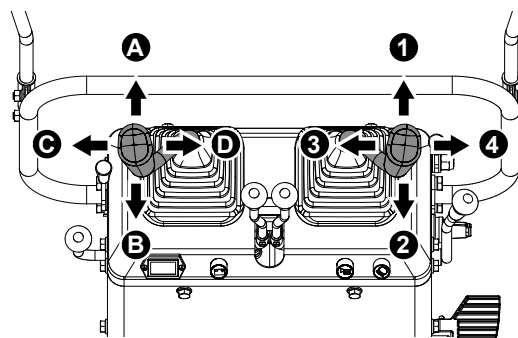


⚠ Attenzione
La luminosità nelle vicinanze della macchina deve superare i 500 lux.

12.3.3 Utilizzo notturno

⚠ Cautela
Nell'oscurità la visibilità è limitata, ragione per la quale l'illuminazione di lavoro da sola non è sufficiente. Preparate un'illuminazione supplementare e rispettate le norme di sicurezza e le disposizioni speciali riguardanti il lavoro notturno.

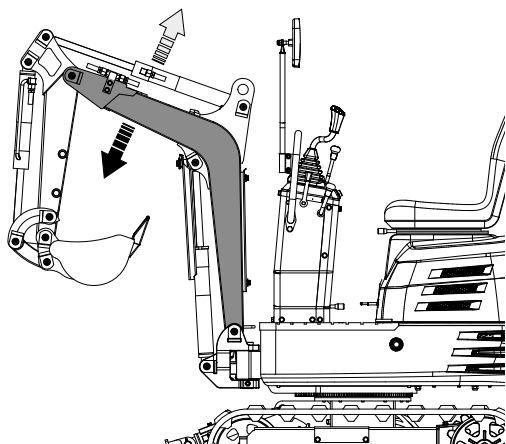
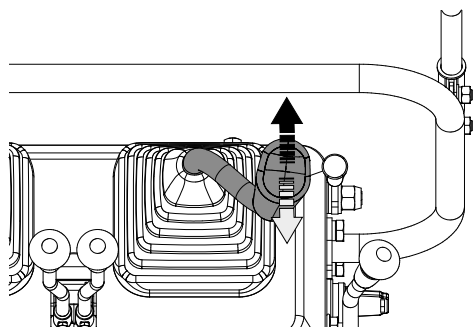
12.3.4 Leva di marcia



Posizione della leva		Movimento
Leva di comando per accessori in avanti a sinistra	A	Estendere il braccio di scavo
	B	Tirare indietro il braccio di scavo
	C	Ruotare a sinistra
	D	Ruotare a destra
Leva di comando per accessori in avanti a destra	1	Abbassare il braccio di sollevamento
	2	Sollevare il braccio di sollevamento
	3	Scavare con la benna
	4	Svuotare la benna

12.4 Utilizzo del braccio di sollevamento

Per sollevare il braccio di sollevamento tirare indietro la leva di comando del braccio di sollevamento. Il braccio di sollevamento è dotato di un cilindro di smorzamento che impedisce che il materiale sollevato cada fuori dalla benna. In caso di bassa temperatura dell'olio idraulico (ad es. subito dopo l'avviamento del motore) la funzione dello smorzatore si attiva solo con un lieve ritardo (all'incirca da 3 a 5 secondi). Questo è dovuto alla viscosità dell'olio idraulico e non è un sintomo di malfunzionamento.



⚠ Attenzione

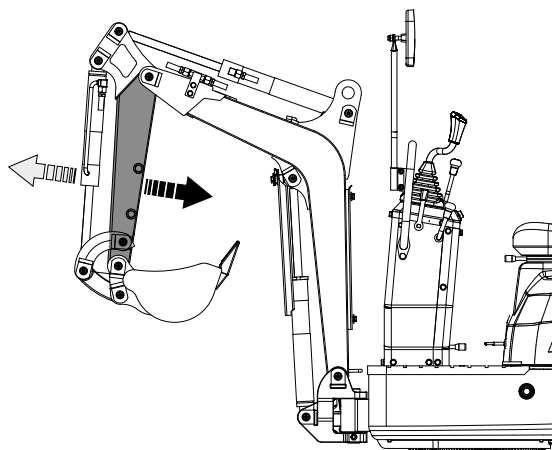
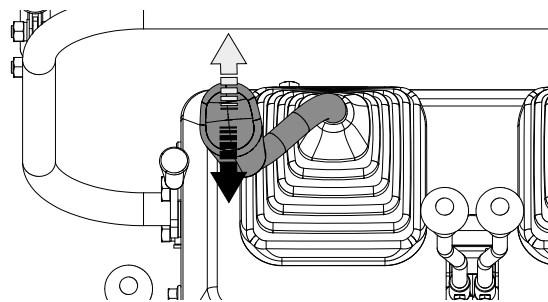
Durante l'abbassamento del braccio di sollevamento assicurarsi che non urti la lama livellatrice e che i denti dell'escavatore non la tocchino.

12.5 Utilizzo del braccio di scavo

Tirare indietro la leva di comando sinistra per gli accessori e il braccio di scavo viene tirato indietro. Spingere in avanti la leva di comando per estendere il braccio di scavo.

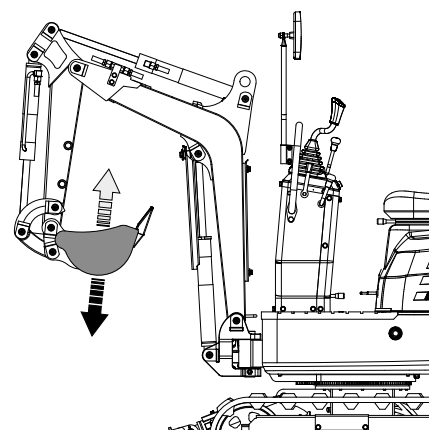
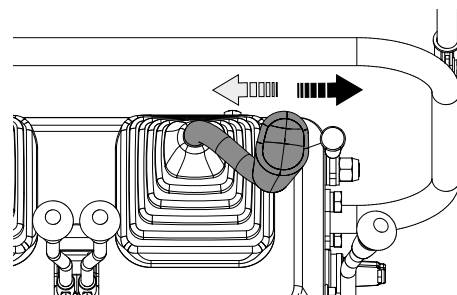
⚠ Attenzione

Quando si tira il braccio di scavo, il movimento può interrompersi per un breve momento, se il braccio di scavo si trova in posizione verticale. Ciò è dovuto al fatto che in questa posizione si raggiunge il carico massimo sul braccio di scavo e sulla benna e la pressione idraulica nel cilindro non è sufficientemente alta. Questa è una caratteristica del sistema idraulico e non è un sintomo di malfunzionamento.



12.6 Azionamento della benna

Per scavare con la benna muovete la leva di comando per l'accessorio di destra dalla posizione "Neutra" verso sinistra. Muovete la leva di comando verso destra, la benna viene spinta all'esterno e il suo contenuto si riversa fuori dalla benna stessa.



12.7 Funzionamento girevole

⚠ Attenzione

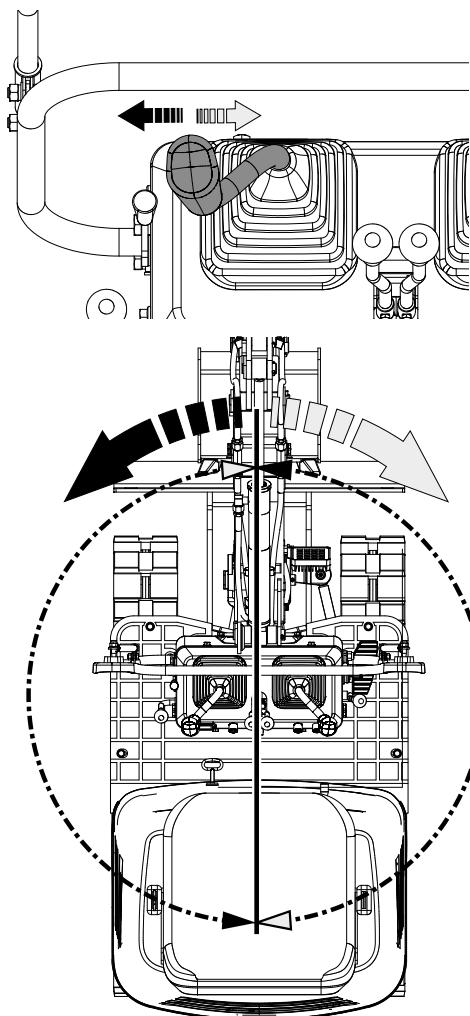
Quando si lavora in gruppo, bisogna sempre informare in anticipo agli altri su cosa si intende fare.

Mantenere libera la zona di lavoro!

Importante!

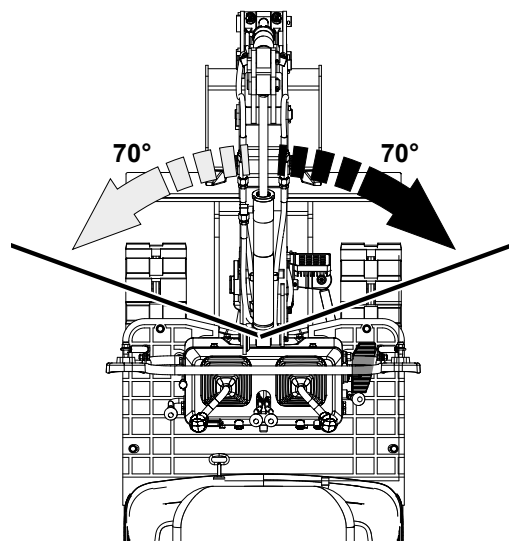
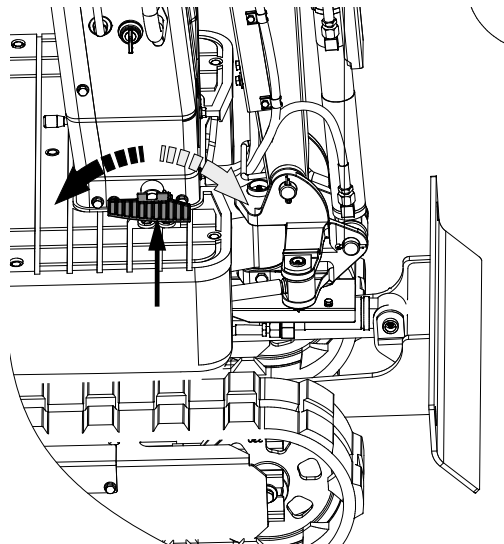
Non muovete la leva di comando per gli accessori di sinistra in modo brusco da destra a sinistra (o viceversa). Secondo la legge d'inerzia questo provoca una sollecitazione d'urto sul meccanismo di rotazione e sul motore di rotazione. Inoltre questo abbrevia la vita utile dell'escavatore. Rimuovete il bullone di sicurezza della rotazione prima di eseguire delle operazioni di rotazione.

1. Inclinate la leva di comando verso sinistra e la struttura superiore ruota a sinistra.
2. Inclinate la leva di comando verso destra e la struttura superiore ruota a destra.



12.8 Rotazione del braccio di sollevamento

1. Premere il pedale in avanti, per ruotare il braccio di sollevamento verso sinistra.
2. Premere il pedale indietro, per ruotare il braccio di sollevamento verso destra.



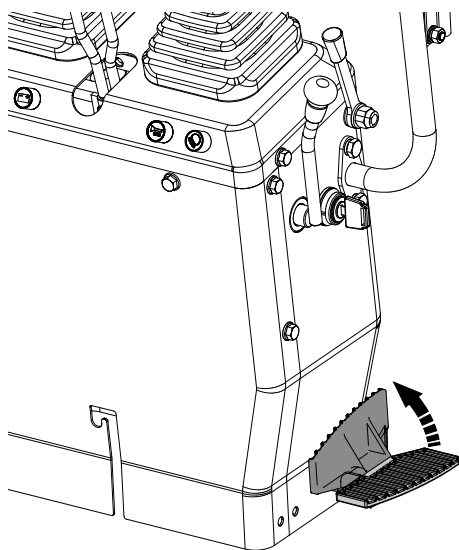
12.9 Pedale di rotazione del braccio di sollevamento

⚠ Avviso!

Tenete sempre le dita dei piedi sul bordo del gradino. Altrimenti potrebbe succedere che le dita dei piedi rimangano incastrate tra il telaio orientabile e il braccio di sollevamento o il cilindro del braccio di sollevamento.

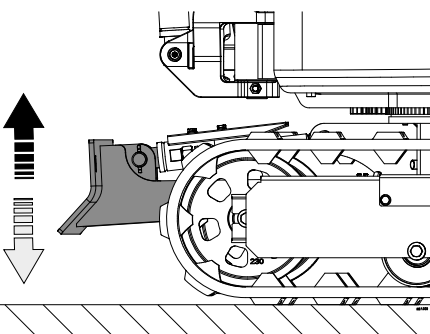
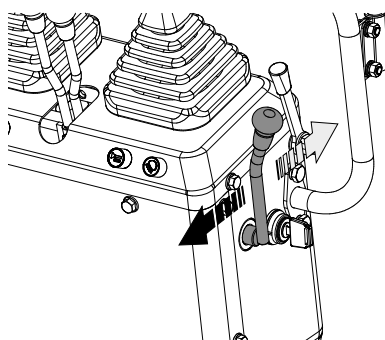
⚠ Cautela

Se l'operazione di rotazione del braccio di sollevamento non è necessaria, ribaltare in avanti il pedale di rotazione del braccio di sollevamento, per evitare movimenti inattesi del pedale.



12.10 Azionamento della lama livellatrice

1. Per sollevare la lama livellatrice tirare indietro la leva di comando della lama livellatrice. Spingere la leva di comando in avanti per abbassare la lama livellatrice.

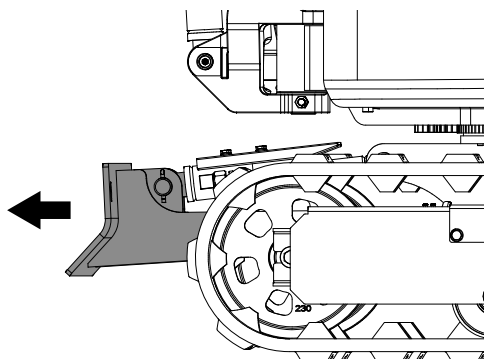


2. In caso di lavori di scavo azionare le due leve di marcia con la mano sinistra e la leva di comando della lama livellatrice con la mano destra.

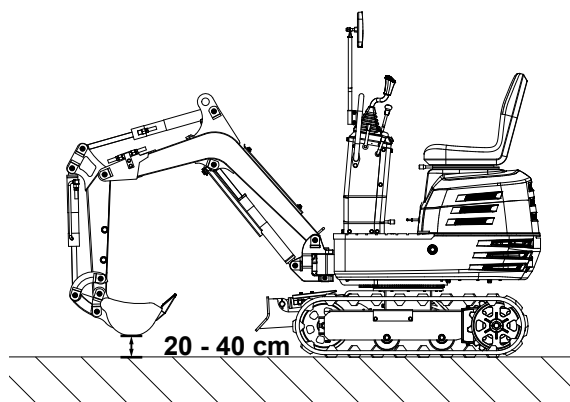
12.11 Marcia

⚠ Avviso!

Accertatevi, prima di avviare il motore, che nelle vicinanze dell'escavatore non si trovi nessun'altra persona. Prima di lavorare con l'escavatore controllate la direzione dei cingoli. (La puleggia folle e la lama livellatrice sono rivolte verso il lato anteriore dell'escavatore.) Evitate di procedere di traverso su un pendio o di lavorarci lateralmente.



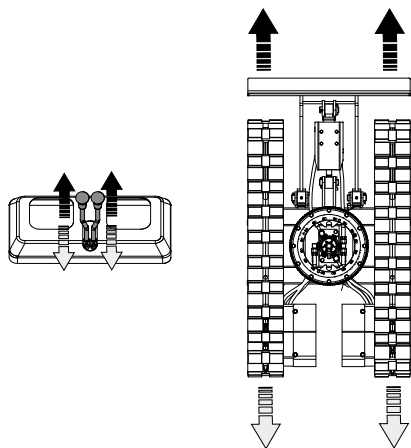
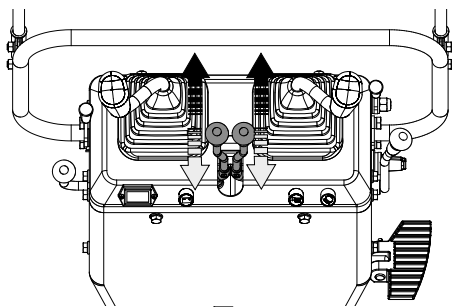
1. Regolate il numero di giri del motore dal minimo a media velocità.
2. Sollevare la lama livellatrice e mantenete la benne ad una distanza compresa tra 20 e 40 cm dal suolo.



12.11.1 Leva di marcia (destra/sinistra)

⚠ Avviso!

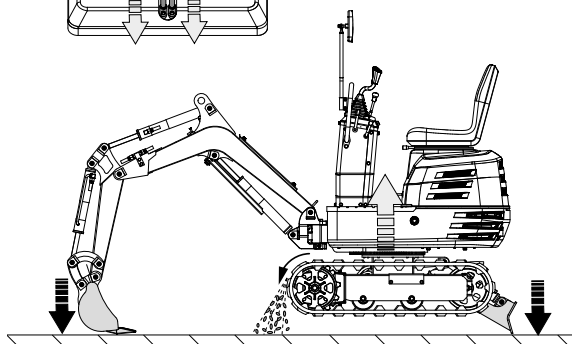
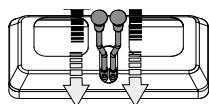
Se il telaio orientabile è stato ruotato di 180°, il che significa che si trova sul retro dal punto di vista dell'operatore, la direzione di marcia è opposta rispetto alla direzione di marcia delle leve. (Muovendo la leva di marcia in avanti, l'escavatore si muove all'indietro, dal punto di vista dell'operatore.)



Se la leva di marcia viene premuta in avanti, l'escavatore si muove in avanti e viceversa. Il lato anteriore dell'escavatore è il lato con la lama livellatrice.

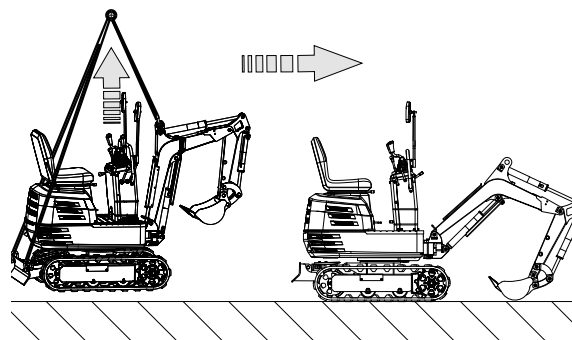
Importante!

Se i cingoli, nei lavori su un suolo morbido rimangono ostruiti da sabbia o pietre, sollevare un cingolo con l'ausilio del braccio di sollevamento, del braccio di scavo e della benna e fare girare il cingolo, affinché faccia cadere la sabbia e le pietre, scuotendole via.



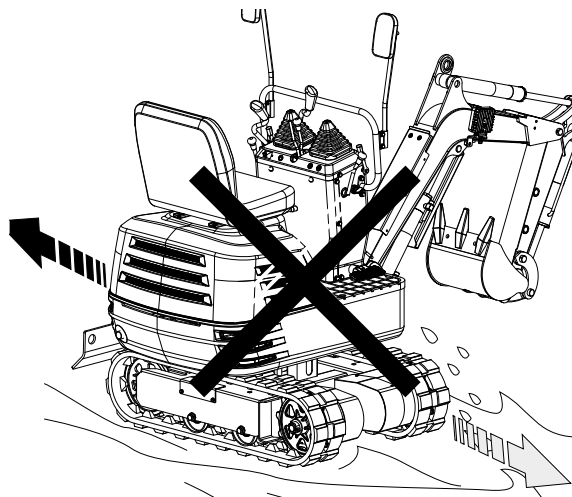
Importante!

Se l'escavatore, procedendo su un fondo fangoso rimane impantanato nel fango e non riesce a muoversi, deve essere sollevato con la cinghia di sollevamento e depositato in una zona sicura, come mostrato nell'immagine.



Importante!

L'escavatore non deve viaggiare su strade fangose, se la piattaforma girevole si trova in verticale rispetto ai cingoli. Altrimenti i cingoli possono bloccarsi nel fango.



12.12 Cambio di direzione

⚠ Cautela

Se ci si trova su un pendio ripido non cambiate la direzione. L'escavatore potrebbe rovesciarsi. Quando si cambia direzione prestare attenzione alle persone nella zona di lavoro.

12.13 Rotazione sul posto

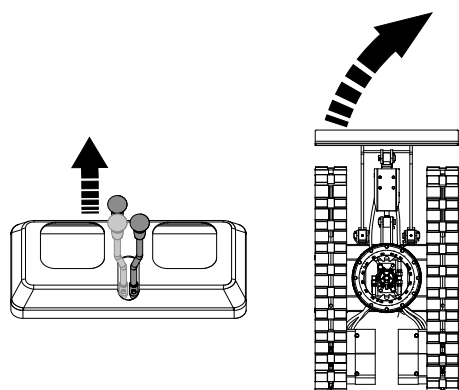
Indicazione

Il movimento raffigurato indica la rotazione con la lama livellatrice rivolta in avanti.

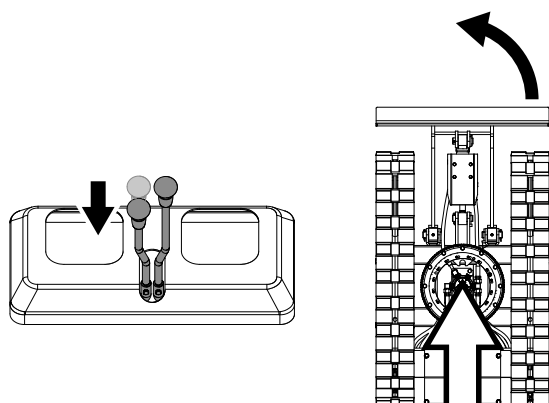
Se la lama livellatrice è rivolta all'indietro, la direzione di rotazione è invertita. (Premete ad es. la leva sinistra (destra) in avanti e il cingolo destro (sinistro), dal punto di vista dell'operatore si muove all'indietro verso l'operatore.)

12.14 Cambio di direzione da fermo

1. Premete la leva di marcia sinistra in avanti e l'escavatore ruota verso destra.

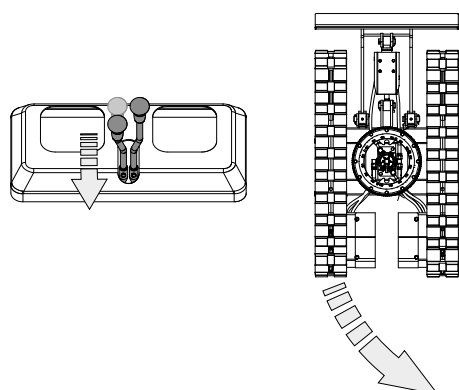


2. Premete la leva di marcia sinistra indietro e l'escavatore ruota verso sinistra.

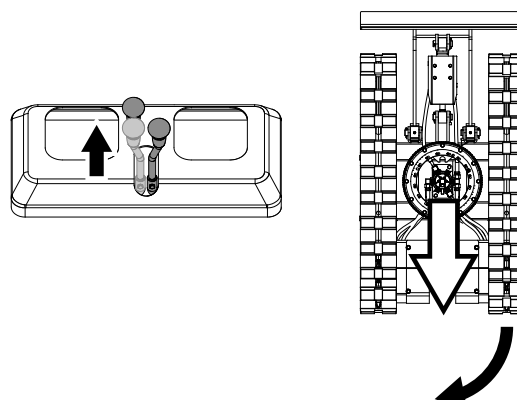


12.15 Cambio di direzione durante la marcia

1. Procedendo in avanti, posizionate la leva di marcia sinistra in posizione neutra e l'escavatore ruota verso sinistra.

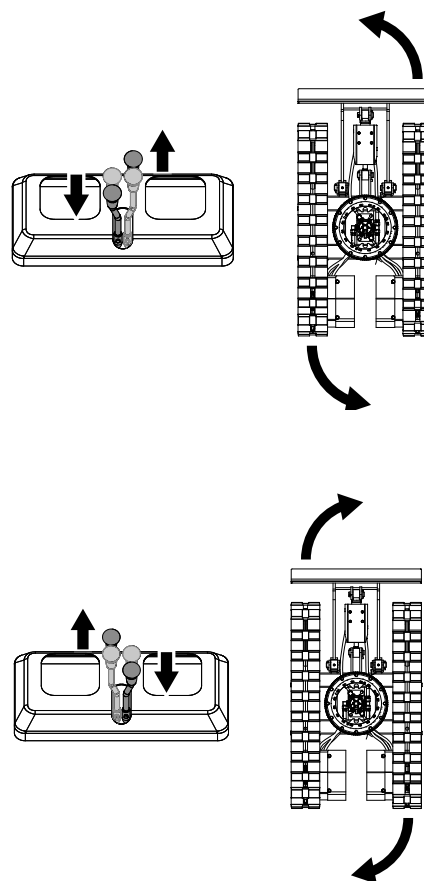


2. Procedendo in retromarcia, posizionate la leva di marcia sinistra in posizione neutra e l'escavatore ruota verso destra.



12.16 Rotazione sul posto

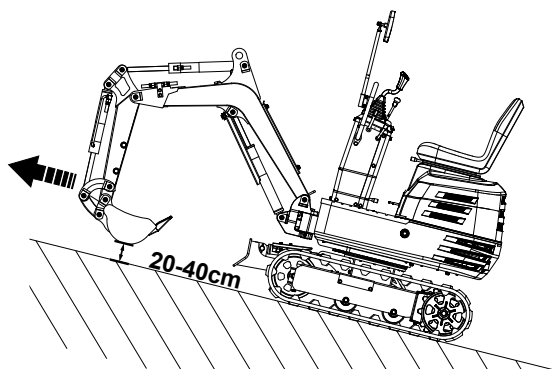
Se le due leve di marcia sono attivate in direzione opposta, i due cingoli ruotano con la stessa velocità in direzioni opposte. L'asse di rotazione è il centro dell'escavatore.



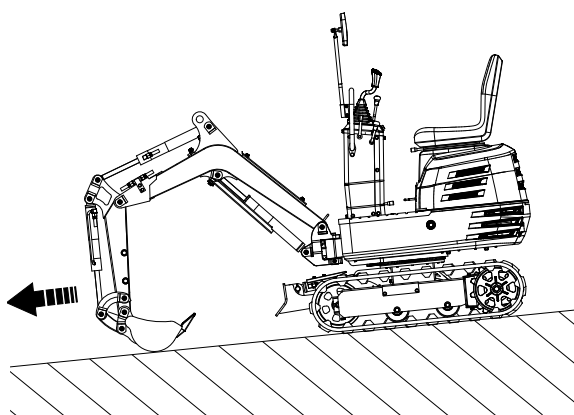
12.17 Marciare in salita e in discesa

Quando si marcia in salita mantenete il bordo inferiore della benna ad una distanza dal suolo compresa tra 20 e 40 cm. Anche se l'escavatore non scivola facilmente grazie ai cingoli, è più sicuro, quando si marcia in discesa, fare scivolare la benna sopra il terreno. Quando si marcia in salita e in discesa scegliere sempre una velocità ridotta.

[MARCIA IN SALITA]



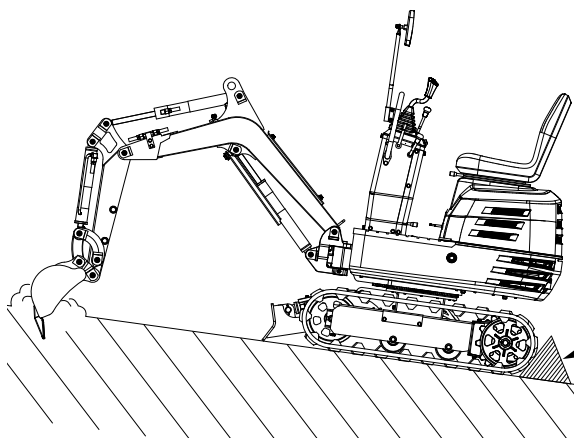
[MARCIA IN DISCESA]



12.18 Parcheggio su un pendio

⚠ Avviso!

Se l'escavatore viene parcheggiato o lasciato incustodito su un pendio, posizionare la benna al suolo e tutte le leve di comando in posizione neutra. Bloccare i cingoli con dei cunei.



13. Indicazioni importanti per l'utilizzo dell'escavatore

⚠ Cautela

Una volta terminato il lavoro pulite la macchina e lubrificate tutte le parti mobili. Controllare il livello dell'olio.

Importante!

Non tentate di rompere il calcestruzzo o la roccia ruotando le benne lateralmente. Evitate anche di muovere dei mucchi di terra ruotando lateralmente la benna. Evitate in qualsiasi circostanza le seguenti attività:

- Sollevamento utilizzando la forza di gravità della macchina.
- Compattamento di ghiaia o terreno ottenuto facendo cadere a terra la benna.
- Sollevamento con l'ausilio dell'energia motrice della macchina.

Non tentate di scuotere via della terra che è rimasta attaccata alla benna, come spiegato a seguire. Questo potrebbe danneggiare la macchina.

Il terreno che è rimasto attaccato può essere rimosso, quando la benna viene svuotata, muovendo la benna fino alla corsa massima del cilindro. Se questo non dovesse bastare, estendere il braccio di scavo il più possibile e muovere la benna avanti e indietro.

Non urtare la lama livellatrice con il cilindro del braccio di sollevamento! Assicurarsi che il cilindro del braccio di sollevamento non colpisca la lama livellatrice, quando si eseguono lavori di scavo profondo. Se necessario ruotare la torretta in modo tale che la lama livellatrice si trovi sul lato posteriore della macchina.

Prestare attenzione quando si tira indietro la benna! Quando si tira indietro la benna (per la marcia o per il trasporto) evitate di colpire la lama livellatrice.

Evitate le collisioni! Quando si muove l'escavatore controllate che la lama livellatrice non urti ostacoli come rocce ecc.

Queste collisioni possono ridurre considerevolmente la durata utile della lama livellatrice e del cilindro.

Sostenete la macchina in modo corretto! Quando si stabilizza la macchina con la lama livellatrice abbassate quest'ultima completamente al suolo.

Se il lato superiore dei cingoli viene raggiunto da acqua o fango, il cuscinetto oscillante, il meccanismo del motore di rotazione e la corona dentata possono entrare in contatto con fango, acqua e altri corpi estranei.

Dopo ogni impiego l'escavatore deve essere lavato a fondo con alta pressione.

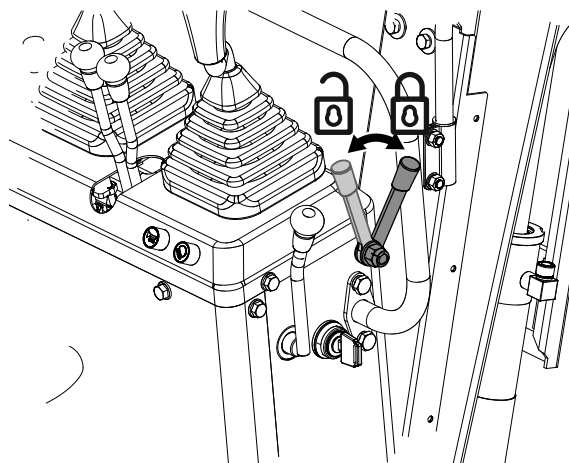
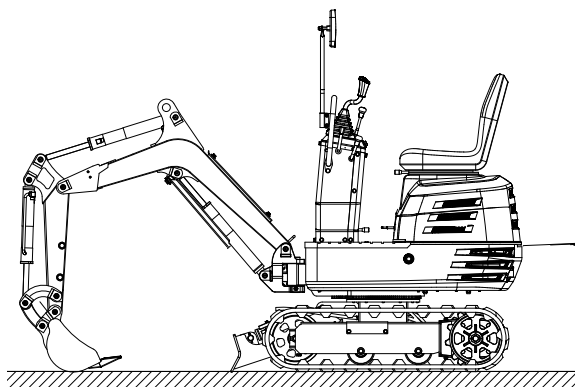
- Lavare accuratamente l'area attorno al cuscinetto oscillante, al meccanismo del motore di rotazione e alla corona dentata, per rimuovere i corpi estranei.
- Per le idonee procedure di lubrificazione del cuscinetto oscillante, del meccanismo del motore di rotazione e della corona dentata, fare riferimento con attenzione al manuale per l'operatore.
- Rimettete al suo posto la copertura di protezione, se questa è in precedenza rimossa.

13.1 Preparazione all'utilizzo in presenza temperature fredde

1. Sostituire l'olio motore e l'olio idraulico con qualità di olio aventi delle viscosità adatte al tempo freddo.
2. Se la batteria non è caricata a sufficienza, con condizioni meteo di freddo le prestazioni della batteria si riducono e la batteria può congelarsi. Assicuratevi che, dopo l'impiego, la batteria sia carica almeno al 75%, per evitare che il liquido della batteria si congeli. Per facilitare il successivo avvio, raccomandiamo di immagazzinare la batteria in ambienti chiusi o riscaldati.

14. Dopo la messa in funzione

- Posizionare l'escavatore su un suolo solido e piano.
- Abbassare al suolo la lama livellatrice e gli accessori.
- Spegnerne il motore.
- Fissare tutte le leve di comando.
- Estrarre la chiave.



Dopo il lavoro pulite a fondo l'escavatore e asciugatelo. In caso contrario il fango e la terra presenti sui cingoli possono congelarsi, se la temperatura è inferiore a 0 °C. Se succede questo l'escavatore non può essere messo in funzione. Collocate l'escavatore in un luogo asciutto o su assi di legno o stuoie, se ciò non è possibile. Se l'escavatore viene posizionato su un terreno umido o fangoso, può capitare che i cingoli si congelino nel corso della notte. Se succede questo l'escavatore non può essere messo in funzione. Inoltre le aste dei pistoni dei cilindri idraulici devono essere strofinate fino a quando non sono asciutte. In caso contrario possono verificarsi gravi danni, se dell'acqua sporca penetra attraverso le guarnizioni.

15. Pulizia

Pericolo!

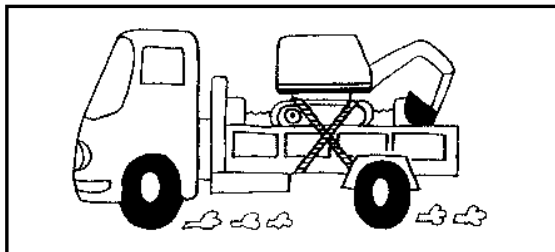
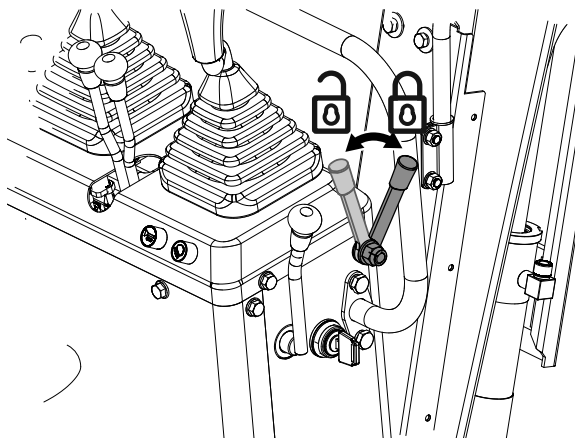
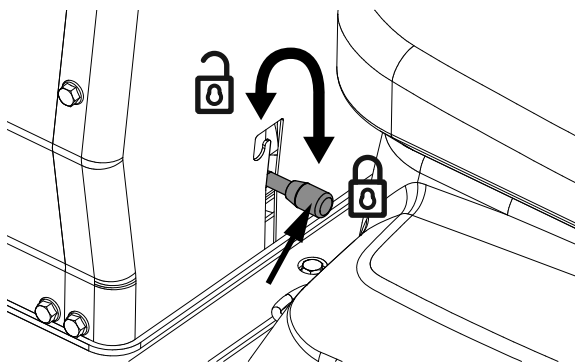
Estrarre la batteria prima di qualsiasi lavoro di pulizia.

- Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire il prodotto strofinando con un panno pulito o soffiando con aria compressa a bassa pressione.
- Si raccomanda di pulire il prodotto subito dopo ogni utilizzo.
- Pulire regolarmente il prodotto con un panno umido e un po' di sapone lubrificante. Non impiegare detergenti o solventi; questi potrebbero corrodere i componenti in plastica del prodotto. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno del prodotto. La penetrazione di acqua aumenta il rischio di scosse elettriche.

16. Trasporto

1. Rispettare tutte le normative in materia di trasporto di escavatori sulle strade pubbliche.

2. Utilizzate rampe di sufficiente lunghezza e stabilità per il carico su un autocarro. (Per i dettagli vedere "TRASPORTO DELL'ESCAVATORE SU UN AUTOCARRO".) È possibile anche sollevare la macchina, per depositarla su un autocarro. (Per i dettagli vedere "SOLLEVAMENTO DELL'ESCAVATORE".)
3. Non modificate la direzione di marcia ed evitate il ribaltamento. Oltre a questo non tentate di ruotare l'accessorio di traverso sulle rampe di carico.
4. Ruotate la torretta verso la parte posteriore dell'autocarro e applicate il bullone di sicurezza della rotazione. Abbassare l'accessorio sul pianale di carico, fare scaricare la pressione dal sistema idraulico e fissare il braccio di sollevamento con la leva. Bloccate i cingoli con dei blocchetti e legate l'escavatore. Dopo averlo caricato sull'autocarro, legare il telaio dell'escavatore con una robusta fune d'acciaio.



5. Non frenate bruscamente, quando l'escavatore viene caricato. Potrebbero verificarsi incidenti fatali.

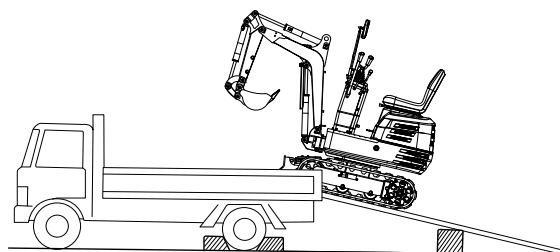
16.1 Trasporto dell'escavatore su un autocarro

Pericolo!

Quando l'escavatore si trova sulla rampa non si deve eseguire alcun cambio di direzione. Nel caso in cui sia necessario un cambio di direzione, scendete completamente dalla rampa ed eseguite il cambio di direzione.

Pericolo!

Quando vi muovete avanti o indietro sull'autocarro o se ruotate la torretta, assicuratevi di non danneggiare né la cabina né le fiancate dell'autocarro.



Pericolo!

Quando l'escavatore raggiunge il punto in cui le rampe si collegano al pianale di carico dell'autocarro, arrestatevi e procedete molto lentamente, fino a quando l'escavatore non si trova in posizione orizzontale.

Pericolo!

Spostare l'escavatore sull'autocarro solo con il braccio di scavo completamente tirato indietro. In caso contrario la cabina dell'autocarro potrebbe subire dei danni, se si ruota la torretta.

Pericolo!

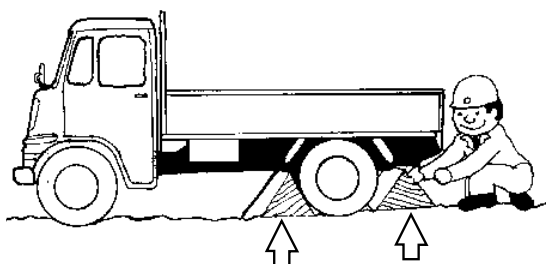
Non sollevate la macchina con il braccio di sollevamento, per caricare o scaricare l'escavatore sull'autocarro. Potrebbero verificarsi situazioni pericolose.

⚠ Avviso!

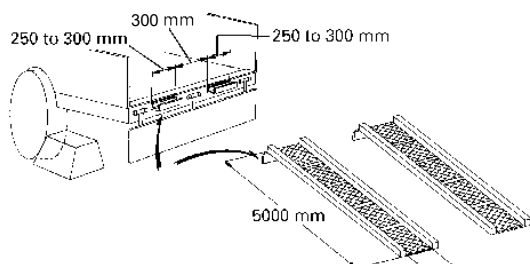
Abbassate la benna e la lama livellatrice sul pianale di carico dell'autocarro, una volta che la macchina è stata caricata sull'autocarro. Fissate il telaio orientabile con il bullone di sicurezza della rotazione.

Preparate una piattaforma per il carico o lo scarico dell'escavatore. In occasione dell'utilizzo delle rampe procedete nel seguente modo:

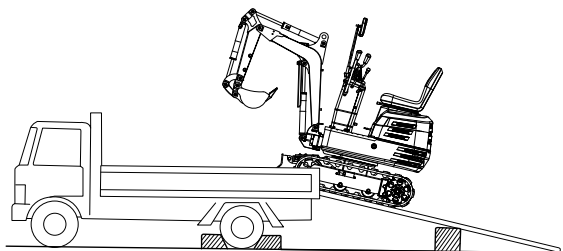
1. Attivate i freni di stazionamento dell'autocarro e bloccate le ruote motrici di entrambi i lati.



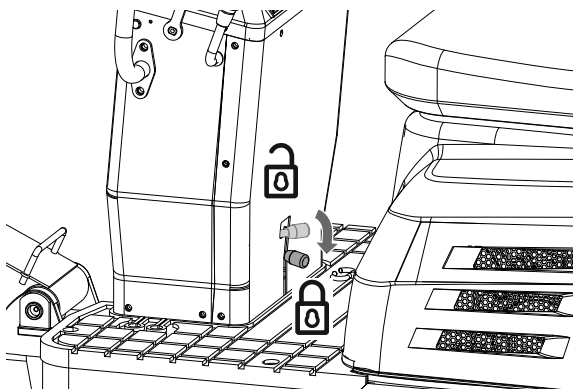
2. Utilizzate delle piastre di montaggio, per fissare correttamente la rampa. Fissate le rampe direttamente al pianale di carico dell'autocarro.



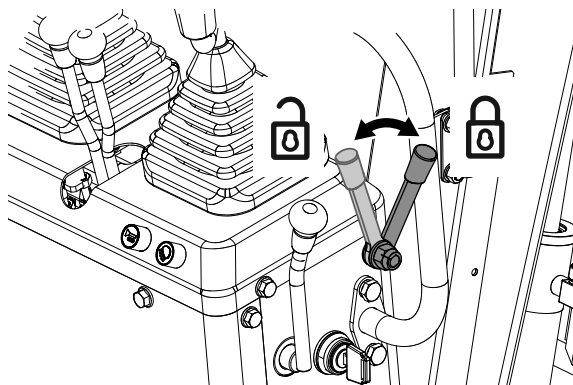
3. Per una sicurezza supplementare utilizzate dei blocchetti o dei puntelli sotto le rampe e sul pianale di carico.



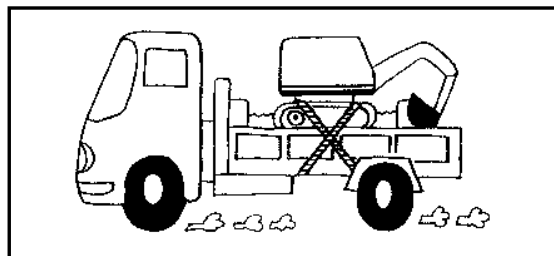
4. Allineate perfettamente i cingoli alle rampe e salite lentamente con l'escavatore sulle rampe, con la lama livellatrice rivolta in avanti. Ruotate la torretta in direzione del lato posteriore dell'autocarro, quando i cingoli si trovano interamente sul pianale di carico dell'autocarro.
5. Fissate il telaio orientabile con il bullone di sicurezza della rotazione.



6. Abbassate la benna e la lama livellatrice sul pianale di carico dell'autocarro e fissate il braccio di sollevamento con la leva prima di scendere.



7. Bloccate i cingoli e legate saldamente l'escavatore.



8. Prima di effettuare lo scarico rimuovete il bullone di sicurezza della rotazione e poi sollevate la lama livellatrice e la benna dal pianale di carico.

16.2 Sollevamento dell'escavatore

Pericolo!

Le corrette istruzioni per una manipolazione in sicurezza si trovano qui. Leggete tali istruzioni attentamente, prima di spostare la macchina. Accertatevi che il personale operativo legga interamente e scrupolosamente il manuale per l'operatore.

Principi fondamentali per il sollevamento con catene/cinghie:

1. La gru viene sollevata e azionata secondo le linee guida descritte.
2. Poiché gli strumenti ausiliari citati nel presente manuale servono solo da riferimento, gli standard relativi alla potenza, al controllo e ad altri dettagli si basano sulle rispettive linee guida applicabili.

Aspetti inerenti alla sicurezza per il sollevamento con catene/cinghie:

1. Non sollevate carichi, se questi superano il carico utile massimo della gru.
2. Selezionare il paranco adatto al peso, alle dimensioni e alla forma del carico da sollevare.

3. Individuate innanzi tutto il baricentro del carico, posizionate poi il gancio direttamente sopra il carico e sollevate il carico in modo tale che il baricentro del carico si trovi il più in basso possibile.
4. Le funi d'acciaio devono essere fissate al centro del gancio.
5. Il carico deve essere sollevato in verticale rispetto al terreno.
6. Non accedete alla zona di lavoro sotto carichi sospesi e non spostate il carico sopra altre persone. Il carico deve essere spostato in un'area in cui l'equilibrio possa essere facilmente bilanciato.

Linee guida generali per il sollevamento:

⚠ Avviso!

Sollevare l'escavatore esclusivamente nei 3 punti raffigurati.

Posizione di sollevamento (vedere l'immagine sotto riportata)

1. Tirate completamente indietro il braccio di sollevamento.
2. Ritraete completamente il braccio di scavo.
3. Ritraete completamente la benna.
4. Orientate il braccio di sollevamento nella posizione intermedia.
5. Ruotate la torretta di 180°, per garantire che la lama livellatrice si venga a trovare dietro, dal punto di vista dell'operatore.
6. Inserite il bullone di sicurezza della rotazione.

Fissaggio delle catene/cinghie.

1. Agganciare l'escavatore sempre in tre punti (sul braccio di sollevamento e a destra e a sinistra della lama livellatrice).

⚠ Avviso!

La lama livellatrice deve essere sollevata.

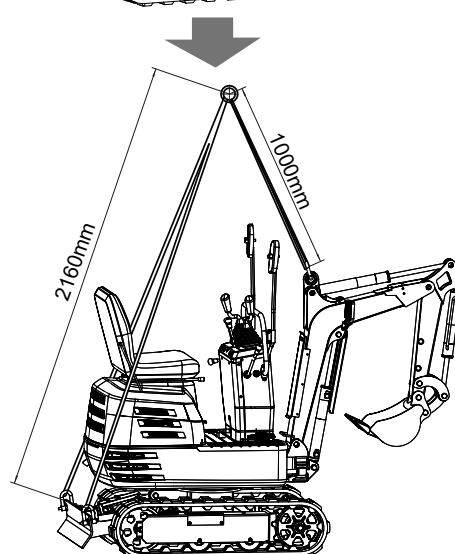
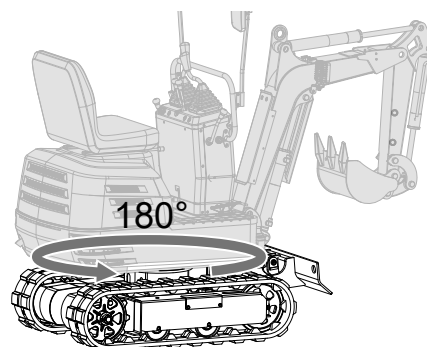
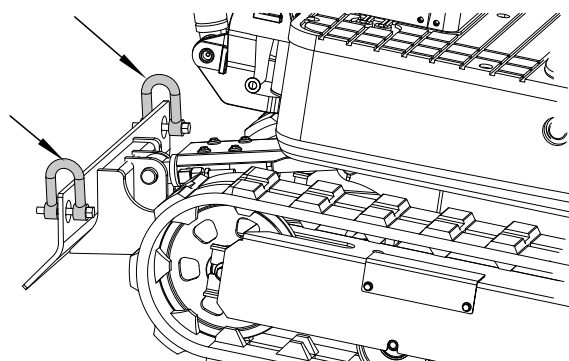
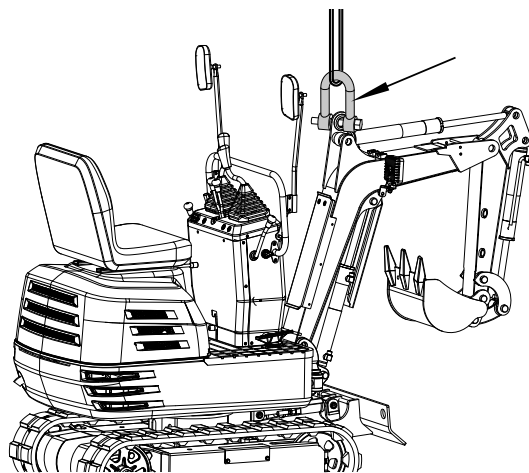
2. Per il fissaggio delle cinghie, utilizzate un grillo su ogni apertura di sollevamento.
3. Nei punti in cui le cinghie toccano la macchina utilizzate del materiale di imbottitura.

Paranco

Utilizzate dei componenti che abbiano sufficiente resistenza.

Sollevamento

1. Sollevate lentamente e in modo sicuro.
2. Durante il sollevamento non salite sull'escavatore.
3. Sollevate l'escavatore in orizzontale. (Se necessario modificate i collegamenti.)



17. Stoccaggio

⚠ Cautela

Non pulite l'escavatore con il motore in funzione.

⚠ Cautela

Per evitare il pericolo di un avvelenamento da gas di scarico, non mettete in funzione il motore in edifici chiusi, privi di una buona ventilazione.

⚠ Cautela

Quando si esegue lo stoccaggio, estraete la chiave dal blocchetto di accensione, affinché delle persone non autorizzate non possano mettere in funzione l'escavatore e ferirsi.

Attenetevi alle seguenti operazioni, se l'escavatore deve essere immagazzinato per un lungo periodo:

1. L'intero escavatore deve essere pulito a fondo e, in ogni caso, lo stoccaggio deve avvenire in un ambiente chiuso. Se l'escavatore deve essere conservato all'aperto, stendete su un fondo piano delle assi di legno, posizionateci sopra l'escavatore e copritelo completamente.
2. Eseguite un cambio dell'olio e lubrificate l'escavatore.
3. Lubrificate le sezioni visibili delle aste dei pistoni in modo particolarmente accurato.
4. Rimuovete la batteria e conservatela in un ambiente chiuso.

Importante!

Lavate l'escavatore a motore spento. Se lavate l'escavatore con il motore in funzione, l'acqua può penetrare attraverso l'ingresso nel filtro dell'aria e causare problemi al motore. Lavate l'escavatore con la dovuta cautela, per evitare spruzzi di acqua sopra il filtro dell'aria.

Eseguite le seguenti operazioni, se la macchina deve essere messa in funzione dopo un prolungato stoccaggio.

1. Rimuovete il grasso dalle aste dei cilindri idraulici.
2. Accendete il motore e attivate sia gli accessori che il meccanismo di marcia senza carico, per fare circolare l'olio idraulico. (Se la macchina viene immagazzinata per più di un mese, eseguite i passaggi (1) e (2) ogni mese.)

18. Manutenzione

Prima di eseguire delle attività di manutenzione, posizionare la macchina su un fondo piano e solido. Abbassate gli accessori al suolo, arrestate il motore e rilasciate la pressione dei cilindri azionando le leve. Assicuratevi, quando si smontano i componenti idraulici, che l'olio idraulico si sia raffreddato a sufficienza, per evitare delle ustioni.

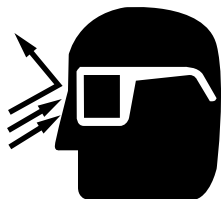
Iniziate i lavori di manutenzione procedendo con cautela, ovvero svitate le viti lentamente, in modo tale che l'olio non spruzzi al di fuori.

1. Fate raffreddare l'escavatore a sufficienza, prima di lavorare sul motore, sul sistema dei gas di scarico, sul sistema di protezione termica e sull'impianto idraulico.
2. Spegnete sempre il motore, se procedete al rifornimento con la benzina. Evitate di versare benzina a terra e di riempire il serbatoio eccessivamente.
3. Quando si effettua il rifornimento con la benzina e quando si manipola la batteria è vietato fumare! Tenere scintille e fiamme libere lontano dal serbatoio di benzina e dalla batteria. Dalla batteria si sprigionano dei gas infiammabili.
4. Se la batteria è scarica, la macchina può essere avviata tirando il comando a cavo flessibile.
5. Evitate di cortocircuitare la batteria. Rimuovete sempre, innanzi tutto, il cavo di messa a terra e collegate prima il cavo del polo positivo.
6. Tenete sempre a portata di mano una cassetta di pronto soccorso e un estintore.
7. Il fluido idraulico che fuoriesce possiede una pressione sufficiente a penetrare la pelle e causare gravi lesioni. Delle perdite da fori minuscoli possono essere completamente invisibili. Non controllate mai a mani nude dei possibili difetti di tenuta. Utilizzate sempre un pezzo di legno o cartone. Si consiglia di utilizzare una mascherina per il viso o una protezione per gli occhi. Se si dovessero verificare delle lesioni dovute alla fuoriuscita di fluido idraulico, contattate immediatamente un medico. Questo fluido può causare gangrene o gravi reazioni allergiche.



8. Non gettate via la batteria, per evitare la fuoriuscita di liquido della batteria, che contiene metalli pesanti.

9. Rispettate tutte le leggi e le disposizioni in materia di smaltimento degli oli esausti, dei refrigeranti, dei solventi, dei fluidi idraulici, degli acidi delle batterie e delle batterie.
10. Per evitare incendi, riscaldare i componenti idraulici (serbatoi, tubi rigidi, tubi flessibili, cilindri) solo se li avete prima sciacquati e lavati.
11. Utilizzate una mascherina per il viso o una protezione per gli occhi, per proteggere gli occhi e le vie respiratorie dalla polvere e da altri corpi estranei.



12. Non strisciate sotto l'escavatore, se questo è sostenuto solo dal braccio di sollevamento e dal braccio di scavo o dalla lama livellatrice. L'escavatore può rovesciarsi o abbassarsi a causa di una perdita di pressione del sistema idraulico. Utilizzate sempre dei puntelli di sicurezza o altri supporti idonei.
13. Non utilizzate parti che sono rivestite con amianto. Non utilizzate questo tipo di parti anche se è possibile che siano installate.
14. Protezione antincendio. L'escavatore e alcuni accessori contengono dei componenti che in normali condizioni di lavoro sono molto caldi. La fonte principale delle alte temperature è costituita dal motore e dal sistema dei gas di scarico. Il sistema elettrico, in caso di danni o di manutenzione scorretta può rappresentare una fonte per la formazione di scintille e di scariche. Le seguenti linee guida per la protezione antincendio vi serviranno a mantenere i vostri apparecchi in stato di efficiente funzionamento e a ridurre al minimo il rischio d'incendio.
15. Soffiate via qualsiasi accumulo di corpi estranei vicino ai componenti caldi dello scarico dei gas del motore, come la testata dei cilindri del motore a benzina e il collettore di scarico, nonché il tubo di scappamento e il silenziatore, con maggiore frequenza quando si lavora in condizioni difficili.
16. Rimuovete tutti i depositi infiammabili come foglie, paglia, aghi di pino, rametti, corteccia, piccoli trucioli di legno e altri materiali infiammabili dall'interno delle zone curve della macchina e dalle strutture e aree inferiori vicino al motore.
17. Ispezionare tutti i tubi della benzina e dell'impianto idraulico per verificare che non siano usurati o si trovino in cattive condizioni. Sostituiteli immediatamente se questi presentano problemi di tenuta.

18. Esaminare regolarmente i cavi e gli allacciamenti elettrici per rilevare eventuali danni. Prima della messa in funzione della macchina riparate tutti i cavi che risultano allentati o sfilacciati. Pulite tutti gli allacciamenti elettrici e, se necessario, serrateli.
19. Esaminare quotidianamente il sistema dei gas di scarico per rilevare eventuali segni che indicano difetti di tenuta. Verificate l'eventuale presenza di tubi e silenziatori rotti nonché di viti, dadi e morsetti allentati o mancanti. Se vengono trovati dei difetti di tenuta o pezzi rotti del sistema dei gas di scarico, le riparazioni devono essere effettuate prima della messa in funzione.
20. Tenete sempre a disposizione un estintore multifunzione sulla macchina o nelle sue vicinanze. Acquisite dimestichezza con l'impiego degli estintori.

18.1 Intervalli di manutenzione

Componenti	Misure da adottare	Ore di esercizio													
		50	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600	1000	2000
Carburante	Controllo	ogni giorno													
Olio motore	Controllo	ogni giorno													
	Sostituzione	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Olio idraulico	Controllo	ogni giorno													
	Sostituzione													x	x
Punti di lubrificazione	Controllo	ogni giorno													
Ruota della ventola	Controllo	ogni giorno													
Cablaggio elettronico	Controllo	ogni giorno													
Cilindro pneumatico, ruota della ventola	Pulizia	ogni giorno													
Macchina	Pulizia	ogni giorno													
Batteria	Controllo	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Lubrificazione della dentatura del supporto oscillante	Controllo	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Elemento del filtro dell'aria **	Pulizia	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Sostituzione				x				x				x	x	x
Lubrificazione cuscinetto oscillante	Controllo		x		x		x		x		x		x	x	x
Linea del carburante e tubi flessibili	Controllo				x				x				x	x	x
	Sostituzione	ogni 2 anni													
Idraulica filtro di ritorno	Sostituzione													x	x
Idraulica filtro di aspirazione	Sostituzione													x	x
Candela di accensione	Controllo	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Sostituzione											x		x	x

** Pulire spesso l'elemento filtrante dell'aria, qualora la macchina venga utilizzata in condizioni polverose.

18.2 Apertura e chiusura dei componenti

18.2.1 Apertura/Chiusura del cofano del motore

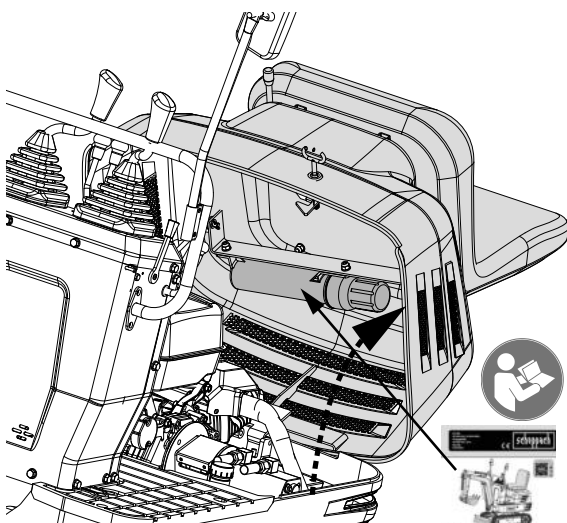
⚠ Cautela

Aprire il cofano del motore solo se il motore è spento.

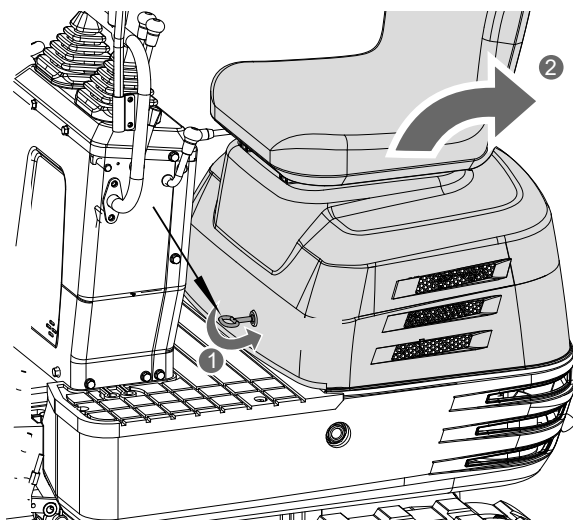
⚠ Cautela

Non toccate la marmitta o il tubo di scappamento; questo può avere come conseguenza gravi ustioni.

Per aprire il cofano del motore, ruotate la chiave in direzione della freccia, come mostrato nell'immagine sotto riportata.



Custodite gli attrezzi e il manuale per l'operatore nella custodia per il manuale.



18.3 Controlli quotidiani

Per garantire la vostra sicurezza personale e la durata utile della macchina, prima di ogni impiego dovete eseguire accurate ispezioni prima di ogni impiego.

18.3.1 Controllare il livello della benzina

⚠ Cautela

Spegnete il motore, prima di eseguire il rifornimento di benzina.

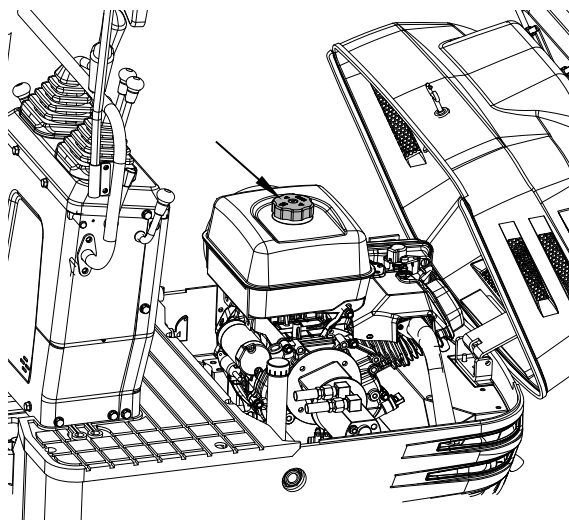
⚠ Cautela

Mentre state effettuando il pieno di benzina non fumate.

Importante!

Utilizzate benzina senza piombo, con un numero di ottani pari 86 o superiore.

1. Controllate il livello di riempimento del serbatoio di benzina.
2. Aprite il coperchio del serbatoio e rabboccate con benzina.



Capacità del serbatoio: 6 litri

Importante!

Dopo un giorno di lavoro effettuate sempre un rabbocco con benzina.

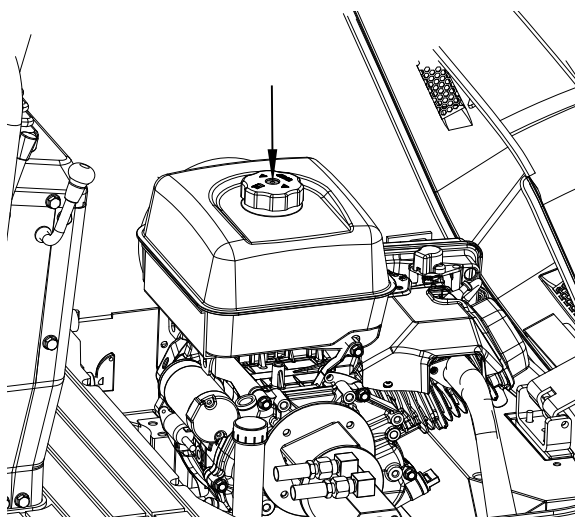
Importante!

Vedere "LAVAGGIO DEL SISTEMA DEL CARBURANTE" IN "ALTRE REGOLAZIONI E SOSTITUZIONI".

Importante!

Il coperchio del serbatoio dispone di uno sfiato. Assicuratevi di pulire lo sfiato, quando effettuate un rabbocco di benzina.

Se lo sfiato è ostruito dal fango, nel serbatoio di benzina si genera una pressione negativa.



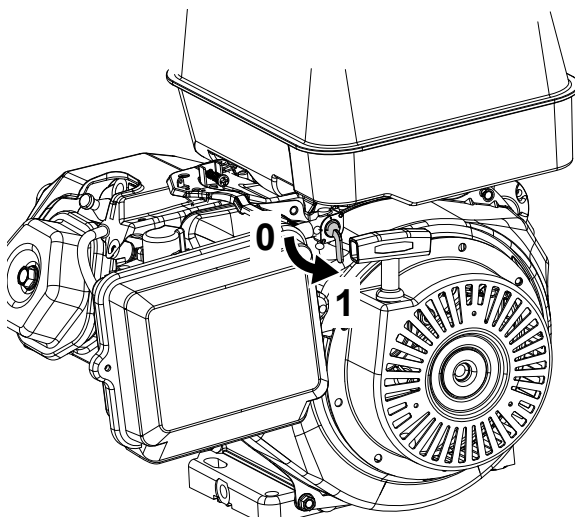
18.4 Scarico di acqua o aria dal serbatoio di benzina

Pericolo!

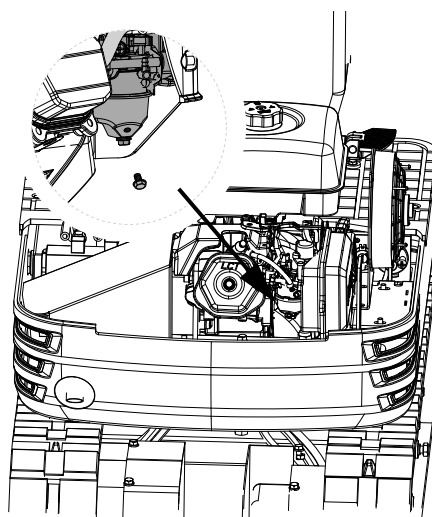
Tenetevi sempre a distanza da fiamme libere quando eseguite lo scarico di acqua o aria dal serbatoio di benzina.

Se il motore a benzina non viene utilizzato per un periodo prolungato, questo può presentare dei problemi di avvio. Procedere come segue:

1. Chiudete il rubinetto della benzina.



2. Allentate la vite sull'uscita di sfogo del carburatore, per fare scaricare l'acqua o il gas dalla benzina.
3. Serrate saldamente la vite sull'uscita di sfogo del carburatore.
4. Procedete alla chiusura del rubinetto della benzina.
5. Avviate il motore

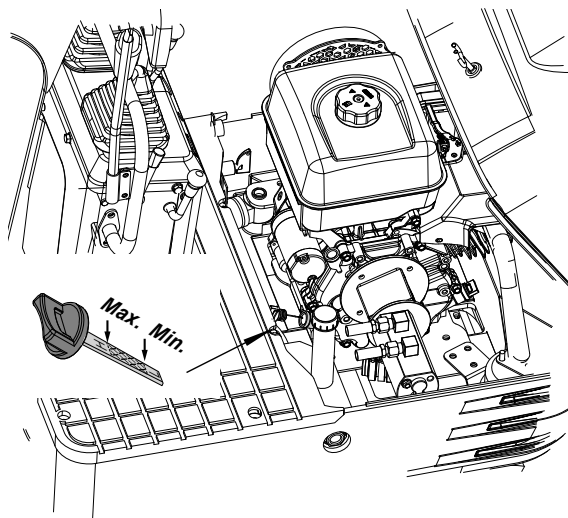


18.5 Controllo del livello dell'olio motore

⚠ Cautela

Spegnete il motore prima controllare il livello dell'olio.

Inserite l'astina del livello dell'olio completamente nell'apposita apertura, estraetela e verificate il livello dell'olio. Se necessario rabboccate con olio. Quando si esegue il controllo del livello dell'olio la macchina deve trovarsi su un fondo piano.



Importante!

Utilizzate olio motore con la corretta viscosità (in base alla temperatura esterna).

Importante!

Dopo avere arrestato il motore attendete cinque minuti e poi controllate il livello dell'olio. (L'escavatore deve trovarsi su un fondo piano.)

18.6 Controllo del livello dell'olio idraulico

⚠ Cautela

Innanzitutto abbassate al suolo tutti gli accessori e poi spegnete il motore.

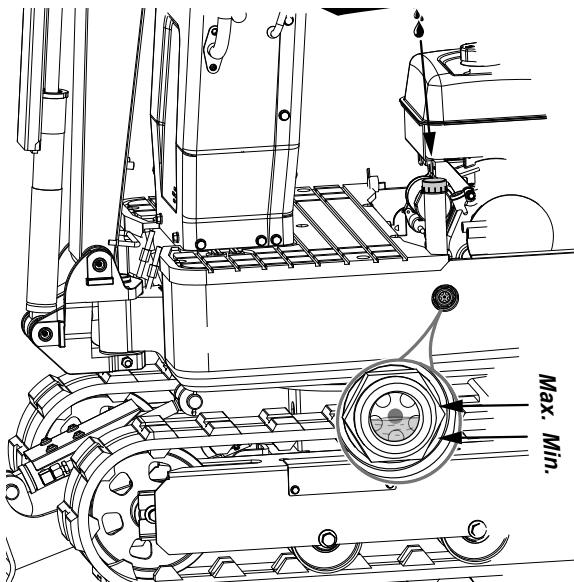
Importante!

Prima di effettuare un rabbocco con olio rimuovete la sabbia e la polvere nell'area dell'apertura di riempimento dell'olio. Assicuratevi di utilizzare lo stesso tipo di fluido idraulico.

Importante!

Prima della consegna, l'escavatore è stato riempito di fluido idraulico. Vedere "QUALITÀ DI OLIO CONSIGLIATE". (Non si possono mescolare marche differenti!)

1. Spostate l'escavatore su un fondo piano. Estendete tutte le aste dei cilindri in posizione intermedia e posizionate la benna al suolo.
2. Controllate se il livello dell'olio, in presenza di una temperatura normale, compresa tra 10 °C e 30 °C, si trova all'altezza della tacca intermedia.
3. È presente una quantità di olio sufficiente, se il livello dell'olio si trova tra le tacche.
4. Se il livello dell'olio fosse troppo basso, prima di avviare il motore effettuate un sufficiente rabbocco con olio, attraverso l'apertura di riempimento. Questo passaggio è importante per la protezione del sistema idraulico.



18.7 Punti di lubrificazione

⚠ Cautela

Innanzitutto abbassate al suolo tutti gli accessori e poi spegnete il motore.

⚠ Cautela

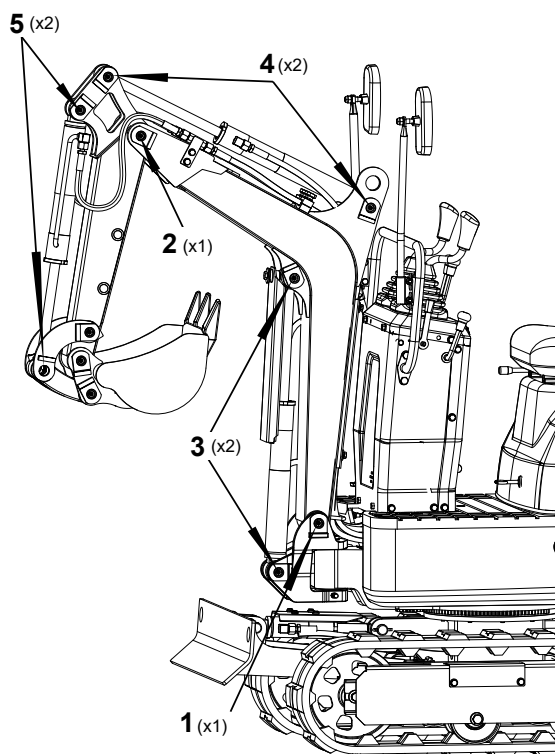
Quando si esegue la lubrificazione assicurarsi di non fermarsi ai denti dell'escavatore.

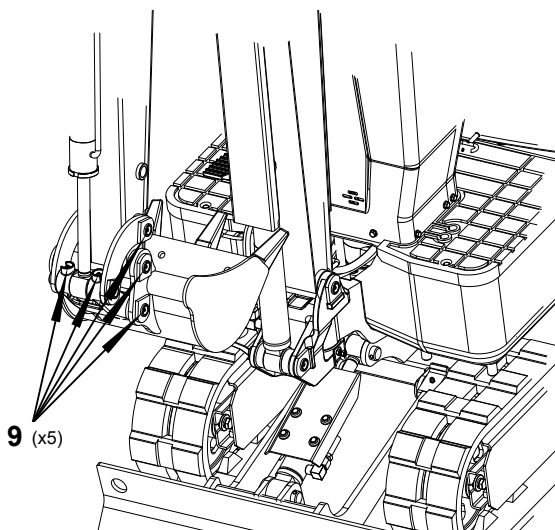
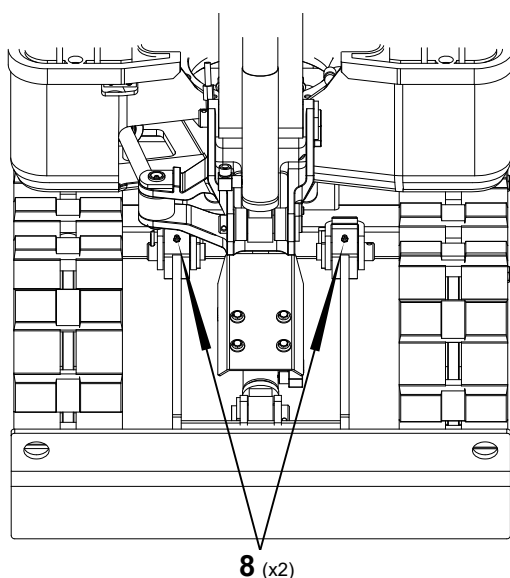
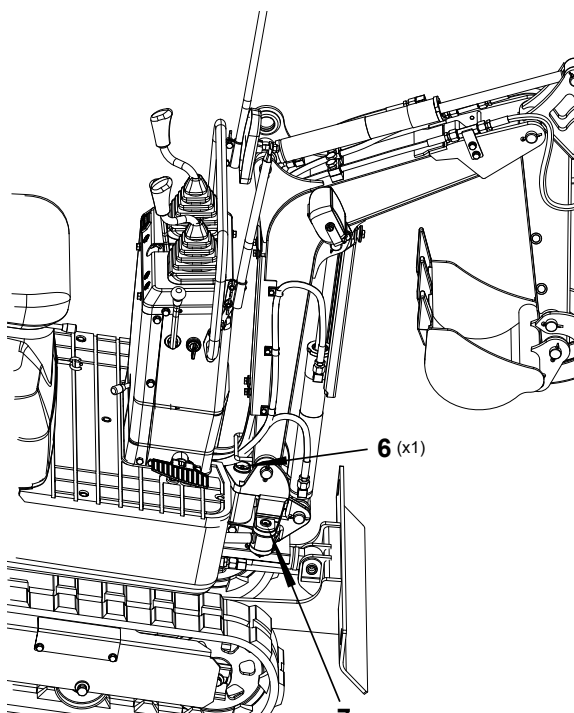
⚠ Cautela

Lubrificate abbondantemente i seguenti punti, se si eseguono dei lavori di scavo in acqua. Una volta terminati i lavori, eseguite una nuova lubrificazione.

Ingrassate i noddolini di lubrificazione contrassegnati dalle frecce nella figura sottostante:

1. Articolazione inferiore del braccio di sollevamento 1 punto
2. Articolazione inferiore del braccio di scavo 1 punto
3. Mozzo del cilindro del braccio di sollevamento 2 punti
4. Mozzo del cilindro del braccio di scavo 2 punti
5. Perno cilindrico della benna 2 punti
6. Punto di rotazione-orientamento del braccio di sollevamento 1 punto
7. Mozzo del cilindro con ali 2 punti
8. Perno di articolazione della lama livellatrice 2 punti
9. Perno di articolazione della benna 5 punti





18.8 Controllo della ventola di raffreddamento

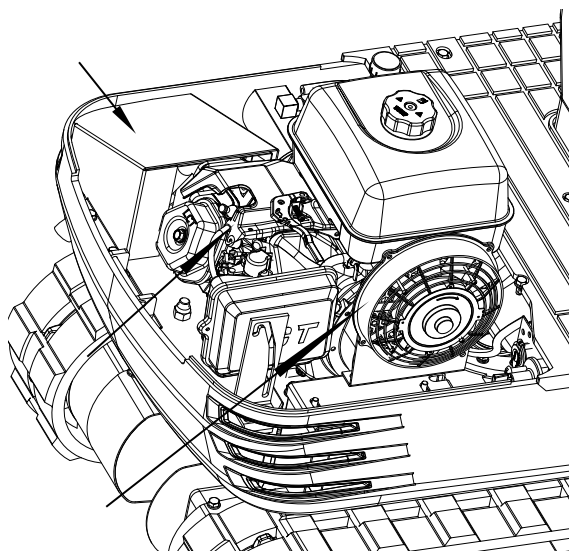
⚠ Cautela

Arrestate sempre il motore, prima di controllare la ventola di raffreddamento.

⚠ Cautela

Indossate una protezione degli occhi, se si effettua la pulizia con aria compressa.

1. Controllare il normale funzionamento della ventola di raffreddamento più frequentemente nella stagione calda. Controllate la presenza di polvere sulla ventola di raffreddamento della testata dei cilindri del motore a benzina. Pulite dei consistenti accumuli di polvere con aria compressa.
2. Controllate se il condotto di scarico e il rivestimento della marmitta sono ossidati. Controllate se lo strato isolante del rivestimento della marmitta è integro.



Importante!

La ventola di raffreddamento deve essere pulita, affinché il motore non si surriscaldi e sia possibile una ventilazione completa del sistema.

18.9 Pulizia del motore e dei cavi elettrici

⚠ Cautela

Arrestate sempre il motore, prima di pulire i cavi, i condotti e il motore.

Prima dell'avviamento controllate se si sono accumulate sostanze infiammabili sulla batteria, sui cavi, sui tubi, sulla marmitta o sul motore. Rimuovete tali sostanze accuratamente.

18.10 Controllo del circuito elettrico di commutazione

Controllate l'eventuale presenza di collegamenti staccati, cortocircuiti o allacciamenti allentati sul circuito elettrico di commutazione.

18.11 Lavaggio dell'intera macchina

Importante!

Non lavate l'escavatore con il motore in funzione. L'acqua potrebbe penetrare nel filtro dell'aria e danneggiare il motore. Accertatevi che il filtro dell'aria rimanga asciutto.

18.12 Controlli e attività di manutenzione da effettuare regolarmente

Ogni 50 ore di esercizio:

18.12.1 Sostituire l'olio motore

⚠ Cautela

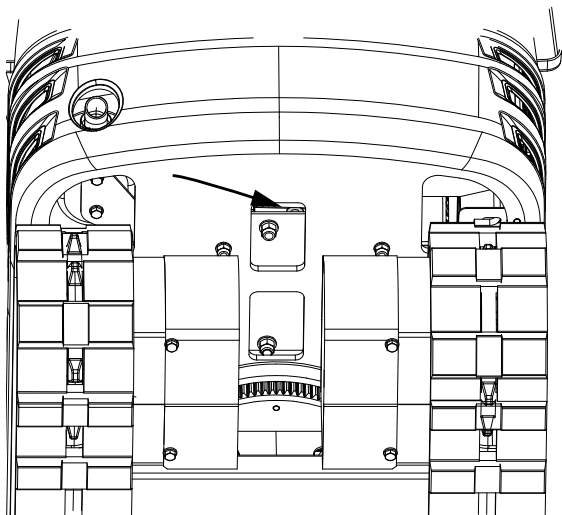
Come prima cosa spegnete il motore e attendete fino a quando l'olio non si sia raffreddato.

1. Rimuovete il tappo di scarico dal lato inferiore del motore e fate scaricare completamente l'olio.

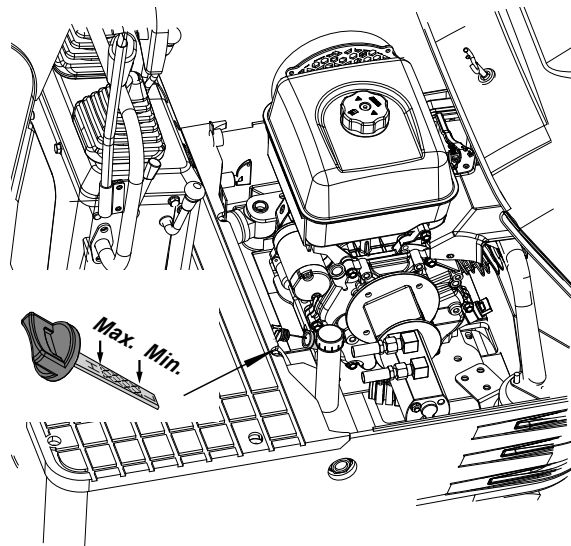
Importante!

Posizionate un contenitore adatto sotto il motore per raccogliere l'olio esausto. Smaltite l'olio motore esausto in base alla legislazione locale. Per il riciclaggio, si consiglia di portarlo, in un contenitore sigillato, al centro di riciclaggio locale o presso una stazione di servizio.

2. Stringete nuovamente il tappo di scarico.



3. Riempite con nuovo olio fino al livello necessario.



4. Lasciate girare il motore al minimo per 5 minuti. Controllare il livello dell'olio. A tal scopo inserite completamente l'astina del livello dell'olio nell'apposita apertura e poi estraetela. Se il livello dell'olio si trova tra le due tacche, non è necessario effettuare alcun rabbocco di olio.

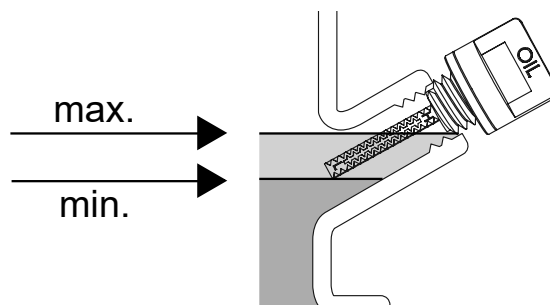
Importante!

L'olio motore deve essere cambiato una volta all'anno, indipendentemente dalle ore di esercizio.

Quantità di olio motore 1,1 litri

Capacità olio motore:

306cc – 32 oz. (once) (1,1 litri)



Nota: La quantità totale di olio, a causa dell'angolo di montaggio e del corretto scarico, deve essere superiore di 4 once (circa 0,1 litri) alle quantità sopra menzionate.

Indicazione

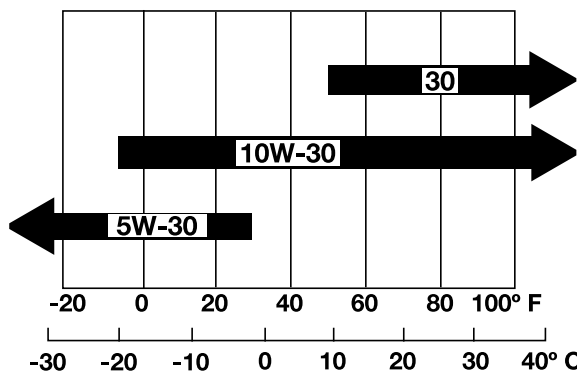
Se il motore è in funzione con un basso livello di olio, questo può causare danni al motore stesso.

Raccomandazioni per l'olio motore

L'olio motore influenza le prestazioni e la durata utile. Utilizzare un olio ad azione detergente per veicoli con motore a 4 tempi.

Si raccomanda l'olio SAE 10W-30 per l'impiego generale.

Si possono impiegare altre viscosità mostrate nel diagramma, se lo consente la temperatura media della zona in cui vi trovate. La viscosità SAE dell'olio e la classifica di impiego si trovano sull'etichetta API applicata sul contenitore dell'olio. Utilizzate olio motore API SERVICE categoria SJ o superiore.



18.12.2 Manutenzione della batteria

⚠ Cautela

Le batterie contengono acido solforico, che può causare gravi ustioni. Evitate il contatto con la pelle, gli occhi e l'abbigliamento. Pronto soccorso - Esternamente: Sciacquare abbondantemente con acqua. Internamente: Bevete grandi quantità di acqua o di latte. Chiamate immediatamente un medico. Occhi: Sciacquate per 15 minuti con acqua abbondante e mettetevi immediatamente in contatto con un medico. Tenete le batterie al di fuori della portata dei bambini.

⚠ Cautela

Prima di ispezionare o smontare la batteria dovete spegnere il motore e portare il blocchetto di accensione in posizione "OFF".

⚠ Cautela

Quando smontate la batteria rimuovete sempre come prima cosa il cavo negativo di messa a terra. Procedete al contrario se montate una batteria, collegate il cavo di messa terra per ultimo. Questo impedisce una possibile esplosione dovuta alla formazione di scintille.

⚠ Cautela

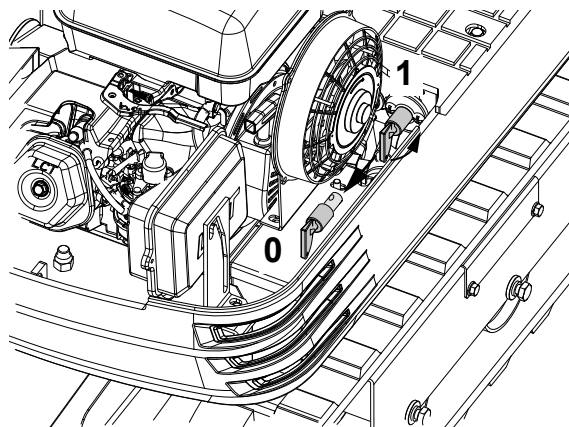
Indossate sempre una protezione per gli occhi, quando eseguite delle attività con la batteria.

1. Controllate se la batteria presenta delle deformazioni.
2. Se è deformata, sostituite la batteria.
3. Rimuovete la polvere dal coperchio della batteria (apertura di ventilazione).

4. Controllate se i collegamenti della batteria sono allentati. Se sono allentati, serrateli saldamente. Prestate attenzione a serrare la vite positiva e assicuratevi che l'attrezzo utilizzato non tocchi il rivestimento.

⚠ Avviso!

Prima di serrare la vite positiva assicuratevi di avere prima spento l'interruttore del cavo negativo di messa a terra.



18.12.3 Caricamento della batteria

⚠ Cautela

Se la batteria è stata attivata, i gas di idrogeno e di ossigeno presenti nella batteria sono estremamente esplosivi. Mantenete sempre a distanza dalla batteria le scintille e le fiamme libere, in particolare quando caricate la batteria.

⚠ Cautela

Quando si stacca il cavo dalla batteria, iniziate dal collegamento negativo. Quando si allaccia il cavo alla batteria, iniziate dal collegamento positivo.

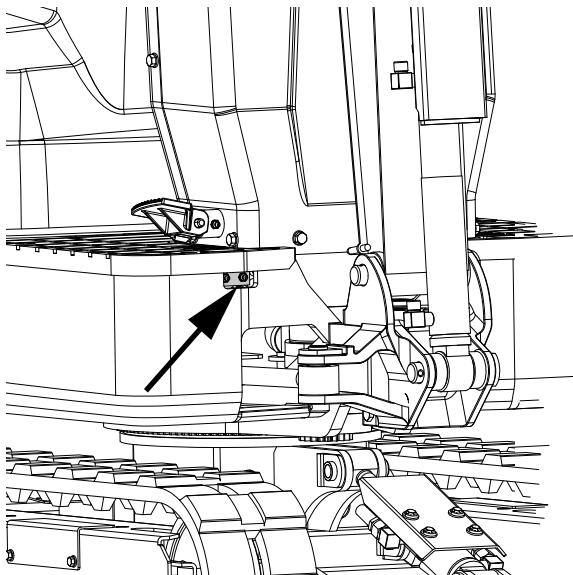
⚠ Cautela

Non controllate lo stato di carica della batteria, appoggiando un oggetto metallico sui collegamenti.

1. Per caricare lentamente la batteria, collegate il polo positivo della batteria al collegamento di carica positivo e il polo negativo al collegamento negativo. Caricate poi come di consueto.
2. Un caricamento veloce deve essere eseguito solo in casi di emergenza. In questo caso la batteria verrà ricaricata parzialmente, ad alta velocità e in breve tempo. Se utilizzate una batteria caricata velocemente, la batteria va nuovamente caricata quanto prima possibile. Se ciò non avviene la durata utile della batteria può abbreviarsi.
3. Se sostituite una vecchia batteria con una nuova, utilizzate una batteria che abbia le stesse specifiche.

18.12.4 Lubrificazione dei denti del cuscinetto oscillante

1. Inserire del grasso attraverso il nottolino di lubrificazione (sul lato destro).
2. Lubrificare ad ogni posizione a 90° (1,58 radianti) del telaio orientabile.
3. Inserire circa 50 g di grasso (circa 20 siringate con la pistola di lubrificazione). Distribuite il grasso sui denti.



18.12.5 Ispezione e pulizia dell'elemento filtrante dell'aria

1. Aprite il cofano del motore e rimuovete la copertura contro la polvere.
2. Estraete l'elemento esterno, pulite l'elemento e l'interno dell'alloggiamento e poi rimontatelo.
3. Quando si effettua il rimontaggio, prestate attenzione ad applicare la copertura contro la polvere con il contrassegno IN ALTO (freccia) rivolto verso l'alto. Non rimuovete l'elemento interno.

Importante!

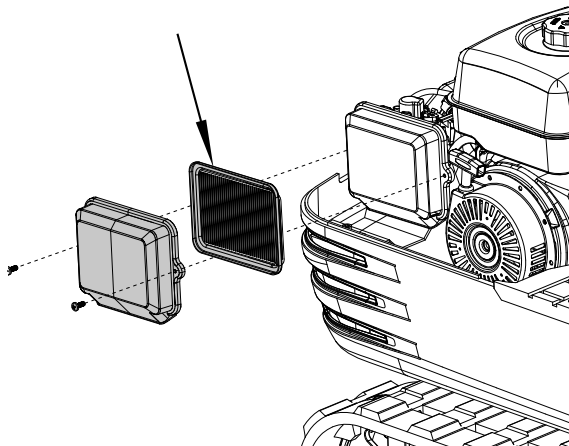
Se la macchina viene impiegata in ambienti estremamente polverosi, l'elemento filtrante dell'aria deve essere ispezionato e pulito più spesso rispetto agli intervalli di manutenzione indicati.

Importante!

Il filtro dell'aria ha un elemento a secco, mantenetelo privo di olio.

Importante!

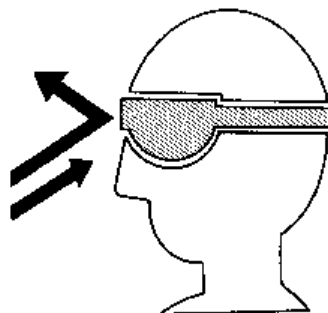
Non mettete in funzione il motore senza il filtro dell'aria.



18.12.6 Manutenzione del filtro dell'aria

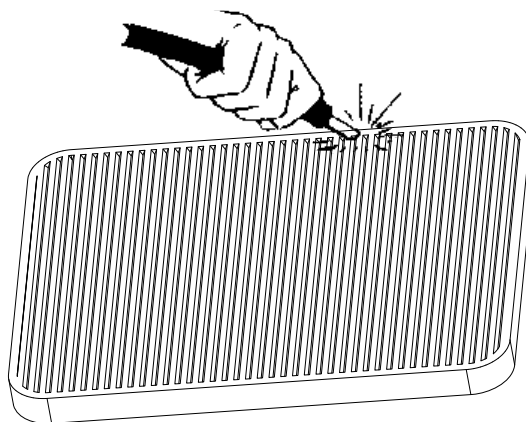
⚠ Cautela

Indossate una protezione per gli occhi!



Pulizia con aria compressa

La pressione dell'aria compressa deve essere inferiore a 205 kPa (2,1 kg/cm) e la cartuccia va soffiata dall'interno verso l'esterno, fino a quando tutti i depositi di polvere sono stati rimossi.

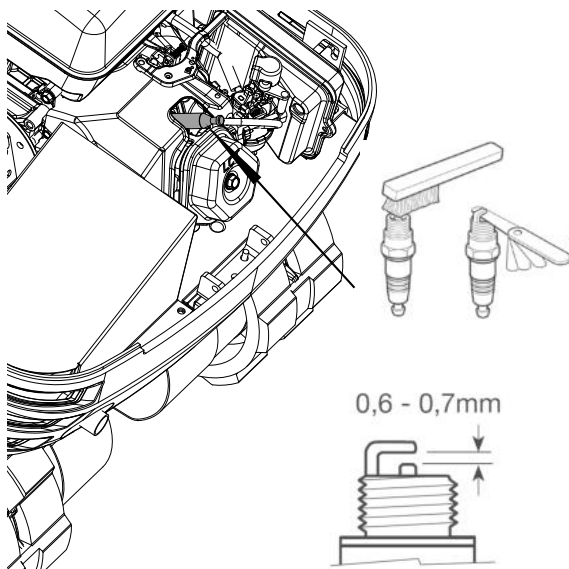


Importante!

Se l'aspirazione dell'aria continua e essere insufficiente o il colore dei gas di scarico risulta anormale anche dopo la pulizia, l'elemento filtrante dell'aria deve essere sostituito.

18.12.7 Controllo della candela di accensione

Utilizzate la chiave speciale per candele di accensione per rimuovere la candela di accensione e controllate se sull'ago di accensione sono presenti dei depositi di carbonio. In questo caso rimuovete i depositi di carbonio. Se la candela di accensione è difettosa, sostituirla.



18.12.8 Manutenzione della candela di accensione

- Le candele E6TC (Torch) e E6RTC (Torch) sono utilizzate solo per i motori aventi cilindrata 79 cc e 98 cc.
- Si raccomandano le candele di accensione F6TC, F6RTC o F6RTP (Torch).

Riferimenti incrociati:

- La denominazione della candela di accensione Champion è: RN9YC (alcune tabelle indicano RN9YCC)
- La denominazione della candela di accensione NGK è: BPR6ES
- La denominazione della candela di accensione BOSCH è: WR6DC

⚠ Cautela

L'impiego di una candela di accensione errata può danneggiare il motore.

1. Estraete la pipetta della candela di accensione e rimuovete con aria compressa i depositi nella zona della candela di accensione.

2. Rimuovete la candela di accensione con una chiave per candele di accensione da 13/16 pollici.
3. Esaminate la candela di accensione. Sostituirla se gli elettrodi sono consumati o l'isolamento risulta strappato o scheggiato. La distanza della candela di accensione deve essere impostata a 0,027 - 0,030 pollici.
4. Installate la candela di accensione con la dovuta cautela per evitare che la filettatura si incastri. Avvitare la candela di accensione a mano, fino a quando non gira più.
5. Serrate la candela di accensione con una chiave per candele di accensione da 13/16 pollici. Una volta posizionata in sede la candela di accensione, serratela per 1/4 di giro.

⚠ Cautela

Una candela di accensione allentata può surriscaldarsi e danneggiare il motore. Inoltre, se si stringe eccessivamente la candela di accensione, si può danneggiare la filettatura nella testata dei cilindri.

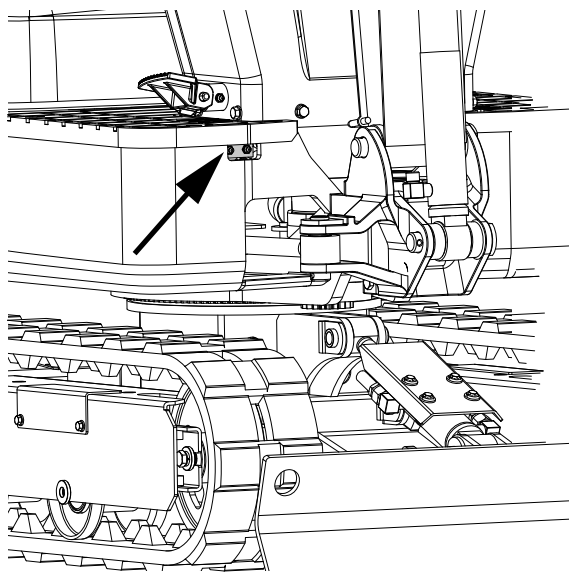
6. Applicare nuovamente la pipetta della candela di accensione. Accertarsi che questa si innesti saldamente.

Ogni 100 ore di esercizio:

Eseguite contemporaneamente la manutenzione completa delle 50 ore di esercizio.

18.12.9 Lubrificazione del cuscinetto oscillante

1. Lubrificate attraverso il corrispondente nottolino di lubrificazione.
2. Eseguite la lubrificazione ad ogni posizione a 90° (1,58 radianti) del telaio orientabile.
3. Applicare in ogni punto 5 colpi con la pistola di lubrificazione.

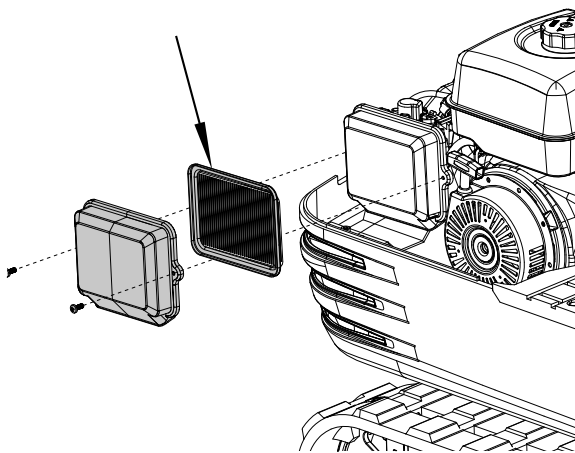


Ogni 200 ore di esercizio:

Eseguite contemporaneamente la manutenzione completa delle 50 e delle 100 ore di esercizio.

18.12.10 Sostituzione dell'elemento filtrante dell'aria

Aprire il cofano del motore e rimuovete la copertura contro la polvere. Rimuovete l'elemento esterno e quello interno e sostituiteli con elementi nuovi. In occasione del rimontaggio, prestate attenzione ad applicare la copertura contro la polvere con il contrassegno IN ALTO (freccia) rivolto verso l'alto.



Importante!

Abbreviate gli intervalli di sostituzione se lavorate in zone con un'elevata presenza di polvere o sabbia.

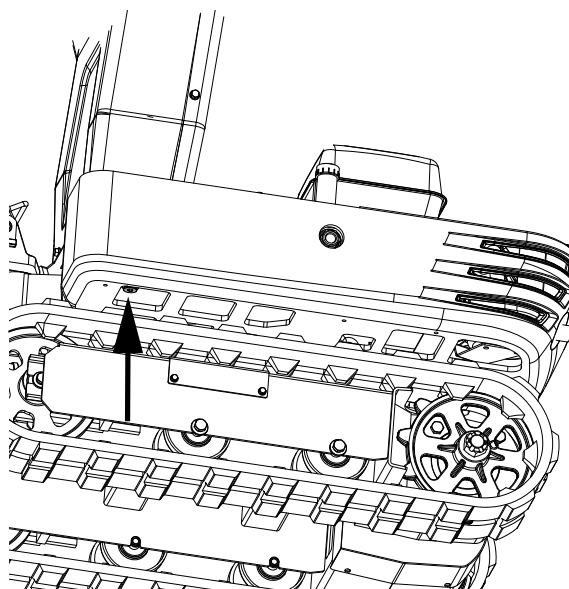
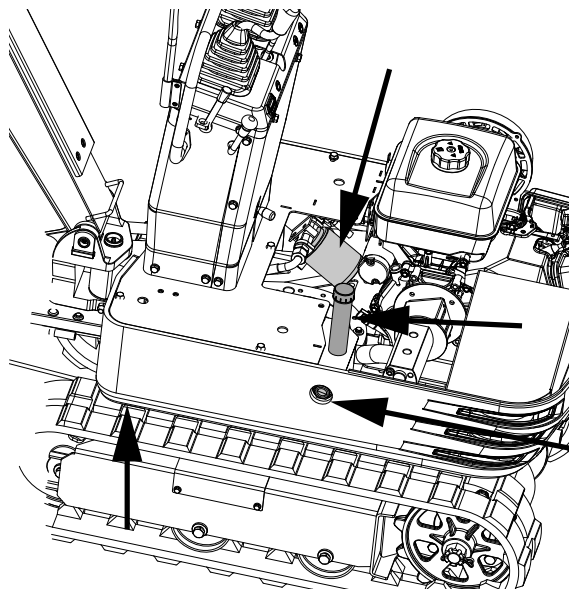
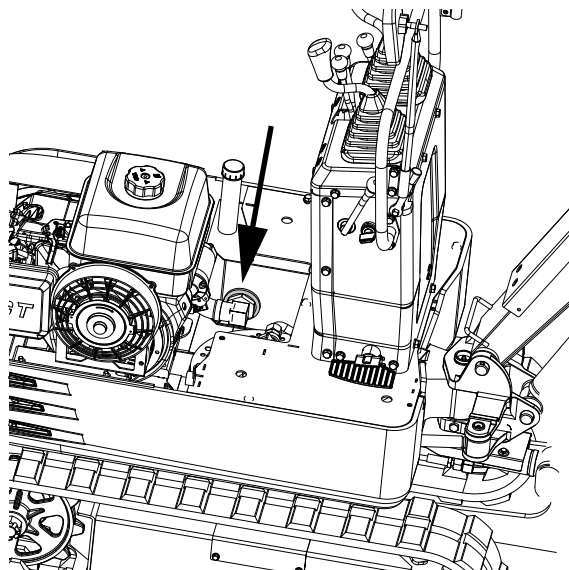
18.12.11 Controllo del tubo della benzina

1. Controllate che tutti i tubi e le fascette stringitubo siano saldamente in sede e non presentino danni.
2. Se i tubi e le fascette stringitubo sono consumati o danneggiati, si deve provvedere ad una riparazione o ad un'immediata sostituzione.

Ogni 1000 ore di esercizio:

Eseguite contemporaneamente la manutenzione completa delle 50, delle 100, delle 200 e delle 500 ore di esercizio.

Cambio dell'olio idraulico (compresa la sostituzione del filtro di aspirazione e del filtro di ritorno nel serbatoio idraulico)



Controllate il livello dell'olio idraulico nel vetro spia. Aggiungete olio se il livello è inferiore a 1/3.

Quantità di olio idraulico	Serbatoio olio idraulico	circa 10,8 litri
	Quantità totale di olio	circa 14,0 litri

18.12.12 Controllo dell'olio idraulico

1. Cambio e rabbocco dell'olio idraulico (1) Per il cambio o il rabbocco dell'olio utilizzate solo le qualità di olio consigliate nel manuale per l'operatore.
2. Quando eseguite il rabbocco dell'olio non mescolate marche diverse.
3. Sostituzione del filtro di ritorno e dell'olio.
4. Il filtro deve essere sostituito più spesso a causa della contaminazione dovuta alla frequente rimozione a applicazione dei tubi.
5. Quando eseguite la sostituzione utilizzate il filtro corretto.
6. Cambio dell'olio in base alle ore di esercizio.

	Filtro di ritorno	Filtro di aspirazione
Normali lavori di scavo	Ogni 1000 ore	1000 ore

Manutenzione annuale:

18.12.13 Cablaggio elettrico e fusibili

Controllate regolarmente gli allacciamenti per verificare che i collegamenti siano corretti. Gli allacciamenti allentati dei cavi o i cavi danneggiati possono causare malfunzionamenti del sistema elettrico. Si potrebbero verificare cortocircuiti, correnti di fuga e altri dispendiosi problemi. Controllate il cablaggio e sostituite immediatamente i componenti danneggiati. Mettetevi in contatto con il vostro rivenditore, se il fusibile si brucia subito dopo la sostituzione. Utilizzate esclusivamente i fusibili indicati.

18.12.14 Sostituzione della candela di accensione

Eseguite la sostituzione dopo un anno o dopo 500 ore di esercizio. **Manutenzione ogni due anni.**

18.12.15 Sostituzione del tubo della benzina

Sostituite i tubi e i morsetti. (Vedere "Controllo del tubo della benzina" alla voce Manutenzione ogni 200 ore)

18.13 Altre regolazioni e sostituzioni

18.13.1 Regolazione dei cingoli

Per allentare i cingoli, procedere nel seguente modo:

⚠ Cautela

Non strisciate sotto l'escavatore.

1. Rimuovete la piastra di copertura laterale e allentate il dado M20 all'interno con una chiave per dadi da 30 mm.
2. Regolate la vite a testa esagonale M20X120 e ruotatela in senso orario, per stringere il cingolo. Il cingolo si allenta, se ruotate in senso orario.
3. Stringete saldamente il dado M20, dopo la regolazione con una chiave per dadi.

Indicazione

Quando si esegue il serraggio la coppia deve essere compresa tra 98 e 108 Nm.

4. Applicate la piastra di copertura laterale.

Importante!

Se i cingoli sono serrati in modo troppo stretto, l'usura aumenta.

Importante!

Se i cingoli sono troppo lenti, le alette dei cingoli possono entrare in collisione con il pignone, il che comporta un aumento dell'usura. I cingoli possono spostarsi e staccarsi.

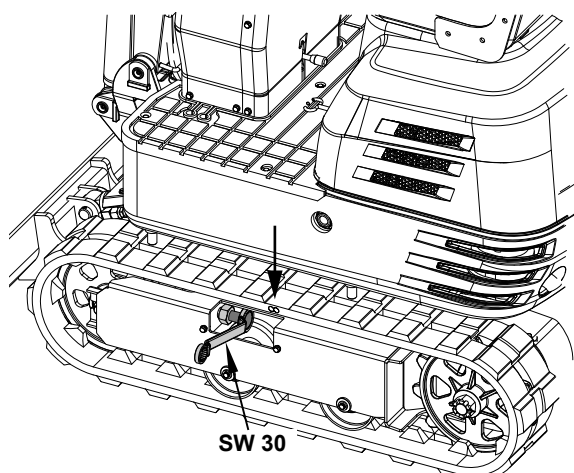
Importante!

Pulite i cingoli dopo ogni applicazione.

Importante!

Se la tensione dei cingoli aumenta a causa della presenza di fango che aderisce agli stessi, sollevate i cingoli con l'ausilio del braccio di sollevamento, del braccio di scavo e della benna, fate girare il motore al minimo e rimuovete con attenzione il fango dai cingoli, in particolare dalle aperture della piastra di collegamento.

Tendete i cingoli come indicato:



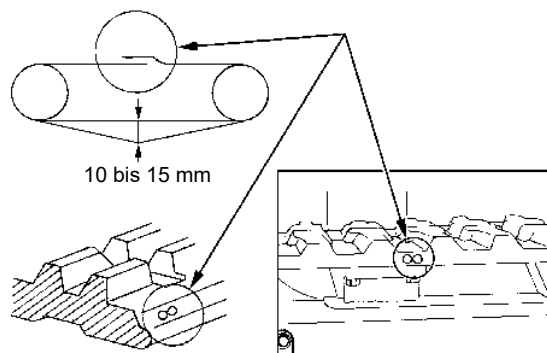
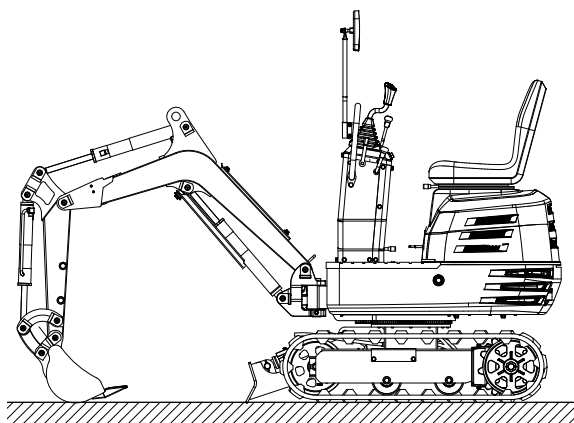
5. Tendete i cingoli, quando sono sollevati, fino a quando la distanza (lo spazio libero tra il rullo dei cingoli e la superficie interna dei cingoli) ammonta ad un valore compreso tra 10 e 15 mm (vedere l'immagine). In questo caso l'elemento di collegamento dei cingoli viene posizionato centralmente in alto tra la puleggia folle e il pignone.

Pericolo!

Non lavorate sotto la macchina in queste condizioni.

Pericolo!

Per ragioni di sicurezza non fate affidamento sui sostegni idraulici, questi possono scivolare via, cadere all'improvviso o essere abbassati inavvertitamente.



Importante!

Assicuratevi che nessun corpo estraneo, come le pietre, si incastrino nei cingoli. Rimuovete tali corpi estranei, prima di regolare la tensione dei cingoli.

Importante!

Elemento di collegamento dei cingoli

Le estremità dei cingoli di gomma sono congiunte tra loro con un elemento di collegamento. Quando si regolano i cingoli l'elemento di collegamento deve essere posizionato in alto, al centro, tra la puleggia folle e il pignone. Se l'elemento di collegamento è stato posizionato in modo errato, il cingolo viene teso in modo troppo lasco ed è necessario procedere ad una nuova regolazione.

Importante!

Dopo avere eseguito la regolazione ruotate il cingolo una o due volte, per verificare la tensione.

Importante!

Oltre a questo, quando si regolano i cingoli occorre rispettare i seguenti punti. (1) Se un cingolo si flette per più di 0,98 pollici (25 mm), deve essere nuovamente regolato. (2) Verificate la tensione dei cingoli 30 ore dopo il primo utilizzo e, se necessario, procedete ad una nuova regolazione. Controllate e regolate poi ogni 50 ore di esercizio.

Indicazioni speciali per l'utilizzo di cingoli in gomma

1. Eseguite i cambi di direzione quanto più possibile come lente svolte. Evitate rotazioni sul posto, per evitare l'usura e la penetrazione di sporcizia.
2. Muovete la macchina per un breve tratto in linea retta, in retromarcia, quando i cingoli sono intasati da un eccesso di sporcizia e sabbia. Così facendo la terra e la sabbia cadono al di fuori e potete cambiare direzione.
3. Evitate di utilizzare i cingoli di gomma negli alvei dei fiumi, su terreni pietrosi, sul cemento armato e su piastre in ferro. La gomma può subire dei danni e l'usura può aumentare.

18.14 Sostituzione della benna

⚠ Cautela

Quando si rimuovono o si installano i perni di accoppiamento, possono cadere al suolo dei trucioli. Utilizzate sempre dei guanti, occhiali protettivi e un casco.

⚠ Cautela

Lavorate sempre in coppia, quando si deve eseguire un cambio di apparecchiatura con il motore in funzione. Una persona siede sul sedile dell'operatore e l'altra persona lavora sulla macchina.

⚠ Cautela

Per il centraggio delle aperture non utilizzate le dita. Queste possono subire delle lesioni o, in caso di movimenti improvvisi e incontrollati, possono essere amputate.

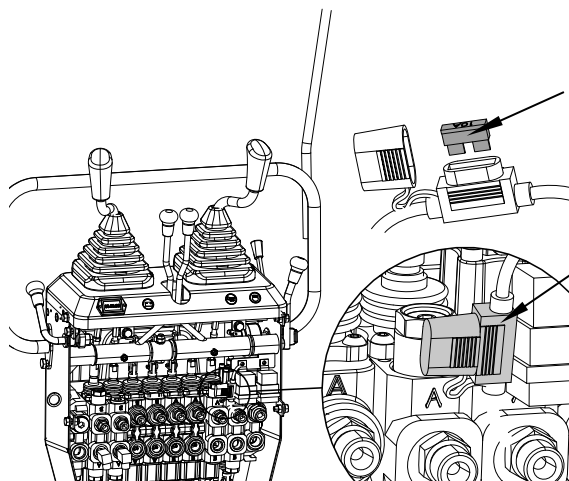
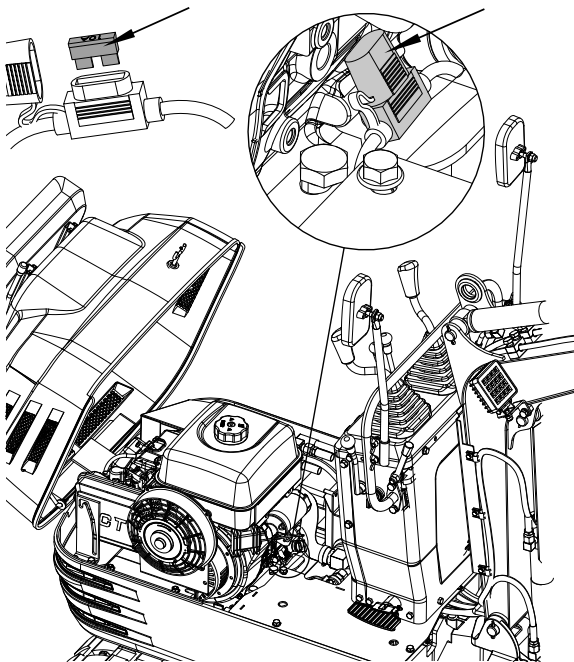
⚠ Cautela

Quando si installano altri accessori, leggete il manuale dell'accessorio, per eseguire un'operazione corretta e sicura.

18.15 Sostituzione dei fusibili

Per la protezione dei circuiti elettrici di commutazione è presente un fusibile ritardato. Verificate la presenza di eventuali problemi nei circuiti elettrici di commutazione e, se il fusibile è bruciato, sostituite quello vecchio con un nuovo fusibile ritardato.

1. Rimuovete la copertura dalla scatola del fusibile.
2. Sostituite il fusibile bruciato con un nuovo fusibile avente la stessa potenza.



Potenza del fusibile e dei circuiti di commutazione

Nr.	Potenza	Circuito di commutazione
1	10A	Fusibile relè corrente di lavoro
2	10A	Fusibile, luci di lavoro, avvisatore acustico, contatore

18.16 Sostituzione regolare di componenti importanti

Per garantire un funzionamento sicuro, consigliamo vivamente di ispezionare e sottoporre la macchina a manutenzione ad intervalli regolari. Per una maggiore sicurezza, chiedete al vostro rivenditore di sostituire i seguenti importanti componenti.

Queste parti sono soggette al deterioramento dei materiali o si consumano con il passare del tempo. In occasione dell'ispezione periodica è difficile valutare quanto tali componenti siano danneggiati. Pertanto, dopo una determinata durata di utilizzo, devono essere sostituiti con componenti nuovi, anche se l'usura non è visibile.

Se un componente risulta consumato prima del termine della durata di utilizzo, come altre parti deve essere comunque riparato o sostituito.

Se una fascetta stringitubo risulta deformata o strappata, deve essere riparata.

Ispezionare i seguenti punti per le tubazioni idrauliche che non sono sostituite regolarmente. In presenza di anomalie serratele o sostituitele.

Quando procedete alla sostituzione delle tubazioni idrauliche, sostituite anche gli O-ring e le guarnizioni. Per la sostituzione di componenti importanti mettetevi in contatto con il vostro rivenditore.

In occasione delle seguenti ispezioni regolari controllate anche le tubazioni della benzina e quelle idrauliche.

Intervallo di ispezione	Punti di controllo
Controlli quotidiani	Perdita di olio dai raccordi e da punti delle tubazioni idrauliche e della benzina.
Mensilmente	Perdita di olio dai raccordi e da punti delle tubazioni idrauliche e della benzina. Danni alle tubazioni idrauliche e della benzina (crepe, punti di sfregamento).
Annualmente	Perdita di olio dai raccordi e da punti delle tubazioni idrauliche e della benzina. Peggioramenti, deformazione, deterioramento, torsione e altri danni (crepe, punti di sfregamento) delle tubazioni idrauliche e della benzina.

Elenco dei componenti importanti

Nr.	Componenti	Luogo di utilizzo	Quantità	Intervallo di tempo
1	Tubazione idraulica (aspirazione)	Pompa principale	1	Ogni 2 anni o 4000 ore
2	Tubazione idraulica (alimentazione)	Valvola di regolazione della pompa principale	2	
3	Tubazione idraulica (cilindro del braccio di sollevamento)	Valvola di regolazione cilindro del braccio di sollevamento	2	
4	Tubazione idraulica (cilindro del braccio di scavo)	Valvola di regolazione cilindro del braccio di scavo	2	
5	Tubazione idraulica (cilindro della benna)	Valvola di regolazione cilindro della benna	2	
6	Tubazione idraulica (cilindro di rotazione)	Valvola di regolazione cilindro di rotazione	2	
7	Tubazione idraulica (cilindro della lama livellatrice & cilindro dei cingoli)	Valvola di regolazione giunto a cerniera	4	
		Giunto a cerniera cilindro della lama livellatrice	4	
		Giunto a cerniera cilindro del serbatoio	2	
8	Tubazione idraulica	Attacco valvola di regolazione	1	
		Collegamento linea di ritorno	1	
9	Tubazione idraulica (motore di rotazione)	Valvola di regolazione motore di rotazione	2	

Utilizzate esclusivamente una tubazione idraulica consentita dal rivenditore, per evitare gravi danni al sistema idraulico.

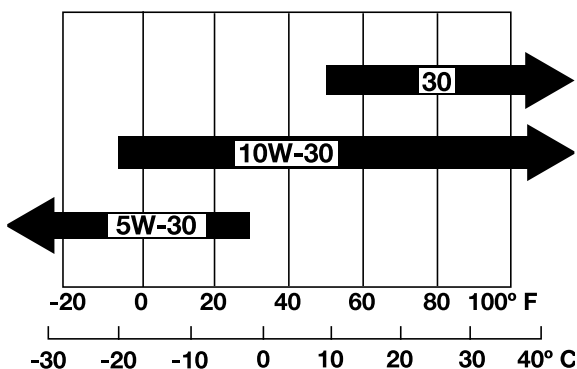
18.17 Qualità di olio consigliate

Raccomandazioni relative al carburante

Utilizzate benzina senza piombo, con un numero di ottani pari 86 o più elevato. Questi motori lavorano al meglio con benzina senza piombo. Non utilizzate MAI benzina stantia o contaminata oppure una miscela olio/benzina. Evitate che la sporcizia o l'acqua penetrino nel serbatoio di benzina. Utilizzate esclusivamente taniche di benzina idonee e regolarmente contrassegnate. Contenuto massimo consigliato di etanolo: 10% Questo non è compatibile con E15.

Raccomandazioni per l'olio motore

L'olio motore influenza le prestazioni e la durata utile. Utilizzate un olio per veicoli con motore a 4 tempi. Si raccomanda l'olio SAE 10W-30 per l'impiego generale. Si possono impiegare altre viscosità mostrate nel diagramma, se lo consente la temperatura media della zona in cui vi trovate.



Oli idraulici consigliati

Importante!

Prima della consegna è stato utilizzato un olio idraulico di qualità ISO 32.

Tipo di olio idraulico consigliato:

10W AW32
ASLE H-150
ISO 32

Olio lubrificante consigliato

Utilizzo	Shell	Mobile	Exxon
Lubrificazione	Shell Alvania EP2	Mobilux EP2	Beacon Q2

La viscosità SAE dell'olio e la classifica di impiego si trovano sull'etichetta API applicata sul contenitore dell'olio. Utilizzate olio motore API SERVICE categoria SJ o superiore.

19. Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio

Dopo la riparazione o la manutenzione, accertarsi che tutti i componenti tecnici di sicurezza siano applicati e si trovino in stato impeccabile. Conservare in un posto inaccessibile i componenti potenzialmente pericolosi per altre persone e bambini.

Attenzione: Come da legge di responsabilità sui prodotti, non si è responsabili di danni dovuti a riparazioni improprie o non utilizzo di pezzi di ricambio originali.

Incaricare un servizio clienti o un esperto autorizzato. Lo stesso vale anche per gli accessori.

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

Allacciamenti e riparazioni

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

Si prega di fornire i seguenti dati in caso di domande:

- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice della macchina
- Dati della piastrina indicatrice del motore

Avvertenza importante in caso di riparazione:

In caso di restituzione del prodotto per riparazione, tenere presente che per ragioni di sicurezza, il prodotto, deve essere rispedito alla stazione di servizio senza olio né carburante.

19.1 Ordine di pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Denominazione del modello
- Numero di articolo
- Dati della targhetta identificativa

Ricambi / accessori

N. articolo:

Tetto dell'escavatore	7915001704
Pollice dell'escavatore	7915001701
Rastrello dell'escavatore	7915001705
Benna dell'escavatore, larga e senza denti	7915001703
Graffa di ritenuta	7915001702

19.2 Informazioni sulle riparazioni

Occorre osservare che i seguenti pezzi di questo prodotto sono soggetti a usura dovuta all'uso o naturale o che i seguenti pezzi sono necessari come materiali di consumo.

Pezzi soggetti a usura*: Cinghia trapezoidale, olio motore, candela di accensione, filtro dell'aria, cingoli di gomma

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

20. Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

Avvertenze relative alla legge sulle batterie (BattG)



Le batterie e gli accumulatori usati non fanno parte dei rifiuti domestici, ma devono essere raccolti e smaltiti in modo separato!

- Per un'estrazione sicura delle batterie o degli accumulatori dal dispositivo elettrico e per informazioni sul relativo tipo e/o il sistema chimico, osservare le altre indicazioni contenute nelle istruzioni per l'uso e il montaggio.
- I proprietari o gli utilizzatori di batterie e accumulatori sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile. La restituzione si limita alla consegna di quantità di normale uso domestico.
- Le batterie usate possono contenere sostanze nocive o metalli pesanti che possono generare danni all'ambiente e alla salute. Un riciclaggio delle batterie usate e l'uso delle risorse in esse contenute contribuisce alla protezione di questi due importanti fattori.
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che le batterie e gli accumulatori non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.
- Se si trovano in aggiunta i simboli Hg, Cd o Pb sotto al simbolo del bidone dei rifiuti, il significato è il seguente:
 - Hg: La batteria contiene più dello 0,0005 % di mercurio
 - Cd: La batteria contiene più dello 0,002 % di cadmio
 - Pb: La batteria contiene più dello 0,004 % di piombo
- Le batterie e gli accumulatori possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
 - Centri di raccolta e smaltimento di diritto pubblico (ad es. depositi comunali)
 - Punti vendita di batterie e accumulatori
 - Centri di ritiro del sistema di ritiro comune per apparecchi-batterie usate
 - Centro di ritiro del produttore (se non appartenente al sistema di ritiro comune)

- Quanto esposto si applica solo a batterie e accumulatori distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2006/66/CE. Nei paesi al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di batterie e accumulatori.

La vostra amministrazione comunale o altri servizi cittadini vi possono fornire informazioni sulle opzioni di smaltimento dell'apparecchio non più in uso.

Carburanti e oli

- Prima dello smaltimento dell'apparecchio, occorre scaricare il serbatoio del carburante e quello dell'olio motore!
- Il carburante e l'olio motore non rientrano nei rifiuti domestici, né possono essere gettati nelle fogne, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!
- I serbatoi dell'olio e del carburante devono essere smaltiti in modo rispettoso nei confronti dell'ambiente.

21. Risoluzione dei guasti

La seguente tabella indica dei sintomi di malfunzionamento e descrive come porvi rimedio, qualora il prodotto non funzionasse correttamente. Se non si riesce a localizzare e risolvere il problema, rivolgersi all'officina del servizio assistenza.

Guasto	Possibile causa	Azione correttiva
Motore	Il rubinetto della benzina è chiuso.	Assicuratevi che il rubinetto della benzina si trovi in posizione "Aperto".
	Aria o acqua nel sistema del carburante.	Per rimuovere aria o acqua vedere il manuale di istruzioni alla sezione "Rimuovere acqua o aria dal serbatoio di benzina".
	La viscosità dell'olio è troppo elevata, ragione per la quale il motore gira troppo lentamente in inverno.	Utilizzate dell'olio idraulico invernale.
	La batteria è quasi scarica. Lo starter non funziona.	Iniziate a tirare il comando a cavo flessibile, per ricaricare la batteria.
	La candela di accensione non si accende.	Sostituire la candela di accensione.
	Livello dell'olio basso.	Aggiungete dell'olio motore.
	Potenza del motore insufficiente.	Livello della benzina basso. Controllate il livello della benzina e, se necessario rabboccatelo.
	Filtro dell'aria ostruito.	Pulite l'elemento filtrante dell'aria.
	Il motore si spegne all'improvviso.	Livello della benzina basso. Controllate il livello della benzina e, se necessario rabboccatelo. Lavate il sistema del carburante.
	Colore anomalo dei gas dello scappamento.	Benzina scadente. Utilizzate della benzina di alta qualità. Troppo olio motore. Scaricate l'olio motore fino alla quantità di olio prescritta. La leva dell'avviatore a freddo chiude la valvola dell'avviatore a freddo nel carburatore. Aprite la valvola dell'avviatore a freddo.
Sistema idraulico	La potenza del braccio di sollevamento, del braccio di scavo, della benna, dell'azionamento, della funzione di rotazione e della lama livellatrice è troppo debole.	L'olio idraulico è troppo poco. Aggiungete dell'olio. Difetti di tenuta a livello delle tubazioni e/o dei collegamenti. Sostituite il tubo o il collegamento.
	Il motore di rotazione non funziona.	Il bullone di sicurezza della rotazione è in posizione di sicurezza. Rimuovete il bullone di sicurezza della rotazione dalla posizione di sicurezza.
Sistema di azionamento	Deviazione dalla direzione di marcia.	Blocco dovuto a pietre. Rimuovete i corpi estranei. I cingoli sono troppo lenti o troppo tesi. Eseguite le relative regolazioni.

Capacità di sollevamento

1. La capacità di sollevamento si basa sulla norma ISO 10567 e non supera il 75% del carico di ribaltamento statico della macchina o l'87% della capacità di sollevamento idraulico della macchina.
2. Le corse sono le seguenti:
 - Il punto di carico corrisponde alla parte anteriore del perno del braccio di scavo.
 - Le posizioni della macchina sono (i) sopra la parte anteriore (lama in alto), (ii) sopra la parte anteriore (lama in basso) e (iii) sopra il lato.
 - Il cilindro di lavoro è il cilindro del braccio di sollevamento.
3. La benna dell'escavatore, il gancio, il cappio e altri accessori di sollevamento sono inclusi nei carichi.

Stati della macchina:

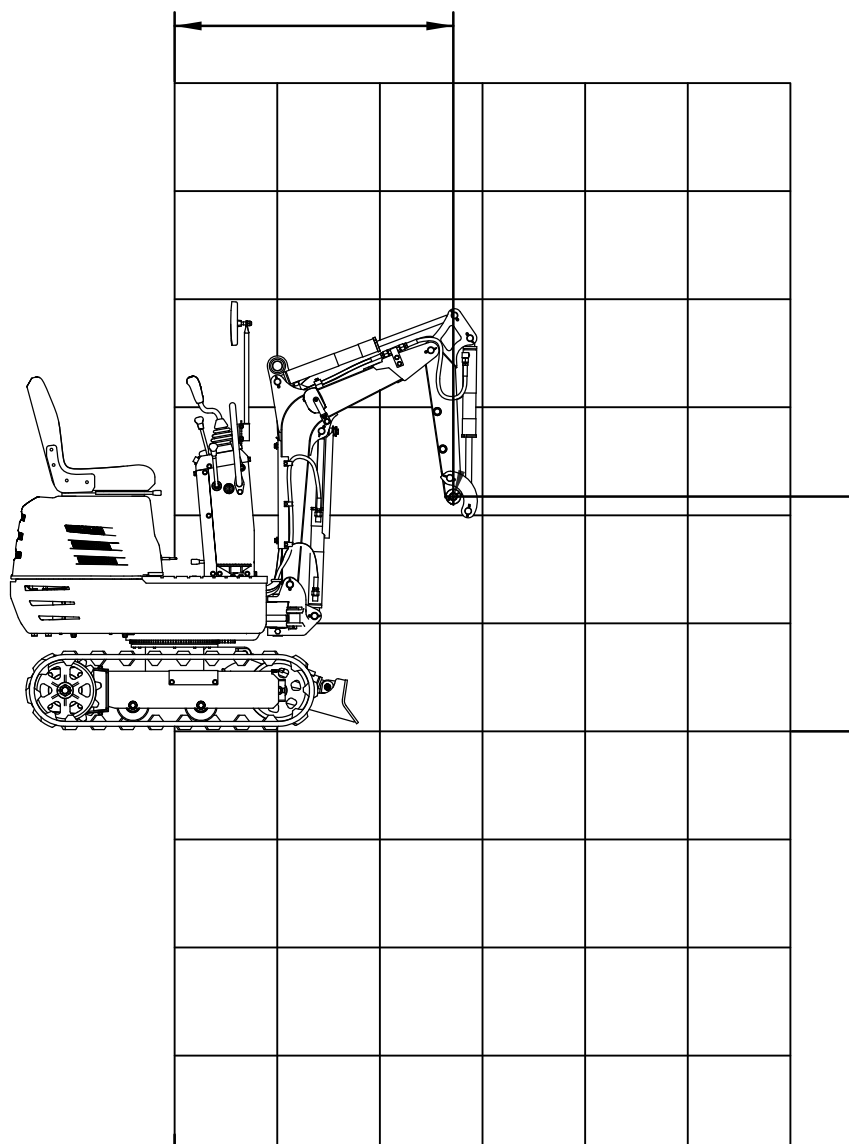
Nessuna benna, tutti gli altri secondo le disposizioni standard.

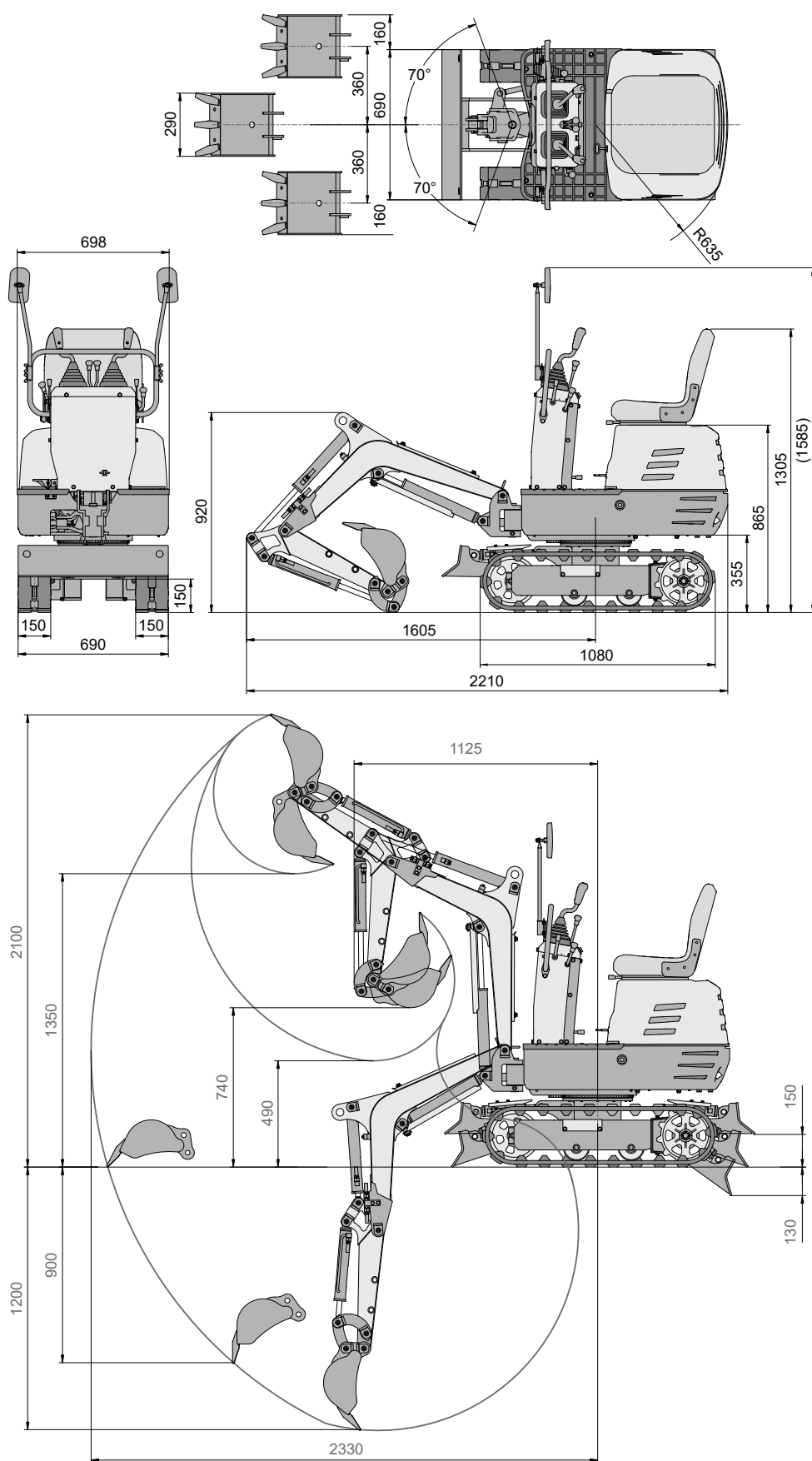
Avviso!

Non è consentito sollevare carichi maggiori di quelli riportati nelle tabelle della capacità di sollevamento.

Avviso!

I valori indicati nelle tabelle valgono solo su un fondo piano e solido. Se si esegue un sollevamento su un fondo cedevole la macchina può ribaltarsi, poiché il carico viene a concentrarsi solo su una parte della macchina. I valori della tabella vengono calcolati sull'estremità del braccio di scavo senza benna. Per trovare i carichi ammessi per macchine munite di benna, si deve sottrarre il peso della benna dai valori riportati nella tabella.





(i) SOPRA LA PARTE ANTERIORE (LAMA IN ALTO)

kN(kg)

Altezza (mm)	Raggio di carico (mm)						
	0	380	760	1140	1520	1900	2280
2400							
2000							
1600					1,1 (110)		
1200					1,1 (110)		
800				1,7 (170)	1,1 (110)	0,8 (80)	
400				1,7 (170)	1,1 (110)	0,8 (80)	
0				1,7 (170)	1,1 (110)		
400			3,2 (320)	1,7 (170)	1,1 (110)		
800				1,3 (130)			
1200							

(i) SOPRA LA PARTE ANTERIORE (LAMA IN BASSO)

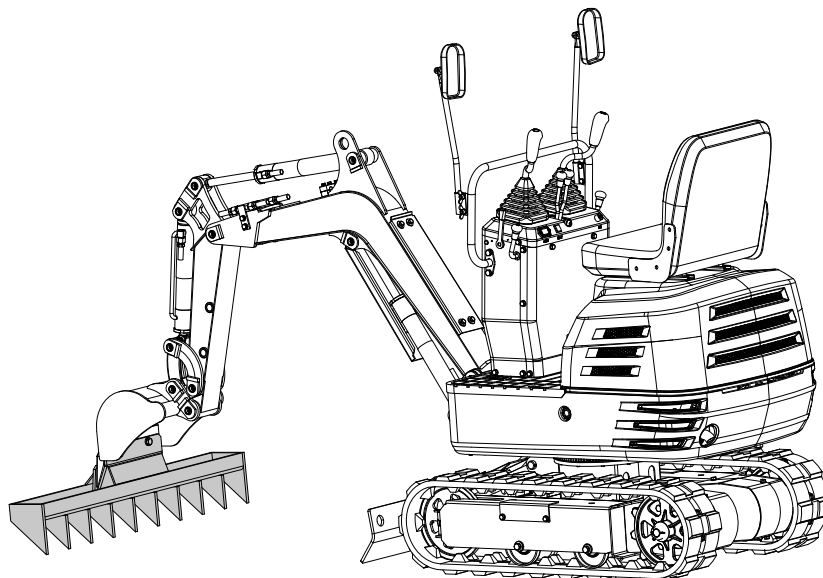
kN(kg)

Altezza (mm)	Raggio di carico (mm)						
	0	380	760	1140	1520	1900	2280
2400							
2000							
1600					1,4 (140)		
1200					1,4 (140)		
800				2,2 (220)	1,6 (160)	1,4 (140)	
400				3,0 (300)	1,9 (190)	1,5 (150)	
0				3,1 (310)	2,0 (200)		
400			3,2 (320)	2,7 (270)	1,7 (170)		
800				1,3 (130)			
1200							

ACCESSORI (FORNIBILI SEPARATAMENTE)

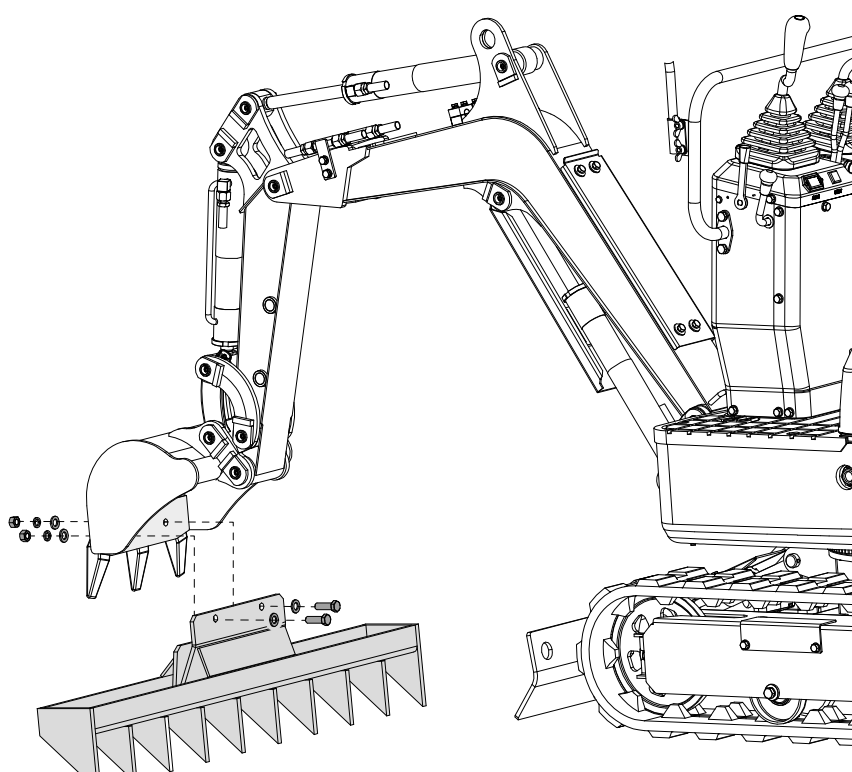
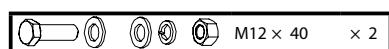
Rastrello dell'escavatore 7915001705 (FORNIBILE SEPARATAMENTE)

Il rastrello viene applicato all'estremità della benna e ed è la soluzione ideale per rastrellare paglia, setacciare pietre o livellare il terreno.



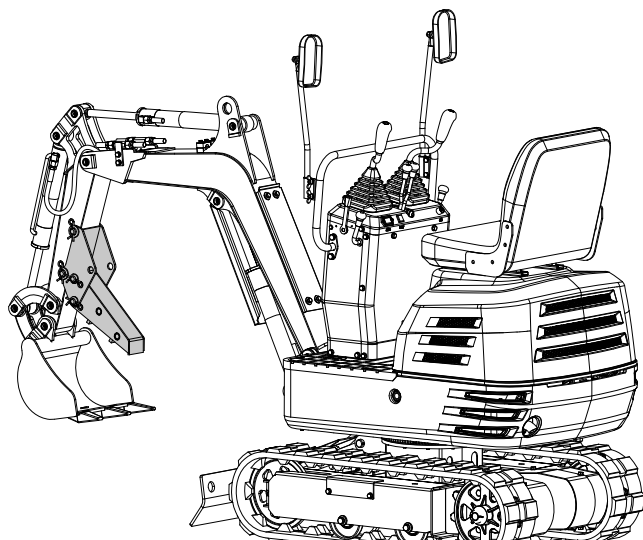
Montaggio

Arrestate la macchina e sollevate la benna ad una determinata altezza sopra il terreno. Rimuovete le viti M12x40, le rondelle piane e i dadi premontati sul rastrello. Fissate il rastrello con queste parti standard alla benna.



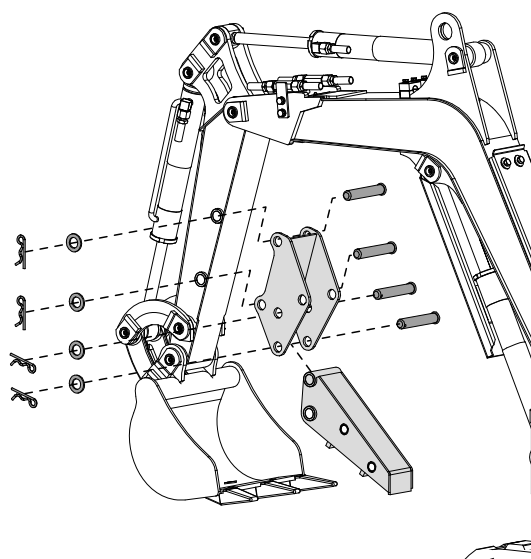
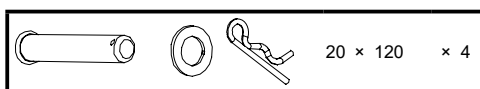
Pollice dell'escavatore 7915001701 (FORNIBILE SEPARATAMENTE)

Il pollice può tenere in posizione i materiali all'interno della benna. Può essere utilizzato, combinato con la benna, per afferrare materiali di forma regolare o irregolare, ad esempio massi, legno o calcinacci.

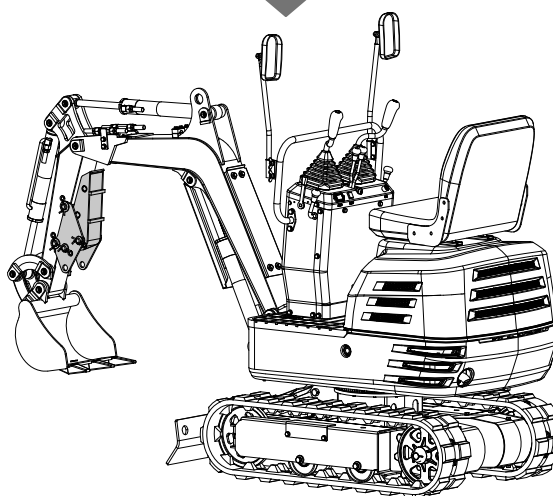
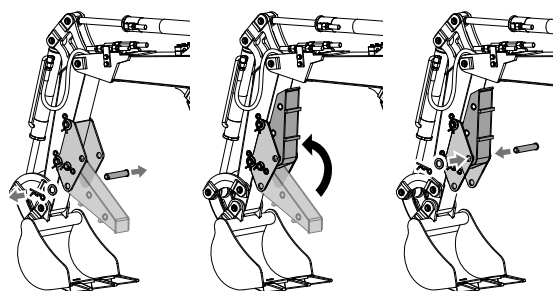


Montaggio

Rimuovete i perni 20x120, le rondelle piane e i perni a R dal supporto del pollice. Fissate il supporto al braccio di scavo e allineate le aperture. Inserite due perni di sostegno per albero attraverso le aperture, applicate le rondelle piane e fissate il collegamento con i perni a R. Innestate l'estremità più grande del pollice nel supporto, allineate le aperture e fissate con gli altri due perni, le rondelle piane e i perni a R.

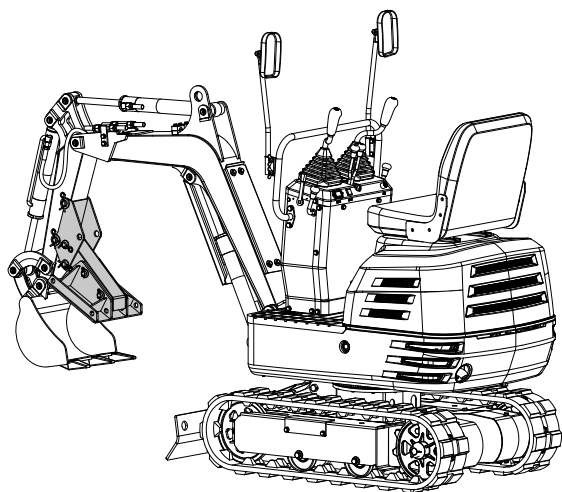


Estraete il perno a R inferiore e il perno, quando non si utilizza il pollice. Ripiegate il pollice nel supporto e fissatelo in posizione superiore con le parti estratte in precedenza.



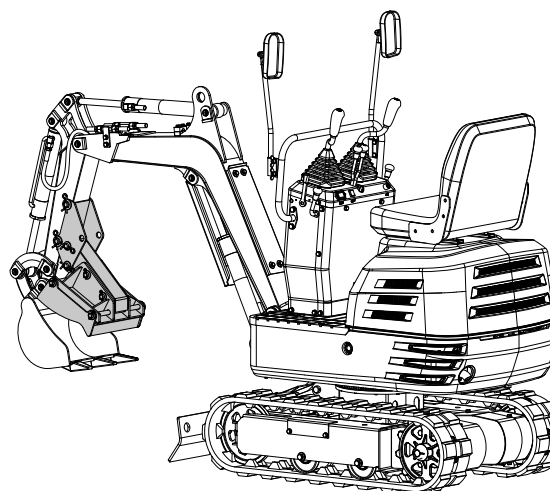
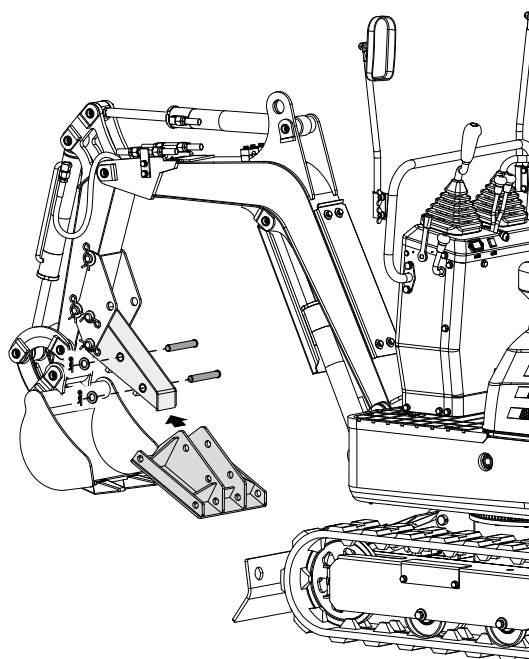
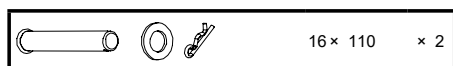
Graffa di ritenuta 7915001702 (FORNIBILE SEPARATAMENTE)

Il ripper (anche noto come dente di strappo) può essere utilizzato senza copertura, per raccogliere foglie, ghiaia e paglia. Il ripper completo, con la copertura, è la soluzione ideale per materiali con piccole particelle come sabbia e terra.

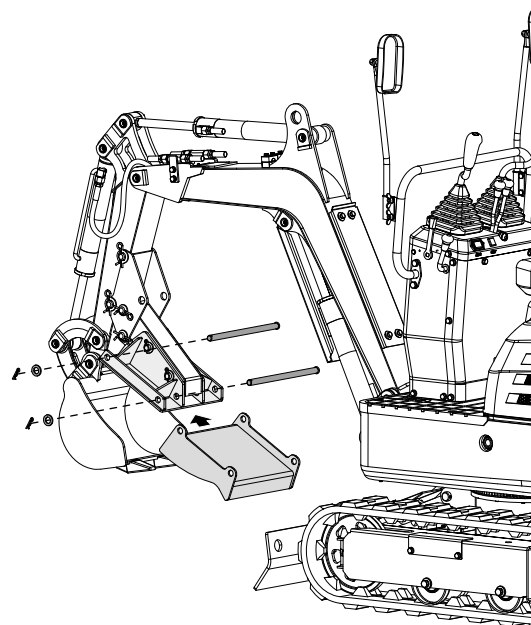
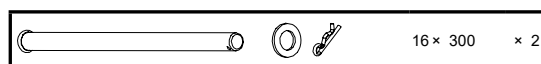


Montaggio del ripper

1. Smontate i perni 60x110, le rondelle piane e i perni a R dal morsetto. Installate il morsetto sul pollice, allineate le aperture e fissate con i perni, le rondelle piane e i perni a R.

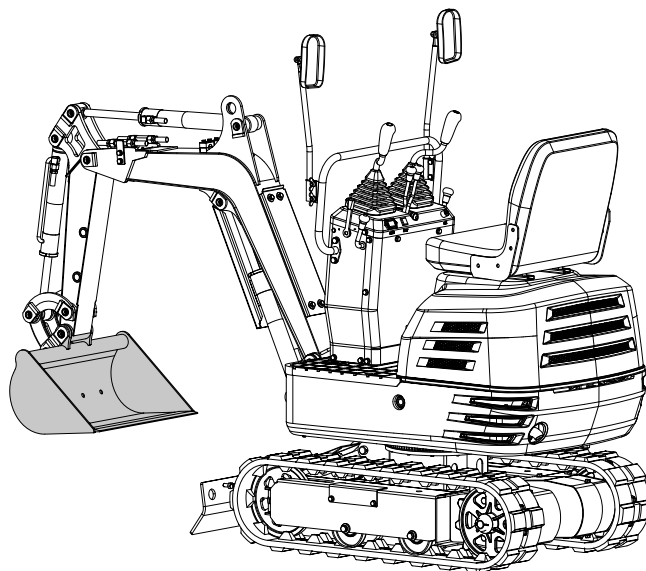


2. Smontate i perni 16x300, le rondelle piane e i perni a R dalla copertura del ripper. Fissate la copertura al morsetto, dall'esterno, e allineate le aperture. Inserite due perni 16x300 attraverso le aperture, applicate le rondelle piane e fissate con i perni a R.



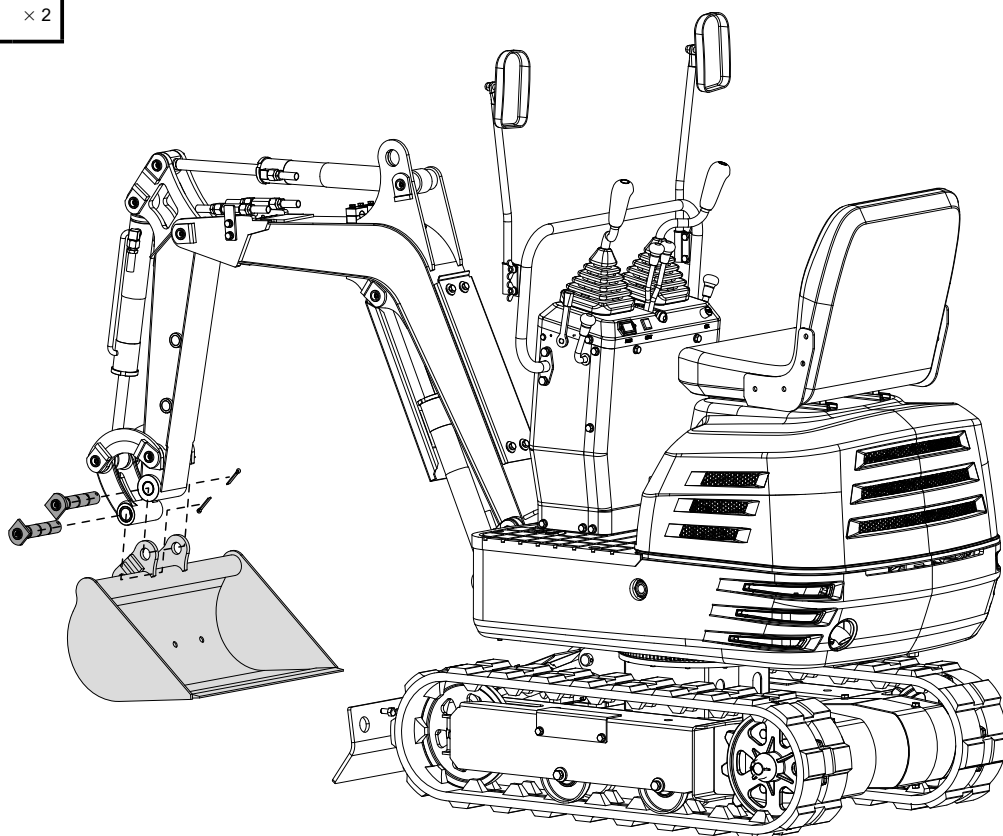
Benna dell'escavatore, larga e senza denti 7915001703 (FORNIBILE SEPARATAMENTE)

La benna dell'escavatore, larga e senza denti, sostituisce la benna standard della macchina. Dotata di maggiore capacità, può raddoppiare l'efficienza operativa quando si scava materiale sciolto.



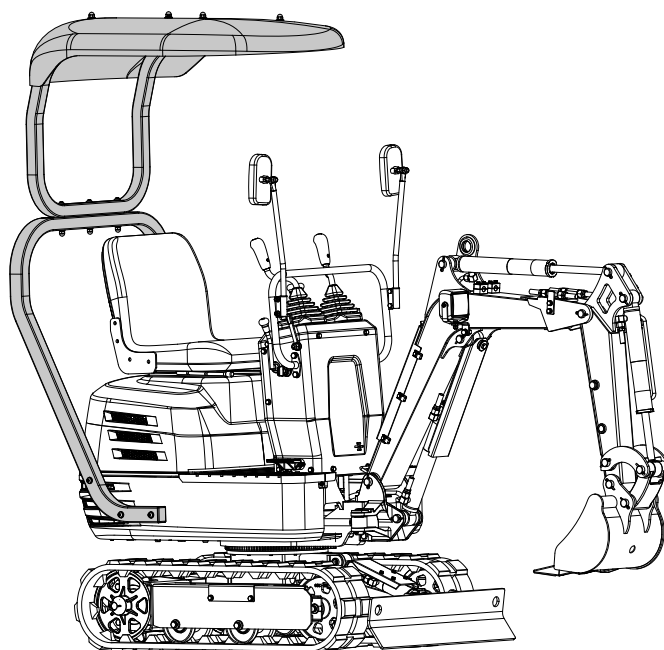
Montaggio

Deponete al suolo la benna standard e arrestate la macchina. Rimuovete i perni dai bulloni e prelevate la benna standard. Montate sulla macchina la benna dell'escavatore, larga e senza denti, con i bulloni rimossi nel primo passaggio.



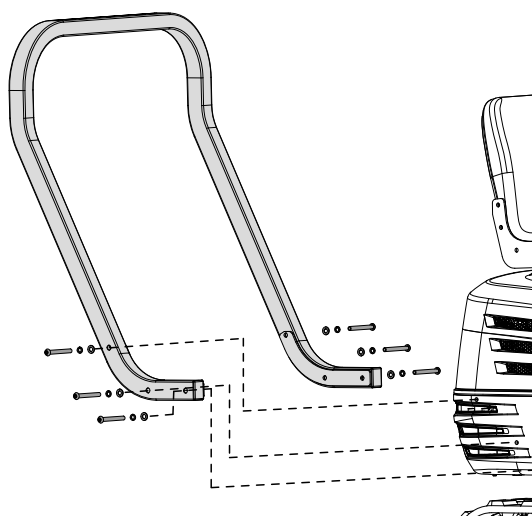
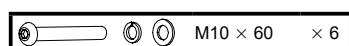
Tetto dell'escavatore 7915001704 (FORNIBILE SEPARATAMENTE)

Il tetto dell'escavatore è collegato con la piattaforma dell'unità di rotazione. Svolge una funzione ideale per la protezione contro la luce solare, la pioggia e altre condizioni meteo. È facile da montare e smontare.

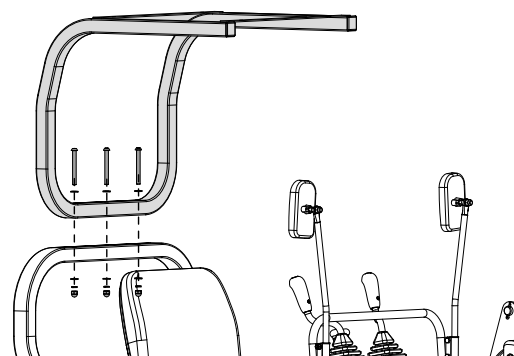
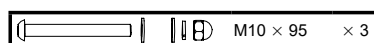


Montaggio

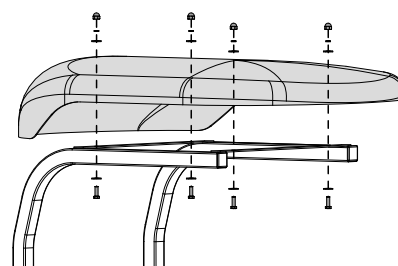
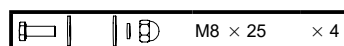
Come indicato in figura, allineate i fori presenti nel telaio inferiore del tetto dell'escavatore ai fori presenti nella piattaforma dell'unità di rotazione. Fissate il telaio inferiore con le viti M10x60 e le rondelle piane in dotazione.

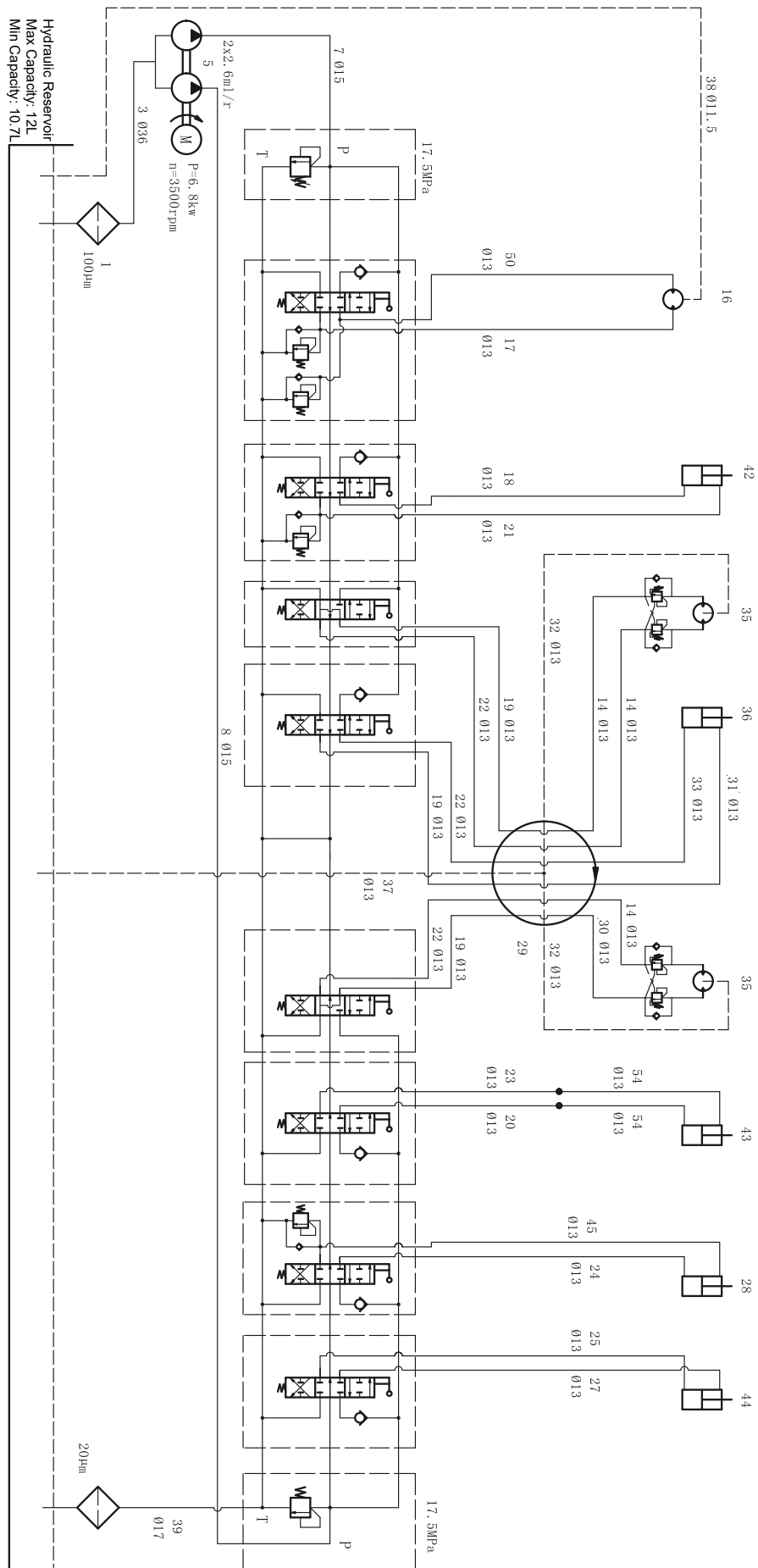


Come mostrato, allineate i fori presenti nel telaio superiore ai fori presenti nel telaio inferiore del tetto dell'escavatore. Fissate il collegamento con le viti M10x95, le rondelle piane e i dadi in dotazione.

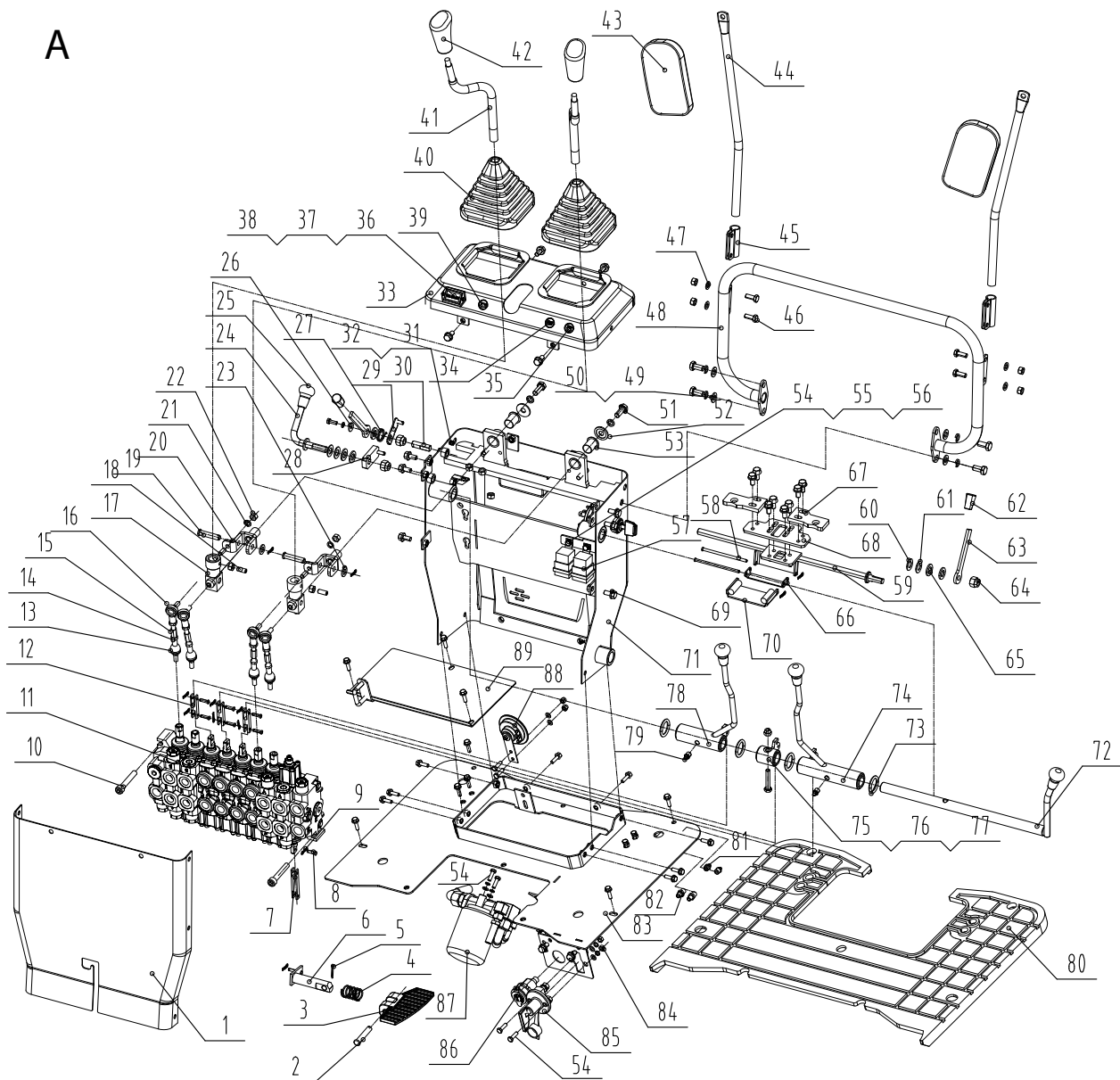


Come mostrato, allineate i fori presenti nella parte superiore della calotta della cabina ai fori presenti nel telaio superiore del tetto dell'escavatore. Fissate la parte superiore della calotta della cabina con le viti M8x25, le rondelle piane e i dadi in dotazione.

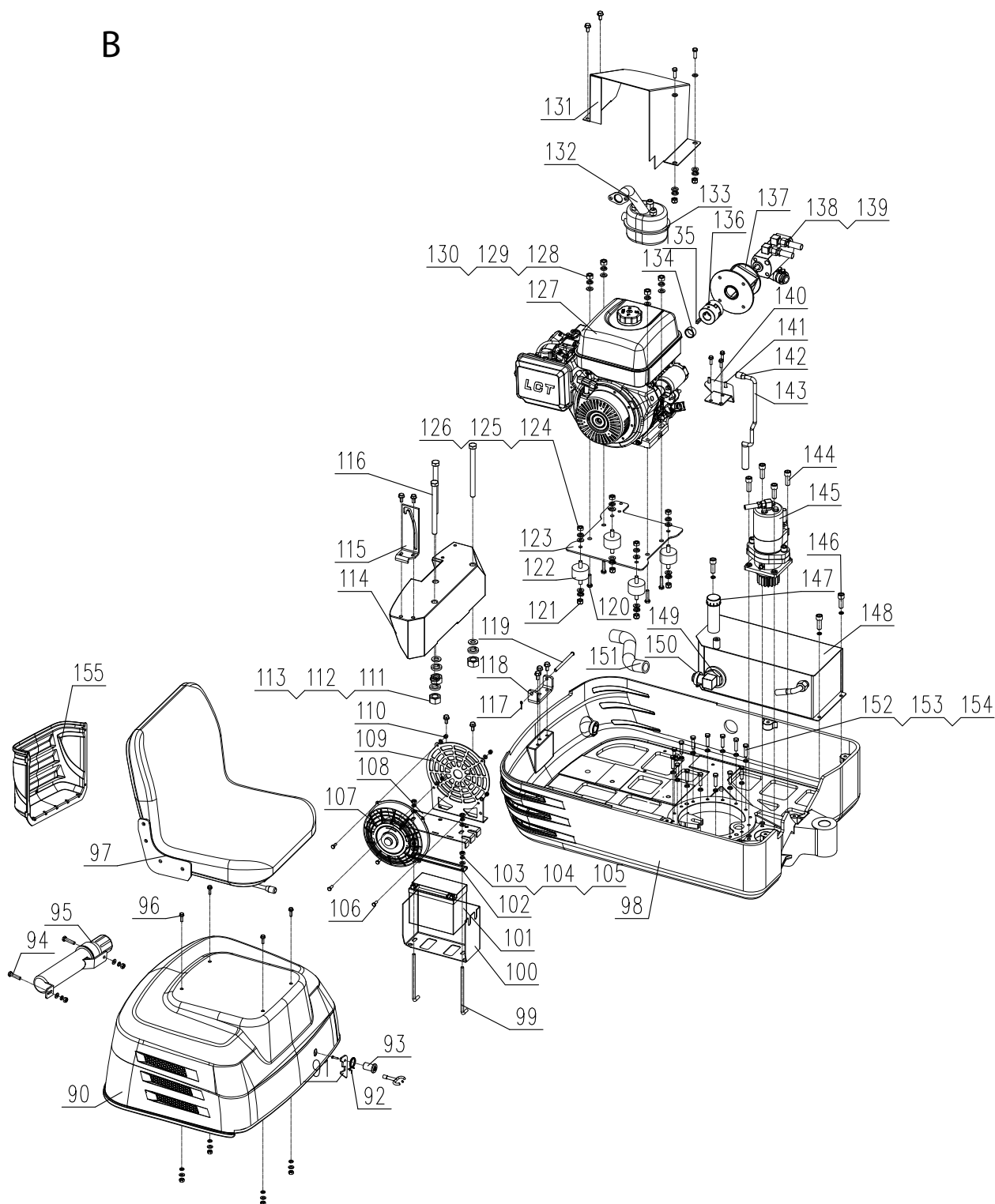




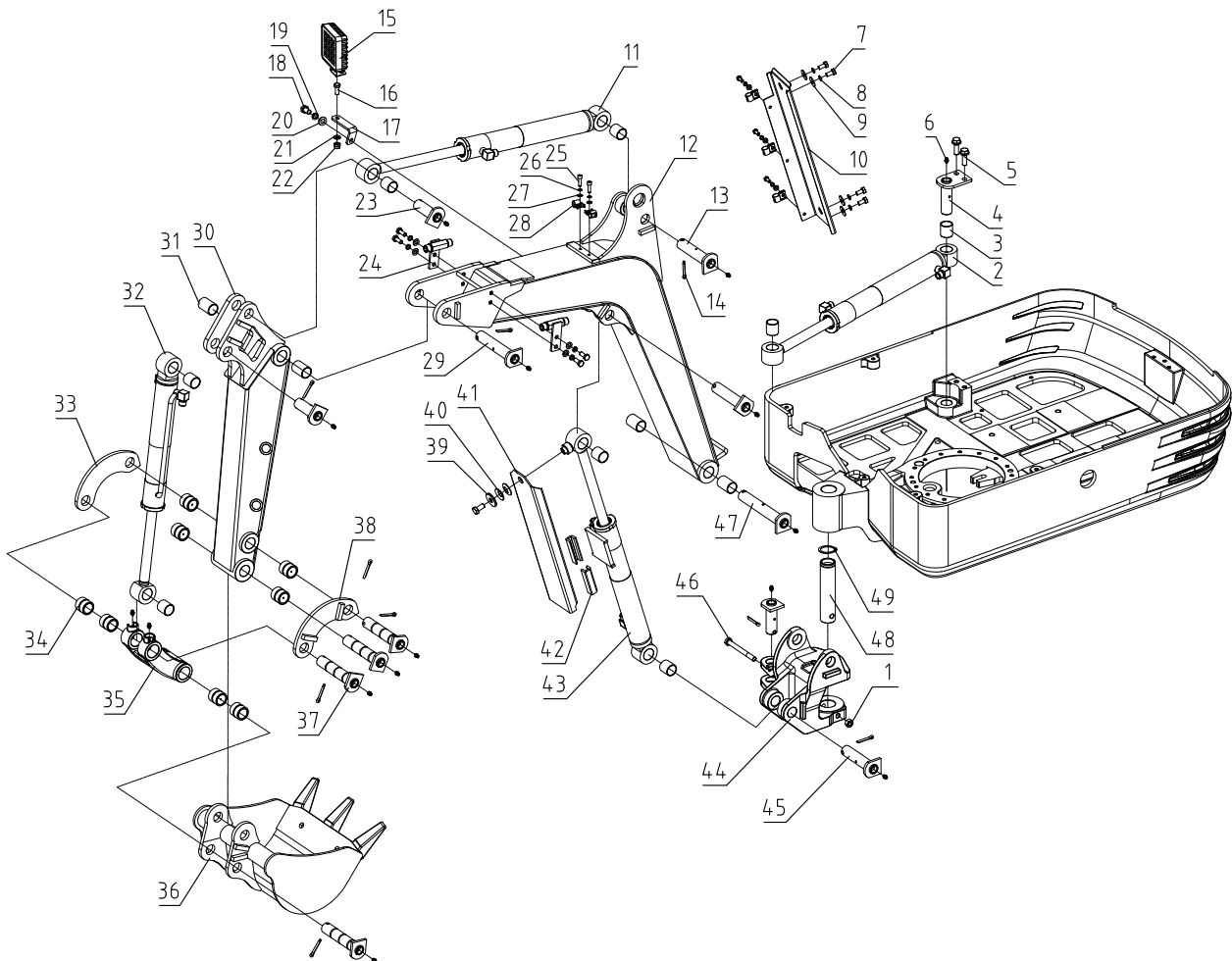
A



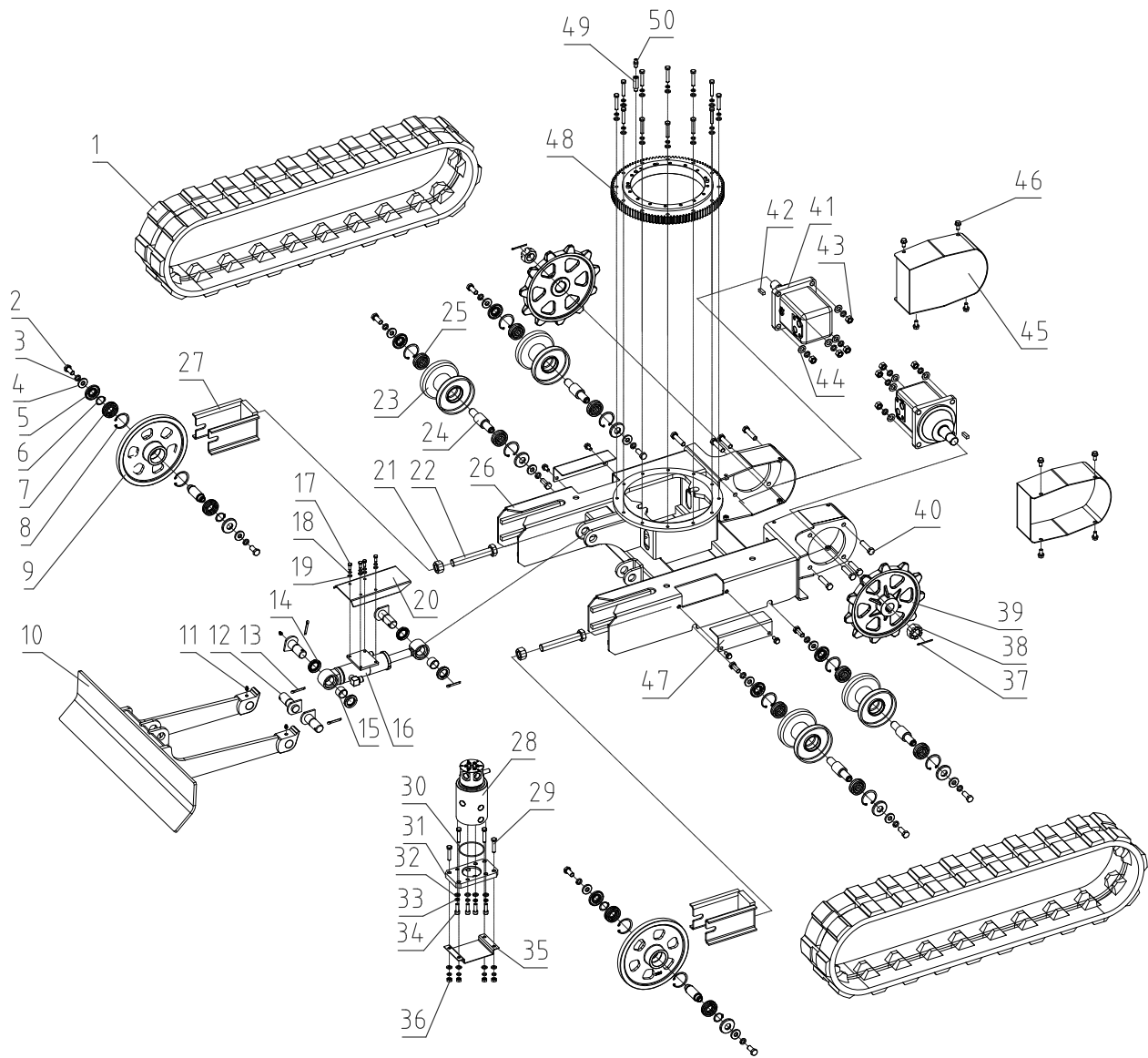
B



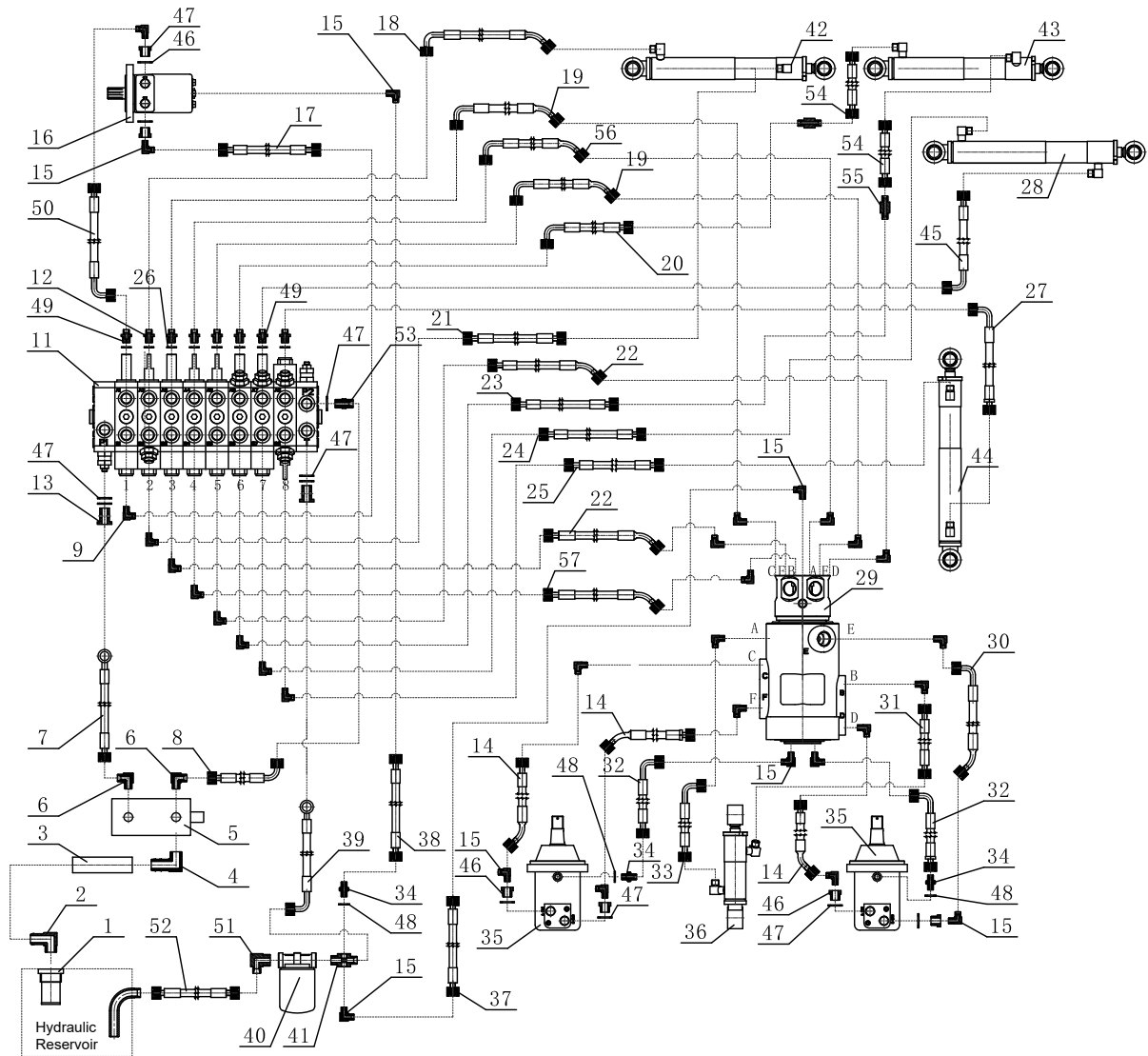
C



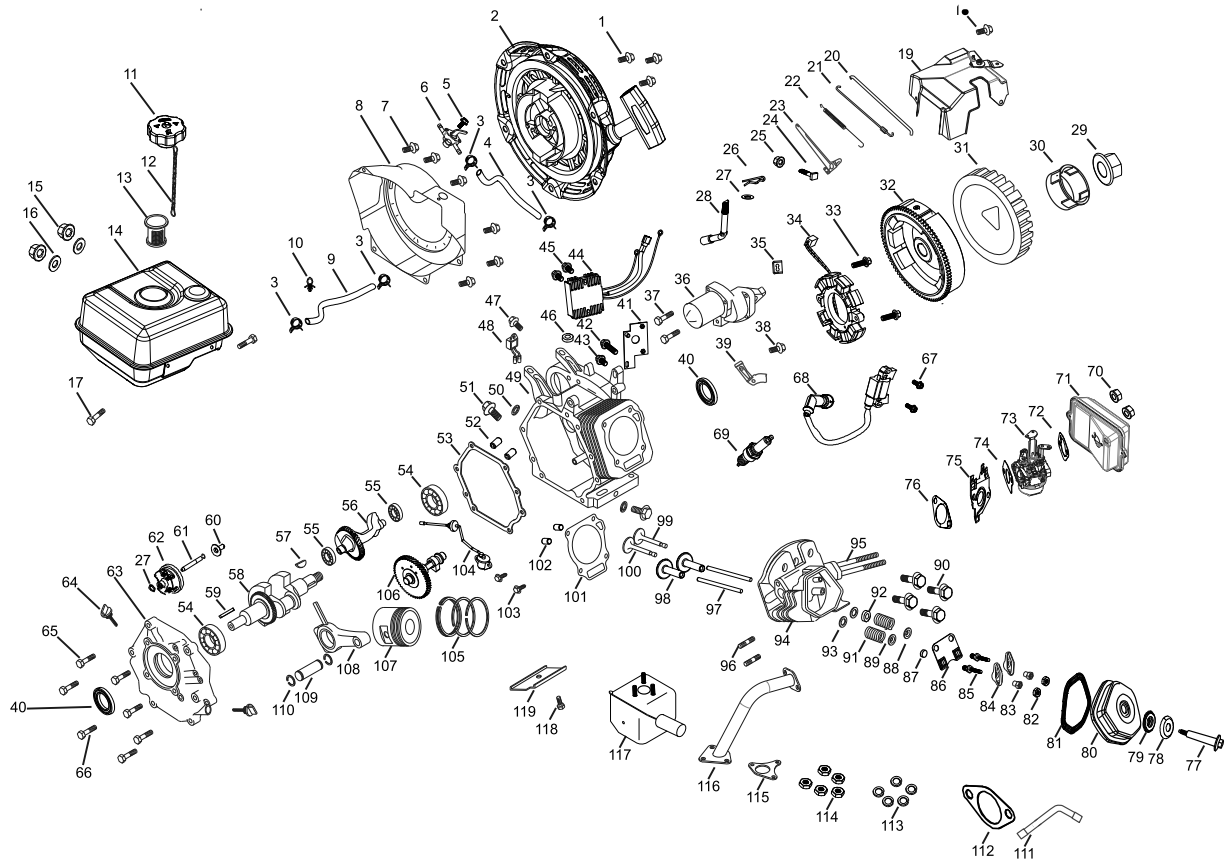
D



E



F



EU-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Déclaration de conformité UE



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinien und Normen für den Artikel	SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitettyt EU-direktiivit ja standardit
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article		
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:

SCHEPPACH

Art.-Bezeichnung:

MINI-BAGGER -

EXC815

Article name:

MINI EXCAVATOR -

EXC815

Nom d'article:

MINI-PELLE -

EXC815

Art.-Nr. / Art. no. / N° d'ident.:

5915001903; 59150019969

Serien Nr. / Numéro de série

0142-01001 - 0142-01601

☐	2014/29/EU	☐	2004/22/EG	☐	89/686/EWG_96/58/EG	☒	2000/14/EG_2005/88/EG
☐	2014/35/EU	☐	2014/68/EU	☐	90/396/EWG		Noise: measured L_{WA} = 91,6 dB; guaranteed L_{WA} = 93 dB
☒	2014/30/EU	☒	2011/65/EU*	☐			Annex V
☒	2006/42/EG					☒	Annex VI Notified Body: TÜV SÜD Certification and Testing Co., Ltd. Notified Body No.:
						☒	2016/1628/EU type-approval number: e24*2016/1628*2021/1398SRB1/P*0557*00
							Annex IV Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:

Standard references:

EN 474-1:2006+A6:2019; EN 474-1:2022; EN 474-5:2006+A3:2013; EN474-5:2022; EN 55012:2017+A1:2009; EN ISO 12100:2010

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 21.06.2024

i. V. Andreas Pecher
Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2017

Subject to change without notice

Documents registrar: Stefan Hartinger

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile,

die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material

or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les

pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhibition et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti

non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garanti SE

Med denna maskin följer en 24 månaders garanti. Garantien täcker endast material- och konstruktionsfel. Defekta delar ersätts utan omkostningar, men kunden står för installationen. Vår garanti täcker endast original-delar. Anspråk på garanti öreligger inte för: garantien täcker ej, transportska-

dor, skador orsakade av felaktig behandling och då skötsel föreskrifter inte beaktats. Vidare kan garantikrav endast ställas för maskiner som inte har reparerats av tredje part.

Takuu FI

Ilmeisistä puutteista tulee ilmoittaa kahdeksan päivän kuluessa tavarán vastaanottamisesta. Muutoin ostaja ei voi vaatia korvausta ko. puutteista. Annamme takuun oikein käsitellyille koneillemme lakisääteiseksi takuuajaksi tavarán luovutuksesta alkaen siten, että vaihdamme korvauksetta minkä tahansa koneenoson, joka osoittautuu tämän ajan kuluessa käyttökelvottomaksi

raaka-aine- tai valmistusvirheestä johtuen. Osille, joita emme valmista itse, annamme takuun vain mikäli osien toimittaja on antanut niistä takuun meille. Uusien osien asennuskustannukset maksaa ostaja. Purku- ja vähennysvaatimukset ja muut vahingonkorvausvaatimukset eivät tule kysymykseen.